

STATISTISCHES JAHRBUCH

SCHLESWIG-HOLSTEIN



1956

6. Nachtrag zum Statistischen Handbuch

Herausgegeben vom

STATISTISCHEN LANDESAMT SCHLESWIG-HOLSTEIN

Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

Bei Nachdruck, auch im Auszug, wird Quellenangabe erbeten

Zu beziehen durch Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Kiel-Wik, Mecklenburger Str. 54

Preis DM 7,--

V o r w o r t

Das "Statistische Jahrbuch 1956" ist der 6. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch von Schleswig-Holstein" aus dem Jahre 1951. Da aus Platzgründen bei den meisten Tabellen in ihrer sachlichen Breite der direkte Anschluss an das Handbuch nicht aufrechterhalten werden kann, sind in das vorliegende Jahrbuch erstmalig in grösserem Umfang besondere – im Inhaltsverzeichnis gekennzeichnete – "Kurztabellen" aufgenommen worden. Diese Tabellen enthalten Zahlenreihen (Landeszahlen), die, in der Regel im Jahre 1949 oder 1950 beginnend, die wichtigsten laufend beobachteten Angaben bis in die Gegenwart fortführen. Sie werden in dieser Form auch in den künftigen Jahrbüchern den Anschluss an das Statistische Handbuch 1951 bis zum Erscheinen eines neuen Handbuches – voraussichtlich nach der Volkszählung 1960 – aufrechterhalten.

Eine weitere Neuerung gegenüber früheren Ausgaben sind die Quellenhinweise unter den Tabellen. Sie wurde angeregt durch das vortreffliche "Canada Year Book" und soll dem Benutzer des Jahrbuches die Suche nach weiterem Material durch einen "Hinweis" auf andere oder frühere Veröffentlichungen über den betreffenden Gegenstand erleichtern. Ergänzend gibt am Schluss vieler Kapitel eine Übersicht Aufschluss über weiteres veröffentlichtes Material, in dem Sachgebiete behandelt sind, für die das Jahrbuch 1956 keine Tabellen enthält.

Neu aufgenommen wurden u. a. die Ergebnisse der Sondererhebungen des Landesamtes Schleswig-Holstein über die Arbeitsverwendbarkeit der Arbeitslosen und über die arbeitslosen Frauen, Ergebnisse der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen und Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954.

Allen, die durch die Bearbeitung und Zusammenstellung des umfangreichen Zahlenmaterials oder durch sonstige Mitarbeit an der Herausgabe des Jahrbuches mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle gedankt.

Kiel-Wik, im November 1956

Dr. G.-H. Horn

Direktor
des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Zahlen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind im Statistischen Landesamt erstellt.

In den Überschriften der Tabellen ist die Aufgliederung nach Kopf und Vorspalte nur erwähnt, wenn dadurch Tabellen des gleichen Themas unterschieden werden mussten.

Kleine Differenzen bei Additionen erklären sich durch Rundungen; allen Rechnungen liegen die ungekürzten Zahlen zugrunde.

Zeichenerklärung

Ø bedeutet Durchschnitt

p " vorläufige Zahl

r " berichtigte Zahl

s " geschätzte Zahl

X in einer Tabelle: Angaben aus sachlogischen Gründen nicht möglich

- " " " Zahlenwert genau null

0 " " " mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

. " " " Zahlenwert nicht bekannt

... " " " Zahlenwert noch nicht bekannt

In Klammern gesetzte Zahlen in Tabellen haben eine eingeschränkte Aussagefähigkeit

Abkürzungen

a	Ar = 100 qm	Mio	Million
AG	Aktiengesellschaft	mm	Millimeter
Alfu	Arbeitslosenfürsorgeunterstützung	mtl.	monatlich
Alu	Arbeitslosenunterstützung	Nm ³	Normalkubikmeter = 1 cbm Gas bei 0° C und 760 mm Quecksilbersäule
BdL	Bank deutscher Länder	NRT	Netto-Registertonne = 2,83 cbm Nutzraum eines Schiffes nach Abzug der Maschinenräume usw.
cbm	Kubikmeter	OPD	Oberpostdirektion
cm	Zentimeter	Pckg.	Packung
dar.	darunter	PS	Pferdestärke = 0,74 Kilowatt
dav.	davon	qkm	Quadratkilometer
DM	Deutsche Mark = 100 Dpf	qm	Quadratmeter
Dpf	Deutscher Pfennig	RM	Reichsmark = 100 Rpf
dz	Doppelzentner	rm	Raummeter = 1 cbm geschichtetes Holz mit Zwischenraum
Fl	Flasche	Rpf	Reichspfennig
fm	Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse ohne Zwischenraum der Schichtung	St	Stück
g	Gramm	Std	Stunde
Gl	Glas	StGB	Strafgesetzbuch
ha	Hektar = 100 Ar = 10 000 qm	t	Tonne = 1 000 kg
hl	Hektoliter = 100 l	%	Prozent
kg	Kilogramm = 1 000 g	W	Watt (Leistung)
km	Kilometer = 1 000 m	W.Abtlg.	Wirtschaftsabteilung
KV	Krankenversicherung	Ztr.	Zentner = 50 kg
kW	Kilowatt (Leistung)	°C	Grad Celsius
kWh	Kilowattstunden (Verbrauch)	Ø	Durchmesser bzw. Durchschnitt
l	Liter	'	Fuss = 30,5 cm = 12"
LBZ	Landwirtschaftliche Betriebszählung	"	Zoll = 25,4 mm
m	Meter = 100 cm = 1 000 mm		
m ³	Kubikmeter		

INHALTSÜBERSICHT

a) nach Hauptabschnitten

	Seite
I. Gebiet und Bevölkerung	1 - 13
II. Gesundheitswesen	14 - 15
III. Unterricht, Bildung und Kultur	16 - 23
IV. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	24 - 29
V. Wahlen	30 - 31
VI. Erwerbstätigkeit	32 - 38
VII. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39 - 65
VIII. Unternehmungen und Arbeitsstätten	66
IX. Industrie und Handwerk	67 - 76
X. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	77 - 83
XI. Handel	84 - 88
XII. Verkehr	89 - 104
XIII. Geld und Kredit	104 - 106
XIV. Versicherungen	107
XV. Öffentliche Sozialleistungen	108 - 112
XVI. Öffentliche Finanzen	113 - 127
XVII. Preise	128 - 139
XVIII. Arbeitsverdienste	140 - 143
XIX. Witterung	144 - 145
XX. Vergleichende Übersichten	146 - 160
Anhang: Administrative Grenzänderungen vom 1. 1. – 31. 12. 1955	161
Sachregister	
a) zu den Tabellen des vorliegenden Jahrbuches	162 - 164
b) zu den "Hinweisen auf weiteres Material" am Kapitelende	165
Karten	
Naturräumliche Grossgliederung	166
Kreisgrenzen und Sitz der Kreisverwaltungen, Bezirksgrenzen der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern	167

INHALTSÜBERSICHT

b) nach Einzelabschnitten

* = Kurztabelle mit Anschluss an das "Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein"

I. Gebiet und Bevölkerung	Seite	noch: II. Gesundheitswesen	Seite	noch: IV. Rechtspflege u. öffentl. Sicherheit	Seite
1. Allgemeine geographische Angaben – Stand: Ende 1955 – und Gebietseinteilung	1	6. Personal der Gesundheitsämter	15	8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	26
* 2. Einwohnerzahlen seit 1925	1	7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorge- fälle)	15	9. Polizeiliche Kriminalstatistik	27
3. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen	2	8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	15	* 10. Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	27
4. Bevölkerungsdichte nach Kreisen	2			11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen	
5. Bevölkerung nach Monaten	2	III. Unterricht, Bildung und Kultur		* a) rechtskräftig abgeurteilte und ver- urteilte Personen 1949 – 1955	27
6. Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen		* 1. Schulen mit dem Lehrziel der Volks- schule insgesamt nach Schularten	16	b) unter das Allgemeine Strafrecht fallende Erwachsene und Heran- wachsende	27
a) Gemeinden	3	2. Öffentliche Volksschulen		c) unter das Jugendstrafrecht fallende Jugendliche und Heranwachsende	28
b) Bevölkerung	3	a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen	16	d) strafbare Handlungen der nach Allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Per- sonen 1955	28-29
7. Bevölkerung nach Familienstand – Stand: 13. 9. 1950 –	3	b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen – Stand: 1. 5. 1955 –	16	12. Einsatz der Feuerwehren	
8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht		c) Schüler	17	a) gefahrene Einsätze	29
a) Stand: 13. 9. 1950 und 31. 12. 1955	3	d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen – Stand: 1. 5. 1955 –	17	b) Brandursachen	29
b) Jahresdurchschnitt 1955	4	3. Mittelschulen			
9. Bevölkerung nach Geburtsjahren – Stand: 31. 12. 1955 –	4	* a) Schulen, Klassenräume, Schüler- klassen, Schüler und Lehrkräfte	18	V. Wahlen	
10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit – Stand: 13. 9. 1950 –	4	b) Schüler	18	1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein	
11. Ausländer und Staatenlose	5	c) Zugänge, Übergänge und Abgänge	18	a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien	30
12. Einbürgerungen und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit		4. Höhere Schulen		b) Sitzverteilung	30
a) Einbürgerungen nach der Art und Entlassungen	5	* a) Schulen; Schüler und Lehrkräfte an höheren Schulen insgesamt nach Schularten	18	2. Wahlergebnisse zum ersten und zweiten Bundestag in Schleswig-Holstein nach Wahlkreisen	30
b) nach alten bzw. neuem Heimat- staaten 1955	5	b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen	19	3. Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein	31
13. Natürliche Bevölkerungsbewegung		c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen	19	4. Sitzverteilung bei den Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955 nach Kreisen	31
* a) nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen	6	* 5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	19		
b) nach Kreisen 1955	6	6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen – Stand: 1. 5. 1955 – nach Schularten	20	VI. Erwerbstätigkeit	
14. Eheschliessende nach dem bisherigen Familienstand	6	a) nach dem Alter	20	1. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf – Stand: 13. 9. 1950 – nach Wirtschafts- abteilungen	32
15. Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	7	b) nach der Ausbildung	20	2. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung – Stand: 13. 9. 1950 –	32
16. Gestorbene nach Todesursachen, Ge- schlecht und Altersgruppen 1955	7	c) nach der Religionszugehörigkeit	20	3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeits- lose	
17. Selbstmorde nach Art und Motiv	8	* 7. Universität Kiel		a) insgesamt	32
18. Wanderungen insgesamt		a) Studierende	20	b) Arbeitslose nach Kreisen	33
* a) Gesamtüberblick	8	b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten	21	4. Beschäftigte Arbeitnehmer	
b) nach Kreisen 1955	8	8. Pädagogische Hochschulen – Stand: 15. 11. 1955 –	21	* a) nach Wirtschaftsabteilungen	33
c) nach Gemeindegrößenklassen 1955	9	9. Volkshochschulen	21	b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	34
19. Wanderungen über die Landesgrenzen		10. Berufsbildende Schulen nach Schularten	21	5. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden	35
a) Zuzüge nach Herkunftsländern	9	11. Wissenschaftliche Bibliotheken – Rechnungsjahr 1955 –	22	6. Notstandsarbeiter und Art der Notstands- massnahmen	35
b) Fortzüge nach Zielländern	9	12. Büchereien	22	7. Verfügbare Berufswärter und offene Berufsausbildungsstellen	35
20. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1955 nach Herkunfts- bzw. Zielländern	10	13. Jugendherbergen	22	8. Arbeitslose	
21. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht 1955	10	14. Jugendgruppen	22	* a) nach Monaten	35
22. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Bevölkerungsgruppen und Berufs- abteilungen 1955	11	15. Sportvereine und ihre Mitglieder	22	b) nach Arbeitsamtsbezirken	36
* 23. Bevölkerung, Vertriebene und Zuge- wanderte nach Kreisen	11	16. Kirchen		c) nach wichtigen Berufsgruppen	36
24. Umsiedlung		a) evangelische Landeskirchen – Stand: 1. 4. 1955 –	23	9. Arbeitslose nach Berufsgruppen, Alters- gruppen und Arbeitsverwendbarkeit – Stand: 15. 10. 1955 –	36
a) nach Aufnahmelandern und nach gelenkter und ungelenkter Umsiedlung	12	b) katholische Kirche	23	10. Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschafts- abteilung ihrer letzten Beschäftigung – Stand: 31. 8. 1955 –	37
b) nach Abgabekreisen	12	c) Kirchenübertritte und -austritte	23	11. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger	37
c) nach Altersgruppen	12	17. Ortsfeste Filmtheater – Stand: 31. 12. 1955 –	23	* 12. Unterstützte in der Arbeitslosenfürsorge und Dauerarbeitslose	37
d) Erwerbspersonen unter den Transport- und Einzelumsiedlern nach dem erlernten Beruf	12	IV. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit		13. Anwerbung oder Vermittlung von Arbeits- kräften in andere Bundesländer und ins Ausland	38
25. Rückkehrwillige Evakuierte in Schleswig- Holstein – Stand: 31. 12. 1955 –	13	1. Personal der Zivil- und Strafgerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare	24	14. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit – Stand: 31. 7. 1955 –	38
26. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern	13	2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	24	15. Berufspendler aus Schleswig-Holstein nach Hamburg nach Wirtschaftsabteilungen	38
		3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	24		
		4. Ehescheidungen			
		* a) insgesamt	24		
		b) nach Gründen 1955	24		
		5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts	25		
		6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts			
		a) Arbeitsgerichte	25		
		b) Landesarbeitsgericht	25		
		7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Lan- dessozialgerichts			
		a) Sozialgerichte	25		
		b) Landessozialgericht	26		
II. Gesundheitswesen					
* 1. Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen	14				
* 2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahn- ärzte und Apotheker	14				
3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten – Stand: 31. 12. 1955 –	14				
4. Krankenanstalten	14				
5. Krankenzugang in den Krankenanstalten	14				

- VII -

noch: XII. Verkehr	Seite	XV. Öffentliche Sozialleistungen	Seite	noch: XVI. Öffentliche Finanzen	Seite
noch: 9. Deutsche Bundesbahn		* 1. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge	108	noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1954	
c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein	94	2. Offene Fürsorge		b) Steuerpflichtige, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1954 nach Umsatzgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen	124
d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe nach Monaten	94	a) nach Personengruppen	108	c) Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1954 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	125
10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen		3. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1955	109	15. Versteuerte Tabakwaren im Rechnungsjahr 1955	125
a) nach Verkehrsbeziehungen	95	4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	109	16. Erwerbsanfälle und Erbschaftsteuer im Kalenderjahr 1954	125
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen	95	5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG – Stand: 31. 12. 1955 –	109	17. Gemeindesteuern	
c) nach Ländern und Gütergruppen	95	6. Fürsorgeerziehung		a) Einnahmen nach Kreisen	126
11. Deutsche Bundespost		a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige	110	b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1955	126
Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst	96	b) Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung – Rechnungsjahr 1955 –	110	18. Gewogene Durchschnittsbesätze	
12. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte		7. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe – Stand: 31. 3. 1956 –	110	a) nach Kreisen	127
a) nach Kreisen	96	8. Jugendaufbauwerk		b) nach Gemeindegrößenklassen	127
b) nach Gemeindegrößenklassen	97	a) Heime und Jugendliche	110		
13. Fremdenverkehr		b) geleistete Tagewerke, Unterricht, Vermittlung in Arbeitsverhältnisse und Abgänge	110	XVII. Preise	
* a) Gesamtüberblick	97	9. Lastenausgleichsleistungen bis zum 31.3.1956	111	1. Erzeuger- und Grosshandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein	128-130
b) Beherbergungsatätten und ihre Einrichtungen in den Fremdenverkehrsgemeinden – Stand: 1. 4. 1955 –	97	10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein	111-112	* 2. Preisindices im Bundesgebiet – Gesamtüberblick –	131
c) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden	98			3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet	131
d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1955	98-99			4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe im Bundesgebiet	132
e) Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten	99			5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet	132
14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr				6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet	133
a) Reiseverkehr an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze	100	XVI. Öffentliche Finanzen		7. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet nach Branchen	133
b) Grosser Reiseverkehr über die Seehäfen	100	1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschussbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)	113	8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein	134-135
c) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen	100	2. Landeshaushalt – Rechnungsjahr 1954 –		9. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet	
d) Interzonen-Verkehr	100	a) Grundzahlen	113	a) nach 3 Verbrauchergruppen	136
15. In Schleswig-Holstein registrierte See- und Binnenschiffe – Stand: 31. 12. 1955 –		b) Verhältniszahlen	114	b) nach wichtigen Warengruppen	136
a) Seeschiffe	100	3. Bruttoausgaben, Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und Zuweisungen von Bund und Land im Rechnungsjahr 1954	114	10. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet	137
b) Binnenschiffe	101	4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschussbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabchluss der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954 – Grundzahlen –	115	11. Preisindex (Ausgabenindex) für Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet	137
16. Schifffahrt		5. Eigenausgaben, Zuschussbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954 – Verhältniszahlen –	116	12. Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein	137-138
* a) Gesamtüberblick	101	6. Die kommunalen Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1955 (Kassenstatistik)	116	13. Preisindex für den Wohnungsbau	139
b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen	101	7. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände		14. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtleistungen	139
c) Güterverkehr nach Gütergruppen	101-102	a) im Rechnungsjahr 1954	116	15. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau	139
d) Güterverkehr in wichtigen Häfen	102	b) im Rechnungsjahr 1955 (Kassenstatistik)	117		
e) Schiffsverkehr über See	102	8. Die staatliche Verschuldung in Schleswig-Holstein	117	XVIII. Arbeitsverdienste	
17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal		9. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände – Stand: 31. 3. 1956 –		1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft	
* a) Gesamtüberblick	103	a) Gesamtschulden nach Schuldenarten und Gläubigern	117	* a) Gesamtüberblick	140
b) Schiffsverkehr	103	b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden	118	b) Wochenarbeitszeit nach Gewerbegruppen	140
c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen	103	10. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise		c) Bruttostundenverdienste nach Gewerbegruppen	141
d) Güterverkehr	103	a) nach Kreisen	118	d) Bruttowochenverdienste nach Gewerbegruppen	142-143
e) Güterverkehr nach Gütern 1955	104	b) nach Größenklassen	119		
XIII. Geld und Kredit		11. Personalstand der öffentlichen Verwaltung – Stand: 2. 10. 1955 –		XIX. Witterung	
* 1. Einlagenbestand und Kreditvolumen – Gesamtüberblick –	104	a) Bedienstete der Landesverwaltung	119	1. Temperaturverhältnisse 1955	144
2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	105	b) Bedienstete der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Kreisen	120	2. Luftfeuchtigkeit 1955	144
3. Entwicklung des Sparverkehrs	105	* 12. Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern – Gesamtüberblick –	121	3. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1955	145
4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik	105	13. Bundes- und Landessteuern			
5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	105	a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1955	121	XX. Vergleichende Übersichten	
6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute	106	b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken	122	1. Kreise	146
7. Die Hypothekenbewegung (ohne Umstellungsgrundschulden)	106	14. Umsatzsteuerstatistik 1954		2. Städte und die am 30. 9. 1955 mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden	147
8. Bewegung der Schiffshypotheken 1955	106	a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung	122-124	3. Gemeinden	148-156
9. Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsgruppen	106			4. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1955	156-157
XIV. Versicherungen				5. Schleswig-Holstein im Bund – Stand: 1955 –	158-160
1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	107			Anhang	
2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung	107			Administrative Grenzänderungen vom 1. 1. – 31. 12. 1955	161
3. Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge	107				
4. Schadensstatistik der Landesbrandkasse	107				

I. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Allgemeine geographische Angaben - Stand: Ende 1955 - und Gebietseinteilung

Fläche	15 680 qkm		Größere Inseln (Fläche)	
Grenzen			Fehmarn	185,13 qkm
Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)			Sylt	93,06 qkm
ohne Inseln	313 km		Föhr	82,06 qkm
einschl. Fehmarn	384 km		Nordstrand	48,18 qkm
Küstenlänge an der Nordsee			Pellworm	35,90 qkm
(Dän. Grenze bis Schwienköpp/Dieksand)			Amrum	20,44 qkm
ohne Inseln	209 km			
einschl. Inseln	532 km			
Landgrenze gegen Dänemark	67 km			
Grenze an der sowjetischen Besatzungszone	133 km		Größte Bodenerhebungen	
Grenze gegen Hamburg	121 km		Bungsberg	168 m über NN
Elbgrenze gegen Niedersachsen	114 km		Pielsberg	128 m über NN
Wichtige Seen	Fläche (qkm)	Grösste Tiefe (m)	Klimatische Mittelwerte (1881 bzw. 1891 bis 1954)	
Großer Plöner See	29,11	60		
Selenter See	22,40	34		
Gr. Ratzeburger See	14,09	24		
Wittensee	10,06	27		
Wichtige Flüsse (Länge)			Ø Lufttemperatur in °Cels.	
Eider 188 km (dar.: schiffbar 120 km)			Jahr	8,0
Trave 118 km (dar.: schiffbar 53 km, darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km)			Januar (kältester Monat)	0,2
			Juli (wärmster Monat)	16,4
Wichtige Kanäle	Länge (km)	ausgebaut für einen Tiefgang der Fahrzeuge von ... m	Mittleres Datum letzter Frost	23. 4.
			erster Frost	27.10.
Nord-Ostsee-Kanal	98,7	9,5	Niederschlagssumme in mm	
Elbe-Lübeck-Kanal (bis Geniner Brücke)	61,5	2,0	Jahr	796
			Vegetationsperiode (Mai - Juli)	193
			August (Niederschlagsmaximum)	99
				67

Gebietseinteilung - Stand: 1.4.1956 -

21 Kreise
darunter: 4 kreisfreie Städte
287 Ämter
darunter: 65 amtsfreie Gemeinden

1 399* Gemeinden
darunter: 53 Städte
10 028 Ortschaften und Wohnplätze
(Stand: 1. 1. 1953)

*) einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse und die naturräumliche Gliederung des Landes sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 1 ff. veröffentlicht.

2. Einwohnerzahlen¹⁾ seit 1925

Jahre	Einwohnerzahl in 1 000	Jahre	Einwohnerzahl in 1 000	Jahre	Einwohnerzahl in 1 000
1925	1 519	1935	1 613	1945	1 646
1926	1 532	1936	1 627 ^{a)}	1946	2 573
1927	1 542	1937	1 467 ^{a)}	1947	2 607
1928	1 551	1938	1 552	1948	2 652
1929	1 561	1939	1 589	1949	2 661
1930	1 569	1940	1 490	1950	2 594
1931	1 577	1941	1 480	1951	2 521
1932	1 584	1942	1 495	1952	2 458
1933	1 590	1943	1 467	1953	2 385
1934	1 600	1944	1 578	1954	2 325
				1955	2 290

1) Jeweiliger Gebietsstand; 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 Wohnbevölkerung der jeweiligen Volkszählungen; 1926 bis 1932 geschätzte Fortschreibung, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1934 bis 1938 Bevölkerung um die Mitte des Jahres, Quelle: Statistisches Reichsamt; 1940 bis 1945 Versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik (7., 20., 33., 46., 59. und 72. Zuteilungsperiode), Quelle: Statistisches Bundesamt; 1947 bis 1949 und 1951 bis 1955 durchschnittliche Wohnbevölkerung a) Rückgang durch Gebietsveränderungen (Gr. Hamburg-Gesetz)

HINWEIS: Bevölkerungszahlen nach Volkszählungsergebnissen seit 1803 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 18 veröffentlicht.

3. Fläche und Bevölkerung nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Fläche ¹⁾ qkm	Zahl der Gemein- den am 31.12.1955	Wohnbevölkerung				Veränderung 31.12.1955 gegenüber			
			Volkszählung ²⁾		fortgeschrieben Stand: 31.12.1955		1939		1950	
			1939	1950	ins- gesamt	darunter männlich	absolut	%	absolut	%
Flensburg	49,65	1	70 871	102 832	94 283	42 176	+ 23 412	+ 33	- 8 549	- 8
Kiel	65,48	1	273 735	254 449	257 294	119 540	- 16 441	- 6	+ 2 845	+ 1
Lübeck	202,38	1	154 819	238 276	228 766	105 464	+ 73 947	+ 48	- 9 510	- 4
Neumünster	35,37	1	54 094	73 481	72 364	33 037	+ 18 270	+ 34	- 1 117	- 2
Eckernförde	781,40	56	42 795	86 646	68 301	32 428	+ 25 506	+ 60	- 18 345	- 21
Eiderstedt	339,46	24	15 136	26 174	20 295	9 560	+ 5 159	+ 34	- 5 879	- 22
Eutin	561,67	11	51 501	107 152	90 298	40 338	+ 38 797	+ 75	- 16 854	- 16
Flensburg-Land	980,10	132	44 674	78 840	62 506	29 582	+ 17 832	+ 40	- 16 334	- 21
Hzgt. Lauenburg	1 265,61	136	72 810	150 218	131 599	61 601	+ 58 789	+ 81	- 18 619	- 12
Husum	853,68	67	47 476	78 446	63 379	29 873	+ 15 903	+ 33	- 15 067	- 19
Norderdithmarschen	604,60	72	44 347	77 536	61 120	28 169	+ 16 773	+ 38	- 16 416	- 21
Oldenburg/Holstein	837,71	33	52 954	99 556	82 214	38 457	+ 29 260	+ 55	- 17 342	- 17
Pinneberg	694,19	53	111 413	199 853	191 763	90 099	+ 80 350	+ 72	- 8 090	- 8
Plön	1 181,48	103	67 434	124 276	108 140	51 032	+ 40 706	+ 60	- 16 136	- 13
Rendsburg	1 516,04	136	99 334	185 229	156 559	73 519	+ 57 225	+ 58	- 28 670	- 15
Schleswig	1 057,72	103	77 595	127 798	101 261	46 639	+ 23 666	+ 30	- 26 537	- 21
Segeberg	1 301,52	103	53 736	111 312	92 736	43 504	+ 39 000	+ 73	- 18 576	- 17
Steinburg	935,87	103	86 141	156 045	125 625	58 257	+ 39 484	+ 46	- 30 420	- 19
Stormarn	791,39	94	67 889	146 431	133 800	63 206	+ 65 911	+ 97	- 12 631	- 9
Süderdithmarschen	775,70 ^{a)}	85	53 990	98 225	76 085	35 517	+ 22 095	+ 41	- 22 140	- 23
Südtondern	849,21	83	46 267	71 873	58 952	26 747	+ 12 685	+ 27	- 12 921	- 18
insgesamt	15 680,22 ^{a)}	1 398	1 589 011	2 594 648	2 277 340	1 058 745	+ 688 329	+ 43	- 317 308	- 12

1) Katasteramtliche Gesamtfläche nach den Angaben der Katasterämter - Stand: 31. 12. 1955 - 2) Gebietstand: 31. 12. 1955
a) darüber hinaus sind erstmalig im Dezember 1951 21 636,0914 ha Elbmündung in das Kataster aufgenommen. Diese Fläche wird bis auf weiteres nur im Kataster als gemeindefreies Grundstück geführt und bei der Statistik nicht mit ausgewiesen

HINWEIS: Bevölkerungszahlen der Kreise nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1885, 1900, 1910, 1925, 1933 und 1946 sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 19; zusätzlich nach dem Geschlecht auch in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* Sonderheft A oder C (Kreis-zahlen), desgleichen für 1939, 1946 und 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 2*. Kreisweise Angaben über die versorgte Zivilbevölkerung in den Jahren 1943 bis 1945 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 5, der Bevölkerungsstand nach Kreisen und Monaten ist ab 1949 laufend im Tabel-
lenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* wiedergegeben.

4. Bevölkerungsdichte¹⁾

Kreisfreie Städte und Landkreise	1939	1950	31.12.1955
	Personen je qkm		
Flensburg	1 427	2 071	1 899
Kiel	4 180	3 885	3 929
Lübeck	765	1 177	1 130
Neumünster	1 529	2 077	2 046
Eckernförde	55	111	87
Eiderstedt	45	77	60
Eutin	92	191	161
Flensburg-Land	46	80	64
Hzgt. Lauenburg	58	119	104
Husum	56	92	74
Norderdithmarschen	73	128	101
Oldenburg/Holstein	63	119	98
Pinneberg	161	288	276
Plön	57	105	92
Rendsburg	66	122	103
Schleswig	73	121	96
Segeberg	41	86	71
Steinburg	92	167	134
Stormarn	86	185	169
Süderdithmarschen	70	127	98
Südtondern	55	85	69
insgesamt	101	166	145

1) Gebietsstand am 31. 12. 1955

HINWEIS: Kreiszahlen für 1885, 1910, 1925 und 1933 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft A oder C, für 1946 und 1951 bis 1954 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

5. Bevölkerung¹⁾ nach Monaten

Monate ²⁾	Wohnbevölkerung			
	1952	1953	1954	1955
Januar	2 483 342	2 419 316	2 341 504	2 301 208
Februar	2 479 078	2 414 175	2 339 051	2 298 736
März	2 474 372	2 408 828	2 336 237	2 296 690
April	2 468 124	2 401 962	2 332 484	2 293 856
Mai	2 463 460	2 394 306	2 329 101	2 291 997
Juni	2 458 895	2 384 781	2 325 246	2 290 311
Juli	2 453 951	2 376 927	2 322 235	2 288 501
August	2 449 066	2 368 984	2 318 856	2 286 505
September	2 442 882	2 362 095	2 314 614	2 284 378
Oktober	2 436 867	2 355 048	2 310 726	2 281 601
November	2 430 204	2 349 597	2 307 741	2 279 198
Dezember	2 424 978	2 344 743	2 303 530	2 277 340

1) Fortgeschrieben nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 13. 9. 1950 2) Stand jeweils am Ende des Monats

HINWEIS: Landeszahlen nach Monaten für 1950 und 1951 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 2; Einwohnerzahlen nach Kreisen und Monaten ab 1949 sind laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

6. Gemeinden und Bevölkerung¹⁾ nach Gemeindegrößenklassena) Gemeinden²⁾

Stichtag	Gemeinden insgesamt	davon										
		kreisangehörige Gemeinden								kreisfreie Städte		
		mit ... Einwohnern										
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000
17. 5. 1939	absolut 1 396 in % 100	939 67,3	271 19,4	93 6,6	33 2,4	23 1,6	25 1,8	4 0,3	4 0,3	2 0,1	1 0,1	1 0,1
13. 9. 1950	absolut 1 396 in % 100	529 37,9	436 31,2	256 18,3	61 4,4	39 2,8	46 3,3	16 1,1	9 0,6	1 0,1	1 0,1	2 0,1
30. 6. 1955	absolut 1 396 in % 100	733 52,5	347 24,9	166 11,9	45 3,2	41 2,9	38 2,7	14 1,0	8 0,6	2 0,1	-	2 0,1

b) Bevölkerung

Stichtag	Wohnbevölkerung insgesamt	davon in										
		kreisangehörigen Gemeinden								kreisfreien Städten		
		mit ... Einwohnern										
		unter 500	500 b.u. 1 000	1 000 b.u. 2 000	2 000 b.u. 3 000	3 000 b.u. 5 000	5 000 b.u. 10 000	10 000 b.u. 20 000	20 000 b.u. 50 000	50 000 b.u. 100 000	100 000 b.u. 200 000	200 000 b.u. 500 000
17. 5. 1939	absolut 1 589 011 in % 100	234 001 14,7	185 769 11,7	126 248 7,9	82 708 5,2	86 948 5,5	169 660 10,7	54 569 3,4	95 589 6,0	124 965 7,9	154 819 9,7	273 735 17,2
13. 9. 1950	absolut 2 594 648 in % 100	167 782 6,5	304 798 11,7	347 426 13,4	147 178 5,7	152 600 5,9	320 490 12,4	221 138 8,5	264 198 10,2	73 481 2,8	102 832 4,0	492 725 19,0
30. 6. 1955	absolut 2 290 311 in % 100	205 143 9,0	242 483 10,6	219 955 9,6	105 871 4,6	159 024 6,9	274 955 12,0	202 779 8,9	226 722 9,9	167 007 7,3	-	486 372 21,2

1) 1939 - 1950 Wohnbevölkerung (Volkszählung), 1955 fortgeschriebene Wohnbevölkerung; Gebietsstand: 30. 6. 1955 2) ohne die gemeindefreien Gebiete Buchholz und Sachsenwald

HINWEIS: Landeszahlen für 1946, 1951 bis 1953 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 3, für 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 3. Angaben nach Kreisen für 1946 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 21 ff. veröffentlicht, Kreiszahlen 1950 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 1/2, Kreiszahlen 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 144.

7. Bevölkerung nach Familienstand - Stand: 13. 9. 1950 -

Geschlecht	Ins- gesamt	davon															
		ledig		verheiratet										verwitwet		geschieden	
				ins- gesamt		davon											
						lebten zusammen		lebten nicht zusammen									
		aus beruflichen Gründen oder mangels Wohnraum		weil Ehepartner vermißt (Kriegsgef.)				aus sonstigen Gründen									
		absolut	in % (1)	absolut	in % (1)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)	absolut	in % (4)	absolut	in % (1)	absolut	in % (1)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
männlich	1 210 466	589 108	48,7	563 641	46,6	544 004	96,5	6 040	1,1	690	0,1	12 907	2,3	44 407	3,7	13 310	1,1
weiblich	1 384 182	581 642	42,0	592 493	42,8	544 004	91,8	16 066	2,7	17 921	3,0	14 502	2,4	182 298	13,2	27 749	2,0

HINWEIS: Für 1950: Weitere sachliche Angaben (z. B. nach Alter und für Vertriebene) sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 35 ff. und 3* ff. veröffentlicht, Kreis- zahlen im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 3. Landeszahlen nach Altersjahren sowie Kreiszahlen für 1946 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 23 ff.

8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

a) Stand: 13. 9. 1950 und 31. 12. 1955

Alters- gruppen nach Jahren	Stand: 13. 9. 1950								Stand: 31. 12. 1955							
	Wohnbevölkerung				darunter: Vertriebene ¹⁾				Wohnbevölkerung				darunter: Vertriebene ¹⁾			
	insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon		insgesamt		davon	
	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich	abso- lut	in %	männ- lich	weib- lich
0 b.u. 6	220 855	8,5	113 203	107 652	67 862	7,9	34 830	33 032	186 544	8,2	95 980	90 564	54 027	8,7	27 988	26 039
6 " 15	455 658	17,6	232 940	222 718	160 652	18,7	82 126	78 526	311 524	13,7	159 499	152 025	80 425	12,9	41 132	39 293
15 " 18	124 426	4,8	63 790	60 636	46 006	5,4	23 567	22 439	141 368	6,2	71 784	69 584	39 756	6,4	19 909	19 847
18 " 21	103 362	4,0	52 430	50 932	37 835	4,4	18 920	18 915	118 364	5,2	60 516	57 848	33 437	5,4	16 709	16 728
21 " 25	133 982	5,2	62 958	71 024	48 114	5,6	21 655	26 459	109 962	4,8	54 736	55 226	32 169	5,2	15 369	16 800
25 " 30	173 201	6,7	72 232	100 969	62 183	7,3	24 973	37 210	132 266	5,8	62 879	69 387	37 910	6,1	16 457	21 453
30 " 35	128 126	4,9	52 914	75 212	44 127	5,1	17 600	26 527	140 446	6,2	58 103	82 343	41 534	6,7	15 895	25 639
35 " 40	190 822	7,4	81 044	109 778	62 768	7,3	25 491	37 277	109 570	4,8	44 436	65 134	31 110	5,0	12 005	19 105
40 " 45	199 993	7,7	89 572	110 421	65 675	7,7	28 135	37 540	157 027	6,9	65 645	91 382	41 453	6,7	16 158	25 295
45 " 50	187 640	7,2	88 468	99 172	60 978	7,1	27 053	33 925	170 683	7,5	75 074	95 609	45 069	7,2	18 570	26 499
50 " 55	164 497	6,3	73 424	91 073	53 319	6,2	22 593	30 726	162 784	7,1	75 926	86 858	43 407	7,0	18 668	24 739
55 " 60	138 005	5,3	59 344	78 661	44 153	5,2	18 540	25 613	143 980	6,3	63 559	80 421	39 440	6,3	16 313	23 127
60 " 65	119 269	4,6	52 987	66 282	36 793	4,3	15 509	21 284	120 272	5,3	50 830	69 442	33 736	5,4	13 964	19 772
65 und darüber	254 812	9,8	115 160	139 652	66 478	7,8	28 050	38 428	272 550	12,0	119 778	152 772	68 682	11,0	28 159	40 523
insgesamt	2 594 648	100	1 210 466	1 384 182	856 943	100	389 042	467 901	2 277 340	100	1 058 745	1 218 595	622 155	100	277 296	344 859

1) Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand vom 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose

noch: 8. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

b) Jahresdurchschnitt 1955

- in 1 000 -

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter	
			Vertriebene	
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
0 bis unter 1 Jahr	31,0	15,0	8,8	4,2
1 " " 5 Jahre	125,4	60,9	37,1	17,9
5 " " 10 "	159,1	77,7	39,9	19,4
10 " " 15 "	195,3	95,4	53,3	26,1
15 " " 20 "	220,1	108,2	62,5	31,4
20 " " 25 "	144,2	72,1	42,2	21,9
25 " " 30 "	134,0	71,4	38,9	22,4
30 " " 35 "	144,1	84,9	42,8	26,4
35 " " 40 "	106,8	63,3	30,2	18,5
40 " " 45 "	162,8	94,5	43,5	26,5
45 " " 50 "	171,8	95,5	45,8	26,7

Altersgruppen	Wohnbevölkerung		darunter	
			Vertriebene	
	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
50 bis unter 55 Jahre	163,0	87,0	43,9	25,0
55 " " 60 "	142,6	80,2	39,7	23,3
60 " " 65 "	119,8	69,0	33,7	19,8
65 " " 70 "	100,2	56,5	27,5	16,2
70 " " 75 "	76,5	42,6	19,3	11,3
75 " " 80 "	54,0	29,8	13,0	7,6
80 " " 85 "	27,5	15,1	6,1	3,6
85 " " 90 "	9,7	5,5	1,9	1,2
90 und mehr Jahre	2,3	1,5	0,4	0,3
insgesamt	2 290,3	1 226,1	630,5	349,7

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1900, 1925 und 1939 sowie Kreiszahlen 1950 sind neben weiteren Ausführungen und Schaubildern zum Altersaufbau 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8 enthalten, für 1950 ferner nach Gemeinden (5 Altersgruppen, Gesamtbevölkerung) in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Zahlen über die Bevölkerung nach Altersgruppen und Kreisen 1946 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 26 ff., Landeszahlen nach Altersgruppen, Geschlecht und Vertriebenen für 1952 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955.

9. Bevölkerung nach Geburtsjahren - Stand: 31.12.1955 -

Geburts-jahr	Insgesamt	darunter
		männlich
1955	30 728	15 917
1954	30 706	15 720
1953	30 608	15 835
1952	30 718	15 785
1951	31 607	16 207
1950	32 177	16 516
1949	33 323	17 167
1948	33 359	17 070
1947	31 371	15 962
1946	30 771	15 810
1945	25 867	13 087
1944	34 832	17 887
1943	37 873	19 475
1942	37 610	19 243
1941	46 518	23 798
1940	48 075	24 524
1939	47 923	24 380
1938	45 370	22 880
1937	41 083	21 029
1936	39 679	20 172
1935	37 602	19 315
1934	33 964	17 217
1933	25 599	12 672
1932	25 159	12 543
1931	25 240	12 304
1930	26 791	13 343
1929	26 799	13 207
1928	27 572	13 432
1927	25 708	11 858
1926	25 396	11 039
1925	27 649	11 760
1924	26 225	10 713
1923	26 644	10 932

Geburts-jahr	Insgesamt	darunter
		männlich
1922	28 748	12 037
1921	31 180	12 661
1920	32 453	12 940
1919	24 666	10 091
1918	16 968	6 844
1917	16 775	6 901
1916	18 708	7 660
1915	25 183	10 392
1914	31 724	12 972
1913	32 691	13 736
1912	34 386	14 494
1911	33 043	14 051
1910	33 997	14 465
1909	34 691	15 028
1908	34 231	15 005
1907	34 203	15 414
1906	33 561	15 162
1905	33 457	15 661
1904	33 631	15 781
1903	31 986	14 975
1902	32 620	14 996
1901	31 090	14 513
1900	31 144	14 392
1899	28 836	13 101
1898	29 219	12 644
1897	27 143	11 656
1896	27 638	11 766
1895	25 645	10 739
1894	25 001	10 478
1893	24 020	10 108
1892	22 948	9 833
1891	22 658	9 672
1890	21 869	9 244

Geburts-jahr	Insgesamt	darunter
		männlich
1889	20 659	8 928
1888	20 707	9 032
1887	19 351	8 505
1886	18 119	7 936
1885	17 680	7 693
1884	16 595	7 328
1883	15 208	6 746
1882	14 609	6 416
1881	13 072	5 827
1880	12 517	5 541
1879	11 867	5 304
1878	10 816	4 748
1877	9 898	4 569
1876	8 988	4 042
1875	7 954	3 553
1874	6 613	3 021
1873	5 491	2 523
1872	4 855	2 152
1871	3 298	1 439
1870	3 199	1 439
1869	2 385	1 087
1868	1 959	807
1867	1 379	578
1866	1 066	424
1865	746	320
1864	567	196
1863	389	143
1862	239	88
1861	181	68
1860 u. früher	274	81
Insgesamt	2 277 340	1 058 745

HINWEIS: Landeszahlen für 1950 nach Geburtsjahren, Geschlecht und Familienstand sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 10* ff., Angaben für 1952 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955.

10. Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit - Stand: 13.9.1950 -

Bevölkerung				davon															
				Angehörige einer Religionsgemeinschaft								Gemeinschafts-lose		ohne Angabe					
				insgesamt		davon													
						Angehörige der ev. Landes- u. Freikirchen		Angehörige der röm.-kath. Kirche		sonstige									
insgesamt		darunter männlich		insgesamt		darunter männlich		insgesamt		darunter männl.		insgesamt		darunter männlich		insgesamt		darunter männl.	
absolut		2 594 648	1 210 466	2 439 341	1 120 858	2 282 532	1 046 226	154 857	73 586	1 952	1 046	141 666	81 926	13 641	7 682				
in %		100	46,7	94,0	92,6 ^{a)}	88,0	86,4 ^{a)}	6,0	6,1 ^{a)}	0,1	0,1 ^{a)}	5,5	6,8 ^{a)}	0,5	0,6 ^{a)}				

a) bezogen auf die gesamte männliche Bevölkerung

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Kreisen für 1950, ferner Landeszahlen für 1939 sind veröffentlicht in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 12* ff. bzw. S. 41; Gemeindezahlen 1950 (evang./röm.-kath.) siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Für 1946 nach Kreisen sind Zahlen angegeben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29.

11. Ausländer und Staatenlose

Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1955	Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1955	Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1955	Staats- angehörigkeit	Stand: 31.12.1955
Ägypten	2	Indonesien	5	Niederlande	436	Türkei	28
Argentinien	14	Irak	14	Norwegen	177	Ungarn	46
Australischer Bund	1	Iran (Persien)	41	Österreich	929	UdSSR einschl.	
Belgien	73	Island	21	Pakistan	2	Ukrainer a.d.UdSSR	138
Bolivien	6	Israel	6	Peru	2	Uruguay	3
Brasilien	27	Italien	320	Philippinen	1	USA	208
Bulgarien	7	Japan	6	Polen einschl.		Venezuela	1
Chile	11	Jordanien	1	Ukrainer aus Polen	2 032	Zentralamerika ¹⁾	7
China	8	Jugoslawien	377	Portugal	2	Ehem. Balt. Staaten	1 557
Dänemark	1 836	Kanada	7	Rumänien	44	davon: Estland	159
Ekuador	1	Kolumbien	1	Schweden	140	Lettland	1 154
Finnland	35	Kuba	3	Schweiz	458	Litauen	244
Frankreich	126	Libanon	4	Spanien	30	Ungeklärt	162
Griechenland	36	Liberia	1	Südafr. Union	12	Staatenlose	2 525
Großbritannien	235	Luxemburg	21	Syrien	1		
Indien	9	Mexiko	10	Tschechoslowakei	60	Insgesamt	12 266

1) Zu Zentralamerika gehören die Staaten: Costa-Rica, Guatemala, Nicaragua, Panama, Salvador

HINWEIS: Angaben für 1939, 1946 und 1948 (1948 auch nach Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30/31 veröffentlicht, für 1950 bis 1954 (jeweils 31. 12.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955, (nach Kreisen 1. 1. 1954 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 184/185). Kreiszahlen halbjährlich ab 30. 6. 1955 werden laufend in den *Statistischen Berichten* wiedergegeben. Die Erfassung der Ausländer erfolgt in Schleswig-Holstein seit 1. 10. 1954 durch eine Auswertung der Ausländerkarteien der Ausländerämter der Kreise, während sie vorher durch Auszählung des Zentralen Ausländerregisters erfolgte. Der Rückgang der Ausländerzahlen Ende 1953 auf 1954 beruht im wesentlichen auf dieser methodischen Umstellung, da das zentrale Register nicht alle Fortzüge von Ausländern erfasste.

12. Einbürgerungen und Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit

a) Einbürgerungen nach der Art und Entlassungen

	1945 bis 1955	darunter im Jahr 1955			
		ins- gesamt	davon		
			Männer	Frauen	minderjährige Kinder
Einbürgerungen insgesamt	809	193	77	69	47
davon: Einbürgerungen auf Grund von					
8 RuSTAG 1)	638	91	31	33	27
13 RuSTAG 2)	28	3	2	1	-
Art. 116 Abs. 2 GG (Anspruchsberechtigte) 3)	44	4	2	2	-
6 StaRegG 4)	27	23	11	9	3
8 StaRegG 5)	65	65	27	21	17
9 Abs. 1 StaRegG 6)	5	5	3	2	-
9 Abs. 2 StaRegG 7)	2	2	1	1	-
darunter (ohne Art. 116 Abs. 2 GG):					
Personen, die früher die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen	.	2	2	-	-
Heimatlose Ausländer (Ges. v. 25.4.1951 BGBl. I, S. 269)	.	-	-	-	-
Entlassungen aus der deutschen Staatsangehörigkeit	62	2	2	-	-
Schriftl. Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit	14	3	3	-	-

1) § 8 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 22.7.1913 (RGBl. S. 583) enthält die Vorschriften für die Einbürgerung von Ausländern, die sich im Inland niedergelassen haben 2) § 13 RuSTAG regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inlande lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen 3) Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG sichert früheren deutschen Staatsangehörigen, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen aberkannt worden ist, und ihren Abkömmlingen die Einbürgerung auf Antrag zu 4) Nach § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit vom 22.2.1955 (BGBl. I S. 65) müssen auf Antrag die Personen eingebürgert werden, die auf Grund des Art. 116 Abs. 1 GG Deutsche sind, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen. Art. 116 Abs. 1 GG erklärt neben deutschen Staatsangehörigen zu Deutschen die Personen, die als Flüchtlinge oder Vertriebene deutscher Volkszugehörigkeit oder als deren Ehegatten oder Abkömmlinge im Gebiet des Deutschen Reiches nach dem Stände vom 31.12.1937 Aufnahme gefunden haben 5) Nach § 8 StaRegG hat ein deutscher Volkszugehöriger, der nicht Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist, aber in Deutschland seinen dauernden Aufenthalt hat und dem die Rückkehr in seine Heimat nicht zugemutet werden kann, Anspruch auf Einbürgerung nach Maßgabe des § 6 6) Nach § 9 Abs. 1 StaRegG kann ein deutscher Volkszugehöriger, der nicht Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist, die Einbürgerung vom Ausland her beantragen, wenn er die Rechtsstellung eines Vertriebenen nach § 1 des Bundesvertriebengesetzes vom 19.5.1953 (BGBl. I S. 201) hat oder als Aussiedler im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 3 desselben Gesetzes im Bundesgebiet oder Berlin (West) Aufnahme finden soll 7) § 9 Abs. 2 StaRegG bestimmt, daß einem Einbürgerungsantrag stattgegeben werden muß, wenn der Antragsteller die Voraussetzungen des § 9 Abs. 1 StaRegG erfüllt, im zweiten Weltkrieg Angehöriger der deutschen Wehrmacht oder eines ihr angeschlossenen oder gleichgestellten Verbandes war und nach seiner Vertreibung keine neue Staatsangehörigkeit erworben hat und nicht aus einem Staate stammt, der die durch Sammeleinbürgerung in den Jahren 1938 bis 1945 Eingebürgerten als seine Staatsangehörigen in Anspruch nimmt

b) nach alten bzw. neuen Heimatstaaten 1955

Alter bzw. neuer Heimatstaat	Ein- bürgerungen	Erteilung einer schriftlichen Genehmigung ¹⁾	Ent- lassungen	Alter bzw. neuer Heimatstaat	Ein- bürgerungen	Erteilung einer schriftlichen Genehmigung ¹⁾	Ent- lassungen
Belgien	3	-	-	Schweden	4	-	-
Dänemark	9	-	-	Schweiz	1	-	-
Frankreich	3	-	-	Ungarn	6	-	-
Griechenland	1	-	-	UdSSR	10	-	-
Großbritannien	-	1	-	Argentinien	-	1	-
Island	1	-	-	Bolivien	1	-	-
Italien	1	-	-	China	1	-	-
Jugoslawien	6	-	-	Südafrikanische Union	1	-	-
Lettland	5	-	-	USA	3	-	-
Niederlande	8	-	-	Venezuela	-	1	-
Österreich	18	-	2	Staatenlose	78	-	-
Polen	24	-	-	Ungeklärt	1	-	-
Rumänien	8	-	-	Insgesamt	193	3	2

1) zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit bei beabsichtigtem Erwerb einer fremden Staatsangehörigkeit (§ 25 Abs. 2 RuSTAG)
Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 5, für 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 5 veröffentlicht.

13. Natürliche Bevölkerungsbewegung

a) nach Jahren, Monaten und Gemeindegrößenklassen

Zeit	Ehe- schließungen		Lebendgeborene				Tot- geborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)									
	absol- lut	auf 1 000 der Be- völ- ke- rung ¹⁾	ins- ge- samt	dar- unter männ- lich	auf 1 000 der Be- völ- ke- rung ¹⁾	dar- unter un- ehe- lich	ins- ge- samt	dar- unter un- ehe- lich	absolut		auf 1 000 der Be- völ- ke- rung ¹⁾	darunter						
									ins- ge- samt	dar- unter männ- lich		im 1. Lebensjahr		in den ersten 28 Lebenstagen				
												absolut	auf 100- Le- bend- geb.	absolut		auf 100 Le- bend- geb.		
														ins- gesamt	dar- männl.		ins- gesamt	dar- männl.
1949	24 744	9,1	44 486	22 966	16,4	4 751	980	178	23 935	12 254	8,8	2 242	1 275	5,0	1 253	705	2,8	
1950	24 937	9,6	41 370	21 463	15,8	4 836	897	197	24 705	12 670	9,5	2 064	1 184	5,0	1 191	697	2,9	
1951	22 517	8,9	38 044	19 645	15,1	4 480	812	138	25 363	13 043	10,1	1 762	1 039	4,6	1 042	613	2,7	
1952	19 608	8,0	35 656	18 414	14,5	3 979	756	133	24 338	12 332	9,9	1 498	866	4,2	990	568	2,8	
1953	17 843	7,5	33 724	17 553	14,1	3 641	713	123	23 979	12 230	10,1	1 387	779	4,1	882	503	2,6	
1954	17 072	7,3	32 654	16 837	14,0	3 476	659	109	25 217	12 817	10,8	1 222	719	3,7	804	464	2,5	
1955																		
Januar	749	3,8	2 675	1 405	13,7	245	58	12	2 189	1 153	11,2	103	62	3,9	69	40	2,6	
Februar	943	5,3	2 569	1 305	14,6	263	62	8	2 164	1 062	12,3	107	55	4,2	63	33	2,5	
März	1 183	6,1	2 912	1 526	14,9	306	58	10	2 451	1 233	12,6	99	55	3,4	64	37	2,2	
April	1 579	8,4	2 800	1 413	14,8	264	56	8	2 193	1 128	11,6	113	61	4,0	81	42	2,9	
Mai	1 871	9,6	2 809	1 499	14,4	285	47	4	2 040	1 090	10,5	108	63	3,8	74	42	2,6	
Juni	1 213	6,4	2 769	1 479	14,7	304	51	6	1 993	1 020	10,6	116	63	4,2	77	39	2,8	
Juli	1 745	9,0	2 620	1 342	13,5	274	55	3	1 914	980	9,8	112	70	4,3	66	41	2,5	
August	2 567	13,2	2 658	1 325	13,7	265	38	7	1 819	947	9,4	103	59	3,9	60	32	2,3	
September	997	5,3	2 600	1 344	13,8	272	51	5	1 694	897	9,0	81	49	3,1	53	32	2,0	
Oktober	1 589	8,2	2 550	1 345	13,1	248	54	5	1 895	1 004	9,8	87	41	3,4	64	30	2,5	
November	1 303	6,9	2 379	1 238	12,7	223	54	9	2 013	997	10,7	88	50	3,7	57	35	2,4	
Dezember	1 662	8,6	2 537	1 301	13,1	253	50	5	2 113	1 055	10,9	112	63	4,4	67	37	2,6	
insgesamt	17 401	7,6	31 878 ^{a)}	16 522	13,9	3 202	634	82	24 478	12 566	10,7	1 229	691	3,9	795	440	2,5	
davon in Gemeinden ²⁾ mit weniger als 2 000 Einwohnern	870	1,3	11 015	5 760	16,4	1 085	223	26	7 254	3 755	10,8	401	218	3,6	255	141	2,3	
2 000 b.u. 100 000 "	12 830	11,4	15 114	7 795	13,4	1 429	315	43	12 001	6 136	10,6	595	327	3,9	389	202	2,6	
100 000 und mehr Einwohnern	3 701	7,6	5 749	2 967	11,8	688	96	13	5 223	2 675	10,7	233	146	4,1	151	97	2,6	

1) 1955 Januar bis Dezember "auf 1 000 der Bevölkerung und 1 Jahr" 2) bei den Eheschließungen nach der Größenklasse des Standesamtes, vor dem die Ehe geschlossen wurde a) darunter 398 Zwillings- und 6 Drillingsgeburten, Anstaltsgeburten: 14 040

b) nach Kreisen 1955

Kreisfreie Städte und Landkreise	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)	
	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung	absolut	auf 1 000 der Bevölkerung
Flensburg	687	7,2	1 161	12,2	1 064	11,2
Kiel	1 862	7,2	2 906	11,5	2 732	10,6
Lübeck	1 839	8,0	2 843	12,4	2 491	10,9
Neumünster	556	7,7	932	12,9	747	10,3
Eckernförde	507	7,3	1 062	15,3	750	10,8
Eiderstedt	151	7,3	333	16,0	205	9,9
Eutin	697	7,7	1 259	13,9	980	10,8
Flensburg-Land	460	7,3	1 079	17,1	716	11,3
Hsgt. Lauenburg	1 019	7,7	1 896	14,3	1 421	10,7
Husum	530	8,3	1 047	16,3	614	9,6
Norddithmarschen	469	7,6	875	14,1	670	10,8
Oldenburg/Holstein	568	6,8	1 244	15,0	845	10,2
Pinneberg	1 537	8,1	2 634	13,8	1 893	9,9
Plön	796	7,3	1 720	15,8	1 179	10,9
Rendsburg	1 164	7,4	2 404	15,2	1 695	10,7
Schleswig	717	7,0	1 444	14,0	1 277	12,4
Segeberg	693	7,4	1 350	14,4	1 016	10,8
Steinburg	965	7,6	1 714	13,5	1 416	11,2
Stormarn	1 162	8,7	1 818	13,6	1 380	10,3
Süderdithmarschen	572	7,4	1 232	16,0	860	11,2
Südtondern	450	7,6	925	15,6	527	8,9
insgesamt	17 401	7,6	31 878	13,9	24 478	10,7

HINWEIS: Die wichtigsten Jahreszahlen für 1919 bis 1948 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 34 aufgeführt. Landeszahlen nach Monaten für 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 36, für 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 und 1954 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955. Nach Gemeindegrößenklassen finden sich für 1954 Angaben im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 6. Kreiszahlen sind veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 35, für 1950 bis 1954 jeweils entsprechend in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Kreisweise monatlich siehe laufend in den Statistischen Berichten.

Sachlich weiter aufgegliederte Angaben zu den Geburten 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 44 ff., ferner Mehrlingsgeburten 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 7, für 1953 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6. Über Säuglingssterblichkeit sind weiter aufgegliederte Zahlen für 1949 angegeben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 47, daselbst S. 48 auch Kreiszahlen für 1938, 1945 bis 1949; Kreiszahlen 1950 und 1951 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952

14. Eheschließende nach dem bisherigen Familienstand

Bisheriger Familienstand d. Frau des Mannes	1953				1954				1955			
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	insgesamt	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	insgesamt	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	insgesamt
ledig	13 407	500	718	14 625	12 934	349	647	13 930	13 477	292	700	14 469
verwitwet ¹⁾	425	249	230	904	436	224	249	909	415	197	237	849
geschieden	1 230	349	735	2 314	1 199	288	746	2 233	1 134	236	713	2 083
insgesamt	15 062	1 098	1 683	17 843	14 569	861	1 642	17 072	15 026	725	1 650	17 401

1) einschl. der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist 2) einschl. "Frühere Ehe aufgehoben"

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 – auch weiter untergliedert nach dem Alter, ferner Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit – sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 39 ff. veröffentlicht. Für 1951 und 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6.

15. Eheschließungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen

Frauen Männer	1952			1953			1954			1955		
	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt	Ver- triebene	Nicht- ver- triebene	ins- gesamt
Vertriebene	3 441	3 432	6 873	2 897	2 947	5 844	2 469	2 928	5 397	2 267	2 864	5 131
Nichtvertriebene	4 025	8 710	12 735	3 672	8 327	11 999	3 287	8 388	11 675	3 364	8 906	12 270
insgesamt	7 466	12 142	19 608	6 569	11 274	17 843	5 756	11 316	17 072	5 631	11 770	17 401

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1950 und 1951 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 6.

16. Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1955

Todesursachen	Gestorbene insgesamt		davon																												
			männlich								weiblich																				
	absolut	auf 10 000 Einw.	insgesamt	davon								insgesamt	davon																		
				bis unter									bis unter																		
				0	1	5	15	30	45	60	70	und mehr	insgesamt	0	1	5	15	30	45	60	70	und mehr									
Jahre alt																Jahre alt															
Tuberkulose der Atmungsorgane	449	2,0	297	-	-	3	18	47	100	72	57	152	1	1	1	19	26	33	28	43											
Tuberkulose anderer Organe einschl. Miliartuberkulose	61	0,3	35	-	5	2	2	3	12	5	6	26	-	-	4	3	3	4	5	7											
Tuberkulose insgesamt	510	2,2	332	-	5	5	20	50	112	77	63	178	1	1	5	22	29	37	33	50											
Diphtherie	2	0,0	2	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-											
Übertragbare Kinderlähmung (einschl. Spätfolgen)	5	0,0	1	-	1	-	-	-	-	-	-	4	-	-	2	1	-	1	-	-											
Alle übrigen Infektions- und parasitären Krankheiten	144	0,6	81	10	20	4	1	4	13	12	17	63	13	5	2	3	7	6	9	18											
Bösartige Neubildungen	4 354	19,0	2 130	-	4	11	17	56	449	597	996	2 224	-	4	6	18	170	546	573	907											
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	243	1,1	124	-	5	3	13	15	26	31	31	119	-	4	5	6	14	29	37	24											
Alle übrigen Neubildungen	252	1,1	122	-	-	1	-	4	27	27	63	130	3	-	-	5	9	28	21	64											
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	158	0,7	66	-	1	1	2	4	13	14	31	92	-	1	-	1	1	12	25	52											
Gefäßstörungen des Zentralnerven- systems	4 055	17,7	1 782	-	-	-	5	18	118	326	1 315	2 273	-	-	1	4	15	134	436	1 683											
Alle übrigen allergischen, Stoff- wechsel- u. Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	738	3,2	391	25	11	8	23	27	90	90	117	347	15	7	5	13	36	63	80	128											
Fieberhafte rheumatische Erkrankun- gen ohne Beteiligung des Herzens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-											
Herzkrankheiten	4 790	20,9	2 592	2	2	2	14	52	440	599	1 481	2 198	-	-	1	16	37	154	366	1 624											
Alle übrigen Krankheiten des Kreis- laufapparates	1 437	6,3	664	-	-	-	3	5	52	107	497	773	-	-	-	1	7	46	108	611											
Grippe	148	0,6	72	2	1	-	2	-	9	10	48	76	1	-	-	3	2	7	4	59											
Lungenentzündung	800	3,5	426	86	7	1	4	2	28	43	255	374	79	4	2	1	3	13	39	233											
Alle übrigen Krankheiten der Atmungsorgane	538	2,3	332	8	9	-	2	5	44	75	189	206	5	2	-	1	2	24	33	139											
Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms	155	0,7	122	-	-	-	3	17	46	32	24	33	-	-	-	-	1	8	10	14											
Krankheiten d. Leber u. d. Gallenwege	590	2,6	261	2	-	1	3	5	70	72	108	329	-	-	-	5	9	73	79	163											
Alle übrigen Krankheiten der Verdauungsorgane	493	2,2	257	13	4	4	8	12	44	50	122	236	5	7	7	4	12	39	48	114											
Nephritis und Nephrose	198	0,9 ^{a)}	100	1	1	2	4	10	29	18	35	98	-	1	2	7	12	22	20	34											
Komplikationen der Schwangerschaft	12	0,1 ^{a)}	X	X	X	X	X	X	X	X	X	12	X	X	-	5	7	-	X	X											
Fehlgeburt	7	0,0 ^{a)}	X	X	X	X	X	X	X	X	X	7	X	X	-	3	4	-	X	X											
Komplikationen der Entbindung und des Wochenbetts	19	0,1 ^{a)}	X	X	X	X	X	X	X	X	X	19	X	X	-	5	13	1	X	X											
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Zellgewebes	606	2,6	479	7	-	1	5	4	26	70	366	127	3	-	-	1	13	18	27	65											
Krankheiten der Knochen und der Bewegungsorgane	135	0,6	51	-	1	2	1	2	14	10	21	84	-	-	-	1	2	12	22	47											
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere und nicht näher bezeichnete Krank- heiten der frühesten Kindheit	761	3,3	441	441	X	X	X	X	X	X	X	320	320	X	X	X	X	X	X	X											
Altersschwäche	1 057	4,6	415	X	X	X	X	X	X	X	11	404	642	X	X	X	X	X	9	633											
Senile, praesenile und arterioskler- otische Demenz	80	0,3	21	X	-	-	-	-	-	3	18	59	X	-	-	-	-	2	6	51											
Angeborene Mißbildungen, Krankhei- ten des Blutes, der blutbildenden Organe, Krankheiten d. Sinnesorgane u. mangelhaft bezeichn. Todesursachen	384	1,7	190	77	12	2	8	9	25	31	26	194	84	17	3	2	7	23	23	35											
Kraftfahrzeugunfälle	425	1,9	319	-	9	26	87	50	80	33	34	106	-	3	15	17	15	17	12	27											
Sonst. Fahrzeugunfälle im Verkehr und außerhalb des Verkehrs	41	0,2	28	-	1	1	4	4	10	3	5	13	-	1	1	-	4	1	2	4											
Alle sonstigen Unfälle	674	2,9	353	16	25	29	60	22	49	30	122	321	9	11	8	7	4	13	29	240											
Vergiftungen (Unfälle)	44	0,2	24	1	-	1	2	5	8	3	4	20	-	-	-	1	1	7	2	9											
Selbstmord	605 ^{b)}	2,6	374	X	X	3	55	57	146	53	60	231	X	X	-	32	34	88	47	30											
Mord und Totschlag, Schädigungen durch Kriegshandlungen	18	0,1	14	-	1	-	4	3	4	1	1	4	-	-	-	2	1	-	-	1											
Gestorbene insgesamt	24 478	106,9 ^{a)}	12 566	691	120	109	351	442	1 972	2 428	6 453	11 912	538	68	65	187	471	1 424	2 100	7 059											
darunter: Vertriebene	5 896	93,5 ^{a)}	2 907	167	24	20	84	104	502	638	1 368	2 989	120	20	14	50	133	395	573	1 684											

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3 a) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren b) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tab. 17 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Wohnort, dagegen in Tab. 17 nach dem Ereignisort (Ort des Todes) ausgezählt sind c) berechnet auf 10 000 Vertriebene

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1950 bis 1954 finden sich in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 (3 Jahre) bis 1955. Sterbefälle nach Todesursachen (Gesamtzahlen) sind ausserdem veröffentlicht für die Jahre 1938, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 49, daselbst (S. 50 ff.) für 1948 und 1949 auch Gestorbene nach Alters- und Geburtsjahren, Familienstand und Geschlecht.

17. Selbstmorde nach Art und Motiv

Zeit — Arten	Selbstmörder		davon nach Motiven															
	insgesamt	davon		wirtschaftl. Notlage		unheilbare Krankheit		Schwermut oder Nervenleiden		Liebes- kummer		Furcht vor Strafe		Familien- zwistig- keiten		sonstige u. unbekannte Gründe		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
1950	719	462	257	91	18	59	42	191	142	9	17	42	6	42	26	28	6	
1953	586	377	209	46	6	53	27	181	138	14	8	31	4	34	16	18	10	
1954	561	332	229	20	4	54	33	178	145	10	8	30	7	32	27	8	5	
1955	611 ^{a)}	383	228	35	4	54	50	204	131	7	12	42	5	30	18	11	8	
davon durch																		
Leuchtgasvergiftung	80	42	38	7	2	2	9	24	19	-	-	3	-	4	6	2	2	
Andere Arten der Vergiftung	111	50	61	9	2	7	14	22	27	3	7	8	4	1	6	-	1	
Erhängen und Erdrosseln	302	225	77	17	-	36	21	120	47	3	2	25	1	16	4	8	2	
Ertränken	62	24	38	1	-	1	4	17	30	-	1	2	-	2	1	1	2	
Erschießen	16	16	-	1	-	5	-	4	-	1	-	1	-	4	-	-	-	
Überfahrenlassen	17	11	6	-	-	1	1	5	2	-	2	2	-	3	1	-	-	
Sturz aus der Höhe	6	3	3	-	-	-	1	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verletzungen durch Schnitt oder Stich	14	11	3	-	-	2	-	8	3	-	-	1	-	-	-	-	-	
Andere Arten	3	1	2	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	1	

a) Die Abweichung dieser Zahl gegenüber der Zahl in Tab. 16 ist darauf zurückzuführen, daß die Sterbefälle in dieser Tabelle nach dem Ereignisort (Ort des Todes), dagegen in Tab. 16 nach dem Wohnort ausgezählt sind. Quelle: Landeskriminalamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 59, für 1950 bis 1954 jeweils entsprechend in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

18. Wanderungen insgesamt

a) Gesamtüberblick

Zeit	Zuzüge						Fortzüge						Innerhalb des Kreises Umgezogene ¹⁾
	über die Kreis- und Landesgrenzen												
	insgesamt		davon				insgesamt		davon				
			aus anderen Kreisen Schleswig-Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins		in andere Kreise Schleswig-Holsteins			nach außerhalb Schleswig-Holsteins				
	absolut	auf 1 000 der Bevöl-kerung		insgesamt	darunter über die Bundes-grenzen		absolut	auf 1 000 der Bevöl-kerung	insgesamt	darunter über die Bundes-grenzen			
1950	132 243	51	68 364	63 879a)	32 359	239 768	92	68 364	171 404	15 894	71 003		
darunter: Vertriebene ²⁾	51 468	56	25 397	26 071	12 845	141 344	155	25 397	115 947	5 172	32 034		
1951	128 685	51	74 989	53 696	14 387	212 869	84	74 989	137 880	16 628	73 326		
darunter: Vertriebene	46 431	55	26 238	20 193	5 222	106 111	127	26 238	79 873	5 038	31 533		
1952	122 784	50	69 274	53 510	11 651	195 903	80	69 274	126 629	12 093	62 794		
darunter: Vertriebene	42 534	56	22 924	19 610	4 050	94 761	126	22 924	71 837	4 551	25 454		
1953	123 144	52	67 667	55 477	13 491	213 124	89	67 667	145 457	8 723	61 113		
darunter: Vertriebene	39 537	57	20 825	18 712	4 545	105 221	151	20 825	84 396	2 446	23 204		
1954	126 096	54	69 997	56 099	13 565	174 746	75	69 997	104 749	9 755	59 190		
darunter: Vertriebene	39 042	60	20 616	18 426	4 801	71 192	109	20 616	50 576	2 360	21 199		
1955	124 255	54	68 073	56 182	14 008	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022		
darunter: Vertriebene	35 457	56	18 541	16 916	4 480	54 989	87	18 541	36 448	2 032	17 391		

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

2) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

a) einschl. rund 8 000 aus ehemaligen DP-Lagern in deutsche Verwaltung übernommene Ausländer

b) nach Kreisen 1955

Kreisfreie Städte und Landkreise	Zuzüge					Fortzüge					Inner- halb des Kreises Umge- zogene ¹⁾
	über die Kreis- und Landesgrenzen										
	insgesamt		davon			insgesamt		davon			
			aus anderen Kreisen Schleswig- Holsteins	von außerhalb Schleswig-Holsteins				in andere Kreise Schleswig- Holsteins	nach außerhalb Schleswig-Holsteins		
	abso- lut	auf 1 000 der Bevöl- kerung		ins- gesamt	darunter über die Bundes- grenzen	abso- lut	auf 1 000 der Bevöl- kerung		ins- gesamt	darunter über die Bundes- grenzen	
Flensburg	4 736	50	2 982	1 754	571	5 863	62	2 611	3 252	560	.
Kiel	12 656	49	7 092	5 564	1 679	13 481	52	5 986	7 495	1 191	.
Lübeck	9 952	43	4 416	5 536	1 805	11 117	48	4 179	6 938	972	.
Neumünster	3 878	54	2 211	1 667	422	4 281	59	1 627	2 654	387	.
Kreisfreie Städte	31 222	48	16 701	14 521	4 477	34 742	53	14 403	20 339	3 110	.
Eckernförde	4 215	61	2 932	1 283	310	6 495	94	3 402	3 093	199	2 463
Eiderstedt	1 591	77	955	636	125	2 390	115	1 192	1 198	88	756
Eutin	5 747	63	3 396	2 351	641	6 893	76	3 511	3 382	359	1 772
Flensburg-Land	4 112	65	3 131	981	299	5 767	91	3 431	2 336	212	3 797
Hsgt. Lauenburg	6 664	50	2 250	4 414	1 244	8 342	63	2 428	5 914	470	3 894
Husum	2 783	43	1 902	881	169	4 819	75	2 431	2 388	210	2 003
Norderdithmarschen	3 416	55	2 129	1 287	283	5 159	83	2 315	2 844	161	2 521
Oldenburg/Holstein	4 682	56	2 717	1 965	449	6 598	79	2 755	3 843	293	2 902
Pinneberg	10 132	53	3 298	6 834	1 346	9 305	49	1 988	7 317	843	3 787
Plön	7 014	65	4 876	2 138	561	8 767	81	4 905	3 862	367	3 876
Rendsburg	8 740	55	5 814	2 926	808	12 323	78	6 304	6 019	514	5 232
Schleswig	5 748	56	4 240	1 508	419	9 338	91	4 896	4 442	305	3 958
Segeberg	5 471	58	3 181	2 290	535	7 691	82	3 255	4 436	221	3 742
Steinburg	6 161	49	3 148	3 013	541	8 977	71	3 506	5 471	287	4 078
Stormarn	8 527	64	2 619	5 908	1 114	9 207	69	2 292	6 915	489	3 369
Süderdithmarschen	3 494	45	2 116	1 378	287	5 748	75	2 670	3 078	180	3 088
Südtondern	4 536	76	2 668	1 868	400	5 284	89	2 389	2 895	381	2 784
Landkreise	93 033	57	51 372	41 661	9 531	123 103	75	53 670	69 433	5 579	54 022
insgesamt	124 255	54	68 073	56 182	14 008	157 845	69	68 073	89 772	8 689	54 022

1) ohne Umzüge innerhalb der Gemeinden

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 59, für 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend in den *Statistischen Berichten*.

noch: 18. Wanderungen insgesamt

c) nach Gemeindegrößenklassen 1955

Wanderungsarten	Wanderungen insgesamt	davon					
		in Gemeinden mit ... Einwohnern					
		weniger als 1 000	1 000 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 u. mehr
Innerhalb des Landes aus einer anderen Gemeinde							
Zuzüge insgesamt	122 095	38 007	16 710	17 480	23 377	15 013	11 508
darunter: männlich	56 832	18 143	7 812	7 731	10 567	6 858	5 721
Fortzüge insgesamt	122 095	48 079	16 661	16 190	18 405	12 595	10 165
darunter: männlich	56 832	22 623	7 786	7 058	8 284	5 769	5 312
Zu-(+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) insgesamt	X	- 10 072	+ 49	+ 1 290	+ 4 972	+ 2 418	+ 1 343
darunter: männlich	X	- 4 480	+ 26	+ 673	+ 2 283	+ 1 089	+ 409
Über die Landesgrenzen							
Zuzüge insgesamt	56 182	7 811	4 495	7 485	16 504	8 787	11 100
darunter: männlich	29 413	4 066	2 237	3 758	8 488	4 610	6 254
Fortzüge insgesamt	89 772	17 862	8 859	11 924	21 000	15 694	14 433
darunter: männlich	44 877	8 692	4 310	5 679	10 438	7 931	7 827
Zu-(+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-) insgesamt	- 33 590	- 10 051	- 4 364	- 4 439	- 4 496	- 6 907	- 3 333
darunter: männlich	- 15 464	- 4 626	- 2 073	- 1 921	- 1 950	- 3 321	- 1 573

HINWEIS: Angaben für 1952 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954, S. 19, für 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 11.

19. Wanderungen über die Landesgrenzen

a) Zuzüge nach Herkunftsländern

Herkunftsländer	1953			1954			1955					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter		
							männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.
Hamburg	5 726	6 352	12 078	5 952	6 198	12 150	6 553	6 637	13 190	1 172	1 364	2 536
Niedersachsen	3 923	3 987	7 910	5 530	4 090	9 620	4 924	4 064	8 988	1 702	1 583	3 285
Bremen	309	263	572	313	262	575	317	261	578	68	76	144
Nordrhein-Westfalen	8 317	5 127	13 444	7 494	4 774	12 268	6 991	4 828	11 819	2 210	1 665	3 875
Hessen	918	852	1 770	931	802	1 733	871	787	1 658	240	281	521
Rheinland-Pfalz	791	547	1 338	669	497	1 166	680	524	1 204	241	190	431
Baden-Württemberg	1 683	1 413	3 096	1 701	1 508	3 209	1 603	1 419	3 022	531	520	1 051
Bayern	943	818	1 761	985	828	1 813	904	811	1 715	296	297	593
Berlin (West) ²⁾	2 015	2 441	4 456	1 209	1 202	2 411	1 272	1 197	2 469	311	350	661
Berlin (Ost) ²⁾	20	41	61	70	88	158	94	97	191	20	18	38
Sowjetische Besatzungszone ²⁾	1 657	2 694	4 351	2 583	4 429	7 012	2 948	4 229	7 177	1 055	1 792	2 847
Saarland	28	33	61	30	35	65	29	30	59	2	8	10
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung ³⁾	7	10	17	4	16	20	12	24	36	12	24	36
Ausland	1 630	1 773	3 403	1 629	1 777	3 406	1 754	1 797	3 551	320	354	674
Kriegsgefangenschaft	275	3	278	244	28	272	321	26	347	158	18	176
Unbekannt ⁴⁾	608	273	881	167	54	221	140	38	178	27	11	38
insgesamt	28 850	26 627	55 477	29 511	26 588	56 099	29 413	26 769	56 182	8 365	8 551	16 916

1) siehe Fußnote 1 Tab. 8a, Seite 3 2) Die Zahl der aus Berlin (West) Zugezogenen enthält zu einem Teil Sowjetzonenflüchtlinge, die Berlin (West) nur als Durchgangsstation für ihre Flucht in die Bundesrepublik gewählt haben 3) Gebietsstand: 31.12.1937 4) einschl. per Schiff

b) Fortzüge nach Zielländern

Zielländer	1953			1954			1955					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	insgesamt			darunter		
							männlich	weiblich	insges.	männlich	weiblich	insges.
Hamburg	10 090	12 998	23 088	9 816	12 435	22 251	10 240	12 210	22 450	2 787	3 599	6 386
Niedersachsen	4 502	4 373	8 875	4 665	4 023	8 688	4 681	4 012	8 693	1 598	1 573	3 171
Bremen	533	515	1 048	490	519	1 009	595	568	1 163	178	221	399
Nordrhein-Westfalen	38 945	36 557	75 502	23 148	22 417	45 565	18 169	16 633	34 802	9 091	9 789	18 880
Hessen	2 023	2 000	4 023	1 427	1 526	2 953	1 421	1 407	2 828	430	462	892
Rheinland-Pfalz	1 673	1 440	3 113	1 465	1 171	2 636	1 290	1 221	2 511	607	616	1 223
Baden-Württemberg	9 039	9 718	18 757	4 814	4 982	9 796	3 357	2 963	6 320	1 304	1 405	2 709
Bayern	1 189	1 139	2 328	1 054	1 042	2 096	1 275	1 041	2 316	376	380	756
Berlin (West)	400	471	871	587	684	1 271	616	719	1 335	139	219	358
Berlin (Ost)	4	6	10	21	28	49	25	15	40	3	3	6
Sowjetische Besatzungszone	199	207	406	556	732	1 288	618	715	1 333	123	181	304
Saarland	30	23	53	33	44	77	23	36	59	6	11	17
Ostgebiete des Deutschen Reiches unter fremder Verwaltung ²⁾	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	1	1
Ausland	2 653	3 420	6 073	3 030	3 576	6 606	2 478	3 350	5 828	559	767	1 326
Unbekannt ³⁾	939	370	1 309	456	8	464	89	4	93	19	1	20
insgesamt	72 219	73 238	145 457	51 562	53 187	104 749	44 877	44 895	89 772	17 220	19 228	36 448

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3 2) Gebietsstand: 31.12.1937 3) einschl. per Schiff

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 60 (jeweils ohne Vertriebene), für 1950 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 8/9, für 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 9.

20. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1955

Herkunfts- bzw. Zielländer	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			darunter			insgesamt			darunter		
				Vertriebene ¹⁾						Vertriebene ¹⁾		
	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.
Schweiz	209	199	408	38	51	89	263	304	567	60	75	135
Österreich	98	85	183	20	11	31	55	59	114	8	7	15
Tschechoslowakei	4	3	7	3	2	5	-	-	-	-	-	-
Polen	2	4	6	1	2	3	5	4	9	4	3	7
UdSSR	3	4	7	1	1	2	2	2	4	-	-	-
Südosteuropäische Länder	17	16	33	-	3	3	8	7	15	1	-	1
Italien	55	33	88	2	3	5	50	21	71	3	1	4
Frankreich	153	71	224	65	17	82	36	42	78	7	7	14
Belgien	20	12	32	6	2	8	24	12	36	1	-	1
Niederlande	61	37	98	4	5	9	49	46	95	3	6	9
Luxemburg	8	4	12	-	2	2	5	1	6	1	1	2
Großbritannien u. Nord-Irland	89	242	331	15	38	53	101	291	392	14	54	68
Dänemark	253	250	503	15	16	31	247	486	733	14	31	45
Schweden	201	433	634	45	119	164	251	601	852	54	147	201
Übriges europäisches Ausland	99	50	149	6	8	14	57	57	114	9	8	17
Asien	89	32	121	12	6	18	48	31	79	5	4	9
USA	132	152	284	15	29	44	510	641	1 151	167	209	376
Kanada	71	42	113	26	7	33	361	366	727	118	125	243
Brasilien	26	23	49	6	5	11	18	17	35	3	4	7
Argentinien	15	30	45	5	11	16	7	21	28	3	7	10
Übriges Amerika	30	34	64	13	9	22	55	50	105	16	15	31
Südafrikanische Union	20	11	31	4	3	7	56	49	105	12	9	21
Übriges Afrika	69	14	83	10	1	11	35	19	54	1	3	4
Australien	28	15	43	8	3	11	226	214	440	54	50	104
Ozeanien	1	-	1	-	-	-	-	5	5	-	-	-
Unbekanntes Ausland	1	1	2	-	-	-	9	4	13	1	1	2
insgesamt	1 754	1 797	3 551	320	354	674	2 478	3 350	5 828	559	767	1 326

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 12/13, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 9/10 veröffentlicht.

21. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Altersgruppen und Geschlecht 1955

Altersgruppen	Zuzüge			Fortzüge			Zu- (+) bzw. Abwanderungsüberschuß (-)		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Insgesamt									
unter 6 Jahre	1 591	1 535	3 126	2 866	2 677	5 543	- 1 275	- 1 142	- 2 417
6 bis unter 14 Jahre	2 024	1 663	3 687	3 808	3 676	7 484	- 1 784	- 2 013	- 3 797
14 " " 18 "	2 149	2 374	4 523	4 096	4 342	8 438	- 1 947	- 1 968	- 3 915
18 " " 21 "	4 232	4 024	8 256	6 127	6 041	12 168	- 1 895	- 2 017	- 3 912
21 " " 25 "	5 542	4 122	9 664	7 355	5 722	13 077	- 1 813	- 1 600	- 3 413
25 " " 30 "	4 143	3 089	7 232	5 177	4 574	9 751	- 1 034	- 1 485	- 2 519
30 " " 40 "	3 552	3 419	6 971	5 164	5 728	10 892	- 1 612	- 2 309	- 3 921
40 " " 50 "	2 809	2 288	5 097	4 675	4 713	9 388	- 1 866	- 2 425	- 4 291
50 " " 65 "	2 195	2 395	4 590	3 850	4 585	8 435	- 1 655	- 2 190	- 3 845
65 und darüber	1 176	1 860	3 036	1 759	2 837	4 596	- 583	- 977	- 1 560
insgesamt	29 413	26 769	56 182	44 877	44 895	89 772	- 15 464	- 18 126	- 33 590
Vertriebene ¹⁾									
unter 6 Jahre	380	352	732	1 109	1 020	2 129	- 729	- 668	- 1 397
6 bis unter 14 "	438	399	837	1 490	1 454	2 944	- 1 052	- 1 055	- 2 107
14 " " 18 "	554	744	1 298	1 666	1 792	3 458	- 1 112	- 1 048	- 2 160
18 " " 21 "	1 299	1 233	2 532	2 069	2 072	4 141	- 770	- 839	- 1 609
21 " " 25 "	1 554	1 277	2 831	2 423	1 937	4 360	- 869	- 660	- 1 529
25 " " 30 "	1 172	935	2 107	1 726	1 678	3 404	- 554	- 743	- 1 297
30 " " 40 "	955	991	1 946	1 850	2 385	4 235	- 895	- 1 394	- 2 289
40 " " 50 "	750	769	1 519	1 882	2 428	4 310	- 1 132	- 1 659	- 2 791
50 " " 65 "	738	967	1 705	1 955	2 734	4 689	- 1 217	- 1 767	- 2 984
65 und darüber	525	884	1 409	1 050	1 728	2 778	- 525	- 844	- 1 369
insgesamt	8 365	8 551	16 916	17 220	19 228	36 448	- 8 855	- 10 677	- 19 532

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1952 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955*.

22. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenzen nach Bevölkerungsgruppen und Berufsabteilungen 1955

Bevölkerungsgruppen Berufsabteilungen	Insgesamt						darunter					
	Zuzüge			Fortzüge			Vertriebene ¹⁾					
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt
Erwerbspersonen insgesamt	22 130	14 235	36 365	32 977	20 528	53 505	6 454	4 595	11 049	12 139	7 736	19 875
davon												
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	2 654	256	2 910	3 129	256	3 385	841	78	919	1 175	89	1 264
Industrielle und handwerkliche Berufe	8 226	1 401	9 627	13 471	1 972	15 443	2 463	498	2 961	5 010	793	5 803
Technische Berufe	1 318	140	1 458	1 678	257	1 935	280	37	317	468	86	554
Handels- und Verkehrsberufe	3 829	1 786	5 615	6 288	2 966	9 254	953	459	1 412	2 103	1 045	3 148
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	427	6 960	7 387	694	9 301	9 995	94	2 290	2 384	201	3 102	3 303
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	2 219	926	3 145	2 458	1 452	3 910	747	296	1 043	990	566	1 556
Berufe des Geistes- und Kunstwesens	821	871	1 692	1 015	1 019	2 034	174	213	387	246	307	553
Berufstätige mit unbestimmtem Beruf	2 636	1 895	4 531	4 244	3 305	7 549	902	724	1 626	1 946	1 748	3 694
Selbständige Berufslöse	4 004	3 839	7 843	4 449	4 906	9 355	1 010	1 421	2 431	1 779	2 196	3 975
Angehörige ohne Beruf	3 279	8 695	11 974	7 451	19 461	26 912	901	2 535	3 436	3 302	9 296	12 598
insgesamt	29 413	26 769	56 182	44 877	44 895	89 772	8 365	8 551	16 916	17 220	19 228	36 448

1) siehe Fußnote 1, Tab. 8a, Seite 3

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurde die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sonderdienst Arb.Nr. 2 – 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

23. Bevölkerung, Vertriebene und Zugewanderte

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohn- bevölkerung insgesamt	darunter				
		Vertriebene und Zugewanderte				
		insgesamt		davon		
		absolut	% der Bevölkerung	Kreisanteil	Ver- triebene 1)	Zuge- wanderte 2)
13. 9. 1950	2 594 648	990 861	38,2	X	856 943	133 918
1. 1. 1951	2 558 282	961 239	37,6	X	828 136	133 103
1. 1. 1952	2 486 779	906 497	36,5	X	775 458	131 039
1. 1. 1953	2 424 978	860 547	35,5	X	729 074	131 473
1. 1. 1954	2 344 743	798 457	34,1	X	667 198	131 259
1. 1. 1955	2 303 530	770 076	33,4	X	638 559	131 517
1. 1. 1956	2 277 340	755 580	33,2	100	622 155	133 425
davon						
Flensburg	94 283	27 527	29,2	3,6	21 501	6 026
Kiel	257 294	64 369	25,0	8,5	49 063	15 306
Lübeck	228 766	87 178	38,1	11,5	68 062	19 116
Neumünster	72 364	23 176	32,0	3,1	19 067	4 109
Kreisfreie Städte	652 707	202 250	31,0	26,8	157 693	44 557
Eckernförde	68 301	25 294	37,0	3,3	21 629	3 665
Eiderstedt	20 295	4 984	24,6	0,7	3 866	1 118
Eutin	90 298	37 738	41,8	5,0	30 551	7 187
Flensburg-Land	62 506	17 642	28,2	2,3	15 139	2 503
Hzgt. Lauenburg	131 599	56 434	42,9	7,5	45 153	11 281
Husum	63 379	14 221	22,4	1,9	11 917	2 304
Norderdithmarschen	61 120	18 676	30,6	2,5	15 822	2 854
Oldenburg/Holstein	82 214	29 917	36,4	4,0	24 723	5 194
Pinneberg	191 763	68 829	35,9	9,1	59 456	9 373
Plön	108 140	35 427	32,8	4,7	29 500	5 927
Rendsburg	156 559	50 831	32,5	6,7	43 400	7 431
Schleswig	101 261	28 770	28,4	3,8	24 022	4 748
Segeberg	92 736	34 124	36,8	4,5	28 781	5 343
Steinburg	125 625	42 965	34,2	5,7	37 249	5 716
Stormarn	133 800	51 263	38,3	6,8	43 188	8 075
Süderdithmarschen	76 085	21 914	28,8	2,9	19 006	2 908
Südtondern	58 952	14 301	24,3	1,9	11 060	3 241
Landkreise	1 624 633	553 330	34,1	73,2	464 462	88 868

1) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in den (z. Zt.) unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand vom 31.12.1937) oder im Ausland, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose 2) Personen mit Wohnsitz am 1.9.1939 in Berlin, der sowjetischen Zone oder im Saarland, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose

HINWEIS: Es sind bisher für Schleswig-Holstein 2 Arten von Flüchtlingszahlen veröffentlicht worden. Sie basieren auf verschiedenen Erhebungen, der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 und der Volkszählung 1950 (über den Flüchtlingsbegriff in der Statistik siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1952, S. 171 ff.). Ihr wesentlicher Unterschied liegt darin, dass die Flüchtlings-Sondererhebung den Personenkreis der Vertriebenen und Zugewanderten nach dem Wohnsitz vor der Flucht etc., die Volkszählung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939 erfasst. Dies muss bei Vergleichen stets beachtet werden.

Die Ergebnisse der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 sind umfassend veröffentlicht im Sonderheft F der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein, auszugsweise im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 66 – 80. Fortgeschriebene Kreiszahlen für 1. 7. 1949 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1949, S. 287, für Ende 1950 bis 1953 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1954.

Erweiterte Angaben über Vertriebene und Zugewanderte nach ihrem Wohnsitz am 1. 9. 1939 nach dem Stand vom 13. 9. 1950 (Volkszählung) siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 8 und 9, fortgeschriebene Zahlen nach Kreisen und Monaten ab 31.1.1952 laufend im Tabellenteil der Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein (Jg. 1952, S. 140 etc.)

Gemeindezahlen für 13. 9. 1950 siehe Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12.

Kreisweise Angaben über Evakuierte – fortgeschrieben nach der Flüchtlings-Sondererhebung 1948/49 – finden sich für 1. 1. 1950 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 65, für Anfang 1951 bis 1955 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Ab März 1955 werden die Evakuierten nicht mehr erfasst.

24. Umsiedlung

a) nach Aufnahmeländern und nach gelenkter und ungelenkter Umsiedlung

Aufnahmeländer	Umsiedler 1949-1955 insgesamt	davon				davon in den Jahren					
		Gelenkte Umsiedlung			Ungelenkte Umsiedlung und Anrechnungs- fälle	1949/50	1951	1952	1953	1954	1955
		ins- gesamt	davon								
			Sammel- trans- porte	Einzel- umsied- lung							
Hamburg	25 916	20 460	-	20 460	5 456	2 616	2 779	5 451	5 547	4 860	4 663
Bremen	2 139	1 002	-	1 002	1 137	956	179	260	341	230	173
Nordrhein-Westfalen	180 775	164 783	137 898	26 885	15 992	20 482	25 055	29 858	57 144	29 216	19 020
Hessen	8 752	6 915	2 552	4 363	1 837	4 072	1 131	1 163	1 356	720	310
Rheinland-Pfalz	45 030	43 823	38 893	4 930	1 207	35 993	4 852	1 579	850	957	799
Baden-Württemberg	98 696	94 155	89 586	4 569	4 541	49 682	11 190	13 968	15 850	6 172	1 834
insgesamt	361 308	331 138	268 929	62 209	30 170	113 801	45 186	52 279	81 088	42 155	26 799

b) nach Abgabekreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Umsiedler 1949-1955 insgesamt	darunter	
		1954	1955
Flensburg	8 914	1 095	695
Kiel	10 018	1 846	1 170
Lübeck	13 325	2 252	888
Neumünster	4 182	762	413
Eckernförde	18 284	2 001	1 371
Eiderstedt	6 609	563	347
Eutin	18 197	1 707	1 025
Flensburg-Land	17 571	1 783	1 088
Hsgt. Lauenburg	18 954	2 579	1 766
Husum	15 782	1 361	990
Norderdithm.	16 509	1 748	973
Oldenburg/Holst.	23 577	2 761	1 450
Pinneberg	15 486	2 430	1 511
Plön	17 254	2 400	1 416
Rendsburg	29 140	3 353	2 275
Schleswig	23 165	2 767	1 890
Segeberg	18 787	2 102	1 750
Steinburg	29 944	2 853	1 979
Stormarn	16 347	2 129	1 908
Süderdithm.	21 147	2 378	1 208
Südtondern	18 116	1 285	686
insgesamt	361 308	42 155	26 799

c) nach Altersgruppen

Altersgruppen nach Jahren	Umsiedler 1950 bis 1955 1) insgesamt		darunter							
			1. 1. bis 31. 12. 1955							
			insgesamt		davon					
					männlich		weiblich			
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
bis unter 6	33 018	10,2	2 745	10,2	1 412	11,4	1 333	9,2		
6 bis unter 15	62 276	19,3	4 287	16,0	2 148	17,4	2 139	14,8		
bis unter 15	95 294	29,5	7 032	26,2	3 560	28,8	3 472	24,0		
15 bis unter 25	56 516	17,5	5 101	19,0	2 616	21,2	2 485	17,2		
25 " " 45	89 344	27,6	7 223	27,0	3 137	25,4	4 086	28,3		
45 " " 65	63 961	19,8	5 754	21,5	2 391	19,4	3 363	23,3		
15 bis unter 65	209 821	64,9	18 078	67,5	8 144	65,9	9 934	68,8		
65 und älter	18 185	5,6	1 689	6,3	652	5,3	1 037	7,2		
insgesamt	323 300	100	26 799	100	12 356	100	14 443	100		

1) ohne 22 649 Anrechnungsfälle und 159 Waisenkinder, für die keine Altersangaben vorliegen. Für die Umsiedler 1949 liegen Altersangaben in dieser Aufgliederung nicht vor.

d) Erwerbspersonen unter den Transport- und Einzelumsiedlern nach dem erlernten Beruf

Berufsabteilungen. Berufsgruppen	1.4.1949 - 31.12.1955				darunter							
	insgesamt		darunter		1.1. - 31.12.1954				1.1. - 31.12.1955			
					insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
	absolut	%	männlich		absolut	%	männlich		absolut	%	männlich	
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	16 958	13,7	15 830	1 591	10,2	1 537	1 004	9,6	958			
darunter												
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	16 015	13,0	14 936	1 499	9,6	1 446	957	9,1	912			
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	890	0,7	866	90	0,6	89	46	0,4	45			
Industrielle und handwerkliche Berufe	47 921	38,8	43 113	5 500	35,1	5 054	3 787	36,2	3 457			
darunter												
Bauberufe	11 852	9,6	11 832	1 188	7,6	1 188	753	7,2	752			
Metallerzeuger und -verarbeiter	14 115	11,4	14 056	1 588	10,1	1 580	1 161	11,1	1 155			
Elektriker	2 019	1,6	2 006	263	1,7	262	173	1,7	173			
Kunststoffverarbeiter, Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	4 190	3,4	4 131	481	3,1	475	316	3,0	314			
Textilhersteller und -verarbeiter	5 117	4,1	1 762	520	3,3	214	396	3,8	188			
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 895	1,5	1 805	220	1,4	214	147	1,4	144			
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	4 454	3,6	4 000	663	4,2	622	439	4,2	393			
Technische Berufe	2 163	1,7	2 073	294	1,9	281	183	1,7	176			
Handels- und Verkehrsberufe	15 679	12,7	11 424	2 298	14,7	1 744	1 685	16,1	1 208			
darunter												
kaufmännische Berufe	10 494	8,5	6 628	1 602	10,2	1 084	1 207	11,5	766			
Verkehrsberufe	4 408	3,6	4 201	598	3,8	580	397	3,8	380			
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- u. Volkspflege	12 262	9,9	1 197	1 313	8,4	147	969	9,3	108			
darunter												
hauswirtschaftliche Berufe	9 551	7,7	77	932	6,0	2	677	6,5	3			
Gesundheitsdienst und Körperpflegeberufe	2 136	1,7	1 023	299	1,9	132	235	2,2	94			
Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens	5 259	4,3	3 512	765	4,9	547	502	4,8	308			
darunter												
Verwaltungs- und Büroberufe	4 211	3,4	2 527	591	3,8	382	415	4,0	227			
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	1 225	1,0	807	163	1,0	118	150	1,4	110			
darunter												
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	567	0,5	267	71	0,5	39	72	0,7	37			
Unbestimmte Berufe (Berufstätige ohne nähere Berufsangabe)	22 151	17,9	12 124	3 738	23,9	2 274	2 195	21,0	1 229			
insgesamt	123 618	100	90 080	15 662	100	11 702	10 475	100	7 554			

HINWEIS: Die entsprechenden Einzelangaben für die Jahre 1949 bis 1954 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht, Monatszahlen laufend ab März 1950 in den *Statistischen Berichten*, desgleichen sachlich weiter aufgegliederte Angaben für die einzelnen Jahre in den entsprechenden Jahresberichten. Über die Umsiedlungswilligkeit der Heimatvertriebenen aufgrund einer repräsentativen Befragung im Frühjahr 1953 berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 2 ff.

25. Rückkehrwillige Evakuierte in Schleswig-Holstein - Stand: 31. 12. 1955 -

entf. 57

Ausgangsort	Anzahl	Heutiger Zufluchtsort im Kreis	Anzahl
Kiel	7 298	Eckernförde Plön Rendsburg Schleswig übrige Kreise	642 1 731 1 654 616 2 655
Helgoland	1 144	Pinneberg Südtondern übrige Kreise	714 285 145
Übriges Schleswig- Holstein	311	alle Kreise	311

Ausgangsort	Anzahl	Heutiger Zufluchtsort im Kreis	Anzahl
Hamburg	21 364	Hzgt.Lauenburg Pinneberg Rendsburg Segeberg Steinburg Störmarn Süderdithmarschen übrige Kreise	3 419 3 306 843 857 1 735 3 888 887 6 429
Berlin	2 137	alle Kreise	2 137
Nordrh.-Westfalen	1 522	alle Kreise	1 522
Sonst.Bundesgebiet	822	alle Kreise	822
Insgesamt	34 598		34 598

Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein - Abt. Vertriebenenwesen

HINWEIS: Weitere Angaben über die Evakuierten in Schleswig-Holstein siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 54 ff. und Hinweis zur Tabelle 23.

26. Auswanderer aus Schleswig-Holstein nach Zielländern

Zielländer	1953		1954	
	absolut	in %	absolut	in %
Europäisches Ausland	17	0,5	18	0,5
Außereuropäisches Ausland	3 218 ^{a)}	99,5	3 853 ^{a)}	99,5
darunter				
Argentinien	11	0,3	25	0,6
Brasilien	62	1,9	36	0,9
Chile	37	1,1	7	0,2
Kanada	1 474	45,6	1 245	32,2
USA	1 013	31,3	991	25,6
Venezuela	1	0,0	11	0,3
Südafrikanische Union	121	3,7	162	4,2
Australischer Bund	478	14,8	1 365	35,3
insgesamt	3 235	100	3 871	100
darunter				
männlich	1 659	51,3	2 069	53,4
Deutsche	3 143	97,2	3 802	98,2
Erwerbspersonen	1 624	50,2	1 928 ³⁴	49,8
Erwachsene 1)	.	.	2 636	68,1

1) Personen über 16 Jahre a) einschl. "Ohne Angabe"

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistische Berichte Arb.-Nr. VIII/26

Die Auswanderungstatistik wurde ab 1953 durch das Statistische Bundesamt aufgenommen. Als Auswanderer gelten alle Reisenden, die die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes mit der Absicht überschreiten, dieses Gebiet für dauernd, mindestens jedoch auf 1 Jahr zu verlassen. Sie müssen wenigstens 1 Jahr in der Bundesrepublik Deutschland ansässig gewesen sein. Diese Zahlen sind nicht mit den Zahlen der Wanderungsbewegung (Tab. 20) vergleichbar.

Hinweise auf weiteres Material

Fläche und Bevölkerung

1950 und 1954 nach naturräumlichen Haupteinheiten, Arbeitsamtsbezirken, Land- und Amtsgerichtsbezirken, Finanzamtsbezirken, Zoll- und Hauptzollamtsbezirken siehe *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein vom 31. 12. 1954*.

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache
Landeszahlen 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 29

Bevölkerung nach dem Wohnort am 1. 9. 1939

(nach Geschlecht, nichtdeutscher Muttersprache und nach Kreisen) nach dem Stand vom 13. 9. 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15 ff. und S. 13* ff.

Bevölkerung nach dem Geburtsort

Für 1950 kreisweise Angaben in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 15* ff.

Verheiratete Frauen nach Eheschliessungs- bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl
Landeszahlen 1950 in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8, S. 51 und S. 36*

Haushaltungen (nach Art und Grösse)

für 1946 Kreiszahlen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 30, für 1950 umfangreiches Material nach Haushaltstypen, Vertriebenen, Zahl der Kinder Alter und Familienstand des Haushaltsvorstandes, Bevölkerungsgruppen, Kreisen u. a. m. in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 8.

Gesamtzahl der Haushaltungen nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12.

Für 1955 geschätzte Gesamtzahlen nach Kreisen siehe S. 146 in dieser Ausgabe des *Statistischen Jahrbuches Schleswig-Holstein*

Bevölkerungsverluste Schleswig-Holsteins durch den 2. Weltkrieg siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949, S. 141 ff.

Vorausberechnungen:

Die voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung bis zum 1. 1. 1969 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1956, S. 3

II. GESUNDHEITSWESEN

1. Ärzte, Zahnärzte, Dentisten, Tierärzte, Apotheker, Apotheken und Hebammen

Stand: 31.12.	Ärzte		Zahnärzte		Dentisten		Praktische Tierärzte 1)		Approbierte Apotheker 2)		Apotheken 3)		Freiberufstätige Hebammen	
	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	auf 100 qkm 5)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 4)	absolut	je 10 000 Einw. 6)
1950	3 472	13,5	694	2,7	590	2,3	340	2,2	452	1,8	219	0,9	536	9,3
1951	3 461	13,9	698	2,8	588	2,4	339	2,2	471	1,9	237	1,0	521	9,5
1952	3 477	14,3	724	3,0	589	2,4	325	2,1	475	2,0	247	1,0	528	9,5
1953	3 420	14,6	1 340a)	5,7	17	0,1	363	2,3	471	2,0	248	1,1	500	9,8
1954	3 356	14,6	1 369a)	5,9	11	0,0	353	2,3	479	2,1	249	1,1	481	9,6
1955	3 069	13,5	1 344a)	5,9	11	0,0	359	2,3	491	2,2	247	1,1	455	9,2

1) Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein 2) nur tätige Apotheker in Apotheken (ohne Krankenhausapotheken) 3) Voll- und Zweigapotheken (ohne Krankenhausapotheken) 4) 1950: (Stand: 31.12.) Fortgeschriebene Bevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Auswandererlagern; 1951 bis 1955: Fortgeschriebene Bevölkerung - Stand: jeweils 31.12. 5) nach der katasteramtlichen Gesamtfläche - Stand: jeweils 31.12. 6) berechnet auf 10 000 der weiblichen Bevölkerung im Alter von 15 - 45 Jahren; 1950: nach dem Stand der Volkszählung vom 13.9., 1951 bis 1955: nach dem Stand der fortgeschriebenen Bevölkerung jeweils vom 31.12., 1954 und 1955 nach dem Jahresdurchschnitt der fortgeschriebenen Bevölkerung a) einschl. der Dentisten, die erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten

HINWEIS: Für die Jahre 1902 bis 1931 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 478, desgleichen für 1948 und 1949 nach Kreisen. Weiteres Material (z. B. über sonstige Heil- und Pflegepersonen) ist für 1954 und 1955 in den *Statistischen Berichten* enthalten.

2. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1)

Zeit	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	insgesamt	darunt. weibl.	insgesamt	darunt. weibl.	insgesamt	darunt. weibl.
1950	186	43	31	7	21	9
1951	174	26	17	3	33	14
1952	121	28	37	15	4	3
1953	82	18	662a)	78	26	10
1954	87	16	66b)	12	31	18
1955	52	11	59c)	7	26	14

1) Quelle: Landesamt für Gesundheitswesen Schleswig-Holstein a) einschl. 647 Dentisten (570 männl., 77 weibl.), die 1953 erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben b) einschl. 32 Dentisten (28 männl., 4 weibl.), die 1954 erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben c) einschl. 38 Dentisten (34 männl., 4 weibl.), die 1955 erstmalig die Bestellung als Zahnarzt erhalten haben

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 122

3. Ärzte und Zahnärzte nach Tätigkeitsarten - Stand: 31.12.1955 -

Tätigkeitsarten	Ärzte		Zahnärzte	
	absolut	je 10 000 Einw. 1)	absolut	je 10 000 Einw. 1)
In freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit)	1 575	6,9	1 170	5,1
In freier Praxis (mit Krankenhausstätigkeit)	237	1,0	35	0,2
Assistenzärzte bei Ärzten der freien Praxis	32	0,1	106	0,5
Hauptamtlich in einer Krankenanstalt	1 014	4,5	19	0,1
Sonstige hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften d. öffentl. Rechts in wissenschaftl. theoretischen Instituten	179	0,8	12	0,1
Sonstige angestellte Ärzte in der Industrie einschl. Werkärzte	6	0,0	2	0,0
Insgesamt	3 069	13,5	1 344a)	5,9

1) nach der fortgeschriebenen Bevölkerung - Stand: 31.12. a) außerdem: 11 Dentisten, davon 10 in freier Praxis (ohne Krankenhausstätigkeit), 1 Assistent bei einem Arzt in freier Praxis

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für frühere Jahre finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* und zwar für 1950 und 1951 im Band 1952, S. 87, für 1952 im Band 1953, S. 101, für 1953 und 1954 im Band 1955, S. 13. Spezielle Angaben über die in den Krankenhäusern tätigen Ärzte in den Jahren 1949 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 205/206. Weitere Angaben (nach Fachrichtungen; in den Krankenhäusern tätige Ärzte) für 1954 und 1955 enthalten die *Statistischen Berichte* über Krankenanstalten und Heil- und Pflegepersonal.

4. Krankenanstalten

Stand: März	Kranken- an- stalten ins- gesamt ¹⁾	davon					Vorhandene Betten				Belegte Betten			
		allge- meine	Infek- tions-	Nerven-	Kinder-	Tbc-	ins- gesamt	darunter		für Tbc- Er- krankte	insgesamt		darunter	
								nur für Patienten aus Schleswig-Holstein			absolut	% der vor- handenen Betten		mit Tbc- Er- krankten
								absolut	je 10 000 Einw. 2)					
Krankenanstalten														
1951	154	120	2	4	-	28	30 663	.	.	4 818	27 207	88,7	4 620	
1952	157	123	1	4	-	29	29 049	25 422	103	7 156	25 815	88,9	6 832	
1953	148	115	1	4	-	28	27 649	24 098	100	6 808	24 488	88,6	6 132	
1954	150	119	1	5	-	25	28 093	24 992	107	6 367	25 082	89,3	5 733	
1955	156	125	1	5	-	25	28 387	24 363	106	6 239	24 901	87,7	5 484	
1956	156	127	1	5	-	23	27 358	23 408	103	5 734	21 869	79,9	4 893	

1) ausschl. Krankenabteilungen in Wohlfahrtsanstalten sowie Heime ohne ständige ärztliche Aufsicht 2) Fortgeschriebene Bevölkerung - Stand: jeweils 31.3.

HINWEIS: Angaben über allgemeine Anstalten für die Jahre 1901 bis 1930, 1937 bis 1939, ferner für 1947 bis 1949 und über alle Krankenanstalten nach Art der Krankenanstalt und nach Kreisen sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 479/480. Sachlich weiter aufgedieftes Material und Kreiszahlen für 1954 und 1955 enthalten die entsprechenden *Statistischen Berichte*.

5. Krankbewegung in den Krankenanstalten

Zeit — Art der Krankenanstalten	Kranken- bestand am 1.1. 000 Uhr	Kranken- zugang im Berichts- jahr	Krankenabgang im Berichtsjahr		Kranken- bestand am 31.12. 2400 Uhr	Zahl der		
			insgesamt	darunter		im Berichts- jahr stationär behandelten Kranken	Pflegetage der im Berichts- jahr stationär behandelten Kranken 1)	Pflegetage der im Berichtsjahr abgegangenen Kranken ab Aufnahmetag 2)
				gestorben				
1953	19 875	248 301	248 613	9 222	19 563	268 176	8 859 167	7 440 675
1954	19 930	248 001	r 248 549	9 802	r 19 382	267 931	8 572 303	6 959 968
1955	r 19 382	246 304	246 025	9 966	19 661	265 686	8 871 841	6 815 334
davon								
in ... Anstalten								
öffentlichen	r 14 084	178 028	178 038	8 379	14 074	192 112	6 438 851	5 212 446
freiwilligen	r 4 233	44 195	44 053	1 227	4 375	48 428	1 853 118	1 214 024
privaten	r 1 065	24 081	23 934	360	1 212	25 146	579 872	388 864

1) ohne Pflegetage der Neugeborenen 2) ohne Pflegetage der Ev.-luth. Diakonissenanstalt Kropp, der Fachabteilung "Psychiatrie" des Landeskrankenhauses Schleswig (Kreis Schleswig) und der Riklinger Anstalten des Landesvereins für Innere Mission (Kreis Segeberg)

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 nach dem Geschlecht der Kranken im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 122. Sachlich weiter aufgedieftes Material und Kreiszahlen für 1954 und 1955 enthalten die entsprechenden *Statistischen Berichte*.

6. Personal der Gesundheitsämter

Zeit	Ärzte								Zahn- ärzte	Ärztliche Hilfskräfte										Bürokräfte				Sonstiges Personal 3)		
	insgesamt		davon sind							insgesamt		davon sind								insgesamt	darunter			insgesamt	dar.	
	zu- sam- men	dar. wbl.	Amts-, Stadt-, Kreis- ärzte		Hilfs- ärzte		sonstige Ärzte			zu- sam- men	dar. wbl.	Gesund- heits- pfleger 1)		med.- techn. Hilfs- kräfte 2)		Gesund- heitsauf- seher, Desin- fektoren		sonstige ärztliche Hilfs- kräfte			wbl.	Beamte				
			zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.				zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.	zus.	dar. wbl.			zus.	dar. wbl.			
1953	115	22	33	1	82	21	-	-	8	229	190	152	149	36	36	37	1	4	4	158	114	21	2	49	40	
1954	115	24	33	1	82	23	-	-	10	227	188	151	149	34	34	37	-	5	5	158	115	21	2	54	43	
1955	152	24	32	1	120	23	-	-	14	227	190	153	149	35	35	33	-	6	6	169	124	22	2	55	45	

1) Fürsorger und Fürsorgerinnen 2) med.-techn. Assistenten, med.-techn. Gehilfinnen, Röntgenassistenten, Laboranten 3) Personal für Botengänge, Reinigung usw.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14.

7. Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten (Fürsorgefälle)

Zeit Stand	Tuberkulose aller Formen insgesamt		davon							
			Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe	
			ansteckend (offen)							
			mit Bazillennachweis		ohne Bazillennachweis					
	absolut	je 10 000 Einw.1)	absolut	je 10 000 Einw.1)	absolut	je 10 000 Einw.1)	absolut	je 10 000 Einw.1)	absolut	je 10 000 Einw.1)
	Neuerkrankungen ²⁾									
1950	10 640	40,7	1 565	6,0	859	3,3	7 038	26,9	1 178	4,5
1953	7 300	30,6	1 177	4,9	545	2,3	4 593	19,3	985	4,1
1954	6 429	27,6	1 092	4,7	456	2,0	4 130	17,8	751	3,2
1955	5 659	24,7	842	3,7	453	2,0	3 595	15,7	769	3,4
	Bestand									
31.12.1950	38 038	148,4	5 032	19,6	3 412	13,3	25 316	98,8	4 278	16,7
31.12.1953	32 517	r 138,7	5 014	21,4	3 008	r 12,8	20 519	r 87,5	3 976	17,0
31.12.1954	31 270	135,7	4 936	21,4	3 010	13,1	19 459	84,5	3 865	16,8
31.12.1955	29 091	127,7	4 459	19,6	2 829	12,4	18 157	79,7	3 646	16,0

1) 1950: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung einschl. Auswanderer in IRO-Lagern, jeweiliger Jahresdurchschnitt bzw. Stand: 31.12.; 1953-1955: Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, jeweiliger Jahresdurchschnitt bzw. Stand: 31.12. 2) ohne Zugänge aus anderen Krankengruppen

HINWEIS: Zahlen für 1948 und 1949 (für diese Jahre zusätzlich nach Geschlecht, Alter und Kreisen) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 481 ff., für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14 wiedergegeben. Angaben nach Kreisen, Altersgruppen, Geschlecht und Vierteljahre werden ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

8. Neuerkrankungen an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten

Zeit	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Lungen- und Kehlkopf-Tbc	Tbc anderer Organe	Unterleibstypus	Paratyphus	Kinderlähmung	Ruhr	Genickstarre	Kindbettfieber
	absolut										
1950	2 133	2 700	3 380	9 421	1 145	966	762	153	44	35	13
1953	609	3 160	4 165	6 151	939	289	341	451	62	31	7
1954	466	3 232	r 2 572	5 824	743	225	244	r 73	99	24	-
1955	207	2 722	2 237	4 969	743	284	202	78	66	30	-
	je 10 000 Einwohner 1)										
1950	8,2	10,3	12,9	36,0	4,4	3,7	2,9	0,6	0,2	0,1	3,1 ^{a)}
1953	2,6	13,2	17,5	25,8	3,9	1,2	1,4	1,9	0,3	0,1	2,1 ^{a)}
1954	2,0	13,9	r 11,1	25,0	3,2	1,0	1,0	0,3	0,4	0,1	-
1955	0,9	11,9	9,8	21,7	3,2	1,2	0,9	0,3	0,3	0,1	-

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, jeweiliger Jahresdurchschnitt, 1950: einschl. Auswanderer in IRO-Lagern a) je 10 000 Lebendgeborene

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1949 sind veröffentlicht im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 485, für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 14. Nach Monaten und Kreisen wird seit 1947 laufend in den *Statistischen Berichten* nachgewiesen.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 10 ff.

III. UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Schulen mit dem Lehrziel der Volksschule insgesamt

Schularten Stand: 1.5.1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtl. Lehr- kraft
					Mäd- chen	Vertrie- bene					
Öffentliche Volksschulen einschl. Aufbauzüge											
1949	1 623	.	9 628	435 532	212 264	172 441	7 391	.	.	45,2	58,9
1950	1 629	5 018	9 736	416 952	202 691	167 177	8 216	3 462	83,1	42,8	50,7
1951	1 631	5 360	8 979	353 774	171 413	129 552	8 210	3 493	66,0	39,4	43,1
1952	1 636	5 483	8 307	318 362	154 164	111 383	7 844	3 377	58,1	38,3	40,6
1953	1 631	5 611	7 897	291 887	141 242	93 712	7 462	3 227	52,0	37,0	39,1
1954	1 626	5 679	7 369	267 043	128 464	76 821	6 963	2 853	47,0	36,2	38,4
1955	1 623	5 712	7 093	254 006	123 177	71 387	6 646	2 783	44,5	35,8	38,2
Öffentliche Volksschulen ohne Schüler- klassen, Schüler und hauptamtliche Lehrkräfte an Aufbauzügen											
1951	1 631	.	8 758	347 039	167 803	.	7 989	.	.	39,6	43,4
1952	1 636	.	8 032	310 295	149 816	108 280	7 569	.	.	38,6	41,0
1953	1 631	.	7 587	283 317	136 563	90 505	7 113	.	.	37,3	39,8
1954	1 626	.	7 067	259 088	124 206	74 104	6 627	2 724	.	36,7	39,1
1955	1 623	.	6 798	245 971	118 929	68 708	6 314	2 651	.	36,2	39,0
Aufbauzüge an öffentl. Volksschulen											
1951	85	.	221	6 735	3 610	.	221 ^{a)}	.	.	30,5	30,5
1952	78	.	275	8 067	4 348	3 103	275 ^{a)}	.	.	29,3	29,3
1953	72	.	310	8 570	4 679	3 207	349 ^{a)}	.	.	27,6	24,6
1954	70	.	302	7 955	4 258	2 717	336	129	.	26,3	23,7
1955	68	.	295	8 035	4 248	2 679	332	132	.	27,2	24,2
Minderheitsschulen											
1949	73	.	462	13 714	6 778	-	331	-	.	29,7	41,4
1950	80	281	473	13 239	6 535	-	395	-	47,1	28,0	33,5
1951	83	297	471	12 156	6 018	-	425	-	40,9	25,8	28,6
1952	84	368	478	10 962	5 462	-	455	-	29,8	22,9	24,1
1953	86	396	472	9 977	4 943	-	480	-	25,2	21,1	20,8
1954	88	401	453	8 855	4 422	-	455	-	22,1	19,5	19,5
1955	88	396	431	7 649	3 871	-	429	-	19,3	17,7	17,8
Private Volksschulen											
1954	2	4	4	112	53	42	4	-	28,0	28,0	28,0
1955	2	4	4	115	51	33	4	-	28,8	28,8	28,8
Sonderschulen 3)											
1949	10	.	36	939	392	440	29	.	.	26,1	32,4
1950 4)	22	58	78	1 999	818	447	64	14	34,5	25,6	31,2
1951	13	.	45	1 131	417	530	37	13	.	25,1	30,6
1952	12	33	48	1 117	393	421	40	16	33,8	23,3	27,9
1953	16	45	64	1 261	436	482	53	26	28,0	19,7	23,8
1954	13	40	53	974	335	317	45	16	24,4	18,4	21,6
1955	11	37	49	948	318	264	44	18	25,6	19,3	21,5
Hilfsschulen											
1949	17	.	131	3 417	1 349	828	83	.	.	26,1	41,2
1950	21	46	159	4 039	1 587	1 168	106	44	87,8	25,4	38,1
1951	25	63	183	4 406	1 744	1 367	146	60	69,9	24,1	30,2
1952	28	70	203	4 640	1 874	1 338	178	74	66,3	22,9	25,1
1953	32	78	215	4 767	1 958	1 393	204	98	61,1	22,2	23,4
1954	33	77	226	4 777	1 967	1 325	214	111	62,0	21,1	22,3
1955	38	85	249	5 057	2 113	1 350	229	109	59,5	20,3	22,1

1) bis 1952: 15.5. 2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume 3) 1949 - 1953 Schulen in Heimen und Anstalten, 1954 Schulen für körperlich und geistig-seelisch benachteiligte und sozial gefährdete Kinder 4) einschl. 7 DP-Schulen
a) Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen Statistischen Berichte über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

2. Öffentliche Volksschulen

a) Schulen, Klassenräume und Schülerklassen

Stand: 1.5. 1)	Schulen											Klassenräume			Schülerklassen					
	insgesamt		davon									ins- ge- sam	davon		ins- ge- sam	davon				
	zu- sam- men	dar. m.Auf- bau- zügen	1	2	3	4	5	6	7	8	9		Nor- mal-	dar. 9.		Auf- bau- schul-	Hilfs- schul-	sonst. Son- der-		
																			klassig									klassen
1950	1 629	83	216	467 ^{a)}	275	191	79	57	108	209	27	5 412	5 018	394	9 736	9 531	.	134	30	41
1953	1 631	72	432	491 ^{a)}	225	133	48	25	22	216	39	5 948	5 611	337	7 897	7 525	42	310	51	11
1954	1 626	70	516	495 ^{a)}	192	106	31	19	18	76	173	6 017	5 679	338	7 369	7 014	213	302	43	10
1955	1 623	68	555	489	184	89	27	13	14	35	217	6 008	5 712	296	7 093	6 749	284	295	40	9

1) 1950 = 15.5.

a) darunter: 2 mit einem Lehrer

b) selbständige Schülerklassen nach Klassenfrequenzgruppen - Stand: 1.5.1955 -

Art der Klassen	Klassen insgesamt	davon mit einer Schülerzahl von ... Schülern									
		bis 20	21-25	26-30	31-35	36-40	41-45	46-50	51-55	56-60	61 und mehr
Normalklassen	6 749	141	404	896	1 607	1 689	1 271	547	169	21	4
Aufbauklassen	295	50	86	64	45	39	10	1	-	-	-

noch: 2. Öffentliche Volksschulen
c) Schüler

Stand: 1.5.	Schüler			davon waren geboren											
	ins- ge- samt	darunter		1949		1948		1947		1946		1945		1944	
		Mäd- chen	Ver- trie- bene	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen
1954	267 043	128 464	76 821	3	1	10 623	5 265	31 587	15 474	31 118	15 091	25 571	12 671	31 451	15 334
1955	254 006	123 177	71 387	10 159	4 940	32 420	15 795	31 040	15 208	30 192	14 678	22 477	11 076	23 036	11 134

Stand: 1.5.	noch: davon waren geboren													
	1943		1942		1941		1940		1939		1938		1937 und früher	
	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen	ins- ge- samt	dar. Mäd- chen
1954	26 037	12 572	24 889	12 081	31 916	15 543	33 130	15 935	17 372	6 913	2 840	1 351	506	233
1955	23 539	11 432	24 000	11 661	31 118	15 099	22 619	10 532	2 765	1 308	641 ^{a)}	314 ^{a)}	X	X

a) 1938 und früher

d) Schulen, Schüler und Lehrkräfte nach Kreisen - Stand: 1. 5. 1955 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Schulen		Klas- sen- räume in eigen. Schul- anlage 1)	Schüler- klassen		Schüler		Haupt- amt- liche Lehr- kräfte ins- gesamt	Schul- an- fänger Ostern 1955	Schul- ent- las- sungen 3) Ostern 1955	Wie- der- ho- lungs- schü- ler 4)	Schüler je			
	ins- ge- samt	dar. mit Auf- bau- zug		ins- ge- samt	dar. Nor- mal- klas- sen 2)	ins- ge- samt	dar. in Nor- mal- klassen 2)					Klas- sen- raum in eigen. Schul- anlage 1)	Schü- ler- klasse ins- gesamt	Nor- mal- klasse 2)	haupt- amt- liche Lehr- kraft
Flensburg	16	-	193	215	215	7 852	7 852	208	1 154	621	1 693	40,7	36,5	36,5	37,8
Kiel	33	-	295	685	684	25 561	25 537	642	3 524	2 683	4 442	86,6	37,3	37,3	39,8
Lübeck	38	-	450	618	613	22 017	21 935	506	3 101	1 890	4 810	48,9	35,6	35,8	43,5
Neumünster	12	-	129	190	190	7 784	7 784	168	1 090	770	2 355	60,3	41,0	41,0	46,3
Kreisfreie Städte	99	-	1 067	1 708	1 702	63 214	63 108	1 524	8 869	5 964	13 300	59,2	37,0	37,1	41,5
Eckernförde	79	5	231	272	250	8 929	8 438	261	1 063	992	2 119	38,7	32,8	33,8	34,2
Eiderstedt	32	2	72	82	73	2 448	2 185	79	309	260	469	34,0	29,9	29,9	31,0
Eutin	72	5	264	295	273	10 340	9 714	273	1 333	1 090	2 416	39,2	35,1	35,6	37,9
Flensburg-Land	85	3	218	221	209	7 229	6 900	223	935	862	1 406	33,2	32,7	33,0	32,4
Hzgt. Lauenburg	111	3	337	408	387	14 979	14 368	384	1 944	1 472	3 438	44,4	36,7	37,1	39,0
Husum	86	3	228	252	242	7 927	7 732	247	1 077	1 053	1 577	34,8	31,5	32,0	32,1
Norderdithmarschen	63	2	200	213	199	7 291	6 973	196	907	814	1 655	36,5	34,2	35,0	37,2
Oldenburg/Holstein	100	4	273	304	284	10 457	9 938	280	1 358	1 130	2 453	38,3	34,4	35,0	37,3
Pinneberg	72	2	399	532	520	20 326	19 972	484	2 928	2 184	4 041	50,9	38,2	38,4	42,0
Plön	131	6	327	385	361	13 627	12 973	362	1 662	1 368	3 241	41,7	35,4	35,9	37,6
Rendsburg	141	7	417	504	472	18 237	17 504	484	2 439	2 158	3 763	43,7	36,2	37,1	37,7
Schleswig	97	4	296	325	309	11 100	10 706	323	1 508	1 162	2 071	37,5	34,2	34,6	34,4
Segeberg	116	4	269	305	279	11 529	10 715	299	1 288	1 193	2 287	42,9	37,8	38,4	38,6
Steinburg	94	3	342	379	364	14 124	13 732	356	1 898	1 567	3 004	41,3	37,3	37,7	39,7
Stormarn	88	4	299	397	368	14 603	13 845	368	1 870	1 318	3 029	48,3	36,8	37,6	39,7
Süderdithmarschen	87	2	256	276	256	9 993	9 434	266	1 191	1 041	2 216	39,0	36,2	36,9	37,6
Südtondern	70	9	217	235	201	7 653	6 743	237	853	850	1 253	35,3	32,6	33,5	32,3
Landkreise	1 524	68	4 645	5 385	5 047	190 792	181 872	5 122	24 563	20 514	40 438	41,1	35,4	36,0	37,2
insgesamt	1 623	68	5 712	7 093	6 749	254 006	244 980	6 646	33 432	26 478	53 738	44,5	35,8	36,3	38,2

1) ohne Behelfsklassenräume 2) ohne Aufbau-, Förder-, Hilfsschul- und sonstige Sonderklassen 3) Schulentlassungen nach Beendigung der Schulpflicht 4) Wiederholungsschüler sind alle Schüler, die im Laufe ihrer Schulzeit ein- oder mehrmals nicht versetzt wurden

HINWEIS: Kurze Angaben für 1921, 1926, 1931, 1939 und 1948 sowie ausführliche Kreiszahlen für 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 490 ff. Ausgewählte Zahlen für 1950 bis 1954 sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1955 wiedergegeben. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen Statistischen Berichte über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

3. Mittelschulen

a) Schulen, Klassenräume, Schülerklassen, Schüler und Lehrkräfte

Stand: 1.5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
					Mädchen	Vertriebene		Vertriebene			
1949	62	.	511	17 591	9 266	4 625	570	.	.	34,4	30,9
1950	62	341	560	19 917	10 340	5 852	635	192	58,4	35,6	31,4
1951	69	429	986	37 706	19 948	12 309	1 071	376	87,9	38,2	35,2
1952	76	544	1 149	42 712	22 672	14 465	1 304	490	78,5	37,2	32,8
1953	80	638	1 255	45 042	23 994	15 297	1 506	592	70,6	35,9	29,9
1954	84	724	1 281	44 463	23 834	14 367	1 567	578	61,4	34,7	28,4
1955	85	783	1 288	43 772	23 464	14 279	1 587	630	55,9	34,0	27,6

1) bis 1952 : 15.5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

b) Schüler

Stand: 1.5. 1)	Von den Schülern insgesamt befanden sich in Klasse ...												Ostern nicht versetzte Schüler
	M 5		M 6		M 7		M 8		M 9		M 10		
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen	
1950	-	-	-	-	6 355	3 417	6 750	3 492	4 445	2 207	2 367	1 224	.
1953	8 458	4 516	8 068	4 268	7 828	4 213	8 999	4 946	6 090	3 136	5 599	2 915	.
1954	7 304	3 860	7 991	4 264	7 951	4 263	7 560	4 076	8 227	4 533	5 430	2 838	1 464
1955	6 939	3 590	7 099	3 744	7 932	4 244	7 691	4 154	6 925	3 706	7 186	4 026	1 689

1) 1950 : 15.5.

c) Zugänge, Übergänge und Abgänge

Stand: Ostern	Zugänge nach 4- und mehr- jährigem Volksschulbesuch		Übergänge auf				Abgänge mit dem Zeugnis der mittleren Reife		Abgänge in einen Beruf 1)	
			Volksschulen		höhere Schulen					
	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen	ins- gesamt	darunter Mädchen
1950	6 184	3 311	.	.	.	.	2 086	1 059	3 613	1 883
1953	10 084	5 337	1 452	702	443	209	4 685	2 390	4 903	2 257
1954	r 8 040	r 4 335	1 508	670	339	175	5 332	2 796	5 916	2 904
1955	7 267	3 811	1 335	600	390	209	5 174	2 721	5 660	2 797

1) ohne die Übergänge auf Handels- und sonstige Berufsfachschulen

HINWEIS: Über die Anzahl der Mittelschulen seit 1900 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 494. Dort wird auch ausführlicher nach Kreisen für 1949 berichtet. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 17. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

4. Höhere Schulen

a) Schulen; Schüler und Lehrkräfte an höheren Schulen insgesamt

Schularten Stand: 1.5. 1)	Schulen	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	haupt- amtliche Lehrkraft
					Mäd- chen	Ver- triebene		Ver- triebene			
Öffentliche höhere Schulen ohne Wirtschaftsoberschulen 1949 3)	51	.	815	21 967	9 194	6 917	1 284	.	.	27,0	17,1
1950	50	613	819	23 220	9 641	7 806	1 236	358	37,9	28,4	18,8
1951	50	725	1 136	37 121	15 966	12 608	1 657	538	51,2	32,7	22,4
1952	50	795	1 194	38 599	16 510	13 522	1 799	587	48,6	32,3	21,5
1953	50	857	1 237	39 317	16 731	13 020	1 859	577	45,9	31,8	21,1
1954	50	875	1 282	39 322	16 702	12 964	1 753	529	44,9	30,7	22,4
1955	53	944	1 301	39 139	16 559	12 496	1 869	527	41,5	30,1	20,9
Wirtschaftsoberschulen											
1952	3	11	11	266	87	90	17	3	24,2	24,2	15,6
1953	3	12	12	296	103	101	17	3	24,7	24,7	17,4
1954	3	13	12	306	115	95	20	3	23,5	25,5	15,3
1955	3	14	12	298	107	94	18	1	21,3	24,8	16,6
Private höhere Schulen											
1949	1	.	2	46	-	1	4	.	.	23,0	11,5
1950	1	.	.	104	-	.	5	.	.	.	20,8
1951	1	7	9	163	-	10	10	4	23,3	18,1	16,3
1952	1	10	9	179	-	20	20	3	17,9	19,9	9,0
1953	2	15	15	268	23	44	30	14	17,9	17,9	8,9
1954	2	16	21	438	84	50	33	6	27,4	20,9	13,3
1955	2	18	20	467	97	68	40	7	25,9	23,4	11,7

1) bis 1952 : 15.5.

2) Klassenräume in eigener Schulanlage ohne Behelfsklassenräume

3) einschl. Volksoberschule Preetz

noch: 4. Höhere Schulen
b) Schüler an öffentlichen höheren Schulen

Stand: 1.5. 1)	Schüler		davon befanden sich in der							
	ins- gesamt	darunter	Sexta		Quinta		Quarta		Untertertia	
		Mäd- chen	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
				Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen
1950	23 220	9 641	-	-	-	-	6 262	2 710	5 854	2 520
1953	39 317	16 731	6 412	2 728	6 209	2 693	6 010	2 661	6 180	2 797
1954	39 322	16 702	5 689	2 490	6 045	2 593	5 980	2 621	5 340	2 366
1955	39 139	16 559	5 279	2 282	5 617	2 492	5 938	2 546	5 308	2 351

Stand: 1.5. 1)	noch: davon befanden sich in der										Ostern nicht versetzte Schüler
	Obertertia		Untersekunda		Obersekunda		Unterprima		Oberprima		
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen		Mädchen	
1950	4 468	2 013	2 658	1 144	1 457	495	1 300	359	1 221	400	.
1953	4 636	2 067	4 446	1 997	2 597	860	1 761	576	1 066	352	.
1954	5 509	2 531	4 214	1 896	2 750	989	2 164	696	1 631	520	2 330
1955	4 901	2 193	5 009	2 263	2 742	987	2 347	809	1 998	636	2 374

1) 1950 = 15.5.

c) Zugänge und Abgänge an öffentlichen höheren Schulen

Stand: Ostern	Zugänge				Abgänge										
	ins- gesamt	darunter			insgesamt		davon						darunter		
		Mäd- chen	nach 4- und mehrjährigem Volksschul- besuch		zu- sammen	dar. Mäd- chen	auf Universitäten und Hochschulen		auf Handels- und andere Berufs- fachschulen	in einen Beruf	mit unbekanntem Berufsziel und sonstige Abgänge	Übergänge auf andere allgemein- bildende Schulen	mit der Reife für Ober- sekunda	mit dem Reife- zeugnis	
			zu- sam- men	dar.			zu- sam- men	dar.						zu- sam- men	dar.
			Mäd- chen	Mäd- chen			Mäd- chen	Mäd- chen						Mäd- chen	Mäd- chen
1950	.	.	5 732	2 546	5 319	2 316	621	.	389	2 301	236	1 772	755	1 145	419
1953	8 165	3 488	6 406	2 750	7 440	3 267	730	204	557	2 153	254	3 746	1 593	1 031	307
1954	7 467	3 202	5 676	2 503	7 785	3 371	755	237	583	1 761	574	4 112	1 496	1 009	330
1955	7 195	3 071	5 225	2 292	7 378	3 214	1 166	338	613	1 733	232	3 634	1 431	1 538	490

HINWEIS: Angaben für 1921, 1926, 1947 und 1948 sowie Kreiszahlen für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 496/497 veröffentlicht. Die den Tabellen b) und c) entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 18. Umfassendes Material, meist nach Kreisen, enthalten ab 1950 jeweils die jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

5. Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau

Schularten — Stand: 1.5. 1)	Klassen- räume 2)	Schüler- klassen	Schüler			Hauptamtliche Lehrkräfte		Schüler je		
			ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	Klassen- raum 2)	Schüler- klasse	hauptamtl. Lehrkraft
				Mädchen	Vertriebene					
Öffentliche Volks- oberschule in Preetz										
1950	8	22	668	346	182	22	11	83,5	30,4	30,4
1951	11	29	950	508	325	33	17	86,4	32,8	28,8
1952	20	32	943	493	338	46	24	47,2	29,5	20,5
1953	22	33	1 007	512	346	48	22	45,8	30,5	21,0
1954	22	35	1 032	510	375	49	21	46,9	29,5	21,1
1955	32	37	1 101	550	386	51	25	34,4	29,8	21,6
Private Freie Waldorfschule in Rendsburg										
1950	-	6	263	121	53	10	1	-	43,8	26,3
1951	5	8	370	174	72	18	1	74,0	46,3	20,6
1952	5	10	449	218	88	21	1	89,8	44,9	21,4
1953	14	14	590	290	105	26	1	42,1	42,1	22,7
1954	17	17	683	326	147	32	8	40,2	40,2	21,3
1955	19	19	711	347	172	36	6	37,4	37,4	19,8

1) bis 1952 = 15.5.

2) in eigener Schulanlage

HINWEIS: Weitere Angaben nach Schulzweigen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

6. Lehrkräfte an den öffentlichen und privaten allgemeinbildenden Schulen - Stand: 1. 5. 1955 -

a) nach dem Alter

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																				
	insgesamt			davon im Alter von ... Jahren																	
	zu- sam- men	darunter		unter 30		30 bis unter 35		35 bis unter 40		40 bis unter 45		45 bis unter 50		50 bis unter 55		55 bis unter 60		60 bis unter 65		65 und mehr	
		weib- lich	Ver- trie- bene	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich	ins- ge- samt	dar- weib- lich
Volksschulen	6 650	2 004	2 783	976	537	797	359	555	172	735	230	392	130	1 159	189	1 245	221	781	164	10	2
Minderheits- schulen	429	205	-	133	72	113	57	53	24	40	15	26	16	24	7	25	9	15	5	-	-
Hilfsschulen	229	86	109	29	20	25	16	22	9	27	16	18	7	36	5	49	8	23	5	-	-
Sonderschulen	44	15	18	6	2	8	1	3	2	4	2	-	-	6	3	7	1	9	4	1	-
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	87	37	31	15	6	21	10	8	5	8	4	14	4	11	6	9	2	1	-	-	-
Mittelschulen	1 587	552	630	139	79	226	72	177	53	243	79	179	73	217	64	258	86	145	44	3	2
Höhere Schulen	1 927	533	535	146	74	253	92	141	43	280	69	459	96	264	82	186	45	192	32	6	-

b) nach der Ausbildung

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte																Nebenamtliche und neben- berufliche Lehrkräfte	
	insgesamt		davon nach der Ausbildung															
	zu- sam- men	dar.	Volksschul-		Hilfsschul-		Mittelschul-		Höheres		Technisches		sonstiges					
		weib- lich	Lehramt															
			ins- ge- samt	dar. weib- lich	ins- ge- samt	dar. weib- lich	ins- ge- samt	dar. weib- lich	ins- ge- samt	dar. weib- lich	ins- ge- samt	dar. weib- lich	ins- ge- samt	dar. weib- lich	ins- ge- samt	dar. weib- lich		
Volksschulen	6 650	2 004	6 414	1 838	13	1	101	50	13	8	104	104	5	3	1 321	1 200		
Minderheitsschulen	429	205	369	173	1	1	30	11	17	9	12	11	-	-	3	1		
Hilfsschulen	229	86	103	55	126	31	-	-	-	-	-	-	-	-	9	6		
Sonderschulen	44	15	22	10	4	-	-	-	-	-	-	-	18	5	2	-		
Schulen mit neu organi- siertem Schulaufbau	87	37	24	10	-	-	14	3	29	8	13	10	7	6	7	-		
Mittelschulen	1 587	552	489	158	-	-	981	299	27	13	90	82	-	-	54	20		
Höhere Schulen	1 927	533	7	4	-	-	9	3	1 718	406	152	104	41	16	236	59		

c) nach der Religionszugehörigkeit

Schularten	Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte nach der Religionszugehörigkeit							
	evangelisch		römisch-katholisch		Angehörige sonstiger Religions- u. Weltanschauungs- gemeinschaften		Gemeinschaftslos	
	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
Volksschulen	5 963	1 776	299	123	39	12	349	93
Minderheitsschulen	425	203	2	2	-	-	2	-
Hilfsschulen	195	74	17	5	4	3	13	4
Sonderschulen	38	12	4	3	-	-	2	-
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	54	18	5	3	24	14	4	2
Mittelschulen	1 382	499	73	18	13	2	119	33
Höhere Schulen	1 711	488	91	21	9	4	116	20

HINWEIS: Lehrkräfte nach Alter und Religionszugehörigkeit für die Jahre 1951 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955; für 1954 auch nach der Ausbildung in *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 19. Angaben nach Kreisen enthalten die jeweiligen jährlichen *Statistischen Berichte* über die allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

7. Universität Kiel

a) Studierende

Semester	Immatrikulierte Studierende, die Vorlesungen belegt hatten				Beurlaubte deutsche Studierende		Gasthörer	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter
		weib- lich	Ausländer			weib- lich		
			zusammen	darunter				
				weiblich				
Sommer-Semester 1950	3 218	515	35	15	29	9	348	47
Winter-Semester 1950/51	2 871	437	20	6	30	7	347	60
Sommer-Semester 1951	2 847	491	23	9	57	15	286	42
Winter-Semester 1951/52	2 582	448	25	8	32	8	93	18
Sommer-Semester 1952	2 598	442	34	5	59	22	141	23
Winter-Semester 1952/53	2 235	389	48	9	72	13	168	23
Sommer-Semester 1953	2 319	418	56	10	73	17	122	15
Winter-Semester 1953/54	2 011	366	70	11	60	10	127	25
Sommer-Semester 1954	2 149	420	89	14	70	10	120	23
Winter-Semester 1954/55	1 914	349	137	17	58	9	123	29
Sommer-Semester 1955	2 316	431	150	18	53	8	116	21
Winter-Semester 1955/56	2 086	386	198	13	49	8	105	26

noch: 7. Universität Kiel

b) immatrikulierte deutsche Studierende nach Fakultäten

Semester	Deutsche Studierende insgesamt	davon											Landwirtschaftliche Fakultät
		Theologische Fakultät	Medizinische Fakultät			Rechts- und Staatswissenschaft. Fakultät			Philosophische Fakultät				
			insgesamt	davon			insgesamt	davon		insgesamt	davon		
				Humanmedizin	Zahnmedizin	Pharmazie		Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	Geisteswissenschaften		Naturwissenschaften		
Sommer-Semester 1950	3 183	142	973	792	100	81	847	577	270	967	503	464	254
Winter-Semester 1950/51	2 851	122	869	671	115	83	724	469	255	909	450	459	227
Sommer-Semester 1951	2 824	121	779	563	125	91	727	441	286	973	464	509	224
Winter-Semester 1951/52	2 557	108	676	449	136	91	633	379	254	948	461	487	192
Sommer-Semester 1952	2 564	104	652	429	138	85	624	350	274	1 021	477	544	163
Winter-Semester 1952/53	2 187	97	546	345	120	81	500	275	225	923	432	491	121
Sommer-Semester 1953	2 263	108	548	344	125	79	567	321	246	916	427	489	124
Winter-Semester 1953/54	1 941	88	439	261	100	78	491	275	216	831	394	437	92
Sommer-Semester 1954	2 060	85	482	320	82	80	594	360	234	820	397	423	79
Winter-Semester 1954/55	1 777	73	409	267	63	79	497	297	200	725	330	395	73
Sommer-Semester 1955	2 166	88	489	355	51	83	661	432	229	849	410	439	79
Winter-Semester 1955/56	1 888	81	389	266	41	82	564	377	187	774	368	406	80

HINWEIS: Studierende 1929, 1939, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 499, dort ausserdem Angaben über Religionszugehörigkeit, Geburtsjahre und Beruf des Vaters für Wintersemester 1949/50. Letztere und weitere Angaben für die folgenden Jahre sind laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über den Lehrkörper der Universität nach Fakultäten finden sich Zahlen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 500, für 1953 und 1954 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 105 bzw. 1954 S. 128.

8. Pädagogische Hochschulen - Stand: 15. II. 1955 -

Ort	Studierende											Hauptamtliche Lehrkräfte						
	insgesamt			von den Studierenden								insgesamt			davon			
	zu- sam- men	darunter		sind geboren				legen die Prüfung ab				zu- sam- men	darunter		nach der Ausbildung		nach dem Lebensalter	
		weib- lich	Ver- trie- bene	1926 und früher	1927 bis 1930	1931 bis 1934	1935 und später	für das Lehramt an		voraussichtl. im Jahre			weib- lich	Ver- trie- bene	abge- schlos- sene Hoch- schul- bildung	son- stige Aus- bil- dung	unter 45 Jahre	45 Jahre und älter
								Volks- schul- (1.Prü- fung)	Berufs- schul- (Staats- prüfung)	1956	1957							
Flensburg- Mürwik	206	132	62	15	21	125	45	87	-	75	131	15	1	5	14	1	-	15
Kiel	243	172	84	26	24	134	59	82	40	112	131	15	1	6	15	-	2	13

HINWEIS: Anzahl der Studierenden 1939, 1948 bis 1950 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Angaben für 1950 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955 veröffentlicht. Weiteres Material enthalten die jährlichen *Statistischen Berichte* über die berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein.

9. Volkshochschulen¹⁾

Lehrgang	1. Trimester September - Dezember			2. Trimester Januar - März			3. Trimester April - Juli		
	Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in		Schulen	Zahl der Hörer in	
		Kursen ²⁾	Einzelver- anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver- anstaltungen		Kursen ²⁾	Einzelver- anstaltungen
1950/51	88	26 385	45 212	88	30 040	57 512	88	12 306	19 482
1953/54	132	44 360	88 270	135	46 508	77 100	136	37 390	53 408
1954/55	133	43 265	72 850	135	44 620	70 100	137	40 765	52 400
1955/56	142	39 840	98 650	146	41 196	128 588	146	38 220	56 340

1) nur Abendvolkshochschulen. Außerdem gibt es 4 Heimvolkshochschulen in Leck, Lunden, Ratzeburg und Rendsburg, sowie die Sommervolkshochschule in Klappholttal auf Sylt, die Grenzakademie "Sankelmark" bei Übersee, Kreis Flensburg, und die ev.-luth. Landvolkshochschule auf dem Koppelsberg bei Plön 2) nur eingetragene Hörer Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V.

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 502, Landeszahlen für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 20.

10. Berufsbildende Schulen

Schularten	Schulen		Klassen		Schüler				Lehrkräfte					
					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	davon					
						weiblich			haupt- amtlich		nebenamtlich und nebenberuflich			
	Stand: 15.11. →	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954	1955
Berufsschulen	53	57	3 655	3 793 ^{a)}	84 580	84 120 ^{a)}	36 732	36 038 ^{a)}	1 493	1 570	835	886	658	684
Berufsfachschulen	52	60	129	136	3 655	3 665	3 073	3 085	211	265	114	146	97	119
Fachschulen	90	91	349	347	5 964	6 604	2 687	3 055	768	809	395	414	373	395
darunter landw. Fachschulen	27	26	95	78	2 525	2 556	602	566	212	210	157	160	55	50
insgesamt	195	208	4 133	4 276	94 199	94 389	42 492	42 178	2 472	2 644	1 344	1 446	1 128	1 198

a) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Angaben für 1949 (auch nach Kreisen) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 503 ff., für die Jahre 1950 bis 1953 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 (S. 90) und 1954 (S. 129). Umfassendes Material wird laufend ab 1950 in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

11. Wissenschaftliche Bibliotheken - Rechnungsjahr 1955 -

Bibliotheken ¹⁾	Am 1. 4. 1955 waren vorhanden				Ausgaben für Bücher- ankauf in 1000 DM	Zuwachs				Bestel- lungen bei aus- wärtig. Biblio- theken	Ausgeliehene Bücher				Be- nutzer des Lese- saales
	Druckbände		gebun- dene Hand- schrif- ten	Karten und Bilder		Druckbände		gebun- dene Hand- schrif- ten	Karten und Bilder		Aus- lei- hungen am Ort	Ausleihungen nach auswärts			
	Buch- bin- der- bände 2)	Biblio- graphi- sche Bände 2)				Buch- bin- der- bände 2)	Biblio- graphi- sche Bände 2)					ins- gesamt	davon an		
													Per- sonen	Bib- lio- theken	
Universitätsbibliothek Kiel	451 215	696 208	3 125	465	137	11 147	20 974	4	-	7 602	44 665	7 503	2 031	5 472	17 626
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel 3)	.	568 375		3 385	129	.	28 491		91	80	1 677	4 388	2 156	2 232	.
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek Kiel	73 884	.	143	ca. 19 000	21	1 437	.	16	351 ^{a)}	214	5 082	1 662	1 070	592	2 157
Bibliothek der Hanse- stadt Lübeck	314 845	.	104	.	76	ca. 6 200	ca. 7 150	2	16	1 367	27 350	2 032	-	2 032	16 074
Kreisbibliothek Eutin	40 277	.	-	-	-	38	-	-	-	118	1 345	16	-	16	-

1) es bestehen außerdem noch Bibliotheken bei den Stadtverwaltungen, Instituten, Schulen, Gütern und Museen, über die keine Angaben vorliegen 2) bei der Feststellung der Zahl der Druckbände nach Buchbinderbänden bzw. bibliographischen Bänden handelt es sich um zwei verschiedene von den Bibliotheken angewandte Zählungsarten 3) die Zahl der Ausleihungen ist hier mit denen anderer Bibliotheken nicht vergleichbar, da Bücher vorwiegend zur Benutzung in den Arbeiterräumen bestellt werden a) Bilder (Karten z.Zt. nicht feststellbar)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1954 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 enthalten.

12. Büchereien

Bücherei- stellen Stand: 31.3.→	Arbeitende Büchereien		Bände		Entleihungen im Rechnungsjahr	
	1954	1955	1954	1955	1953/54	1954/55
Zentrale für das deutsche Büchereiwesen in Flensburg ¹⁾	330	331	279 000	304 500	1 100 000	1 133 400
Landesbücherei- stelle Schles- wig-Holstein in Rendsburg ²⁾	230	275	300 623	371 411	1 000 382	1 337 240

1) erfaßt die Stadt Flensburg sowie die Kreise Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Schleswig und Südtondern 2) erfaßt die restlichen kreisfreien Städte und Landkreise

HINWEIS: Angaben für 1950 bis 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952 (S. 91) und 1954 (S. 129).

13. Jugendherbergen

	1950	1951	1952	1953	1954	1955
Jugend- herbergen	40	41	46	51	59	58
Betten	2 009	2 725	3 551	4 223	5 422	5 643
Notlager	726	785	737	1 223	1 843	1 773
Übernachtungen	229 268	318 011	364 206	509 488	539 593	600 270

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V.

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1939 und 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 566 veröffentlicht.

14. Jugendgruppen

Jugendgruppen	Gruppen				Mitglieder			
	20.12. 1950	1.10. 1953	Mitte 1954	April 1956	20.12. 1950	1.10. 1953	Mitte 1954	April 1956
Kirchliche Jugend- gruppen								
protestantische	282	359	362	295	26 581	34 009	34 241	34 212
katholische	75	66	68	62	7 417	6 663	6 788	6 691
Jugendgruppen andere konfessio- nelle Jugendgrupp.	31	61	83	79	2 065	3 718	4 628	6 413
Sportjugendgruppen	667	756	751	676	82 332	97 845	95 964	99 882
Kulturelle und son- stige Jugendgruppen	470	796	893	921	33 032	59 994	65 590	72 994
insgesamt	1 525	2 038	2 157	2 033	151 427	202 229	207 211	220 192

Quelle: Der Kultusminister des Landes Schleswig-Holstein, Landesjugendamt

HINWEIS: Angaben für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 566, für 1951 und 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 22.

15. Sportvereine und ihre Mitglieder

Stand	Ver- eine	Mitglieder			Von 1 000 Einwohnern sind ... Mitglieder von Sport- vereinen
		ins- gesamt	davon		
			Jugend- liche	Erwach- sene	
1. 4.1950	689	146 094	75 837	70 257	54
1. 5.1953	768	152 976	79 438 ^{a)}	73 538 ^{a)}	64
15.10.1954	805	146 690 ^{a)}	74 444 ^{a)}	72 246 ^{a)}	63 ^{a)}
1. 1.1956	808	155 937	76 833	79 104	68

a) ohne die Mitgliederzahlen von 55 Vereinen
Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1949 (nach Kreisen) im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 566, für 1951 und 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 22, für 1951 nach Kreisen und Geschlecht in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 292.

16. Kirchen

a) evangelische Landeskirchen - Stand 1.4.1955 -

Kirchen	Bezirke (Bischöfliche Sprengel)	Prop- steien (Super- inten- dan- turen)	Geistliche Stellen		Kirchliche Gebäude						Im Amt befindliche Geistliche					
					Kirchen 1)		Pastorate		sonstige 2)		Geistliche 3)		Hilfsgeistl.		Pfarrvikare	
			in Kir- chen- gemein- den	sonstige (in An- stalten usw.)	ins- ge- samt	dar- zer- stört	ins- ge- samt	dar- zer- stört	ins- ge- samt	dar- zer- stört	ins- ge- samt	dar- Ver- trie- bene	ins- ge- samt	dar- Ver- trie- bene	ins- ge- samt	dar- Ver- trie- bene
Ev.-luth. Landeskirche Schleswig-Holstein	2	22	598	26	595	-	509	-	232	-	536	133	20	6	59	24
Ev.-luth. Landeskirche Eutin	1	-	25	-	22	-	19	-	31	-	20	6	1	1	-	-
Ev.-luth. Landeskirche Lübeck	-	-	39	2	27	3	35	1	27	-	41	18	2	-	5	-
Kirchengemeinde Geesthacht (Hamburgische ev.-luth. Landeskirche)	1	-	2	-	2	-	2	-	1	-	2	-	-	-	-	-
Kirchengemeinde Ratzeburg/Lau- enburg (Ev.-luth. Landes- kirche Mecklenburg)	1	1	2	1	2	-	2	-	9	-	3	-	-	-	-	-
insgesamt	5	23	666	29	648	3	567	1	300	-	602	157	23	7	64	24
dagegen am 1.4.1954	5	23	665	31	640	11	555	10	291	20	610	156	22a)	-	58	19

1) einschl. Kapellen 2) Gemeinde-, Küster- und Pfarrwitwenhäuser, Heime, Wohnhäuser usw. 3) einschl. der Anstaltsgeistlichen

a) einschl. 1 Pfarrgehilfen

b) katholische Kirche

	1.4.1954	1.4.1955		1.4.1954	1.4.1955
1. Selbständige Seelsorgebezirke	83	83	3. Kirchengebäude		
2. Im Amt befindliche Geistliche	113	114	Kirchen insgesamt	49	54
davon: Leitende Seelsorgegeistliche			darunter: zerstörte Kirchen	2	1
insgesamt	83	83	Kapellen und Notkapellen		
darunter: Vertriebene	45	45	insgesamt	33	28
Hilfsgeistliche insgesamt	40	31	Außenstationen		
darunter: Vertriebene	13	5	(Schulen, Gaststätten, Baracken usw.)	337	310

c) Kirchenübertritte und -austritte

Kirchen- übertritte und -austritte Zeit	Kirchen						Kirchen- übertritte und -austritte Zeit	Kirchen					
	Ev.-luth. Landes- kirche Schleswig- Holstein	Ev.- luth. Landes- kirche Eutin	Ev.- luth. Landes- kirche Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburg. ev.-luth. Landes- kirche)	Kirchen- gemeinde Ratzeburg (ev.-luth. Landes- kirche Mecklenbg.)	Katho- lische Kirche 1)		Ev.-luth. Landes- kirche Schleswig- Holstein	Ev.- luth. Landes- kirche Eutin	Ev.- luth. Landes- kirche Lübeck	Kirchen- gemeinde Geesthacht (Hamburg. ev.-luth. Landes- kirche)	Kirchen- gemeinde Ratzeburg (ev.-luth. Landes- kirche Mecklenbg.)	Katho- lische Kirche 1)
Kirchenübertrit- te insgesamt	Erwachsene						noch: dar. Rücktritte	religionsunmündige Kinder					
1952	1 996	35	77	5	2	197	1952	163	3	8	-	1	.
1953	2 081	27	97	6	-	212	1953	29	-	2	-	-	.
1954	2 582	41	117	8	-	310	1954	60	-	5	-	-	.
	religionsunmündige Kinder						Kirchenaustritte	Erwachsene					
1952	163	3	8	-	1	.	1952	3 778	89	276	10	-	413
1953	29	-	2	-	-	.	1953	2 809	23	144	14	-	344
1954	60	8	5	-	-	.	1954	2 467	42	210	2	-	364
dar. Rücktritte	Erwachsene							religionsunmündige Kinder					
1952	1 356	35	40	-	2	79	1952	247	12	23	1	-	.
1953	1 482	7	72	-	-	75	1953	158	-	15	2	-	.
1954	1 551	14	85	-	-	87	1954	154	5	36	-	-	.

1) die Angaben für religionsunmündige Kinder sind in den Angaben für Erwachsene mit enthalten

HINWEIS: Geistliche und Gebäude der evangelischen und katholischen Kirchen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 561, für die Jahre 1950 bis 1954 die entsprechen-
den Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Über Kirchenübertritte und -austritte finden sich Angaben für 1947 und 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-
Holstein* S. 561, für 1949 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 22.

17. Ortsfeste Filmtheater - Stand: 31. 12. 1955 -

Gemeindegrößenklassen (Gemeinden mit ... Einwohnern)	Filmtheater insgesamt			davon mit ... Plätzen									
	ins- gesamt	darunter Halb- wochen- spieler	Plätze	bis 300		301 - 500		501 - 750		751 - 1 000		über 1 000	
				Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze	Film- theater	Plätze
unter 2 000	9	8	2 161	8	1 841	1	320	-	-	-	-	-	-
2 000 bis unter 5 000	43	18	12 989	29	7 448	13	4 982	1	559	-	-	-	-
5 000 bis unter 10 000	57	6	19 509	22	5 600	34	13 383	1	526	-	-	-	-
10 000 bis unter 20 000	36	2	14 795	8	2 255	22	9 302	6	3 236	-	-	-	-
20 000 bis unter 50 000	35	-	16 839	2	461	21	8 917	11	6 661	1	800	-	-
50 000 bis unter 100 000	14	-	6 786	3	497	5	2 178	4	2 350	2	1 761	-	-
100 000 und mehr	44	-	23 165	9	2 165	15	6 067	11	6 554	7	6 185	2	2 194
insgesamt	238 ^{a)}	34	96 244	81	20 267	111	45 149	34	19 888	10	8 746	2	2 194

a) von den Filmtheatern bespielen 9 zusätzlich 16 Mitspielstellen; außerdem werden 386 Orte von 31 Wanderfilmtheatern bespielt Quelle: Spitzen-
organisation der Filmwirtschaft e.V., Wiesbaden-BiebrichHINWEIS: Angaben über Plätze, Besucher und Ausnutzung der Plätze in den Jahren 1949 und 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 71, für 1949 nach Kreisen *Statis-
sches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 507. Ortsfeste Filmtheater nach Gemeindegrößenklassen 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 23.

Hinweise auf weiteres Material

Vorausberechnungen der Schülerzahlen bis 1970

in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 57 ff.Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 250.

Ingenieurschulen

Ein besonderer Nachweis einzelner Ingenieurschulen des Landes nach Zahl und Schulbildung der Studienanfänger sowie Anzahl der Abschlussprüfungen nach Fachrichtungen für 1951 bis
1954 befindet sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 20.

Theater

Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 506, ergänzende Angaben *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949, S. 234 ff.

Museen

nach Kreisen, Namen und Schaustellung - Stand 1949 - im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 564.

IV. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Personal der Zivil- und Strafgerichte und Zahl der Rechtsanwälte und Notare

Stand	Beamte, Angestellte und Lohnempfänger																Rechts-anwälte	
	bei dem Oberlandesgericht								bei den Land- und Amtsgerichten								ins-ge-samt	dar. No-tare
	Richter ins-ge-samt 1)	davon		son-stige Be-dien-stete	davon des			Richter ins-ge-samt	davon				son-stige Be-dien-stete	davon des				
		Se-nats-präsi-denten	Rich-ter 1)		geho-benen	mitt-leren	ein-fa-chen 2)		Prä-si-den-ten	Direk-toren	Richter bei den			geho-benen	mitt-leren	ein-fa-chen 2)		
											Land-ge-richten	Amts-ge-richt.						
Dienstes			Dienstes															
31.12.1950	26	3	23	31	5	22	4	332	4	27	110	191	1 452	270	943	239	522	412
31.12.1953	33	5	28	37	6	26	5	353	4	40	100	209	1 624	276	1 082	266	599	464
31.12.1954	33	6	27	62	7	30	25	354	4	43	96	211	1 596	284	1 038	274	597	471
31.12.1955	31	6	25	64	7	32	25	354	4	45	96	209	1 628	293	1 061	274	593	474

1) einschl. des Chefpräsidenten und des Vizepräsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts 2) einschl. Aktenhefter, Aus-hilfen und Reinigungsfrauen Quellen: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein; Vorstand der schleswig-holsteinischen Rechts-anwaltskammer

HINWEIS: Weitere Angaben für 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 510, entsprechende Angaben für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 23 veröffentlicht.

2. Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Es wurden anhängig						
	in 1. Instanz bei den				in der Berufungsinstanz		
	Landgerichten ¹⁾		Amtsgerichten		bei den Landgerichten ¹⁾	bei dem Oberlandesgericht	
	gewöhnliche Prozesse	Ehe- und Entmündigungs-sachen	Mahnsachen	gewöhnliche Prozesse	gewöhnliche Prozesse 2)	gewöhnliche Prozesse 2)	Ehe- und Entmündigungs-sachen
1950	2 376	7 511	130 373	57 853	3 873	471	654
1953	2 736	4 340	142 427	44 075	2 852	663	336
1954	2 926	3 990	146 894	40 186	2 481	538	310
1955	2 882	3 331	149 653	38 077	2 356	620	237

1) Zivilkammern und Kammern für Handelssachen 2) einschl. der Berufungen in den Verfahren betreffs Arreste, einstweilige Verfügungen und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 23.

3. Mietaufhebungs- und Räumungsklagen

Grund der Klage	§§ des Mieter-schutz-ge-setzes	Klagen				Erledigte Klagen des Jahres 1955 durch				Noch nicht rechts-kraftig abge-schlossene Klagen des Jahres 1955	Zwangs-voll-streckung 1955 soweit bekannt geworden 1)
		1950	1953	1954	1955	Aufhebung bzw. Verur-teilung durch streitiges Urteil	Räumungs-titel aus Versäumnis, Aner-kenntnis oder Vergleich	Klage-ab-weisung	sonstigen Ausgang des Ver-fahrens ohne Räumungs-titel		
Erhebliche Belästigung des Vermieters	2	1 699	1 176	1 031	853	221	287	105	183	57	13
Verzug mit der Mietzinszahlung	3	4 888	3 053	2 526	2 155	441	954	64	596	100	24
Dringender Eigenbedarf des Vermieters	4	3 753	2 669	2 266	1 984	706	791	111	291	85	78
Mehrere §§ gleichzeitig	2 - 4	878	531	528	411	155	138	28	61	29	9
Andere Gründe	X	1 082	1 389	1 578	1 397	425	522	74	303	73	14
Räumungsklagen auf Grund des Geschäftsraummietengesetzes 2)	X	-	286	199	143	50	64	10	12	7	1
Insgesamt	X	12 300	9 104	8 128	6 943	1 998	2 756	392	1 446	351	139

1) nicht in der Zahl der Klagen enthalten 2) ab 27.6.1952, BGBI. I., S. 338 vom 25.6.1952 Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Klagen 1949 sowie differenzierte Angaben für 1953 und 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 bzw. 1955 veröffentlicht.

4. Ehescheidungen

a) insgesamt

Zeit	Absolut	Auf 100 000 der Bevölkerung kamen ... Ehe-scheidungen
1938	1 119	75,5
1949	5 755	212,2 ^{a)}
1950	5 888	225,5 ^{b)}
1951	4 053	160,8 ^{b)}
1952	3 338	135,8 ^{b)}
1953	2 600	109,0
1954	2 290	98,5
1955	2 033	88,8

a) versorgte Bevölkerung einschl. Ausländer in La-gern - Jahresdurchschnitt - b) Fortgeschrie-be-ne Bevölkerung - Jahresdurchschnitt -

b) nach Gründen 1955

Gründe	Paragraphen	Insgesamt
Ehescheidungen insgesamt	X	2 033
davon		
Ehebruch	42	64
Andere Eheverfehlungen	43	1 719
Ehebruch und andere Eheverfehlungen	42/43	19
Ehebruch und andere Eheverfehlungen in Ver-bindung mit sonstigen §§ des Ehegesetzes	42/43 in Verbindung mit sonstigen §§ a)	8
Geistige Störung, Geisteskrankheit	44/45	27
Ansteckende und ekelerregende Krankheit	46 und in Verbindung mit § 44/45	3
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft	48	193

a) ohne § 48

HINWEIS: Anzahl der Ehescheidungen in den Jahren 1912 bis 1949, ferner sachlich weiter aufgegliedertes Material für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 531 ff. Weitere sachliche Angaben ab 1950 sind laufend in der Reihe *Statistische Berichte* veröffentlicht, Ehescheidungen nach Gründen für die Jahre 1950 bis 1954 auch in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

5. Tätigkeit des Landesverwaltungsgerichts

Zeit	Unerledigte Streitsachen bei Jahresbeginn	Eingereichte Streitsachen während des Jahres	Anhängige Streitsachen insgesamt	Erledigte Streitsachen während des Jahres	Unerledigte Streitsachen bei Jahresende
1950	1 113	2 455	3 568	2 308	1 260
1953	1 382	2 562	3 944	2 627	1 317
1954	1 317	3 342	4 659	2 684	1 975
1955	1 975	3 414	5 389	3 284	2 105

Quelle: Der Präsident des Landesverwaltungsgerichts

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949, 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 24.

6. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

a) Arbeitsgerichte

Zeit	Arbeits- gerichte	Ordentliche Verfahren						
		Klagen	erledigte Klagen nach der Art der Erledigung				unerledigte Klagen	Zulassung von Berufungen wegen grund- sätzlicher Bedeutung
			gerichtliche Vergleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile 1)	auf andere Weise 2)		
1950	10 ^{a)}	10 706	3 708	1 152	2 316	2 889	641	168
1953	10	8 314	2 713	826	1 276	2 622	877	126
1954	10	7 210	2 485	800	938	2 337	650	105
1955	10	7 325	2 077	691	739	2 165	1 653	91

a) ab Monat Mai 1950 = 10 Arbeitsgerichte Fußnoten 1) und 2) siehe Tab. 6b

b) Landesarbeitsgericht

Zeit	Landes- arbeits- gerichte	Berufungen						Beschwerden		
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
			erledigt (nach der Art der Erledigungen)					un- erledigt	erledigt	un- erledigt
			Ver- gleiche	streitige Urteile	sonstige Urteile¹)	auf andere Weise 2)				
1950	1	501	102	157	5	159	78	38	37	1
1953	1	445	105	122	-	143	75	71	64	7
1954	1	424	85	142	12	99	86	81	66	15
1955	1	331	65	108	5	81	72	96	81	15

1) als "Sonstige Urteile" werden alle echten Versäumnisurteile sowie Anerkenntnis- und Verzichtsurteile bezeichnet 2) bei den "Auf andere Weise" abgeschlossenen Klagen handelt es sich insbesondere um Zurücknahmen Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 24/25.

7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

a) Sozialgerichte

- eingegangene Klagen 1955 -

Art der Klagen	Unerledigte Klagen aus dem Vorjahr	Eingänge ¹⁾ im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
Invalidenversicherung	1 832	2 477	4 309	3 173	1 136
Angestelltenversicherung	437	923	1 360	860	500
Knappschaftsversicherung	r 18	14	32	24	8
Unfallversicherung	r 827	1 278	2 105	1 587	518
Arbeitslosenversicherung	449	1 189	1 638	1 264	374
Kriegsopferversorgung	3 401	2 884	6 285	3 024	3 261
Krankenversicherung	128	131	259	178	81
Versicherungspflicht und -berechtigung	346	202	548	393	155
Kassenarztrecht	13	26	39	23	16
Beschwerden	11	106	117	32	85
Rechtshilfesachen	60	257	317	282	35
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	-	59	59	43	16
insgesamt	7 522	9 546	17 068	10 883	6 185

1) einschl. der von der Berufungsinstant zurückverwiesenen Verfahren und der wiederaufgenommenen Verfahren

- Erledigung der Klagen 1955 -

Art der Klagen	Ins- gesamt	davon erledigte Verfahren						Anzahl der Ver- tagungen
		in Sitzungen durch					ohne Sitzungen	
		Zuspruch und Teil- zuspruch	Anerkennt- nis oder auf andere Weise	Vergleich	Zurück- nahme	Abwei- sung		
Invalidenversicherung	3 173	380	25	123	720	1 317	608	295
Angestelltenversicherung	860	157	2	10	163	323	205	82
Knappschaftsversicherung	24	3	-	2	1	13	5	2
Unfallversicherung	1 587	184	6	97	303	795	202	107
Arbeitslosenversicherung	1 264	197	4	21	237	522	283	40
Kriegsopferversorgung	3 024	531	14	49	475	1 576	379	281
Krankenversicherung	178	30	1	13	16	58	60	7
Versicherungspflicht und -berechtigung	393	55	2	13	36	137	150	26
Kassenarztrecht	23	3	-	3	5	9	3	-
Beschwerden	32	7	1	1	4	8	11	1
Rechtshilfesachen	282	-	-	-	-	-	282	-
Angelegenheiten der Familienausgleichskasse	43	1	-	1	6	14	21	-
insgesamt	10 883	1 548	55	333	1 966	4 772	2 209	841

noch: 7. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts

b) Landessozialgericht

- eingegangene Berufungen 1955 -

Art der Berufungen	Unerledigte Berufungen aus dem Vorjahr	Eingänge im laufenden Jahr	Anhängige Verfahren	davon	
				erledigt	am Ende des Jahres unerledigt
Invalidenversicherung	707	642 ^{a)}	1 349	820	529
Angestelltenversicherung	430	182	612	375	237
Knappschaftsversicherung	6	3	9	8	1
Unfallversicherung	172	267	439	318	121
Arbeitslosenversicherung	95	168	263	187	76
Kriegsopferversorgung	1 750	1 087	2 837	839	1 998
Krankenversicherung	6	28	34	18	16
Versicherungspflicht und -berechtigung	36	65	101	59	42
Kassenarztrecht	8	9	17	14	3
Beschwerden	6	34	40	27	13
Rechtshilfesachen	-	-	-	-	-
insgesamt	3 216	2 485	5 701	2 665	3 036

a) darunter 2 von der Revisionsinstanz zurückverwiesene Verfahren

- Erledigung der Berufungen 1955 -

Art der Berufungen	Ins- gesamt	davon erledigte Berufungen							Anzahl der Verta- gungen
		in Sitzungen durch						ohne Sitzun- gen	
		Zuspruch und Teil- zuspruch	Aner- kennt- nis	Ver- gleich	Zurück- verwei- sung	Zurück- nahme	Zurück- weisung		
Invalidenversicherung	820	96	8	64	4	117	337	194	52
Angestelltenversicherung	375	50	-	11	4	50	123	137	24
Knappschaftsversicherung	8	1	-	1	-	1	3	2	1
Unfallversicherung	318	39	1	12	2	61	153	50	2
Arbeitslosenversicherung	187	29	1	5	7	17	95	33	9
Kriegsopferversorgung	839	86	-	27	8	98	317	303	34
Krankenversicherung	18	3	-	-	1	2	5	7	1
Versicherungspflicht und -berechtigung	59	3	-	1	2	-	23	30	-
Kassenarztrecht	14	7	-	-	-	1	6	-	-
Beschwerden	27	3	-	1	1	1	13	8	-
Rechtshilfesachen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
insgesamt	2 665	317	10	122	29	348	1 075	764	123

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1954 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 25 wiedergegeben. Zahlen über die Tätigkeit des Oberversicherungsamtes, das bestimmte Aufgaben der Sozialgerichte vor deren Einrichtung erledigte, enthalten für die Jahre 1946 bis 1949 das *Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 512, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1954*.

8. Strafsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen

Zeit	Anhängig gewordene Anklagesachen in der								
	1. Instanz							Berufungs- instanz bei den Land- gerichten	Revisionsinstanz bei dem Oberlandesgericht (Revision gegen Urteile in der 1. Instanz und in der Berufungsinstanz)
	Anträge auf Erlaß eines amts- gerichtlichen Strafbefehls	darunter	Privat- klage- sachen	Über- tretungen	Verbrechen und Vergehen (abhängig geworden bei:)				
		Straf- befehle in Forst- diebstahl- sachen			Schöff- engerichten (Amts- gerichten)	Straf- kammern (Land- gerichten)	Schwur- gerichten		
1950	14 500	348	4 704	1 424	6 813	1 131	52	2 143	168 ^{a)}
1953	18 148	162	2 716	794	4 483	648	16	2 357	275 ^{a)}
1954	18 010	125	2 364	889	5 054	531	15	2 094	418 ^{b)}
1955	16 467	70	1 991	1 763	6 792	480	11	1 898	366 ^{b)}

a) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern

b) Revisionen gegen Urteile der Strafkammern und anderer Gerichte

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 511, für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 26.

9. Polizeiliche Kriminalstatistik

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Gemeldete Fälle			
		1950	1953	1954	1955
Straftaten wider Personen					
Sittlichkeitsdelikte	173-184b	2 724 ^{a)}	2 766	2 537	2 440
Tötungsdelikte	211-213, 216	41	24	34	32
Kindesötung	217	13	15	8	4
Abtreibung	218	917	490	308	231
Fahrlässige Tötung	222	92 ^{b)}	162	176	173
Körperverletzung	223a-227, 229	3 779 ^{b)}	840	710	654
Raub und räuberische Erpressung	249-252, 255	186 ^{a)}	70	81	77
Straftaten wider Personen insgesamt	X	7 752	4 367	3 854	3 611
Straftaten wider Besitz und anderes					
Münzverbrechen und Münzvergehen	146-149, 151	46	192	251	217
Einfacher Diebstahl	242 (244) 248a	25 937	19 424	18 281	18 101
Schwerer Diebstahl	243 (244)	5 646	4 198	4 915	4 859
Unterschlagung	246	4 043	3 773	3 790	3 531
Begünstigung und Hehlerei	257-261	1 820	939	719	699
Betrug und Untreue	263-266	9 522 ^{a)}	11 005	11 827	10 099
Urkundenfälschung	267, 271-281	811 ^{a)}	743	969	828
Brandstiftung	306-309	560	561	723	558
Rauschgiftvergehen (Opiumgesetz vom 10.12.1929 und 9.1.1934)	X	34	95	92	51
Alle sonstigen Vergehen gegen deutsche Strafgesetze	X	12 203	19 548	22 544	24 525
Straftaten wider Besitz und anderes insgesamt	X	60 622	60 478	64 111	63 468
Verstöße gegen die Gesetze und Verordnungen der Militärregierung	X	470	-	-	-
insgesamt	X	68 844	64 845	67 965	67 079

a) §§ 173-177, 183 b) §§ 223, 230, 223a-224, 226, 229 c) §§ 249-252, 253, 255 d) §§ 267-279, 281

Quelle: Landespolizei Schleswig-Holstein - Landeskriminalpolizeiamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe Statistisches Handbuch Schleswig-Holstein S. 530, für 1951 und 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 28.

10. Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze

Zeit	Verbrechen und Vergehen gegen		
	das Strafgesetzbuch	andere Reichs- bzw. Bundesgesetze	Reichs- bzw. Bundesgesetze zusammen
	Verurteilte Personen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung		
Jahresdurchschnitt 1925-32 1)			
1925-32 1)	860	329	1 189
1949	1 011	301	1 312
1950	625	142	767
1951	764	213	977
1952	753	242	995
1953	681	235	916
1954	580	221	802
1955	588	273	861

1) Jahresdurchschnitt für das ehemalige Deutsche Reich

11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen

a) rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1949 - 1955

Zeit	Abgeurteilte		darunter	
	insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	
			insgesamt	darunter weiblich
1949	33 508	8 236	28 411	7 004
1950	19 560	3 971	15 234	3 020
1951	21 866	4 086	18 691	3 474
1952	22 284	3 852	18 767	3 226
1953	20 145	3 515	16 927	2 945
1954	18 661	2 875	14 832	2 209
1955	18 729	2 534	15 837	2 098

b) unter das Allgemeine Strafrecht fallende Erwachsene und Heranwachsende¹⁾

Zeit	Rechtskräftig Abgeurteilte							Von den Verurteilten waren									
	insgesamt			davon				Ausländer oder Staatenlose	vorbestraft		zur Zeit der Tat						
	zusammen	davon		Verurteilte		Freigesprochene 2)	Verfahren eingestellt		insgesamt	darunter mehr als 4 mal	Heranwachsende im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene im Alter von					
		männlich	weiblich	männlich	weiblich							21	25	30	40	50	60 Jahren und darüber
												25	30	40	50	60	
1950	18 251	14 485	3 766	11 254	2 840	1 742	2 415	230	4 413	682	1 891	2 051	1 807	3 246	3 048	1 385	666
1953	19 027	15 704	3 323	13 193	2 778	2 064	992	210	5 458	1 015	1 913	2 457	2 046	3 386	3 621	1 801	747
1954	17 003	14 411	2 592	11 377	1 954	1 678	1 994 ^{a)}	183	4 695	888	1 152	2 217	1 781	2 645	3 115	1 741	680
1955	16 556	14 337	2 219	12 100	1 819	1 589	1 048 ^{b)}	201	4 959	879	1 179	2 237	2 018	2 757	3 196	1 756	776

1) ohne die Heranwachsenden im Alter von 18 bis unter 21 Jahren, die nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt wurden 2) einschl. der Personen, bei denen auf Maßregel selbständig oder neben Freispruch erkannt wurde a) einschl. 22 Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde b) einschl. 25 Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde

noch: 11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen

c) unter das Jugendstrafrecht fallende Jugendliche und Heranwachsende

Zeit	Angeklagte		darunter: Geahndete						Von den Geahndeten waren									
	ins-gesamt	dar-unter	männlich	weiblich	ins-gesamt	davon zu			z.Zt. der Tat			vor der Tat durch deutsche Gerichte verurteilt	unehe-lich zur Zeit der Tat	Schüler	Lehr-linge oder Anlern-linge	Ange-stellte, Arbeiter, Haus-gehilfen	ohne Beruf	
		weiblich				Strafe	Zucht-mittel	Erzie-hungs-maß-regel	14	16	18 1)							
									bis unter									
									16	18	21							
Jahre alt																		
1950	1 270	193	933	168	1 101	99	975	27	462	639	.	154	.	268	244	379	210	
1953	1 118	192	789	167	956	68	852	36	344	556	56	141	.	219	194	453	90	
1954	1 658	283	1 246	255	1 501	164	1 303	34	311	542	648	262	101	174	323	882	122	
1955	2 173	315	1 639	279	1 918	227	1 651	40	369	650	899	215	136	248	452	1 126	92	

1) Heranwachsende, die nach Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4.8.1953 nach dem Jugendgerichtsgesetz verurteilt wurden

d) strafbare Handlungen der nach Allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1955

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende						Nach dem Jugendgerichtsgesetz angeklagte Jugendliche und Heranwachsende					
		1955 ins-gesamt	Heranwachsende	darunter				1955 ins-gesamt	Heranwachsende	darunter			
				Verurteilte						Geahndete			
				Erwachsene		Heranwachsende				Jugendliche		Heranwachsende	
				m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch													
Erfolglose Anstiftung	49a	7	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Staatsgefährdung	89-97	5	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverrat	100-100f	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	105-108b	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt	110-122b	134	7	103	10	5	-	4	2	2	-	2	-
Verbrechen und Vergehen gegen die öfftl.Ordnung	123-145d	340	29	200	47	17	9	35	22	13	-	17	3
darunter													
Gewahrsamsbruch	133	13	-	10	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Siegelbruch-Verstrickungsbruch	136, 137	75	1	46	16	1	-	-	-	-	-	-	-
Fahrerflucht	142	122	5	82	6	4	-	8	4	4	-	4	-
Münzverbrechen und Münzvergehen	146-151	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153-163	125	7	40	36	2	2	9	4	1	3	1	1
darunter													
Falsche uneidliche Aussage	153	57	2	15	22	-	1	5	2	-	2	1	1
Meineid	154	34	5	9	7	2	1	4	2	1	1	-	-
Falsche eidesstattliche Versicherung	156	22	-	8	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässiger Falscheid u.a.	163	10	-	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Falsche Anschuldigung	164	74	1	27	15	-	1	1	1	-	-	-	1
Religionsdelikte u.a.	166-168	3	-	1	2	-	-	1	1	-	-	1	-
Verbrechen und Vergehen in Bezug auf den Personenstand, die Ehe und Familie	169-172	293	8	188	24	5	2	1	1	-	-	-	-
darunter													
Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	259	5	175	13	3	1	1	1	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen gegen die Sittlichkeit	173-184b	462	14	310	32	9	1	80	28	40	-	22	2
darunter													
Blutschande	173	21	1	14	4	-	1	3	2	-	-	1	1
Unzucht mit Abhängigen	174	49	-	38	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Widernatürliche Unzucht	175, 175a	74	5	59	-	4	-	8	2	6	-	2	-
Nötigung zur Unzucht	176 Ziff.1,2	8	1	5	-	1	-	8	4	2	-	1	-
Unzucht mit Kindern	176 Ziff.3	158	2	118	1	-	-	38	13	19	-	11	1
Notzucht, Unzucht oder Notzucht mit Todesfolge	177, 178	27	4	18	-	4	-	15	5	9	-	5	-
Kuppelei	180	19	-	9	7	-	-	-	-	-	-	-	-
Schwere Kuppelei	181	28	-	5	15	-	-	-	-	-	-	-	-
Erregung öffentlichen Ärgernisses	183	57	-	36	3	-	-	3	1	2	-	1	-
Verbreitung unzüchtiger Schriften	184, 184a	10	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Beleidigung, üble Nachrede und Verleumdung	185-187a,189	469	12	229	78	8	-	20	11	7	1	9	-
darunter													
Verleumdung	187	12	1	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrechen und Vergehen wider das Leben	211-222	216	15	78	66	7	4	15	9	4	2	3	6
darunter													
Mord	211	5	-	4	-	-	-	1	1	-	-	1	-
Totschlag	212, 213	5	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Abtreibung	218	107	5	24	62	1	4	7	5	-	2	1	4
Fahrlässige Tötung	222	98	10	46	3	6	-	6	2	4	-	1	1
darunter													
in Verbindung mit Verkehrsunfall		75	10	38	2	6	-	5	2	3	-	1	1
Körperverletzung	223-230	3 063	320	2 006	171	258	13	228	121	79	2	97	8
darunter													
Leichte Körperverletzung	223	389	47	220	32	40	-	48	20	21	-	19	-
Gefährliche Körperverletzung	223a	245	31	136	16	21	1	36	24	5	-	22	1
Schwere Körperverletzung	224-226	2	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Körperverletzung	230	2 412	242	1 643	118	197	12	144	77	53	2	56	7
darunter													
in Verbindung mit Verkehrsunfall		2 149	209	1 478	108	173	8	118	69	38	2	49	7
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	234-241a	67	1	45	3	-	-	6	5	1	-	4	-
Diebstahl und Unterschlagung	242-248c	2 570	281	1 549	415	168	69	1 188	462	529	119	354	91
darunter													
Einfacher Diebstahl	242	1 365	191	750	252	105	57	810	289	348	110	197	77
Schwerer Diebstahl	243	222	34	160	9	27	3	246	107	125	3	102	5
Schwerer und einfacher Diebstahl im Rückfall	244(242,243)	283	3	219	27	2	1	3	3	-	-	3	-
Unterschlagung	246	586	40	340	118	24	8	52	26	17	5	17	8

noch: 11. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen

noch: d) strafbare Handlungen der nach Allgemeinem und Jugendstrafrecht abgeurteilten und verurteilten Personen 1955

Strafbare Handlungen	§§ des StGB	Nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilte Erwachsene und Heranwachsende								Nach dem Jugendgerichtsgesetz angeklagte Jugendliche und Heranwachsende							
		1955 ins- gesamt	Heran- wach- sende	darunter						1955 ins- gesamt	Heran- wach- sende	darunter					
				Verurteilte								Geahndete					
				Erwachsene		Heran- wach- sende		Jugend- liche				Heran- wach- sende					
				m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.				
<u>noch: I. Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch</u>																	
Raub und Erpressung	249-255	14	1	8	1	1	-	11	4	5	1	4	-				
darunter																	
Erpressung	253	10	-	5	1	-	-	1	-	1	-	-	-				
Begünstigung und Hehlerei	257-261	304	12	120	88	9	-	53	19	32	1	17	1				
davon																	
Begünstigung	257, 257a, 258	40	4	17	11	3	-	11	4	6	1	4	-				
Sachhehlerei	259, 260	263	8	102	77	6	-	42	15	26	-	13	1				
Rückfallhehlerei	261	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Betrug und Untreue	263-266	1 584	62	896	216	41	13	71	43	19	7	31	6				
darunter																	
Betrug	263	1 207	52	646	178	33	11	61	37	15	7	27	4				
Untreue	266	243	4	157	25	3	1	1	1	-	-	1	-				
Urkundenfälschung	267-281	97	11	51	21	5	5	11	5	5	-	5	-				
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse	284-302c	209	24	150	4	20	1	27	15	10	-	14	-				
darunter																	
Glücksspiel	284, 284a, 286	24	6	13	-	6	-	-	-	-	-	-	-				
Jagd- und Fischwilderei	292, 293	171	17	134	2	14	-	27	15	10	-	14	-				
Sachbeschädigung	303-305	135	26	90	9	24	-	78	30	40	-	27	-				
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen	306-330c	1 182	60	881	61	41	5	42	29	8	3	21	3				
darunter																	
Vorsätzliche Brandstiftung	306-308	6	1	4	-	-	-	7	3	1	2	2	1				
Fahrlässige Brandstiftung	309	112	6	48	29	3	3	5	2	3	-	1	-				
Vorsätzliche Transportgefährdung	315	3	1	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-				
Fahrlässige Transportgefährdung	316 (Abs.I)	84	5	65	1	3	-	5	4	1	-	3	-				
Vorsätzliche Gefährdung des Straßenverkehrs	315a	38	2	24	-	2	-	3	2	1	-	1	-				
Fahrlässige Gefährdung des Straßenverkehrs	316 (Abs.II)	649	20	521	6	14	-	11	9	1	1	7	2				
Volltrunkenheit	330a	214	18	176	3	13	1	8	8	-	-	6	-				
Verbrechen und Vergehen im Amt	331-357	53	2	36	4	2	-	-	-	-	-	-	-				
zusammen (I)	X	11 412	894	7 017	1 304	622	125	1 881	812	795	139	629	122				
<u>II. Verbrechen und Vergehen gegen anderes Bundesrecht</u>																	
Konkursordnung (§§ 239-244)	X	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Lebensmittel- einschl. Milchgesetz	X	193	3	152	23	2	1	-	-	-	-	-	-				
Sozialversicherungsgesetze (RVO, AVG, AVAVG)	X	62	-	38	4	-	-	-	-	-	-	-	-				
Straßenverkehrsgesetz	X	3 329	304	2 823	129	270	31	158	98	50	5	84	4				
Opiumgesetz	X	9	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Wirtschaftsgesetz (außer §§ 18-21)	X	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Wirtschaftsgesetz (§§ 18-21)	X	3	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-				
Abgabenordnung (Steuer- und Zollzuwiderhandlungen)	X	496	115	295	36	92	10	108	69	21	1	43	8				
Übrige	X	953	24	682	146	19	3	14	7	5	-	6	-				
zusammen (II)	X	5 051	446	3 999	338	383	45	280	174	76	6	133	12				
<u>III. Verbrechen und Vergehen gegen Landesgesetze</u>	X	35	-	28	4	-	-	9	5	2	-	3	-				
<u>IV. Übertretungen</u>	X	54 ^{a)}	4	50	-	1	3	3 ^{b)}	1	1	-	-	-				
Insgesamt (I - IV)		16 552	1 344	11 094	1 646	1 006	173	2 173	992	874	145	765	134				
Anhang: Militärregierungs-gesetz Nr. 53 (Devisenvergehen)	X	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

a) wegen Landstreicherei und Betteln § 361 Ziff. 3-8, wenn Arbeitshaus angeordnet ist, sowie nach § 49 StVO und § 71 StVZO, wenn Fahrerlaubnis entzogen worden ist b) davon 2 Fälle wegen § 361 Ziff. 3-8, wo Einweisung in eine Heil- oder Pflegeanstalt angeordnet wurde, und 1 Fall, wo bei § 49 StVO oder § 71 StVZO die Fahrerlaubnis entzogen worden ist

HINWEIS: Ausführliche Angaben für 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 513 ff. veröffentlicht. Die entsprechenden Zahlen zu b) und c) für 1951 und 1952 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 26, zu d) für die Jahre 1950 bis 1954 (teilweise erweitert) jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Bei Vergleichen ist zu beachten, dass Heranwachsende im Alter von 18 - 21 Jahren seit Inkrafttreten des 3. StAG (bzw. JGG) vom 4. 8. 1953 auch nach dem Jugendgerichtsgesetz abgeurteilt werden können.

12. Einsatz der Feuerwehren

a) gefährte Einsätze

Jahr	Einsätze insgesamt	davon für		
		Großbrände	Mittelbrände	Entstehungs- und Kleinbrände
1953	1 051	173	157	721
1954	1 154	169	144	841
1955	1 015	169	189	657

b) Brandursachen

Jahr	Brände ins- gesamt	Brandursachen										
		Blitz- schlag	Explo- sion	Fehlerhafte bauliche Anlage	Fehlerhafte elektr. Anlage	sonst. Feuer-, Licht- und Wärmequellen	Selbst- ent- zündung	Kinder- brand- stiftung	vorsätzliche Brand- stiftung	Mängel im Betrieb	Sonstige Ursachen	nicht er- mittelt
1953	1 051	62	15	82	127	329	61	95	45	9	221	5
1954	1 154	43	13	113	111	321	57	113	39	8	321	15
1955	1 015	79	22	82	104	297	66	53	25	31	214	42

Quelle: Landesamt für Brandschutz Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben für 1949 (nach Kreisen und Monaten, einschliesslich Krankentransportdienst) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 571 ff. veröffentlicht, für 1952 und 1953 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 und 1954.

V. WAHLEN

1. Landtags- und Bundestagswahlen in Schleswig-Holstein¹⁾

a) Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien

Zeitpunkt der Wahl	Wahlberechtigte in 1 000	Abgegebene Stimmen in % der Wahlberechtigten	Ungültige Stimmen in % der abgegebenen Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf							
				CDU/CSU	FDP/DVP	DP	GB/BHE	SPD	SSW	KPD	Sonstige ²⁾
Landtagswahlen											
9. 7. 1950	1 716 ^{a)}	78,2	2,3	19,8	7,1	9,6	23,4	27,5	5,5	2,2	5,1
12. 9. 1954	1 549 ^{b)}	78,6	1,9	32,2	7,5	-	14,0	33,2	3,5	2,1	7,5
Bundestagswahlen											
14. 8. 1949 ³⁾	1 731 ^{c)}	82,7	2,3	30,7	7,4	12,1	-	29,6	5,4	3,1	11,7
6. 9. 1953 ³⁾	1 573 ^{d)}	88,5	2,9	47,1	4,5	4,0	11,6	26,5	3,3	1,2	1,7

1) ohne Berücksichtigung der Nachwahlen 2) 1950 = DRP (2,8), SRP (1,6), Parteilose (0,7); 1954 = DRP (1,5), BdD (0,8), SHB (5,1), SHLP (0,1); 1949 = DKP (1,9), Zentrum (0,9), RSF (1,3), Parteilose (7,6); 1953 = DRP (0,9), DNS (0,4), GVP (0,4) 3) nur Zweitstimmen
a) = 64,2 % der Bevölkerung b) = 66,5 % der Bevölkerung c) = 64,3 % der Bevölkerung d) = 65,7 % der Bevölkerung

b) Sitzverteilung

Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Zeitpunkt der Wahl	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf							
		CDU/CSU	FDP/DVP	DP	GB/BHE	SPD	SSW	Sonstige	
Landtagswahlen									
9. 7. 1950	69 (46)	16 (16)	8 (8)	7 (7)	15 (5)	19 (8)	4 (2)	-	-
12. 9. 1954	69 (42)	25 (19)	5 (-)	-	10 (1)	25 (22)	-	-	4 ^{a)} (-)
Bundestagswahlen									
14. 8. 1949	23 (14)	8 (7)	2 (-)	3 (-)	-	8 (6)	1 (-)	-	1 ^{b)} (1)
6. 9. 1953	26 (14)	14 (14)	1 (-)	1 (-)	3 (-)	7 (-)	-	-	-

a) SHB = Schleswig-Holstein-Block; 4 Sitze aus der Landesliste

b) Parteilose

2. Wahlergebnisse zum ersten und zweiten Bundestag¹⁾ in Schleswig-Holstein nach Wahlkreisen

- Stimmenverteilung der abgegebenen gültigen Stimmen²⁾ absolut und in % -

Wahlkreise	Wahljahr	Abgegebene gültige Stimmen insgesamt	darunter entfielen auf													
			CDU/CSU		SPD		DP		FDP/DVP		SSW		GB/BHE		Parteilose	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Husum/Südtondern/Eiderstedt	1949	92 922	28 901*	31,1	19 987	21,5	7 171	7,7	11 817	12,7	18 875	20,3	-	-	-	-
	1953	82 497	39 384*	47,7	14 043	17,0	7 428	9,0	3 065	3,7	8 636	10,5	8 543	10,4	-	-
2 Flensburg-Stadt/Land	1949	111 440	-	-	16 801	15,1	-	-	-	-	34 988	31,4	-	-	53 472*	48,0
	1953	99 710	40 026*	40,1	13 655	13,7	3 201	3,2	2 566	2,6	23 889	24,0	14 023	14,1	-	-
3 Schleswig/Eckernförde	1949	101 893	28 850*	28,3	17 489	17,2	4 800	4,7	1 101	1,1	15 227	14,9	-	-	22 976	22,5
	1953	86 509	42 529*	49,2	15 700	18,1	2 396	2,8	3 706	4,3	8 263	9,6	12 521	14,5	-	-
4 Norder-/Süderdithmarschen	1949	92 944	30 412*	32,7	24 129	26,0	28 195	30,3	3 950	4,2	1 470	1,6	-	-	-	-
	1953	80 792	41 566*	51,4	19 205	23,8	5 256	6,5	3 266	4,0	731	0,9	9 565	11,8	-	-
5 Rendsburg	1949	109 131	41 567*	38,1	24 087	22,1	20 302	18,6	2 893	2,7	3 978	3,6	-	-	10 607	9,7
	1953	106 158	56 362*	53,1	24 678	23,2	3 880	3,7	4 774	4,5	1 662	1,6	12 016	11,3	-	-
6 Kiel	1949	122 573	64 894*	52,9	43 712	35,7	1 523	1,2	1 766	1,4	850	0,7	-	-	-	-
	1953	134 343	70 885*	52,8	46 463	34,6	2 417	1,8	5 118	3,8	438	0,3	4 285	3,2	-	-
7 Plön/Eutin-Nord	1949	90 453	42 242*	46,7	31 127	34,4	3 457	3,8	8 064	8,9	-	-	-	-	-	-
	1953	85 971	44 997*	52,3	24 428	28,4	2 143	2,5	2 305	2,7	99	0,1	10 393	12,1	-	-
8 Oldenburg/Eutin-Süd	1949	84 900	31 237	36,8	33 479*	39,4	6 760	8,0	6 558	7,7	-	-	-	-	-	-
	1953	81 817	36 215*	44,3	23 145	28,3	2 863	3,5	3 138	3,8	220	0,3	13 523	16,5	-	-
9 Lübeck	1949	97 322	24 228	24,9	34 865*	35,8	14 018	14,4	15 353	15,8	-	-	-	-	-	-
	1953	105 267	49 401*	46,9	32 344	30,7	3 668	3,5	4 134	3,9	197	0,2	10 030	9,5	-	-
10 Segeberg/Neumünster	1949	99 337	30 757*	31,0	30 137	30,3	22 187	22,3	6 123	6,2	-	-	-	-	2 571	2,6
	1953	97 447	49 551*	50,8	25 376	26,0	2 450	2,5	4 511	4,6	110	0,1	12 537	12,9	-	-
11 Steinburg	1949	103 838	26 932	25,9	37 916*	36,5	18 078	17,4	14 078	13,6	-	-	-	-	-	-
	1953	90 470	34 939*	38,6	28 483	31,5	6 746	7,5	7 960	8,8	67	0,1	9 994	11,0	-	-
12 Pinneberg	1949	104 918	27 588	26,3	38 117*	36,3	14 500	13,8	15 229	14,5	-	-	-	-	-	-
	1953	107 604	41 400*	38,5	36 099	33,5	6 203	5,8	7 169	6,7	100	0,1	12 541	11,7	-	-
13 Stormarn	1949	93 337	30 133	32,3	34 888*	37,4	9 128	9,8	12 208	13,1	-	-	-	-	-	-
	1953	95 575	42 428*	44,4	27 865	29,2	2 262	2,4	6 218	6,5	84	0,1	13 104	13,7	-	-
14 Hsgt. Lauenburg	1949	92 663	21 215	22,9	26 523*	28,6	19 121	20,6	4 352	4,7	-	-	-	-	16 174	17,5
	1953	97 902	46 887*	47,9	26 314	26,9	3 257	3,3	3 556	3,6	89	0,1	14 063	14,4	-	-
insgesamt	1949	1 397 671	428 956	30,7	413 257	29,6	169 240	12,1	103 492	7,4	75 388	5,4	-	-	105 800	7,6
	1953	1 352 062	636 570	47,1	357 798	26,5	54 170	4,0	61 486	4,5	44 585	3,3	157 138	11,6	-	-

* bedeutet Erringung eines direkten Sitzes in dem jeweiligen Wahlkreis 1) 1953 = nur Zweitstimmen 2) Die abgegebenen gültigen Stimmen der KPD (43 744), DKP (27 066), RSF (18 122) und des Zentrums (12 606) im Jahre 1949 und die abgegebenen gültigen Zweitstimmen der KPD (16 772), DRP (12 794), GVP (6 015) und der DNS (4 734) im Jahre 1953 sind nicht aufgeführt worden. Diese Parteien erhielten weder einen direkten Sitz, noch konnten sie einen Sitz über die Landesliste erreichen

3. Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1920	1921	1924		1925	1928	1929	1930	1932
Abstimmung 2. Zone	12 725	4 966	7 620	5 134		2 427		1 785	1 367
Reichstagswahl		4 723		5 404		2 466			
Landtagswahl					1 942		4 503		
Kreistagswahl									

Abgegebene gültige dänische Stimmen zur	1933	1946	1947	1948	1949	1950	1951	1953	1954	1955
Landtagswahl	4 658	82 100 ^{a)}	99 500	91 631	75 388	71 864	65 967	44 585 ^{b)}	42 242	42 097
Kreistagswahl										
Bundestagswahl										

a) errechnet nach dem Durchschnitt der Stimmen je gültigen Stimmzettel

b) Zweitstimmen

4. Sitzverteilung bei den Kreistags- und Gemeindewahlen am 24. 4. 1955

X = nicht kandidiert; - = Vertreter aufgestellt, aber keinen Sitz erhalten; Zahlen in Klammern: direkte Sitze

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sitze insgesamt	davon entfielen auf ¹⁾							Sonstige Parteien und Parteilengruppen ²⁾	
		SPD	GB/BHE	SSW	CDU/CSU	FDP/DVP	Parteilose		I	II
Flensburg	35 (21)	5 (-)	X	14 (9)	X	X	X	1 (-)	15 (12)	
Kiel	45 (27)	21 (11)	X	-	X	X	-	24 (16)	X	
Lübeck	a) 46 (27)	19 (19)	6 (-)	X	16 (8)	3 (-)	X	2 (-)	X	
Neumünster	35 (21)	16 (13)	3 (-)	X	X	X	X	15 (8)	1 (-)	
Kreisfreie Städte	161 (96)	61 (43)	9 (-)	14 (9)	16 (8)	3 (-)	-	42 (24)	16 (12)	
Eckernförde	a) 40 (24)	12 (5)	6 (-)	3 (-)	X	X	X	19 (19)	X	
Eiderstedt	b) 37 (21)	8 (1)	4 (-)	6 (1)	X	X	X	19 (19)	-	
Eutin	39 (24)	13 (11)	10 (2)	X	X	2 (-)	X	14 (11)	X	
Flensburg-Land	c) 42 (24)	6 (1)	6 (1)	6 (2)	18 (18)	X	X	6 (2)	X	
Hsgt. Lauenburg	45 (27)	16 (10)	8 (-)	X	17 (17)	X	X	4 (-)	-	
Husum	39 (24)	11 (2)	X	4 (-)	X	X	1 (1)	22 (20)	1 (1)	
Norderdithmarschen	39 (24)	13 (1)	X	X	X	X	-	26 (23)	X	
Oldenburg/Holstein	a) 40 (24)	14 (9)	7 (-)	X	X	X	X	18 (14)	1 (1)	
Pinneberg	45 (27)	20 (17)	6 (-)	X	X	X	X	19 (10)	X	
Plön	45 (27)	17 (8)	7 (-)	X	X	X	-	21 (19)	-	
Rendsburg	a) 46 (27)	13 (5)	7 (-)	-	X	X	X	22 (22)	4 (-)	
Schleswig	d) 49 (27)	8 (-)	9 (1)	6 (-)	X	X	1 (1)	25 (25)	X	
Segeberg	c) 42 (24)	9 (3)	8 (-)	X	16 (16)	X	-	9 (5)	X	
Steinburg	45 (27)	17 (8)	6 (-)	X	X	X	-	22 (19)	X	
Stormarn	45 (27)	17 (9)	8 (-)	X	X	X	X	20 (18)	X	
Süderdithmarschen	39 (24)	13 (4)	4 (-)	X	X	X	1 (1)	21 (19)	X	
Südtondern	a) 40 (24)	7 (3)	6 (-)	6 (-)	X	X	-	20 (20)	1 (1)	
Landkreise	717 (426)	214 (97)	102 (4)	31 (3)	51 (51)	2 (-)	3 (3)	307 (265)	7 (3)	
insgesamt	878 (522)	275 (140)	111 (4)	45 (12)	67 (59)	5 (-)	3 (3)	349 (289)	23 (15)	

1) Die KPD (Vertreter in allen kreisfreien Städten und Landkreisen aufgestellt), der BdD (Vertreter nur in den kreisfreien Städten Kiel und Lübeck, sowie in den Landkreisen Oldenburg/Holstein, Pinneberg und Rendsburg aufgestellt) und die SNG (Soziale Notgemeinschaft) (Vertreter nur in der kreisfreien Stadt Flensburg aufgestellt) erhielten keine Sitze.

2) Kreisfreie Städte

- Flensburg: I, Deutscher Wahlblock Flensburg (SHB, DP, DRP)
II, Wählergemeinschaft Deutsches Flensburg (WDF)
Kiel: I, Kieler Block (CDU, FDP, GB/BHE, SHB)
Lübeck: I, DP
Neumünster: I, Wahlunion (CDU, Bürgerblock)
II, Parteilengruppe FDP, SHB, DP

noch Landkreise

- Norderdithm.: I, Wahlblock Norderdithmarschen (CDU, GB/BHE, SHB, FDP, WGN)
Oldenburg/Holst.: I, Wählergemeinschaft Kreis Oldenburg (CDU, FDP, SHB, DRP)
Pinneberg: II, Grömitzer Wählervereinigung
I, Deutscher Wahlblock Kreis Pinneberg (DWP) (CDU, FDP, DP)
Plön: I, Wahlblock Kreis Plön (CDU, FDP, SHB)
II, Wählervereinigung der Vertriebenen und Entrechteten (WVE)
Rendsburg: I, Kommunal Wählerverband Rendsburg (KWR) (CDU, FDP, SHB)
II, SHB
Schleswig: I, Deutsche Wählergemeinschaft Kreis Schleswig (DWG) (CDU, FDP, SHB)
Segeberg: I, Wählervereinigung des Kreises Segeberg (FDP, DP)
Steinburg: I, Deutscher Wahlblock Steinburg (DWB) (CDU, FDP, DP, SHB)
Stormarn: I, Stormarnblock (St.B.) (CDU, FDP, SHB)
Süderdithm.: I, Wahlblock Süderdithmarschen (CDU, DP, FDP)
Südtondern: I, Deutsche Wählergemeinschaft Südtondern (DWS)
II, Wählerverband Hörnum

3) Eine dritte Parteilengruppe im Kreis Oldenburg, die Unabhängige Wählergemeinschaft Cismar, hat keinen Sitz erhalten a) = einschl. von 1 Überhangsmandat b) = einschl. von 2 Überhangsmandaten c) = einschl. von 3 Überhangsmandaten d) = einschl. von 4 Überhangsmandaten

Hinweise auf weiteres Material

Volksabstimmungen

1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 536.

Reichstagswahlen

1919 bis 1933 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 537.

Kommunalwahlen

1946 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 539, 542/543, 1948 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 540/541 und 544/545, ferner in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Sonderheft B, 1951 in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1951, S. 167 und 201/202, 1955 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 29/30.

Landtagswahlen

1947 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 546/547, 1950 nach Wahlkreisen in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1950, S. 313 ff., nach Kreisen im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951 S. 77, 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 139/140. Auswertung der Wahl nach Altersgruppen in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 499 ff.

Bundestagswahlen

1949 in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein Sonderheft D, Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1950, S. 269/271 und im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 548/549, 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 140/141, in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 47 ff.

VI. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Erwerbspersonen nach der Erwerbstätigkeit und deren Angehörige ohne Hauptberuf - Stand:13.9.1950 -

Wirtschaftsabteilungen		Erwerbspersonen und deren Angehörige ohne Hauptberuf				davon								Angehörige ohne Hauptberuf	
						Erwerbs- personen		davon							
								Erwerbstätige			Erwerbslose				
		insgesamt		davon		männlich	weiblich	männlich	% der Erw.- Pers.	weiblich	% der Erw.- Pers.	männlich	weiblich	männlich	weiblich
absolut		in %	männlich	weiblich											
0	Landwirtschaft und Tier- zucht, Forst- und Jagd- wirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	405 115	20,0	205 282	199 833	148 913	104 787	133 515	89,7	98 955	94,4	15 398	5 832	56 369	95 046
1	Bergbau, Gewinnung und Ver- arbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	50 989	2,5	27 452	23 537	18 459	1 097	15 389	83,4	803	73,2	3 070	294	8 993	22 440
2	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	189 431	9,3	108 306	81 125	79 336	8 243	66 647	84,0	6 670	80,9	12 689	1 573	28 970	72 882
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall- verarbeitung)	274 907	13,5	131 424	143 483	93 082	52 526	78 004	83,8	43 058	82,0	15 078	9 468	38 342	90 957
5	Bau-, Ausbau- und Bau- hilfsgewerbe	239 901	11,8	138 429	101 472	98 008	2 050	77 885	79,5	1 724	84,1	20 123	326	40 421	99 422
6	Handel, Geld- und Versiche- rungswesen	227 578	11,2	109 683	117 895	76 547	39 671	68 364	89,3	35 733	90,1	8 183	3 938	33 136	78 224
7	Dienstleistungen	108 966	5,4	29 934	79 032	20 188	57 782	15 548	77,0	46 719	80,9	4 640	11 063	9 746	21 250
8	Verkehrswesen	157 761	7,8	83 175	74 586	55 760	5 869	50 367	90,3	5 213	88,8	5 393	656	27 415	68 717
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	309 680	15,3	144 480	165 200	91 628	45 508	76 547	83,5	39 495	86,8	15 081	6 013	52 852	119 692
9a	Ohne Angabe der Betriebs- zugehörigkeit	64 706	3,2	27 505	37 201	18 349	17 628	993	5,4	605	3,4	17 356	17 023	9 156	19 573
insgesamt		2 029 034	100	1 005 670	1 023 364	700 270	335 161	583 259	83,3	278 975	83,2	117 011	56 186	305 400	688 203

2. Wohnbevölkerung nach der sozialen Stellung - Stand:13.9.1950 -

Soziale Stellung		Wohnbevölkerung				davon waren							
						Erwerbspersonen bzw.Selbständige Berufslose				Angehörige ohne Hauptberuf			
		insgesamt		darunter		insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
				Vertriebene				Vertriebene					
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%				
Selbständige	männlich	186 477	15,4	21 935	5,6	122 748	17,5	14 071	6,4	63 729	7 864		
	weiblich	145 283	10,5	20 003	4,3	20 676	6,2	2 648	2,6	124 607	17 355		
	insgesamt	331 760	12,8	41 938	4,9	143 424	13,9	16 719	5,2	188 336	25 219		
Mithelfende Familien- angehörige	männlich	22 545	1,9	832	0,2	18 748	2,7	686	0,3	3 797	146		
	weiblich	77 897	5,6	3 988	0,9	72 911	21,8	3 648	3,5	4 986	340		
	insgesamt	100 442	3,9	4 820	0,6	91 659	8,9	4 334	1,3	8 783	486		
Beamte	männlich	65 173	5,4	21 118	5,4	41 822	6,0	13 332	6,1	23 351	7 786		
	weiblich	63 302	4,6	20 336	4,3	4 975	1,5	1 757	1,7	58 327	18 579		
	insgesamt	128 475	5,0	41 454	4,8	46 797	4,5	15 089	4,7	81 678	26 365		
Angestellte	männlich	145 232	12,0	37 505	9,6	98 236	14,0	25 322	11,6	46 996	12 183		
	weiblich	176 410	12,7	48 981	10,5	66 958 ^{a)}	20,0	21 196 ^{b)}	20,6	109 452	27 785		
	insgesamt	321 642	12,4	86 486	10,1	165 194 ^{a)}	16,0	46 518 ^{b)}	14,4	156 448	39 968		
Arbeiter	männlich	586 243	48,4	230 792	59,3	418 716	59,8	165 662	75,6	167 527	65 130		
	weiblich	560 472	40,5	227 950	48,7	169 641	50,6	73 758 ^{d)}	71,6	390 831	154 192		
	insgesamt	1 146 715	44,2	458 742	53,5	588 357 ^{c)}	56,8	239 420 ^{d)}	74,3	558 358	219 322		
zusammen	männlich	1 005 670	83,1	312 182	80,2	700 270	100	219 073	100	305 400	93 109		
	weiblich	1 023 364	73,9	321 258	68,7	335 161	100	103 007	100	688 203	218 251		
	insgesamt	2 029 034	78,2	633 440	73,9	1 035 431	100	322 080	100	993 603	311 360		
Selbständige Berufslose	männlich	204 796	16,9	76 860	19,8	142 303	X	45 950	X	62 493	30 910		
	weiblich	360 818	26,1	146 643	31,3	216 506	X	88 037	X	144 312	58 605		
	insgesamt	565 614	21,8	223 503	26,1	358 809	X	133 987	X	206 805	89 516		
Insgesamt	männlich	1 210 466	100	389 042	100	842 573	X	265 023	X	367 893	124 019		
	weiblich	1 384 182	100	467 901	100	551 667	X	191 044	X	832 515	276 857		
	insgesamt	2 594 648	100	856 943	100	1 394 240	X	456 067	X	1 200 408	400 876		

a) davon waren am Stichtag 26 741 (16,2 %) arbeitslos b) davon waren am Stichtag 10 918 (23,5 %) arbeitslos c) davon waren am Stichtag 144 330 (24,5 %) arbeitslos d) davon waren am Stichtag 75 291 (31,4 %) arbeitslos

HINWEIS: Umfassendes Material über die Ergebnisse der Berufszählung 1950 (z. B. Erwerbspersonen nach Alter und Beruf sowie nach der betrieblichen Zugehörigkeit, Bevölkerung nach sozialen Gruppen, Altersversorgung und Krankenversicherung der Erwerbspersonen, nebenberufliche Tätigkeit, Umfang der Erwerbstätigkeit im Vergleich mit 1939), dabei eine Auswahl von Zahlen nach Kreisen (z. B. nach Wirtschaftsgruppen, nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf), ist veröffentlicht in dem Quellenwerk *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12.

Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen nach den Berufszählungsergebnissen von 1835 bis 1933, ausserdem weiter aufgegliederte Angaben für 1939 und 1946 nach Wirtschaftsgruppen, Stellung im Beruf, für 1946 auch nach Berufsgruppen und Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 324 ff.

3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

a) insgesamt

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹⁾			Arbeitslose			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		je 100 Arbeitnehmer ²⁾
		männlich	weiblich		männlich	weiblich	
1950 September	650 312	449 377	200 935	178 082	120 670	57 412	21,5
1953 September	667 025	456 822	210 203	89 910	58 611	31 299	11,9
1954 September	683 110	468 179	214 931	75 038	45 427	29 611	9,9
1955 März	638 080	430 478	207 602	120 158	83 115	37 043	15,8
Juni	s 704 000	s 483 000	s 221 000	70 435	38 329	32 106	9,1
September	715 612	489 130	226 482	57 344	30 382	26 962	7,4
Dezember	661 060	444 558	216 502	108 752	73 305	35 447	14,1

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte 2) Beschäftigte und Arbeitslose Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose

b) Arbeitslose nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	30. September 1954	30. September 1955		
	insgesamt	insgesamt	davon	
			männlich	weiblich
Flensburg	5 024	3 876	1 707	2 169
Kiel	11 629	8 691	3 765 ^{a)}	4 926 ^{a)}
Lübeck	10 943	9 305 ^{a)}	4 420 ^{a)}	4 885 ^{a)}
Neumünster	3 094	2 414	1 253	1 161
Kreisfreie Städte	30 690	24 286	11 145	13 141
Eckernförde	2 724	1 994	1 183	811
Eiderstedt	245	168	74	94
Eutin	3 485	2 290	1 419	871
Flensburg-Land	1 520	1 116	612	504
Hzgt. Lauenburg	3 954	4 488 ^{b)}	2 920 ^{b)}	1 568 ^{b)}
Husum	1 486	1 026	572	454
Norderdithmarschen	1 941	1 198	689	509
Oldenburg/Holstein	2 468	2 333	1 462	871
Pinneberg	4 244	2 591	1 364	1 227
Plön	2 755	2 011	1 147	864
Rendsburg	4 639	3 372	1 708	1 664
Schleswig	3 223	2 652	1 502	1 150
Segeberg	2 557	1 571	1 097	474
Steinburg	2 924	2 361	1 286	1 075
Stormarn	3 416	2 216	1 128	1 088
Süderdithmarschen	2 134	1 083	679	404
Südtondern	633	588	395	193
Landkreise	44 348	33 058	19 237	13 821
insgesamt	75 038	57 344	30 382	26 962

a) einschl. Durchgangslager Blankensee Schleswig-Holstein

b) einschl. Durchgangslager Wentorf bei Hamburg

Quelle: Landesarbeitsamt

HINWEIS: Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1954 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht; nach Arbeitsamtsnebenstellen für 30. 9. 1949 und 31. 3. 1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 265 ff., für 30. 9. 1950, 31. 3. 1951 und 30. 9. 1951 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 3 ff.

4. Beschäftigte Arbeitnehmer

a) nach Wirtschaftsabteilungen

Stichtag (Ende des Monats)	Beschäftigte Arbeitnehmer 1)		davon in Wirtschaftsabteilung																	
			0		1		2		3/4		5		6		7		8		9	
			Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei		Bergbau, Gewinnung und Verarbtg. von Steinen und Erden, Energie-wirtschaft		Eisen- und Metall-erzeugung und -verar-beitung		Verar-beitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metall-verar-beitung)		Bau-, Ausbau- und Bauhilfs-gewerbe		Handel, Geld- und Versiche-rungs-wesen		Dienst-lei-stungen (einschl. häuslicher Dienste)		Verkehrs-wesen		Öffentl. Dienst und Dienstl. im öffentl. Inter-esse	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
1949 September	655	100	117	17,9	14	2,1	62	9,4	103	15,7	61	9,3	67	10,2	63	9,6	50	7,6	120	18,3
1949 Dezember	621	100	103	16,7	13	2,0	61	9,8	103	16,6	54	8,8	67	10,8	58	9,4	48	7,8	113	18,2
1950 März	598	100	101	16,9	12	2,0	60	10,0	94	15,8	51	8,5	65	10,8	57	9,4	48	8,0	110	18,4
1950 Juni	632	100	106	16,8	14	2,3	64	10,2	99	15,6	65	10,3	67	10,6	59	9,4	49	7,7	109	17,2
1950 September	650	100	104	16,0	15	2,4	73	11,3	102	15,7	69	10,6	72	11,0	59	9,0	49	7,5	107	16,5
1950 Dezember	608	100	93	15,3	13	2,2	68	11,2	103	16,9	51	8,4	72	11,8	56	9,2	49	8,0	104	17,0
1951 März	602	100	92	15,2	13	2,2	69	11,4	101	16,8	50	8,4	70	11,6	55	9,1	49	8,2	103	17,1
1951 Juni	631	100	98	15,5	17	2,7	73	11,5	99	15,7	62	9,8	73	11,5	57	9,1	50	7,9	102	16,2
1951 September	633	100	97	15,3	16	2,5	74	11,7	100	15,7	59	9,3	72	11,4	61	9,6	51	8,0	104	16,4
1951 Dezember	602	100	89	14,8	14	2,4	73	12,1	98	16,2	47	7,8	72	12,0	58	9,6	50	8,3	102	16,9
1952 März	599	100	90	15,1	14	2,4	74	12,3	95	15,8	46	7,8	71	11,9	57	9,6	50	8,4	101	16,9
1952 Juni	634	100	95	15,0	17	2,6	77	12,2	97	15,2	58	9,1	74	11,7	62	9,8	52	8,2	103	16,2
1952 September	653	100	95	14,6	17	2,6	78	12,0	101	15,5	67	10,3	78	11,9	61	9,4	52	8,0	103	15,8
1952 Dezember	604	100	86	14,3	14	2,3	78	13,0	98	16,2	41	6,8	76	12,6	59	9,7	51	8,5	100	16,5
1953 März	626	100	89	14,3	15	2,4	77	12,4	97	15,5	61	9,8	75	12,0	58	9,3	52	8,3	101	16,1
1953 Juni	657	100	93	14,2	17	2,6	82	12,5	101	15,4	68	10,4	79	12,0	62	9,5	53	8,0	102	15,5
1953 September	667	100	92	13,8	17	2,6	83	12,5	106	15,9	72	10,8	82	12,3	60	9,0	52	7,9	101	15,2
1953 Dezember	621	100	82	13,2	15	2,4	81	13,1	101	16,3	52	8,4	81	13,0	58	9,4	51	8,3	99	16,0
1954 März	626	100	82	13,1	15	2,4	83	13,2	101	16,1	58	9,2	79	12,6	58	9,3	52	8,2	99	15,9
1954 Juni	671	100	87	13,0	18	2,7	87	13,0	104	15,5	74	11,0	85	12,6	62	9,3	53	7,9	100	15,0
1954 September	683	100	88	12,8	18	2,6	88	12,9	109	16,0	79	11,6	86	12,6	61	8,9	53	7,8	101	14,8
1955 März	638	100	78	12,2	15	2,4	89	13,9	105	16,5	54	8,4	84	13,2	59	9,2	54	8,4	100	15,7
1955 September	716	100	86	12,0	19	2,6	98	13,7	116	16,2	85	11,9	92	12,9	62	8,6	56	7,9	102	14,3

1) Arbeiter, Angestellte und Beamte Anmerkung: Für Dezember 1954, Juni und Dezember 1955 liegen Zahlen der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen nicht vor Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 339. Die Systematik der Wirtschaftsabteilungen wurde ab 31.12.1951 geändert. Alle früheren Zahlen in obiger Tabelle sind behelfsmässig umgerechnet und sind nicht voll vergleichbar.

noch: 4. Beschäftigte Arbeitnehmer
b) nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1955	
		insgesamt	darunter
			weiblich
1a	Landwirtschaft, Tierzucht	72 536	20 469
1b	Gärtnerei	7 000	2 482
2a	Forst- und Jagdwirtschaft	4 213	1 308
2b	Fischerei	1 787	102
0	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	85 536	24 361
3	Steinkohlenbergbau	-	-
4	Braunkohlenbergbau	-	-
5	Erzbergbau	-	-
6a	Salzbergbau und Salinen	-	-
6b	Übriger Bergbau, Torf- und Bernsteinergewinnung	426	65
6c	Erdölbergbau	1 674	78
7a	Gewinnung und Bearbeitung von natürlichen Gesteinen und Erden	1 935	139
7b	Kalk-, Gips- und Zementindustrie	1 693	38
8	Brannt- und Formsteinherstellung	5 446	231
40	Wasser-, Gas- und Elektrizitätsversorgung	7 342	472
1	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	18 516	1 023
11a	Eisen- und Stahlerzeugung einschl. Walzwerke und Ziehereien	2 457	177
11b	Eisen- und Stahlgießerei	4 426	261
12	Metallerzeugung	836	67
13a	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie (ohne Schmuckwarenherstellung)	6 004	2 439
14/15	Schmiederei, Schlosserei	4 994	56
17a 1	Maschinen-, Apparate- und Armaturenbau	24 709	2 604
17a 2	Kesselbau	374	5
17a 3	Lokomotivbau	-	-
17b	Stahl- und Eisenbau	2 533	95
17c 1	Schiffbau (ohne Bootsbau)	26 366	505
17c 2	Schiffsmaschinenbau	297	18
17c 3	Schiffskesselbau	-	-
17d 1	Straßenfahrzeugbau	8 107	428
17d 2	Waggonbau einschl. Industrie- und Feldbahnbau	47	9
17e	Bau von Luftfahrzeugen	2	1
18	Elektrotechnik	11 430	3 197
19	Feinmechanik und Optik	4 512	1 212
27b	Stellmacherei	574	9
28b	Bootsbau	482	25
2	Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	98 150	11 108
9	Keramische Industrie	2 771	1 167
10	Glasindustrie	985	309
13b	Schmuckwarenherstellung einschl. Bearbeitung von Edelsteinen	199	53
20a	Chemische Industrie (ohne Herstellung von Kunststoffteilen und -waren)	6 662	2 485
20b	Herstellung von Kunststoffteilen und -waren	1 083	502
21a	Textilgewerbe (ohne Herstellung von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeugnissen und ohne Zellwoll- und Kunstseidenherstellung)	13 177	8 952
21b	Herstellung von Wachtuch, Kunstleder, Linoleum und ähnlichen Erzeugnissen	22	8
21c	Zellwoll- und Kunstseidenherstellung	341	122
22	Papierherzeugung und -verarbeitung	4 711	1 915
23a	Druck- und Vervielfältigungsgewerbe (ohne photographisches Gewerbe)	6 020	1 768
24	Ledergewerbe	3 730	1 116
25	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1 402	465
26	Säge- und Furnierwerke, Holzbearbeitung	2 162	240
27a	Tischlerei	8 942	366
28a	Böttcherei, Drechselerei und sonstige Schnitzstoffverarbeitung; Herstellung von Verpackungsmitteln, Korb- und Bürstenwarenherstellung, Holzveredelung	2 871	1 160
28c	Sportgeräteherstellung	11	2
29a	Musikinstrumentenherstellung	862	306
29b	Spielwarenherstellung	72	25

Wirtschaftsabteilungen bzw. Wirtschaftszweige		30. September 1955	
		insgesamt	darunter
			weiblich
30a	Mühlengewerbe	3 367	556
30b	Bäckerei	9 283	1 586
31a	Zuckerwarenindustrie, Schokoladenindustrie	3 277	2 760
31b	Zuckerindustrie	353	45
32a	Fleischerei	8 090	1 998
32b	Fischindustrie	4 405	3 376
33	Getränkherstellung, Spiritusindustrie	2 273	587
34	Tabakindustrie	1 480	1 055
35a	Molkerei und sonstige Fettwarenherstellung	5 411	1 531
35b 1	Obst- und Gemüseverwertung	3 795	2 981
35b 2	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 698	668
36	Schneiderei, Näherei, Kleider- und Wäscheherstellung	11 140	8 914
37	Schuhmacherei und Schuhindustrie	2 146	725
38a	Mützen-, Hut- und Putzmacherei, Herstellung von Bekleidungs- zubehör und Bettfedernaufbereitung, Kürschnerei und Rauchwaren- zurichtung	1 875	1 452
39c 2	Polstermöbelherstellung	988	57
3/4	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	115 604	49 252
16	Klempnerei, Rohrinstallation	5 995	157
39a	Bau- und Architekturbüros	1 244	334
39b	Hoch- und Tiefbau	68 544	780
39c 1	Baunebengewerbe (ohne Polstermöbelherstellung)	9 305	145
39d 1	Schornstein- und Gebäudereinigung (ohne Gebäudeinnenreinigung)	391	14
5	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	85 479	1 430
41/42	Handel- und Handelshilfsgewerbe	79 577	36 635
43a	Geld-, Bank- und Versicherungswesen (ohne Sozialversicherung)	12 534	4 824
6	Handel, Geld- und Versicherungswesen	92 111	41 459
23b	Photographisches Gewerbe	644	442
38b	Wäscherei, Färberei und chemische Reinigung	3 412	2 677
39d 2	Gebäudeinnenreinigung	131	39
46b	Dienstmann- und Trägergewerbe	22	3
48	Gaststättenwesen	11 107	8 081
52b 2	Wohngewerbe	1 432	631
53b	Badeanstalten	200	70
54	Friseurgewerbe	4 824	3 328
57a	Kunst, Theater, Musik, Film, Rundfunk, Schrifttum, Schaustellung	2 627	1 138
57b	Sportpflege	208	52
58	Häusliche Dienste	36 990	36 899
7	Dienstleistungen (einschl. häuslicher Dienste)	61 597	53 360
44	Deutsche Bundespost	16 396	3 757
45	Deutsche Bundesbahn	16 968	402
46a	Schienebahnen, Kraftfahr- und Fuhrgewerbe, Flugverkehr	8 621	435
47	Schifffahrt, Hafen- und Wasserstraßenwesen	14 258	425
8	Verkehrswesen	56 243	5 019
43b	Sozialversicherung	2 431	602
49	Verwaltung	44 591	9 512
50	Wirtschafts- und Sozialorganisation	3 073	1 223
51	Ausländische Verteidigungsstellen und Vertretungen	5 721	794
52a	Bildungswesen, Kirche	17 976	6 655
52b 1	Rechts- und Wirtschaftsberatung, Interessenvertretung	4 443	2 829
53a	Krankenpflege (ohne Badeanstalten)	17 250	13 008
55	Straßenreinigung, Desinfektions-, Bestattungs- und Veterinärwesen	1 340	214
56	Volkspflege und Fürsorge	5 551	4 633
9	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse	102 376	39 470
Alle Wirtschaftsabteilungen		715 612	226 482
dagegen: 30. September 1954		683 110	214 931

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1949 bis 1952 (jeweils 31. 12.), für 1953 und 1954 (jeweils 30. 9.) sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 veröffentlicht. Die Zahlen für 1949 und 1950 sind mit denen der folgenden Jahre infolge Änderungen in der Systematik nur zum Teil vergleichbar.

5. Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden

Stichtag	Betriebe mit Kurz- arbeitern	Beschäftigte insgesamt ²⁾	darin				Durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden 3)								
			insgesamt	darunter Kurzarbeiter ³⁾		insgesamt	davon								
				absolut	in % aller Beschäftigten		männliche	weibliche	absolut	je Kurz- arbeiter	männliche	weibliche			
						Arbeiter							Arbeiter		
						Arbeiter							Arbeiter		
1950 31. Dezember	52	1 220	940	77,0	421	519	24 237	26	10 905	13 332					
1953 10. Dezember	18	1 280	1 018	79,5	329	689	31 645	31	8 931	22 714					
1954 10. Dezember	10	720	384	53,3	200	184	13 161	34	7 562	5 599					
1955 7. März	11	442	264	59,7	165	99	10 381	39	5 976	4 405					
7. Juni	4	161	91	56,5	22	69	4 285	47	1 070	3 215					
7. September	4	257	181	70,4	39	142	6 586	36	1 348	5 238					
7. Dezember	1	3	3	100	2	1	144	48	96	48					

1) Die Statistik erfaßt die Betriebe bzw. Betriebsteile, für die dem zuständigen Arbeitsamt Kurzarbeit angesagt wurde 2) Arbeiter und Angestellte; ohne Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten, Umschüler, Heimarbeiter und nicht ständig Beschäftigte 3) Die Angaben über die Zahl der Kurzarbeiter sowie die durch die Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitsstunden beziehen sich auf die Lohnwoche, in welcher der Stichtag lag Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1951 sowie für 1952 bis 1954 vierteljährlich finden sich jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

6. Notstandsarbeiter und Art der Notstandsmaßnahmen¹⁾

Stichtag (Ende des Monats)		Notstandsarbeiter2)										
		ins- gesamt	davon waren beschäftigt bei									
			landwirtschaftl. Maßnahmen		forstwirtschaftl. Maßnahmen		Verkehrs- maßnahmen		Baugelände- erschließung		übrigen Maßnahmen	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1952	Oktober	9 483	2 984	31,5	171	1,8	5 101	53,8	545	5,7	682	7,2
1953	September	8 150	3 062	37,6	424	5,2	3 558	43,7	467	5,7	639	7,8
1954	September	11 780	4 507	38,2	410	3,5	4 582	38,9	1 092	9,3	1 189	10,1
1955	März	1 532	443	28,9	67	4,4	416	27,2	190	12,4	416	27,1
	Juni	10 154	4 446	43,8	439	4,3	3 423	33,7	731	7,2	1 115	11,0
	September	7 080	2 950	41,7	73	1,0	2 392	33,8	823	11,6	842	11,9
	Dezember	1 797	484	26,9	20	1,1	624	34,7	281	15,7	388	21,6

1) einschl. der aus Mitteln des "Arbeitsbeschaffungs- und Sofortprogramms" geförderten Notstandsarbeiten 2) ohne Stamarbeiter Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für September 1951 sowie für die Jahre 1952 bis 1954 vierteljährlich finden sich jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

7. Verfügbare Berufsanwärter und offene Berufsausbildungsstellen

Stichtag (Ende des Monats)		Verfügbare Berufsanwärter ¹⁾						Von den Berufsanwärtern waren am Stichtag				Offene Berufs- ausbildungsstellen			
		ins- gesamt	davon		darunter			in Arbeit	bei berufs- fördernden Maßnahmen unter- gebracht	unbeschäftigt		ins- gesamt	davon		
			männ- lich	weib- lich	Schulabgänger 2) vom letzten Schulentlassungstermin					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
															arbeits- los gemeldet
1955	Januar	3 713	1 315	2 398	2 531	1 035	1 496	801	1 662	1 250	80	536	458	78	
	April	5 834	2 240	3 594	4 197	1 708	2 489	808	1 979	3 047	347	2 388	2 054	334	
	Juli	3 851	1 378	2 473	2 936	1 119	1 817	664	1 877	1 310	60	1 944	1 576	368	
	Oktober	2 846	1 130	1 716	2 023	831	1 192	602	1 423	821	120	1 575	1 209	366	

1) nur bereits aus der Schule entlassene Berufsanwärter 2) der Volks- und Mittelschulen und höheren Lehranstalten Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Für die Lehrjahre 1945/46 bis 1948/49 (auch nach Berufsgruppen) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 346, für die Jahre 1952 bis 1954 vierteljährlich die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

8. Arbeitslose

a) nach Monaten
- absolut -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1948	.	.	.	.	.	21 250	56 753	81 705	89 446	93 358	100 896	114 757
1949	140 609	155 397	170 356	183 656	186 565	189 113	192 439	188 098	187 324	191 698	200 433	221 184
1950	244 458	246 352	235 158	231 727	219 599	203 450	193 152	180 821	178 082	179 546	188 395	217 220
1951	223 777	215 801	206 954	195 381	184 672	175 303	167 241	159 729	156 887	155 388	164 285	184 593
1952	194 593	192 512	172 100	163 670	153 572	145 578	134 976	124 939	118 854	121 859	132 713	165 238
1953	166 801	163 451	131 126	124 514	119 724	107 479	98 800	91 157	89 910	94 223	105 104	130 193
1954	146 767	156 076	118 850	110 348	98 294	88 838	81 572	78 487	75 038	77 778	94 567	112 909
1955	140 825	141 102	120 158	85 905	77 963	70 435	61 836	54 991	57 344	61 897	70 439	108 752

- je 100 Arbeitnehmer -

Zeit	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1948	.	.	.	.	.	2,7	7,1	10,2	11,2	11,7	12,6	14,4
1949	17,6	19,4	20,7	22,3	22,7	23,0	23,0	22,4	22,2	22,7	23,8	26,3
1950	29,0	29,3	28,2	27,8	26,3	24,3	23,1	21,6	21,5	21,7	22,7	26,3
1951	27,1	26,2	25,6	24,2	22,8	21,7	20,7	19,8	19,9	19,8	20,8	23,5
1952	24,7	24,5	22,3	21,2	19,9	18,7	17,3	16,0	15,4	15,8	17,2	21,5
1953	21,7	21,3	17,2	16,4	15,8	14,1	12,9	11,9	11,9	12,4	13,9	17,3 ^{a)}
1954	19,5	20,8	16,0	14,8	13,2	11,7 ^{a)}	10,7	10,3	9,9	10,3	12,5	15,0 ^{a)}
1955	18,7	18,7	15,8	11,3	10,3	9,1 ^{a)}	8,0	7,1	7,4	8,0	9,1	14,1

a) zugrundeliegende Zahl der Arbeitnehmer für die Stichtage 31.12.1954 und 30.6.1955 geschätzt Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Monaten für die Jahre 1928 bis 1939, 1945 bis 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 341.

noch: 8. Arbeitslose
b) nach Arbeitsamtsbezirken

Arbeits- amts- bezirke	1954		1955									
	Dezember		März		je 100 Arbeit- nehmer 2)	Juni*		September		je 100 Arbeit- nehmer 2)	Dezember	
	ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter
		Ver- trie- bene ¹⁾ in %		Ver- trie- bene ¹⁾ in %			Ver- trie- bene ¹⁾ in %		Ver- trie- bene ¹⁾ in %			Ver- trie- bene ¹⁾ in %
Bad Oldesloe	11 527	46,6	15 559	38,5	16,2	7 975	35,5	6 633	34,8	6,7	13 371	38,9
Elmshorn	12 149	46,0	13 024	44,7	12,1	6 669	46,7	5 021	46,9	4,6	11 153	44,2
Flensburg	13 171	38,4	13 624	37,3	16,7	7 536	41,0	6 521	39,7	7,7	14 505	34,5
Heide	8 396	37,9	8 877	37,4	20,3	3 354	45,8	2 449	44,1	5,5	8 526	33,9
Kiel	19 842	28,6	18 972	29,0	14,4	13 930	28,2	11 249	27,1	8,4	17 292	29,8
Lübeck	24 184	40,7	25 751	39,9	17,3	17 039	39,5	14 020	37,5	9,2	21 541	36,7
Neumünster	9 608	41,0	10 636	42,2	15,9	5 829	41,8	4 698	40,3	6,9	8 995	41,9
Rendsburg	5 276	45,8	5 099	46,8	14,5	3 489	50,8	2 436	46,5	6,9	5 297	42,7
Schleswig	8 756	44,8	8 616	42,8	18,6	4 614	44,5	4 317	45,8	9,2	8 072	41,6
insgesamt	112 909	39,8	120 158	38,7	15,8	70 435	39,1	57 344	37,7	7,4	108 752	37,2

1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten 2) Beschäftigte und arbeitslose Arbeiter, Angestellte und Beamte Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein *) Zahlen der Arbeitnehmer liegen nicht vor

HINWEIS: Angaben für 1928 bis 1939 und für 1945 bis 1949 jeweils vierteljährlich im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 342 bis 344, für die Jahre 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955.

c) nach wichtigen Berufsgruppen

Berufsgruppen	Arbeitslose									
	30. September 1954				30. September 1955					
	ins- gesamt	darunter		abso- lut	insgesamt		darunter: männlich			
		Vertriebene ¹⁾			abso- lut	darunter		abso- lut	darunter	
						Vertriebene ¹⁾			Vertriebene ¹⁾	
absolut		%	absolut			%	absolut		%	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	6 146	3 528	57,4	4 035	2 136	52,9	3 233	1 795	55,5	
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	750	432	57,6	430	230	53,5	357	191	53,5	
Bauberufe	3 595	1 507	41,9	1 779	690	38,8	1 772	688	38,8	
Metallerzeuger und -verarbeiter	4 543	1 455	32,0	2 396	639	26,7	2 003	528	26,4	
Elektriker	616	174	28,2	386	113	29,3	338	104	30,8	
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	1 539	605	39,3	778	286	36,8	663	241	36,3	
Textilhersteller und -verarbeiter	4 104	1 874	45,7	3 194	1 317	41,2	1 011	470	46,5	
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 374	581	42,3	879	367	41,8	731	309	42,3	
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	3 958	1 498	37,8	2 850	961	33,7	997	346	34,7	
Ingenieure und Techniker	619	224	36,2	423	139	32,9	413	131	31,7	
Technische Sonderfachkräfte	118	45	38,1	77	31	40,3	45	18	40,0	
Maschinen- und zugehörige Berufe	685	210	30,7	485	130	26,8	483	129	26,7	
Kaufmännische Berufe	6 610	2 656	40,2	5 707	2 065	36,2	2 882	1 141	39,6	
Verkehrsberufe	5 634	1 818	32,3	3 775	1 149	30,4	3 150	975	31,0	
Hauswirtschaftliche Berufe	1 910	723	37,9	1 527	506	33,1	4	2	50,0	
Verwaltungs- und Büroberufe	4 743	1 882	39,7	4 230	1 479	35,0	1 935	690	35,7	
Übrige Berufe	28 094	11 576	41,2	24 393	9 394	38,5	10 365	4 169	40,2	
insgesamt	75 038	30 788	41,0	57 344	21 632	37,7	30 382	11 927	39,3	

1) hier: Personen deutscher Staats- oder Volkszugehörigkeit, die am 1.1.1945 (bzw. vor ihrer Ausweisung oder Flucht) ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches nach dem Stand vom 1.3.1938 oder in den deutschen Ostprovinzen östlich der Oder-Neiße-Linie, Gebietsstand 1937, hatten Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben nach Arbeitsamtsbezirken - Stand 31. 12. 1949 - im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 345, für 1950 bis 1952 (jeweils 31. 12.) sowie 1953 und 1954 (jeweils 30. 9.) in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Frühere Zahlen sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar.

9. Arbeitslose nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Arbeitsverwendbarkeit - Stand: 15. 10. 1955 -

Berufsgruppe	Arbeitslose insgesamt	darunter					
		über 45 Jahre alt		im Beruf voll vermittlungsfähig		für durchschnittliche körperliche Arbeiten vermittlungsfähig	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
Sämtliche Berufsgruppen	59 361	32 795	55,2	25 564	43,1	21 217	35,7
darunter							
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	4 323	2 867	66,3	2 181	50,5	2 124	49,1
Bauberufe	1 937	1 313	67,8	1 088	56,2	1 201	62,0
Metallerzeuger und -verarbeiter	2 545	1 487	58,4	991	38,9	959	37,7
Textilhersteller und -verarbeiter	3 112	1 439	46,2	1 994	64,1	1 015	32,6
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	2 951	1 567	53,1	1 521	51,5	1 133	38,4
Gewerbliche Hilfsberufe	7 074	4 208	59,5	1 167	16,5	2 054	29,0
Kaufmännische Berufe	5 887	3 173	53,9	4 293	72,9	1 937	32,9
Verkehrsberufe	3 981	2 350	59,0	2 250	56,5	1 091	27,4
Hauswirtschaftliche Berufe	1 727	431	25,0	834	48,3	753	43,6
Reinigungsberufe	3 333	1 804	54,1	1 595	47,9	1 428	42,8
Verwaltungs- und Büroberufe	4 302	2 470	57,4	2 850	66,2	1 290	30,0
Dienst- und Wachberufe	1 417	1 130	79,7	625	44,1	109	7,7
Ohne nähere Angabe des Berufes	9 914	4 584	46,2	-	-	3 785	38,2

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Arbeitslose nach Arbeitsverwendbarkeit 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 68 und Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953, S. 14 ff.

10. Arbeitslose Frauen nach Altersgruppen, Familienstand und nach der Wirtschaftsabteilung ihrer letzten Beschäftigung - Stand: 31. 8. 1955 -

Wirtschaftsabteilung	Arbeits- lose Frauen ins- gesamt	davon Geburtsjahr											
		1935 und später				1920 bis 1934				1919 und früher			
		davon				davon				davon			
		ins- gesamt	ledig	verhei- ratet	verwitwet, geschieden oder getrennt lebend	ins- gesamt	ledig	verhei- ratet	verwitwet, geschieden oder getrennt lebend	ins- gesamt	ledig	verhei- ratet	verwitwet, geschieden oder getrennt lebend
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	856	67	59	6	2	267	110	122	35	522	153	101	268
Bergbau, Gewinnung und Verarbei- tung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	90	3	-	3	-	28	3	18	7	59	18	19	22
Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	966	41	29	12	-	517	112	331	74	408	96	121	191
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 222	233	151	80	2	2 275	451	1 556	268	2 714	524	1 017	1 173
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	79	4	2	2	-	36	7	27	2	39	9	7	23
Handel, Geld- und Versicherungs- wesen	2 551	134	104	30	-	1 223	205	923	95	1 194	222	474	498
Dienstleistungen	2 915	373	301	71	1	1 086	362	620	104	1 456	441	295	720
Verkehrswesen	178	3	2	1	-	73	5	64	4	102	26	37	39
Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse	2 279	68	47	19	2	828	192	568	68	1 383	412	356	615
In den letzten 3 Jahren vor der Arbeitslosmeldung niemals min- destens 6 Wochen zusammenhän- gend beschäftigt gewesen	10 738	1 224	1 194	27	3	1 472	533	422	517	8 042	2 110	897	5 035
Insgesamt absolut in %	25 874 100	2 150 8,3	1 889 7,3	251 1,0	10 0,0	7 805 30,2	1 980 7,7	4 651 18,0	1 174 4,5	15 919 61,5	4 011 15,5	3 324 12,8	8 584 33,2

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

11. Arbeitslose, Stellenbesetzungen, offene Stellen und Hauptunterstützungsempfänger

Stichtag (Ende des Monats)	Arbeitslose				Stellen- beset- zungen ³⁾	Offene Stellen	Hauptunterstützungsempfänger ⁴⁾		
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	davon in der	
		weib- lich	Flücht- linge ¹⁾	Schwer- beschä- digte ²⁾				Arbeits- losen- versicherung	Arbeits- losen- fürsorge
1950 Dezember	217 220	62 603	117 957	.	14 728	1 330	189 771	46 913	142 858
1953 Dezember	130 193	38 732	54 929	3 872	13 506	1 649	112 823	40 555	72 268
1954 Dezember	112 909	37 925	44 993	2 970	22 038	1 554	95 567	38 818	56 749
1955 März	120 158	37 043	46 543	2 471	19 707	5 979	125 653	58 381	67 272
Juni	70 435	32 106	27 505	2 456	31 656	5 199	60 812	16 328	44 484
September	57 344	26 962	21 632	2 350	41 392	4 482	46 487	11 834	34 653
Dezember	108 752	35 447	40 472	2 665	13 952	1 770	78 315	37 767	40 548

1) ab Dezember 1952 werden nur noch Vertriebene (ohne Zugewanderte) ausgewiesen (Definition siehe Tab. 8b und c) 2) 1953 = Stand vom 31.1.1954, 1954 = Stand vom 31.1.1955; Jahr 1955 = 30.4., 31.7., 31.10.1955 und 31.1.1956 3) im Berichtsmonat 4) ab 1955 HUE, für die in der Zahlperiode, in die der 15. des Berichtsmonats fiel, Unterstützung gezahlt wurde Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben für 1945 (ab September) bis 1949 vierteljährlich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 343, für die Jahre 1950 bis 1954 vierteljährlich jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Vermittlung von arbeitsuchenden Schwerbeschädigten 1951 bis 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 74. Angaben über Hauptunterstützungsempfänger nach Altersgruppen und Geschlecht am 31. 8. 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 74 veröffentlicht.

12. Unterstützte in der Arbeitslosenfürsorge und Dauerarbeitslose

Stichtag (Ende des Monats)	Hauptunterstützungsempfänger in der Arbeitslosenfürsorge				
	ins- gesamt	darunter			
		männlich	Dauerarbeitslose (über 52 Wochen unterstützt)		
			insgesamt		darunter
			absolut	in % der Arbeitnehmer	männlich
1950 Dezember	142 858	103 213	78 891	9,6	56 627
1951 Dezember	120 110	87 346	73 412	9,3	50 835
1952 Dezember	98 225	72 606	59 578	7,8	41 769
1953 Dezember	72 268	51 909	46 479	6,2	31 571
1954 Dezember	56 749	38 760	.	.	.
1955 Februar	63 514	45 071	35 844	4,7	23 488
August	35 893	22 120	25 894	3,3	15 644

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

HINWEIS: Angaben vierteljährlich für 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

13. Anwerbung oder Vermittlung¹⁾ von Arbeitskräften in andere Bundesländer und ins Ausland

Jahr	In andere Bundesländer			Ins Ausland		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1952	19 189	16 185	3 004	1 631 ^{a)}	1 278	353
1953	14 552	12 242	2 310	617 ^{b)}	423	194
1954	12 267	10 051	2 216	737 ^{c)}	537	200
1955	12 518	10 624	1 894	518 ^{d)}	257	261

1) 1952 bis 1954 nur Vermittlungen durch das Landesarbeitsamt, 1955 einschl. Anwerbungen durch ausländische Kommissionen

a) darunter: 1 334 Arbeitskräfte nach Schweden

b) darunter: 155 Arbeitskräfte nach Schweden

114 " " Belgien

112 " " Holland

123 " " Australien

42 " " Kanada

c) darunter: 152 Arbeitskräfte nach Schweden

50 " " England

30 " " Belgien

381 " " Australien

46 " " Afrika

d) darunter: 190 Arbeitskräfte nach Schweden

54 " " England

52 " " Schweiz

169 " " Australien

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein und Bundesanstalt für Arbeits-

vermittlung und Arbeitslosenversicherung

14. Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer nach Staatsangehörigkeit - Stand: 31. 7. 1955 -

Staatsangehörigkeit	Anzahl
Dänemark	488
Frankreich	24
Großbritannien	33
Italien	112
Jugoslawien	18
Niederlande	75
Österreich	198
Schweiz	78
Ostblockstaaten	140
Sonstige europäische Länder	74
Außereuropäische Länder	21
Staatenlose	498
Ungeklärt	19
Insgesamt	1 778
davon erhielten Arbeitskarten	374
Befreiungsscheine	1 404

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung
und Arbeitslosenversicherung

15. Berufspendler aus Schleswig-Holstein nach Hamburg

Wirtschaftsabteilungen	30.9.1950	30.9.1951	30.9.1952	30.9.1953	30.9.1954	30.9.1955
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	233	322	300	365	369	414
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	734	807	810	900	866	1 027
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	4 788	5 947	6 484	7 052	7 831	9 464
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	5 846	5 988	5 827	6 106	6 772	7 479
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	6 224	5 734	5 878	6 824	7 557	9 393
Handel, Geld- und Versicherungswesen	8 281	8 616	8 987	9 409	10 230	11 427
Dienstleistungen	1 157	1 492	1 581	1 746	1 906	2 129
Verkehrswesen	4 716	5 468	5 630	5 741	6 414	6 803
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	4 909	5 105	4 761	4 761	4 782	4 822
insgesamt	36 888	39 479	40 258	42 904	46 727	52 958
darunter aus den Arbeitsamtsbezirken um Hamburg 1)	36 139	38 488	39 326	42 052	45 765	51 754

1) Arbeitsamtsbezirke Bad Oldesloe, Elmshorn und Neumünster Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für alle Kreise des Landes über ausserhalb des Wohnortes und in anderen Kreisen beschäftigte Personen am 10. 10. 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 61 veröffentlicht, Zahlen über Auspendler und Einpendler am 13. 9. 1950 für jede Gemeinde des Landes in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12.

Hinweise auf weiteres Material

Beschäftigte Arbeitnehmer nach Berufsgruppen und Arbeitsamtsbezirken
Angaben für 31. 12. 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 329, für die Jahre 1950 (31. 12.) und 1951 bis 1954 (jeweils 30. 6.) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Die Systematik der Berufe wurde ab 1. 4. 1950 geändert. Die Zahlen für 1949 sind mit denen ab 1950 nicht ohne weiteres vergleichbar. Die beschäftigten Arbeitnehmer sind 1955 nicht nach Berufsgruppen ausgezählt worden.

Lernlinge und Anlernlinge
nach der Lehrlingsrollenstatistik der Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer Ende 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 347 ff.

Langfristig Arbeitslose
nach Dauer der Arbeitslosigkeit und Arbeitsamtsbezirken am 30. 9. 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 73 besonders nachgewiesen.

Über arbeitslose Angestellte nach Berufsgruppen, Altersgruppen und Geschlecht am 31. 7. 1954 und beschäftigte Heimarbeiter nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht am 30. 9. 1954 finden sich spezielle Angaben im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 37.

Körperbehinderte
nach Ergebnissen der Volkszählung 1950 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 133 ff.

VII. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe¹⁾ - Stand: 22. 5. 1949 -

a) nach Größenklassen der Betriebsfläche

Größenklassen * nach der Betriebsfläche	Betriebe		Betriebsfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
0,5 bis unter 2 ha	11 226	16,6	13,0	0,9
2 " " 5 "	12 031	17,8	38,8	2,8
5 " " 20 "	22 378	33,1	263,1	18,8
20 " " 50 "	17 263	25,5	538,7	38,5
50 " " 100 "	3 918	5,8	254,9	18,2
100 " " 200 "	496	0,7	66,4	4,7
200 ha und darüber	392	0,6	225,9	16,1
insgesamt	67 704	100	1 400,7	100

b) nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklassen nach der ldw. Nutzfläche	Betriebe		Landwirtschaftliche Nutzfläche	
	Anzahl	%	1 000 ha	%
bis unter 2 ha	12 838 ^{a)}	19,1	13,4	1,2
2 " " 5 "	11 708	17,4	37,7	3,3
5 " " 20 "	22 924	34,1	270,2	23,7
20 " " 50 "	16 210	24,1	498,2	43,7
50 " " 100 "	2 886	4,3	184,1	16,1
100 " " 200 "	332	0,5	45,8	4,0
200 ha und darüber	257	0,4	90,7	8,0
insgesamt	67 155 ^{a)}	100	1 140,1	100

1) Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche, die Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau und Binnenfischerei betreiben a) ohne reine Forst- und Fischereibetriebe

HINWEIS: Weitere umfassende Strukturangaben nach Betriebsgrößenklassen und (oder) nach Kreisen aus den Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung vom 22. 5. 1949 (z. B. über Zahl und Fläche der Betriebe, Besitz- und Pachtverhältnisse, Personal, Werkwohnungen, Deputatentlohnung, Nutzung des Bodens, Viehhaltung, Maschinen und technische Einrichtungen, angeschlossene technische und gewerbliche Betriebe) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 82 - 123 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 12 - 15 veröffentlicht; ausgewählte Gemeindezahlen (u. a. Betriebe nach 4 Betriebsgrößenklassen) in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 12. Weiter untergliederte Gemeindezahlen (Zahl der Betriebe nach 18 Größenklassen) siehe *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 11 - 1* vom 11. 1. 1950.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber¹⁾ Vertriebene²⁾ sind - Stand: Mai 1955 und 1956 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Betriebe ³⁾ insgesamt		davon mit einer Wirtschaftsfläche von								Wirtschaftsfläche insgesamt ha	
			unter 5 ha		5 bis unter 20 ha		20 bis unter 50 ha		50 ha und mehr			
	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956	1955	1956
Flensburg	18	19	13	11	4	6	-	1	1	1	133	152
Kiel	22	23	19	20	3	3	-	-	-	-	58	63
Lübeck	50	48	34	33	6	8	8	5	2	2	683	612
Neumünster	6	9	3	5	2	3	1	1	-	-	48	75
Eckernförde	212	219	82	83	91	94	28	30	11	12	3 924	4 506
Eiderstedt	76	82	43	45	21	24	9	10	3	3	772	853
Eutin	190	202	84	91	67	68	28	30	11	13	2 751	3 069
Flensburg-Land	244	256	87	91	93	99	57	59	7	7	3 363	3 533
Hzgt. Lauenburg	410	438	167	182	146	149	80	88	17	19	5 976	6 345
Husum	128	134	48	52	56	59	22	21	2	2	1 520	1 566
Norderdithmarschen	191	216	71	93	83	85	34	34	3	4	2 409	2 606
Oldenburg/Holstein	227	231	93	91	91	94	33	36	10	10	3 212	3 319
Pinneberg	143	149	87	91	32	34	20	20	4	4	1 437	1 459
Plön	450	457	165	159	196	197	74	84	15	17	7 226	7 785
Rendsburg	302	306	108	106	114	118	67	69	13	13	4 925	5 058
Schleswig	231	243	77	84	100	102	44	47	10	10	3 309	3 373
Segeberg	260	262	92	91	91	92	57	58	20	21	4 555	4 640
Steinburg	145	152	54	56	41	41	42	48	8	7	2 464	2 637
Stormarn	272	290	133	136	95	106	40	40	4	8	3 092	3 625
Süderdithmarschen	174	198	71	84	63	73	37	38	3	3	2 161	2 393
Südtondern	174	177	68	62	57	64	45	46	4	5	2 534	2 652
insgesamt	3 925 ^{a)}	4 111 ^{a)}	1 599	1 666	1 452	1 519	726	765	148	161	56 552	60 321

1) Betriebsinhaber ist derjenige (Eigentümer oder Pächter), für dessen Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird. 2) Vertriebene im Sinne der Erhebung sind Personen, die am 1.9.1939 in den (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) oder im Ausland gewohnt haben, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose. In der Regel besitzen diese Personen den Bundesvertriebenenausweis A oder B bzw. sind zu diesen Ausweisen berechtigt. 3) Im Rahmen der Bodenbenutzungserhebung 1955 bzw. 1956 erfaßt. Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha einschl. Erwerbsgartenbau- und Erwerbsobstbaubetriebe auch unter 0,5 ha Betriebsfläche a) außerdem 1955 = 232 und 1956 = 252 Betriebe, deren einheimische Inhaberinnen einen Vertriebenen geheiratet haben

HINWEIS: Kreisweise Angaben für 1953 und 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954* und 1955. Über die Eingliederung Heimatvertriebener als selbständige Betriebsinhaber in die Landwirtschaft (Stand 1953) unterrichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1954*, S. 17 ff. Angaben über beschäftigte und untergebrachte Vertriebene und Evakuierte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 finden sich im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 97 ff. und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951*, S. 299 ff.

3. Arbeitskräfte¹⁾ in der Landwirtschaft

Bezeichnung	1949 ²⁾	1953	1954
Betriebsinhaber, die ihren Betrieb im Hauptberuf bewirtschaften	45 700	49 800	48 600
Ständig beschäftigte familieneigene ³⁾ Arbeitskräfte	108 000	85 200	84 600
Lohnarbeitskräfte ⁴⁾	98 700	85 100	79 600
Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ⁵⁾ je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	22	18	18
Nicht ständig beschäftigte familieneigene ⁶⁾ Arbeitskräfte	9 500	16 500	18 500

1) Personen über 14 Jahre 2) Die Zahlen für 1949 beziehen sich auf das Wirtschaftsjahr 1948/49 (1.7.1948 bis 30.6.1949) 3) Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September mehr als 3 Monate im landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren 4) Quelle: Amtliche Nachrichten der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung "Lohnarbeitskräfte in den Wirtschaftszweigen Gärtnerei, Landwirtschaft und Tierzucht" 5) einschließlich der Betriebsinhaber, die ihren Betrieb im Hauptberuf bewirtschaften 6) Familienangehörige und Verwandte der Betriebsinhaber, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September weniger als 3 Monate im landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1949 nach Kreisen bzw. Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 93 - 101 und im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 12 veröffentlicht. "Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft" aufgrund von Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 (unterste regionale Einheit: Ämter) werden untersucht im Heft 13 der Quellenwerke *Statistik von Schleswig-Holstein*, "Soziale Gliederung und Altersaufbau der landwirtschaftlichen Erwerbstätigen 1939 und 1950" aufgrund von Berufszählungsergebnissen in einem Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952*, S. 314. Weiter untergliederte Angaben über die familieneigenen Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Betrieben 1953 und 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954*, S. 330 ff. bzw. *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 15 - 1/54*.

4. Die Wanderung des landwirtschaftlich genutzten Bodens im Wirtschaftsjahr 1954/1955

Art des Übergangs in andere Hände	Gewanderte Fläche 1)		davon als							
			ganze Betriebe		Einzelgrundstücke					
	insgesamt		Anzahl	Fläche ha	zum Verbleib in bisheriger Nutzung		zur Verwendung als Bauland		zusammen	
	ha	%			Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha	Anzahl	Fläche ha
Verkauf 2)	8 294	18	418	3 703	1 875	3 393	3 184	1 198	5 059	4 591
Erbgang, Schenkung, Tausch	16 279	36	678	13 711	925	2 269	373	299	1 298	2 568
Pacht	13 850	31	326	8 158	2 347	5 692	-	-	2 347	5 692
Erbpacht (Erbbaurecht)	26	0	-	-	3	2	99	24	102	26
Siedlung	6 888	15	2 662	6 888	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	45 337	100	4 084	32 460	5 150	11 356	3 656	1 521	8 806	12 877

1) landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzter Boden 2) freier Verkauf. Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für 1952/53 und 1953/54 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 (S. 16) und 1955 (S. 39) veröffentlicht. Weitere Angaben enthalten die Aufsätze gleichen Themas in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954 (S. 11) und 1955 (S. 246).

5. Ländliche Siedlung
a) Landbereitstellung

Zeit	Gesamt- fläche	davon wurden beschafft			darunter
		von juristischen Personen des öffentl.Rechts	von Privatbesitzern mit einer landw. benutzten Eigentumsfläche von		durch Urbarmachung von Moor- und Ödland
			unter 100 ha	100 und mehr ha	
			Abgabefläche ha	Abgabefläche ha	
ha				ha	
1945 - 1949	8 340	5 508	2 136	696	364
1950 - 1953	28 106	2 580	7 597	17 929	50
1954	3 260	550	1 862	848	-
1955	4 318	1 414	1 815	1 089	-
Zusammen	44 024	10 052	13 410	20 562	414

b) Verteilung des Siedlungslandes

Zeit	Ins- gesamt ver- teilte Fläche	davon		Neu- siedler ins- gesamt 1)	Anlieger, die eine Landzulage erhielten	Von der Neusiedlungsfläche wurde abgegeben für							Familien- angehörige im Haushalt des Neu- siedlers (einschl. des Neusiedlers)
		Neu- sied- lungs- fläche	an Anlieger abge- gebene Fläche			Bäuerl. Siedlungen in der Größe von			Land- und Forst- arbeiter- sied- lungen	Sonstige Neben- erwerbs- sied- lungen	Erwerbs- garten- sied- lungen	Son- stige Sied- lungen	
						unter 5 ha	5 b.u. 15 ha	15 und mehr ha					
	ha		ha										
1945 - 1949	6 773	4 586	2 187	398	715	26	461	3 716	141	237	5	-	1 821
1950 - 1953	27 456	24 665	2 791	5 471	1 045	105	2 993	19 132	1 271	852	42	270	23 427
1954	1 831	1 535	296	1 194	123	35	356	837	160	140	7	0	4 872
1955	2 623	2 456	167	2 155	59	51	297	1 519	205	361	23	-	9 024
Zusammen	38 683	33 242	5 441	9 218	1 942	217	4 107	25 204	1 777	1 590	77	270	39 144

1) neu gegründete wirtschaftliche Einheiten Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1919 bis 1941 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 19, für 1945 bis 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 39. Einen Überblick über die Siedlungstätigkeit von 1892 bis 1950 mit weiteren ergänzenden Angaben gibt ein Aufsatz über "Die ländliche Siedlung in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 419.

6. Flurbereinigung

Jahr	Anhängige Verfahren am Jahresbeginn		Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren 1)		Neu eingeleitete Verfahren		Anhängige Verfahren am Jahresschluß		Zahl der beteiligten Grundeigentümer			Ø Anzahl der alten Besitzstücke je beteiligten Grundeigentümer mit 2 und mehr Besitzstücken	Zusammenlegungs-ergebnisse		
	An-zahl	Betei-ligte Fläche ha	An-zahl	Betei-ligte Fläche ha	An-zahl	Betei-ligte Fläche ha	An-zahl	Betei-ligte Fläche ha	ins-gesamt	davon mit			Zahl der alten Besitz-stücke	Zahl der neuen Besitz-stücke	Ergeb-nis
										einem Besitz-stück	2 u. mehr Besitz-stücken				
1952	51	63 512	6	6 621	11	4 796	56	61 687	1 055	458	597	6,0	4 025	3 619	1,1:1
1953	56	61 687	13	6 573	34	44 043	77	99 157	1 367	707	660	5,0	3 984	2 597	1,5:1
1954	77	99 157	14	14 861	12	11 146	75	95 442	1 856	745	1 111	5,1	6 399	4 430	1,4:1
1955	75	95 442	31	34 975	16	15 198	61	75 665	3 569	1 782	1 787	4,6	10 074	8 066	1,2:1

1) entspricht in Schleswig-Holstein der Zuteilung von neuen Grundstücken Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1950 und 1951 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 40 veröffentlicht. Über die Besitzersplitterung in der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft (Betriebe nach der Zahl der Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche) am 22. 5. 1949 finden sich Angaben nach Betriebsgrößenklassen und Kreisen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 88.

7. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahre (1.10. bis 30.9.)	Laub- nutzholz	Nadel- nutzholz	Gesamt- nutzholz	Brennholz	Holzeinschlag	
					insgesamt	fm je ha Holzbodenfläche 1)
		Festmeter mit Rinde				
1949	144 163	204 995	349 158	208 472	557 630	4,54
1950	120 596	165 256	285 852	184 067	469 919	3,82
1951	141 363	120 157	261 520	169 348	430 868	3,51
1952	137 709	128 439	266 148	141 252	407 400	3,32
1953	133 497	141 220	274 717	131 423	406 140	3,31
1954	139 292	156 480	295 772	151 133	446 905	3,63
1955	154 202	175 121	329 323	140 687	470 010	3,82

1) Der Berechnung liegt eine Gesamtholzbodenfläche von 122 886 ha zugrunde Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Die entsprechenden Zahlen für die Jahre 1939 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 128 wiedergegeben. Weitere Angaben über die Waldfläche nach Nutzungsformen, Holzarten und Besitzarten seit 1900 sowie über den Holzvorrat 1948 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 125 ff., Waldfläche nach Hauptholzarten und Kreisen 1948 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 17.

8. Kahlschläge und Wiederaufforstung

Jahr	Kahlschläge				Wiederaufforstung					Ödlandaufforstung			
	Staatswald	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt	Staatswald	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt	noch aufzuforsten	Staatswald	Körperschaftswald	Privatwald	insgesamt
	ha												
1945	1 365	590	655	2 610	82	25	256	363	4 097	.	.	.	.
1946	3 785	670	1 369	5 824	514	203	659	1 376	8 545	.	.	.	.
1947	2 382	255	1 358	3 995	820	374	898	2 092	10 448	.	.	.	.
1948	497	129	585	1 211	1 178	379	1 083	2 640	9 019	.	.	.	.
1949	453	82	422	957	1 884	351	934	3 169	6 808	.	.	.	.
1950	155	116	268	539	2 223	259	619	3 101	4 246	44	30	138	212
1951	264	76	327	667	1 478	219	665	2 362	2 550	12	68	152	232
1952	167	21	270	458	746	218	451	1 415	1 826	30	106	177	313
1953	221	12	213	446	435	69	394	898	1 285	38	68	130	236
1954	162	50	324	536	335	88	338	761	1 060	53	76	846	975
1955	237	69	333	639	261	66	348	675	1 024	59	55	804	1 098

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

9. Bodenbenutzung*)

a) Gesamtüberblick

Jahr	Landwirt- schaftliche Nutz- fläche	darunter			Anbau ausgewählter Fruchtarten auf dem Ackerland										
		Ge- treide	Hack- früchte einschl. Gemüse	Futter- bau 2)	Roggen	Weizen	Gerste	Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Kar- toffeln	Zucker- rüben¹)	Futter- rüben¹)	Kohl- rüben¹)	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen auf dem Acker
in 1 000 ha	in % der landw. Nutzfläche			ha											
1948	1 171	27,8	14,7	50,3	133 326	38 418	16 227	81 204	54 968	86 141	4 033	30 044	24 152	7 072	128 610
1949	1 178	27,7	13,2	50,8	122 803	35 397	20 297	84 181	62 845	73 487	4 822	32 411	25 991	13 012	136 213
1950	1 186	29,2	12,7	50,8	117 708	47 976	26 842	88 527	65 194	72 301	r 7 560	33 410	24 386	13 006	135 521
1951	1 188	29,1	12,3	51,5	101 536	50 448	27 839	88 353	76 803	64 876	9 841	35 067	25 962	13 268	141 713
1952	1 195	30,8	11,8	51,6	113 670	62 470	32 191	83 339	76 003	60 662	10 607	33 557	25 586	8 702	138 858
1953	1 195	31,2	12,0	51,1	117 085	61 855	34 429	73 085	86 653	60 849	11 077	32 119	27 870	6 069	134 107
1954	1 194	32,8	11,2	50,6	135 800	73 664	33 059	64 903	84 354	55 670	13 513	29 174	26 796	4 005	125 869
1955	1 189	32,4	11,5	50,6	119 574	59 032	36 422	77 171	93 283	53 948	13 183	28 799	29 196	5 545	124 411

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)

1) ohne Rüben zur Samengewinnung 2) Dauergrünland, Futterpflanzen auf dem Acker

noch: 9. Bodenbenutzung*)
b) Wirtschaftsfäche nach Nutzungsarten 1955

Kreisfreie Städte und Landkreise	Landwirtschaftliche Nutzfläche									Wald- flächen, Forsten und Holzungen	Unkul- tivierte Moor- flächen, Öd- und Unland	Knicks	Gewässer (Flüsse, Bäche, Seen, Teiche usw.)	Alle übrigen Flächen 3)	Wirt- schafts- fläche insgesamt
	Acker- land ¹⁾	Garten- land	Obst- anlagen	Baum- schulen	Wiesen mit ²⁾ einem und mehr Schnitten	Streu- wiesen	Vieh- weiden	Korb- weiden- anlagen	land- wirt- schaftl. Nutzfläche insgesamt						
	ha														
Flensburg	1 217	423	18	5	69	19	489	-	2 240	358	216	42	792	1 297	4 945
Kiel	572	2 017	12	8	164	23	503	3	3 302	425	306	11	191	2 648	6 883
Lübeck	5 819	1 731	38	7	971	60	1 601	1	10 228	2 286	488	212	4 694	4 275	22 183
Neumünster	932	647	1	13	231	5	483	0	2 312	211	113	38	53	1 235	3 962
Eckernförde	42 967	1 617	80	6	4 192	217	10 579	22	59 680	6 042	2 421	1 409	5 163	3 285	78 000
Eiderstedt	4 163	365	15	-	3 624	40	22 932	1	31 140	96	381	3	1 332	1 668	34 620
Eutin	26 724	1 687	127	4	4 482	242	9 463	3	42 732	5 329	662	1 438	2 563	3 036	55 760
Flensburg-Land	57 880	1 428	101	5	7 213	354	8 943	1	75 925	4 647	2 061	1 547	9 263	4 373	97 816
Hsgt. Lauenburg	54 503	3 526	131	7	8 679 ^{a)}	548	12 893	8	80 295	29 032	3 033	1 782	3 365	6 885	124 392
Husum	29 667	716	21	5	13 464	372	28 766	1	73 012	2 614	3 174	868	1 760	4 639	86 057
Norderdithmarschen	22 742	862	40	1	7 662	127	19 927	1	51 362	870	1 953	548	2 213	3 919	60 865
Oldenburg/Holstein	47 565	1 504	44	7	4 973	283	12 394	2	66 772	6 234	1 535	991	2 781	5 218	83 531
Pinneberg	20 085	2 760	647	2 009	7 528	128	16 584	666	50 407	3 962	3 148	1 002	4 474	6 507	69 500
Plön	57 559	2 701	148	10	6 725	309	18 255	1	85 708	11 305	1 712	2 304	11 728	5 840	118 597
Rendsburg	57 257	3 150	80	43	19 010	471	32 303	49	112 363	14 406	7 845	2 492	4 608	8 630	150 344
Schleswig	51 458	1 690	44	14	14 018	424	16 165	2	83 815	4 730	3 993	1 707	4 726	6 307	105 278
Segeberg	54 878	2 404	78	51	12 864	301	26 149	9	96 734	17 475	3 776	2 754	2 436	6 424	129 599
Steinburg	28 444	1 870	505	72	11 602	184	27 862	19	70 558	6 443	1 981	636	8 321	6 048	93 987
Stormarn	38 139	3 224	181	3	5 631	377	12 746	5	60 306	8 647	1 916	1 369	1 132	5 496	78 866
Süderdithmarschen	33 028	1 494	66	8	7 586	125	20 837	17	63 161	3 406	1 920	643	3 738	4 760	77 628
Südtondern	33 997	1 194	10	7	10 415	358	20 565	2	66 548	2 414	7 557	159	2 910	5 743	85 331
insgesamt	669 596	37 010	2 387	2 285	151 103	4 967	320 439	813	1 188 600	130 932	50 191	21 955	78 243	98 233	1 568 154

1) einschl. der Flächen für Gartengewächse in feldmäßiger Bestellung und im Erwerbsgartenbau 2) Wiesen mit einem Schnitt befinden sich nur im Kreise Hsgt. Lauenburg 3) Gebäude- und Hofflächen; Wegeland und Eisenbahnen; Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze; Flug- und Übungsplätze a) darunter 137 ha Wiesen mit einem Schnitt

c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Roggen			Weizen			Gerste		Hafer	Menggetreide		Körner- mais	Getreide insgesamt
	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-	zusammen	Winter-	Sommer-		Winter- ¹⁾	Sommer-		
	ha												
1950	114 139	3 569	117 708	39 949	8 027	47 976	15 044	11 798	88 527	618	65 194	32	346 897
1953	110 391	6 694	117 085	38 084	23 771	61 855	17 895	16 534	73 085	76	86 653	32	373 215
1954	131 973	3 827	135 800	60 733	12 931	73 664	19 820	13 239	64 903	80	84 354	35	391 895
1955	114 477	5 097	119 574	32 925	26 107	59 032	16 792	19 630	77 171	61	93 283	38	385 581
davon													
Flensburg	177	8	185	20	2	22	9	92	82	0	188	-	578
Kiel	55	4	59	19	35	54	20	16	54	0	85	0	288
Lübeck	1 466	46	1 512	305	142	447	180	92	510	-	469	0	3 210
Neumünster	215	7	222	-	3	3	1	5	29	-	189	2	451
Eckernförde	5 744	212	5 956	2 588	2 095	4 683	1 592	1 794	3 879	3	6 713	4	24 624
Eiderstedt	25	2	27	71	701	772	52	462	981	2	358	-	2 654
Eutin	4 125	89	4 214	3 043	1 232	4 275	1 800	616	2 927	2	2 352	2	16 188
Flensburg-Land	7 464	231	7 695	2 196	473	2 669	936	1 610	4 878	3	10 922	-	28 713
Hsgt. Lauenburg	14 701	263	14 964	3 422	644	4 066	1 384	816	5 176	-	4 824	4	31 234
Husum	4 177	322	4 499	937	1 125	2 062	687	1 148	4 186	2	5 224	3	17 811
Norderdithmarschen	2 259	67	2 326	184	3 159	3 343	283	343	4 962	3	2 968	0	14 228
Oldenburg/Holstein	4 818	52	4 870	7 511	2 080	9 591	1 840	4 331	5 516	9	3 428	-	29 585
Pinneberg	4 485	220	4 705	212	492	704	117	214	3 435	5	2 150	7	11 337
Plön	6 649	293	6 942	4 661	3 560	8 221	3 121	2 255	6 521	7	7 695	0	34 762
Rendsburg	14 335	903	15 238	864	845	1 709	481	644	5 835	-	10 791	9	34 707
Schleswig	8 917	308	9 225	1 565	446	2 011	631	1 013	5 132	6	9 808	1	27 827
Segeberg	15 129	1 145	16 274	1 480	928	2 408	942	576	5 404	10	7 776	4	33 394
Steinburg	5 125	221	5 346	467	2 074	2 541	267	543	3 483	2	4 290	1	16 473
Stormarn	8 096	138	8 234	2 291	1 193	3 484	1 544	562	3 662	4	4 261	1	21 752
Süderdithmarschen	3 828	226	4 054	921	4 032	4 953	794	700	4 279	3	3 936	0	18 719
Südtondern	2 687	340	3 027	168	846	1 014	111	1 798	6 240	-	4 856	-	17 046

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Buch- weizen	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte						Hülsen- früchte ins- gesamt	Alle anderen Arten von Getreide und Hülsen- früchten
		Erbsen	Bohnen	zu- sammen	Erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen	Hülsen- frucht- gemenge u. Misch- frucht	zu- sammen		
		zur Körnergewinnung										
ha												
1950	377	2 618	143	2 761	252	3 402	921	1 570	5 408	11 649	14 410	347
1953	103	1 422	76	1 498	106	3 170	839	426 ^{a)}	6 125	10 666	12 164	157
1954	55	893	101	994	93	2 807	833	286	5 093	9 112	10 106	135
1955	48	625	130	755	64	2 091	806	106	5 147	8 214	8 969	162
davon												
Flensburg	-	0	-	0	-	-	-	-	17	17	17	-
Kiel	-	-	-	-	0	0	1	-	-	1	1	-
Lübeck	-	6	1	7	-	3	1	2	25	31	38	3
Neumünster	-	0	-	0	0	-	1	4	2	7	7	-
Eckernförde	2	21	0	21	1	68	48	6	209	332	353	15
Eiderstedt	0	29	0	29	-	190	4	-	234	428	457	9
Eutin	-	23	19	42	9	188	50	6	92	345	387	3
Flensburg-Land	4	5	-	5	0	27	43	5	71	146	151	2
Hsgt. Lauenburg	1	26	3	29	5	19	18	14	50	106	135	9
Husum	1	208	0	208	8	161	16	5	483	673	881	1
Norderdithmarschen	-	17	10	27	1	183	1	-	318	503	530	13
Oldenburg/Holstein	-	78	31	109	5	252	274	-	152	683	792	13
Pinneberg	4	7	3	10	1	133	6	2	198	340	350	10
Plön	4	101	6	107	24	318	212	6	249	809	916	3
Rendsburg	8	16	2	18	1	18	7	16	43	85	103	7
Schleswig	5	3	0	3	1	3	8	4	39	55	58	6
Segeberg	13	18	8	26	3	16	38	28	70	155	181	13
Steinburg	2	9	2	11	1	200	15	-	1 147	1 363	1 374	26
Stormarn	2	18	5	23	0	23	34	3	83	143	166	2
Süderdithmarschen	-	18	37	55	1	147	13	4	1 564	1 729	1 784	21
Südtondern	2	22	3	25	3	142	16	1	101	263	288	6

Fußnoten siehe Seite 43

noch: 9. Bodenbenutzung*)

noch:c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Frühkartoffeln			Mit- tel- frühe Kar- tof- feln	Spät- kar- tof- feln	Kar- tof- feln ins- gesamt	Zuckerrüben		Futterrüben		Kohlrüben		Futter- möhren zur Rüben- ge- winnung	Fut- ter- kohl	Alle ande- ren Hack- früch- te	Hack- früchte ins ³⁾ gesamt
	vor- ge- keimte	ge- wöhn- liche	zu- sammen				zur		zur		zur					
							Rüben-|	Samen- ²⁾	Rüben-|	Samen- ²⁾	Rüben-|	Samen- ²⁾				
	ha															
1950	1 832	3 979	5 811	66 490	72 301	72 301	7 560	1 124	33 410	1 285	24 386	409	697	1 177	1 380	143 729
1953	1 135	2 657	3 792	22 089	34 968	60 849	11 077	870	32 119	660	27 870	156	307	895	341	135 144
1954	1 347	2 506	3 853	21 348	30 469	55 670	13 513	1 218	29 174	1 120	26 796	197	224	726	257	128 895
1955	1 494	2 394	3 888	23 380	26 680	53 948	13 183	1 597	28 799	1 434	29 196	174	227	785	318	129 661
davon																
Flensburg	5	7	12	40	97	149	26	-	49	-	63	-	1	0	1	289
Kiel	4	3	7	24	27	58	3	-	46	1	15	-	0	0	1	124
Lübeck	38	43	81	239	467	787	118	5	254	34	154	-	2	11	0	1 365
Neumünster	2	18	20	67	103	190	5	-	28	-	62	-	-	2	-	287
Eckernförde	46	176	222	1 284	1 378	2 884	1 165	169	1 802	34	1 581	15	6	65	18	7 739
Eiderstedt	3	1	4	17	26	47	63	3	316	38	61	-	0	8	3	539
Eutin	59	71	130	749	964	1 843	682	56	1 486	97	379	-	2	40	14	4 599
Flensburg-Land	57	182	239	1 525	1 500	3 264	645	16	1 547	42	3 693	97	12	21	4	9 341
Hzgt. Lauenburg	261	275	536	3 234	3 592	7 362	1 228	643	2 439	443	1 553	13	5	43	26	13 755
Husum	50	113	163	953	1 141	2 257	365	29	1 092	21	1 505	2	54	10	9	5 344
Norderdithm.	34	39	73	617	455	1 145	359	1	981	33	1 087	-	27	17	44	3 694
Oldenburg/Holst.	19	69	88	744	945	1 777	1 216	205	2 102	132	333	9	3	114	61	5 952
Pinneberg	72	81	153	977	1 026	2 156	40	2	1 449	2	1 150	-	24	26	7	4 856
Plön	61	120	181	1 312	2 081	3 574	1 360	243	2 961	246	1 197	9	3	99	17	9 709
Rendsburg	180	383	563	2 927	3 234	6 724	825	59	2 032	23	4 082	5	15	112	5	13 882
Schleswig	36	121	157	1 786	1 537	3 480	898	17	1 635	6	3 306	12	12	82	7	9 455
Segeberg	84	235	319	2 401	2 882	5 602	624	56	2 589	48	3 213	8	13	58	19	12 230
Steinburg	313	138	451	859	1 541	2 851	366	1	1 628	91	1 432	-	6	30	10	6 415
Stormarn	126	127	253	1 947	1 768	3 968	832	87	2 229	119	1 405	3	5	35	14	8 697
Süderdithmarschen	36	71	107	878	857	1 842	2 222	-	1 427	11	1 334	1	9	7	50	6 903
Südtondern	8	121	129	800	1 059	1 988	141	5	707	13	1 591	-	28	5	8	4 486

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemüse, Erdbeeren und sonst. Garten- gewächse ⁴⁾	Raps		Rübsen ⁵⁾	Mohn	Flachs (Lein)	Hanf	Tabak	Heil- und Gewürz- pflanzen	Gräser zur Samen- gewin- nung	Alle anderen Handels- gewächse 6)	Handels- gewächse ins- gesamt
		Winter-	Sommer-									
		zum Ausreifen bestimmt										
		ha										
1950	10 216	10 976	480	1 550	72	1 124	19	173	199	1 223	683	16 499
1953	10 305	5 318	412	339	19	688	35	339	42	717	316	8 225
1954	7 674	2 763	902	340	41	554	3	422	32	574	223	5 854
1955	10 371 ^{b)}	2 642	2 253	650	49	912	19	454	26	1 192	292	8 489
davon												
Flensburg	28	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3
Kiel	68	-	0	-	-	0	-	3	-	0	-	3
Lübeck	377	26	5	4	-	5	-	6	0	-	5	51
Neumünster	66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	136	388	495	98	2	131	2	-	2	198	23	1 339
Eiderstedt	67	1	44	-	-	2	-	-	-	32	0	79
Eutin	830	158	81	70	4	71	1	6	3	59	18	471
Flensburg-Land	47	101	20	0	-	127	5	-	0	8	10	271
Hzgt. Lauenburg	607	271	106	63	24	22	2	145	-	191	19	843
Husum	148	35	141	3	-	43	-	-	0	51	5	278
Norderdithmarschen	1 907	21	-	-	-	74	-	-	0	35	2	132
Oldenburg/Holstein	1 199	939	478	222	3	145	2	-	0	167	59	2 015
Pinneberg	317	6	3	0	0	1	1	60	1	-	11	83
Plön	748	259	491	108	14	149	2	9	1	108	89	1 230
Rendsburg	173	121	155	10	0	34	-	34	0	76	11	441
Schleswig	107	9	4	-	-	47	-	-	0	2	9	71
Segeberg	377	26	139	33	2	25	2	149	2	22	6	406
Steinburg	498	158	27	-	-	11	1	12	-	7	240	
Stormarn	632	79	37	39	0	13	1	30	16	18	14	247
Süderdithmarschen	1 926	28	7	-	-	11	-	-	1	14	1	62
Südtondern	113	16	20	-	-	1	-	-	-	184	3	224

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtet (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19)

1) Der Rückgang des in Schleswig-Holstein ohnehin unbedeutenden Anbaus von Wintergetreide (Winterroggen mit Winterweizen in gemischtem Anbau als Brotgetreide) ist nur scheinbar. Durch genauere Begriffsfassung und besondere Hinweise in den Erhebungspapieren sowie durch verstärkte Überprüfungen konnten seit 1949 offensichtlich fehlerhafte Angaben zu dieser Position weitgehend ausgeschaltet werden

2) Gesamtfläche einschl. der später aberkannten Flächen 3) einschl. der Flächen von Rüben zur Samengewinnung 4) einschl. Anbau zur Samengewinnung 5) Winter- und Sommerfrucht zusammen 6) einschl. Futtermöhren zur Samengewinnung - Hopfen und Zichorien wurden nicht angebaut a) einschl. Bitterlupinen b) davon 348 ha Blumen, Blumensamen und Zierpflanzen

noch: 9. Bodenbenutzung*)
noch: c) Anbau auf dem Ackerland

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Klee			Luzerne	Grasanbau auf dem Ackerland			Serra- della, Espar- sette u. gem. Anbau v. Klee u. Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflanzen	Futter- pflanzen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Brache
	in Reinsaat u. gemischter Anbau verschiedener Kleesarten	Klee gras (Mischung von Klee und Gras)	zu- sam- men		zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sam- men							
ha														
1950	3 686	46 164	49 850	848	18 473	55 553	74 026	381	135	8 348 ^{o)}	1 933	135 521	521	2 452
1953	4 232	44 772	49 004	636	21 657	54 720	76 377	487	217	4 978	2 408	134 107	374	1 429
1954	3 626	45 486	49 112	561	17 469	53 259	70 728	595	225	2 908	1 740	125 869	403	1 261
1955	3 204	45 012	48 216	572	17 599	53 407	71 006	428	339	2 489	1 361	124 411	365	1 539
davon														
Flensburg	-	74	74	1	60	152	212	2	1	2	9	301	-	1
Kiel	4	42	46	0	14	17	31	2	1	3	2	85	0	3
Lübeck	33	515	548	30	19	97	116	1	3	10	52	760	3	12
Neumünster	3	49	52	1	19	41	60	-	0	3	1	117	3	1
Eckernförde	131	4 400	4 531	16	808	2 959	3 767	33	23	156	106	8 632	27	100
Eiderstedt	15	149	164	0	69	47	116	-	-	44	8	332	1	25
Eutin	305	2 632	2 937	25	287	560	847	10	5	220	107	4 151	9	86
Flensburg-Land	171	2 815	2 986	18	3 753	12 230	15 983	9	22	186	71	19 275	12	64
Hsgt. Lauenburg	436	4 125	4 561	122	780	1 902	2 682	48	37	121	200	7 771	50	98
Husum	77	548	625	7	715	3 717	4 432	13	8	57	11	5 153	9	41
Norderdithmarschen	43	939	982	-	351	868	1 219	1	0	13	11	2 226	3	9
Oldenburg/Holstein	498	4 990	5 488	38	377	884	1 261	5	13	650	240	7 695	23	291
Pinneberg	40	2 038	2 078	15	398	334	732	13	18	43	9	2 908	65	155
Plön	665	5 663	6 328	84	789	2 128	2 917	6	57	403	216	10 011	11	165
Rendsburg	152	2 845	2 997	44	1 186	3 356	4 542	67	40	102	65	7 857	34	45
Schleswig	63	2 460	2 523	14	2 129	9 021	11 150	49	8	111	34	13 889	16	24
Segeberg	190	3 880	4 070	34	1 170	2 501	3 671	135	26	138	71	8 145	36	83
Steinburg	111	1 732	1 843	9	531	861	1 392	8	7	41	15	3 315	15	86
Stormarn	184	3 744	3 928	101	854	1 427	2 281	9	66	86	102	6 573	35	33
Süderdithmarschen	59	917	976	5	371	2 199	2 570	7	1	25	9	3 593	5	15
Südtondern	24	455	479	8	2 919	8 106	11 025	10	3	75	22	11 622	8	202

*) Seit 1952 werden die Ergebnisse systematisch nachgeprüft und danach berichtigt (siehe "Statistisches Jahrbuch 1953" Seite 19) c) davon 7 841 ha Wicken, 507 ha Süßlupinen

HINWEIS: Die Flächen der Hauptnutzungsarten 1913 bis 1949 (Auswahl) und die Anbauflächen der wichtigsten Feldfrüchte 1878 bis 1949 (Auswahl) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 131 ff.; dort auch für 1949 vollständig nach Kreisen und für Getreide, Kartoffeln, Raps und Rüben in Punktkarten nach Gemeinden. Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht. Die Entwicklung des Anbaus von Raps und Zuckerrüben in der Nachkriegszeit untersucht speziell (mit Punktkarten und nach Naturräumen) ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 132 ff. Zahlen über den Anbau von Roggen, Weizen, Kartoffeln und Zuckerrüben nach Gemeinden 1953 enthält eine Übersicht im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff. Angaben über die Nutzung des Bodens in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 nach Betriebsgrößenklassen sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 101 ff. und nach dem Anteil der Hauptkultur- und Fruchtarten im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 13 ff. wiedergegeben. Insbesondere bei der Beurteilung von Zahlen für untere regionale Einheiten und bei Vergleichen mit Angaben früherer Jahre ist die Kenntnis der Methode der Bodenbenutzungserhebung und ihrer Veränderungen unerlässlich (vergleiche *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 129/130 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 19).

10. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1955*)

Naturräume		Landwirtschaftliche Nutzfläche	darunter										
			Ackerland										
			insgesamt	darunter				Hackfrüchte					
				insgesamt	darunter				insgesamt	darunter			
					Roggen	Weizen	Wintergerste	Sommergerste		Kartoffeln	Zuckerrüben ¹⁾	Futterrüben ¹⁾	Kohlrüben ¹⁾
Nr.	Name	ha	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche										
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	9 574	32,5	21,5	0,03	8,1	2,8	3,1	2,0	0,4	0,2	1,3	0,05
682	Nordfries. Marsch	32 306	40,0	23,2	0,5	4,2	1,2	3,0	4,2	1,2	0,5	1,2	1,2
683	Eiderstedter Marsch	37 992	13,5	8,7	0,1	2,4	0,3	1,3	1,8	0,2	0,2	1,0	0,3
684	Dithmarscher Marsch	55 387	56,8	32,7	0,4	14,2	1,8	1,4	7,3	0,4	3,6	2,6	0,4
671	Holst. Elbmarschen	40 212	31,8	18,1	0,6	6,9	0,7	1,3	4,1	0,6	0,4	2,5	0,3
	Marsch zusammen	175 471	37,3	21,8	0,4	7,8	1,2	1,8	4,5	0,5	1,4	1,9	0,5
680	Nordfries. Geestinseln	11 484	36,2	21,7	3,8	1,2	0,04	3,6	6,0	3,1	0,1	0,9	1,9
690	Lecker Geest	23 175	59,6	27,9	6,7	0,8	0,05	2,1	8,9	4,1	0,3	1,3	3,2
691	Bredstedt-Husumer Geest	46 804	46,4	27,7	8,7	1,1	0,2	1,5	9,6	4,3	0,6	1,6	2,9
692	Eider/Treene-Niederung	32 565	28,9	18,7	6,6	0,6	0,1	0,4	7,4	3,0	0,2	1,5	2,5
693	Heide-Itzehoer Geest	106 311	47,5	29,1	13,4	0,5	0,1	0,3	12,7	6,0	0,9	1,8	3,9
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 877	49,7	28,6	12,8	1,2	0,3	0,6	11,9	5,1	0,4	3,0	3,1
695	Hamburger Ring	52 466	48,9	27,2	13,2	1,3	0,6	0,6	12,9	6,6	0,4	2,9	2,9
696	Lauenburger Geest	18 436	64,2	36,2	19,5	3,1	0,7	0,7	18,7	10,8	1,5	3,3	2,1
	Hohe Geest zusammen	328 118	47,4	27,6	11,5	1,0	0,2	0,8	11,5	5,5	0,6	2,1	3,2
697	Schleswiger Vorgeest	98 717	62,9	30,4	14,9	0,1	0,04	0,5	11,7	5,9	0,3	1,2	4,2
698	Holst. Vorgeest.	85 611	49,9	30,1	17,1	0,3	0,1	0,3	13,1	6,8	0,3	2,0	3,9
740	Hagenower Sandplatte	9 287	67,9	42,3	30,7	0,9	0,2	0,4	20,0	13,7	0,2	1,7	3,9
	Vorgeest zusammen	193 615	57,4	30,9	16,6	0,2	0,1	0,4	12,7	6,7	0,3	1,6	4,1
700	Angeln	75 619	76,8	41,5	6,5	5,9	2,0	3,0	12,0	2,7	1,7	2,7	4,7
701	Schwansen, Dän. Wohld, Amt Hütten	59 747	72,8	41,6	10,0	7,9	2,7	3,0	13,0	4,8	2,0	3,0	2,7
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	118 715	65,4	39,0	8,9	8,3	3,1	2,3	11,8	4,7	1,6	3,1	1,8
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	181 029	64,3	38,1	11,8	8,7	3,3	1,3	12,0	4,9	1,5	3,5	1,3
703	Nordoldenburg u. Fehmarn	33 710	76,1	48,7	6,8	16,1	1,8	10,5	7,7	1,8	1,8	2,9	0,4
733	Ratzeburger Seenplatte	22 576	72,4	41,4	17,6	6,1	2,6	1,8	18,1	9,1	2,5	2,9	1,2
	Ostl. Hügelland zusammen	491 396	68,7	40,1	10,0	8,5	2,8	2,7	12,1	4,5	1,7	3,2	2,1
Schleswig-Holstein insgesamt		1 188 600	56,3	32,4	10,1	5,0	1,4	1,7	10,9	4,5	1,1	2,4	2,5

*) nach der Bodenbenutzungserhebung 1955 1) nur zur Rüben Gewinnung

noch: 10. Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften 1955*)

Naturräume		noch: darunter								Wiesen	Vieh- weiden	Haupt- futter- fläche 3)
		noch: Ackerland										
		noch: darunter										
		Hülsen- früchte zur Körner- gewinnung	Handelsgewächse		Gemüse u. sonst. Garten- gewächse	Futterpflanzen auf dem Acker						
			ins- gesamt	darunter Raps und Rüben		ins- gesamt	darunter Klee ²⁾ Grasanbau auf dem Acker					
Nr.	Name	in % der landwirtschaftlichen Nutzfläche										
681	Nordfr. Marschinseln und Halligen	4,9	1,5	1,3	0,3	2,2	1,8	0,2	17,6	49,2	70,5	
682	Nordfriesische Marsch	1,5	0,8	0,2	0,2	9,5	0,7	8,7	11,6	46,6	70,3	
683	Eiderstedter Marsch	1,4	0,2	0,1	0,2	1,1	0,6	0,4	11,6	73,7	87,9	
684	Dithmarscher Marsch	3,9	0,3	0,1	6,2	6,3	2,9	3,3	5,4	35,6	52,2	
671	Holst. Elbmarschen	3,9	0,5	0,5	1,2	3,6	2,5	0,9	15,7	46,4	68,9	
	Marsch zusammen	3,0	0,5	0,3	2,3	4,9	1,8	2,9	10,9	49,1	68,1	
680	Nordfries. Geestinseln	0,1	0,04	0,04	0,4	7,8	1,1	6,6	21,8	39,2	71,7	
690	Lecker Geest	0,1	0,1	-	0,1	22,5	0,8	21,4	17,6	21,5	66,2	
691	Bredstedt-Husumer Geest	0,2	0,1	0,02	0,2	8,5	0,7	7,7	21,7	30,7	65,8	
692	Eider/Treene-Niederung	0,04	0,03	0,01	0,1	2,6	0,2	2,3	28,8	41,0	76,7	
693	Heide-Itzehoe Geest	0,1	0,05	-	0,4	5,1	1,5	3,5	18,7	31,3	61,3	
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	0,3	0,3	0,05	0,1	8,4	6,1	2,0	14,0	32,7	61,6	
695	Hamburger Ring	0,2	0,2	0,00	0,9	7,0	4,1	2,6	13,2	25,1	51,3	
696	Lauenburger Geest	0,05	0,3	0,2	0,5	8,3	5,6	2,4	10,5	18,2	43,3	
	Hohe Geest zusammen	0,2	0,1	0,02	0,4	7,5	2,4	5,0	13,3	30,2	61,6	
697	Schleswiger Vorgeest	0,04	0,02	-	0,05	20,6	1,0	19,3	16,3	18,9	61,6	
698	Holst. Vorgeest	0,1	0,1	-	0,2	6,3	2,2	3,7	16,5	30,2	59,1	
740	Hagenower Sandplatte	0,1	0,2	0,1	0,1	4,6	1,4	2,2	13,9	14,5	38,9	
	Vorgeest zusammen	0,1	0,1	0,01	0,1	13,5	1,6	11,6	16,3	23,7	59,4	
700	Angeln	0,3	0,4	0,2	0,2	22,4	6,1	15,9	9,3	10,6	50,6	
701	Schwansen, Dän. Wohld, Amt Hütten	0,6	2,2	1,6	0,2	15,0	7,7	6,8	6,9	17,4	46,1	
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	0,8	1,4	1,0	0,8	11,4	6,9	3,7	8,5	21,0	46,8	
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	0,6	1,2	0,8	1,3	10,8	7,0	3,1	11,2	20,5	48,2	
703	Nordoldenburg u. Fehmarn	1,1	3,2	2,7	2,8	11,9	8,6	1,7	5,6	16,1	38,2	
733	Ratzeburger Seenplatte	0,3	1,9	1,2	1,3	9,1	5,7	2,3	8,7	15,2	38,5	
	Östl. Hügelland zusammen	0,6	1,4	1,0	1,0	13,2	7,0	5,5	9,2	18,2	46,9	
Schleswig-Holstein insgesamt		0,8	0,7	0,5	0,9	10,5	4,1	6,0	13,1	27,0	56,1	

*) nach der Bodenbenutzungserhebung 1955 2) einschl. Klee gras 3) Dauerwiesen und -weiden, Futterpflanzen auf dem Acker, Futterhackfrüchte, Futterkohl und die halbe Anbaufläche der Zuckerrüben

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 bis 1955 veröffentlicht. (Bei Vergleichen beachte den Vermerk zur Bodenbenutzungserhebung im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 19). Ergänzendes Material für 1951 und grundlegende Ausführungen zur Frage einer naturraumweisen Aufbereitung von Ergebnissen der Agrarstatistik enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 83 ff. In Aufsätzen der Monatshefte finden sich weitere spezielle Angaben über den Anbau von Raps und Zuckerrüben (Jahrgang 1955, S. 132 ff.) und landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten (Jahrgang 1956, S. 111) nach Naturräumen.

II. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit: Kreisfreie Städte und Landkreise	Brotgetreide											
	Winterroggen		Sommerroggen		Winterweizen		Sommerweizen		Wintermenggetreide		zusammen	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1950/54	22,8	257 115	19,0	8 036	33,3	155 159	30,1	38 268	25,8	773	26,0	459 352
1953	23,9	263 834	20,3	13 589	35,3	134 437	32,4	77 018	29,6	225	27,3	489 103
1954	22,9	302 218	19,3	7 386	33,1	201 026	28,6	36 983	26,6	213	26,1	547 826
1955	23,0	263 297	19,6	9 975	36,5	120 176	35,0	91 375	27,8	170	27,1	484 993
davon												
Flensburg	24,5	434	20,7	17	34,3	68	29,1	6	.	0	25,4	525
Kiel	26,5	146	23,8	10	37,3	71	34,9	122	.	0	30,9	349
Lübeck	24,5	3 589	20,7	95	34,2	1 043	29,6	420	-	-	26,3	5 147
Neumünster	18,5	397	17,0	12	-	-	23,3	7	-	-	18,5	416
Eckernförde	25,0	14 352	21,1	447	36,3	9 386	33,1	6 926	28,9	9	29,2	31 120
Eiderstedt	27,3	68	21,3	4	36,7	260	35,9	2 513	30,0	6	35,6	2 851
Eutin	25,7	10 596	23,1	206	36,5	11 107	34,3	4 230	27,1	5	30,8	26 144
Flensburg-Land	21,2	15 803	19,4	448	36,5	8 015	34,6	1 636	36,1	11	25,0	25 913
Hsgt. Lauenburg	23,8	34 960	20,6	542	35,6	12 172	33,0	2 122	-	-	26,2	49 796
Rusum	21,1	8 802	18,9	609	36,6	3 431	36,4	4 099	32,5	7	25,8	16 948
Norderdithmarschen	23,0	5 191	20,6	138	37,1	682	37,0	11 694	25,3	8	31,2	17 713
Oldenburg/Holstein	26,7	12 860	21,8	113	37,3	28 026	36,8	7 651	27,7	25	33,6	48 675
Pinneberg	21,9	9 810	19,2	422	35,2	746	32,0	1 575	23,8	12	23,2	12 565
Plön	25,8	17 146	22,4	656	36,8	17 175	34,6	12 307	30,9	22	31,2	47 306
Rendsburg	21,7	31 069	19,2	1 734	35,1	3 033	30,3	2 558	-	-	22,7	38 394
Schleswig	21,9	19 505	19,2	591	35,8	5 603	32,8	1 464	32,5	19	24,2	27 182
Segeberg	21,9	33 093	18,4	2 107	35,6	5 265	31,7	2 938	26,0	26	23,2	43 429
Steinburg	22,7	11 622	20,0	442	37,2	1 737	35,9	7 436	21,7	4	26,9	21 241
Stormarn	24,2	19 577	20,8	287	36,3	8 309	32,2	3 847	27,1	11	27,3	32 031
Süderdithmarschen	22,6	8 642	20,0	452	37,7	3 469	37,4	15 066	18,0	5	30,7	27 634
Südtondern	21,0	5 635	18,9	643	34,4	578	32,6	2 758	-	-	23,8	9 614

noch: 11. Hektareerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Futtergetreide										Getreide, insgesamt ¹⁾	
	Wintergerste		Sommergerste		Sommermenggetreide		Hafer		zusammen 1)			
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1950/54	32,4	56 632	28,1	37 586	24,4	189 578	25,9	206 319	26,0	490 115	26,0	949 467
1953	32,4	57 980	29,9	49 437	26,4	228 764	28,3	206 831	28,0	543 012	27,7	1 032 115
1954	34,1	67 586	28,2	37 334	23,8	200 763	25,6	166 152	25,9	471 835	26,0	1 019 661
1955	35,0	58 772	33,7	66 153	26,2	244 321	27,3	210 674	28,0	579 920	27,6	1 064 913
davon												
Flensburg	33,5	30	31,7	292	40,0	752	27,0	221	34,9	1 295	31,5	1 820
Kiel	35,4	71	34,9	56	22,0	187	30,8	166	27,4	480	28,8	829
Lübeck	33,2	598	31,7	292	26,3	1 233	27,0	1 377	28,0	3 500	26,9	8 647
Neumünster	23,2	2	27,9	14	25,0	473	19,9	58	24,4	547	21,4	963
Eckernförde	34,5	5 489	33,8	6 065	30,3	20 340	28,9	11 210	30,8	43 104	30,1	74 224
Eiderstedt	37,1	193	34,4	1 589	28,5	1 020	29,8	2 923	30,9	5 725	32,3	8 576
Eutin	34,9	6 290	34,3	2 111	28,3	6 656	29,9	8 752	30,9	23 809	30,9	49 953
Flensburg-Land	34,9	3 270	32,8	5 274	24,2	26 431	26,3	12 829	26,1	47 804	25,7	73 717
Hsgt. Lauenburg	34,2	4 740	32,8	2 673	26,0	12 542	27,4	14 182	28,0	34 137	26,9	83 933
Husum	37,3	2 560	32,3	3 707	22,5	11 754	24,9	10 423	25,3	28 444	25,5	45 392
Norderdithmarschen	37,4	1 058	33,3	1 143	26,5	7 865	28,9	14 340	28,5	24 406	29,6	42 119
Oldenburg/Holstein	35,5	6 536	35,6	15 397	33,3	11 415	31,3	17 265	33,5	50 613	33,6	99 288
Pinneberg	36,3	425	32,5	696	23,6	5 074	24,9	8 553	24,9	14 748	24,1	27 313
Plön	34,9	10 905	34,6	7 807	31,5	24 239	30,1	19 628	31,9	62 579	31,6	109 885
Rendsburg	33,2	1 597	31,7	2 042	23,2	25 035	24,2	14 121	24,1	42 795	23,4	81 189
Schleswig	34,4	2 168	32,5	3 295	25,9	25 403	25,8	13 241	26,6	44 107	25,6	71 289
Segeberg	34,0	3 204	31,4	1 806	25,0	19 440	25,1	13 564	25,9	38 014	24,4	81 443
Steinburg	36,4	973	34,5	1 874	24,1	10 339	27,3	9 509	26,4	22 695	26,7	43 936
Stormarn	34,5	5 324	32,1	1 802	27,4	11 675	27,4	10 034	28,8	28 835	28,0	60 866
Süderdithmarschen	37,3	2 959	34,7	2 432	27,3	10 745	28,9	12 366	29,4	28 502	30,0	56 136
Südtondern	34,2	380	32,2	5 786	24,1	11 703	25,5	15 912	26,0	33 781	25,5	43 395

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung								Hackfrüchte					
	Speiseerbsen		Ackerbohnen		Wicken		Hülsenfrucht- gemenge und Mischfrucht		Frühkartoffeln		Mittelfrühe und Spätkartoffeln		Kartoffeln insgesamt	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1950/54	18,0	2 757	21,8	6 413	17,2	1 515	25,0	13 633	168,7	75 794	228,9	1 336 462	224,6	1 412 256
1953	20,7	2 950	24,9	7 882	18,9	1 583	27,3	16 731	168,1	63 744	230,8	1 316 876	226,9	1 380 620
1954	13,8	1 229	18,3	5 136	16,6	1 380	23,0	11 699	172,7	66 541	243,0	1 259 153	238,1	1 325 694
1955	23,1	1 443	26,8	5 613	20,7	1 669	26,8	13 769	146,6	56 998	197,2	987 183	193,6	1 044 181
davon														
Flensburg	.	0	.	.	.	.	23,7	40	129,1	155	214,3	2 936	207,4	3 091
Kiel	.	.	.	0	20,7	2	.	.	172,1	120	207,5	1 058	203,1	1 178
Lübeck	19,0	11	24,0	7	19,0	2	26,0	65	122,4	991	213,2	15 049	203,8	16 040
Neumünster	.	0	.	.	20,7	2	21,6	4	160,6	321	178,6	3 036	176,7	3 357
Eckernförde	20,0	42	30,8	209	21,1	101	31,0	648	141,3	3 138	204,3	54 396	199,5	57 534
Eiderstedt	21,0	61	25,0	475	16,0	6	23,5	550	149,2	60	207,2	891	202,3	951
Eutin	22,4	52	28,0	526	20,7	104	28,5	262	120,9	1 572	206,5	35 368	200,4	36 940
Flensburg-Land	20,0	10	30,0	81	20,3	87	23,7	168	128,6	3 073	186,2	56 317	182,0	59 390
Hsgt. Lauenburg	23,5	61	20,3	39	16,0	29	29,3	147	155,0	8 307	203,2	138 679	199,7	146 986
Husum	28,5	593	32,8	528	26,0	42	20,0	966	155,2	2 530	190,9	39 980	188,3	42 510
Norderdithmarschen	20,0	34	25,3	463	20,7	2	28,0	890	135,3	988	193,1	20 704	189,4	21 692
Oldenburg/Holstein	22,5	176	28,7	723	20,3	556	32,8	499	154,4	1 358	209,2	35 331	206,5	36 689
Pinneberg	18,5	13	28,0	372	20,7	12	27,0	535	138,5	2 119	190,0	38 065	186,4	40 184
Plön	16,0	162	23,4	744	21,7	460	24,7	615	141,5	2 561	208,6	70 784	205,2	73 345
Rendsburg	13,5	22	14,5	26	10,0	7	12,0	52	140,0	7 880	191,1	117 737	186,8	125 617
Schleswig	20,0	6	22,0	7	11,0	9	24,0	94	154,9	2 432	192,4	63 939	190,7	66 371
Segeberg	27,5	50	26,5	42	22,0	84	28,0	196	136,3	4 348	191,6	101 202	188,4	105 550
Steinburg	19,0	17	27,7	554	25,0	38	28,0	3 212	167,6	7 559	195,2	46 859	190,9	54 418
Stormarn	18,5	33	27,0	62	20,7	70	15,0	125	155,4	3 930	202,4	75 192	199,4	79 122
Süderdithmarschen	20,3	37	27,9	410	18,0	23	28,7	4 489	142,5	1 525	194,3	33 714	191,3	35 239
Südtondern	28,5	63	24,3	345	20,7	33	21,0	212	157,4	2 031	193,4	35 946	191,0	37 977

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	noch: Hackfrüchte								Ölfrüchte und Faserpflanzen							
	Zuckerrüben ²⁾		Futterrüben ²⁾		Kohlrüben ²⁾		Futter ²⁾ möhren		Raps				Flachs			
									Winter-		Sommer-		Rohstengel		Samen	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1950/54	294,5	303 936	466,9	1 524 989	446,2	1 165 598	271,1	10 900	19,9	14 841	15,2	1 279	46,1	4 107	8,2	727
1953	328,3	363 603	549,8	1 766 000	533,7	1 487 301	307,9	9 454	19,7	10 453	15,2	625	49,3	3 389	8,8	602
1954	254,4	343 813	391,2	1 141 202	376,0	1 007 422	265,7	5 951	19,7	5 444	16,2	1 461	39,1	2 167	7,6	422
1955	296,3	390 591	472,5	1 360 754	422,9	1 234 711	276,6	6 279	18,1	4 776	18,9	4 258	49,8	4 541	6,7	613
davon																
Flensburg	250,0	650	462,3	2 265	425,0	2 678	170,0	17	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	270,0	81	516,5	2 376	370,0	555	.	0	-	-	.	0	.	0	.	0
Lübeck	303,0	3 575	462,3	11 742	550,0	8 470	200,0	40	17,0	44	18,1	9	53,4	27	6,6	3
Neumünster	300,0	150	337,9	946	520,0	3 224	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eckernförde	275,0	32 038	489,4	88 190	525,8	83 129	295,0	177	16,7	648	19,0	941	53,4	700	6,6	86
Eiderstedt	283,3	1 785	521,6	16 483	387,5	2 364	.	0	14,0	1	18,6	82	53,4	11	6,6	1
Eutin	284,4	19 396	499,7	74 255	506,7	19 204	200,0	40	19,8	313	18,0	146	46,6	331	6,7	48
Flensburg-Land	290,9	18 763	450,1	69 630	404,2	149 271	282,5	339	20,0	202	15,0	30	47,3	601	8,8	112
Hsgt. Lauenburg	319,8	39 271	473,9	115 584	388,9	60 396	200,0	100	22,4	607	18,0	191	40,0	88	5,0	11
Husum	256,3	9 355	417,2	45 558	318,9	47 994	283,3	1 530	20,0	70	28,0	395	53,4	230	6,6	28
Norderdithmarschen	325,7	11 693	501,1	49 158	410,5	44 621	450,0	1 215	21,7	46	-	-	55,2	408	6,8	50
Oldenburg/Holstein	310,6	37 769	541,2	113 760	559,1	18 618	200,0	60	17,6	1 653	18,3	875	42,6	618	5,6	81
Pinneberg	300,0	1 200	421,6	61 090	505,0	58 075	177,3	426	17,0	10	16,5	5	49,8	5	6,7	1
Plön	304,3	41 385	514,1	152 225	479,2	57 360	205,0	62	17,0	440	18,7	918	55,5	827	6,9	103
Rendsburg	267,3	22 052	419,3	85 202	368,8	150 544	240,0	360	15,5	188	15,0	233	46,3	157	5,7	19
Schleswig	291,2	26 150	448,6	73 346	399,7	132 141	203,3	244	20,0	18	20,7	8	45,7	215	5,9	28
Segeberg	269,4	16 811	432,7	112 026	464,1	149 115	365,0	475	16,0	42	18,0	250	62,3	156	7,7	19
Steinburg	308,2	11 280	488,7	79 560	442,4	63 352	105,0	63	17,0	269	16,5	45	49,8	55	6,7	7
Stormarn	286,8	23 862	470,6	104 897	463,2	65 080	200,0	100	16,5	130	18,0	67	49,8	65	6,7	9
Süderdithmarschen	313,2	69 593	507,4	72 406	416,4	55 548	440,0	396	21,7	61	21,0	15	38,0	42	5,0	6
Südtondern	264,3	3 732	425,1	30 055	395,8	62 972	226,7	635	21,0	34	24,0	48	49,8	5	6,7	1

noch: 11. Hektarerträge und Ernten der Feldfrüchte im Hauptanbau

Zeit	Fruchtarten mit geringem Anbau in Schleswig-Holstein													
	Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung							Ölfrüchte						
	Futtererbsen		Speisebohnen		Süßlupinen		Winterrübsen		Sommerrübsen		Mohn		Körnersenf	
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1950/54	18,3	274	16,2	138	15,8a)	1 682a)	14,7	1 000	12,1	34	10,5	58	12,6	638
1953	22,2	235	16,8	128	15,5a)	660a)	16,0	515	14,7	25	9,2	17	10,9	133
1954	14,1	131	14,4	145	11,6	332	15,3b)	459b)	9,4	38	11,0	45	14,7	81
1955	20,0	128	20,2	263	10,8	114	13,6	884	.	.	6,4	31	.	.

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Futterpflanzen im Hauptfruchtanbau						Rauhfutter							
	Serradella, Esparsette u.gem. Anbau v. Klee u. Luzerne		Grünmais		Wicken und Süßlupinen		Klee (auch im Gemisch mit Gräsern)		Luzerne		Wiesen		Ackerwiesen	
	zur Grün- und Gärfuttergewinnung													
	(Ertrag als Grünmasse gerechnet)						(Ertrag als Heu gerechnet)							
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t
Ø 1950/54	170,0	8 587	269,6	5 014	125,9	65 832	63,9	325 627	69,9	5 066	51,0	760 573	49,7	94 400
1953	156,9	7 639	237,2	5 148	189,6	94 388	68,9	337 491	74,8	4 755	55,6	836 992	57,2	123 917
1954	137,4	6 176	265,5	5 974	155,1	45 105	55,7	273 403	64,2	3 604	45,1	683 207	44,8	78 214
1955	161,9	6 929	310,7	10 532	196,4	48 886	64,2	309 612	69,9	3 998	51,7	781 895	49,2	86 635
davon														
Flensburg	161,9	32	310,7	31	196,4	39	61,1	452	71,5	7	74,0	511	65,0	390
Kiel	161,9	32	310,7	31	196,4	59	69,1	318	66,4	0	35,0	574	30,0	42
Lübeck	161,9	16	310,7	93	196,4	196	61,1	3 348	71,5	215	63,3	6 146	70,0	133
Neumünster	-	-	.	0	120,0	36	45,1	235	37,3	4	60,0	1 386	50,0	95
Eckernförde	243,3	803	310,7	715	207,5	3 237	66,2	29 995	69,6	111	56,8	23 811	52,9	4 274
Eiderstedt	-	-	-	-	196,4	864	67,5	1 107	76,0	0	60,0	21 744	42,5	293
Eutin	180,0	180	300,0	150	187,5	4 125	67,2	19 737	70,0	175	47,8	21 424	52,4	1 504
Flensburg-Land	161,9	146	310,7	684	196,4	3 653	62,5	18 663	64,0	115	52,2	37 652	50,5	18 953
Hsgt. Lauenburg	200,0	960	310,0	1 147	231,0	2 795	64,6	29 464	67,5	824	53,5	46 433	51,7	4 033
Husum	161,9	210	310,7	249	196,4	1 119	71,8	4 488	76,3	53	39,3	52 914	37,5	2 681
Norderdithmarschen	85,0	9	.	0	196,4	255	67,2	6 599	-	-	57,1	43 750	62,4	2 190
Oldenburg/Holstein	180,0	90	500,0	650	200,0	13 000	68,1	37 373	91,8	349	57,7	28 694	58,9	2 221
Pinneberg	161,9	210	310,7	559	196,4	845	53,6	11 138	92,1	138	61,2	46 071	62,0	2 468
Plön	188,7	113	220,0	1 254	191,7	7 726	67,2	42 524	68,5	575	51,7	34 768	44,5	3 511
Rendsburg	80,0	536	180,0	720	200,0	2 040	61,2	18 342	62,6	275	47,0	89 347	45,1	5 349
Schleswig	161,9	793	310,7	249	205,0	2 276	60,3	15 214	63,8	89	49,7	69 669	49,1	10 453
Segeberg	168,8	2 279	400,0	1 040	218,4	3 014	59,6	24 257	61,3	208	44,4	57 116	36,0	4 212
Steinburg	161,9	130	310,7	217	196,4	805	63,5	11 703	99,5	90	67,7	78 546	63,5	3 372
Stormarn	160,0	144	400,0	2 640	195,0	1 677	64,2	25 218	67,4	681	49,4	27 817	50,0	4 270
Süderdithmarschen	120,0	84	100,0	10	120,0	300	67,3	6 568	82,6	41	61,5	46 654	80,0	2 968
Südtondern	161,9	162	310,7	93	110,0	825	59,9	2 869	60,0	48	45,0	46 868	45,3	13 223

a) einschl. Bitterlupinen b) einschl. Sommerrübsen

HINWEIS: Angaben über ausgewählte Fruchtarten für die Jahre 1878 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 158 ff., dort auch für 1949 und alle Feldfrüchte nach Kreisen. Kreiszahlen 1950 bis 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht. Über die Methode der "besonderen Erntermittlung" unterrichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 274 ff.

12. Hektarerträge und Ernten von Stroh

Zeit Ertrag	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer	Menggetreide		Getreide- stroh zusammen	Erbsen- und Wicken- stroh	Stroh von Hülsen- frucht- gemenge u. Mischfrucht	Streu- ertrag von Streu- wiesen
	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-		Winter-	Sommer-				
	dz/ha	t	dz/ha	t	dz/ha	t		dz/ha	t				
Ø 1950/54	43,2	35,3	43,5	40,4	35,8	30,8	36,6	39,3	35,5	39,2	28,8	38,9	25,3
1953	488 365	14 922	202 773	51 270	62 638	41 266	291 126	1 180	276 275	1 429 816	7 372	21 171	12 270
1954	45,2	36,9	46,5	41,9	36,0	33,4	39,3	43,3	37,8	41,1	31,3	40,3	25,1
1954	498 629	24 707	177 250	99 564	64 441	55 216	287 192	329	327 866	1 535 194	7 397	24 658	12 550
1955	41,9	34,0	41,9	38,1	34,5	28,4	33,4	36,5	32,0	37,3	25,9	39,2	20,3
1955	553 336	13 003	254 488	49 205	68 420	37 640	216 925	292	269 888	1 463 197	4 716	19 984	10 077
1955	41,8	34,9	43,1	39,6	35,3	31,4	36,0	42,3	35,1	38,1	30,6	37,6	25,0
1955	479 855	17 809	142 068	103 383	59 196	61 692	277 483	258	327 259	1 468 013	4 579	19 331	12 412

HINWEIS: Zahlen für die Jahre 1937 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 164/165 wiedergegeben. Landeszahlen für die Jahre 1950 bis 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 46.

13. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zeit	Landwirtschaftlicher Zwischenfruchtanbau		davon							
			Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht							
			Klee gras und Klee aller Art der Aussaat des Berichtjahres		Serradella		Hülsenfrüchte ²⁾		Senf, Sommerraps und Sommerrübsen	
			zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen	zur Futter- gewinnung	zum Unter- pflügen
	Zahl der Betriebe	Fläche	ha							
1952	16 641	50 004	21 044	7 059	685	2 124	931	1 011	1 342	4 167
1953	16 634	48 674	23 095	8 278	542	1 941	696	756	1 193	3 378
1954	13 235	38 137	18 783	8 562	312	1 343	445	923	576	1 174
1955	13 211	36 992	19 396	6 283					851	1 962

1) soweit bereits in diesem Jahr genutzt

a) darunter 5 223 ha zum Unterpflügen

2) z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschnen, Lupinen sowie auch in gemischtem Anbau (Peluschnengemenge)

noch: 13. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten

Zeit	noch: Sommerzwischenfrüchte als Untersaat oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht							Winterzwischenfrüchte Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrucht d.darauffolgenden Jahres				
	Mais und Sonnen- blumen z. Futter- gewinnung	Stoppel- und Steck- rüben	Futter- kohl	Sonstige Stoppel- u. Zwischen- früchte ³⁾ zur Futter- gewinnung	Zu- sammen	davon		Winter- getreide z. Grün- fütte- rung ⁴⁾	Inkarnatklee, auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsen- früchten ⁵⁾	Sprengelraps und -rüben, Winterraps und -rüben zur Futter- gewinnung	Sonstige Winter- zwischen- früchte ⁶⁾	Zu- sammen
						zur Futter- gewin- nung	zum Unter- pflügen					
						ha						
1952	65	1 595	2 792	242	45 975	29 526	16 449	92	2 321	1 076	540	4 029
1953	50	1 541	2 483	329	45 098	30 307	14 791	164	2 044	928	440	3 576
1954	56	826	1 719	134	35 765	23 332	12 433	116	1 393	528	335	2 372
1955	41	1 056	1 421	287	34 320	23 809	10 511	194	1 626	464	388	2 672

3) z. B. Hirse, Spörgel, Buchweizen, Malven 4) z. B. Futterroggen 5) z. B. Landsberger Gemenge 6) z. B. Wickroggen und Wintermischfrucht

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148/149, dort auch für 1949 Kreiszahlen. Kreisweise Angaben für 1950 bis 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlicht, Angaben nach Naturräumen für 1955 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 111.

14. Hektarerträge und Ernten der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

Jahr	Winterzwischenfrüchte				Sommerzwischenfrüchte ³⁾						
	Getreide zur Grün- fütter- ung	Inkarnat- klee ¹⁾	Winter- raps und -rüben zur Futter- gewin- nung ²⁾	Zu- sammen	Stoppelklee (Rotklee, Weißklee, Inkarnatklee, Klee gras, gemischter Anbau von Klee) und Serradella	Hülsen- früchte 4)	Senf, Sommer- raps u. -rüben	Futter- kohl	Mais	Stoppel- rüben und Steck- rüben	Zu- sammen
Erträge in dz/ha (Grünmasse)											
1950	.	182	171	X	119 ^{a)}	127	117 ^{b)}	201	337	199	X
1953	170	221	214	X	112	129	121	227	281	345	X
1954	145	199	153	X	81	98	88	188	231	238	X
1955	152	181	175	X	92	108	107	249	230	299	X
Ernten in t (Grünmasse)											
1950	.	51 882	15 917	67 799	329 331 ^{a)}	13 419	9 746 ^{b)}	50 249	1 788	30 310	434 843
1953	1 568	51 382	23 000	75 950	265 685	11 983	14 429	56 453	1 404	53 151	403 105
1954	2 381	40 731	14 187	57 299	155 744	6 849	5 041	32 384	1 296	19 674	220 988
1955	1 765	25 215	9 260	36 240	181 694	4 808	9 096	35 390	943	31 609	263 540

1) auch mit Beimischung von Gräsern und Hülsenfrüchten 2) einschl. Rapko, Sprengelraps und -rüben 3) ohne Zwischenfrüchte zum Unterpflügen 4) in Reinbau und gemischtem Anbau a) ohne Serradella b) ohne Sommer- und -rüben

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 25, für 1950 bis 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 47.

15. Der erwerbsmäßige Anbau der wichtigsten Gemüsearten (Hauptanbau und Zwischennutzung, Vor- und Nachanbau)

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Kohlgemüse1)						Hülsengemüse2)			Wurzelgemüse3)			Gur- ken	Alle übrigen Gemüse- arten	Gemüse 4) insgesamt	Zahl der Be- triebe 5)
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter					
		Weiß- kohl	Rot- kohl	Wir- sing- kohl	Rosen- kohl	Blu- men- kohl		grüne Pflück- erbsen	Busch- bohnen		Speise- möhren	Rote Beete				
ha																
1949	6 478	2 402	1 777	695	670	566	2 830	1 500	1 134	1 200	518	380	448	1 190	12 146	8 619
1950	7 256	3 405	1 624	1 215	435	399	968	489	433	791	414	207	310	919	10 244	5 770
1951	4 810	2 266	1 277	434	434	279	1 206	797	361	561	247	172	165	507	7 247	5 292
1952	5 468	2 638	1 425	650	302	278	1 954	1 122	770	680	336	221	220	494	8 815	5 726
1953	5 479	2 607	1 444	638	333	300	2 970	1 778	1 120	854	479	229	340	504	10 147	6 081
1954	4 030	1 928	928	475	229	333	2 623	1 432	1 136	596	377	90	182	487	7 918	5 234
1955	5 256	2 604	1 314	542	252	399	3 728	2 225	1 427	728	461	139	225	445	10 382	6 404
davon																
Flensburg	4	0	0	0	1	1	2	1	1	2	2	0	0	1	9	31
Kiel	22	3	2	0	5	5	9	3	5	10 a)	5	0	1	21 b)	63	95
Lübeck	127	24	17	3	41	18	98	43	46	50 a)	37	1	9	79 b)	363	227
Neumünster	3	1	0	0	0	0	2	1	1	4	4	0	0	6	15	56
Eckernförde	80	40	20	2	11	4	17	11	6	10	7	1	2	9	118	118
Eiderstedt	48	34	11	1	0	2	1	0	0	3	1	0	0	1	53	47
Eutin	65	11	6	1	15	20	734	461	260	28	20	6	16	37 c)	880	412
Flensburg-Land	17	2	3	0	5	7	5	1	3	2	2	0	0	4	28	66
Hzgt. Lauenburg	67	11	6	0	22	8	437	293	141	27	22	4	19	37 d)	587	245
Husum	66	34	19	0	2	10	8	5	2	31	30	0	0	1	106	143
Norderdithmarschen	1 466	891	384	85	6	92	247	170	66	197 e)	147	28	15	22 f)	1 947	1 168
Oldenburg/Holstein	831	215	243	342	20	7	375	162	204	46	8	33	66	23 f)	1 341	457
Pinneberg	40	7	3	1	7	16	31	12	18	38 g)	27	3	21	39 h)	169	396
Plön	120	20	20	3	52	12	512	373	137	37	28	5	7	20	696	242
Rendsburg	67	14	7	1	22	12	21	5	14	20	14	1	2	30	140	203
Schleswig	22	9	4	0	3	2	8	2	5	11	8	2	1	8	50	79
Segeberg	18	6	2	0	5	4	323	213	100	6 i)	5	2	5	11 j)	363	202
Steinburg	458	200	95	28	6	126	27	6	19	43 i)	5	1	16	26 j)	570	464
Stormarn	127	31	27	2	22	33	402	262	136	41	37	2	7	48 k)	625	377
Süderdithmarschen	1 566	1 029	433	73	4	17	464	198	261	97 m)	29	50	38	17	2 182	1 275
Südtondern	42	22	12	0	3	3	5	3	2	25	23	0	0	5	77	101

1) alle Kohlarten einschl. Kohlrabi 2) Grüne Pflückererbsen, dicke Bohnen, grüne Pflückbohnen (Buschbohnen, Stangenbohnen) 3) Speisemöhren, Rote Beete, Rettich, Meerrettich, Sellerie 4) Anbau auf dem Freiland, ohne Erdbeeren und Gemüse von Unterglasflächen 5) Zahl der Betriebe mit Gemüse- bzw. Erdbeeranbau a) darunter 11 ha Sellerie b) darunter 11 ha Rhabarber, 20 ha Spargel, 12 ha Porree, 8 ha Zwiebeln, 11 ha Spinat, 10 ha Kopfsalat c) darunter 10 ha Spargel d) darunter 14 ha Spargel, 13 ha Rhabarber e) darunter 21 ha Sellerie f) darunter 18 ha Porree g) darunter 7 ha Meerrettich h) darunter 22 ha Spargel i) darunter 37 ha Sellerie j) darunter 9 ha Zwiebeln k) darunter 15 ha Spargel, 12 ha Spinat m) darunter 15 ha Sellerie

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937 bis 1943 und 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 151/152 veröffentlicht, dort auch für 1949 Angaben nach Kreisen, und in Punktzahlen (Gemüse insgesamt, Weisskohl, Rotkohl, Erbsen) nach Gemeinden sowie weitere spezielle Zahlen über den Kohlanbau nach Früh- und Spätsorten 1939 bis 1949. Die entsprechenden Kreiszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 wiedergegeben, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Gemüseanbauerhebungen laufend in den *Statistischen Berichten*. Ergänzendes Material, besonders über den Anbau vor 1937, enthält ein Aufsatz über "Entwicklung und Stand des Gemüseanbaus in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 358 ff. Über die Betriebsstruktur im Gemüsebau 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

16. Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren¹⁾

Gemüsearten	1954			1955			Gemüsearten	1954			1955		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag			Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		dz/ha	insg. t		dz/ha	insg. t			dz/ha	insg. t		dz/ha	insg. t
Frühweisskohl	221	324	7 156	324	288	9 338	Frühe Möhren	81	164	1 328	99	198	1 955
Herbstweisskohl	885	523	46 241	1 178	593	69 855	Späte Möhren	296	241	7 137	362	327	11 841
Dauerweisskohl	822	315	25 926	1 102	460	50 659	zusammen	377	225	8 465	461	299	13 796
zusammen	1 928	411	79 323	2 604	499	129 852							
Frührotkohl	63	299	1 884	72	263	1 897	Rote Beete	90	313	2 820	139	381	5 300
Herbstrotkohl	71	313	2 220	123	328	4 036	Meerrettich	16	100	160	11	86	95
Dauerrotkohl	795	250	19 875	1 119	357	39 971	Schwarzwurzeln	8	145	116	8	156	125
zusammen	929	258	23 979	1 314	349	45 904	Rettich	4	.	.	3	.	.
Frühwirsingkohl	44	276	1 216	48	265	1 273	Sellerie	109	153	1 668	114	177	2 012
Herbstwirsingkohl	48	308	1 478	67	308	2 066	Porree	86	146	1 254	85	149	1 264
Dauerwirsingkohl	384	247	9 473	427	304	12 968	Steckspeisezwiebeln (auch Schalotten)	9	153	137	10	165	165
zusammen	476	256	12 167	542	301	16 307	Saatspeisezwiebeln	44 ^{a)}	162	712	25 ^{b)}	166	415
Grünkohl	109	139	1 517	112	155	1 735	Winterzwiebeln	4	243	97	3 ^{b)}	10	43
Rosenkohl	229	77	1 768	252	95	2 399	zusammen	57	166	946	36	174 ^{c)}	10 593
Frühlumenkohl	76	179	1 360	103	178	1 830	Rhabarber	57	203	1 158	50	238	1 191
Spätblumenkohl	257	117	3 007	295	175	5 168	Spargel, ertragfähig	92	25	229	90	12	107
zusammen	333	131	4 367	398	176	6 998	Grüne Pflückererbsen	1 432	87	12 458	2 225	88	19 647
Frühkohlrabi	17	126	214	22	131	288	Buschbohnen	1 136	87	9 826	1 427	112	15 997
Spätkohlrabi	10	127	127	12	172	206	Stangenbohnen	6	119	71	8	127	101
zusammen	27	126	341	34	145	494	zusammen	1 142	87	9 897	1 435	112	16 098
Frühjahrskopfsalat	16	138	248	21	158	331	Dicke Bohnen	48	107	512	68	120	817
Sommer- und Herbstkopfsalat	21 ^{a)}	114	239	22 ^{b)}	137	301	Einlegegurken	175	74	1 288	213	157	3 342
Winterkopfsalat	4 ^{a)}	44	4	1 ^{b)}	103	10	Schälgurken	8	85	68	12	191	229
zusammen	40	123	491	44	146	642	zusammen	183	74	1 356	225	159	3 571
Feldealat	2	45	9	3	90	27	Tomaten	7	153	107	7	199	139
Endiviensalat	2	68	14	1	125	13	insgesamt	7 852 ^{c)}	.	165 914	10 328 ^{c)}	.	269 755
Frühjahrs spinat	41	129	530	45	91	410	Erdbeeren	183	58	1 063	213	62	1 323
Herbst spinat	24 ^{a)}	89	214	19 ^{b)}	101	192							
Winterspinat	4 ^{a)}	121	48	3 ^{b)}	90	39							
zusammen	69	115	792	67	94	639							

1) nur Anbau zum Erwerb einschl. Vor-, Nach- und Zwischenkulturen, ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus. Im Gegensatz zur Berichterstattung über die Obsternte ist die Ernte von Gemüse und Erdbeeren in den Haus- und Kleingärten nicht berücksichtigt a) nach der Gemüseanbauerhebung im Februar 1954 b) nach der Gemüseanbauerhebung im Februar 1955 c) außerdem sind noch geringe Flächen mit sonstigen Gemüsearten und mit noch nicht im Ertrag stehenden Spargel vorhanden

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für die Jahre 1949 bis 1953 sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlicht. Über Hektarerträge von ausgewählten Gemüsearten in den Jahren 1936 bis 1943, 1946 bis 1949 finden sich Angaben im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 166. Kreisergebnisse werden wegen des zu weiten Berichterstattungsnetzes nicht mehr erstellt, dafür werden seit 1953 Ernteergebnisse nach Anbauschwerpunkten aufbereitet und veröffentlicht (siehe folgende Tabelle).

17. Erwerbsmäßiger Anbau und Ernte von Gemüse nach Anbauschwerpunkten^{*)} 1955

Schwerpunktmäßig angebaute Gemüsearten*	Glückstädter Raum ¹⁾				Dithmarscher Marsch ²⁾				Insel Fehmarn ³⁾				Raum um Lübeck ⁴⁾				Übriges Schleswig-Holstein ⁵⁾ (Streuangebiete)			
	Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte		Anbau- fläche		Ertrag/ Ernte	
	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t	ha	% ⁶⁾	dz/ha	1000 t
Gemüse ⁷⁾ insgesamt	423	4	.	11,6	3 720	36	.	152,5	1 003	10	.	29,3	1 870	18	.	22,7	3 312	32	.	53,7
darunter																				
Frühweiskohl	46	14	288	1,3	221	68	307	6,8												
Herbstweiskohl	52	4	458	2,4	887	75	652	57,8	57	5	432	2,5								
Dauerweiskohl					780	71	477	37,2	134	12	433	5,8								
Frührotkohl					39	54	275	1,1												
Herbstrotkohl	17	14	333	0,6	40	33	366	1,5	24	20	317	0,8								
Dauerrotkohl	45	4	350	1,6	721	64	367	26,4	201	18	345	6,9								
Frühwirsingkohl	8	17	242	0,19	30	63	300	0,9												
Herbstwirsingkohl					21	31	399	0,8	29	43	261	0,8								
Dauerwirsingkohl					106	25	367	3,9	301	71	283	8,5								
Grünkohl													36	32	165	0,6	69	62	149	1,0
Rosenkohl													66	26	105	0,7	167	66	90	1,5
Frühlumenkohl	23	22	199	0,46	30	29	217	0,7												
Spätblumenkohl	94	32	186	1,7	79	27	169	1,3												
Frühkohlrabi													6	27	158	0,1				
Frühjahrskopfsalat													7	33	140	0,1				
Sommer- und Herbst- kopfsalat													7	32	137	0,1				
Frühjahresspinat													15	33	91	0,14				
Frühe Möhren					34	9	525	1,8					26	26	242	0,6	67	68	177	1,2
Späte Möhren					67	48	470	3,1					41	11	525	2,2	285	79	274	7,8
Rote Beete									25	18	323	0,8								
Sellerie	35	31	203	0,7	35	31	174	0,6					14	12	157	0,22				
Porree									17	20	149	0,25	17	20	149	0,25	41	48	149	0,6
Saatspeisezwiebeln	7	28	166	0,12									10	40	166	0,17				
Spargel													28	31	13	0,04				
Grüne Pflückerbse					345	16	118	4,1					929	42	81	7,5	943	42	80	7,5
Buschbohnen					184	13	135	2,5	125	9	114	1,4	465	33	114	5,3	641	45	104	6,7
Dicke Bohnen					15	22	141	0,21					26	38	120	0,31				
Einlegegurken	13	6	179	0,23	32	15	179	0,6	54	25	152	0,8	31	15	152	0,47	84	39	151	1,3

*) Als Anbauschwerpunkte wurden solche Gebiete aufgeführt, in denen eine oder mehrere Gemüsearten in bedeutendem Umfang angebaut wurden. Ein Anbau der nicht ausgewiesenen Gemüsearten in diesen Gebieten (einschl. Streuanbaugebiete im übrigen Schleswig-Holstein) ist zwar vorhanden, jedoch ohne nennenswerte Bedeutung. 1) Gemeinden: Blomesche Wildnis, Glückstadt, Engelbrechtsche Wildnis, Borsfleth, Barenfleth, Herzhorn, Süderau und Grevenkop. 2) gesamte Marsch der Kreise Norder- und Süderdithmarschen (Dabei sind aus Aufbereitungsgründen auch einige Gemeinden mit überwiegender Grünlandnutzung und nur geringem Gemüseanbau in den Schwerpunkt einbezogen worden. Das Gesamtbild wird hierdurch aber nicht beeinträchtigt.) 3) gesamte Insel Fehmarn. 4) Stadtkreis Lübeck, Gemeinden Pronstorf, Struckdorf, Ahrensböök, Gleschendorf, Stockelsdorf, Bad Schwartau, Ratekau, Timmendorfer Strand, Gr. Grönau, Gr. Sarau, Bliestorf, Grinau, Gr. Schenkenberg, Siebenbäumen, Steinhorst, Gr. Boden, Schürsenshagen, Rethwisch, Westerau, Kl. Schenkenberg, Kl. Wessenberg, Gr. Barnitz, Meddewade, Benstaben, Kl. Barnitz, Lokfeld, Gr. Wessenberg, Stubbendorf, Steinfeld, Reinfeld, Ratzbek, Hamberge, Hansfelde, Badendorf, Dahmsdorf, Zarpen, Heidekamp, Havighorst KO, Rehhorst, Heilshof, Mönkhagen, Pöhl, Willendorf, Altengörs, Söhren, Stubben, Westerrade, Bühnsdorf, Bahrenhof, Neuengörs und Geschendorf. 5) hauptsächlich die Kreise Plön, Oldenburg, Eckernförde, Hsgt. Lauenburg, Rendsburg, Norderdithmarschen und Pinneberg (jeweils ohne die zu den Schwerpunkten gehörenden Teile). 6) Anteil am Gesamtanbau von Gemüse bzw. der betreffenden Gemüseart in Schleswig-Holstein. 7) ohne geringe Flächen mit nicht näher bezeichneten Gemüsearten und ohne "noch nicht in Ertrag stehender Spargel".

HINWEIS: Angaben für 1952 (nur Anbau), 1953 und 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955 veröffentlicht, ergänzendes Material für 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954, S. 139 ff.

18. Obsternte

Obstarten	Ertragfähige Obstbäume bzw. -sträucher ¹⁾	Obsterträge		Obsternte	
		1954	1955	1954	1955
		kg je Baum/Strauch		t	
Äpfel insgesamt	1 725 ^{a)}	36,6	18,8	60 806	32 397
davon im Erwerbsobstbau (alle Baumformen)	361 ^{a)}	55,8	47,0 ^{b)}	16 727	16 999
in Haus- u. Kleingärten davon	1 363	32,3	11,3	44 079	15 398
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	1 039	37,6	12,9	39 052	13 363
Buschbäume	236	17,8	7,2	4 208	1 698
Spindeln, Spindel- büsche u. Spaliere	88	9,3	3,8	819	337
Birnen insgesamt	491	28,1	8,8	13 767	4 325
davon					
Hoch-, Halb- und Viertelstämme					
auf Acker- und Gar- tenland	413	31,0	9,5	12 796	3 941
an Straßen	3,3	31,6	5,8	103	19
Buschbäume	45	14,0	5,9	632	265
Spindeln, Spindelbüsche und Spaliere	30	8,0	3,4	236	100
Süßkirschen	108	23,4	12,0	2 530	1 295
Sauerkirschen	321	14,3	8,2	4 595	2 621
Pflaumen, Zwetschen	518	18,6	5,8	9 625	3 009
Mirabellen, Renekloden	59	15,4	6,4	904	377
Aprikosen	1,6	6,7	3,9	10	6
Pfirsiche	20	7,7	3,7	154	73
Walnüsse	14	9,8	6,1	138	86
Johannisbeeren	3 089	3,0	2,6	9 148	8 079
Stachelbeeren	1 518	3,0	2,9	4 488	4 456
Himbeeren	1 524 ^{c)}	1,2 ^{d)}	1,0 ^{d)}	1 880	1 570
insgesamt	X	X	X	108 045	58 294

1) nach der Obstbaumzählung 1951 a) nach Unterlagen aus dem Jahre 1955 hat die Zahl der Apfelbäume in Erwerbsobstanlagen in den letzten Jahren gegenüber 1951 um 61 745 Stück zugenommen. Die gesamte Erwerbsapfelanlagenfläche betrug 1955 1 362 ha b) pro ha Erwerbsapfelanlagen 23 dz c) angebaute Fläche in 1 000 m² d) kg je m²

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1953 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 (S. 29) und 1954 (S. 26). Über Obsterträge (kg je Baum etc.) in den Jahren 1933 bis 1949 (ausser 1945) sowie Obsternten (t) 1937 bis 1949 (ausser 1945) finden sich Angaben im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 167/168.

19. Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen

Pflanzen ----- Pflanzenteile		Erntefläche ¹⁾ in Hektar				Ertrag bzw. Ernte in frischem Zustand		dagegen Ernte 1954 kg
						kg/a	insges. kg	
		1950	1953	1954	1955			
Insgesamt		131,3	34,6	22,5	17,4	X	X	X
darunter								
Fingerhut	Blätter	9,6	10,4	5,4	5,3	153	80 558	43 575
Kamille	Blüten	4,0	6,7	3,3	2,7	36	9 706	6 746
Kümmel	Körner	92,4	5,1	2,1	.	.	.	5 118
Dill	Kraut	1,1	1,6	2,1	1,6	175	27 659	30 043
Pfefferminze	Kraut	2,4	1,6	0,8	0,5	102	5 234	6 281
Majoran	Kraut	2,5	1,1	0,7	0,1	100	972	4 182
Baldrian	Wurzeln	3,0	-	0,5	.	.	.	2 051

Zahl der Betriebe 1950: 143; 1953: 44; 1954: 38; 1955: 26

1) Die Hälfte der gesamten Anbaufläche des Landes lag 1955 im Kreise Stormarn. Hier wurden neben vielen verschiedenen Arten mit geringen Anbauflächen vor allem Fingerhut und Pfefferminze angebaut

HINWEIS: Ernteflächen für eine Auswahl von Pflanzen in den Jahren 1936 bis 1943 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155 veröffentlicht, dort auch (S. 169) für 1949 Erntefläche und Ernte aller erfassten Pflanzen. Für die Jahre 1950 bis 1953 sind die vollständigen Ergebnisse der Erhebung jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 wiedergegeben, ab 1954 erscheinen sie nur noch in den *Statistischen Berichten*.

20. Anbau von Blumen und Zierpflanzen 1955

Auf dem Freiland				In Gewächshäusern und Frühbeeten			
ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon		
	Blumen- zwiebeln	Mai- blumen	sonstige Blumen und Zier- pflanzen		Edel- nelken	Rosen	sonstige Blumen und Zier- pflanzen
	Vermehrungsanbau						
ha							
271,46	93,65	21,48	156,33	41,15	2,82	2,47	35,86

HINWEIS: Strukturzahlen über Betriebe mit Anbau von Blumen und Zierpflanzen und Betriebe mit Unterglasanlagen nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung 1950 siehe *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7.

21. Anbau und Ernte von anerkanntem Gemüsesaatgut 1955

Gemüseart	Anbaufläche ha	Ertrag dz/ha	Ernte dz
Insgesamt	146,73	.	1 905,60
darunter			
Weißkohl	7,46	6,83	50,95
Wirsingkohl	2,01	8,72	17,53
Rotkohl	6,35	4,70	29,85
Rosenkohl	5,18	2,12	10,98
Speiseerbsen	2,82	4,10	11,56
Mai- und Herbstrüben	31,25	6,32	197,50
Radies	6,60	8,93	58,94
Rote Beete	6,75	11,61	78,36
Markerbsen	13,65	18,82	256,89
Palerbsen	59,25	19,12	1 132,86

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 156 und 167, für 1950 bis 1954 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

22. Anbau von Futterpflanzen zur Samengewinnung

Arten	Für Ernte	
	1954	1955
	ha	
Insgesamt	1 544	2 771
davon:	862	1 405
Rotklee	129	132
Weißklee	14	22
Inkarnatklee und sonst. Kleearten	5	5
Luzerne	65	230
Welsches Weidelgras	206	493
Deutsches Weidelgras	94	247
Wiesenschwingel	57	43
Rotschwingel	112	196
Sonstige Gräser		

Zahl der Betriebe 1954: 571, darunter Kreis Oldenburg 213 Betriebe, Kreis Plön 139 Betriebe, Kreis Eutin 65 Betriebe. Zahl der Betriebe 1955: 1 112, darunter Kreis Plön 257 Betriebe, Kreis Oldenburg 256 Betriebe, Kreis Eutin 126 Betriebe

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1935 bis 1941 und 1946 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 155, für die Jahre 1950 bis 1953 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

23. Vermehrungsflächen für Saatgut

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha 1)	
	1954	1955
Getreide	10 722	10 431
davon		
Winterroggen	2 743	1 929
Sommerroggen	255	219
Winterweizen	2 606	1 403
Sommerweizen	750	1 252
Wintergerste	904	820
Sommergerste	919	1 353
Hafer	2 543	3 455
Hülsenfrüchte	1 657	640
darunter		
Speiseerbsen	26	34
Futtererbsen	35	50
Ackerbohnen	119	65
Süßlupinen	122	29
Winterwicken	80	95
Sommerwicken	1 275	367

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha 1)	
	1954	1955
Kartoffeln	10 184	9 248
davon		
frühe	1 349	1 241
mittelfrühe	2 940	2 893
späte	5 895	5 114
Übrige Hackfrüchte	2 448	2 905
darunter		
Zuckerrüben ²⁾	1 156	1 425
Runkelrüben ²⁾	1 064	1 331
Kohlrüben	184	105
Futterkohl	43	44
Ölfrüchte	712	696
darunter		
Winterraps	253	116
Sommererbsen	371	336
Winterrüben	85	244

Fruchtarten	Feldanerkannte Fläche in ha 1)	
	1954	1955
Flachs (Lein)	468	733
Gräser ³⁾	778	1 250
darunter		
Deutsches Weidelgras	389	580
Rotschwingel	39	37
Wiesenrispe	7	89
Welsches Weidelgras	114	189
Wiesenschwingel	194	317
Knaulgras	34	38
Kleearten	673	678
darunter		
Rotklee	392	483
Weißklee	50	50
Serradella	231	145
insgesamt ⁴⁾	27 642	26 581

1) ohne Hamburg 2) Samenträger 3) ein- und zweijährig 4) ohne Gemüsesaaten

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1950 bis 1953 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 und 1954.

24. Belieferung der Landwirtschaft¹⁾ mit Handelsdünger

Düngejahr (1. Juli bis 30. Juni)	Stickstoff (N) ²⁾		Kali (K ₂ O) ²⁾		Phosphorsäure (P ₂ O ₅) ²⁾		Düngekalk (Ca O) ⁴⁾	
	t Reingehalt	kg N je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg K ₂ O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg P ₂ O ₅ je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)	t Reingehalt	kg Ca O je ha landwirtsch. Nutzfläche 3)
1938/39	28 900	23,0	58 200	46,4	41 400	33,0	118 300	94,3
1948/49	31 016	25,3	58 311	47,5	48 009	39,1	163 127	132,9
1949/50	27 739	22,8	60 358	49,6	40 011	32,9	102 618	84,3
1950/51	32 121	26,2	69 253	56,5	45 002	36,7	77 530	63,2
1951/52	37 377	30,4	73 377	59,7	57 518	46,8	118 068	96,0
1952/53	36 974	29,9	74 389	60,2	42 250	34,2	94 771	76,7
1953/54	40 156	32,5	77 402	62,7	46 197	37,4	85 446	69,2
1954/55	42 456	34,4	76 909	62,4	53 346	43,3	54 963	44,6

1) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg 2) einschl. in Voll- und Mischdünger 3) der Berechnung liegt jeweils die landwirtschaftliche Nutzfläche des vorangegangenen Erntejahres zugrunde 4) die Angaben beziehen sich nur auf die Lieferung der reinen Düngekalkformen und enthalten nicht die Kalkgehalte von anderen Nährstoffträgern Quelle: Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten; Statistische Jahresberichte über die Düngemittelversorgung im Bundesgebiet

HINWEIS: Zahlen für 1937/38 bis 1942/43, 1946/47 und 1947/48 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 170. Über Belieferung und Verwendung von Handelsdünger der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft unterrichten ferner Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949 (S. 239 ff.) und 1954 (S. 451 ff.).

25. Verwendung von Schleppern und Mähreschern

Jahr	Anzahl der vorhandenen Schlepper	Jahr	Anzahl der vorhandenen Schlepper	Jahr	Anzahl der eingesetzten Mährescher
1925	180	1952	11 742	1952	150
1942	4 280 ^{a)}	1953	14 749	1953	242
1949	6 752 ^{a)}	1954	19 549	1954	490
1950	7 508	1955	21 307 ^{b)}	1955	728
1951	9 477				

a) ohne Schlepperbestände in Kiel b) Juni 1955

HINWEIS: Über die Schlepperbenutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen finden sich umfangreiche Strukturangaben für 1949 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 11 und im *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1* und 2/1951, für 1953 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 14/15 und *Sonderdienst Arb.-Nr. 6 - 13 - 1*. Zahl der Schlepper nach Gemeinden für 1949 siehe *Gemeinde-Statistik Nr. 2* und für 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 147 ff.

Weiteres Material über die Maschinenverwendung und technische Einrichtungen in der Landwirtschaft enthalten mehrere Tabellen mit Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 117 - 122, eine Übersicht für 1953 über Betriebe, die Melkmaschinen benutzen, im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 15 und ein Aufsatz "Entwicklung und Stand der Motorisierung der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 168 ff.

26. Auftreten und Bekämpfung des Kartoffelkäfers

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Ge- meinden ins- gesamt	Auftreten				Bekämpfung			
		Befallene Gemeinden		Zahl der Gemeinden		mit chemischen Mitteln behandelte Flächen ¹⁾			
		Anzahl	% aller Gemeinden	mit erstmaligem Auftreten des Kartoffelkäfers	in denen der Kartoffelkäfer überhaupt noch nicht aufgetreten ist	ge- spritzt	ge- stäubt	insgesamt	
								absolut	% der Gesamt- anbaufläche von Kartoffeln
1950	1 371 ^{a)}	851	62	253	484	8 630,3	1 777,2	10 407,5	14
1953	1 393 ^{a)}	924	66	74	282	16 347,0	883,8	17 230,8	28
1954	1 394 ^{a)}	1 085	78	90	192	21 981,2	1 748,8	23 730,0	42
1955	1 397 ^{b)}	708	51	3	189	16 685,0	1 544,6	18 229,6	34
davon									
Flensburg	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Kiel	1	1	100	-	-	-	0,01	0,01	0,02
Lübeck	1	1	100	-	-	505,0	89,0	594,0	75,5
Neumünster	1	1	100	-	-	131,0	6,5	137,5	72,4
Eckernförde	56	9	16	-	3	2,3	0,1	2,4	0,1
Eiderstedt	24	-	-	-	9	-	-	-	-
Eutin	11	10	100	-	-	927,0	106,0	1 033,0	56,1
Flensburg-Land	132	-	-	-	60	-	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	135	135	100	-	-	7 049,0	839,0	7 888,0	107,1
Husum	67	1	1	1	14	-	0,02	0,02	0,00
Norderdithmarschen	72	12	17	2	7	-	1,8	1,8	0,2
Oldenburg/Holstein	33	12	36	-	4	-	2,1	2,1	2,1
Pinneberg	52 ^{b)}	52	100	-	-	984,0	30,0	1 014,0	51,7
Plön	103	56	54	-	12	119,0	26,7	145,7	4,1
Rendsburg	136	73	54	-	2	259,6	51,0	310,6	4,6
Schleswig	103	7	7	-	27	-	0,3	0,3	0,01
Segeberg	103	102	100	-	-	3 280,0	257,0	3 537,0	63,1
Steinburg	103	99	96	-	-	1 043,0	38,0	1 081,0	37,9
Stormarn	94	94	100	-	-	2 381,0	82,0	2 463,0	62,1
Süderdithmarschen	85	43	51	-	6	4,1	15,1	19,2	10,4
Südtondern	84	-	-	-	45	-	-	-	-

1) Mehrfachbehandlungen wurden auch mehrfach gezählt a) ohne gemeindefreie Grundstücke und Insel Helgoland b) ohne Insel Helgoland
Quelle: Pflanzenschutzamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Landeszahlen für 1945 bis 1949 und Kreiszahlen 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 169, für die Jahre 1950 bis 1954 nach Kreisen jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

27. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Zeit	Roggen		Weizen		Gerste		Hafer		Menggetreide		Getreide insgesamt	
	1954/55	1955/56*	1954/55	1955/56*	1954/55	1955/56*	1954/55	1955/56*	1954/55	1955/56*	1954/55	1955/56*
	t											
Juli/August	20 239	49 549	10 350	24 865	9 245	27 533	839	3 135	596	2 033	41 269	107 115
September	31 943	33 391	50 688	56 561	11 109	11 498	4 080	10 272	1 946	5 260	99 766	116 982
Oktober	34 764	18 299	40 372	25 073	4 979	4 979	3 957	6 314	1 927	3 426	85 999	58 091
November	19 491	9 461	19 250	13 845	3 652	2 131	2 854	3 635	1 307	1 839	46 554	30 911
Dezember	16 674	12 351	19 282	12 172	3 350	1 817	3 076	3 764	1 580	2 390	43 962	32 494
1. Hälfte	123 111	123 051	139 942	132 516	32 335	47 958	14 806	27 120	7 356	14 948	317 550	345 593
Januar	17 056	9 871	15 360	9 579	2 141	1 304	2 366	3 154	1 080	1 301	38 003	25 209
Februar	13 747	8 755	15 204	6 047	1 641	949	1 931	2 524	938	767	33 461	19 042
März	7 171	6 127	7 010	4 151	1 861	2 315	3 144	3 985	686	941	19 872	17 519
April	2 708	2 314	3 629	2 995	2 728	2 099	4 276	4 823	690	435	14 031	12 666
Mai	1 518	1 431	1 788	2 016	1 293	1 217	1 570	2 294	479	459	6 648	7 417
Juni	1 263	1 573	885	711	606	518	696	1 328	325	519	3 775	4 649
2. Hälfte	43 463	30 071	43 876	25 499	10 270	8 402	13 983	18 108	4 198	4 422	115 790	86 502
Wirtschaftsjahr	166 574	153 122	183 818	158 015	42 605	56 360	28 789	45 228	11 554	19 370	433 340	432 095
Verkauf in % der Ernte	54	56	77	75	41	45	17	22	6	8	43	41

*) 1955/56 vorläufige Ergebnisse Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben über die Ablieferung von Getreide in den Wirtschaftsjahren 1943/44 bis 1948/49 (ab 1946/47 nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 171/172 veröffentlicht, die entsprechenden Zahlen zu obiger Tabelle für 1949/50 bis 1953/54 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

28. Verwertung der Zuckerrüben-ernte

Zeit	Zucker- rüben- ernte	davon wurden							zur Herstellung von Zucker- schnitzel	zu Hausgebrauch, Futterzwecken und Sirup- herstellung
		zu Zucker verarbeitet								
		in Schleswig-Holstein			in Niedersachsen		ins- gesamt			
		ins- gesamt	davon in		ins- gesamt	darunter				
			St. Michael- sliedonn	Schleswig		in Uelzen				
								verwendet		
1 000 t										
1950/51	230,5	56,7	56,7	-	115,3	32,6	172,0	.	58,5	
1953/54	363,6	168,1	103,4	84,7	115,5	52,8	303,6	13,4	46,6	
1954/55	343,8	245,4	84,0	161,4	50,5	47,2	295,9	14,2	33,7	
1955/56	390,6	289,8	107,9	181,9	45,0	45,0	334,8	13,8	42,0	

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1947/48 bis 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 28.

29. Viehbestand ¹⁾

a) Gesamtüberblick

Jahr	Rinder		Pferde		Schweine		Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse	Enten	Trut-, Perl- und Zwerg- hühner	Bienen- stöcke
	ins- gesamt	darunter Milch- kühe	ins- gesamt	darunter Arbeits- pferde	ins- gesamt	darunter Zucht- sauen							
1948	914 222	387 415	181 087	124 149	460 188	60 103	182 507	14 460	1 999 870	160 841	67 539	41 847	73 203
1949	950 080	423 083	180 306	118 307	774 489	72 908	154 220	16 156	3 325 814	209 497	122 060	63 570	96 115
1950	998 595	458 399	167 343	116 044	1 031 449	106 700	129 366	14 467	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1951	993 901	454 120	147 734	111 596	1 122 305	94 476	130 432	13 914	3 678 795	161 189	122 091	52 149	94 804
1952	1 044 957	453 361	134 163	107 218	1 121 800	99 256	128 977	12 657	3 570 226	147 000	115 104	49 823	81 942
1953	1 052 811	461 624	122 060	101 182	1 036 164	102 622	122 665	11 701	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 060 808	451 063	107 484	92 097	1 196 373	118 203	113 751	9 403	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
1955	1 040 466	429 286	98 685	85 119	1 183 851	110 101	111 789	7 941	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538

1) nach den Dezember-Viehzählungen

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, von 1861/62 bis 1948 (ausser 1867), sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 176 ff. veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferdebestände nach Altersklassen 1930 bis 1953 befinden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 32, der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht 1943 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) und der Schafbestände nach Alter und Geschlecht 1936 bis 1952 (jeweils Juni, Dezember) im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 33/34.

noch: 29. Viehbestand ¹⁾

b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Pferde- halter	Pferde									Pferde insgesamt
		unter 1 Jahr alt (Fohlen)	1 b.u. 2 Jahre alt	2 b.u. 3 Jahre alt	3 b.u. 4 Jahre alt	4 b.u. 5 Jahre alt	5 b.u. 9 Jahre alt	9 b.u. 14 Jahre alt	14 Jahre alt und älter		
1950	46 301	16 244	19 084	15 971	14 496	13 124	48 833	31 931	7 660	167 343	
1953	43 062	8 058	6 619	6 201	8 746	12 459	43 209	29 320	7 448	122 060	
1954	41 033	4 957	5 545	4 885	5 644	9 522	39 892	28 740	8 299	107 484	
1955	39 545	5 297	3 828	4 441	4 397	6 584	36 333	28 905	8 900	98 685	
davon											
Flensburg	95	7	3	6	8	15	72	53	17	181	
Kiel	128	2	1	3	6	2	105	107	47	273	
Lübeck	366	15	22	21	12	43	299	271	110	793	
Neumünster	74	4	6	6	7	10	49	58	34	174	
Eckernförde	1 687	239	191	233	212	274	1 528	1 375	404	4 456	
Eiderstedt	749	97	43	53	74	124	635	408	96	1 530	
Eutin	1 133	154	131	124	137	200	1 176	1 023	307	3 252	
Flensburg-Land	2 820	312	194	261	295	430	2 529	1 638	399	6 058	
Hzgt. Lauenburg	2 226	121	109	115	139	250	1 891	1 768	656	5 049	
Rusum	2 738	516	332	377	398	524	2 645	1 462	306	6 560	
Norderdithmarschen	2 028	310	225	297	257	492	2 177	1 323	290	5 371	
Oldenburg/Holstein	1 704	274	254	242	244	415	2 040	1 990	582	6 041	
Pinneberg	2 059	207	160	176	157	267	1 681	1 582	645	4 875	
Plön	2 447	360	310	336	285	455	2 560	2 377	663	7 346	
Rendsburg	3 822	624	425	455	450	622	3 199	2 638	892	9 305	
Schleswig	3 334	480	335	339	322	488	2 903	1 758	494	7 119	
Segeberg	2 895	244	154	225	243	368	2 317	2 242	777	6 570	
Steinburg	2 567	461	295	383	292	382	2 153	2 100	798	6 864	
Stormarn	1 897	182	138	138	137	221	1 541	1 638	519	4 514	
Süderdithmarschen	2 642	392	267	372	391	520	2 538	2 123	676	7 279	
Südtondern	2 134	296	233	279	331	482	2 295	971	188	5 075	

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Rind- vieh- halter	Rindvieh													Rindvieh insgesamt
		Kälber, unter 3 Monate alt	Jungvieh						Rinder, 2 Jahre und älter						
			3 Monate b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr b.u. 2 Jahre alt		Bullen, Stiere und Ochsen			Färsen, Kalbin- nen, Starken	Kühe				
			männ- lich	weib- lich	Zucht- bullen	übriges Jungvieh männ- lich weib- lich	Zucht- bullen	Zug- ochsen	Schlacht- und Masttiere		zur Milch- gewinnung	Schlacht- und Mastkühe			
1950	60 755	71 886	50 023	145 394	2 096	31 856	149 888	4 328	176	12 612	65 801	458 399	6 136	998 595	
1953	58 301	97 766	61 512	155 335	1 793	42 730	156 520	3 586	56	10 149	56 947	461 624	4 793	1 052 811	
1954	56 908	105 667	66 087	160 315	1 846	42 153	157 941	3 349	67	11 426	54 405	451 063	6 489	1 060 808	
1955	55 412	100 640	67 326	159 776	1 407	42 939	164 673	2 942	48	10 293	55 137	429 286	5 999	1 040 466	
davon															
Flensburg	100	123	30	193	2	3	178	8	-	-	95	669	8	1 309	
Kiel	110	65	9	99	-	4	115	13	-	-	42	425	3	775	
Lübeck	326	622	35	897	5	14	988	26	-	26	371	3 224	588	6 796	
Neumünster	64	97	21	168	-	6	165	2	-	9	111	481	8	1 068	
Eckernförde	2 248	5 455	1 162	7 013	70	366	8 087	232	13	130	3 035	23 069	118	48 750	
Eiderstedt	1 655	1 306	2 802	3 317	34	2 203	2 939	37	-	481	734	8 003	498	22 354	
Eutin	1 374	3 592	276	5 071	68	172	5 467	154	4	68	1 859	15 392	175	32 298	
Flensburg-Land	3 998	7 096	3 965	12 155	88	2 108	11 760	201	-	298	3 780	33 429	175	75 055	
Hzgt. Lauenburg	3 304	5 031	400	8 313	33	60	8 845	164	-	118	3 584	25 980	94	52 622	
Husum	4 364	4 704	8 224	10 412	68	6 385	9 926	61	-	950	2 258	22 444	418	65 850	
Norderdithmarschen	2 799	3 749	7 036	7 215	58	6 798	7 148	79	-	2 224	1 837	14 639	608	51 391	
Oldenburg/Holstein	2 382	6 228	1 086	6 754	134	378	7 672	224	15	134	3 687	22 283	113	48 708	
Pinneberg	2 530	4 675	2 731	7 836	98	1 694	8 312	121	6	597	2 924	20 071	308	49 373	
Plön	3 437	8 835	6 839	9 866	100	412	11 643	296	1	163	4 330	32 230	116	68 831	
Rendsburg	5 011	10 509	6 788	16 587	136	3 001	17 383	324	-	625	5 424	42 918	370	104 065	
Schleswig	4 775	7 514	5 395	14 088	90	2 455	13 087	255	-	256	4 164	36 872	223	84 399	
Segeberg	4 026	9 925	2 652	13 166	96	763	14 089	212	7	162	5 385	37 702	250	84 409	
Steinburg	3 359	7 004	7 895	12 016	144	3 641	12 413	217	-	998	3 955	28 180	738	77 201	
Stormarn	2 460	4 280	259	7 501	64	110	7 909	158	2	66	3 182	24 065	113	47 709	
Süderdithmarschen	3 386	5 215	9 376	9 265	77	7 350	8 926	116	-	2 047	2 202	18 848	692	64 114	
Südtondern	3 704	4 615	6 345	7 844	42	5 016	7 621	42	-	941	2 178	18 362	383	53 389	

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schaf- halter	Schafe							Ziegen				
		unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)		1 Jahr alt und älter			Schafe ins- gesamt	darunter Milchschafe in ostfries. Typ aller Alters- und Geschl.-Kl.	unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer)	1 Jahr alt und älter		Ziegen ins- gesamt	
				zur Zucht benutzte Schafböcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe				männ- lich	weib- lich		
1950	15 968	11 915	32 193	2 859	78 395	4 004	129 366	2 261	2 918	286	11 263	14 467	
1953	12 143	13 925	28 328	2 608	73 609	4 195 ^{a)}	122 665	2 545	1 999	394	9 308	11 701	
1954	10 463	12 813	26 482	2 683	66 770 ^{a)}	5 003 ^{a)}	113 751	1 886	1 360	391	7 652	9 403	
1955	9 549	11 944	24 873	2 511	67 493	4 968	111 789	1 656	1 096	324	6 521	7 941	
davon													
Flensburg	12	2	7	2	10	1	22	4	21	1	44	66	
Kiel	160	29	67	7	109	46	258	75	12	11	89	112	
Lübeck	214	102	172	15	406	127	822	137	47	17	298	362	
Neumünster	48	19	66	7	226	2	320	21	13	7	61	81	
Eckernförde	166	812	991	79	1 858	105	3 845	22	48	14	186	248	
Eiderstedt	1 064	640	2 149	395	10 233	634	14 051	10	7	3	43	53	
Eutin	217	250	405	30	786	85	1 556	94	65	19	311	395	
Flensburg-Land	100	202	576	31	1 227	21	2 057	10	28	13	163	204	
Hzgt. Lauenburg	517	679	1 208	74	2 969	453	5 383	189	144	34	1 271	1 449	
Rusum	1 671	962	4 348	427	12 425	272	18 434	7	26	9	154	189	
Norderdithmarschen	237	879	1 388	129	4 083	150	6 629	6	34	5	201	240	
Oldenburg/Holstein	168	1 089	1 222	65	2 381	470	5 227	24	49	13	285	347	
Pinneberg	669	974	605	68	1 571	346	3 564	292	58	14	297	369	
Plön	252	781	1 016	82	2 528	229	4 636	110	73	24	472	569	
Rendsburg	314	188	605	49	1 511	179	2 532	72	92	22	576	690	
Schleswig	234	628	803	31	854	292	2 608	28	60	16	279	355	
Segeberg	351	678	913	64	2 307	227	4 189	91	74	16	383	473	
Steinburg	693	535	1 326	191	2 449	247	4 748	70	103	35	569	707	
Stormarn	632	434	740	55	1 913	184	3 326	350	69	28	451	548	
Süderdithmarschen	330	1 151	1 892	156	5 476	505	9 180	23	50	13	265	328	
Südtondern	1 500	910	4 374	554	12 171	393	18 402	21	23	10	123	156	

1) nach den Dezember-Viehzählungen a) wegen geringer Abweichung der Fragestellung mit den Vorjahreszahlen nicht voll vergleichbar

noch: 29. Viehbestand 1)
noch: b) nach Vieharten und Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schweine- halter	Schweine								Eber (ohne ka- strierte Eber) 1/2 Jahr alt u. älter	Schweine insgesamt
		Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen						
					1/2 b.u. 1 Jahr alt		1 Jahr alt und älter				
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig			
1950	130 473	278 450	442 135	200 334	23 361	12 926	44 798	25 615	3 830	1 031 449	
1953	116 611	280 990	469 070	179 687	16 353	8 051	51 355	26 863	3 795	1 036 164	
1954	113 819	355 863	541 053	177 027	20 039	12 569	52 946	32 649	4 227	1 196 373	
1955	108 999	334 939	548 761	185 926	16 750	11 148	50 620	31 583	4 124	1 183 851	
davon											
Flensburg	377	782	966	446	47	63	97	57	14	2 472	
Kiel	660	448	903	695	11	18	38	33	6	2 152	
Lübeck	1 799	2 354	3 962	2 831	82	45	387	197	44	9 902	
Neumünster	1 172	436	1 694	1 114	19	10	36	15	4	3 328	
Eckernförde	5 071	19 804	30 217	11 688	696	665	3 333	2 235	267	68 905	
Eiderstedt	1 261	2 607	4 128	1 102	194	109	455	234	19	8 848	
Eutin	5 125	8 999	16 584	8 261	483	350	1 344	841	190	37 052	
Flensburg-Land	5 463	29 293	51 340	10 139	1 486	825	4 152	2 539	314	100 088	
Hzgt. Lauenburg	8 655	22 986	40 018	19 646	819	712	3 894	2 599	341	91 015	
Husum	4 759	17 080	22 693	4 867	968	583	2 410	1 452	117	50 170	
Norderdithmarschen	3 973	15 312	13 864	5 014	967	490	2 455	1 427	121	39 650	
Oldenburg/Holstein	6 981	12 339	21 781	11 305	613	509	1 860	1 338	274	50 019	
Pinneberg	6 699	13 683	30 596	12 747	965	585	1 926	1 187	146	61 835	
Plön	8 010	21 689	37 090	15 521	957	679	3 822	2 418	425	82 601	
Rendsburg	9 659	32 816	53 411	16 280	1 463	946	4 714	3 178	348	113 156	
Schleswig	6 608	34 126	56 299	11 085	1 589	1 005	4 874	2 954	386	112 318	
Segeberg	8 865	27 762	48 588	16 922	1 281	775	4 172	2 603	351	102 454	
Steinburg	6 671	23 733	44 832	12 310	1 384	774	3 834	2 083	245	89 195	
Stormarn	7 416	15 811	28 849	13 617	767	720	2 410	1 532	273	63 979	
Süderdithmarschen	5 736	19 490	25 658	6 350	1 117	692	2 894	1 739	146	58 086	
Südtondern	4 039	13 389	15 288	3 986	842	593	1 513	922	93	36 626	

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Federvieh							Bienenstöcke (Bienenvölker)
	Fühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)				Gänse (Ganter, Gänse und Gänseküken)	Enten (Erpel, Enten und Entenküken)	Trut-, Perl-, Zwerghähne und -hühner (einschl. Küken)	
	Hennen		Hähne, Schlacht- und Mast- hühner	zusammen				
	Junghennen unter 1 Jahr	Legehennen 1 Jahr alt und älter						
1950	1 644 536	1 926 244	256 486	3 827 266	174 669	115 228	61 042	94 340
1953	1 694 823	1 884 763	210 929	3 790 515	160 991	132 704	50 741	75 955
1954	1 651 331	1 868 538	196 066	3 715 935	159 903	137 611	49 691	65 534
1955	1 399 143	1 903 634	173 061	3 475 838	158 017	149 989	52 715	55 538
davon								
Flensburg	6 255	12 833	1 148	20 236	219	423	318	460
Kiel	24 489	40 804	4 785	70 078	1 624	1 532	1 442	994
Lübeck	36 106	61 243	6 723	104 072	2 082	2 371	1 034	2 712
Neumünster	11 517	20 932	1 768	34 217	604	1 088	422	619
Eckernförde	67 947	81 561	7 174	156 682	10 119	9 278	3 653	2 991
Eiderstedt	14 136	22 516	2 253	38 905	2 315	4 766	367	406
Eutin	57 408	79 511	5 314	142 233	6 187	3 850	2 151	2 584
Flensburg-Land	78 962	94 684	7 633	181 279	4 826	5 509	1 679	3 127
Hzgt. Lauenburg	110 766	147 703	11 035	269 504	14 955	9 563	3 069	5 636
Husum	46 235	73 610	7 440	127 285	6 410	8 243	988	1 879
Norderdithmarschen	46 311	65 074	6 600	117 985	5 254	6 089	1 274	1 273
Oldenburg/Holstein	82 148	87 655	9 493	179 296	7 700	7 650	4 898	3 500
Pinneberg	105 455	141 384	11 559	258 398	9 643	10 699	3 758	2 462
Plön	101 106	127 792	11 894	240 792	11 710	13 399	6 419	4 653
Rendsburg	116 849	171 329	15 092	303 270	14 758	13 146	4 896	4 798
Schleswig	76 362	117 033	11 496	204 891	7 142	8 698	2 156	3 373
Segeberg	121 614	146 850	11 653	280 117	16 319	11 298	5 039	4 412
Steinburg	83 809	118 244	13 045	215 098	7 922	7 781	2 724	2 237
Stormarn	97 653	131 105	10 825	239 583	12 877	7 297	3 542	4 333
Süderdithmarschen	71 303	96 634	10 052	177 989	10 178	7 943	1 998	1 442
Südtondern	42 712	65 137	6 079	113 928	5 173	9 366	888	1 647

1) nach den Dezember-Viehzählungen

HINWEIS: Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis der Viehzählung vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 179 ff. Kreisweise Angaben aus den Dezemberzählungen 1950 bis 1954 jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Gemeindezahlen über Pferde, Rindvieh, Kühe, Milchkühe und Schweine vom Dezember 1950 sind in Statistik von Schleswig-Holstein Heft 12, über Arbeitspferde (Dezember 1953) im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 147 ff. veröffentlicht. Angaben über die Struktur der Viehhaltung von 1949 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben nach Betriebsgrößenklassen u. a. m. siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 109 – 116 und Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952 S. 15, über die Viehhaltung in landwirtschaftlichen Kleinbetrieben und Haushaltungen mit einer selbstbewirtschafteten Bodenfläche unter 0,5 ha im Dezember 1949 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1951, S. 49 und 66.

30. Viehbesatz in den natürlichen Landschaften¹⁾ 1955

Naturräume		Landwirt- schaftl. Nutz- fläche	Rindvieh		Schafe	Pferde		Schwei- ne	Schweine je 100 ha Acker- fläche	Großvieheinheiten (ohne Schweine)	
			ins- gesamt	darunter Milch- kühe		ins- gesamt	darunter Arbeits- pferde			je 100 ha landw. Nutzfläche	je 100 ha Hauptfutter- fläche
Nr.	Name		ha	je 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche							
681	Nordfries. Marschinseln und Halligen	9 574	82	24	63	8,0	6,6	33	100	71	101
682	Nordfriesische Marsch	32 306	68	23	56	6,5	5,5	43	107	60	86
683	Eiderstedter Marsch	37 992	68	25	41	5,0	4,3	31	228	58	66
684	Dithmarscher Marsch	55 387	95	22	22	11,5	9,7	68	119	78	149
671	Holsteinische Elbmarschen	40 212	112	38	11,3	11,6	9,3	105	330	93	134
	Marsch zusammen	175 471	88	26	32	9,0	7,5	62	165	73	108
680	Nordfriesische Geestinseln	11 484	72	28	22	8,2	6,7	42	115	63	88
690	Lecker Geest	23 175	90	30	7,1	8,7	7,2	68	114	71	108
691	Bredstedt-Husumer-Geest	46 804	103	37	14,2	10,2	8,2	91	196	83	127
692	Eider/Treene-Niederung	32 565	109	39	3,7	10,1	8,2	91	314	87	113
693	Heide-Itzehoeer Geest	106 311	101	37	3,8	9,5	8,1	114	240	81	132
694	Barmstedt-Kisdorfer Geest	36 877	107	47	3,0	8,6	7,7	123	247	89	144
695	Hamburger Ring	52 466	79	37	7,2	8,3	7,7	119	243	72	139
696	Lauenburger Geest	18 436	63	31	5,4	5,9	5,5	93	145	55	128
	Hohe Geest zusammen	328 118	96	37	6,7	9,1	7,8	103	218	79	128
697	Schleswiger Vorgeest	98 717	93	36	2,5	7,7	6,4	94	150	73	119
698	Holsteinische Vorgeest	85 611	89	37	3,2	6,9	6,0	109	219	72	122
740	Hagenower Sandplatte	9 287	47	24	6,4	4,2	3,9	69	101	42	107
	Vorgeest zusammen	193 615	89	36	3,0	7,2	6,1	100	173	71	120
700	Angeln	75 619	103	52	3,5	8,5	7,6	167	217	78 ^{a)}	154 ^{a)}
701	Schwansen, Dänischer Wohld, Amt Hütten	59 747	82	39	6,4	7,4	6,3	117	161	70	152
702a	Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	118 715	79	37	5,1	8,3	7,2	97	148	68	146
702b	Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	181 029	79	38	6,0	7,7	6,9	100	156	69	143
703	Nordoldenburg und Fehmarn	33 710	70	29	6,9	9,1	8,0	69	91	62	162
733	Ratzeburger Seenplatte	22 576	62	30	7,3	6,7	6,2	126	174	56	145
	Östliches Hügelland zusammen	491 396	82	39	5,6	8,0	7,0	111	161	69	148
Schleswig-Holstein insgesamt		1 188 600	88	36	9,4	8,3	7,2	100	177	73	130

1) Ergebnisse der Dezemberviehzählung 1955 und der Bodenbenutzungserhebung 1955 a) Im Naturraum Angeln wurden die Rinder im GV-Schlüssel wegen des dort hohen Anteils der Angler Rasse entsprechend ihrem geringeren Durchschnittsgewicht nur mit 0,85 bewertet

HINWEIS: Zahlen für 1951 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1955. Ergänzendes Material für 1951 enthält der Aufsatz "Bodenbenutzung und Viehhaltung in den natürlichen Landschaften Schleswig-Holsteins" in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 87 - 89.

31. Schweinebestände

Zeit	Schweine- halter	Ferkel unter 8 Wochen alt	Jung- schweine 8 Wochen b.u. 1/2 Jahr alt	Eber (ohne kastrierte Eber) 1/2 Jahr alt und älter	Zuchtsauen ¹⁾					Schlacht- und Mastschweine ²⁾ 1/2 Jahr alt und älter	Schweine ins- gesamt
					ins- gesamt	davon		1 Jahr alt und älter			
						1/2 bis unter 1 Jahr alt					
						trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig		
1952											
März ³⁾		262 701	456 267	4 020	96 645	17 924	9 472	43 293	25 956	162 095	981 728
Juni	129 029	290 903	456 129	3 999	103 665	21 780	10 685	43 256	27 944	143 768	998 464
September	144 695	321 524	497 476	4 076	103 431	18 202	12 308	42 934	29 987	201 028	1 127 535
Dezember	126 536	298 986	501 418	4 073	99 256	16 718	10 422	43 863	28 253	218 067	1 121 800
1953											
März	96 885	299 434	462 604	4 092	98 271	16 528	9 915	42 496	29 332	132 021	996 422
Juni	123 993	286 468	477 649	3 835	100 769	16 955	8 794	46 851	28 169	114 742	983 463
September	134 421	312 641	493 607	3 832	100 009	15 368	10 396	44 017	30 228	158 702	1 068 791
Dezember	116 611	280 990	469 070	3 795	102 622	16 353	8 051	51 355	26 863	179 687	1 036 164
1954											
März ³⁾	81 263	321 603	416 931	3 716	110 980	23 184	10 127	47 106	30 563	106 124	959 354
Juni	108 019	312 589	454 249	3 933	115 762	23 249	11 269	52 878	28 366	98 499	985 032
September ³⁾	127 406	364 168	534 840	4 181	118 846	21 875	13 661	50 626	32 684	164 594	1 186 629
Dezember	113 819	355 863	541 053	4 227	118 203	20 039	12 569	52 946	32 649	177 027	1 196 373
1955											
März ³⁾	89 440	351 437	539 304	4 333	123 919	21 525	11 803	55 571	35 020	134 810	1 153 803
Juni	111 043	354 208	510 831	4 168	122 286	19 483	11 155	55 926	35 722	112 480	1 103 973
September ³⁾	123 665	366 844	564 077	4 556	117 139	14 071	10 986	54 090	37 992	148 666	1 201 282
Dezember	108 999	334 939	548 761	4 124	110 101	16 750	11 148	50 620	31 583	185 926	1 183 851

1) ohne die zur Mast aufgestellten Sauen 2) einschl. der zur Mast aufgestellten Sauen und kastrierten Eber 3) repräsentative Erhebung

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1935 bis 1951 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952 S. 34.

32. Produktionszahlen der Viehwirtschaft

Jahr	Erzeugung von Kuhmilch		Milch-anlieferung an Meiereien	Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	Absatz von Trinkmilch ¹⁾	Übergebietslicher Versand von Milch insges. ²⁾	Herstellung von			Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ⁴⁾				Fettanfall ⁵⁾ aus inländ. Erzeugung	Legeleistung je ⁶⁾ Henne	
	insgesamt	je Kuh u. Jahr					Butter	Schnitt- und Weichkäse	Milchdauerwaren ³⁾	Rinder		Schweine				
										zusammen	übergebietslicher Versand	zusammen	darunter			
													Haus-schlachtung			übergebietslicher Versand
	1000 t	kg	1000 t	in %	1 000 t			1 000 Stück				1 000 t Reinfett	Eier je Henne und Jahr			
1948	890	2 401	714	3,23	103	59	22,8	9,4	6,1	.	.	.	.	.	.
1949	1 236	3 185	1 030	3,31	171	84	29,7	17,7	25,0	.	.	.	.	.	.
1950	1 562	3 610	1 336	3,42	245	103	38,1	11,0	40,4	164	82	818	218	281	144	
1951	1 607	3 546	1 360	3,48	231	97	39,0	11,7	50,3	203	95	1 164	241	442	149	
1952	1 544	3 468	1 314	3,53	233	96	37,2	12,3	47,2	188	87	1 251	241	471	153	
1953	1 673	3 712	1 437	3,54	253	109	40,7	14,2	47,2	240	105	1 255	208	492	157	
1954	1 648	3 634	1 394	3,57	254	104	40,5	10,9	46,3	250	109	1 257	194	506	159	
1955	1 577	3 554	1 312	3,60	253	99	36,7	11,2	43,8	253	118 ^{a)}	1 455	201	595 ^{a)}	153	

1) einschl. übergebietslichen Versandes 2) teilweise geschätzte Zahlen 3) Kondensmilch, Milchpulver, Steril-Sahne 4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (Schleswig-Holstein einschl. übergebietslichen Versandes, ohne übergebietslichen Empfang) 5) Ablieferung von Ölsaaten, Fette aus gewerblichen Schlachtungen, Butter (ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen und ohne Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben) 6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichtersteller der Landwirtschaftskammern a) vorläufige Zahlen

33. Gewerbliche und Hausschlachtungen von Inlandtieren

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Rinder							Kälber bis zu 3 Mo- naten	Schweine		Schafe	Ziegen	Pferde u. and. Ein- hufer
	Ochsen		Bullen		Kühe	weibl. Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	ins- gesamt		Gewerbl.	Haus- Schlachtungen			
	über	bis zu	über	bis zu									
1950	4 432	2 758	3 687	7 596	46 041	24 632	89 146	169 855	323 586	218 436	67 802	1 028	14 347
1953	14 759	3 104	4 975	18 308	63 435	36 126	140 707	148 217	561 387	208 362	43 301	1 099	9 683
1954	10 809	3 160	4 444	18 567	67 615	40 507	145 102	136 004	554 882	193 880	40 625	1 105	9 041
1955	7 969	2 726	4 145	19 808	63 372	40 051	138 071	115 783	664 407	200 756	31 791	1 026	6 654
davon													
Kiel	2 145	-	1 319	392	6 285	3 661	13 802	5 870	79 157	1 296	2 385	87	793
Lübeck	1 155	39	136	348	3 747	1 406	6 831	3 563	49 949	2 928	764	111	1 084
Neumünster	49	39	39	921	951	739	2 738	1 705	17 233	1 934	155	2	568
Eckernförde	14	13	63	397	1 386	984	2 857	5 167	12 419	10 193	482	29	165
Eiderstedt	123	122	27	234	477	654	1 637	1 133	3 411	2 186	9 219	15	41
Eutin	20	16	33	306	2 044	1 130	3 549	8 648	18 168	7 922	1 065	48	248
Flensburg-Land und Stadt	2 085	48	1 551	2 349	7 980	5 033	19 046	12 041	42 075	9 653	1 641	47	441
Hzgt. Lauenburg	117	25	38	577	3 022	1 490	5 269	8 022	31 567	17 481	737	17	166
Husum	129	253	26	973	1 293	1 778	4 452	2 090	11 229	9 186	1 930	21	273
Norderdithmarschen	225	301	15	706	1 208	1 476	3 931	1 063	12 114	7 971	1 425	37	262
Oldenburg/Holstein	24	26	55	569	2 205	1 190	4 069	7 199	16 473	13 597	684	55	161
Pinneberg	706	233	181	2 286	4 821	3 402	11 629	5 778	63 531	11 212	1 488	66	597
Plön	15	19	60	325	3 259	1 483	5 161	9 440	47 276	16 314	794	65	247
Rendsburg	120	124	83	1 933	3 567	3 027	8 854	5 953	33 841	18 251	831	73	436
Schleswig	53	90	84	1 771	6 850	2 244	11 092	13 506	92 615	11 588	836	55	195
Segeberg	30	51	78	1 144	4 149	2 330	7 782	8 885	29 345	16 679	724	52	218
Steinburg	572	522	169	2 333	3 393	2 930	9 919	3 289	53 891	10 574	2 881	123	271
Stormarn	5	25	58	445	3 551	2 103	6 187	9 174	24 818	13 513	771	52	121
Süderdithmarschen	262	547	85	1 247	1 486	1 724	5 351	1 286	15 663	10 368	1 287	57	228
Südtondern	120	233	45	552	1 698	1 267	3 915	1 971	9 632	7 910	1 692	14	139
Ø Schlachtgewicht in kg/St 1955 1)	238		181		251	198	223	38	91	25		19	290

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt. Repräsentativ ausgewertete Nachweisungen der Schlachthöfe Kiel, Lübeck und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dortigen Schlachtungen unter Verwendung fester Schlachtausebeutensätze

HINWEIS: Anzahl der Schlachtungen für die Jahre 1938 bis 1949 (ausser 1944) sowie durchschnittliche Schlachtgewichte 1938, 1939, 1946 bis 1949 – für 1949 auch nach Kreisen und Monaten – siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 188 ff. Kreisweise Angaben über die Anzahl der Schlachtungen 1950 bis 1954 (daneben auch Landeszahlen nach Monaten für 1950 bis 1953) sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht. Ergänzendes Material über die Nachkriegsjahre bis 1950 (z. B. Schlachtquoten, Fleischqualität, Marktleistung und Produktionswert), auch zu den folgenden Tabellen, enthält der Aufsatz "Schlachtungen und Fleischanfall" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 261 ff., für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1952/53 (z. B. Fleischbilanzen, Vieh- und Fleischumsatz) der Aufsatz "Der Vieh- und Fleischmarkt in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 126 ff. Über die Schädigungen des Schlachtviehs durch Krankheiten und Schädlinge berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 379 ff.

34. Fleischanfall¹⁾ aus gewerblichen Schlachtungen von Inlandtieren

Zeit	Fleisch insgesamt	davon				
		Rind-	Kalb-	Schweinefleisch	Schaf-	Pferde-
	t					
1950	59 983	19 306	4 294	31 721	1 680	2 982
1953	92 747	31 460	4 931	52 854	1 038	2 464
1954	92 797	32 223	4 683	52 559	985	2 347
1955	97 352	29 774	4 309	60 562	775	1 932

1) Gesamtschlachtgewicht einschl. Schlachtfette aller nach den Meldungen der Schlachtier- und Fleischbeschau zu gewerblicher Schlachtung angelieferten Tiere. Dieser Fleischanfall ist nicht identisch mit der Marktleistung, aber auch nicht mit der zur Verteilung kommenden Fleischmenge, da der übergebietsliche Ausgleich von Lebendvieh bzw. Fleisch und Fleischwaren nicht berücksichtigt wird

HINWEIS: Angaben nach Monaten für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 191, für 1950 bis 1953 jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954.

35. Schlachtungen und Fleischanfall von Ausländertieren

Zeit Seegrenz- schlachthof	Ochsen		Bullen		Kühe	Weibl.Rinder über 3 Monate alt bis zum 1. Kalb	Kälber bis zu 3 Monaten alt	Schwei- ne	Tierarten	♂ Schlacht- gewicht		Fleisch- anfall	
	über 2 Jahre alt	bis zu 2 Jahren alt	über 2 Jahre alt	bis zu 2 Jahren alt						kg/St		t	
										1954	1955	1954	1955
Schlachtungen ¹⁾													
1939	23 956	432	19 293	600	115 608	10 733	-	165 451	Ochsen	268	261	1 764	1 447
1950	4 377	785	9 615	9 695	113 669	9 974	1	148 279	Bullen	320	294	2 999	3 100
1953	4 798	309	8 973	752	114 257	8 054	1	124 299	Kühe	255	256	23 730	44 103
1954	6 232	344	8 668	697	93 185	5 084	-	161 274	Weibl. Rinder (3 Monate alt bis zum 1.Kalb)				
1955 ²⁾	5 554		10 540		172 407	7 930	-	124 692		231	224	1 172	1 775
davon Seegrenz- schlachthof									Rinder zusammen	260	257	29 665	50 425
Kiel	3 885		4 040		69 050	5 070	-	44 605	Kälber	-	-	-	-
Lübeck	799		3 419		51 451	1 768	-	47 137	Schweine	147	151	23 783	18 845
Flensburg	870		3 081		51 906	1 092	-	33 150					

1) nach Meldungen der Zollämter und Seegrenzschlachthöfe 2) Herkunftsland der Rinder: Dänemark, der Schweine: Dänemark und ein kleiner Teil aus Schweden
Außerdem wurden im Transitverkehr auf den Seegrenzschlachthöfen 17 309 dänische Rinder, 239 Schweine aus Dänemark und 6 469 Schweine aus Schweden geschlachtet

HINWEIS: Schlachtungen nach Seegrenzschlachthöfen, Schlachtgewichten und Fleischanfall 1950 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

36. Der übergebietliche Versand von Schlachtvieh und Fleisch

Zeit	Schlachtvieh (lebend) ¹⁾					Fleisch ²⁾ vom				Inner- reien ²⁾ und Sonst.	Fertig- waren ²⁾	Fleisch ²⁾ zusammen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Pferde	Rind	Kalb	Schwein	Hammel			
	Stück					t						
1950	82 315	18 975	281 331	45 136	1 441	33 886,8	2 034,8	12 837,1	970,7	5 810,6	5 209,8	60 749,8
1953	104 630	28 340	491 576	46 533	1 900	45 955,7	2 397,2	23 854,8	672,2	7 260,6	18 993,2	99 133,7
1954 ³⁾	109 169	29 520	505 692	74 510	2 250	33 368,2	1 215,5	20 260,3	593,2	9 594,1	18 986,9	84 018,2
1955 ³⁾	117 863	28 519	595 229	58 137	331	39 562,5	1 580,0	16 744,3	441,3	9 541,4	20 479,6	88 349,1

1) aus Schlachtviehaufkommen eigener Erzeugung 2) einschl. aus Einfuhren vom Ausland 3) vorläufige Ergebnisse Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948 (ab Juli) und 1949 nach Monaten siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 192, für 1950 bis 1953 nach Monaten jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954. Ergänzende Angaben für 1950/51 bis 1952/53 (z. B. nach Empfangsländern) enthält der Aufsatz "Der Vieh- und Fleischmarkt in Schleswig-Holstein" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 126 ff.

37. Milcherzeugung und Milchverwendung

Zeit	Milcherzeugung (Kuhmilch)									Milchverwendung in % der Erzeugung (Vollmilch)					
	Kontrollkühe			Andere Kühe			Kühe insgesamt			ver- füttert an Kälber	abgeliefert		im Haushalt des Kuhhalters ¹⁾		
	Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag		Stück	Milchertrag			an Mele- reien und Händler	unmit- telbar an Ver- braucher	ver- braucht	verar- beitet zu Butter ²⁾	
		kg je Kuh	ins- gesamt t		kg je Kuh	ins- gesamt t		im Jahr bzw. Monat	je Ka- lender- tag						ins- gesamt t
1950	247 153 ^{a)}	3 848	949 836	185 852 ^{a)}	3 296	612 493	433 005 ^{a)}	3 610	9,9	1 562 329	6,4	86,3	1,7	5,3	0,3
1953	256 883 ^{a)}	4 002	1 027 719	193 975 ^{a)}	3 327	645 393	450 858 ^{a)}	3 712	10,2	1 673 112	5,6	87,2	1,8	5,2	0,2
1954	256 583 ^{a)}	3 900	1 000 411	196 844 ^{a)}	3 288	647 784	453 427 ^{a)}	3 634	10,0	1 648 195	6,0	86,5	1,8	5,5	0,2
1955	249 776 ^{a)}	3 812	952 205	193 600 ^{a)}	3 223	624 354	443 376 ^{a)}	3 554	9,7	1 576 559	6,3	85,8	1,9	5,8	0,2
davon															
Januar	254 200	268	68 215	196 863	203	39 905	451 063	240	7,7	108 120	9,1	82,3	2,1	6,3	0,2
Februar	254 200	257	65 412	196 863	196	38 553	451 063	230	8,2	103 965	9,2	82,0	2,0	6,5	0,3
März	254 200	337	85 541	196 863	266	52 456	451 063	306	9,9	137 997	9,5	82,9	1,8	5,6	0,2
April	254 200	361	91 691	196 863	293	57 769	451 063	331	11,0	149 460	8,4	84,5	1,6	5,3	0,2
Mai	254 200	425	108 068	196 863	357	70 358	451 063	396	12,8	178 426	6,1	87,6	1,5	4,6	0,2
Juni	254 200	437	111 170	196 863	391	77 061	451 063	417	13,9	188 231	4,2	89,5	1,6	4,5	0,2
Juli	244 439	409	99 878	190 010	372	70 725	434 449	393	12,7	170 603	3,1	90,4	1,5	4,8	0,2
August	244 439	347	84 765	190 010	310	58 889	434 449	331	10,7	143 654	2,8	89,2	1,9	5,9	0,2
September	244 439	250	61 105	190 010	230	43 782	434 449	241	8,0	104 887	3,4	86,8	2,3	7,3	0,2
Oktober	244 439	220	53 686	190 010	201	38 192	434 449	211	6,8	91 878	5,4	83,8	2,5	8,1	0,2
November	244 439	233	57 070	190 010	190	36 049	434 449	214	7,1	93 119	8,1	81,8	2,4	7,5	0,2
Dezember	244 439	268	65 604	190 010	214	40 615	434 449	244	7,9	106 219	9,0	81,5	2,2	7,0	0,3

1) zu Eigenbedarf, Altenteil und Deputat 2) davon auch ein Teil verkauft a) nach dem Ertrag gewogene Kuhzahl

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, 1931, 1934, 1936/37 bis 1943, 1947 und 1948 (für 1936 bis 1942, 1947, 1948 auch Milcherträge je Kuh nach Monaten), ferner Angaben für 1949 nach Kreisen und Monaten sowie Erzeugungszahlen von Ziegenmilch für 1937 bis 1943, 1948 und 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 193 ff. veröffentlicht, Erzeugungszahlen von Kuhmilch nach Kreisen sowie Monatszahlen für Erzeugung und Verwendung 1950 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Ergänzendes Material für 1950 (z. B. Kontrollverbandswesen, regionale Unterschiede, Sommer- und Wintermilch) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 88 ff. und 126 ff.

38. Milchverwertung

a) Milchanlieferung und Milchverwertung in den Molkereien (Gesamtübersicht)

Zeit	Milch-anlie-ferung (Voll-milch)	β-Fett-gehalt der ange-liefer-ten Voll-milch	Trinkmilch-absatz 1)		Herstellung von											Milch-dauer-waren 2)
			Voll-milch	ent-rahmte Frisch-milch und Butter-milch	Butter	Schnitt-und Weich-käse	Spei-se-quark	Schicht-käse	Schmelz-käse	Sauer-milch-käse	Sauer-milch-quark	Ste-til-milch	Schlag-sahne	Kaffee-		
t	%	t														
1950	1 335 642	3,42	244 776	39 911	38 057	10 968	1 599	1 122	677	506	311	.	4 515	573	40 397	
1953	1 437 366	3,54	252 571	37 486	40 737	14 202	2 412	2 150	455	147	242	3 124	5 541	1 798	47 229	
1954	1 393 541	3,57	253 672	30 818	40 522	10 944	2 098	2 467	682	181	175	2 881	6 490	1 099	46 288	
1955	1 312 345	3,60	252 556 ^{a)}	32 668	36 729	11 162	2 207	2 509	548	208	139	3 654	6 647	1 057	43 817	
davon																
Januar	85 855	3,71	19 459	1 448	2 431	766	130	147	50	21	6	260	458	71	2 610	
Februar	82 343	3,68	18 648	1 496	2 301	706	165	159	40	20	5	249	479	75	2 539	
März	109 773	3,69	21 205	1 768	3 129	1 048	205	197	48	19	8	293	565	73	4 101	
April	120 472	3,60	20 945	2 322	3 433	1 088	208	239	40	15	9	269	620	79	4 754	
Mai	150 538	3,56	21 063	3 063	4 263	1 370	278	334	49	22	13	259	652	117	6 905	
Juni	165 076	3,34	22 468	4 977	4 410	1 509	240	322	42	16	15	348	582	114	8 660	
Juli	151 308	3,34	25 449	6 204	3 940	1 117	208	275	48	4	25	444	782	124	4 846	
August	125 644	3,46	25 432	4 752	3 461	878	183	232	53	6	13	419	586	102	2 576	
September	89 847	3,69	20 978	2 316	2 611	636	146	163	53	12	15	319	520	86	1 327	
Oktober	74 752	3,96	19 510	1 519	2 260	579	154	148	44	25	7	265	484	66	1 176	
November	72 937	3,88	18 656	1 458	2 095	675	154	153	46	23	9	272	408	71	1 721	
Dezember	83 800	3,82	18 743	1 345	2 395	790	136	140	35	25	14	257	511	79	2 602	

1) einschl. übergebietlicher Lieferungen 2) Kondensmilch, Milchpulver, Sterilsahne a) darunter Vollmilch in Flaschen 21 829 t
Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1937 bis 1941, 1946 bis 1949, dabei für 1949 auch nach Kreisen und Monaten siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 197/98, Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954, jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Landesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

b) Vollmilchversorgung

Trinkvollmilch	1950	1953	1954	1955 ¹⁾
	1 000 t			
Meiereiabsatz insgesamt	244,8	252,6	253,7	252,6
darunter übergebietliche Lieferung nach Hamburg	68,2	66,5	r 65,1	59,1
Berlin	27,2	30,7	31,4	31,4
Absatz in Schleswig-Holstein	149,4	155,4	r 157,2	162,1
Ab-Hof-Verkauf	26,4	29,3	r 30,2	29,4
Verbrauch in Schleswig-Holstein	175,8	184,7	r 187,4	191,5

1) Die Angaben für 1955 sind mit denen der Vorjahre nicht mehr unmittelbar vergleichbar, da nach Inbetriebnahme des Alster-Milchwerks die Lieferung von Flaschenmilch aus Schleswig-Holstein nach Hamburg nicht mehr ausgewiesen wird

HINWEIS: Entsprechende Zahlen für 1951 und 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 56.

c) Buttererzeugung nach Qualitäten

Zeit	Butter insges.	davon		
		Marken-	Molkerei-	Land-
		butter		
		t		
1950	38 057	37 193	834	30
1953	40 737	39 491	1 186	60
1954	40 522	39 540	932	50
1955	36 729	35 879	803	47

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 35.

d) Käseerzeugung nach Sorten und Fettgehalt

Zeit Sorten	Schnitt- und Weichkäse insgesamt	davon nach Fettgehalt				
		Magerkäse und 10	20	30	40	über 45
		% Fett in der Trockenmasse				
		t				
1950	10 967	938	2 913	4 140	2 976	-
1953	14 202	377	2 176	5 359	5 785	505
1954	10 944	200	1 143	4 038	680	347
1955	11 162	316	1 144	3 730	733	338
davon						
Tilsiter	6 472	144	659	2 365	313	2 991
Edamer	1 204	6	41	569	411	171
Gouda	1 158	166	384	168	9	431
Chester/Schweizer	326	-	-	-	-	-
Brie	34	-	-	2	-	32
Camembert	1 908	-	-	626	-	1 276
Andere Weichkäse	60	-	60	-	-	-

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 198, für die Jahre 1950 bis 1954 jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 veröffentlicht.

noch: 38. Milchverwertung

e) Herstellung von Dauermilcherzeugnissen

Zeit	Milchpulver		Kondensmilch		Steril- sahne	Zu- sammen
	Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch		
	t					
1950	2 445	390	37 477	85	-	40 397
1953	2 735	1 370	42 029	220	875	47 229
1954	2 111	2 226	41 431	62	458	46 288
1955	2 251	2 574	38 221	313	458	43 817

f) Der übergebietliche Versand von Milch und Milchwaren¹⁾

Zeit	Trinkmilch		Butter	Käse	Milch- dauer- waren
	ins- gesamt	darunter			
		Vollmilch			
1 000 t					
1950	102,8	95,4	23,7	2,4	44,0
1953	108,8	97,2	25,9	3,7	39,1
1954	r 103,5	r 96,5	24,7	1,4	39,2
1955	98,9	90,5	20,9	1,8	33,3

1) teilweise geschätzte Zahlen

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1948 bis 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 35.

39. Tierseuchen

A = Anzahl der versuchten Gemeinden*

B = Anzahl der betroffenen Gehöfte*

C = Anzahl der erkrankten Tiere*

Zeit	Milzbrand			Rauschbrand			Maul- und Klauenseuche			Beschälseuche der Pferde, Bläschen- ausschlag der Pferde und Rinder			Tollwut ¹⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	13	13	25 ^{a)}	27	32	33	7	10	407	4	6	6	11	11	14
1953	28	28	51 ^{a)}	27	30	30	180	294	12 613	2	2	2	213	264	366
1954	13	13	14	32	34	36	48	77	454	4	10	10	297	324	333
1955	14	15	23	41	49	54	8	9	44	-	-	-	218	352	424
davon															
1. Vj.	4	4	4 ^{b)}	2	2	2	4	5	40	-	-	-	79	129	167
2. "	5	5	10 ^{b)}	9	10	10	-	-	-	-	-	-	57	95	105
3. "	4	5	8	19	24	28	4	4	4	-	-	-	45	66	80
4. "	1	1	1	11	13	14	-	-	-	-	-	-	37	62	72

Zeit	Räude der Einhufer, der Schafe und Rinder			Rotlauf und Nesselfieber der Schweine ²⁾			Deckinfektion des Rindes			Schweinepest			Geflügelcholera und Hühnerpest ³⁾		
	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Neumeldungen															
1950	25	49	1 171 ^{c)}	292	514	931	40	183	354	11	34	403	17 (1)	67 (1)	2 384 (54)
1953	1	1	4	137	210	330	10	12	63	39	60	2 732	73	268	10 826
1954	-	-	-	86	148	237	13	46	232	2	2	115	12	42	945
1955	-	-	-	87	133	214	7	9	18	15	35	552	25 (10)	69 (17)	2 815 (236)
davon															
1. Vj.	-	-	-	17	18	39	3	4	4	8	27	393	-	-	-
2. "	-	-	-	21	25	33	2	3	12	4	5	95	3	32	785
3. "	-	-	-	36	67	111	1	1	1	3	3	64	10	14	1 173
4. "	-	-	-	13	23	31	1	1	1	-	-	-	12 (10)	23 (17)	857 (236)

*) jeweils einschl. der in dem betreffenden Zeitraum wiederbetroffenen Gemeinden etc.

1) ohne Tollwutfälle auf freier

Wildbahn 2) die Angaben sind nicht vollständig, da Rotlauf nicht immer gemeldet wird

3) Zahlen in Klammern: darunter

Geflügelcholera a) darunter 13 Nerze

b) darunter 6 Nerze c) nur Rinder

Quelle: Ministerium für Ernährung,

Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahren für 1947 bis 1949, für 1949 auch nach Kreisen, siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 199 ff., für die Jahre 1950 bis 1954 nach Vierteljahren jeweils die entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

40. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

Nachstehende Zusammenstellungen stellen eine betriebswirtschaftliche Auswertung der Buchführungsergebnisse von etwa 750 landwirtschaftlichen Betrieben des Landes mit über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in Form einer Geldstatistik dar. Es sind Durchschnittsergebnisse, die nach dem Anteil der Landschaften und innerhalb der Landschaften nach dem Anteil der Größenklassen an der landwirtschaftlichen Nutzfläche gewogen sind. Bei Verallgemeinerungen müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Nicht berücksichtigt sind die Betriebe unter 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die immerhin etwa ein Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes einnehmen.
2. Buchführende Betriebe (insbesondere der kleineren Größenklassen) zeigen im allgemeinen günstigere Betriebsergebnisse als nicht-buchführende Betriebe.
3. Es sind mehr Betriebe mit guten Böden an dieser Statistik beteiligt, als es dem tatsächlichen Anteil dieser Betriebe an der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes entspricht. Der Einrechnungswert liegt im Durchschnitt des Landes etwa um 200 DM niedriger.

Unter gebührender Berücksichtigung dieser Einschränkungen können diese Ergebnisse als repräsentativ für die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse in den bäuerlichen und Gutsbetrieben Schleswig-Holsteins über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche angesehen werden und ergeben - mit der landwirtschaftlichen Nutzfläche des Landes multipliziert - in der Größenordnung ein ziemlich zutreffendes Bild über die gesamten Einnahmen und Ausgaben der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft in den betreffenden Jahren.

a) Hauptergebnisse in den Wirtschaftsjahren 1952/1953 - 1954/1955

Bezeichnung ¹⁾	Betriebe mit 20 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)												Betriebe mit über 100 ha landw.Nutzfläche (Gutsbetriebe)			Betriebe mit über 20 ha landw.Nutzfläche zusammen		
	Wirtschaftsgebiet									insgesamt								
	Ostküste			Mittellücken			Westküste											
	52/53	53/54	54/55	52/53	53/54	54/55	52/53	53/54	54/55	52/53	53/54	54/55	52/53	53/54	54/55	52/53	53/54	54/55
Anzahl der Betriebe	301	317	326	178	178	178	92	104	107	571	598	611 ^{a)}	180	164	162 ^{b)}	751	762	773
Ackerland in % der LN	73	73	73	48	48	48	47	48	47	57	57	58	73	74	74	60	60	60
Hauptfutterfläche in % der LN	49	48	47	65	65	64	61	61	60	58	58	57	41	40	39	55	55	54
Gesamtviehbesatz ²⁾ in GV je 100 ha LN	89,4	89,9	88,7	99,4	100,2	99,4	109,1	107,6	111,1	97,1	97,6	97,3	68,7	67,7	67,3	92,7	92,7	92,5
Betriebsleistungen in DM je ha LN (auszugweise)																		
Ackerwirtschaft zusammen	356	361	337	186	175	159	378	372	440	283	279	274	610	607	549	336	332	318
Viehwirtschaft zusammen	827	863	885	733	813	836	785	829	864	778	834	859	562	596	607	743	796	819
Wirtschaftseinnahmen insgesamt	1 192	1 236	1 231	925	992	1 004	1 172	1 210	1 316	1 069	1 121	1 143	1 183	1 214	1 165	1 087	1 136	1 146
Gesamtleistungen	1 331	1 389	1 375	1 042	1 110	1 122	1 297	1 345	1 470	1 194	1 255	1 277	1 317	1 345	1 302	1 215	1 270	1 281
Betriebsaufwand in DM je ha LN																		
Wirtschaftsausgaben insgesamt	879	915	960	698	762	788	837	891	1 017	790	842	892	1 018	1 046	1 090	827	875	924
Gesamtaufwand	1 158	1 225	1 281	929	1 007	1 049	1 152	1 219	1 340	1 053	1 125	1 187	1 219	1 256	1 313	1 081	1 147	1 207
Reinertrag bzw. Verlust in DM je ha LN	+ 173	+ 164	+ 94	+ 113	+ 103	+ 73	+ 145	+ 126	+ 130	+ 141	+ 130	+ 90	+ 98	+ 89	- 11	+ 134	+ 123	+ 74
Erzeugungsleistung in DM je ha LN	1 029	1 082	1 027	754	808	766	922	948	985	887	935	902	1 063	1 092	1 012	915	961	920

1) Erläuterungen zu den einzelnen Positionen und Konten siehe Fußnoten Tabelle b) 2) durch eine weitere Aufteilung des Rindviehbestandes ist eine geringfügige Änderung des Umrechnungsschlüssels eingetreten, die eine Berichtigung der bisher veröffentlichten Zahlen notwendig machte a) davon 363 Betriebe mit 20 - 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, 248 Betriebe mit 50 - 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche b) davon 72 Betriebe mit 100 - 200 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, 90 Betriebe mit über 200 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1954/1955

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. zusammen
		Ostküste	Mittellücken	Westküste	insgesamt		
	Anzahl der Betriebe	326	178	107	611	162	773
1	Betriebsgröße, landw. Nutzfläche, ha je Betrieb	43,4	41,4	40,1	41,9	243,0	47,7
2	Einrechnungswert je ha LN in DM	1 500	921	1 930	1 311	1 365	1 320
	Viehbesatz in GV ¹⁾ je 100 ha LN						
3	Gesamtvieh	88,7	99,4	111,1	97,3	67,3	92,5
4	darunter: Rindvieh	69,2	81,1	89,8	78,0	52,4	73,9
5	darunter: Milchkühe	41,1	40,2	26,4	38,2	31,4	37,1
6	Schlepper PS ²⁾ je 100 ha LN	62	38	44	48	49	48
7	Arbeitskräftebesatz ³⁾ je 100 ha LN	16,3	13,5	13,5	14,6	12,8	14,3
	Nutzungsarten in % der LN (auszugswiese)						
8	Ackerland	73	48	47	58	74	60
9	Wiesen	8	18	8	12	7	12
10	Weiden	18	33	44	29	18	27
	Anbau in % der Ackerfläche (auszugswiese)						
11	Getreide insgesamt	60	60	68	61	56	61
12	Hülsenfrüchte/Ölfrüchte	1	0	2	1	5	2
13	Hackfrüchte	18	26	18	22	22	21
14	darunter: Kartoffeln	5	13	3	9	8	8
15	Futterpflanzen insgesamt	21	14	10	16	14	16
	Hauptfutterfläche ⁴⁾ (HF)						
16	in % der LN	47	64	60	57	39	54
17	ha je GV (ohne Schweine)	0,62	0,73	0,59	0,66	0,66	0,66
	Ernteerträge ⁵⁾ dz/ha Anbaufläche						
18	Getreide insgesamt	30,0	22,4	30,4	27,2	30,2	27,8
19	Kartoffeln	196	198	194	197	209	200
20	Zuckerrüben	256	255	257	256	265	260
	Handelsdüngeraufwand ⁶⁾ kg/ha LN						
21	Stickstoff (N)	48	28	50	39	62	43
22	Phosphorsäure (P ₂ O ₅)	50	40	36	43	57	46
23	Kali (K ₂ O)	67	66	29	60	80	63
24	Kalk (Ca O)	225	161	122	178	247	189
	Milchleistung						
25	Ermolkene Milch kg/ha HF -Kuh ^{6a)}	6 654	4 990	5 937	5 781	6 073	5 828
26	Milchertrag kg je Kuh und Jahr	3 834	3 502	3 284	3 591	3 747	3 616
	Betriebsleistungen in DM je ha LN						
27	Getreide	238	75	200	158	315	183
28	Hülsenfrüchte	1	0	3	1	4	1
29	Ölfrüchte	9	-	7	5	40	10
30	Kartoffeln	24	70	11	43	53	44
31	Feldgewüse	13	0	150	30	12	28
32	Sonstige Hackfrüchte	36	7	39	23	65	30
33	Sonstige Bodenerzeugnisse ⁷⁾	16	7	30	14	60	22
34	Ackerwirtschaft zusammen	337	159	440	274	549	318

Fußnoten siehe Seite 62

noch: 40. Wirtschaftsergebnisse von ausgewählten bäuerlichen und Gutsbetrieben

noch: b) Einzelergebnisse im Wirtschaftsjahr 1954/1955

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betriebe mit 20 - 100 ha landw. Nutzfläche (bäuerliche Betriebe)				Betriebe mit über 100 ha landw. Nutzfl. (Gutsbetriebe)	Betriebe mit über 20 ha landw. Nutzfl. zusammen
		Ostküste	Mittellücken	Westküste	insgesamt		
	noch: Betriebsleistungen in DM je ha LN						
35	Pferde- und Fohlenverkauf	9	12	12	11	8	10
36	Rindviehverkauf	155	229	423	234	109	214
37	Milch- und Meiereierzeugnisse	407	295	169	316	291	312
38	Schafe- und Wollverkauf	0	3	40	8	4	8
39	Schweine- und Ferkelverkauf	298	281	209	275	190	261
40	Sonstige Vieherzeugnisse 8)	16	16	11	15	5	14
41	Viehwirtschaft zusammen	885	836	864	859	607	819
42	Verschiedenes 9)	9	9	12	10	9	9
43	Wirtschaftseinnahmen insgesamt (lfd.Nr.34+41+42)	1 231	1 004	1 316	1 143	1 165	1 146
44	Inventarvermehrung 10)	39	37	72	44	33	42
45	Eigenverbrauch und Mietwert der Wohnung 11)	51	50	52	50	13	45
46	Gesamtleistungen (lfd. Nr. 43 bis 45 + 75)	1 375	1 122	1 470	1 277	1 302	1 281
	Betriebsaufwand in DM je ha LN						
47	Saatgut 12)	54	29	53	42	71	47
48	Düngemittel	131	91	102	108	151	115
49	Futtermittel 13)	206	217	179	206	156	198
50	Pferde- und Fohlenzukauf	3	2	4	2	2	2
51	Rindviehzukauf	10	24	146	40	10	35
52	Schafezukauf	0	1	6	1	1	1
53	Schweine- und Ferkelzukauf	14	22	20	19	12	17
54	Barlohn und Sozialversicherung 14)	204	127	166	163	379	198
55	Wirtschaftshaushalt 15)	51	47	48	49	19	44
56	Unterhaltung von Maschinen 16)	71	53	54	60	76	63
57	Licht, Kraft, Brennstoffe	43	28	34	35	59	39
58	Maschinenmiete, Fuhrlohn	13	14	21	15	8	14
59	Unterhalt der Gebäude u.Grundverbesserungen	37	35	42	37	36	37
60	Sachversicherungen 17)	17	14	14	15	17	15
61	Unkosten der Viehhaltung	30	25	30	28	20	27
62	Allgemeine Wirtschaftsunkosten	21	18	26	20	20	20
63	Betriebssteuern (abzugsfähig) 18)	55	41	72	52	53	52
64	Wirtschaftsausgaben insgesamt 19)	960	788	1 017	892	1 090	924
65	Inventarverminderung	46	45	62	48	36	46
66	Abschreibungen 20)	63	48	57	56	64	57
67	Lohnanspruch des Besitzers u.seiner Familie 21)	158	137	174	151	32	132
68	Gesamtaufwand (lfd. Nr. 64 bis 67 + 75)	1 281	1 049	1 340	1 187	1 313	1 207
69	Reinertrag bzw. Verlust in DM je ha LN 22)	+ 94	+ 73	+ 130	+ 90	- 11	+ 74
	Zinsen, Pachten, Altenteil; Investitionen in DM je ha LN						
70	Zinsen, Pachten, Altenteil	80	62	117	78	64	76
71	Neuanschaffung von Maschinen	78	57	91	71	60	69
72	Neubauten und neue Grundverbesserungen	33	36	25	33	18	30
	Bestandsveränderungen in DM je ha LN (auszugsweise)						
73	Ackererzeugnisse	+ 1	+ 1	+ 3	+ 1	- 0	+ 1
74	Rindvieh	- 3	- 2	+ 14	+ 1	- 0	+ 0
75	Schweine	- 1	- 1	- 1	- 1	+ 1	- 1
	Unbarer und gesamter Lohnaufwand in DM je ha LN						
76	Naturallohn (Geldwert) 23)	54	31	30	40	91	48
77	Gesamtlohn (lfd. Nr. 54, 55, 67, 75)	466	342	418	403	521	422
78	Erzeugungsleistung 24) in DM je ha LN	1 027	766	985	902	1 012	920

Erläuterungen der Abkürzungen: LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche
GV = Großvieheinheiten
HF = Hauptfutterfläche

- Errechnet nach dem üblichen Großvieh-Umrechnungsschlüssel unter Berücksichtigung des geringeren Durchschnittsgewichtes des Angler-Viehs
- Summe der Pferdestärken (PS) der einsatzfähigen Schlepper. Anzahl der Schlepper ist aus der Angabe nicht ersichtlich
- ständige familieneigene und familienfremde Arbeitskräfte sowie nicht-ständige beschäftigte Arbeitskräfte je nach Arbeitsleistung (300 Arbeitstage = 1 Arbeitskraft)
- Dauergrünland, Futterpflanzen im Hauptanbau auf dem Acker (ohne Zwischenfrüchte), Futterhaackfrüchte. Für verkaufte Heu, Rüben etc. wurde ein entsprechender Flächenabzug gemacht
- gewogener Durchschnitt nach dem Gesamtanbauverhältnis 1954
- für Ernte 1955 in kg Reinnährstoffen (dieser Aufwand steht nicht in unmittelbarer Beziehung zu den in lfd. Nr. 18 - 20 ausgewiesenen Ernterträgen der Ernte 1954)
- bezogen auf die auf Milchkuhe im Verhältnis der GV (ohne Schweine) entfallende Hauptfutterfläche
- Sümereien, Handelsgewächse, Flache, Heu, Stroh u.ä., Weideland, Obst, Garten
- Verkauf von Fellen und Roßhaaren, Deckgeld, Einnahmen aus Eiern und Geflügel u.ä.
- Einnahmen für Fuhrlohn, Maschinenmiete sowie Versicherungsentschädigung für Gebäude- und Maschinenbrandschäden (Versicherungsentschädigungen für Hagel- und Viehverluste erscheinen auf den betreffenden Konten)
- Mehrwert an Vorräten und Vieh gegenüber dem Anfang des Wirtschaftsjahres - Neubauten und größere Maschinen siehe lfd. Nr. 71/72
- unbare Entnahmen von Wirtschaftserzeugnissen aus dem Betrieb durch den Besitzer und seine Familie. Pauschalätze nach Festsetzung durch Finanzverwaltung
- einschl. Ausgaben für Beizmittel und Saatenanerkennung und Schädlingsbekämpfungsmittel
- einschl. Weideland, Wiesenpacht, Schrotlohn und Rückkaufswert der Mager- und Buttermilch
- einschl. Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- nur Ausgaben für die Beköstigung der vom Betrieb verpflegten Arbeiter und Angestellten (ohne Privathaushalt)
- einschl. Ersatzanschaffung für kleinere Maschinen und Geräte (soweit dafür Abschreibungen nicht vorgenommen werden), Ausgaben für Hufbeschlag, Bindegarn, Säcke, Geschirr usw. sowie Kosten für fremde Handwerker (Gutshandwerker siehe Lohnkonto)
- Beiträge für Milchkontrollverband und Zuchtverbände, Ausgaben für Tierarzt, Medikamente, Deckgeld, Melkfett, Milchfrachten u.ä.
- Grundsteuer, Umsatzsteuer, Deich- und Siellasten, Kammerbeitrag, Rentenbankgrundschuldzinsen u.ä. (ohne Vermögensabgabe)
- ohne Ausgaben für Neubauten, neue Grundverbesserungen und Neuanschaffung von größeren Maschinen (siehe lfd. Nr. 71/72)
- laufende, normale Abschreibungen für Gebäude, bauliche Anlagen, Grundverbesserungen, Vieh (bei Einzelbewertung). Für das tote Inventar entsprechend der technischen und Preisentwicklung berichtigte Pauschalätze der Vorkriegszeit
- in Anlehnung an das Verfahren der Finanzverwaltung ermittelt, unter Berücksichtigung der gestiegenen Lebenshaltungskosten und Löhne
- = Differenz zwischen Gesamtleistungen und Gesamtaufwand. Aus dem Reinertrag müssen Zinsen, Pachten, Altenteil, die persönlichen Steuern und die Abgabe zur Vermögensabgabe bestritten werden
- Wert der Beköstigung und Lieferungen aus dem eigenen Betrieb an familienfremde Arbeitskräfte (Getreide, Kartoffeln, Milch, Viehhaltung, Ferkel, Mast Schweine, Heu, Stroh, Deputatland, Werkwohnung, Gaspausleistungen, Brennmaterial u.ä.)
- = Einnahmen aus Acker- und Viehwirtschaft, Eigenverbrauch des Besitzers, Naturallohn abzüglich Viehzukäufe, Zukauf von Saatgut und Futtermittel, unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen = Gesamtwert der vom Betrieb aus dem Boden hervorgebrachten Erzeugnisse

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen für 1948/49 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952 S. 38, für 1949/50 bis 1951/52 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 38.
Zahlen für die Wirtschaftsjahre 1950/51 bis 1953/54 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1955.

41. Die Fischereiflotte Schleswig-Holsteins - Stand: 31. 12. 1955 -

Standort (Heimat- hafen)	Flotte der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei										Flotte der Großen Heringsfischerei			Flotte der Großen Hochseefischerei			
	Fische- rei- fahr- zeuge	davon						Gesamt- PS- Lei- stung	Bordpersonal der Motor- fisch- kutter		Fahr- zeuge (Log- ger)	BRT	Bord- per- sonal	Fisch- dampfer	BRT	Bord- per- sonal	
		Motorfischkutter				halbgedeckte und offene Boote (Küstenfische- reifahrzeuge)											
		ins- gesamt	davon														
			ins- gesamt	bis 10 m	über 10 bis 18 m												über 18 m
Länge		Motor															
Ostküste	1 595	502 ^{a)}	55	336	111	287	806	52 313	1 513	781	-	1 478	-	16	8 615	343	
Westküste	495	404 ^{b)}	93	280	31	65	26	19 529	901	93	73	96,8	135 95	-	-	-	

a) darunter 99 Kriegsfischkutter b) darunter 11 Kriegsfischkutter, 3 Motorfischkutter in Südamerika

HINWEIS: Zahlen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 208 (berichtigte Zahl in Tabelle a, Spalten Ostsee, Zeile 1939: streiche 801, setze 213). Für die Jahre 1950 bis 1954 sind Angaben jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht.

42. Anlandungen der See- und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein

a) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Westküste

Zeit/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	22 057	3 025
1953	28 146	4 403
1954	21 227	4 244
1955	30 421 ^{b)}	5 837 5-759
davon		
Hering	6	2
Kabeljau	5	2
Scholle	24	21
Steinbutt	6	8
Seezunge	74	107
Andere Plattfische	79	38
Aal	47	102
Sonstige Fische	947	304
Hummer	-	-
Speisekrabben	3 674	2 753
Futterkrabben	16 462	1 713
Muscheln	5 800	535
Beifang	3 297	174
Fische für Fischmehl	-	-

b) Kleine Hochsee- und Küstenfischerei der Ostküste

Zeit/Fanggebiete/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	38 381	10 679
1953	38 265	11 415
1954	34 401	11 092
1955	38 585	11 977
davon nach Fanggebieten		
Nordsee	64	59
Kattegat	355	245
Ostsee		
westliche	21 620	6 096
mittlere	16 106	4 479
östliche	440	1 098
davon nach Hauptfischarten		
Hering	12 858	4 589
Sekunda	3 403	610
Sprott	322	220
Dorsch (Kabeljau)	7 718	2 371
Plattfische insgesamt	866	640
Lachs	162	1 022
Aal	295	968
Sonstige Fische	503	394
Muscheln	2 365	159
Fische für Fischmehl	10 093	1 004

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Fischarten für 1930, 1938, 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 209, für die Jahre 1950 bis 1954 jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Weitere Angaben (z. B. nach Häfen) bis 1953 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 83 ff.

c) Große Heringsfischerei

(Löschungen der Logger in Glückstadt; Fanggebiet: Nordsee)

Zeit	Menge ¹⁾ t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	3 914	1 499
1953	4 499	2 007
1954	4 473	2 100 ^{a)}
1955	4 181	2 000 ^{a)}

1) Die Mengen sind umgerechnet zu Frischheringen; 1 Kantje = ca. 70 kg Salzheringe, entspricht ca. 1 dz Frischheringen a) vorläufiges Ergebnis

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 209, für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954 S. 39.

e) Gesamtanlandungen der See- und Küstenfischerei

(alle Fischereibetriebsarten)

Zeit	Menge t	Erlös 1 000 DM
1949	65 632	23 920
1950	75 337	18 277
1951	82 186	21 952
1952	89 306 ^{a)}	23 348-441
1953	99 554-403	25 719-849
1954	98 453-87-099	26 643 ^{a)}
1955	102 271 ^{a)}	29 007 ^{a)}

a) vorläufiges Ergebnis

d) Große Hochseefischerei (Fischdampfer-Fischerei)

(Anlandeplatz: Kiel)

Zeit/Fischarten	Menge t	Erlös 1 000 DM
Anlandungen insgesamt		
1950	10 985	3 074
1953	28 644	7 894
1954	26 998 ^{a)}	9 227
1955	29 084 ^{a)}	9 271
davon im Monat:		
Januar	866	371
Februar	1 304	450
März	1 668	553
April	1 947	625
Mai	1 086	351
Juni	1 834	614
Juli	2 849	779
August	4 995	1 334
September	3 524	988
Oktober	3 768	1 317
November	3 519	1 244
Dezember	1 724	645
davon nach Hauptfischarten		
Hering	13 699	4 114
Kabeljau	2 950	1 006
Schellfisch	439	151
Seelachs	1 931	645
Rotbarsch	6 721	2 394
Heilbutt	56	74
Übrige Fische	919	345
Fische für Fischmehl	2 127	351
Fischleberöl	199	178
Deputat	43	13

HINWEIS: Angaben über Anlandungen nach Monaten und Hauptfischarten für 1951 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Schleswig-Holstein (nach den Meldungen der Fischereiamter)

43. Ländliche Genossenschaften*)

a) Zahl der ländlichen Genossenschaften - Stand: 31.12.1955 -

Kreisfreie Städte und Landkreise bzw. Land	Kreditgen.		Bezugs- und Absatz- gen.	Mül- ler- gen.	Meierei- gen.	Vieh- verwer- tungs- gen.	Eier- verwer- tungs- gen.	Fischer- gen.	Obst- und Gemüse- verwer- tungs- gen.	Saat- bau- gen.	Wasser- versor- gungs- gen.	Dresch- gen.	Tier- hal- tungs- gen.	Son- stige Gen.	Ins- gesamt
	ins- ge- samt	dar. mit Waren- verkehr													
Flensburg-Stadt u. -Land	48	34	6	-	56	1	1	2	-	-	7	3	4	8	136
Kiel 1)	1	-	1	-	1	-	-	2	1	-	-	-	-	4	10
Lübeck	2	1	1	-	1	2	-	2	-	1	-	-	-	-	9
Neumünster	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3
Eckernförde	27	25	3	-	30	-	-	1	-	-	4	4	5	5	79
Eiderstedt	6	3	1	-	5	-	-	-	-	-	1	-	-	1	14
Eutin	5	4	2	-	9	1	-	-	1	1	6	-	3	6	34
Hzgt. Lauenburg	16	16	5	-	27	-	-	-	-	-	10	-	2	15	75
Husum	29	27	2	-	27	2	1	2	-	1	-	6	2	10	82
Norderdithmarschen	21	19	2	-	26	-	-	3	-	-	1	1	1	1	56
Oldenburg/Holstein	4	3	4	-	21	-	1	2	-	1	4	2	1	5	45
Pinneberg	12	7	2	1	8	-	-	-	2	-	1	-	2	3	31
Plön	20	12	2	-	24	-	-	-	-	1	24	8	4	12	95
Rendsburg	71	68	5	2	83	2	1	1	-	-	32	13	4	14	228
Schleswig	49	43	5	-	72	-	1	-	-	-	8	3	5	15	158
Segeberg	53	51	2	-	44	-	-	-	-	-	20	10	1	9	139
Steinburg	17	16	4	1	24	1	1	-	1	-	6	-	-	4	59
Stormarn	15	15	1	-	10	-	-	-	-	-	11	-	3	7	47
Süderdithmarschen	23	19	4	1	24	1	-	1	-	1	3	3	2	4	67
Südtondern	19	15	1	-	16	-	-	-	-	-	1	1	4	11	53
Hamburg 1)	6	5	4	-	3	-	-	-	2	1	-	-	-	8	24
zusammen	444	383	57	5	512	10	6	16	7	7	139	54	43	144	1 444

1) zuzüglich 8 Zentralgeschäftsanstalten, und zwar in Kiel: 1 Landesgenossenschaftsbank, 1 Hauptgenossenschaft, 1 Fischzentrale, 1 Käseverwertungsgenossenschaft und 1 Treuhandstelle und in Hamburg: 1 Butter- und Eierzentrale, 1 Käseabsatzgesellschaft und 1 Hauptviehverwertungsgenossenschaft Quelle: Verband der schleswig-holsteinischen landwirtschaftlichen Genossenschaften - Raiffeisen - e.V., Kiel

*) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg

HINWEIS: Kreisweise Angaben für Ende 1953 und 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

b) Waren- und Leistungsumsätze der ländlichen Genossenschaften

Art der Genossenschaft	1950	1952	1953	1954
	in 1 000 DM			
Genossenschaften mit Bezugs- und Absatzgeschäft 1)	89 540	r 158 521	r 165 159	177 078
davon: Bezugsgeschäft	62 528	r 106 804	r 112 206	128 371
Absatzgeschäft	27 012	51 717	52 953	48 707
Meiereigenossenschaften	304 802	347 999	362 478	370 044
Viehverwertungsgen. 1)	36 029	60 893	61 533	73 344
Eierverwertungsgen. 1)	2 439	2 659	3 622	3 151
Fischergenossenschaften	10 438	11 680	16 655	17 364
Obst- u. Gemüseverwertungsgen.	484	1 471	1 946	835
Tierhaltungs- u. Besamungsgen.	267	1 305	1 436	2 147
Wasserversorgungsgen.	173	222	224	263
Sonstige Genossenschaften	287	2 487	8 664	9 365
Insgesamt	444 459	r 587 237	r 621 717	653 591
Gesamtumsatz der Zentralgeschäftsanstalten (ohne Direktgeschäft)	138 148	204 959	202 583 260 399	217 119 260 480

1) einschl. des Direktgeschäftes der Zentralgeschäftsanstalten
Quelle: Verband der schleswig-holsteinischen landwirtschaftlichen Genossenschaften - Raiffeisen - e.V., Kiel

c) Genossenschaftlicher Warenumsatz¹⁾

Warenarten	Einheit	Umsatz			
		1950	1952	1953	1954
Düngemittel	1 000 t	206	r 319	321	311
Futtermittel	1 000 t	70	r 110	111	149
Saatgut und Sämereien	1 000 t	8	r 11	14	16
Brennstoffe	1 000 t	50	r 59	65	69
Getreide	1 000 t	45	r 100	103	101
Kartoffeln	1 000 t	55	r 68	88	68
Gesamtumsatz	1 000 t	434	r 667	702	714
Maschinen	1 000 DM	1 270	r 3 021	3 225	3 787
Gesamtumsatz	1 000 DM	89 540	r 158 521	r 165 159	177 078

1) einschl. des Direktumsatzes der Zentralgeschäftsanstalten
Quelle: Verband der schleswig-holsteinischen landwirtschaftlichen Genossenschaften - Raiffeisen - e.V., Kiel

HINWEIS: Entsprechende Angaben zu Tabelle b) für 1951 und zu Tabelle c) für 1949 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 40.

44. Zur Wasserwirtschaft Schleswig-Holsteins

625 Wasser- und Bodenverbände mit ca. 415 000 ha Fläche
(darunter: 202 270 ha in der Marsch)

Bauten - Stand: 1.2.1956 -

534 km Seedeiche an der Nordseeküste (darunter: 79 km auf Inseln)

118 km Seedeiche an der Ostseeküste (darunter: 40 km auf Inseln)

13 Seedeichschleusen für den Schiffsverkehr

207 Seedeichsiele für die Entwässerung

187 Schöpfwerke mit Gesamtleistung von 331 m³/sek.

Unterhaltung

72 km Wasserläufe I. Ordnung

60 km Dämme im Wattenmeer

279 km Uferschutzwerke

1 011 km Landgewinnungswerke

Geldaufwand der Wasserwirtschaftsverwaltung - Rechnungsjahr 1955 -

Insgesamt 75,0 Mio DM
davon: Eigenmittel 20 %
Landesmittel 40 %
Bundeszuschüsse 40 %

Beschäftigte Arbeiter 1955

Insgesamt 6 000

HINWEIS: Weitere Angaben für 1949/50 enthalten die Ausführungen und Karten des Kapitels V im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 211 - 219.

Hinweise auf weiteres Material

„Der Beitrag der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft zur Ernährung der westdeutschen Bevölkerung“ siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 43 ff.

Gartenbau

Einen umfassenden Überblick über die Betriebsverhältnisse im erwerbsmässigen Gemüse-, Obst- und Gartenbau (z. B. Betriebe nach Hauptbetriebsrichtungen, Personal- und Eigentumsverhältnisse, Produktion und Absatz, technische Hilfsmittel) nach den Ergebnissen der Gartenbauerhebung von Oktober 1950 gibt das Heft 7 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*

Über „Die betriebswirtschaftlichen Meldungen in der Landwirtschaft“ berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 2

Ackerland nach Bodengüte

Kreisweise Angaben siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 9/10, nach Gemeinden siehe Kartenbeilage zum *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1954.

Obstbaumbestand

Angaben über die Entwicklung der Bestände von 1900 bis 1951 enthält u. a. der Aufsatz „Entwicklung und Standorte des Obstbaues in Schleswig-Holstein“ in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 199 ff. Bestandszahlen für 1938, 1947 und 1951 sind ferner im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 28 veröffentlicht, die vollständigen kreisweisen Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951 im *Sonderdienst* 6 – 31 – 1/51. Über den Obstbaumbestand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 107, zur Struktur der Betriebe mit Obstbaumbeständen nach der Gartenbauerhebung 1950 *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 7.

Pflanzenbestände in Baumschulen

Auszugsweise Ergebnisse der bis 1956 alle 2 Jahre (in Zukunft jährlich) stattfindenden Erhebung sind für 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 154 veröffentlicht, für 1950, 1952, 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951, 1953 und 1955. Vollständige Ergebnisse der Erhebungen für 1950 und 1954 finden sich in der Reihe *Statistische Berichte*. Über die Betriebsverhältnisse der Baumschulbetriebe 1950 berichtet u. a. das Heft 7 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

Korbweidenanlagen

Anbauflächen und Erträge in den Jahren 1948/49 und 1949/50 (letzteres Jahr auch nach Kreisen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 168.

Auswinterung

Anteil der im Frühjahr umgepflügten Flächen an den Herbstsaatflächen für die Jahre 1936 bis 1949 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 148.

Kälbergeburten

Angaben für 1947/48 in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 148 ff.

Weidefettvieh

Bestandszahlen für 1931 bis 1936 und 1946 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

Edelpelztiere

Bestände nach den Zählungen 1931, 1934, 1937 und 1948 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 187.

Viehrasen

Rassenzugehörigkeit der Rinder, Schweine, Schafe und Ziegen nach der Erhebung von Januar 1936 (Kreiszahlen) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 184/185.

Viehzucht

Kreisweise Angaben über die organisierte Pferde-, Rinder-, Schweine- und Schafzucht in Schleswig-Holstein für die Jahre 1938, 1948 und 1949 sowie Kreiszahlen über Kontrollkühe nach Rassen 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 202 – 207.

Binnenfischerei

Kurze Angaben für 1947/48 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 209.

VIII. UNTERNEHMUNGEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte - Stand: 13. 9. 1950 -

Wirtschaftsabteilungen	Arbeitsstätten		Beschäftigte				
	ins-gesamt	darunter	männlich	weiblich	ins-gesamt	darunter	
		des Handwerks				in Arbeitsstätten des Handwerks	Vertriebene
0 Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Fischerei	1 908	-	3 955	318	4 273	-	1 294
1 Bergbau, Steine und Erden, Energie	733	212	16 093	882	16 975	1 090	4 950
2 Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	6 059	5 448	60 265	6 979	67 244	19 905	16 324
3/4 Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	20 861	17 527	73 538	45 440	118 978	53 209	36 773
5 Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	8 865	7 952	68 630	2 025	70 655	55 019	20 867
6 Handel, Geld- und Versicherungswesen	34 957	-	70 666	41 045	111 711	-	22 662
7 Dienstleistungen (ohne solche der Abt. 9)	11 117	2 992	15 735	17 573	33 308	8 703	6 179
8 Verkehrswirtschaft	6 416	-	42 332	5 074	47 406	-	11 581
9 Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse 1)	10 077	-	27 083	28 575	55 658	-	19 032
insgesamt 1)	100 993	34 131	378 297	147 911	526 208	137 926	139 662

1) ohne öffentliche Verwaltung

HINWEIS: Weiteres umfassendes Material aus den Ergebnissen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 13. 9. 1950 (z. B. Arbeitsstätten und Beschäftigte a) für Kreise und Gemeinden über 10 000 Einwohner nach Wirtschaftsgruppen b) für das Land nach Wirtschaftsklassen; nach 1944 gegründete Arbeitsstätten; Arbeitsstätten nach Beschäftigtengrößenklassen; Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb; Einzelhandel nach Betriebsform sowie Zahl der Zweigniederlassungen; Unternehmungen nach Rechtsform sowie Umsatzgrößenklassen) enthält das Heft 11 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein*, ausgewählte Gemeindezahlen das Heft 12 derselben Reihe.

Betriebe (Niederlassungen) und Beschäftigte nach Gewerbegruppen auf Grund der Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählungen 1875, 1882, 1895, 1907, 1925, 1933 und 1939 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 354 ff.

2. Die Kapitalgesellschaften

- Kapital in 1 000 RM/DM -

Gewerbegruppen	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	Bestand am 31. 12. 1954		Bestand am 31. 12. 1955		Bestand am 31. 12. 1954		Bestand am 31. 12. 1955	
	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital
RM-Gesellschaften insgesamt	r 5	r 16 260	4	15 760	12	4 032	10	9 233
DM-Gesellschaften insgesamt	69	163 800	68	172 554	918	125 645	929	130 371
davon								
Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	1	420	1	420	12	4 452	13	4 472
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	3	18 896	2	21 008	30	2 751	29	2 831
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	13	62 300	12	71 060	118	24 488	121	24 845
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	22	33 291	22	34 948	230	30 030	226	30 344
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2	2 550	1	2 500	45	2 111	53	2 757
Handel, Geld- und Versicherungswesen	13	21 643	14	22 860	273	30 594	275	31 187
Dienstleistungen	1	6 000	2	1 058	113	22 189	117	24 667
Verkehrswirtschaft	13	18 397	13	18 397	81	8 300	79	8 468
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1	304	1	304	16	731	16	801

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1953 und 1954 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 (S. 115) und 1955 (S. 63). Sachlich weiter aufgliederter Material enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* über die Aktiengesellschaften in Schleswig-Holstein 1950 - 1954 (Jg. 1955, S. 369 ff.) und über die Gesellschaften mbH. 1953 - 1955 (Jg. 1956, S. 70 ff.), ferner ab 1955 jährlich laufend die *Statistischen Berichte*.

IX. INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter, Umsatz, Brennstoff- und Stromverbrauch in der Industrie¹⁾

- Gesamtüberblick -

Zeit	Beschäftigte (Jahres-Ø)				Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz		Brenn- stoff- verbrauch in SKE ³⁾	Strom-				
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz		verbrauch	eigen- erzeugung			
		Inhaber und Ange- stellte 2)	Arbeiter	gewerb- liche Lehrlinge									Bruttosumme in 1 000 DM	in 1 000 DM	in 1 000 kWh
1949	105 566	17 568	82 121	5 877	202 798	211 724	62 554	1 720 118	59 426	876 905	290 000	100 256			
1950	108 923	18 011	84 901	6 009	216 655	245 170	67 731	2 415 961	115 197	969 428	357 613	136 363			
1951	115 156	18 732	90 552	5 872	229 143	300 680	80 238	3 054 272	257 596	955 272	414 908	149 033			
1952	118 514	19 535	92 514	6 464	236 047	333 998	91 549	3 212 341	322 358	940 479	454 737	150 386			
1953	125 745	20 131	98 752	6 862	251 888	377 981	102 949	3 371 339	362 606	884 746	545 549	179 912			
1954	135 845	21 725	106 789	7 331	270 815	423 869	117 196	3 751 404	551 063	937 434	611 746	190 774			
1955	147 608	23 678	116 148	7 782	294 968	488 120	134 011	4 222 835	581 379	968 767	702 315	218 350			

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft). Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ausgenommen Milchverwertungsindustrie: Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten) 2) einschl. kaufmännischer Lehrlinge 3) SKE = Steinkohleeinheit (vgl. Fußnote 2, Tabelle 10, Seite 71)

HINWEIS: Angaben nach Monaten und ausgewählten Industriegruppen bzw. -zweigen mit methodischen Erläuterungen sind veröffentlicht für die Jahre 1949 bis 1952 (Monatszahlen) im Sonderdienst Arbeits-Nr. 5 - 10 - 13/52, für 1953 (nach Monaten, zusätzlich Jahresergebnisse 1949 - 1953) im Sonderdienst 5 - 10 - 13/53. Methodische Erläuterungen zu den Ergebnissen der Industrieberichterstattung siehe auch Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1951, S. 139 ff.

2. Betriebe und Beschäftigte in der Industrie¹⁾ nach Industriegruppen - Stand: 30.9.1955 -

Industriegruppen/-zweige		Betriebe		Beschäftigte		Industriegruppen/-zweige		Betriebe		Beschäftigte	
		ins- gesamt	darunter Klein- be- triebe 2)	ins- gesamt	in Kleinbe- trieben ²⁾			ins- gesamt	darunter Klein- be- triebe 2)	ins- gesamt	in Kleinbe- trieben ²⁾
218	Torfindustrie	11	-	363	-	629	Wäschereien, Färbe- reien und chem.				
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	11	1	2 263	6		Reinigung	12	4	687	35
250	Industrie der Steine und Erden	238	71	8 915	349	630	Textilindustrie	214	83	11 741	287
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1	-	1 709	-	640	Bekleidungsindustrie	159	70	7 388	536
281,285, 295	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießereien	13	7	676	27		Sonstige Industrie	5	2	644	6
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	20	1	4 332	4		Industrie (ohne Nahrungs- und Ge- nußmittelindustrie) zusammen	1 935	783	133 959	3 835
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	33	5	3 059	32	651	Mühlenindustrie	32	8	1 043	39
320	Maschinenbau	143	22	15 552	207	652,653	Nährmittel- und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel- trocknungsindustrie)	11	5	408	9
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon-, Loko- motivbau)	14	3	2 714	12	655	Futtermittel- industrie	37	14	743	50
340	Schiffbau	26	-	25 991	-	657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	21	-	1 369	-
360	Elektrotechnische Industrie	62	29	7 677	152	658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackw.)	50	22	5 368	72
370	Feinmechanische und optische Industrie	36	13	4 531	74	661,666	Fleischwarenindustrie, Talgsmelzen und Schmalzsiedereien	39	4	2 797	24
381-389	Eisen-, Stahl- und Metallwaren- industrie 3)	46	28	871	176	662	Fischverarbeitende Industrie	102	59	3 557	253
384	Blechwaren- und Fein- blechpackungs- industrie	47	21	3 616	63	663	Molkereien und milch- verarbeitende Ind.	540	374	4 826	1 261
392-395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuck- warenindustrie,	13	5	773	27	665	Margarineindustrie	6	2	336	6
400	Sportgeräte	160	95	5 440	426	667	Zuckerindustrie	2	-	334	-
510	Chemische Industrie	15	6	2 770	23	671	Obst- und Gemüsever- arbeitende Industrie	45	22	1 517	86
520	Feinkeramische Industrie	24	8	735	59	672	Kaffee- und Kaffee- Ersatz-Industrie	20	10	360	49
530	Glasindustrie	99	50	2 671	262	674	Essig-, Senf-, Essen- zen- und Gewürz- industrie	19	10	246	37
540	Sägewerk und Holzbearbeitung	164	75	4 055	290	681	Brauereien	7	-	628	-
550	Holzverarbeitung Industrie	5	-	2 314	-	683	Spiritusindustrie	127	93	1 364	341
560	Papierverarbeitung Industrie	39	15	1 899	69	687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	101	92	573	298
570	Druckereien und Ver- vielfältigungs- industrie	236	140	5 494	590	690	Tabakverarbeitende Industrie	22	13	1 287	16
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	13	10	174	53		Sonstige Nahrungs- und Genußmittel- industrie	5	-	120	-
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	11	4	727	11		Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie zusammen	1 186	728	26 876	2 541
610	Ledererzeugende Industrie	24	3	2 662	3		Gesamte Industrie	3 121	1 511	160 835	6 376
621	Lederverarbeitende Industrie	15	8	284	37						
625	Schuhindustrie	26	4	1 232	19						

1) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft) 2) Betriebe, die nicht monatlich melden, da sie normalerweise weniger als 10 Beschäftigte haben 3) ohne Industriezweig 384

HINWEIS: Angaben für 1952 und 1953 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 43, für 1954 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 63 zu finden.

3. Beschäftigte und Umsatz in der Industrie¹⁾ nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Beschäftigte am			Umsatz in 1 000 DM		
	30. September			September		
	1953	1954	1955	1953	1954	1955
Flensburg	6 714	6 651	7 505	18 684	9 387	26 372
Kiel	28 343	29 954	32 566	58 033	55 070	52 227
Lübeck	28 020	29 635	31 911	52 882	57 664	69 425
Neumünster	10 474	11 128	11 713	20 728	21 458	22 479
Eckernförde	1 600	1 466	1 619	2 813	2 542	3 119
Eiderstedt	471	379	405	1 563	1 384	1 660
Eutin	3 279	3 588	3 909	8 257	8 820	10 342
Flensburg-Land	1 318	1 298	1 173	3 539	3 965	4 050
Hsgt. Lauenburg	7 210	7 790	8 688	13 086	13 309	15 328
Husum	881	899	970	2 685	2 476	3 256
Norderdithmarschen	1 293	1 096	1 255	2 879	2 487	2 960
Oldenburg/Holstein	1 691	1 627	1 445	12 155	6 167	7 343
Pinneberg	14 965	16 335	17 689	41 198	41 860	45 271
Plön	1 663	1 637	1 884	4 945	4 615	5 314
Rendsburg	7 946	8 968	9 501	14 556	27 844	17 860
Schleswig	3 685	4 465	4 015	18 237	20 373	21 403
Segeberg	3 895	4 305	4 649	8 899	10 304	11 782
Steinburg	8 257	8 853	9 173	21 431	23 943	27 288
Stormarn	3 874	4 028	5 336	27 162	25 770	35 821
Süderdithmarschen	3 881	4 129	4 370	17 165	17 294	18 154
Südtondern	806	930	1 059	1 654	2 259	2 291
insgesamt	140 266	149 161	160 835	352 549	358 988	403 748

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Beschäftigte 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 64.

4. Industriebetriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Betriebsgrößenklassen¹⁾

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe am				Beschäftigte am				Umsatz			
	30. September 1954		30. September 1955		30. September 1954		30. September 1955		September 1954		September 1955	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1 bis 9	1 672	53,1	1 618	51,8	6 636	4,4	6 420	4,0	25 529	7,1	26 748	6,6
10 " 19	467	14,8	467	15,0	6 452	4,3	6 503	4,0	13 787	3,8	14 066	3,5
20 " 49	504	16,0	504	16,1	15 785	10,6	16 112	10,0	31 662	8,8	34 703	8,6
50 " 99	247	7,8	257	8,2	16 936	11,4	17 720	11,0	36 590	10,2	40 079	9,9
100 " 199	130	4,1	139	4,5	18 128	12,2	19 799	12,3	42 774	11,9	43 979	10,9
200 " 499	86	2,7	85	2,7	26 510	17,8	26 743	16,6	59 579	16,6	64 732	16,1
500 " 999	24	0,8	32	1,0	15 895	10,7	21 638	13,5	61 013	17,0	81 691	20,2
1 000 und mehr	19	0,6	19	0,6	42 819	28,7	45 900	28,6	88 055	24,5	97 751	24,2
insgesamt	3 149	100	3 121	100	149 161	100	160 835	100	358 988	100	403 748	100

1) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Angaben für 1951 (April), 1952 bis 1954 (jeweils September) sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 bis 1955 veröffentlicht. Die im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 239 für 1949 und im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951 S. 26 für 1950 wiedergegebenen Zahlen sind aus der monatlichen Berichterstattung (Industriebetriebe mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, April 1949 und 1950 auch einschliesslich "serienmässig produzierende" Handwerksbetriebe) entnommen und daher mit den Zahlen ab 1951 nicht vergleichbar. Ferner ist beim Vergleich April 1951 : September 1952 zu beachten, dass der September für viele Bereiche der Industrie besonders in Schleswig-Holstein Saisonhöhepunkt ist (Nahrungsmittelindustrie).

5. Entwicklung der Beschäftigung bei 10 wichtigen Industriegruppen - technische Einheiten -^{1) 2)}

Jahres-Ø	Gesamte Industrie	darunter									
		Maschinen- bau	Textil- industrie	Industrie der Steine und Erden	Be- kleidungs- industrie	Elektro- technische Industrie	Chemische Industrie	Druckereien	Feinmech.u. optische Industrie	Fleischwaren- ind. u. Talg- schmelzen	Fischver- arbeitende Industrie
1949	105 566	10 851	7 595	5 990	5 540	4 327	4 436	2 907	1 959	1 462	3 753
1950	108 923	11 356	8 343	6 436	5 929	4 343	4 151	3 182	1 642	1 967	2 403
1951	115 156	12 916	9 047	6 528	6 339	4 560	4 064	3 671	2 005	2 377	2 578
1952	118 514	13 667	8 627	6 536	6 182	4 213	4 143	3 856	2 301	2 123	2 502
1953	125 745	14 121	9 936	6 838	6 474	4 604	4 084	4 075	2 402	2 362	2 601
1954	135 845	15 476	10 516	7 126	6 534	5 674	4 694	4 534	3 079	2 422	2 854
1955	147 608	17 345	11 168	7 586	6 786	6 636	4 925	4 745	3 767	2 605	2 922

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67

2) ohne Schiffbau (siehe Tabelle 6)

6. Entwicklung der Industriegruppe Schiffbau¹⁾

Jahr	Beschäftigte (Jahres-Ø)		Umsatz				Fertiggestellte Neubauten					
			insgesamt		darunter							
	örtliche Einheiten	technische Einheiten	Auslandsumsatz		Seegehende Fracht- schiffe	Seegehende Tank- schiffe	Binnen- fracht- schiffe	See- und Küstenfi- scherei- fahrzeuge	Behörden- und Sonder- schiffe	Boote und Yachten		
			örtliche Einheiten	technische Einheiten								
in 1 000 DM				BRT		Lade-t	BRT	Stück				
1949	8 385	8 236	70 849	67 681	.	35 784	.	.	.	.	.
1950	11 067	11 112	135 295	149 722	.	49 605	43 313	-	4 510	4 445	7	110
1951	13 074	13 587	182 704	200 845	.	68 164	81 486	-	6 529	604	7	106
1952	16 841	16 222	296 684	294 065	.	145 031	113 456	39 894	4 213	196	10	35
1953	19 791	19 408	403 629	399 746	168 420	167 812	165 625	69 502	4 086	57	2	30
1954	22 408	20 345	554 419	520 361	312 399	298 600	155 141	157 771	5 050	1 608	5	25
1955	25 106	22 684	592 960	550 012	304 817	296 380	164 658	94 848	8 431	21 914	1	38

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67

HINWEIS: Angaben über die Entwicklung der schleswig-holsteinischen Werften von 1945 bis 1951 finden sich in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 168 ff.

7. Beschäftigte in der Industrie¹⁾

Industriegruppen/-zweige		30. September 1954		30. September 1955			
		nach örtlichen Einheiten		n. techn. Einheiten			
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
218	Torfindustrie	313	0,2	363	0,2	363	0,2
216/221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	2 094	1,5	2 257	1,5	2 269	1,5
250	Industrie der Steine und Erden	8 093	5,7	8 566	5,5	8 581	5,6
	darunter						
241	Natursteinindustrie	.	.	.	.	584	0,4
242	Sand- und Kiesindustrie	.	.	.	.	447	0,3
246	Zementindustrie	.	.	.	.	1 845	1,2
247	Kalkindustrie	.	.	.	.	236	0,2
248	Gips- und Kreideindustrie	.	.	.	.	99	0,1
251	Ziegelindustrie	.	.	.	.	2 450	1,6
254	Betonstein- und Betonwarenindustrie	.	.	.	.	1 134	0,7
255	Kalksandsteinindustrie	.	.	.	.	1 215	0,8
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	1 772	1,2	1 709	1,1	682	0,4
281,285, 295	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	599	0,4	649	0,4	1 434	0,9
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3 967	2,8	4 328	2,8	4 211	2,7
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	2 427	1,7	3 027	2,0	3 405	2,2
	darunter						
311	Bau von Stahl- und Eisenkonstruktionen	.	.	.	.	2 004	1,3
313	Waggonbau	.	.	.	.	499	0,3
316	Montage und Reparatur von wärme-, lüftungs- und gesundheitstechnischen Anlagen	.	.	.	.	704	0,5
320	Maschinenbau	13 808	9,7	15 345	9,9	17 983	11,6
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	2 043	1,4	2 702	1,7	2 385	1,5
340	Schiffbau	22 877	16,0	25 991	16,8	23 550	15,2
360	Elektrotechnische Industrie	6 485	4,5	7 525	4,9	6 885	4,5
370	Feinmechanische und optische Industrie	3 814	2,7	4 457	2,9	3 938	2,5
	darunter						
371	Optische Industrie	.	.	.	.	1 127	0,7
372	Foto-, Projektions- und Kinotechnische Industrie	.	.	.	.	1 229	0,8
375	Feinmechanische Industrie	.	.	.	.	943	0,6
381-389,398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie ²⁾	1 176	0,8	1 333	0,9	1 763	1,1
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	3 306	2,3	3 553	2,3	3 856	2,5
392,393,395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	846	0,6	746	0,5	775	0,5
400	Chemische Industrie	4 643	3,3	5 014	3,2	5 154	3,3
510	Feinkeramische Industrie	2 494	1,7	2 747	1,8	2 732	1,8
520	Glasindustrie	663	0,5	676	0,4	684	0,4
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 402	1,7	2 409	1,6	2 495	1,6
540	Holzverarbeitende Industrie	3 768	2,6	3 765	2,4	3 725	2,4
	darunter						
541	Holzbauten- und Bauteileindustrie	.	.	.	.	667	0,4
542	Möbelindustrie	.	.	.	.	1 365	0,9
543	Holzverpackungsmittelindustrie	.	.	.	.	428	0,3
544	Sonstige Holzwarenindustrie	.	.	.	.	386	0,2
547	Pinsel-, Besen- und Bürstenindustrie	.	.	.	.	707	0,5
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	2 194	1,5	2 314	1,5	2 321	1,5
560	Papierverarbeitende Industrie	1 303	0,9	1 830	1,2	1 995	1,3
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	4 640	3,3	4 904	3,2	4 840	3,1
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	110	0,1	121	0,1	155	0,1
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	635	0,4	716	0,5	660	0,4
610	Ledererzeugende Industrie	2 571	1,8	2 659	1,7	2 663	1,7
621	Lederverarbeitende Industrie	232	0,2	247	0,2	302	0,2
625	Schuhindustrie	1 181	0,8	1 213	0,8	1 220	0,8
629	Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	511	0,4	652	0,4	652	0,4
630	Textilindustrie	10 989	7,7	11 454	7,4	11 382	7,4
640	Bekleidungsindustrie	6 871	4,8	6 852	4,4	6 870	4,4
	Sonstige Industrie	-	-	-	-	538	0,3
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen	118 827	83,3	130 124	84,2	130 468	84,5
651	Mühlenindustrie	977	0,7	1 004	0,7	1 036	0,7
652,653	Nährmittel- und Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsind.)	150	0,1	399	0,3	405	0,3
655	Futtermittelindustrie	748	0,5	693	0,4	660	0,4
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 272	0,9	1 369	0,9	1 329	0,9
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	5 443	3,8	5 296	3,4	4 177	2,7
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	2 546	1,8	2 773	1,8	2 707	1,8
662	Fischverarbeitende Industrie	3 628	2,5	3 304	2,1	3 224	2,1
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie	3 528	2,5	3 565	2,3	3 096	2,0
665	Margarineindustrie	380	0,3	330	0,2	330	0,2
667	Zuckerindustrie	614	0,4	334	0,2	344	0,2
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	1 103	0,8	1 431	0,9	2 761	1,8
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	312	0,2	311	0,2	511	0,3
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	156	0,1	209	0,1	134	0,1
681	Brauereien	576	0,4	628	0,4	626	0,4
683	Spiritusindustrie	932	0,7	1 023	0,7	938	0,6
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	227	0,2	275	0,2	301	0,2
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 109	0,8	1 271	0,8	1 271	0,8
	Sonstige Nahrungsmittelindustrie	107	0,1	120	0,1	141	0,1
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	23 808	16,7	24 335	15,8	23 991	15,5
	Gesamte Industrie	142 635	100	154 459	100	154 459	100

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67 2) ohne Industriezweig 384, jedoch mit 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Beschäftigte in der Industrie nach Industriegruppen und technischen Einheiten für 1948 (ohne Nahrungsmittelindustrie) und 1949 nach Monaten im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 228 ff, für 1950 bis 1954 (September/Oktober) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 42) und 1955 (S. 65). Es muss berücksichtigt werden, dass der Firmenkreis der zur Berichterstattung herangezogenen Betriebe von Jahr zu Jahr bereinigt wird und daher, abgesehen aus weiteren methodischen und systematischen Änderungen, in einigen Industriegruppen die Zahlen für die verschiedenen Jahre untereinander nicht einwandfrei verglichen werden können (vergleiche auch die Erläuterungen in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 5 - 10 - 13/52 und 5 - 10 - 13/53).

8. Umsatz in der Industrie¹⁾

Industriegruppen/-zweige		Umsatz in Mio DM					
		insgesamt		darunter			
				Auslandsumsatz			
		1954	1955	1954	1955	1954	1955
		nach örtlichen Einheiten	n. techn. Einheiten	nach örtlichen Einheiten	n. techn. Einheiten		
218	Torfindustrie	3	3	3	•	•	•
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	138	152	155	5	7	7
250	Industrie der Steine und Erden	156	190	190	17	20	20
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	69	81	65	17	15	9
281,285, 295	NE-Metallhütten, -halbzeugwerke und -gießereien	16	19	33	3	3	6
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	69	86	63	•	•	•
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	31	40	51	•	•	•
320	Maschinenbau	219	271	335	65	78	94
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	39	38	33	•	•	•
340	Schiffbau	554	593	550	312	305	296
360	Elektrotechnische Industrie	63	78	67	12	18	17
370	Feinmechanische und optische Industrie	49	60	51	14	17	16
381-389, 398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie ²⁾	16	20	25	2	2	3
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	66	72	73	13	11	9
392,393, 395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	9	20	20	•	•	•
400	Chemische Industrie	151	154	156	14	15	16
510	Feinkeramische Industrie	37	47	44	•	•	•
520	Glasindustrie	7	8	8	1	1	1
530	Stegwerke und Holzbearbeitung	68	73	75	2	2	2
540	Holzverarbeitende Industrie	45	54	53	3	3	3
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	102	115	112	5	9	9
560	Papierverarbeitende Industrie	30	46	52	0	0	0
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	83	92	92	0	1	1
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	1	2	2	•	•	•
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	10	12	11	0	0	0
610	Ledererzeugende Industrie	83	90	90	10	9	9
621	Lederverarbeitende Industrie	2	2	3	0	0	0
625	Schuhindustrie	18	18	18	2	3	3
629	Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	4	5	5	•	•	•
630	Textilindustrie	182	199	198	7	10	10
640	Bekleidungsindustrie	108	115	116	0	1	1
	Sonstige Industrie	-	-	7	•	•	•
Industrie (ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrie) zusammen		2 429	2 756	2 757	531	559	559
651	Mühlenindustrie	118	122	119	0	0	0
652,653	Nährmittel, Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	7	11	11	0	0	0
655	Futtermittelindustrie	77	93	94	0	0	0
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	33	37	36	-	-	-
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	111	117	80	1	1	1
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	125	138	136	14	13	13
662	Fischverarbeitende Industrie	67	73	73	4	7	7
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	303	318	236	•	•	•
665	Margarineindustrie	49	37	37	-	-	-
667	Zuckerindustrie	29	43	44	-	1	1
671	Obst- und Gemüseverarbeitende Industrie	29	32	72	•	•	•
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	40	42	125	0	-	-
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	4	4	4	-	-	-
681	Brauereien	21	25	24	-	-	-
683	Spiritusindustrie	53	63	61	0	0	0
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	4	6	7	-	-	-
690	Tabakverarbeitende Industrie	247	304	304	•	•	•
	Sonstige Industrie	3	4	4	•	•	•
Nahrungs- und Genussmittelindustrie zusammen		1 318	1 467	1 467	20	22	22
Gesamte Industrie		3 747	4 223	4 223	551	581	581

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67 2) ohne Industriezweig 384, jedoch mit 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Angaben über den Jahresumsatz der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe (durchschnittlich etwa 95 % des Jahresumsatzes aller Industriebetriebe) nach Industriegruppen und nach technischen Einheiten für 1952 bis 1954 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 66 veröffentlicht. Über die Vergleichbarkeit der Zahlen siehe Hinweis zur Tabelle 7.

9. Stromverbrauch - örtliche Einheiten¹⁾

Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955	Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955
		1 000 kWh					1 000 kWh		
218	Torfindustrie	566	708	636	330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	3 199	3 295	6 844
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	22 602	23 093	24 833	340	Schiffbau	62 518	76 267	85 407
250	Industrie der Steine u. Erden	93 731	100 758	120 124	360	Elektrotechnische Industrie	4 870	6 329	7 351
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	40 452	43 769	48 068	370	Feinmech. u. optische Ind.	5 363	5 684	6 269
285,295	NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	1 759	1 933	2 408	381-389, 398	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 2)	1 734	1 628	1 731
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	14 322	17 521	20 228	384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	3 841	3 962	4 289
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	2 177	2 004	2 136	392,393, 395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	906	1 815	1 939
320	Maschinenbau	26 053	26 035	26 077	400	Chemische Industrie	18 700	25 876	27 352

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67 2) ohne Industriezweig 384, einschl. 398 (Sportwaffenindustrie)

noch: 9. Stromverbrauch - örtliche Einheiten¹⁾ -

Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955
		1 000 kWh		
510	Feinkeramische Industrie	8 921	11 058	12 808
520	Glasindustrie	2 600	2 375	2 416
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	5 034	4 957	5 203
540	Holzverarbeitende Industrie	3 383	3 901	4 963
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	106 286	123 417 ^d	152 189
560	Papierverarbeitende Industrie	808	1 116	3 012
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	5 080	5 749	6 589
580	Kunststoffverarbeitende Ind.	68	110	137
590	Kautschuk- u. Asbestindustrie	2 198	2 483	2 990
610	Ledererzeugende Industrie	10 608	10 011	10 935
621	Lederverarbeitende Industrie	247	237	238
625	Schuhindustrie	465	605	624
629	Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	418	514	724
630	Textilindustrie	21 605	23 225	26 187
640	Bekleidungsindustrie	2 377	2 550	2 628
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen		472 892	532 985	617 338
651	Mühlenindustrie	14 175	14 742	15 318
652,653	Nährmittel-, Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	2 034	1 945	2 076
655	Futtermittelindustrie	1 773	3 647	4 416
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	1 426	1 597	1 839

Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955
		1 000 kWh		
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	7 619	7 942	8 588
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	5 062	4 849	5 407
662	Fischverarbeitende Industrie	2 298	2 271	2 836
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	18 564	19 483	20 748
665	Margarineindustrie	1 343	1 335	1 230
667	Zuckerindustrie	5 706	9 108	9 327
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	1 345	1 800	1 380
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	207	279	340
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	175	152	163
681	Brauereien	2 668	2 368	2 674
683	Spiritusindustrie	2 347	2 261	2 393
687	Mineralwasser- und Limonaden-industrie	144	233	253
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 157	1 149	1 480
	Sonstige Industrie	4 615	3 600	4 511
Nahrungs- und Genußmittel-industrie zusammen		72 657	78 761	84 978
Gesamte Industrie		545 549	611 746	702 315

HINWEIS: Angaben nach Industriegruppen/-zweigen für die Jahre 1948 bis 1954 siehe jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistisches Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955.

10. Brennstoffverbrauch - örtliche Einheiten¹⁾ -

Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955
		in Steinkohleeinheiten 2)		
218	Torfindustrie	-	-	-
216,221	Erdfölgewinnung und Mineralölverarbeitung	5 037	4 791	2 719
250	Industrie der Steine u. Erden	260 580	238 423	261 295
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	207 992	253 540	291 179
281,285	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	3 632	4 041	3 142
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	22 495	23 889	24 788
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	778	910	1 086
320	Maschinenbau	25 633	22 306	21 412
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	1 660	1 810	3 281
340	Schiffbau	16 832	23 670	26 393
360	Elektrotechnische Industrie	2 802	3 062	3 438
370	Feinmechanische und optische Industrie	3 219	3 293	3 146
381-389	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 3)	447	588	665
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	5 322	5 874	5 157
392,393	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	1 073	557	240
395	Chemische Industrie	38 342	48 360	42 670
400	Feinkeramische Industrie	10 150	13 695	13 549
510	Glasindustrie	7 733	7 951	8 757
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	2 397	2 333	1 788
540	Holzverarbeitende Industrie	1 590	2 291	2 787
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	60 305	55 858	36 486
560	Papierverarbeitende Industrie	1 270	1 231	6 051
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	2 009	2 524	2 495
580	Kunststoffverarbeitende Ind.	31	37	43
590	Kautschuk- und Asbestind.	2 012	2 700	3 226
610	Ledererzeugende Industrie	21 629	20 648	21 787
621	Lederverarbeitende Industrie	19	21	30
625	Schuhindustrie	353	430	407

Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955
		in Steinkohleeinheiten 2)		
629	Wäschereien, Färbereien und chem. Reinigungsanstalten	2 534	2 175	1 766
630	Textilindustrie	24 808	28 693	29 551
640	Bekleidungsindustrie	2 984	3 538	3 032
Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen		735 671	779 233	822 372
651	Mühlenindustrie	7 520	8 180	7 513
652,653	Nährmittel-, Stärkeindustrie (einschl. Kartoffel-trocknungsindustrie)	1 941	2 266	1 971
655	Futtermittelindustrie	4 397	8 290	7 011
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	8 615	8 949	8 685
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	10 797	11 171	8 092
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	8 640	8 067	8 662
662	Fischverarbeitende Industrie	6 503	6 119	6 761
663	Molkereien und Milchverarbeitende Industrie	49 586	44 937	41 699
665	Margarineindustrie	1 563	1 423	1 246
667	Zuckerindustrie	23 920	33 763	32 896
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	5 583	6 463	3 564
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	554	582	563
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	215	190	204
681	Brauereien	6 108	4 104	3 611
683	Spiritusindustrie	10 709	10 256	10 298
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	358	516	658
690	Tabakverarbeitende Industrie	1 683	1 693	1 805
	Sonstige Industrie	386	1 238	1 167
Nahrungs- und Genußmittel-industrie zusammen		149 075	158 202	146 395
Gesamte Industrie		884 746	937 434	968 767

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67 2) 1 Steinkohleeinheit = 1 t Steinkohle oder Steinkohlenbriketts oder Steinkohlenkoks; = 1,5 t Braunkohlenbriketts oder ballastreiche Steinkohle; = 3 t Rohbraunkohle 3) ohne Industriezweig 384, einschl. 398 (Sportwaffenindustrie)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 bis 1951 (nach Kohlearten) sind in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1952 (in Steinkohleeinheiten) im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 44.

II. Index der industriellen Produktion (ohne Bauwirtschaft)

- 1936 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie	Gesamte Industrie				Allgemeine Produktionsgüterindustrien									
		je Einwohner berechnet	ohne			insgesamt	Energie			Allgemeine Produktionsgüterindustrien ohne Energie					
			Energie	Nahrungs- und Genußmittel	Nahrungs- und Genußmittel und Energie		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
								Strom- erzeugung	Gas-		Kohlenbergbau	Erdölgewinnung u. Mineralölverarbeitung	Kohlewertstoffindustrie	Chem. Grundstoffindustrie	
1950	108	60	105	100	95	192	210	309	149	174	64	315	57	108	
1951	123	71	119	115	110	216	249	386	164	184	76	332	71	115	
1952	127	75	122	120	113	248	270	406	187	226	99	458	89	103	
1953	136	84	132	130	124	284	271	404	189	296	85	712	76	70	
1954	151	95	146	147	140	329	290	442	196	368	83	840	76	126	
1955	169	107	164	167	161	357	297	441	208	417	88	1 031	91	87	

Zeit	Investitionsgüterindustrien													Chemie einschl. Spreng- stoffe
	ins- ge- samt	Rohstoffindustrien					Fertigwarenindustrien							
		ins- ge- samt	davon				ins- ge- samt	davon						
			Indu- strie d. Steine und Erden	Eisen- schaf- fende Indu- strie	Nicht- eisen- metall- indu- strie	Säge- werke u. Holz- bear- beitung		Stahl- bau einschl. Waggon- bau	Maschi- nen- bau	Fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elek- tro- indu- strie	Fein- mechan. und optische Industrie	
1950	83	104	119	100	70	79	77	155	109	158	54	436	88	74
1951	98	114	128	124	71	65	94	150	140	154	66	510	136	81
1952	103	113	127	127	72	55	100	142	154	189	79	454	155	75
1953	110	120	151	109	81	51	107	137	151	192	95	468	160	68
1954	128	135	164	125	108	58	126	138	177	185	98	728	204	85
1955	151	158	197	141	123	62	148	156	212	173	110	934	245	79

Zeit	Verbrauchsgüterindustrien													
	insgesamt	Rohstoffindustrien				Fertigwarenindustrien								
		insgesamt	davon		insgesamt	davon								
			Holz- schliff-, Papier- u. Pappen- industrie	Leder- erzeu- gende Indu- strie		Eisen-, Blech- und Metall- waren	Chem.- techn. Indu- strie	Feinke- ramische und Glas- industr.	Holzver- arbei- tende Indu- strie	Papier- verar- beitung und Druck	Gummi- verar- beitung	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	
1950	105	63	122	52	120	107	110	189	102	133	104	443	126	366
1951	120	66	160	49	139	138	122	251	101	138	133	511	136	440
1952	117	66	160	49	135	137	114	240	100	142	119	576	118	457
1953	127	77	227	49	144	146	119	274	101	155	134	600	136	447
1954	133	83	282	45	151	146	124	339	127	168	135	716	122	463
1955	146	96	335	51	163	152	134	382	127	192	149	770	130	506

Zeit	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	insgesamt	davon											
		Mühlen- und Futter- mittel- industr.	Nähr- mittel- indu- strie	Brot- indu- strie	Zucker- u. Süß- waren- indu- strie	Fleisch- waren- indu- strie	Fisch- verar- beitende Indu- strie	Ölmühlen u. Mar- garine- industr.	Obst- u. gemüse- verar- beitende Industr.	Brauerei und Mälzerei	Spiri- tusindu- strie (einschl. Hefe)	Milch- ver- wertung	Tabak- verar- beitende Indu- strie
1950	132	92	494	133	195	49	56	117	146	50	112	140	4 440
1951	146	86	312	128	187	74	70	143	229	50	113	157	4 927
1952	147	97	246	120	221	65	74	125	274	56	109	155	4 962
1953	155	97	269	105	272	79	85	119	368	60	109	165	4 408
1954	164	116	306	113	304	86	93	111	536	61	113	161	4 061
1955	175	124	335	119	327	101	92	88	593	72	125	151	5 171

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 45/46, Monatsindices ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* (seit 1950, S. 302). Methodische Erläuterungen sind in einem Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 209 ff. gegeben.

12. Brutto-Produktionswerte der Industrie¹⁾ - technische Einheiten -

Industriegruppen/-zweige		1953	1954	1955
		1 000 DM		
218	Torfindustrie	1 829	2 204	2 843
216,221	Erdölgewinnung und Mineralölverarbeitung	142 247	143 500	168 336
250	Industrie der Steine und Erden	147 282	155 792	189 372
271	Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	41 996	54 047	64 470
281,285,295	Metallhütten und Umschmelzwerke, NE-Metallhalbzeugwerke und NE-Metallgießereien	16 646	24 016	30 978
291	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	48 208	54 679	65 124
310	Stahlbau (einschl. Waggonbau)	46 599	46 124	51 604
320	Maschinenbau	207 364	254 912	335 819
330	Fahrzeugbau (ohne Waggon- und Lokomotivbau)	37 210	35 156	28 890
340	Schiffbau	420 998	499 151	529 738
360	Elektrotechnische Industrie	57 603	74 825	94 300
370	Feinmechanische und optische Industrie	32 314	43 023	51 503
381-389	Eisen-, Stahl- und Metallwarenindustrie 2)	17 789	16 643	21 870
384	Blechwaren- und Feinblechpackungsindustrie	82 002	81 941	69 276
392-395	Musikinstrumenten-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	5 107	10 186	19 691
400	Chemische Industrie	111 722	142 716	145 917
510	Feinkeramische Industrie	25 257	33 749	44 059
520	Glasindustrie	6 521	7 213	7 150
530	Sägewerke und Holzbearbeitung	56 574	64 248	71 989
540	Holzverarbeitende Industrie	36 609	45 688	53 734
550	Holzschliff-, Papier- und Pappenindustrie	81 418	99 925	113 133
560	Papierverarbeitende Industrie	23 839	31 995	51 993
570	Druckereien und Vervielfältigungsindustrie	73 384	83 292	91 844
580	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 815	1 460	2 238
590	Kautschuk- und Asbestindustrie	9 342	9 476	16 615
610	Ledererzeugende Industrie	89 500	78 171	85 079
621	Lederverarbeitende Industrie	2 620	2 400	2 329
625	Schuhindustrie	15 605	17 912	18 172
629	Wäschereien, Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	3 428	3 911	4 804
630	Textilindustrie	161 567	175 950	197 535
640	Bekleidungsindustrie	103 774	110 298	114 043
	Sonstige Industrie	13 198	11 963	9 680
	Industrie (ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrie) zusammen 3)	2 126 802	2 422 428	2 760 317
651	Mühlenindustrie	100 484	110 198	115 675
652,653	Nährmittel-, Stärkeindustrie (einschl. Kartoffeltrocknungsindustrie)	10 877	10 472	10 084
655	Futtermittelindustrie	53 209	79 886	93 993
657	Brotindustrie (ohne Dauerbackwaren)	29 070	32 396	36 043
658	Süßwarenindustrie (einschl. Dauerbackwaren)	71 179	79 002	82 910
661,666	Fleischwarenindustrie, Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	114 872	124 085	135 511
662	Fischverarbeitende Industrie	61 589	65 771	68 884
663	Molkereien und milchverarbeitende Industrie 4)	230 142	223 790	228 259
665	Margarineindustrie	54 733	49 679	36 986
667	Zuckerindustrie	21 288	32 936	41 431
671	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	45 416	61 072	69 681
672	Kaffee- und Kaffee-Ersatz-Industrie	74 030	92 606	106 046
674	Essig-, Senf-, Essenzen- und Gewürzindustrie	3 747	3 634	4 040
681	Brauereien	15 917	17 226	20 954
683	Spiritusindustrie	32 470	34 144	38 778
687	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	3 780	4 663	6 782
690	Tabakverarbeitende Industrie	89 159	78 718	99 184
	Sonstige Industrie	3 840	3 374	3 752
	Nahrungs- und Genußmittelindustrie zusammen	1 015 800	1 103 653	1 198 992
	Gesamte Industrie 3)	3 142 601	3 526 081	3 959 308

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67 2) ohne Industriezweig 384 3) einschl. des Produktionswertes des für die Stadt Lübeck erzeugten Stadtgases 4) ohne Trinkmilchwert

HINWEIS: Angaben der zur monatlichen Berichterstattung herangezogenen Betriebe in den Jahren 1949 bis 1952 sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1954 enthalten.

13. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maß- einheit	1953	1954	1955	Anteil an der Produktion des Bundes- gebietes 1955 in %
Erdöl, roh 2)	t	133 528	204 890	291 026	9,2
Motorenbenzin	t	170 443	166 090	190 963	6,8
Diesöl	t	75 735	90 344	104 924	3,6
Schmieröle und sonstige Öle	t	53 465	57 589	61 988	17,1
Zement (einschl. zementähnlicher Bindemittel)	1 000 t	1 010	1 058	1 294	6,9
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	t	77 830	60 651	64 452	4,9
Kreide	t	36 583	38 191	37 479	47,9
Mauerziegel	1 000 cbm	361	382	401	2,8
Dachziegel	Mio St	13	14	13	1,3
Kalksandsteine	1 000 cbm	687	745	935	18,6
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1 000 t	36	52	70	2,1
Roheisen einschl. Hochofenferrolegierungen	1 000 t	160	208	251	1,5
Eisenguß, roh 2)	t	45 139	51 789	57 295	1,8
Elektrolytkupfer (Kathoden)	t	9 140	9 542	10 377	5,8
Schwermetallguß	t	1 476	1 946	2 200	2,2
darunter					
Formguß aus Rotguß	t	985	1 072	1 459	4,6
Formguß aus Messing	t	238	296	398	1,3
Formguß aus Zinnbronze	t	88	81	92	0,8
Leichtmetallguß	t	463	659	1 003	1,1
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	685	738	981	2,2
Verbrennungsmotoren	t	7 127	7 244	7 672	8,2
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen)	t	2 047	2 670	3 235	8,1
Maschinen für die Bauwirtschaft	t	2 274	3 035	4 940	3,1
Landmaschinen insgesamt (ohne Zubehöriteile)	t	1 536	1 861	1 817	0,9
Milchwirtschaftliche Maschinen	t	574	735	734	7,3
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie und verwandte Gebiete	t	1 599	1 616	2 069	1,9
Kräne und Hebezeuge	t	4 310	4 949	5 365	5,4
Textilmaschinen (ohne Zubehöriteile)	t	2 272	2 986	3 210	4,2
Zubehöriteile für Textilmaschinen	t	136	206	157	0,8
Fertiggestellte Neubauten von					
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	BRT	239 277	312 912	259 856	30,8
	1 000 DM	343 977	416 930	376 253	30,6
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	St	22	15	26	13,0
Fischereifahrzeugen	BRT	57	1 608	21 914	53,3
Behörden- und Sonderschiffen	St	2	5	1	1,5
Booten und Yachten	St	30	25	39	3,0
Fertiggestellte Reparaturen von					
See- und Küstenschiffen mit Eigenantrieb	1 000 BRT	1 542	1 625	2 225	.
	1 000 DM	48 702	47 927	54 822	26,2
Fluß- und Binnenschiffen mit Eigenantrieb	St	105	103	123	.
Fischereifahrzeugen	1 000 BRT	40	42	36	.
Behörden- und Sonderschiffen	St	96	188	121	.
Booten und Yachten	St	427	345	248	.
Geräte und Einrichtungen der Drahtfernmeldetechnik	t	265	353	414	3,6
Augenkläser aller Art	1 000 St	2 142	2 276	2 379	13,4
Phosphordüngemittel, berechnet auf P ₂ O ₅ (insgesamt)	t - P ₂ O ₅	29 868	52 751	38 956	7,4
Human-pharmazeutische Spezialitäten	1 000 DM	21 478	22 414	25 362	3,5
Laque und Anstrichmittel einschl. Verdünnungen (ohne Firnisse)	t	5 265	6 022	7 152	2,3
Zündhölzer	Normalkisten	30 500	30 124	30 097	25,9
Dachpappe	1 000 qm	7 304	7 508	8 034	7,1
Sperrholz	cbm	8 203	9 598	10 800	1,7
Bürsten und Besen	1 000 St	6 633	7 953	8 560	6,7
Papier (unveredelt) insgesamt 2)	t	82 859	102 594	122 311	6,6
Tüten und Beutel	t	3 936	4 223	4 713	5,5
Weich- und Hartgummiwaren	t	1 722	1 739	1 923	1,0
Leder	t	7 077	6 565	7 050	9,4
darunter					
Oberleder	t	2 516	2 315	2 614	12,4
	1 000 qm	2 576	2 329	2 512	13,3
darunter					
aus Rindhäuten	1 000 qm	1 128	1 052	1 404	12,3
Bekleidungsleder	1 000 qm	235	213	346	13,2
Unterleder	t	3 420	3 138	3 215	12,0
Arbeitsschuhwerk und Sportstiefel	1 000 Paar	111	113	127	2,1
Lederstrapschuhe	1 000 Paar	683	795	875	1,3
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfschuhe	1 000 Paar	599	936	877	2,7
Streichgarn (auch gezwirnt) 2)	t	4 511	4 044	4 453	6,6
Handstrickgarn aus Wolle	t	325	310	397	.
Gespinnstverarbeitung in Wollwebereien	t	4 316	3 790	3 847	5,4
Gespinnstverarbeitung in Wirkereien und Strickereien	t	1 313	1 358	1 452	2,1
Frauenstrümpfe, flachgewirkt (Cottonstrümpfe)	1 000 Paar	4 505	6 451	8 801	8,8
Lederjacken und -westen	St	9 327	19 726	19 399	.
Lederhosen	St	87 856	82 189	74 245	.
Ledermäntel	St	9 961	7 540	7 464	.
Regenschutzbekleidung aus gummierten Geweben	1 000 St	244	185	157	19,7
Sommer- und Übergangsmäntel (auch Umhänge)	1 000 St	213	253	276	5,6
Wintermäntel (auch Hängejacken)	1 000 St	173	231	205	6,3
Mehl (aus Vermahlung)	t	129 529	134 473	135 990	4,5
Futtermittel, insgesamt	t	123 230	182 394	205 699	.
Dauerbackwaren	t	1 016	1 067	985	0,8

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67 2) einschl. Zwischenproduktion

noch: 13. Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse¹⁾

Erzeugnisse	Maß- einheit	1953	1954	1955	Anteil an der Produktion des Bundes- gebietes 1955 in %
Schokoladenerzeugnisse	t	8 764	8 554	8 819	6,4
Zuckerwaren (auch solche mit Kakaobestandteilen)	t	8 699	9 615	10 122	7,3
Rohmassen für Zuckerwaren	t	3 771	4 496	4 595	30,1
Kunsthonig	t	1 053	1 181	1 249	16,4
Verbrauchsucker	t	21 292	33 209	41 760	3,2
Fleischwaren (ohne Fleischkonserven)	t	13 952	15 707	17 245	8,5
Fleischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost und Fleischextrakte)	t	8 366	8 471	11 012	20,6
Räucherwaren, Marinaden, Ölpräserven und Fischdauerwaren	t	29 969	33 842	31 104	22,0
Margarine (einschl. Zieh- und Schmelzmargarine)	t	31 941	29 895	23 791	3,9
Obstkonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	1 084	3 811	3 145	7,7
Gemüsekonserven (in luftdicht verschlossenen Behältern)	t	20 545	28 950	34 593	22,4
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	t	14 049	18 675	18 591	21,7
Bier 3)	1 000 hl	206	209	249	0,8
Trinkbranntwein und Likör	1 000 l	4 275	4 732	5 503	6,2
Backhefe	t	4 062	3 854	3 984	5,9
Butter 4)	t	40 737	40 522	36 729	16,4
Milchpulver	t	4 400	4 590	5 075	15,6
Vollmilchkonserven	t	42 922	41 910	38 910	17,9
Sterilisierte Flaschenmilch	1 000 l	2 902	3 163	3 386	3,5
Käse 4) 5)	t	19 153	15 865	16 225	8,1
Kautabak	1 000 Rollen	3 697	3 212	2 965	10,7

1) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung (ohne Energie- und Bauwirtschaft); vergleiche auch Fußnote 1), Tabelle 1, Seite 67
 3) Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch)
 4) nach Angaben des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 5) Schnittkäse, Weichkäse, Frischkäse, Sauermilchquark und Sauermilchkäse

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten bzw. Vierteljahre) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 245, für 1949 bis 1951 (jeweils Monats-ß) in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für 1950 bis 1954 (Jahresergebnisse, ab 1952 mit Anteil am Bund) in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955. Sachlich weiter aufgliederte Angaben (Menge und Wert nach Einzelpositionen des Warenverzeichnisses) sind jeweils für die Jahre 1950 bis 1954 als *Statistische Berichte* veröffentlicht worden.

14. Elektrizitätswirtschaft (öffentliche E-Werke und öffentliche Stromversorgung)

Zeit	Instal- lierte Engpaß- Leistung	Verfü- bare	Brutto- er- zeugung	Eigen- ver- brauch	Netto- er- zeugung	Lieferung d. industr. Eigen- anlagen in das öffentl. Netz	Summe (Sp. 5+Sp. 6)	Strombezug		Stromabgabe		Strom- verbrauch (einschl. Übertrag.- verluste) ins- gesamt
	1 000 kW	1 000 kW	1 000 kWh	1 000 kWh	1 000 kWh	1 000 kWh	1 000 kWh	ins- gesamt	darunter aus dem Ausland	ins- gesamt	darunter nach dem Ausland	1 000 kWh
1950	208,7	194,2	788 100	50 339	737 761	6 622	744 383	196 875	657	102 792	443	838 466
1953	299,7	241,6	1 037 589	66 364	971 225	6 991	978 216	258 792	1 801	135 357	1 483	1 101 651
1954	293,1	275,7	1 137 483	71 540	1 065 943	1 185	1 067 128	276 561	678	143 009	423	1 199 699
1955	293,1	278,3	1 134 983	72 828	1 062 155	-	1 062 155	327 462	2 908	94 241	6 172	1 295 376

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1945 bis 1950 (ab 1945 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 30/31 veröffentlicht, für 1951 bis 1954 nach Monaten jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

15. Stromerzeugung und -verbrauch

Zeit	Stromerzeugung (brutto)					Anteil der schleswig- holsteinischen Strom- erzeugung an der des Bundesgebietes			Verbrauch des aus dem öffentlichen Netz bezogenen Stromes		
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	und zwar bei		in Schleswig-Holstein		im Bund je Ein- wohner
		Öffentliche E-Werke		Industrielle, ¹⁾ Eigenanlagen			Öffent- lichen Werken	Indu- striellen Eigen- anlagen	ins- gesamt	je Ein- wohner	
		absolut	in % der Gesamt- brutto- stromer- zeugung	absolut	in % der Gesamt- brutto- stromer- zeugung						
									1 000 kWh		
	1950	924 463	788 100	85	136 363	15	2,1	2,9	0,8	838 466	27
1951	1 140 585	991 552	87	149 033	13	2,2	3,1	0,8	939 116	31	59
1952	1 193 015	1 042 629	87	150 386	13	2,1	3,0	0,7	1 015 090	34	64
1953	1 217 501	1 037 589	85	179 912	15	2,0	2,8	0,7	1 101 651	38	68
1954	1 328 256	1 137 483	86	190 773	14	2,0	2,7	0,7	1 199 699	43	76
1955	1 353 333	1 134 983	84	218 350	16	1,8	2,4	0,8	1 295 376	47	84

1) Ergebnisse der Industrieberichterstattung

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1926 bis 1929, 1932, 1936, 1937, 1939 und 1947 bis 1949 (ab 1947 auch nach Monaten) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 263 veröffentlicht, Monatszahlen 1950 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Weitere Angaben bis 1953 enthalten die entsprechen-
den Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 129 ff.) und 1954 (S. 186 ff.).

16. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

Zeit	Gas										Wasser	
	Erzeugung 1)	Zufuhr aus Hamburg	Verbrauch							Vom Landes- verbrauch wurden im Lande erzeugt	Monat- licher Gas- verbrauch je Einwohner	Wasser- verbrauch (einschl. Verluste)
			insgesamt (einschl. Verluste und Eigen- verbrauch der Werke)	darunter für								
				Haus- halt	Industrie und Gewerbe 2)	Tank- gas	Straßen- beleuch- tung	Schulen, Kranken- häuser, Hotels unw.	Be- satzungs- macht			
1 000 Nm ³ Ho = 4 300										%	Nm ³	1 000 m ³
1950	136 921	7 735	144 656	92 277	23 982	145	1 997	7 755	1 539	94	4,6	60 873
1951	146 613	9 087	155 700	99 950	28 830	62	2 676	8 736	963	94	5,1	55 896
1952	167 295	21 520	188 815	103 443	52 258	1 078	3 323	8 654	842	89	r 6,4	55 155
1953	169 358	31 212	200 570	100 369	55 455	-	3 619	8 743	536	85	r 7,0	57 373
1954	175 440	27 697	203 137	103 531	61 692	-	3 794	8 269	471	86	r 7,3	58 511
1955	186 277	34 177	220 454	106 170	69 741	-	4 325	8 692	517	84	8,0	50 744

1) einschl. der vom Metallhüttenwerk Lübeck an die Stadtwerke Lübeck abgegebenen Mengen 2) hierin sind nicht enthalten die von den Werken zum Eigenverbrauch selbst erzeugten Mengen

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1937, 1939, 1946 bis 1949 (ab 1946 auch nach Monaten bzw. Vierteljahre) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 264 veröffentlicht. Weitere Angaben über die Gasversorgung (bis 1954) enthalten die entsprechenden Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 282 ff.) und 1955 (S. 220 ff.).

Über Wasserversorgung (Kreiszahlen) siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1952, S. 239 ff.

17. Handwerk

Beschäftigte, Umsatz und Forderungen¹⁾
Indices (1949 = 100)

Zeit		Beschäftigte ²⁾	Umsatz 3)		Forderungen ³⁾
Handwerksgruppen			insgesamt	darunter	
				Handelsumsatz	
1 9 5 4	Gesamthandwerk	117 (158)	198 (1 950)	347 (520)	309 (140)
1 9 5 5		118 (160)	216 (2 100)	385 (580)	352 (160)
1. Vj.		109 (148)	168 (410)	308 (120)	297 (130)
2. "		128 (173)	202 (500)	372 (140)	351 (150)
3. "		127 (172)	234 (580)	405 (150)	394 (170)
4. "		107 (145)	259 (640)	453 (170)	366 (160)
1. "	Bauhandwerk	114	154	173	257
2. "		158	208	169	334
3. "		157	289	181	388
4. "		108	331	237	361
1. "	Eisenverarbeitendes Handwerk	116	211	365	337
2. "		125	271	458	353
3. "		122	289	486	384
4. "		118	298	488	344
1. "	Holzverarbeitendes Handwerk	100	170	338	226
2. "		103	181	352	248
3. "		104	216	373	265
4. "		98	241	496	266
1. "	Bekleidungshandwerk	81	121	222	333
2. "		85	147	286	375
3. "		83	135	265	395
4. "		81	166	371	372
1. "	Nahrungsmittelhandwerk	124	175	412	1 009
2. "		127	182	463	1 090
3. "		126	191	622	1 189
4. "		127	210	768	1 097
1. "	Sonstiges Handwerk	117	147	161	187
2. "		122	171	196	193
3. "		122	180	221	181
4. "		119	180	227	187

1) repräsentative Erhebung 2) Zahlen in Klammern = absolut in 1 000 3) Zahlen in Klammern = absolut in Mio DM (gerundet auf volle 10 Mio DM)

HINWEIS: Die Ergebnisse der Handwerkszählung vom 30. 9. 1949 sind umfassend (z. B. nach Kreisen und Handwerkszweigen für Betriebe, Beschäftigte nach Stellung im Betrieb, Umsätze, Löhne, Forderungen und Verbindlichkeiten, Nebenbetriebe) veröffentlicht in *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* Sonderheft E, auszugsweise mit Vergleichszahlen 1939 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 251 ff. und S. 363. Die Beziehungen zwischen Handwerk und Einwohnerzahl (1949) untersucht eine Studie in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 359 ff.

Messziffern (Stichprobenerhebung) über die Entwicklung seit 1949 (Beschäftigte, Umsatz, Forderungen und Verbindlichkeiten 4. Vj. 1951 bis 4. Vj. 1953) siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 und 1954, S. 50, mit diesen Zahlen nicht vergleichbare Indices 1954 nach Vierteljahre und Handwerksgruppen *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 72.

Weitere Angaben (Handwerkszweige, Methode) finden sich in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1953 (S. 87 ff.) und 1955 (S. 225 ff.).

Hinweise auf weiteres Material

Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 361 ff.

Arbeiterkapazität der Industrie (1949/50) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1951, S. 55 ff.

Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 1) und 1952 (S. 14).

Über die industriellen Stomerzeugungsanlagen (1948) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1950, S. 421 ff.

Wasserversorgung der Industrie (1951) siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 175 ff. bzw. (1952) *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 389 ff.

Für folgende Industriegruppen liegen Strukturuntersuchungen mit weiter gegliederten Angaben in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* vor:

Maschinenbau (Nachkrieg bis 1951) Jg. 1952, S. 242 ff. und (1950 - 1955) Jg. 1956, S. 173 ff.; Erdölgewinnung (1935 bis 1952) Jg. 1952, S. 395 ff.
Steine und Erden (1936, 1947 und 1948) Jg. 1949, S. 272 ff. sowie (1948 - 52) Jg. 1953, S. 55 ff. und (1950 - 55) Jg. 1956, S. 236 ff.; Textil (1951/52) Jg. 1953, S. 3 ff. und 51 ff.; Bekleidung (1953) Jg. 1954, S. 93 ff.; Fleischwaren (1950 - 53) Jg. 1954, S. 383 ff.

X. BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Bauwirtschaft *)

a) Gesamtüberblick

Jahr	Be- triebe am 31. 7.	Beschäftigte am 31. 7.				Geleistete Arbeitsstunden im Monat Juli					Löhne im Monat Juli	Gehälter	Baugewerbl. Umsatz im Kalender- jahr
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon für						
			Inhaber und An- gestellte	Arbeiter	Lehr- linge		Woh- nungs- bauten	Land- wirtsch. Bauten	Gewerbl. u. ind. Bauten	Öffentl. u. Verkehrs- bauten			
in 1 000											in 1 000 DM		
1950	3 347	46 825	5 289	36 111	5 425	8 430	3 976	1 015	1 078	2 359	9 918	530	270 380
1951	3 260	42 393	5 131	32 020	5 242	7 550	3 514	945	957	2 134	10 524	596	284 765
1952	3 104	41 751	4 878	31 986	4 887	7 401	3 177	879	853	2 465	11 085	569	312 356
1953	2 974	47 805	4 877	38 046	4 882	8 924	4 245	842	886	2 951	14 296	692	387 097
1954	2 907	53 394	4 950	43 445	4 999	9 822	4 207	871	985	3 759	16 600	770	434 030
1955	2 774	58 547	4 966	48 094	5 487	10 999	4 791	936	1 056	4 216	20 600	921	...

*) Ergebnisse der Totalerhebungen in der Bauwirtschaft (Industrie- und Handwerksbetriebe des Bauhauptgewerbes ohne Baunebengewerbe)

HINWEIS: Weitere Ergebnisse der Totalerhebungen über das Bauhauptgewerbe (Kreiszahlen; Geräteausstattung) für 1948 und 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 422 ff. veröffentlicht. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden 1950 bis 1954 sowie baugewerblicher Umsatz 1949 bis 1953 nach Kreisen siehe jeweils Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 bis 1955. Ausführliches Material (u. a. Geräteausstattung, ausstehende Forderungen) enthalten ab 1950 jeweils die entsprechenden Statistischen Berichte. Insbesondere bei Kreiszahlen ist zu beachten, dass für die Zuordnung der Betriebe etc. zu einem Kreis der Sitz des Betriebes (Unternehmung), nicht die tatsächliche Lage der Baustellen massgebend ist.

b) Betriebe

Stichtag	Betriebe insgesamt		davon Betriebe mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 und mehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
31. Juli 1950	3 347	100	811	24,2	907	27,1	632	18,9	456	13,6	325	9,7	142	4,2	58	1,7	16	0,5
31. Juli 1953	2 974	100	594	20,0	792	26,6	567	19,1	433	14,6	361	12,1	141	4,7	74	2,5	12	0,4
31. Juli 1954	2 907	100	542	18,6	721	24,8	557	19,2	446	15,3	373	12,8	162	5,6	83	2,9	23	0,8
31. Juli 1955	2 774	100	486	17,5	609	22,0	520	18,7	463	16,7	381	13,7	182	6,6	105	3,8	28	1,0

c) Beschäftigte

Stichtag	Beschäftigte insgesamt		davon in Betrieben mit ... Beschäftigten															
			1		2 bis 4		5 bis 9		10 bis 19		20 bis 49		50 bis 99		100 bis 199		200 und mehr	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
31. Juli 1950	46 825	100	811	1,7	2 490	5,3	4 189	8,9	6 219	13,3	9 920	21,2	10 084	21,5	7 918	16,9	5 194	11,1
31. Juli 1953	47 805	100	594	1,2	2 249	4,7	3 799	7,9	5 921	12,4	11 157	23,3	9 650	20,2	9 970	20,9	4 465	9,3
31. Juli 1954	53 394	100	542	1,0	2 026	3,8	3 729	7,0	6 127	11,5	11 646	21,8	11 153	20,9	11 174	20,9	6 997	13,1
31. Juli 1955	58 547	100	486	0,8	1 745	3,0	3 516	6,0	6 250	10,7	12 056	20,6	12 223	20,9	14 249	24,3	8 022	13,7

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 422, für 1951 und 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 73.

2. Baugenehmigungen

Zeit	Insgesamt		Ganze Gebäude												Gebäude- teile
	Gebäude	Wohn- ungen	davon													Wohn- ungen
			private Bauherren				gemeinnützige Wohnungsunternehmen				Behörden u. öffentlich-rechtliche Körperschaften				
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		
			Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	Gebäude	Wohnung.	
1950	8 711 ^{a)}	27 670	5 317	10 992	.	.	2 920	12 613	.	.	474	1 122	.	.	
1951	11 198	19 752	4 360	8 743	3 480	323	2 245	8 040	576	327	251	624	286	142	
1952	12 908	21 029	4 278	7 466	3 675	263	3 443	10 650	932	178	148	439	432	105	
1953	12 960	22 553	5 107	8 925	3 151	157	3 812	10 842	303	5	232	611	355	83	
1954	14 744	21 824	6 266	10 187	3 650	185	3 885	8 679	191	14	335 ^{b)}	603 ^{b)}	417 ^{c)}	106 ^{c)}	
1955	15 033	22 683	7 105	12 009	982	6	3 658	9 990	199	148	127 ^{b)}	227 ^{b)}	2 962 ^{c)}	303 ^{c)}	

a) nur Wohngebäude b) Behörden und Verwaltungen c) Betriebe und Behörden

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben für 1951 bis 1955, vierteljährlich, für 1954 und 1955 auch Kreiszahlen, sind jeweils in den Sonderdiensten Arbeits-Nr. 8 - 60 wiedergegeben.

3. Baufertigstellungen (Normal- und Notbauten) und Bauüberhang

Zeit	Baufertigstellungen						Bauüberhang 2)						
	insgesamt		davon				unter Dach (rohbaufertig)					noch nicht unter Dach	
			Wohngebäude		Nichtwohngebäude		teilweise bezogen			noch nicht bezogen			
	Gebäude	Wohn- nungen ¹⁾	Gebäude	Wohn- nungen	Gebäude	Wohn- nungen	Ge- bäude ³⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Ge- bäude ³⁾	Wohn- nungen	Ge- bäude ³⁾	Wohn- nungen
1950	9 372	17 741	.	.	.	.	577	1 130	847	2 614	9 392	1 300	2 906
1951	9 794	20 232	6 088	19 439	3 706	793	652	486	523	2 776	6 007	1 790	3 666
1952	10 953	18 323	6 981	17 629	3 972	694	159	212	153	3 359	5 910	1 553	3 157
1953	12 710	21 172	8 782	20 634	3 928	538	111	155	169	3 275	6 567	1 284	3 036
1954	12 390	20 231	8 573	19 804	3 817	427	62	78	94	3 511	5 680	2 210	3 533
1955	12 960	18 529	9 100	18 009	3 860	520	72	122	100	4 503	7 720	2 322	5 103

1) einschl. Wohnungen in Gebäudeteilen 2) Stand: 31. 12. 3) 1950: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit Wohnungen; 1951, 1952, 1953, 1954 und 1955: Wohngebäude und Nichtwohngebäude mit und ohne Wohnungen

4. Roh- und Reinzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1955 (Normalbauten)

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude		Wohnungen ¹⁾		Wohnräume ²⁾	
	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang	Rohzugang	Reinzugang
Flensburg	165	159	569	530	2 385	2 272
Kiel	483	471	2 480	2 328	8 307	8 140
Lübeck	628	620	1 913	1 805	7 100	6 991
Neumünster	286	282	737	720	2 826	2 778
Kreisfreie Städte	1 562	1 532	5 699	5 383	20 618	20 181
Eckernförde	238	236	454	422	1 630	1 595
Eiderstedt	111	110	143	140	531	522
Eutin	345	345	620	617	2 391	2 380
Flensburg-Land	370	364	446	436	1 594	1 563
Hzgt. Lauenburg	533	529	920	895	3 685	3 631
Husum	271	265	447	424	1 685	1 647
Norderdithmarschen	247	235	368	307	1 419	1 303
Oldenburg/Holstein	381	367	645	599	2 363	2 244
Pinneberg	1 199	1 183	2 306	2 179	8 659	8 531
Plön	440	437	885	854	3 293	3 257
Rendsburg	659	642	1 059	954	3 880	3 712
Schleswig	270	266	496	425	1 746	1 626
Segeberg	480	478	757	733	2 923	2 893
Steinburg	413	405	740	693	2 747	2 669
Stormarn	690	680	1 247	1 051	4 487	4 367
Süderdithmarschen	269	250	445	385	1 446	1 339
Südtondern	483	477	645	621	2 772	2 733
Landkreise	7 399	7 269	12 623	11 735	47 251	46 012
insgesamt	8 961	8 801	18 322	17 118	67 869	66 193

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden und in Gebäudeteilen 2) Zimmer mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Reinzugang an Wohnungen in den Jahren 1928 bis 1949, Reinzugang von Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen nach Kreisen 1947 bis 1949 (Normal- und Notbauten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 420/421, für 1950 und 1951 in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 (S. 52) und 1952 (S. 73). Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für die Jahre 1952 bis 1954 (Normalbauten) sind jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955 veröffentlicht.

5. Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume - Stand: 31.12.1955 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Normalwohngebäude		Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Normalwohnräume			
	Anzahl	mit ... Wohnungen	insgesamt	davon mit							insgesamt	Küchen 1)	davon	
				1	2	3	4	5	6	7 und mehr			Zimmer	
													von 10 und mehr qm	von 6 b. unter 10 qm
Wohnräumen einschl. Küchen														
Flensburg	6 774	24 666	25 015	357	1 810	9 531	8 084	3 237	1 215	781	94 587	24 437	53 648	16 502
Kiel	17 552	69 112	69 550	1 027	6 014	32 506	20 583	6 631	1 819	970	245 264	67 795	148 414	29 055
Lübeck	23 201	58 228	58 553	1 242	4 662	21 383	19 896	7 520	2 310	1 540	218 177	55 264	117 411	45 502
Neumünster	6 952	20 379	20 412	309	2 110	9 304	5 925	1 919		545	71 517	19 582	42 124	9 811
Kreisfr. Städte	54 479	172 385	173 530	2 935	14 596	72 724	54 488	19 307	5 889	3 591	629 545	167 078	361 597	100 870
Eckernförde	9 365	14 826	15 084	134	1 373	4 784	4 564	2 094	999	1 136	62 275	14 752	34 380	13 143
Eiderstedt	3 993	4 888	5 025	48	373	1 392	1 477	815	469	451	21 468	4 955	11 202	5 311
Eutin	11 240	20 039	20 567	284	1 865	7 018	5 788	2 630	1 266	1 716	83 844	19 793	43 638	20 413
Flensburg-Ld.	10 480	14 673	14 980	109	906	4 313	4 237	2 475	1 313	1 627	65 733	14 902	35 383	15 448
Hzgt. Lauenburg	18 236	31 206	31 730	433	3 166	11 505	8 463	4 089	1 774	2 300	126 384	30 759	67 869	27 756
Husum	11 350	15 355	15 612	134	1 034	4 275	5 042	2 782	1 290	1 055	65 181	15 267	34 270	15 644
Norderdithm.	10 518	14 280	14 577	128	1 085	4 294	4 177	2 538	1 162	1 193	61 239	14 259	33 144	13 836
Oldenburg/H.	10 957	16 939	17 609	245	1 626	5 852	4 558	2 436	1 173	1 719	73 793	16 979	38 367	18 447
Pinneberg	25 800	45 210	45 802	497	4 642	16 145	14 049	6 061	2 361	2 047	175 945	44 532	96 170	35 243
Plön	15 410	25 007	25 434	282	2 493	9 080	6 788	3 501	1 458	1 832	102 304	24 446	55 419	22 419
Rendsburg	22 435	36 639	37 336	408	3 137	12 570	11 066	5 595	2 394	2 166	148 870	36 419	84 526	27 925
Schleswig	15 496	23 387	23 912	208	1 575	6 950	6 999	4 163	2 012	2 005	101 705	23 498	56 150	22 057
Segeberg	13 898	19 973	20 487	263	1 955	6 360	5 381	2 998	1 546	1 984	85 888	19 958	47 524	18 406
Steinburg	17 730	30 338	30 903	351	2 792	10 836	8 877	4 249	1 903	1 895	122 161	30 160	64 916	27 085
Stormarn	20 173	30 421	31 028	286	3 060	10 476	8 680	4 429	2 088	2 009	124 625	30 113	68 627	25 885
Süderdithm.	13 805	18 436	18 802	182	1 616	5 704	5 665	3 029	1 376	1 230	76 379	18 402	42 231	15 746
Südtondern	10 111	13 321	13 960	138	775	3 279	4 466	2 746	1 294	1 262	61 416	13 714	31 328	16 374
Landkreise	240 997	374 938	382 848	4 130	33 473	124 833	110 277	56 630	25 878	27 627	1 559 210	372 928	845 144	341 138
insgesamt	295 476	547 323	556 378	7 065	48 069	197 557	164 765	75 937	31 767	31 218	2 188 755	540 006	1 206 741	442 008

1) alle Küchen

HINWEIS: Bestand an Wohnungen 1939 (kreisweise) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 421. Die obiger Tabelle entsprechenden Angaben für 13. 9. 1950 sind in *Statistik von Schleswig-Holstein* Heft 10 und *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 veröffentlicht, für Ende 1951 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

6. Bauüberhang - Stand: 31. 12. 1955 -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Unter Dach (rohbaufertig)					Noch nicht unter Dach	
	teilweise bezogen			noch nicht bezogen			
	Gebäude ¹⁾	bezogene Wohnungen	noch nicht bezogene Wohnungen	Gebäude ¹⁾	Wohnungen	Gebäude ¹⁾	Wohnungen
Flensburg	-	-	-	94	293	58	91
Kiel	-	2	2	335	1 052	301	1 262
Lübeck	3	12	4	362	646	338	965
Neumünster	1	2	3	108	257	71	91
Kreisfreie Städte	4	16	9	899	2 248	768	2 409
Eckernförde	-	-	-	109	159	54	137
Eiderstedt	-	-	-	51	53	20	20
Eutin	6	10	9	229	278	102	156
Flensburg-Land	-	-	-	104	114	86	92
Hzgt. Lauenburg	13	21	14	308	352	98	186
Husum	-	-	-	64	86	14	53
Norderdithmarschen	-	-	-	110	188	72	143
Oldenburg/Holstein	3	9	4	137	235	82	162
Pinneberg	14	15	16	749	1 365	318	618
Plön	5	11	8	247	418	99	206
Rendsburg	2	3	3	327	435	150	342
Schleswig	-	1	1	77	135	40	83
Segeberg	4	7	5	321	392	96	112
Steinburg	5	5	5	156	354	123	155
Stormarn	11	18	20	381	645	155	187
Süderdithmarschen	1	2	2	99	115	6	3
Südtondern	4	4	4	135	148	39	39
Landkreise	68	106	91	3 604	5 472	1 554	2 694
insgesamt	72	122	100	4 503	7 720	2 322	5 103

1) Wohngebäude und Nichtwohngebäude (mit und ohne Wohnungen)

HINWEIS: Kreisweise Angaben für Ende der Jahre 1951 bis 1954 siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955.

7. Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen Wohnungsbau 1955

Kreisfreie Städte und Landkreise	Wohngebäude	Wohnungen ¹⁾	davon mit ... Wohnräumen 2)				
			1	2	3	4	5 und mehr
Flensburg	116	405	-	12	60	270	63
Kiel	300	1 661	46	170	568	793	84
Lübeck	362	885	5	24	260	441	155
Neumünster	222	578	8	8	144	362	56
Kreisfreie Städte	1 000	3 529	59	214	1 032	1 866	358
Eckernförde	192	344	-	76	80	143	45
Eiderstedt	62	81	2	3	39	26	11
Eutin	161	333	-	33	129	128	43
Flensburg-Land	200	247	1	20	139	55	32
Hzgt. Lauenburg	256	410	-	24	101	191	94
Husum	204	325	-	9	114	152	50
Norderdithmarschen	171	236	-	10	70	77	79
Oldenburg/Holstein	249	423	-	41	180	132	70
Pinneberg	726	1 348	10	140	420	360	418
Plön	297	625	6	56	229	216	118
Rendsburg	354	533	3	36	139	220	135
Schleswig	189	310	-	42	106	81	81
Segeberg	157	262	-	10	97	113	42
Steinburg	217	395	-	31	106	219	39
Stormarn	212	384	-	24	128	148	84
Süderdithmarschen	157	246	-	46	95	76	29
Südtondern	279	345	-	2	51	249	43
Landkreise	4 083	6 847	22	603	2 223	2 586	1 413
insgesamt	5 083	10 376	81	817	3 255	4 452	1 771

1) in Wohngebäuden und Wohngebäudeteilen ohne 57 Wohnungen in Nichtwohngebäuden

2) Zimmer mit 6 qm und mehr Fläche und alle Küchen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 und 1954 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 und 1955. Weiteres Material für 1952 und 1953 (u. a. Mieten; Art der Bauherren) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 334 ff., für 1954 (Art der Bauherren) ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 288/289.

8. Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau für das Jahr 1955

a) Finanzierung¹⁾

- veranschlagte Gesamtherstellungskosten in 1 000 DM -

Finanzierungsquellen	Erst- stellig	Nachrangig	Nicht dinglich gesichert	Ins- gesamt
1. Öffentliche Mittel²⁾				
Bundes-, Landes- und Lastenausgleichsmittel ³⁾	-	77 778	-	77 778
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände ⁴⁾	50	58	-	108
Sonstige direkt gegebene öffentliche Mittel	-	558	-	558
insgesamt	50	78 394	-	78 444
2. Kapitalmarktmittel⁵⁾				
Pfandbriefinstitute	2 121	434	-	2 555
Sparkassen	7 917	229	-	8 146
Privat- und Sozialversicherungen	9 610	1 115	-	10 725
Bausparkassen	1 101	2 507	-	3 608
Sonstige Kapitalmarktmittel	23 327	5 468	-	28 795
insgesamt	44 076	9 753	-	53 829
3. Sonstige Mittel⁶⁾				
Arbeitgeberdarlehen und Zuschüsse ⁷⁾	-	1 146	1 231	2 377
Eingliederungsdarlehen aus Lastenausgleichsmitteln ⁸⁾	-	28 888	-	28 888
Finanzierungshilfen aus Landesmitteln	-	-	-	-
Mieterdarlehen und -zuschüsse	-	402	865	1 266
Echtes Eigenkapital ⁹⁾ (Bargeld, Baustoffe, Selbsthilfe, Grundstück, Gebäuderestwert)	-	-	18 781	18 781
Unechtes Eigenkapital ¹⁰⁾ (gestund. Restkaufgeld, gestund. Anliegerbeträge, gestund. Erschließungskosten, Verwandten- u. Gefälligkeitsdarlehen)	-	1 189	1 211	2 401
Sonstiges	-	-	22	22
insgesamt	-	31 625	22 110	53 735
Summe 1 - 3 (Gesamtherstellungskosten)¹¹⁾	44 126	119 772	22 110	186 008
außerd.: Teilgeförderte reine Wohnbauten	389	788	96	1 273
Voll- u. teilgeförd. Wohnbauten m. gewerbl. bzw. landw. Einrichtungen	10 140	30 562	6 517	47 219
Gehobener sozialer Wohnungsbau	3 597	4 803	1 090	9 490
Summe aller Finanzierungsmittel (Gesamtherstellungskosten)	58 252	155 925	29 813	243 990
darunter: 7c Mittel	245	16 492	366	17 102
dagegen: 1954	49 400	132 762	27 881	210 043

1) allgemeine Angaben; ohne Nachfinanzierung 2) d.s. solche öffentlichen Mittel, die ohne über allgemeine Kreditinstitute des Kapitalmarktes zu laufen direkt zur Finanzierung des Wohnungsbaues gegeben werden, sowie die über Spezialinstitute geleiteten Mittel der öffentlichen Hand 3) die Wohnraumhilfe nach §§ 298 ff LAG 4) als Gemeindemittel sind nur die gemeindlichen Haushaltsmittel eingesetzt; die indirekten Gemeindemittel (zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind unter den Sonstigen Mitteln ausgewiesen 5) hierzu gehören auch die dem Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten öffentlichen Mittel 6) die für die Ergänzung des Eigenkapitals eingesetzten Finanzierungshilfen aus Lastenausgleich- und Soforthilfemitteln sind trotz ihres Charakters als öffentliche Mittel hier aufgeführt; ebenso alle Arten von Arbeitgeberdarlehen und -zuschüssen, auch wenn sie, wie z.B. die Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige, von der öffentlichen Hand gegeben wurden 7) einschl. Wohnungsfürsorgemittel für Verwaltungsangehörige 8) d.s. Aufbaudarlehen nach § 254 LAG 9) alle vom Bauherrn eingebrachten echten Eigenmittel 10) siehe auch Anmerkung 4) 11) nur vollgeförderte reine Wohnbauten im allgemeinen sozialen Wohnungsbau

b) Bauvolumen

Art der Bautätigkeit	Vor- gesehene Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen (einschl. Küche)						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
Neubau ¹⁾	9 754	188	981	3 255	3 661	1 349	235	85
Wiederaufbau ²⁾	1 294	71	143	469	518	51	39	3
Wiederherstellung ³⁾	68	1	40	19	8	-	-	-
Umbau, Ausbau und Erweiterung ⁴⁾	66	1	5	26	28	6	-	-
zusammen 5)	11 182	261	1 169	3 769	4 215	1 406	274	88
außerd.: Teilgeförderte reine Wohnbauten	43	-	-	3	40	-	-	-
Voll- u. teilgeförderte Wohnbauten mit gewerbl. bzw. landw. Einrichtungen	2 139	14	185	886	763	208	61	22
Gehobener sozialer Wohnungsbau	491	10	7	140	258	73	3	-
Baumaßnahmen insgesamt	13 855	285	1 361	4 798	5 276	1 687	338	110
dagegen: 1954	12 124	61	927	3 888	5 030	1 854	289	75

Wohnformen	Gebäude	Wohnungen ⁶⁾
Kleinsiedlerstellen mit Einliegerwohnung	461	927
Kleinsiedlerstellen ohne Einliegerwohnung	826	828
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall mit Einliegerwohnung	64	128
Einfamilienhäuser mit Nutzgarten und mit Stall ohne Einliegerwohnung	133	133
Sonstige Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung	712	1 444
Sonstige Einfamilienhäuser ohne Einliegerwohnung	1 836	1 840
Sonstige Gebäude (Mehrfamilienhäuser, Anstaltsgebäude usw.)	931	5 882
zusammen 5)	4 963	11 182

1) Neubau: Schaffung neuer Gebäude auf bisher unbebauten Grundstücken 2) Wiederaufbau: Aufbau zerstörter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses auf die Dauer benutzbarer Raum nicht vorhanden ist, mit oder ohne Verwendung alter Mauerreste 3) Wiederherstellung: Schaffung von Wohnraum durch Instandsetzung beschädigter Gebäude, in denen oberhalb des Kellergeschosses noch auf die Dauer benutzbarer Raum vorhanden ist 4) Umbau, Ausbau und Erweiterung: Schaffung von Wohnraum durch Umwandlung von bisher anderen Zwecken dienenden Räumen in Wohnraum und durch Änderung der Raumeinteilung, sowie Schaffung von Wohnraum durch Ausbau von Dachgeschossen, Aufstockung oder Anbau 5) siehe Anmerkung 11 Tab. a) 6) Hierin sind auch solche geplanten Wohnungen enthalten, die in bereits vorhandenen Gebäuden entstehen sollen

HINWEIS: Die entsprechenden Angaben für 1953 und 1954 siehe jeweils Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

9. Die Wohnraumvergaben nach Personengruppen 1955

Personengruppen	Erstvergaben von neuerschaffenen Wohnraum						Wiedervergaben von Wohnraum des Altbestandes					
	Fälle		Per- sonen	Vergebene Räume		Per- sonen je Raum	Fälle		Per- sonen	Vergebene Räume		Per- sonen je Raum
	1 Per- sonen- haushalt	Familien- haus- haltung		Anzahl	in % aller Gruppen		1 Per- sonen- haushalt	Familien- haus- haltung		Anzahl	in % aller Gruppen	
Vertriebene (ohne Umsiedler)	336	5 396	18 513	20 446	60,1	0,9	1 386	9 552	31 006	29 434	47,5	1,1
Umgesiedelte Vertriebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachgeschädigte (ohne zu- rückgeführte Evakuierte)	111	1 070	3 490	4 028	11,8	0,9	154	932	2 957	3 076	5,0	1,0
Zurückgeführte Evakuierte	11	43	170	181	0,5	0,9	9	59	197	198	0,3	1,0
Politisch, rassisch, religiös Verfolgte	1	6	24	27	0,1	0,9	2	14	46	44	0,1	1,0
Schwerbeschädigte	-	32	115	140	0,4	0,8	3	116	372	322	0,5	1,2
Spätheimkehrer	-	136	432	511	1,5	0,8	13	214	686	665	1,1	1,0
Sowjetzonenflüchtlinge	13	304	1 059	1 237	3,6	0,9	35	278	944	914	1,5	1,0
Besatzungs- und Kasernen- verdrängte	-	10	36	36	0,1	1,0	2	15	55	60	0,1	0,9
Sonstige	99	1 900	6 553	7 394	21,7	0,9	935	8 373	27 514	27 212	43,9	1,0
zusammen	571	8 897	30 392	34 000	100	0,9	2 539	19 553	63 777	61 925	100	1,0
darunter												
kinderreiche Familien	X	206	1 355	904	2,7	1,5	X	285	1 900	1 206	1,9	1,6
Umsiedler innerhalb des Landes	2	275	907	1 019	3,0	0,9	2	73	258	239	0,4	1,1

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1952 bis 1954 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954 und 1955 und den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 316 ff. (Methode) veröffentlicht.

10. Vertriebene¹⁾ in Lagern

Kreisfreie Städte und Landkreise	1.4. 1950	1.10. 1950	1.10. 1951	31.12. 1952	31.12. 1953	31.12. 1954	31. 12. 1955		
	Lagerinsassen						Zahl der Lager	Lagerinsassen insgesamt	
								absolut	in % der ansässigen Vertriebenen u. Zugewand.
Flensburg	8 778	8 470	8 614	7 319	6 143	5 657	17	5 450	19,8
Kiel	11 631	11 992	9 859	8 575	7 073	6 264	29	5 530	8,6
Lübeck	16 304	14 366	13 163	12 440	11 509	10 118	41	10 870	12,5
Neumünster	4 011	3 532	3 014	2 554	1 958	1 314	3	1 228	5,3
Kreisfreie Städte	40 724	38 360	34 650	30 888	26 683	23 353	90	23 078	11,4
Eckernförde	11 094	10 683	9 407	7 539	5 939	4 820	35	3 893	15,4
Eiderstedt	1 319	1 164	979	755	576	395	3	322	6,5
Eutin	3 687	3 438	3 039	1 942	1 349	1 121	11	1 031	2,7
Flensburg-Land	2 428	2 364	2 148	1 967	1 470	1 003	9	911	5,2
Hzgt. Lauenburg	7 120	6 199	5 103	4 357	3 579	2 812	19	2 771	4,9
Husum	3 297	3 151	2 640	1 980	1 535	1 119	14	958	6,7
Norderdithmarschen	950	878	782	615	388	151	3	95	0,5
Oldenburg/Holstein	8 521	7 199	6 497	4 213	3 196	2 154	26	2 355	7,9
Pinneberg	7 776	7 524	6 802	4 860	4 079	3 231	18	3 327	4,8
Plön	7 208	9 007	8 161	5 415	4 340	3 025	38	2 556	7,2
Rendsburg	8 783	9 053	7 873	5 719	4 441	2 926	15	2 759	5,4
Schleswig	5 059	4 710	4 140	3 945	2 805	2 255	18	1 812	6,3
Segeberg	3 332	3 261	2 715	2 278	1 867	1 580	13	1 086	3,2
Steinburg	3 116	3 145	2 884	2 363	1 786	1 508	10	1 363	3,2
Stormarn	1 693	2 519	1 397	1 188	594	390	7	366	0,7
Süderdithmarschen	3 780	4 145	3 140	2 332	1 680	1 117	18	959	4,4
Südtondern	7 869	6 920	5 342	4 541	3 922	2 785	26	2 438	17,0
Landkreise	87 032	85 360	73 049	56 009	43 546	32 392	283	29 002	5,2
insgesamt	127 756	123 720	107 699	86 897	70 229	55 745	373	52 080	6,9

1) einschl. Zugewanderter und Evakulierter, jedoch ohne deutsche Einwohner in Lagern heimatloser Ausländer Quelle: Der Minister für Arbeit, Soziales und Vertriebene des Landes Schleswig-Holstein - Abteilung Vertriebenenwesen

HINWEIS: Die Anzahl der Lager für Ende 1951 bis 1954 ist jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955 veröffentlicht. Weitere Angaben (z. B. Belegung 1950 und 1954; Lager nach Bauart der Unterkünfte Ende 1953, Struktur der Lagerbewohner Anfang 1954, Verwaltung und Kosten der Lager 1950 - 1953) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1954, S. 209 ff.

11. Ergebnisse der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen vom 30.6.1955

a) die kriegsbedingten Wohnlager in Schleswig-Holstein

Lagergruppe Art des Lagers	Zahl der Lager	Zahl der Gebäude	Zahl der Unter- kunfts- räume	Fläche der Unter- kunfts- räume in 1 000 qm	Beleg- barkeit in Per- sonen	Zahl der Gebäude je Lager	Von 100 Gebäuden waren nach dem baulichen Zustand			Von 100 Gebäuden wurden benutzt als		
							gut	schlecht	sehr schlecht	Unter- kunfts- und Wohn- gebäude	Wirt- schafts- ge- bäude	Gebäude für Gemein- schafts- zwecke
KFH-Lager	400	2 692	32 793	563	68 820	6,7	31	43	26	82	8,6	9,4
davon												
Behelfswohnlager	270	1 544	17 763	294	36 757	5,7	18	46	36	86	4,7	8,9
eigentliches Wohnlager	130	1 148	15 030	268	32 063	8,8	48	39	13	76	13,9	10,2
Nicht anerkannte Lager	113	442	6 227	103	10 651	3,9	52	28	20	91	4,5	4,3
davon												
Behelfswohnlager	54	216	2 776	47	4 872	4,0	44	28	28	91	4,2	4,2
eigentliches Wohnlager	59	226	3 451	56	5 779	3,8	60	27	13	90	4,9	4,4
Alle Lager	513	3 134	39 020	666	79 471	6,1	34	41	25	83	8,0	8,7
davon												
Behelfswohnlager	324	1 760	20 539	341	41 629	5,4	21	44	35	87	4,6	8,3
eigentliches Wohnlager	189	1 374	18 481	324	37 842	7,3	50	37	13	78	12,4	9,2

b) Belegung und Größe der kriegsbedingten Wohnlager

Lagergruppe Art des Lagers	Lager- insassen insgesamt ¹⁾	Zahl der Lager mit einer Belegung von ... Personen							
		1 - 19	20 - 50	51 - 100	101 - 200	201 - 300	301 - 400	401 - 500	über 500
KFH-Lager	58 297	13	136	95	71	36	14	14	21
davon									
Behelfswohnlager	30 197	10	110	69	44	16	8	5	8
eigentliches Wohnlager	28 100	3	26	26	27	20	6	9	13
Nicht anerkannte Lager	9 432	-	64	26	14	2	3	2	2
davon									
Behelfswohnlager	4 418	-	32	15	3	-	1	1	2
eigentliches Wohnlager	5 014	-	32	11	11	2	2	1	-
Alle Lager	67 729	13	200	121	85	38	17	16	23
davon									
Behelfswohnlager	34 615	10	142	84	47	16	9	6	10
eigentliches Wohnlager	33 114	3	58	37	38	22	8	10	13

1) nur in dieser Tabelle einschließlich der beurlaubten Lagerinsassen

c) Altersaufbau der Lagerinsassen nach Stellung im Haushalt, Familienstand und Geschlecht

Insassengruppe	Gesamtzahl der Lagerinsassen		Von je 100 Lagerinsassen waren ... Jahre alt								
	absolut	in %	unter 6	6	14	18	21	25	45	55	65 und mehr
				14	18	21	25	45	55	65	
Alleinstehende											
Männer	2 562	42,4	-	-	0	1	2	26	23	20	28
Frauen	3 480	57,6	-	-	0	1	2	12	16	28	42
zusammen	6 042	100	-	-	0	1	2	18	19	25	36
Haushaltungsvorstände											
ledig	778	4,5	-	-	0	1	6	59	18	9	6
verheiratet	11 798	68,9	-	-	-	0	3	37	27	18	15
verwitwet, geschieden	4 540	26,5	-	-	-	-	0	38	34	15	12
zusammen	17 116	100	-	-	0	0	2	38	28	17	14
Übrige Haushaltsmitglieder											
ledig	31 116	70,8	22	29	22	13	8	5	1	0	0
verheiratet	11 703	26,6	-	-	0	1	7	43	22	17	10
verwitwet, geschieden	1 146	2,6	-	-	-	-	1	14	10	10	65
zusammen	43 965	100	16	20	16	9	7	15	7	5	5
Alle Lagerinsassen insgesamt	67 123	X	10	13	10	6	6	21	13	10	10

noch: II. Ergebnisse der einmaligen Statistik der Lager und Lagerinsassen vom 30.6.1955

d) Erwerbstätigkeit der Lagerinsassen nach KFH-Gruppen und Stellung im Haushalt

Insassengruppe	Männer					Frauen				
	ins-gesamt	davon sind in %				ins-gesamt	davon sind in %			
		er-werbs-tätig	arbeits-los	nicht -erwerbs-tätig 1)	ohne Angabe 2)		er-werbs-tätig	arbeits-los	nicht erwerbs-tätig 1)	ohne Angabe 2)
Alle Lagerinsassen	30 735	40	7,4	20	33	36 388	15	3,1	55	28
darunter										
Vertriebene	24 091	40	6,6	22	31	29 685	15	2,9	57	25
Ausländer und Staatenlose	1 655	29	25,4	12	33	1 450	5	6,4	52	37
Nicht-KFH-Fälle	2 489	40	5,0	8	47	2 594	10	3,1	44	43
davon										
Alleinstehende	2 562	37	24	39	0	3 480	13	9	77	0
Haushaltungsvorstände	11 764	63	12	25	0	5 352	12	8	80	1
übrige Haushaltsmitglieder	16 409	23	1	13	62	27 556	15	1	47	36

1) das sind: Selbständige Berufslose; Hausfrauen; Lehrlinge; Studenten

2) das sind hauptsächlich Kinder

e) Berufsstellung der Lagerinsassen nach der Stellung im Haushalt und Geschlecht

Insassengruppe	Geschlecht	Von 100 Erwerbstätigen waren				Von 100 Nicht-Erwerbstätigen waren			
		Selb-ständige	Arbeiter	Ange-stellte	Beamte	Selb-ständige Berufslose	Haushaltsangehörige, und zwar		
							Hausfrauen	Lehrlinge	Studenten
Alleinstehende	männlich	10,3	78	10	1,6	99	-	0,3	1,2
	weiblich	5,5	77	17	0,9	98	1,5	0,1	0,1
Haushaltungsvorstände	männlich	12,5	77	8	2,2	100	-	0,2	0
	weiblich	3,7	85	10	0,6	95	4,8	-	-
Übrige Haushaltsmitglieder	männlich	1,0	92	5	1,0	17	-	80,5	2,8
	weiblich	0,8	83	16	0,1	10	82,7	6,5	0,5

HINWEIS: Weitere Ergebnisse (z.B. über Unterbringung, Wirtschaftsführung der Lager, Dauer des Lageraufenthalts, Haushaltsgrösse, Berufe, Arbeitslosigkeit, Einkommensverhältnisse der Insassen) wurden veröffentlicht in Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1956, S. 198 ff.

Hinweise auf weiteres Material

Die Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950 sind umfassend veröffentlicht worden im Heft 10 der Quellenwerkreihe Statistik von Schleswig-Holstein (z. B. Gebäude nach Art, Baualter, Eigentumsverhältnissen; Normalwohnungen nach Anzahl der Räume und Personen in den Gemeinden über 500 Einwohner; Notwohnungen; Mietaufkommen der reinen Mietwohnungen nach Gemeinden über 2 000 Einwohner)

XI. HANDEL

1. Ausfuhr¹⁾

a) nach Warengruppen

Zeit	Ausfuhr ins- gesamt	davon									Gesamt- ausfuhr	Anteil Schleswig- Holsteins an d. Ausfuhr
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon					
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel			Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertig- waren		
				tieri- schen	pflanz- lichen							
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes (1949) bzw. des Bundesgebietes (ab 1950)												
Wert in 1 000 DM											%	
1949	34 717	5 995	3 488	1 870	637	-	28 722	338	12 309	16 075	3 805 514	0,9
1950	86 850	8 869	3 377	2 306	3 182	4	77 981	1 858	28 142	47 981	8 362 134	1,0
1951	232 627	37 706	2 734	29 879	5 091	2	194 921	9 509	47 280	138 132	14 576 788	1,6
1952	314 155	31 199	1 941	23 409	5 832	17	282 956	8 003	57 937	217 016	16 908 834	1,9
1953	374 571	32 367	1 413	19 985	10 933	36	342 204	11 642	50 639	279 923	18 525 579	2,0
1954	509 528	34 187	1 329	23 332	9 484	42	475 341	13 288	47 971	414 082	22 035 206	2,3
1955	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	25 716 788	2,3

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis)

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 268 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*.

Bei den Ausfuhrzahlen der Aussenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes werden die Waren länderweise nach den Angaben des Herstellungsortes in der Ausfuhrerklärung zugeordnet. Eine entsprechende Aufgliederung der Einfuhr ist nicht möglich, da diese dann nach dem Wohnsitz der Verbraucher aufgeteilt werden müsste. Beim Grenzübertritt der Waren in das Bundesgebiet ist der Verbraucher aber noch nicht bekannt.

Um diesem Mangel an Einfuhrzahlen abzuwehren, werden auch die Aussenhandelszahlen des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr, Aussenhandelskontor, veröffentlicht. Die Angaben beruhen auf den Unterlagen der Aussenhandelsbank. Die länderweise Zuordnung ergibt sich durch die Zuständigkeit der Aussenhandelsbank. Der zeitlichen Einreihung liegen für die Einfuhr die Daten der Einfuhrgenehmigungen und für die Ausfuhr die der bankmässigen Abfertigung zu Grunde. Ausser dem Warenverkehr werden auch Dienstleistungen erfasst.

Diese Unterschiede sind bei dem Vergleich der beiden Statistiken (Tabelle 1 und 2) zu beachten, da sich nur hierdurch die Differenzen zwischen den Angaben erklären lassen.

b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1955

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon												
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft							
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon							
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel			Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren					
				tieri- schen	pflanz- lichen				Genuß- mittel	ins- gesamt	davon			
				Ursprungs						Vor- erzeugnisse		End- erzeugnisse		
Wert in 1 000 DM														
Europa														
Albanien	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	
Belgien	12 684	668	361	93	210	4	12 016	1 539	750	9 727	546	9 181		
Luxemburg	1 284	154	-	50	104	-	1 130	-	47	1 083	33	1 050		
Bulgarien	105	-	-	-	-	-	105	-	2	103	13	90		
Dänemark	35 358	5 827	68	131	5 624	4	29 531	2 216	9 540	17 775	2 576	15 199		
Finnland	7 413	1 048	-	-	1 048	-	6 365	317	665	5 383	224	5 159		
Frankreich	11 886	4 311	2 376	1 685	250	-	7 575	787	263	6 525	371	6 154		
Saarland	2 017	581	15	113	453	-	1 436	2	224	1 210	178	1 032		
Griechenland	2 534	147	-	143	4	-	2 387	636	77	1 674	282	1 392		
Großbritannien	23 093	2 917	-	2 391	524	2	20 176	3 334	300	16 542	1 750	14 792		
Malta; Gibraltar	166	16	-	15	1	-	150	-	6	144	76	68		
Irland (Rep.)	908	109	-	14	95	-	799	12	34	753	32	721		
Island	1 290	40	-	-	40	-	1 250	-	19	1 231	63	1 168		
Italien	13 896	1 602	570	885	147	-	12 294	1 910	1 799	8 585	1 418	7 167		
Jugoslawien	2 215	-	-	-	-	-	2 215	77	277	1 861	10	1 851		
Niederlande	33 939	936	21	539	365	11	33 003	752	1 073	31 178	2 337	28 841		
Norwegen	18 116	3	-	-	1	2	18 113	106	1 301	16 706	725	15 981		
Österreich	10 549	2 752	11	2 039	702	-	7 797	235	837	6 725	300	6 425		
Polen	4 797	1 479	1	-	1 478	-	3 318	-	138	3 180	92	3 088		
Portugal	3 486	208	-	12	196	-	3 278	21	135	3 122	200	2 922		
Rumänien	217	100	-	100	-	-	117	3	-	114	30	84		
Schweden	61 177	2 992	8	1 024	1 960	-	58 185	1 603	7 266	49 316	2 145	47 171		
Schweiz	17 382	5 013	433	3 622	955	3	12 369	428	2 629	9 312	1 112	8 200		
Spanien	2 550	295	-	8	287	-	2 255	1	82	2 172	106	2 066		
Tschechoslowakei	171	85	-	85	-	-	86	-	-	86	11	75		
Türkei	4 813	49	-	-	49	-	4 764	54	56	4 654	75	4 579		
Ungarn	582	-	-	-	-	-	582	19	75	488	341	147		
UdSSR	68 660	-	-	-	-	-	68 660	-	-	68 660	-	68 660		
Europa insgesamt	341 289	31 332	3 864	12 949	14 493	26	309 957	14 052	27 595	268 310	15 046	253 264		

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 273 ff. veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Gesamtausfuhrzahlen nach Ländern für 1951 bis 1953 nach Monaten, für 1954 bis 2. Vierteljahr 1955 nach Vierteljahre, ab September 1955 wieder nach Monaten für die wichtigsten Verbrauchsländer, finden sich ausserdem in den entsprechenden *Statistischen Berichten*.

noch: 1. Ausfuhr ¹⁾
noch: b) nach Warengruppen und Verbrauchsländern 1955

Verbrauchsländer	Ausfuhr ins- gesamt	davon										
		Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft				
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon				
			le- bende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tieri- schen	pflanz- lichen					ins- gesamt	davon	
											Ursprungs	Vor- erzeugnisse
Wert in 1 000 DM												
Afrika												
darunter												
Ägypten	2 363	50	-	47	3	-	2 313	-	38	2 275	30	2 245
Liberia	63 224	6	-	3	3	-	63 218	6	140	63 072	22	63 050
Belgisch-Kongo	2 459	1 000	-	983	17	-	1 459	-	13	1 446	55	1 391
Kenya und Uganda	595	35	-	17	18	-	560	-	13	547	197	350
Tanganyika 2)	1 284	11	-	3	8	-	1 273	6	1 180	87	1	86
Goldküste	2 655	22	-	18	4	-	2 633	8	1 233	1 392	171	1 221
Nigeria	3 225	51	-	47	4	-	3 174	2	200	2 972	101	2 871
Südafrikanische Union	2 978	29	7	9	12	1	2 949	-	281	2 668	290	2 378
Südwestafrika	836	35	-	17	18	-	801	1	149	651	15	636
Brit.-Ägypt. Sudan	1 012	29	-	29	-	-	983	-	-	983	12	971
Franz.-Marokko	1 318	131	-	79	52	-	1 187	-	247	940	221	719
Franz.-Westafrika	1 652	50	-	48	2	-	1 602	-	28	1 574	670	904
Franz.-Kamerun 2)	800	41	-	33	8	-	759	-	-	759	100	659
Madagaskar	619	31	-	15	16	-	588	-	514	74	24	50
Angola	833	13	-	11	2	-	820	-	52	768	79	689
Afrika insgesamt	88 572	1 736	7	1 476	252	1	86 836	23	4 498	82 315	2 110	80 205
Asien												
darunter												
Burma	682	-	-	-	-	-	682	-	534	148	4	144
Formosa	769	-	-	-	-	-	769	-	2	767	88	679
Indonesien	6 463	-	-	-	-	-	6 463	3	751	5 709	503	5 206
Irak	1 502	-	-	-	-	-	1 502	-	80	1 422	15	1 407
Iran	3 390	-	-	-	-	-	3 390	-	107	3 283	171	3 112
Israel	27 804	660	-	524	136	-	27 144	393	1 083	25 668	91	25 577
Japan	826	1	-	-	1	-	825	19	11	795	101	694
Korea	1 218	-	-	-	-	-	1 218	-	1 008	210	8	202
Syrien	1 260	-	-	-	-	-	1 260	-	25	1 235	24	1 211
Thailand (Siam)	2 457	15	3	-	12	-	2 442	21	796	1 625	437	1 188
Ceylon	1 949	38	-	-	38	-	1 911	-	-	1 911	20	1 891
Hongkong	920	74	-	18	56	-	846	-	100	746	631	115
Indien	24 234	1	-	-	1	-	24 233	2	195	24 036	11	24 025
Pakistan	1 794	1	-	1	-	-	1 793	-	546	1 247	43	1 204
Singapore und Malai- ische Föderation	1 191	95	-	55	40	-	1 096	-	31	1 065	516	549
Asien insgesamt	79 828	1 026	3	665	358	-	78 802	485	5 745	72 572	3 000	69 572
Amerika												
darunter												
USA	23 406	9 837	4	9 086	741	6	13 569	3 609	3 598	6 362	729	5 633
Kanada	9 179	751	-	140	611	-	8 428	12	3 896	4 520	1 084	3 436
Costa Rica	1 106	2	-	1	1	-	1 104	-	909	195	79	116
Kuba	7 934	105	30	66	9	-	7 829	-	1 094	6 735	113	6 622
Mexiko	1 682	-	-	-	-	-	1 682	1	33	1 648	143	1 505
Salvador	1 077	8	-	7	1	-	1 069	-	905	164	47	117
Brit.-Westindien	578	228	-	218	10	-	350	-	71	279	36	243
Argentinien	4 049	31	30	-	1	-	4 018	-	599	3 419	2 782	637
Brasilien	4 653	334	-	-	334	-	4 319	-	5	4 314	58	4 256
Chile	1 375	24	21	2	1	-	1 351	-	2	1 349	30	1 319
Kolumbien	1 885	213	209	4	-	-	1 672	12	114	1 546	475	1 071
Ecuador	960	-	-	-	-	-	960	2	10	948	63	885
Peru	1 594	12	-	2	10	-	1 582	1	340	1 241	272	969
Uruguay	661	3	-	2	1	-	658	-	-	658	34	624
Venezuela	3 445	244	234	7	3	-	3 201	1	109	3 091	1 527	1 564
Amerika insgesamt	66 464	11 865	528	9 584	1 747	6	54 599	3 640	12 820	38 139	7 714	30 425
Australien-Ozeanien												
darunter												
Australischer Bund	3 625	1 105	-	924	181	-	2 520	25	67	2 428	141	2 287
Neuseeland	913	74	-	43	31	-	839	-	51	788	171	617
Australien-Ozeanien insgesamt	4 769	1 187	-	971	215	1	3 582	25	181	3 376	312	3 064
Europa	341 289	31 332	3 864	12 949	14 493	26	309 957	14 052	27 595	268 310	15 046	253 264
Afrika	88 572	1 736	7	1 476	252	1	86 836	23	4 498	82 315	2 110	80 205
Asien	79 828	1 026	3	665	358	-	78 802	485	5 745	72 572	3 000	69 572
Amerika	66 464	11 865	528	9 584	1 747	6	54 599	3 640	12 820	38 139	7 714	30 425
Australien-Ozeanien	4 769	1 187	-	971	215	1	3 582	25	181	3 376	312	3 064
insgesamt	580 922	47 146	4 402	25 645	17 065	34	533 776	18 225	50 839	464 712	28 182	436 530

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1a)

2) Treuhandgebiete

noch: 1. Ausfuhr¹⁾

c) nach ausgewählten Warengruppen und -untergruppen der Ernährungs- und gewerblichen Wirtschaft nach den wichtigsten Verbrauchsländern

Warengruppen/-untergruppen Verbrauchsländer	1954		1955	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
Ernährungswirtschaft	358 797 ^{a)}	34 187	606 257 ^{a)}	47 146
Lebende Tiere	1 548 ^{a)}	1 329	13 112 ^{a)}	4 402
darunter				
Schweine	588	155	11 879	2 756
darunter				
nach: Frankreich	580	152	9 731	2 335
Italien	-	-	2 145	419
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	95 658	23 332	143 657	25 645
darunter				
Fleisch u. Fleischwaren	25 078	14 586	29 829	14 803
darunter				
nach: USA	14 470	9 302	14 634	8 293
Schweiz	4 339	2 122	7 360	3 136
Großbritannien	4 604	2 393	4 191	2 064
Fische und Fischzubereitungen	58 664	7 222	107 542	10 091
darunter				
nach: Österreich	9 260	1 796	11 221	2 039
Belgisch-Kongo	4 693	986	4 401	978
Australischer Bund	2 173	405	4 562	924
Frankreich	18 576	411	33 331	891
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	261 332	9 484	449 310	17 065
darunter				
Roggen	15	1	296 837	6 546
darunter				
nach: Dänemark	-	-	241 821	5 262
Polen	-	-	55 000	1 283
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	19 478	3 010	20 199	3 829
darunter				
nach: Schweden	7 059	1 045	7 260	1 129
Gewerbliche Wirtschaft	5 118 303 ^{b)}	475 341	5 907 949 ^{b)}	533 776
Rohstoffe	182 212	13 288	174 598	18 225
darunter				
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	39 969	4 696	41 770	4 910
darunter				
nach: Italien	20 913	2 416	14 048	1 615
Nicht besonders genannte Rohstoffe, auch Abfälle	76 887	4 270	43 515	3 883
darunter				
nach: USA	62 012	3 613	32 306	3 171
Halbwaren	4 490 931	47 971	5 261 299	50 839
darunter				
Zement	2 923 775	16 657	3 868 829	20 395
darunter				
nach: Kanada	431 062	2 546	678 097	3 824
USA	12 402	110	572 615	3 175
Italien	139 450	533	388 412	1 393
Roheisen	596 797	12 249	373 289	9 247
darunter				
nach: Schweden	216 150	4 341	171 490	4 147
Dänemark	151 470	2 983	109 940	2 650
Argentinien	-	-	20 000	511
Fertigwaren	445 160 ^{b)}	414 082	472 052 ^{b)}	464 712
Vorerzeugnisse	92 075	25 859	120 505	28 182
darunter				
Leder	4 038	9 686	4 520	8 586
darunter				
nach: Venezuela	385	1 485	359	1 315
Schweden	364	1 353	367	1 229
Dänemark	341	1 088	305	960

Warengruppen/-untergruppen Verbrauchsländer	1954		1955	
	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM	Gewicht in dz	Wert in 1000 DM
noch: Gewerbliche Wirtschaft				
noch: Fertigwaren				
noch: Vorerzeugnisse				
darunter				
Papier und Pappe	6 478	761	36 550	3 582
darunter				
nach: Argentinien	-	-	28 697	2 724
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	34 975	2 599	36 520	2 966
darunter				
nach: Kanada	8 344	671	11 896	1 024
USA	2 468	195	3 553	347
Enderzeugnisse	353 085 ^{b)}	388 223	351 547 ^{b)}	436 530
darunter				
Nicht besonders genannte Eisenwaren	103 125	20 696	89 341	17 596
darunter				
nach: Schweden	4 687	814	4 953	1 559
Kanada	9 799	1 036	11 275	1 209
USA	8 204	997	8 135	1 158
Schweiz	7 041	1 095	6 995	1 111
Kraftmaschinen	27 689	17 436	32 730	20 476
darunter				
nach: Niederlande	4 552	2 306	7 410	4 033
Frankreich	36	52	2 408	1 508
Polen	2 377	1 805	2 239	1 483
Belgien	2 395	1 323	2 209	1 271
Schweden	2 137	1 921	1 188	1 203
Nicht besonders genannte Maschinen	65 888	34 070	67 870	33 281
darunter				
nach: Schweden	11 380	9 158	13 632	6 307
Kuba	0	1	9 165	6 150
Dänemark	10 549	2 822	10 985	3 317
Türkei	11 258	6 577	3 319	2 353
Indonesien	1 998	1 383	2 690	1 338
Wasserfahrzeuge	.	209 427	.	238 017
darunter				
nach: UdSSR	.	-	.	68 570
Liberia	.	117 775	.	62 830
Israel	.	7 529	.	24 804
Schweden	.	7 677	.	24 549
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	14 036	12 022	15 591	12 250
darunter				
nach: Niederlande	2 973	4 768	4 458	6 510
Belgien	1 093	1 346	1 249	1 418
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	12 934	16 949	14 755	21 073
darunter				
nach: Schweden	1 237	1 907	1 552	2 202
Niederlande	864	1 358	1 646	2 022
Italien	189	513	1 083	1 774
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	3 680	14 696	4 109	16 781
darunter				
nach: Niederlande	459	1 843	396	1 748
Schweden	96	557	264	1 344
Österreich	284	721	360	1 229
insgesamt	5 477 100^{a)b)}	509 528	6 514 206^{a)b)}	580 922

1) nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweis zur Tabelle 1a) a) Gewicht ohne Pferde
b) Gewicht ohne Wasserfahrzeuge

HINWEIS: Entsprechende Angaben für die Jahre 1951 bis 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 und 1954 veröffentlicht. Ausfuhrzahlen nach Warenuntergruppen und Monaten (ohne Länderangaben) erscheinen ab 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*. Jahreswerte der Ausfuhr 1951, 1952 und 1953 nach Ländern und Warenuntergruppen (und umgekehrt) enthält der *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 4 - 33a - 1/53; für die Jahre 1953 und 1954 der *Statistische Bericht* Arbeits-Nr. G III 1a - 1954.

2. Aus- und Einfuhr nach Warengruppen¹⁾

Zeit	Ausfuhr bzw. Einfuhr ins- gesamt	davon													Lohn- vered- lung
		Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					Dienstleistungen			
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon			ins- gesamt	darunter				
			lebende Tiere	tieri- schen Ursprungs	pflanz- lichen		Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren		Fertig- waren	darunter Schiffs- repa- raturen	Hafen- und Kanal- ge- bühren	Frach- ten	
Wert in 1 000 DM															
		Ausfuhr													
1950	136 283	5 714	2 874	1 746	1 089	5	106 340	8 537	18 266	79 537	41 610	24 219	8 821	9 410	10
1951	282 041	35 881	1 510	32 510	1 857	4	184 522	10 891	21 356	152 275	50 419	60 655	19 493	28 708	983
1952	364 465	16 428	1 729	12 927	1 746	25	256 639	17 705	23 053	215 882	48 448	87 915	22 309	48 426	3 483
1953	433 424	33 191	1 208	27 945	4 008	30	313 782	16 708	11 624	285 450	37 298	83 462	24 089	35 281	3 007
1954	589 197	37 933	885	31 369	5 653	26	440 507	19 474	17 295	403 738	30 037	109 808	29 056	50 409	949
1955	633 144	36 435	1 638	29 486	5 284	27	459 018	21 300	14 517	423 201	27 626	137 692	33 831	57 672	.
		Einfuhr													
1950	182 292	123 944	72 645	41 196	7 781	2 321	58 347	19 681	24 129	14 537	-	.	.	.	.
1951	166 921	102 429	59 467	33 569	8 029	1 363	64 492	28 998	15 880	19 614	-	.	.	.	.
1952	87 180	40 983	24 460	12 128	3 253	1 143	46 197	11 871	17 493	16 833	-	.	.	.	.
1953	221 830	131 487	94 995	26 552	7 679	2 261	90 343	43 885	28 732	17 726	-	.	.	.	.
1954	288 457	177 198	118 771	43 435	12 262	2 730	111 260	47 641	39 406	24 212	-	.	.	.	.
1955	418 252	201 308	131 272	49 729	16 868	3 439	216 943	91 944	77 744	47 256	-	.	.	.	.

1) nach den Unterlagen der Außenhandelsbank (vergleiche auch Hinweis zur Tabelle 1a) a) in der Position "Dienstleistungen" enthalten
Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Außenhandelskontor

3. Einfuhr nach wichtigsten Einfuhrgütern

Warengruppen/-untergruppen	1954	1955
	in 1 000 DM	
Ernährungswirtschaft	177 198	201 309
Lebende Tiere	118 771	131 273
darunter: Rindvieh	80 305	113 421
Schweine	30 578	17 417
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	43 435	49 727
darunter: Fleisch und Fleischwaren	21 959	18 421
Butter	911	10 385
Käse	7 520	7 725
Fisch und Fischzubereitungen	7 971	7 228
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	12 262	16 868
darunter: Hafer	-	1 403
Obst, außer Südfrüchten	2 408	3 882
Südfrüchte	2 188	2 062
Ölkuchen	1 216	1 255
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	995	1 703
Genußmittel	2 730	3 440
darunter: Branntwein	241	380
Wein	2 192	2 907
Gewerbliche Wirtschaft	111 260	216 944
Rohstoffe	47 641	91 943
darunter: Wolle und andere Tierhaare, roh und bearbeitet, Reißwolle, Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	3 136	6 829
Nicht besond.gen.Felle u.Häute	917	6 735
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	2 090	8 154
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	7 087	9 180
Eisenerze	10 550	13 730
Nicht besonders gen.Steine und Erden	8 002	20 495
Halbwaren	39 406	77 743
darunter: Bau- und Nutzholz (Schnittholz)	29 795	63 287
Holzmasse, Zellstoff	2 097	2 605
Roheisen	2 966	3 371
Fertigwaren	24 212	47 256
Vorerzeugnisse	10 806	19 736
darunter: Gewebe, Gewirke u. dgl. aus Wolle und anderen Tierhaaren	1 841	3 530
Blech aus Eisen	4 078	7 191
Enderzeugnisse	13 406	27 521
darunter: Kraftmaschinen	844	5 003
Wasserfahrzeuge	2 228	4 642

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein, Außenhandelskontor

HINWEIS: Monatliche Angaben nach Warengruppen und -untergruppen sind ab April 1952 laufend in den Statistischen Berichten über Aussenhandel (Abschnitt II) enthalten. Entsprechende Einfuhrwerte zu Tabelle 3 für 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 54.

4. Warenverkehr mit Berlin (West)¹⁾

Zeit	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 DM	1 000 kg	1 000 DM
1950	15 069	22 335	156 980	156 544
1953	15 221	27 704	212 963	187 193
1954	22 337	35 653	212 056	190 301
1955	29 025	59 053	214 545	237 719
darunter				
Landwirtschaft	119	151	26 367	35 420
Landwirtschaftliche Gärtnereien und Baumschulen	5	12	28 621	5 425
Steine und Erden	2 921	1 865	29 752	2 471
Eisen und Stahl	7 149	1 626	13 797	4 217
NE-Metallindustrie	715	1 653	42	155
Gießerei	1 822	767	1 270	1 291
Maschinenbau	2 802	13 672	751	4 492
Elektrotechnik	3 047	18 976	149	3 472
Zieherei und Kaltwalzwerke usw.	385	1 192	855	2 130
Chemisch-technische Erzeugnisse	376	869	198	639
Feinkeramik	21	75	2 739	2 174
Sägewerke und Holzbearbeitung	0	0	4 827	1 639
Holzverarbeitung	586	393	380	838
Papierherzeugung	141	77	7 276	6 833
Papierverarbeitung	334	837	875	915
Lederherzeugung	0	1	89	1 179
Textil	178	220	416	6 958
Mühlengewerbe usw.	1 822	5 411	7 102	9 980
Fleisch- u.Fischverarbeitung usw.	980	2 568	77 182	124 944
Obst- und Gemüseverwertung usw.	26	185	4 391	10 692
Getränkeindustrie	118	239	493	1 161
Tabakverarbeitung	25	1 559	86	5 293

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben nach Warengruppen für die Jahre 1950, 1952 bis 1954 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951, 1953 bis 1955 veröffentlicht. Monatszahlen für 1948 und 1949 (ohne Warengruppen) finden sich im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 276, ab 1950 (nur für den Berlinhandel durchweg nach Warengruppen) laufend in den Statistischen Berichten.

5. Interzonenhandel¹⁾ mit dem Währungsgebiet der D-Mark-Ost

Zeit	Bezüge		Lieferungen	
	1 000 kg	1 000 VE 2)	1 000 kg	1 000 VE 2)
1950	46 609	9 942	55 403	15 713
1953	13 860	2 078	17 813	5 555
1954	12 847	2 622	37 926	10 852
1955	15 231	3 963	38 794	17 447
darunter				
Landwirtschaft	50	73	4 083	3 288
Hochsee-, Küsten- und Haffischerei	-	-	2 183	1 063
Steine und Erden	11 116	445	-	-
Eisen und Stahl	-	-	5 545	1 669
Maschinenbau	7	302	230	2 844
Elektrotechnik	14	220	5	535
Feinmechanik und Optik	0	6	17	692
Zieherei und Kaltwalzwerke usw.	1	2	0	10
Anorganische Chemikalien und Grundstoffe	426	231	23 439	2 455
Organische Chemikalien	48	48	-	-
Glas und Glaswaren	82	127	-	-
Sägewerke und Holzbearbeitung	-	-	451	148
Papierherzeugung	363	310	5	8
Textil	40	640	0	5
Fleisch- u. Fischverarbeitung usw.	1 845	1 153	2 107	3 265

1) nur auf Grund der Warenbegleitscheine erfaßte Sendungen

2) VE = Verrechnungseinheiten auf Grund des Abkommens vom 1.2.1950

Quelle: Statistisches Bundesamt

6. Umsätze des Einzelhandels 1955

Veränderung gegenüber dem Vorjahrsmonat

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									
		Nahrungs- und Genußmittel						Bekleidung, Wäsche, Schuhe			
		insgesamt	darunter					insgesamt	darunter		
			Lebensmittel aller Art	Obst, Gemüse, Südfrüchte	Fische und Fischwaren	Milch und Milcherzeugnisse	Tabakwaren		Textilwaren aller Art	Oberbekleidung	Schuhwaren
in %											
Januar	+ 1	+ 6	+ 4	+ 11	+ 1	+ 6	+ 9	- 14	- 16	- 10	+ 2
Februar	+ 11	+ 6	+ 6	+ 13	+ 8	+ 4	+ 2	+ 23	+ 19	+ 34	+ 22
März	+ 6	+ 7	+ 6	+ 11	+ 6	+ 2	+ 7	- 1	+ 0	+ 2	- 10
April	+ 1	+ 2	+ 1	+ 6	- 3	- 0	+ 4	- 2	- 2	- 0	- 10
Mai	+ 10	+ 15	+ 10	+ 11	+ 5	- 1	+ 11	+ 10	+ 8	+ 22	+ 2
Juni	+ 1	+ 2	+ 1	+ 18	+ 1	- 5	+ 6	- 11	- 12	- 9	- 15
Juli	+ 4	+ 3	- 0	+ 14	- 21	+ 11	+ 3	+ 8	+ 6	+ 6	+ 21
August	+ 11	+ 10	+ 7	+ 26	- 8	+ 13	+ 10	+ 1	- 1	+ 4	+ 2
September	+ 8	+ 6	+ 5	+ 22	- 8	+ 3	+ 6	- 1	- 3	+ 1	- 4
Oktober	+ 6	+ 3	+ 1	+ 19	- 8	+ 4	+ 6	+ 3	+ 0	+ 5	- 1
November	+ 11	+ 5	+ 4	+ 20	- 0	+ 3	+ 2	+ 11	+ 15	+ 10	- 1
Dezember	+ 5	+ 3	+ 5	+ 7	+ 1	+ 2	- 2	+ 4	+ 0	+ 9	+ 7
Jahr	+ 6	+ 6	+ 4	+ 15	- 2	+ 4	+ 5	+ 3	+ 1	+ 6	+ 1

Zeit	noch: davon												
	Hausrat und Wohnbedarf			Sonstige Waren								Ge- misch- waren- ge- schäfte	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter								
		Eisen- waren und Küchen- geräte	Möbel		Papier- und Schreib- waren	aus Apo- theken	aus Droge- rien	Fahr- räder, Kraft- räder u. Zu- behör	Kraft- wagen und Zu- behör	Uhren, Gold- und Silber- waren	Brenn- mate- rial		
in %													
Januar	+ 1	+ 6	- 1	+ 8	+ 1	+ 2	+ 5	- 8	- 0	+ 17	+ 19	+ 2	
Februar	+ 10	+ 13	+ 6	+ 12	- 3	+ 11	+ 5	+ 0	+ 12	+ 10	+ 19	+ 6	
März	+ 9	+ 3	+ 12	+ 10	+ 7	+ 5	+ 4	- 16	+ 11	+ 13	+ 24	+ 7	
April	- 6	- 9	- 8	+ 2	+ 1	+ 4	- 1	+ 3	+ 4	- 5	+ 3	+ 4	
Mai	+ 6	+ 2	+ 7	+ 7	+ 6	+ 14	+ 3	+ 5	+ 6	+ 12	+ 2	+ 7	
Juni	+ 2	+ 11	- 6	+ 9	+ 14	+ 11	+ 5	- 10	+ 24	- 3	+ 21	+ 4	
Juli	- 3	+ 2	- 15	+ 3	+ 8	+ 13	+ 10	- 3	- 2	+ 3	- 8	+ 3	
August	+ 5	+ 11	- 10	+ 20	+ 12	+ 17	+ 18	+ 13	+ 33	+ 13	+ 28	+ 16	
September	+ 9	+ 11	+ 7	+ 18	+ 7	+ 18	+ 10	+ 12	+ 28	+ 16	+ 28	+ 9	
Oktober	+ 14	+ 15	+ 5	+ 13	+ 7	+ 13	+ 5	+ 5	+ 13	+ 4	+ 28	+ 5	
November	+ 14	+ 4	+ 16	+ 20	+ 11	+ 9	+ 10	- 10	+ 51	+ 12	+ 34	+ 13	
Dezember	+ 7	+ 8	+ 5	+ 7	+ 4	+ 7	- 1	- 8	+ 23	+ 5	+ 19	+ 6	
Jahr	+ 6	+ 7	+ 2	+ 11	+ 6	+ 10	+ 6	- 1	+ 16	+ 7	+ 19	+ 7	

HINWEIS: Messziffern der Umsätze nach Geschäftszweigen und Monaten auf der Basis "Monats-Ø 1949 = 100" für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 277/78, für 1950 bis 1952 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 (Stichprobenerhebung; ca. 5 % der vorhandenen Einzelhandelsfirmen). Messziffern auf der Basis "Monats-Ø 1950 = 100" für die Jahre 1951 bis 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955*, S. 82 (verbesserte Berechnungsmethode; für die Gruppen und den gesamten Einzelhandel gewogen mit den fortgeschriebenen Umsätzen aus der Arbeitsstatistikzählung für 1950).

7. Mitglieder und Umsätze der Konsumgenossenschaften

Zeit	Verkaufsstellen ¹⁾²⁾	Mitglieder ²⁾	Umsatz	
			insgesamt 1 000 DM	je Verkaufs- stelle DM ³⁾
1950	235	57 304	33 067	12 223
1953	288	77 364	61 486	18 409
1954	303	86 110	75 564	21 266
1955	320	91 335	90 781	24 139

1) einschl. der in Schleswig-Holstein gelegenen Verkaufsstellen der Konsumgenossenschaft "Produktion" in Hamburg 2) Stand: 31. Dezember 3) Monatsdurchschnitt
Quelle: Verband Nordwestdeutscher Konsumgenossenschaften e.V.

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 562, für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 82.

XII. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

a) Bestand¹⁾

Stand: 1.7. Kreisfreie Städte und Landkreise	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kfz.- Anhänger
		Krafträder		Personenkraftwagen ²⁾		Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ³⁾	
		absolut	je 1 000 Einw.	absolut	je 1 000 Einw.					
1938	73 803	30 508	19	30 432	19	341	10 706	1 456	360	.
1952	111 893	40 614	16	33 942	13	755	22 672	12 787	1 123	12 661
1954	166 865	62 938	27	53 763	23	935	27 755	19 932	1 542	14 618
1955	188 427	69 830	30	64 576	28	947	27 862	23 539	1 673	14 763
davon										
Flensburg	5 583	1 583	17	2 670	28	96	1 128	51	55	511
Kiel	17 345	5 013	20	7 973	31	141	3 979	131	108	1 450
Lübeck	13 553	4 021	18	6 144	27	122	2 853	290	123	1 178
Neumünster	4 865	1 534	21	2 145	30	40	1 009	112	25	519
Eckernförde	6 573	2 398	35	1 893	27	22	798	1 360	102	447
Eiderstedt	1 958	915	44	644	31	10	199	167	23	154
Eutin	7 311	2 685	30	2 409	27	46	1 029	1 066	76	571
Flensburg-Land	7 092	2 624	42	2 261	36	4	665	1 456	82	403
Hzgt. Lauenburg	12 274	5 277	40	3 260	25	43	1 284	2 293	117	836
Husum	5 756	2 367	37	1 839	29	32	731	759	28	493
Norderdithmarschen	5 641	1 912	31	2 069	33	27	817	774	42	488
Oldenburg/Holstein	7 795	3 111	37	2 409	29	14	838	1 344	79	621
Pinneberg	14 549	5 703	30	5 055	27	47	2 512	1 147	85	1 389
Plön	9 879	3 856	36	2 707	25	37	1 260	1 908	111	578
Rendsburg	13 915	5 176	33	4 287	27	58	1 970	2 290	134	966
Schleswig	9 439	3 356	33	3 195	31	59	1 176	1 569	84	826
Segeberg	11 316	4 677	50	3 000	32	38	1 350	2 142	109	861
Steinburg	10 667	4 493	35	3 279	26	43	1 468	1 308	76	985
Stormarn	10 337	4 123	31	3 137	23	22	1 445	1 507	103	612
Süderdithmarschen	7 051	2 770	36	2 381	31	15	627	1 200	58	533
Südtondern	5 528	2 236	37	1 819	30	31	724	665	53	342

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post 2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

HINWEIS: Landeszahlen für 1936 und 1948, nach Kreisen für 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56, Kreiszahlen 1938 und 1952 *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1954* S. 197, Kreiszahlen 1954 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 83.-1946, 1947, 1949 bis 1951 wurden nur die im Verkehr befindlichen (d. h. ohne die aus steuerlichen und sonstigen Gründen vorübergehend stillgelegten) Kraftfahrzeuge gezählt.

Weiteres umfangreiches Material über den Bestand an Kraftfahrzeugen nach Größenklassen, Herstellern, Baujahren, Antriebsarten, Gewerbe und Beruf der Halter, enthalten die Jahresberichte des Kraftfahrtbundesamtes (Flensburg) bzw. vor 1951 der Sammelstelle für Nachrichten über Kfz. und Kfz.-führer (Bielefeld). Diese sachlich weitergehenden Aufgliederung wurde zum Teil in Aufsätzen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* besprochen (Jg. 1952, S. 208 ff.; Jg. 1954, S. 181 ff.; Jg. 1955, S. 348 ff.). Auszüge (1953/54) siehe auch *Sonderdienst Arbeits-Nr. 4 - 43 - 3* und 5/54. Ersterer enthält auch die Entwicklung der Kfz.-bestände (Landeszahlen) von 1936 bis 1954 (ab 1. 1. 1947 nach Vierteljahren).

b) im Verkehr befindlich¹⁾

Stand: 1.7.	Kraft- fahr- zeuge insgesamt	davon						Kfz.- Anhänger
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen 2)	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	Sonder- kraftfahr- zeuge 3)	
1949	47 994	13 752	13 942	430	13 132	6 096	642	9 027
1950	66 245	22 151	19 802	553	15 758	7 147	832	10 241
1951	88 050	31 381	26 529	642	19 279	9 258	961	11 796
1952	101 111	38 709	30 104	622	18 894	11 902	880	10 289
1953 ⁴⁾	111 700	40 961	35 692	661	18 318	14 808	1 260	8 965
1954	140 188	51 893	46 821	771	21 034	18 275	1 444	10 374
1955	161 990	56 950	57 982	795	22 703	21 977	1 583	11 227

1) ohne Deutsche Bundesbahn und -post 2) einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen 3) einschl. Kraftstoffkesselwagen
4) geschätzte Zahlen

HINWEIS: In der Vorkriegszeit wurden die im Verkehr befindlichen Kraftfahrzeuge nicht festgestellt. Landeszahlen für die Jahre 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 56 veröffentlicht. Die Kreiszahlen für den 1. 10. 1949 (im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 282), 1. 10. 1950 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 35) und 1. 7. 1951 (im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 51) wurden seinerzeit aufgrund anderer Zählungsunterlagen ermittelt als die jetzt gültigen Landeszahlen. Sie weichen in der Gesamtsumme von diesen geringfügig ab und sind daher nur bedingt vergleichbar. Kreiszahlen für 1. 7. 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 55. Bis 1953 wurden die im Verkehr befindlichen als "fahrberechtigte" Kraftfahrzeuge bezeichnet.

2. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Zeit	Kraftfahrzeuge insgesamt 1)		davon										Kfz.- Anhänger	
			Krafträder		Personen- und Krankenkraftwagen		Lastkraftwagen einschl. Sonder- kraftfahrzeuge		Kraftomnibusse		Zugmaschinen			
	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen	Neu- zulassg.	Löschun- gen		
1950	14 922	380	5 388	80	4 799 ^{a)}	87	3 015	181	99	6	1 621	26	524	40
1953	26 484	2 414	10 550	374	9 306 ^{b)}	887	3 279	1 053	126	10	3 223	90	622	150
1954	28 887	6 281	9 868	1 743	12 157 ^{b)}	2 184	2 903	1 955	89	53	3 870	346	633	646
1955	29 456	10 390	8 024	3 443	14 742 ^{c)}	3 393	3 070	2 887	87	105	3 533	362	816	1 395

1) einschl. Deutsche Bundesbahn und -post a) einschl. 706 Kombinationskraftwagen b) einschl. 871 Kombinationskraftwagen
c) einschl. 1 003 Kombinationskraftwagen Quelle: Kraftfahrtbundesamt

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 283, für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 83 veröffentlicht.

3. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern 1955

Gewerbe oder Beruf des Halters	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	davon								Kfz.- Anhänger		
		Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Kombi- nations- kraft- wagen	Lastkraftwagen einschl. Kraftomnibusse		Zugmaschinen		Sonder- kraft- fahr- zeuge			
					ins- gesamt	darunter		ins- gesamt		darunter		
						drei- räd- rige	andere mit einer Nutzlast bis unt. 2 t			mit einer Maschinen- leistung bis 24 PS	ins- gesamt	ein- achsige
<u>Industrie</u>	1 773	31	1 050	96	546	15	310	46	9	4	141	28
darunter												
Maschinenbau	144	3	105	7	24	1	16	5	2	-	4	2
Bauindustrie	403	10	234	8	140	4	43	10	-	1	46	10
Chemische Industrie	106	-	80	4	21	-	14	1	-	-	2	1
Druck und Papierverarbeitung	93	2	68	11	12	1	9	-	-	-	3	-
Textilindustrie	96	1	67	7	21	2	18	-	-	-	2	2
Lebensmittelindustrie	383	2	164	15	190	4	140	11	-	1	30	3
<u>Handwerk</u>	2 502	173	1 486	332	485	68	384	13	5	13	133	90
darunter												
Nahrungs- und Genußmittelhandwerk	792	33	343	200	198	20	160	6	1	12	51	26
Bauh Handwerk	772	44	448	73	203	34	157	3	1	1	46	37
Metallhandwerk	386	46	301	14	22	4	15	3	2	-	9	6
<u>Handel insgesamt</u>	5 480	219	3 715	437	1 016	91	640	71	11	22	175	66
darunter												
Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	1 356	17	749	80	469	27	255	36	4	5	73	13
darunter												
Baustoffe	222	6	128	1	71	5	15	15	1	1	20	2
Nahrungs- und Genußmittel	551	5	278	44	215	6	133	9	2	-	30	6
Einzelhandel	4 124	202	2 966	357	547	64	385	35	7	17	102	53
darunter												
Textilwaren und Bekleidung	271	13	210	31	17	-	17	-	-	-	2	2
Nahrungs- und Genußmittel	949	53	485	188	221	44	160	1	-	1	23	15
Kohlen	169	4	68	1	78	8	18	15	3	3	17	2
Eisen, Stahl, Metallwaren und Wohnbedarf	143	4	75	11	52	3	43	1	-	-	10	7
Kraftfahrzeuge Einzelhandel	821	40	716	28	30	2	21	7	1	-	3	2
Vermittlergewerbe	763	44	661	34	23	-	22	1	-	-	3	1
<u>Banken und Versicherungen</u>	99	7	82	3	6	-	5	1	1	-	4	1
<u>Energiewirtschaft</u>	90	13	37	11	27	-	17	2	-	-	7	2
<u>Gewerblicher Verkehr</u>	1 202	83	416	11	624 ^{a)}	10	67	54	9	14	227	11
darunter												
Kraftfahr-, Fuhrgewerbe, Fahrlöhner	1 037	82	346	9	540	9	49	46	8	14	195	10
Spedition und Lagerei	129	1	42	1	78	1	18	7	1	-	31	1
<u>Land-, Forst-, Fischwirtschaft, Molkereibetriebe</u>	6 257	526	2 081	50	170	34	102	3 332	2 213	98	81	32
darunter												
Bauern und Landwirte	5 621	500	1 795	13	45	22	21	3 183	2 165	85	46	22
<u>Kultur-, Gesundheits-, Rechts- wesen und Technik</u>	1 591	114	1 431	17	17	2	10	5	1	7	15	3
davon												
Kulturwesen	88	19	60	4	5	1	4	-	-	-	3	1
Gesundheitswesen	1 031	66	946	3	5	1	2	4	1	7	9	1
darunter												
Ärzte	722	40	682	-	-	-	-	-	-	-	5	-
Rechtswesen	218	10	208	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Technik	254	19	217	10	7	-	4	1	-	-	3	1
<u>Kirchen, kirchliche Einrichtungen</u>	101	11	88	1	1	-	1	-	-	-	-	-
<u>Behörden, Wirtschafts- und Zweckverbände</u>	432	29	273	21	73	-	40	9	4	27	29	9
darunter												
Behörden des Bundes, der Län- der und Gemeinden 2)	392	27	241	20	69	-	36	8	4	27	27	7
<u>Beamte im öffentlichen Dienst und Angehörige der Polizei</u>	1 119	333	782	3	1	-	1	-	-	-	1	-
<u>Angestellte</u>	2 456	1 023	1 418	12	3	-	3	-	-	-	-	-
darunter												
Leitende Angestellte	260	14	245	1	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Arbeiter</u>	5 878	5 258	613	5	2	2	-	-	-	-	2	2
<u>Berufslose und unbekannt</u>	476	204	267	4	1	-	-	-	-	-	1	-
<u>Insgesamt</u> ²⁾	29 456	8 024 ^{b)}	13 739	1 003	2 972 ^{c)}	222	1 580	3 533	2 253	185	816	244

1) einschl. Krankenkraftwagen
Kraftroller und 23 Motorfahräder2) einschl. der Deutschen Bundesbahn und -post
c) darunter 87 Kraftomnibussea) darunter 87 Kraftomnibusse
Quelle: Kraftfahrtbundesamt

b) darunter 2 928

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 284 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1954 jeweils in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

4. Erteilung von Fahr-¹⁾ und Ausbildungserlaubnissen

Zeit	Fahrerlaubnisse (Führerscheine) 2)					Ausbildungs- erlaubnisse (Fahrlehrer- scheine)
	insgesamt	davon Klasse				
		I	II	III	IV	
1950	29 820	2 611	4 823	8 651	13 735	61
1953	42 151	2 352	5 667	16 174	17 958	22
1954	39 397	3 392	4 782	19 164	12 059	23
1955	37 957	9 212	4 477	20 813	3 455	36

1) einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine 2) Klasse I: bis Ende November 1954 für Krafttrader (Zweiräder auch mit Beiwagen) mit einem Hubraum über 250 ccm; ab 1. Dezember 1954 für Krafttrader mit einem Hubraum über 50 ccm; Klasse II: für Kraftfahrzeuge, deren Leergewicht (einschl. dem eines aufgesattelten Anhängers) über 3,5 t beträgt und Züge mit mehr als drei Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden Fahrzeuges; Klasse III: für alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse I, II, oder IV gehören. Klasse IV: bis Ende November 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum bis 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde; ab Dezember 1954 für Kraftfahrzeuge mit einem Hubraum von nicht mehr als 50 ccm, Krankenfahrstühle mit einem Hubraum von nicht mehr als 250 ccm und Kraftfahrzeuge mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 20 km je Stunde Quelle: Kraftfahrtbundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949, 1951 und 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 58.

5. Entziehungen¹⁾ und Versagungen von Fahrerlaubnissen

Grund der Entziehung oder Versagung	1953	1954 ²⁾	1955
Bestrafungen zusammen	336	502	436
davon			
Verbrechen und Vergehen gegen den Staat und in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte	.	-	-
Fahrerflucht	11	9	14
Sonstige Vergehen wider die öffentliche Ordnung und Widerstand gegen die Staatsgewalt	.	4	1
Sittlichkeitsdelikte	6	4	3
Verbrechen und Vergehen wider das Leben und die körperliche Unversehrtheit	12	36	22
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit	.a)	.a)	.
Schwarzfahrt	.	.	-
Sonstige Eigentumsdelikte	7	6	9
Betrug, Untreue und Urkundenfälschung	3	4	8
Trunkenheit am Steuer	259	390	346
Sonstige gemeingefährliche Delikte	.	2	3
Schmuggeldelikte	.	-	-
Fahren ohne Führerschein	.b)	.b)	8
Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen	28	40	16
Fehlen der Haftpflichtversicherung	-	-	-
Sonstige strafbare Handlungen	10	7	6

Grund der Entziehung oder Versagung	1953	1954 ²⁾	1955
Persönliche Mängel zusammen	22	42	31
davon			
Unzureichendes Hörvermögen	1	2	1
Unzureichendes Sehvermögen	2	5	4
Geisteskrankheit	1	7	9
Sonstige Krankheit und körperliche Ungeeignetheit	17	24	14
Neigung zum Trunk	1	1	1
Sonstige Mängel	-	3	2
Verschiedenes	7	5	7
<u>Entziehungen insgesamt</u>	365	549	474
<u>Versagungen insgesamt</u>	84	137	124
darunter			
Bestrafungen	50	76	60
Persönliche Mängel	9	18	20

1) Die Angaben für 1955 sind mit denen für 1953 und 1954 nur bedingt vergleichbar, da eine Anzahl Verfahren aus dem Jahre 1953 wegen der Umstellung in der Erfassung (geänderte Rechtsgrundlage) erst im Jahre 1954 abgeschlossen werden konnte 2) für 1954 berichtigte Zahlen a) in Position "Sonstige Eigentumsdelikte" enthalten b) in Position "Sonstige Verstöße gegen Verkehrsbestimmungen" enthalten Quelle: Kraftfahrtbundesamt

HINWEIS: Vorläufige und endgültige Entziehungen von Fahrerlaubnissen (Führerscheinen) für 1947 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 286, für 1950 bis 1952 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 58.

Diese Zahlen sind mit denen ab 1953 nur bedingt vergleichbar. Mit Änderung der Rechtsgrundlage werden ab Januar 1953 nur noch die durch rechtskräftiges Urteil entzogenen Fahrerlaubnisse gezählt. Ferner werden Versagungen wegen Nichtbestehens der Prüfung und Nichterscheinen zur Prüfung ab 1954 nicht mehr erfasst.

6. Öffentliche Straßenverkehrsmittel¹⁾

a) Fahrzeugbestände

Stand: 30. 6.	Straßenbahn-				Omnibus				Obus			
	Triebwagen		Beiwagen		Omnibusse		-Anhäuser		Obusse		-Anhäuser	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb	in Betrieb
1950	174	146	126	105	764	682	151	111	18	16	8	6
1953	177	153	145	132	917	854	192	181	19	17	6	6
1954	182	162	144	138	969	919	201	194	19	17	5	5
1955	182	164	134	127	1 006	937	215	201	18	15	4	4

1) einschl. Deutsche Bundesbahn und Bundespost

b) Betriebs- und Verkehrsleistungen

Zeit	Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Länge der in Betrieb befindlichen Strecken ¹⁾	Gefahrene Wagen-km	Beförderte Personen	Beförderte Personen je Wagen-km
		Anzahl	km	1 000 km	1 000	Anzahl
1950	Straßenbahn	3	121,2 ^{a)}	.	60 262,9	.
	Obus	2	19,6 ^{a)}	.	4 463,9	.
	Omnibus ²⁾	93	10 415,7 ^{a)}	33 046,0	51 262,2	1,6
1953	Straßenbahn	4	120,1	12 764,1	61 108,8	4,8
	Obus	2 ^{b)}	r 12,3	1 108,3	5 144,5	4,6
	Omnibus ²⁾	128 ^{b)}	11 366,4 ^{a)}	41 952,2	64 918,5	1,5
1954	Straßenbahn	4	117,2	13 123,2	63 382,9	4,8
	Obus	2 ^{b)}	r 12,3	1 132,9	5 499,7	4,9
	Omnibus ²⁾	119 ^{b)}	11 094,1 ^{a)}	45 457,0	70 997,3	1,6
1955	Straßenbahn	4	108,7	13 357,4	66 721,9	5,0
	Obus	2 ^{b)}	12,3 ^{a)}	1 130,4	5 823,7	5,2
	Omnibus ²⁾	129 ^{b)}	11 284,6 ^{a)}	47 506,7	80 323,0	1,7

1) Stand: 30.6. 2) Linien und Gelegenheitsverkehr a) Linienlänge b) darunter: 1953 = 59, 1954 = 50, 1955 = 56 Unternehmen, die nur Gelegenheitsverkehr betrieben Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1946 bis 1949 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 286 ff. veröffentlicht, für 1951 und 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 85.

7. Straßenverkehrsunfälle

a) nach Ort und Art, beteiligten Verkehrsteilnehmern und Unfallursachen

Zeit	Unfälle			Unter den beteiligten Verkehrsteilnehmern waren			Verunglückte					Unfallursachen						
	innerhalb	außerhalb	nur mit Sachschaden				darunter				darunter Ursache							
				geschlossener Ortslage	Kfz.	Radfahrer	Fußgänger	insgesamt	Kinder (unter 14 J.)	in Kfz.	auf Fahrrädern	Fußgänger	insgesamt	beim Kfz. oder dessen Führer			beim Fahrrad oder Radfahrer	beim Fußgänger
														insgesamt	dar.	Trunkenheit		
1949	5 269	1 392	2 941	8 382	1 961 ^{a)}	1 675	4 496	961	1 600	1 143 ^{a)}	1 545	7 644	4 069	306	867 ^{a)}	1 112		
1950	7 689	2 223	4 906	12 709	3 381	1 864	6 118	1 166	2 351	1 911	1 663	11 151	5 992	420	1 580	1 251		
1951	9 011	2 637	5 662	15 019	4 147	2 146	7 361	1 237	3 051	2 248	1 878	12 995	7 295	414	1 925	1 468		
1952	10 225	3 256	6 891	18 183	4 429	2 208	8 148	1 349	3 503	2 492	1 950	15 180	8 551	429	2 123	1 503		
1953	13 167	3 735	8 535	22 913	5 604	2 712 ^{b)}	10 603	1 580	5 013	3 049	2 360	23 342	11 854	449	3 316	2 089		
1954	14 049	3 881	9 126	24 859	5 610	2 659 ^{b)}	11 117	1 380	5 479	3 185	2 303	24 052	13 016	522	3 300	2 068 ^{c)}		
1955	16 039	4 648	10 805	29 394	6 224	2 922 ^{c)}	12 428	1 429	6 348	3 510	2 449	28 065	15 359	626	3 686	2 181 ^{c)}		

a) ohne Fahrräder mit Hilfsmotor und Mopeds bzw. deren Fahrer b) ohne Fußgänger beim Besteigen oder Verlassen der Straßenbahn oder eines sonstigen öffentlichen Verkehrsmittels c) einschl. solcher Personen, die auf bzw. von fahrenden Straßenbahnen, Kraftomnibussen, Oberleitungsbussen auf- oder abspringen

HINWEIS: Angaben für 1947 und 1948 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. Sachlich weiter aufgegliedertes Material wird ab 1950 laufend in den vierteljährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens in den Jahren 1953 und 1954 siehe ausserdem die Aufsätze zu den Ergebnissen der umfangreichen Jahreserhebungen in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, (S. 12) und 1956 (S. 7).

b) Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	1953			1954			1955 ²⁾		
	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte Personen	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte Personen	Unfälle	getötete ¹⁾ Personen	verletzte Personen
Flensburg	843	8	482	920	12	509	1 026	10	558
Kiel	2 485	25	1 281	2 561	30	1 382	3 051	22	1 581
Lübeck	2 103	27	1 166	2 268	38	1 210	2 567	35	1 337
Neumünster	788	2	448	848	9	482	947	16	526
Eckernförde	457	14	302	474	7	290	626	9	383
Eiderstedt	115	7	69	99	6	67	129	1	76
Eutin	658	24	471	655	19	499	749	12	485
Flensburg-Land	364	7	260	362	8	214	473	7	267
Hsgt. Lauenburg	720	21	515	794	26	519	945	31	612
Husum	437	8	257	465	10	277	580	11	352
Norderdithmarschen	364	8	240	390	4	281	422	8	263
Odenburg/Holstein	370	7	269	413	18	257	491	16	324
Pinneberg	1 399	36	893	1 542	39	942	1 677	47	984
Plön	679	16	435	759	12	476	840	19	534
Rendsburg	1 166	36	719	1 278	33	807	1 446	43	918
Schleswig	765	17	399	745	13	388	781	18	409
Segeberg	743	24	474	808	17	540	905	24	570
Steinburg	912	18	558	988	19	622	1 097	26	639
Stormarn	768	10	565	801	16	528	1 024	18	657
Süderdithmarschen	374	11	231	360	15	223	408	12	267
Südtondern	395	7	263	400	7	249	504	8	295
insgesamt	16 902 ^{a)}	333	10 270 ^{a)}	17 930	358	10 759 ^{a)}	20 687 ^{a)}	400 ^{a)}	12 028 ^{a)}

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen 2) vorläufiges Ergebnis a) die Gesamtzahlen wurden berichtigt

HINWEIS: Landeszahlen für 1947 und 1948 und Kreiszahlen 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 291 ff. veröffentlicht, die entsprechenden kreisweisen Angaben für 1950 bis 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 57. Bei Vergleichen der Angaben über Getötete und Verletzte ist zu beachten, dass ab 1953 alle nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen zu den Getöteten gezählt werden.

c) nach Monaten 1955

Zeit	Unfälle bei geschlossener Ortslage				Unfälle bei nicht geschlossener Ortslage			
	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden	insgesamt	mit Personenschaden		nur mit Sachschaden
		absolut	in %			absolut	in %	
Januar	838	235	28	603	290	109	38	181
Februar	950	264	28	686	282	84	30	198
März	1 025	373	36	652	283	119	42	164
April	1 108	538	49	570	235	126	54	109
Mai	1 372	677	49	695	383	225	59	158
Juni	1 343	733	55	610	332	181	55	151
Juli	1 714	935	55	779	549	355	65	194
August	1 792	953	53	839	587	357	61	230
September	1 622	842	52	780	435	230	53	205
Oktober	1 542	734	48	808	480	263	55	217
November	1 394	653	47	741	387	224	58	163
Dezember	1 339	477	36	862	405	195	48	210
Jahr	16 039	7 414	46	8 625	4 648	2 468	53	2 180

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1954 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 86. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

nach: 7. Straßenverkehrsunfälle
d) getötete und verletzte Personen nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 1955

Beteiligung am Straßenverkehr	Geschlossene			Ortslage			Nicht geschlossene		
	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getötete ¹⁾	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
auf Kraftfahrzeugen	52	878	1 880	40	481	547			
Kraftwagen	33	370	807	62	556	642			
Fahrrädern ²⁾	43	876	1 881	42	301	367			
als Fußgänger	79	828	1 200	45	150	147			
andere	3	38	56	1	9	14			
insgesamt	210	2 990	5 824	190	1 497	1 717			
darunter Jugendliche unter 14 Jahren	30	413	774	21	100	91			

1) einschl. der nach dem Unfall innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen Verstorbenen 2) einschl. auf Fahrrädern mit Hilfsmotor und auf Mopeds

HINWEIS: Angaben für 1954 (zusätzlich nach Geschlecht aufgliederung) siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 86, vierteljährliche Zahlen (nicht nach Ortslage getrennt) ab 1953 ausserdem laufend in den Statistischen Berichten.

e) Unfälle zwischen 2 Verkehrsteilnehmern nach Art der Teilnehmer 1955

Art des einen Verkehrsteilnehmers	Art des anderen Verkehrsteilnehmers					
	Personen- kraftwagen, Kraftdroschke	Last- kraftwagen	Kraft- rad, Kraftroller	Fahrrad (auch mit Hilfsmotor) und Moped	Fußgänger	Sonstige Verkehrs- teilnehmer
Geschlossene Ortslage						
Personenkraftwagen, Kraftdroschke	1 941	1 837	1 280	1 434	751	756
Lastkraftwagen	1 837	619	527	562	243	413
Kraft- rad, -roller	1 280	527	165	804	558	289
Fahrrad (auch mit Hilfsmotor) und Moped	1 434	562	804	607 491	514	199
Fußgänger	751	243	558	514	X	93
Sonstige Verkehrsteilnehmer	756	413	289	199	93	66
Alle Verkehrsteilnehmer	7 999	4 201	3 623	4 120 4 074	2 159	1 816
Nicht geschlossene Ortslage						
Personenkraftwagen, Kraftdroschke	435	488	274	300	129	368
Lastkraftwagen	488	187	107	101	36	162
Kraft- rad, -roller	274	107	64	176	82	192
Fahrrad (auch mit Hilfsmotor) und Moped	300	101	176	94 68	55	56
Fußgänger	129	36	82	55	X	13
Sonstige Verkehrsteilnehmer	368	162	192	56	13	33
Alle Verkehrsteilnehmer	1 994	1 081	895	772 756	315	824

HINWEIS: Angaben für 1953 siehe Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1955, S. 21, für 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 87.

8. Klassifizierte Straßen - Stand 1.4.1955 -

a) nach Fahrbahnarten

Straßenklassen	Gesamt- länge	davon								
		Ortsdurch- fahrten der Orte mit 6 000 Einw. 1)	Fremde Straßen- teile (Eisen- bahn, sonst.)	Unterhaltungslänge der Straßenbauämter						
				alle Deckenarten 2)		davon				
				ins- gesamt	darunter	Leichte Decken	Oberflächen- behandlung	mittelschwere Decken	schwere Decken	sonstige Decken
					Ortsdurchfahrten der Orte unter 6 000 Einw.					
km										
Bundesautobahn	64,3	-	-	64,3	-	-	-	-	64,3	-
Bundesstraßen	1 365,6	102,9	3,2	1 259,5	194,5	0,2	373,2	429,2	456,4	0,4
Landstraßen I. Ordnung	3 109,7	85,9	6,4	3 017,4	557,3	589,2	1 370,5	646,5	400,2	11,0
Landstraßen II. Ordnung	1 983,8	75,5	2,2	1 906,1	330,0	1 120,9	459,4	118,8	206,2	0,7
insgesamt	6 523,3	264,3	11,8	6 247,2	1 081,8	1 710,3	2 203,1	1 194,5	1 127,1	12,2

1) In der Unterhaltung der Städte 2) Leichte Decken: Kiesgebundene Decken und Klinker; mittelschwere Decken: Tränk-, Streu-, Mischmakadam und Beton unter 6 cm; schwere Decken: Beton über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

b) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Ins- ge- samt	davon							
		Bun- des- auto- bahn	Bundesstraßen		Landstraßen I. Ordnung		Landstraßen II. Ordnung		
			zu- sam- men	dar- Orts- durch- fahr- ten	zu- sam- men	dar- Orts- durch- fahr- ten	zu- sam- men	dar- Orts- durch- fahr- ten	
			km	km	km	km	km	km	
Flensburg	38,7	-	21,4	10,9	13,8	8,1	3,6	3,6	
Kiel	51,2	-	15,2	14,5	19,1	14,3	16,9	16,9	
Lübeck	116,9	17,8a)	42,5	18,6	19,0	9,0	37,6	37,6	
Neumünster	23,3	-	12,5	11,6	8,1	4,9	2,7	2,7	
Eckernförde	264,3	-	32,8	2,5	172,6	23,9	58,9	11,4	
Eiderstedt	198,4	-	45,5	5,0	76,5	7,8	76,5	1,4	
Eutin	302,3	-	42,7	11,0	154,1	41,8	105,5	32,6	
Flensburg-Land	366,9	-	100,5	4,4	157,7	30,0	108,8	20,7	
Hsgt. Lauenburg	475,6	-	115,0	26,3	247,5	52,8	113,0	20,4	
Rusum	397,8	-	70,9	14,7	176,3	32,4	150,6	25,0	
Norderdithmarschen	292,7	-	53,6	13,6	121,1	24,6	118,1	17,4	
Oldenburg/Holstein	236,2	-	64,5	8,8	148,2	19,9	23,5	0,7	
insgesamt	6 523,3	64,3	1 365,6	297,4	3 109,7	643,2	1 983,8	405,5	

a) einschl. eines zum Kreis Eutin gehörenden Teiles Quelle: Landesamt für Straßenbau Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben nach Fahrbahnarten für 1939 und 1950 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 281 veröffentlicht, für die Jahre 1952 bis 1954 (für 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1953 bis 1955.

9. Deutsche Bundesbahn

a) Betriebs- und Verkehrsleistungen der Bundesbahndirektion Hamburg¹⁾

Zeit	Betriebsleistungen in 1 000							Verkehrsleistungen 2)	
	Zugkilometer 2)			Wagenachskilometer 2)			Lokomotiv- und Triebwagen- kilometer insgesamt	Gepäck- verkehr	Expressgut- verkehr
	Züge 3) insgesamt	darunter		Züge 3) insgesamt	darunter				
		Reisezüge	Güterzüge		Reisezüge	Güterzüge			
								im Versand	
t									
1950	28 033,4	17 266,6	10 480,0	1 093 858,0	429 212,8	661 299,8	48 113,6	5 529	52 818
1953	32 862,2	22 366,0	10 345,5	1 182 071,7	485 478,3	692 269,1	53 495,0	8 215	45 222
1954	34 277,1	23 696,0	10 472,7	1 220 946,8	498 371,0	720 095,5	55 544,5	8 310	45 395
1955	36 274,6	24 893,8	11 255,6	1 268 021,3	508 977,5	756 156,2	58 541,8	9 274	47 520

1) umfaßt Schleswig-Holstein, Hamburg und Teile Niedersachsens 2) ohne S-Bahnverkehr 3) einschl. Besatzungszüge und Dienstzüge

b) Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung der Bundesbahndirektion Hamburg

Zeit	Abfertigungsleistungen 1)								Güterwagengestellung		
	Eilstückgut		Frachtstückgut		Milch		Wagenladungen		Wagen insgesamt	darunter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		gedeckte Wagen	offene
	t										
1950	109 150	32 629	337 859	353 901	4 728	3 352	5 655 633	11 804 506	788 151	503 155	129 702
1953	81 044	24 738	245 672	294 341	5 662	5 844	5 693 575	11 391 218	851 090	537 727	113 224
1954	72 501	23 154	237 035	290 904	4 624	4 328	6 274 490	12 211 390	847 216	564 805	102 851
1955	53 781	22 101	231 101	244 440	3 845	3 804	7 826 369	13 323 099	907 755	567 095	152 854

1) nach der Bahnhofstatistik

HINWEIS: Jahreszahlen für 1949, 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 60. Monatszahlen für 1949 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht.

c) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen in Schleswig-Holstein

Zeit	Verkaufte Fahr- karten 1)	Gepäck		Expressgut		Öffentlicher Güterverkehr							Nicht öffentl. Verk.	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut	Milch- verk. im Empfg.	Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang			Versand	Empfang			
	St	t												
1951	13 526 491	3 454	3 222	14 059	21 689	36 876	18 023	156 185	196 604	4 405	2 774 766	5 844 622	356 991	737 643
1953	11 628 532	3 630	3 441	13 538	21 824	30 276	14 457	116 856	168 469	4 338	2 295 492	4 619 175	670 031	1 368 083
1954	10 943 492	3 820	3 763	14 009	21 801	27 305	13 322	115 177	162 381	3 682	2 110 441	5 194 494	559 951	1 066 025
1955	11 827 864	4 248	4 413	14 753	23 814	24 083	13 165	119 814	127 407	3 410	2 719 624	5 738 116	573 114	1 037 843

1) ohne S-Bahnverkehr Quelle: Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg

HINWEIS: für 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 88.

d) Verkehrs- und Abfertigungsleistungen und Güterwagengestellung wichtiger Bahnhöfe¹⁾

Zeit	Verkaufte Fahr- karten	Gepäck		Expreßgut		Öffentlicher Güterverkehr						Nicht öffentl. Verk.		Ge- stellte Güterw. ins- gesamt
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Eilstückgut		Frachtstückgut		Wagenladungen		Versand	Empfang	
						Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang			
	St	t												St
1950	3 892 377	1 308	988	7 660	10 285	15 167	4 803	51 047	65 562	557 901	2 502 291	205 144	453 805	132 623
1953	3 547 018	1 217	1 146	6 275	7 784	11 763	3 640	39 059	51 360	554 025	1 920 422	234 782	436 257	133 433
1954	3 386 438	1 350	1 344	6 559	8 181	11 484	3 572	39 213	50 201	612 423	2 517 050	194 541	405 973	137 749
1955	3 734 703	1 475	1 450	6 763	9 405	9 916	4 107	38 474	47 816	1 135 818	2 690 976	187 195	334 131	163 223
davon														
Januar	233 377	91	85	482	596	861	298	2 802	3 530	49 961	301 757	11 499	22 684	10 220
Februar	194 880	70	72	433	558	768	269	2 854	3 626	56 358	264 470	12 522	21 750	10 561
März	245 556	93	93	521	622	808	368	3 528	4 257	55 230	229 023	13 806	24 211	11 272
April	300 977	124	107	563	653	648	362	3 271	3 936	51 053	178 841	16 149	28 503	9 534
Mai	317 982	114	108	542	707	712	340	2 996	4 069	65 683	180 429	16 339	27 663	11 801
Juni	317 838	128	137	498	726	724	316	3 176	3 659	97 565	212 370	15 468	23 945	14 226
Juli	493 992	218	223	561	850	740	283	3 065	3 985	122 777	215 523	17 725	27 454	16 068
August	470 092	210	211	606	804	845	318	3 195	3 867	140 840	198 037	15 792	28 968	18 652
September	350 604	143	136	585	850	893	321	3 511	4 148	159 654	197 665	15 246	31 406	17 980
Oktober	289 645	113	114	590	819	1 044	368	3 541	4 391	105 146	223 205	19 881	33 956	15 080
November	248 342	76	81	624	913	931	391	3 440	4 268	127 495	247 759	18 635	32 003	13 581
Dezember	291 418	96	83	758	1 307	943	474	3 096	4 080	104 057	241 897	14 134	31 588	14 248

1) Bahnhöfe Flensburg, Kiel, Neumünster, Lübeck

HINWEIS: Monatszahlen für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 297, für die Jahre 1950 bis 1954 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

10. Güterverkehr Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen*)

V = Versand

E = Empfang

Verkehrsbezirke Zeit	Güterverkehr insgesamt	Lokal- verkehr	davon						
			Wechselverkehr		Verkehr mit				
			in Schleswig- Holstein	mit dem übrigen Bundesgebiet	Berlin (West)	der sowjetischen Besatzungszone	dem Saarland	dem Ausland	
			in 1 000 t						
a) nach Verkehrsbeziehungen									
1950	2 622,9	718,1	538,1	1 190,1	50,3	35,9	2,4	88,1	
1951	2 674,8	609,7	389,6	1 324,9	56,4	6,9	1,0	286,4	
1952	2 884,2	638,8	388,2	1 501,9	68,5	9,7	0,8	276,2	
1953	2 913,6	865,3	411,5	1 391,4	70,4	15,8	1,5	157,6	
1950	7 105,0	718,1	538,1	5 695,4	1,7	41,5	0,1	110,3	
1951	6 723,2	609,7	389,6	5 491,0	2,1	125,9	0,1	104,8	
1952	6 604,2	638,8	388,2	5 377,2	7,4	58,6	2,2	131,7	
1953	6 526,5	865,3	411,5	4 916,0	4,6	252,5	1,3	75,4	
b) nach Verkehrsbezirken und Verkehrsbeziehungen									
1 Lübeck	1952	779,2	81,6	64,1	404,2	21,7	3,6	0,6	203,4
	1953	404,5	69,1	62,9	208,5	16,6	10,2	0,7	36,5
	1952	1 449,1	81,6	51,6	1 247,0	1,9	48,2	1,8	17,1
	1953	1 211,8	69,1	38,6	1 043,2	0,5	40,6	1,2	18,5
2 Ostseegebiet (ohne Lübeck)	1952	850,3	265,0	131,6	389,4	14,1	1,3	0,1	48,9
	1953	904,8	340,4	118,9	352,7	13,5	0,8	0,3	78,1
	1952	2 611,9	265,0	162,5	2 074,4	4,2	1,7	0,1	104,1
	1953	2 672,3	340,4	183,9	2 025,7	3,1	73,2	0,1	45,9
3 Nordseegebiet	1952	938,1	273,9	134,4	490,8	22,4	2,1	0,1	14,3
	1953	1 291,6	442,4	142,2	633,1	30,1	2,6	0,1	41,0
	1952	1 885,8	273,9	118,8	1 482,5	0,9	0,6	0,2	8,9
	1953	2 077,5	442,4	152,4	1 401,4	0,8	72,2	0,0	8,3
6 Südostteil	1952	316,5	18,3	58,1	217,5	10,3	2,7	0,0	9,5
	1953	312,7	13,5	87,5	197,0	10,2	2,2	0,4	1,9
	1952	657,3	18,3	55,3	573,4	0,5	8,1	0,1	1,6
	1953	564,9	13,5	36,6	445,6	0,0	66,5	-	2,7

c) nach Ländern und Gütergruppen

Gütergruppen	Güterverkehr insgesamt				davon Verkehr im Jahre 1953											
	1952		1953		in Schles- wig-Holst.	mit Hamburg		mit Nieder- sachsen		mit Nordrh.- Westfalen		mit den übr. Gebieten ¹⁾		mit dem Ausland		
	V	E	V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
	in 1 000 t															
Tierische Stoffe zur Ernährung	41	43	45	23	4	1	1	1	0	19	0	13	1	6	17	
Getreide, Hülsenfrüchte	40	58	29	21	13	2	7	2	1	1	0	8	0	3	0	
Andere pflanzliche Rohstoffe zu Nahrungs-u.Genußmitteln	510	91	494	126	112	9	3	133	7	74	0	161	2	4	1	
Zubereitete Nahrungs-u.Genuß- mittel, Stärke, Spiritus	16	22	15	17	4	3	2	1	2	2	1	3	2	3	7	
Futtermittel	38	40	136	29	13	3	1	3	10	14	3	72	1	30	1	
Nicht besonders genannte tie- rische u.pflanzl. Rohstoffe	32	28	56	30	11	1	4	5	8	9	0	17	1	13	6	
Erze	151	105	45	49	0	0	0	18	24	17	11	0	14	10	0	
Kohlen, Torf	98	2 750	98	2 345	83	9	39	0	39	-	1 946	5	238	1	-	
Mineralöle, Mineralölderivate	266	326	565	572	283	74	62	40	198	36	6	124	22	7	2	
Steine, Erden, Bindemittel	76	371	121	399	89	11	2	2	211	1	19	13	78	4	1	
Andere mineralische Rohstoffe	16	182	8	153	4	1	1	0	102	1	7	1	30	1	10	
Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln	12	50	20	49	4	0	11	1	11	1	10	3	13	10	1	
Düngemittel	223	793	186	793	102	7	3	56	390	1	202	14	95	6	1	
Rohstoffe und Halbwaren der Lederwirtschaft	1	2	1	2	0	-	0	0	0	0	-	0	1	0	0	
Spinnstoffe, Garne, Lumpen	17	7	19	7	3	1	1	2	1	5	1	5	1	3	0	
Holz und Holzwaren	308	115	68	56	17	7	7	9	7	15	2	18	10	2	14	
Zellstoff, Papier	8	11	19	9	1	0	0	7	1	2	2	3	4	7	0	
Kunststein-, Ton-, Glaswaren	67	47	51	39	13	36	1	1	2	0	5	1	16	1	2	
Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren	300	354	205	354	68	22	15	41	26	22	215	28	26	23	5	
NE-Metalle und NE-Metallwaren	5	4	4	4	0	0	0	1	1	2	2	1	2	0	0	
Fahrzeuge aller Art	5	17	6	23	4	0	0	0	1	0	1	0	17	1	0	
Nicht besonders genannte In- dustrielerzeugnisse, Sammelgut	23	42	34	54	3	6	11	1	3	1	12	2	22	20	3	
Umsatzgut, gebrauchte Ver- packungen, Baugerätschaften	49	29	67	34	18	4	4	4	4	27	3	12	4	1	1	
Besatzungsverkehr	116	188	63	148	36	2	52	8	14	13	22	3	21	1	3	
Dienstgutverkehr	465	931	562	1 191	391	100	146	53	234	8	259	10	161	0	0	
insgesamt	2 884	6 604	2 914	6 527	1 277	301	371	388	1 294	273	2 728	517	781	158	75	

1) a) übrige Bundesländer Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit: Bremen V = 22, E = 28; Hessen V = 63, E = 271; Rheinland-Pfalz V = 55, E = 85; Baden-Württemberg V = 142, E = 35; Bayern V = 147, E = 102

b) und Verkehr insgesamt (in 1 000 t) mit Berlin (West) V = 70, E = 5; Berlin (Ost) und sowjetische Besatzungszone V = 16, E = 252; Saar-land V = 2, E = 1

*) ohne Stückgutverkehr (Versand in 1 000 t: 1950 = 200, 1951 = 207, 1952 = 178, 1953 = 160) und ohne lebende Tiere

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben zu b) und c) für 1950 bis 1951 in *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 61/62. Sachlich und regional weiter gegliedertes Material wird laufend in der Reihe *Statistische Berichte* veröffentlicht. Die Zahlenangaben der Bezirksstatistik weichen von denen der Bahnstatistik (Tabelle 9) aus methodischen Gründen ab.

11. Deutsche Bundespost

Beförderungs-, Nachrichten- und Zahlungsdienst

Zeit	Briefsendungen							Paketsendungen				
	gewöhnliche			eingeschriebene			Wert- briefe	gewöhnliche			Ver- siegelte Pakete	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
		nach dem Ausland	aus dem Ausland		nach dem Ausland	aus dem Ausland			nach dem Ausland	aus dem Ausland		
1 000							St	1 000			St	
1950	162 968	5 368	4 624	2 169,9	46,3	58,2	43 704	5 173,3	45,1	389,6	36 743	
1953	194 948	6 140	7 066	2 219,1	60,3	71,9	61 786	6 163,8	113,5	236,0	50 697	
1954	199 949	5 509	5 992	2 135,7	58,7	76,9	72 528	6 092,1	105,2	172,5	49 312	
1955	215 529	6 149	6 455	2 077,5	53,3	86,4	59 327	5 943,8	120,2	146,7	48 969	

Zeit	Eingegangene Nachnahme- sendungen	Übermittelte Telegramme			Fernsprechdienst		Rundfunk- und Zusatz- genehmigungen am 31.12.	
		ins- gesamt	darunter		Fernsprechstellen 1) am 31. 12.		ins- gesamt	darunter
			nach	aus	ins- gesamt	je 1 000 Einw.		
			dem Ausland					
	1 000			St		1 000		
1950	2 627,3	1 054,8	82,4	68,8	104,4	41	460,9	21,7
1953	3 312,4	957,7	110,0	89,3	126,9	54	594,6	34,4
1954	3 377,1	968,4	122,4	98,2	133,5	58	606,7	35,5
1955	3 241,0	980,3	117,5	102,1	140,2	62	611,5	35,3

Zeit	Postaufträge					Einzahlungen auf Zahlkarten und Post- anweisungen		Postsparkassendienst			
	ins- gesamt	darunter						Ein- lagen	Rück- zahlungen	es entfielen auf eine	
		Postprotest- aufträge	darunter							Einlage	Rück- zahlung
			durch die Post protestierte Wechsel								
	Anzahl	Betrag in DM	Anzahl	Betrag in DM	1 000 St	Betrag in 1000 DM	1 000 DM	DM			
1950	24 637	16 152	3 577 111	2 272	582 733	9 174,4	752 938	10 276	8 745	78	48
1953	43 338	33 468	5 875 229	3 100	652 071	11 724,2	1 032 414	36 348	29 114	107	66
1954	45 918	36 385	6 367 219	4 520	804 431	12 588,2	1 058 286	46 151	40 162	95	68
1955	38 513	30 662	6 347 936	4 511	959 760	12 580,7	1 184 125	52 786	48 068	99	72

1) einschl. Nebenanschlüsse und öffentlicher Sprechstellen Quelle: Posttechnisches Zentralamt

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 (nach Vierteljahre) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 299/300, für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 90. Monatszahlen für 1950 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht (wegen einer methodischen Berichtigung sind die bis Jg. 1954, S. 363 mit den auf S. 155, Jg. 1955 veröffentlichten Monats- und Jahreszahlen für den Postsparkassendienst nicht vergleichbar).

12. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte

a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Tonrundfunkgenehmigungen (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge)						Tonrundfunk- genehmigungen für Kraft- fahrzeuge usw.		Fernseh- rundfunk- genehmigungen	
	insgesamt		1 000 Einwohner		je 100 Haushaltungen		1955	1956	1955	1956
	1955	1956	1955	1956	1955	1956				
Stand: 1.4. —										
Flensburg	26 974	27 379	283	290	75	77	303	356	1	109
Kiel	80 399	82 802	312	322	79	82	750	931	142	2 456
Lübeck	66 455	67 592	289	295	77	78	554	710	516	1 362
Neumünster	21 144	21 822	291	302	81	83	215	274	123	417
Eckernförde	16 864	17 079	240	250	77	79	80	99	13	279
Eiderstedt	4 789	4 831	228	238	71	74	32	41	3	9
Eutin	23 792	23 731	261	263	79	80	165	191	162	446
Flensburg-Land	14 800	14 899	232	238	77	79	70	92	1	73
Hzgt. Lauenburg	35 148	35 307	265	268	80	81	293	328	297	786
Rusum	14 462	14 714	223	232	73	76	56	61	8	43
Norderdithmarschen	15 058	15 225	240	249	77	80	147	160	64	127
Oldenburg/Holstein	19 780	19 692	236	240	76	77	149	165	24	167
Pinneberg	50 979	52 230	268	272	81	82	666	746	542	1 515
Plön	26 757	26 541	245	245	79	79	160	202	75	543
Rendsburg	39 004	39 427	245	252	80	80	304	344	144	656
Schleswig	24 704	24 864	236	246	75	78	264	301	16	286
Segeberg	23 219	23 314	245	251	81	83	203	250	270	647
Steinburg	33 928	34 164	265	272	80	82	321	421	291	760
Stormarn	35 050	35 213	261	263	79	80	229	293	344	1 006
Süderdithmarschen	18 647	18 866	239	248	78	81	148	193	107	246
Südtondern	12 910	13 236	218	225	71	73	73	99	2	3
insgesamt	604 863	612 928	263	269	78	80	5 182	6 257	3 145	11 936

noch: 12. Rundfunkgenehmigungen und Rundfunkdichte

b) nach Gemeindegrößenklassen ¹⁾

Gemeindegrößenklassen	Tonrundfunkgenehmigungen (ohne Genehmigungen für Kraftfahrzeuge)						Tonrundfunk- genehmigungen für Kraftfahrzeuge		Fernseh- rundfunk- genehmigungen	
	insgesamt		1 000 Einwohner		je 100 Haushaltungen		1955	1956	1955	1956
	1955	1956	1955	1956	1955	1956				
Stand: 1.4. →										
Gemeinden mit einer Bevölkerung unter 2 000	151 811	155 091	225	231	77	79	773	991	631	2 109
von 2 000 b.unt. 5 000	63 189	62 288	243	249	77	78	556	650	364	1 161
" 5 000 " " 10 000	74 719	74 086	264	269	78	80	737	866	521	1 723
" 10 000 " " 20 000	57 031	57 928	282	285	79	80	527	606	440	1 271
" 20 000 " " 50 000	63 141	63 940	277	284	78	80	767	873	407	1 328
" 50 000 " " 100 000	48 118	49 201	287	295	77	79	518	630	124	526
" 100 000 und mehr Einw.	146 854	150 394	301	309	78	80	1 304	1 641	658	3 818
insgesamt	604 863	612 928	263	269	78	80	5 182	6 257	3 145	11 936

1) Die für die einzelnen Gemeindegrößenklassen ermittelten Zahlen sind mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar, weil durch die Bevölkerungsbewegung einzelne Gemeinden ihre Gemeindegrößenklassen gewechselt haben

Anmerkung zur Tabelle 17 b) im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955, Seite 95:

Bei den Veränderungen 1.4.1955 gegenüber 1.4.1954 wurden die gegenüber dem Vorjahr eingetretenen Verschiebungen in der Zugehörigkeit einzelner Gemeinden zu den Gemeindegrößenklassen auch für das Vorjahr berücksichtigt. Die in diesen Zahlen richtig aufgezeigte Entwicklung ergibt ein etwas anderes Bild als ein Vergleich der absoluten Zahlen in dieser Tabelle

HINWEIS: Angaben für 1950 sind in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951, S. 14/15 veröffentlicht, für 1951 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1951, S. 434/435, für 1952 in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1952, S. 326/327, für die Jahre 1953 und 1954 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

13. Fremdenverkehr

a) Gesamtüberblick

Halbjahr	Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen			Außerdem in			
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		Kinderheimen		Jugendherbergen	
			Aus- länder	in Privat- quartieren		Aus- länder	in Privat- quartieren	Mel- dungen	Über- nach- tungen	Mel- dungen	Über- nach- tungen
Sommerhalbjahr 1949	96	241 094	4 706	31 490	1 492 529	13 195	350 566	.	.	65 055	84 568
Sommerhalbjahr 1950	110	366 657	20 067	44 038	2 238 868	47 848	492 669	35 920	954 154	74 777	188 106
Winterhalbjahr 1950/51	110	171 285	7 614	363	447 402	14 889	1 378	15 923	579 241	7 645	16 831
Sommerhalbjahr 1951	110	433 353	35 326	50 435	2 788 010	82 720	583 001	42 891	1 213 882	120 789	250 910
Winterhalbjahr 1951/52	110	193 876	9 992	529	571 873	19 841	2 639	20 386	745 375	12 186	19 143
Sommerhalbjahr 1952	110	522 675	59 483	78 867	3 352 182	130 208	906 864	53 255	1 405 822	149 540	298 626
Winterhalbjahr 1952/53	109	198 545	12 100	855	604 662	25 570	5 004	24 718	796 567	14 981	24 880
Sommerhalbjahr 1953	109	590 480	81 055	125 255	3 799 552	181 356	1 400 224	52 856	1 503 840	195 535	355 252
Winterhalbjahr 1953/54	109	214 580	15 301	3 907	678 335	32 732	14 167	19 392	842 912	21 109	39 431
Sommerhalbjahr 1954	112	618 578	103 295	130 282	4 044 835	242 355	1 526 623	58 320	1 525 933	209 617	413 029
Winterhalbjahr 1954/55	112	221 472	18 657	3 876	699 094	37 029	15 147	21 466	859 478	22 953	43 279
Sommerhalbjahr 1955	163	766 886	137 071	159 811	4 839 694	291 479	1 880 368	56 525	1 646 644	240 221	531 061
Winterhalbjahr 1955/56	164	288 834	30 063	4 108	886 355	52 262	18 472	22 484	884 928	28 010	53 955

b) Beherbergungsstätten und ihre Einrichtungen in den Fremdenverkehrsgemeinden - Stand: 1.4.1955 -

Art der Betriebe Gemeindegruppen	Am Stichtag vorhanden			davon waren									für den Fremdenverkehr frei verfügbar	
				durch fremde Streit- kräfte belegt		mit Vertriebenen, Zugewanderten, Evakuierten und eingewiesenen Mietern belegt		auf sonst.Art zweckentfremdet (Behörden- unterbringung u. dgl.)						
	Be- triebe	Zim- mer	Bet- ten	Zim- mer	Bet- ten	Zim- mer	Bet- ten	Zim- mer	Bet- ten	Betriebe ganz teilw.		Zim- mer	Bet- ten	
Hotels und Gasthäuser	1 184	12 167	21 167	48	101	466	855	411	835	1 063	105	11 242	19 376	
Hospize, Pensionen, Fremdenheime	1 179	9 738	19 370	25	52	804	1 519	135	237	942	196	8 774	17 562	
Kurhäuser, Kuranstalten	6	427	1 007	-	-	-	-	70	120	5	1	357	887	
Heilstätten, Sanatorien	8	440	1 210	-	-	73	152	-	-	5	3	367	1 058	
Kur- und Erholungsheime	54	1 389	3 634	-	-	24	48	-	-	49	5	1 365	3 586	
Insgesamt	2 431	24 161	46 388	73	153	1 367	2 574	616	1 192	2 064	310	22 105	42 469a)	
davon in														
2 Großstädten	101	1 191	1 978	-	-	7	13	116	217	84	13	1 068	1 748	
4 Bade- und heilklimati- schen Kurorten	122	1 421	2 761	-	-	149	260	131	223	75	24	1 141	2 278	
66 Luftkurorten und Erho- lungsorten	430	2 870	5 640	-	-	164	327	12	32	384	44	2 694	5 281b)	
16 Nordseebädern	822	7 973	15 901	73	153	399	806	-	-	715	94	7 501	14 942b)	
24 Ostseebädern	485	7 536	15 170	-	-	586	1 082	331	678	374	98	6 619	13 410c)	
52 Sonstigen Fremdenverkehrs- gemeinden	471	3 170	4 938	-	-	62	86	26	42	432	37	3 082	4 810	
Außerdem in														
Jugendherbergen ¹⁾	48	.	5 243	.	.	.	.	.	.	48	-	.	5 243
Kinderheimen	165	.	12 034	.	-	.	140	.	160	159	2	.	11 734	

1) nur Jugendherbergen in Fremdenverkehrsgemeinden a) außerdem 31 273 Betten in Privatquartieren b) außerdem 616 Schlafplätze in der Zeltstadt Helgoland c) außerdem 280 Schlafplätze in der Zeltstadt Neustadt

HINWEIS: Angaben für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 300, für die Jahre 1950 bis 1954 jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Beherbergungsstätten nach Fremdenverkehrsgemeinden ab 1950 siehe laufend in den Halbjahresberichten der Reihe Statistische Berichte.

noch: 13. Fremdenverkehr

c) Fremdenverkehr nach Herkunft der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staats- angehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1955 1)		Winterhalbjahr 1955/56 2)	
	Frem- den- 3) meldg.	Fremden- übernach- tungen	Frem- den- 3) meldg.	Fremden- übernach- tungen
Deutschland				
Gleiche Gemeinde (Ortsansässige)	3 198	15 826	2 441	8 099
Schleswig-Holstein	138 221	778 071	89 883	254 470
Übriges Deutschland	486 412	3 745 246	166 258	570 405
Insgesamt	627 831	4 539 143	258 582	832 974
Saarland	680	4 837	57	97
Ausland				
Belgien-Luxemburg	1 622	3 206	361	531
Dänemark	50 149	76 999	14 146	19 196
Finnland	2 873	5 796	531	1 005
Frankreich	3 321	6 760	572	927
Griechenland	459	786	408	991
Großbritannien und Nordirland	5 585	14 263	1 423	2 929
Irland	116	150	20	73
Island	123	182	69	243
Italien	1 840	4 088	435	804
Niederlande	4 466	7 338	1 557	2 412
Norwegen	4 952	9 215	1 542	3 318
Österreich	1 309	4 553	384	831
Polen	129	330	26	38
Portugal	95	187	49	103
Schweden	47 076	117 711	5 425	8 512

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staats- angehörigkeit)	Sommerhalbjahr 1955 1)		Winterhalbjahr 1955/56 2)	
	Frem- den- 3) meldg.	Fremden- übernach- tungen	Frem- den- 3) meldg.	Fremden- übernach- tungen
noch: Ausland				
Schweiz	3 181	13 025		540 1 020
UdSSR	230	2 982		243 3 888
Spanien	291	736		69 290
Triest	8	8		1 1
Tschechoslowakei	61	101		12 14
Türkei	98	346		36 90
Übriges Europa	281	950		121 224
Afrika	302	1 290		48 90
Asien	322	1 731		221 967
Australien	295	530		45 73
Kanada	363	692		158 256
Süd- und Mittelamerika	840	2 901		169 553
USA	6 336	13 710	1 384	2 644
Übriges Ausland	348	913	68	239
Insgesamt	137 071	291 479	30 063	52 262
Ohne Angabe	1 304	4 235	1 132	1 022
Fremde insgesamt	766 886	4 839 694	288 834	886 355
darunter: in Privatquartieren	159 811	1 880 368	4 108	18 472
außerdem in Jugendherbergen	240 221	531 061	28 010	53 955
darunter: Ausländer	25 416	33 401	1 226	1 555
in Kinderheimen	56 525	1 646 644	22 484	884 928
darunter: Ausländer	73	1 275	-	-

1) 163 Fremdenverkehrsgemeinden 2) 164 Fremdenverkehrsgemeinden 3) In Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 301, für 1950 bis 1954 jeweils die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Monatszahlen ab 1950 für jeweils April bis September sind laufend in der Reihe Statistische Berichte veröffentlicht.

d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1955

Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen 1)		Fremden- übernachtungen		Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen 1)		Fremden- übernachtungen		Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen 1)		Fremden- übernachtungen	
	ins- gesamt	dar. Aus- lands- fremde	ins- gesamt	dar. Aus- lands- fremde		ins- gesamt	dar. Aus- lands- fremde	ins- gesamt	dar. Aus- lands- fremde		ins- gesamt	dar. Aus- lands- fremde	ins- gesamt	dar. Aus- lands- fremde
Großstädte					noch: Luftkurorte u. Erholungsorte					noch: Nordseebäder				
Kiel	48 441	11 931	102 392	25 596	Langwedel	4 611	1	22 637	1	Witttdün	2 910	33	37 652	328
Lübeck	50 574	24 160	81 106	31 773	Lasbek-Gut	...	...	...	...	Pellworm	1 330	7	18 330	12
2 Großstädte	99 015	36 091	183 498	57 369	Latendorf	196	-	2 160	-	St. Peter	13 019	228	168 293	1 318
Bade- und heil- klimatische Kurorte					Lütjensee	349	10	1 383	17	Ording	3 491	49	43 668	306
Bad Bramstedt	10 627	2 328	136 515	3 091	Maasholm	104	-	937	-	Büsum	9 571	191	142 317	2 664
Bad Schwartau	4 015	731	10 269	1 073	Meeschendorf	120	-	350	-	Helgoland	6 070	149	23 555	542
Bad Segeberg	4 070	474	7 024	809	Mölln	7 110	584	53 411	1 038	18 Nordseebäder	133 704	5 380	1694 873	45 405
Malente	15 883	1 130	124 334	3 652	Neukirchen/ Flensburg-Land	813	-	10 816	-	Ostseebäder				
4 Bade- und heil- klimatische Kurorte	34 595	4 663	278 142	8 625	Petersdorf/Fehm. Plön	569 10 603	39 890	4 001 25 140	390 2 896	Glücksburg	3 878	334	29 331	865
Luftkurorte und Erholungsorte					Pöhlitzer See	2 169	1	880	2 896	Steinberg/ Flensburg	183	27	1 667	10
Albersdorf	2 333	21	9 969	132	Preetz	3 251	186	13 249	658	Steinbergshaff	697	1	6 570	144
Alveslohe	451	3	4 002	3	Ratzeburg	7 108	555	27 179	695	Eckernförde	6 709	847	45 231	1 868
Arnis	278	4	1 680	12	Reinbek	357	28	1 092	107	Schwedeneck	1 338	15	17 456	104
Ascheberg	4 493	31	12 775	93	Reinfeld	2 000	247	25 108	261	Strande	802	29	13 658	310
Aumühle	1 523	41	10 223	100	Ruhwinkel	47	-	637	-	Schilksee	484	29	10 767	277
Barmstedt	879	61	2 781	132	Salem	502	18	2 566	26	Laboe	3 062	127	26 912	826
Belau 2)	.	.	.	.	Schellhorn	311	72	372	72	Schönberg 3)	2 903	61	26 053	396
Berkenthin	972	16	974	16	Schmalensee	358	-	1 193	-	Stakendorf	102	-	680	-
Blekendorf	532	12	5 385	34	Schmilau	355	8	2 594	8	Waternverstorff	530	25	4 793	155
Bösdorf	460	16	4 970	102	Schobüll/Husum	72	-	674	-	Neudorf/Howacht	7 183	49	91 666	401
Bordesholm	730	41	2 076	48	Schönwalde	336	15	613	20	Heiligenhafen	10 752	3 463	69 971	3 844
Borgsum/Föhr	22	-	380	-	Schwabedatt	831	2	858	2	Burg a. Fehmarn	6 715	50	57 656	238
Bosau	896	24	9 100	54	Seedorf/Lauenbg.	...	...	...	...	Dahme	11 118	132	155 891	1 124
Brunsbüttel	1 080	114	7 169	605	Selent	611	152	1 449	304	Kellenhusen	10 478	76	152 866	854
Brunstorf	88	12	147	12	Süderbrarup	1 234	56	1 552	59	Grömitz	26 258	890	325 583	9 215
Büsumer Deich- hausen	821	-	11 439	-	Trensbüttel	1 067	417	2 013	858	Neustadt/Pelzer- haken-Rettin	15 070	1 241	38 736	3 406
Burg i. Dithm.	541	9	566	9	Trittau	1 124	-	2 324	-	Sierksdorf	1 536	16	18 944	194
Cismar	417	-	1 580	-	Ulsnis	147	-	1 940	-	Haffkrug	4 710	122	51 217	547
Dagebüllerkoo 2)	.	.	.	.	Vollerwiek	93	-	1 347	-	Scharbeutz	10 951	218	128 062	2 104
Dersau	504	1	6 386	14	Wangels	399	27	3 086	43	Timmendorfer Strand	31 120	3 339	322 251	15 841
Eutin	10 330	1 921	44 750	2 578	Warwerort	202	2	1 474	18	Niendorf	12 257	297	160 149	2 191
Fargau	1 137	-	1 467	-	Wedel	545	41	2 740	216	Travemünde	39 616	12 848	225 880	54 469
Geesthacht	1 332	51	3 195	92	63 Luftkurorte u. Erholungsorte	85 177	7 067	427 717	12 784	24 Ostseebäder	208 452	24 236	1981 990	99 383
Gelling	875	8	5 263	42	Nordseebäder					42 Seebäder zus.	342 156	29 616	3676 863	144 788
Gettorf	853	211	853	211	List	7 535	119	99 634	1 387	Sonstige Fremden- verkehrsgemeinden				
Grebin	860	6	21 068	128	Kampen	8 992	365	103 426	3 452	Ahrensböck	729	12	812	21
Heikendorf	223	7	1 098	10	Wenningstedt	7 979	340	112 346	3 700	Ahrensburg	1 188	243	1 188	243
Hennstedt/ Steinburg	715	-	2 657	-	Westerland	38 089	3 306	438 627	24 603	Bilsen	1 957	1 489	1 957	1 489
Kronsgaard	51	-	521	-	Reitum	1 833	31	31 230	668	Bredstedt	934	60	1 006	68
Kuddewörde	2 473	1	8 296	12	Rantum	5 111	34	56 464	395	Brunsbüttelkoog	4 694	699	5 485	768
Kulpin 2)	.	.	.	.	Hörnum	5 269	111	63 063	1 126	Elmsborn	5 370	809	8 317	1 013
Langballigholz	328	1	5 456	14	Utersum	813	34	9 728	145	Flensburg	41 617	15 381	57 085	18 911
					Nieslum	735	13	13 978	518	Friedrichstadt	384	63	384	63
					Wyk	12 213	218	157 107	2 151	Garding	1 352	13	1 945	19
					Norddorf	4 561	114	93 568	1 922					
					Nebel	4 183	8	81 887	168					

1) im Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde 2) Aus Geheimhaltungsgründen erfolgt hier keine Angabe. Die Zahlen sind aber in den Summen der Gemeindegruppe enthalten 3) Durch die Umgemeindung des Ortsteils Stakendorfer Strand in die Gemeinde Schönberg am 1. Juli 1955 sind für Stakendorf nur Angaben für die Monate April bis Juni gemacht

noch: 13. Fremdenverkehr

noch: d) Fremdenverkehr nach Fremdenverkehrsgemeinden im Sommerhalbjahr 1955

Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen ¹⁾		Fremden- übernachtungen		Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen ¹⁾		Fremden- übernachtungen		Fremden- verkehrs- gemeinden	Fremden- meldungen ¹⁾		Fremden- übernachtungen	
	ins- gesamt	dar- Aus- lands- fremde	ins- gesamt	dar- Aus- lands- fremde		ins- gesamt	dar- Aus- lands- fremde	ins- gesamt	dar- Aus- lands- fremde		ins- gesamt	dar- Aus- lands- fremde	ins- gesamt	dar- Aus- lands- fremde
noch: Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden					noch: Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden					noch: Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden				
Glückstadt	2 518	184	3 553	191	Leck	2 506	131	2 957	353	Rendsburg	10 145	2 207	17 774	2 624
Grovenkrug	660	144	660	144	Lensahn	677	133	1 034	133	St. Michaelis- donn	1 148	19	1 485	19
Großenbrode	10 661	8 464	10 838	8 466	Lütjenburg	1 260	64	1 434	86	Schleswig	23 973	12 910	30 467	14 127
Groß Grönau	218	39	226	44	Lunden	684	14	1 380	55	Schwarzenbek	1 414	93	1 827	242
Hanerau-Hade- marschen	644	17	772	18	Märne	2 230	32	2 574	32	Sörup	103	3	103	3
Heide	5 691	305	7 153	305	Meldorf	4 667	214	6 465	271	Süsel	1 296	375	4 044	383
Henstedt	508	2	508	2	Molfsee	508	48	690	69	Tating	163	1	574	1
Hohenwestedt	...	...	...	...	Neumünster	11 830	3 611	18 977	3 871	Tellingstedt	814	3	814	3
Husum	17 208	1 636	19 528	1 661	Niebüll	4 450	468	4 470	468	Tönning	1 809	91	1 902	91
Itzehoe	11 675	2 139	12 721	2 549	Nortorf/Rendsburg	1 437	418	2 145	531	Uetersen	1 470	130	2 847	198
Jevenstedt	1 771	735	1 837	735	Nottfeld	1 052	806	2 223	1 275	Wesselburen	1 105	21	2 086	25
Kaltenkirchen	674	153	983	159	Oldenburg/ Holstein	5 263	2 008	5 776	2 060	Wilster	1 441	5	1 840	5
Kappeln	1 369	92	2 106	170	Oldesloe	5 076	1 120	7 313	1 653	52 Sonstige Fremden- verkehrs- gemeinden	205 943	59 634	273 474	67 913
Kellinghusen	673	40	1 355	108	Pinneberg	2 147	415	3 503	485	163 Fremden- verkehrs- gemeinden insgesamt	766 886	137 071	4 839 694	291 479
Lägerdorf	74	-	74	-	Quickborn/ Holstein	1 341	858	1 444	880					
Lauenburg	2 174	283	3 489	373	Ratekau	1 191	434	1 344	450					

1) im Halbjahr neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

HINWEIS: Angaben für 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 302 veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Zahlen über den Fremdenverkehr in den Winterhalbjahren sowie nach Monaten für April bis September enthalten ab 1950 laufend die *Statistischen Berichte*. Beachte bei Vergleichen: Die Ergebnisse der Fremdenverkehrsstatistik werden aus den Angaben der Beherbergungsbetriebe und der Privatquartiere zusammengestellt; dabei kann sich allgemein ein unterschiedlicher Erfassungsgrad von Ort zu Ort wie von Jahr zu Jahr ergeben. Sorgfältige Nachprüfungen bewirken darüberhinaus, dass die Zahlen ab 1955 allgemein einen besseren Erfassungsgrad aufweisen.

e) Fremdenverkehr nach Gemeindegruppen und Monaten

Zeit Gemeindegruppen	April		Mai		Juni		Juli		August		September		Sommerhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen
1950 (111 Fremdenverkehrsgem.)	29 614	91 354	37 323	117 801	55 669	251 789	99 026	741 651	97 256	810 080	47 769	226 193	366 657	2 238 868
1953 (109 ")	42 978	119 018	59 882	191 340	86 383	421 531	174 881	1 396 104	161 862	1 362 986	64 494	308 573	590 480	3 799 552
1954 (112 ")	48 450	143 437	57 836	203 993	102 244	515 644	177 544	1 430 271	159 783	1 384 999	72 721	366 491	618 578	4 044 835
1955 (163 ")	53 128	151 703	78 220	255 405	111 798	571 337	230 310	1 669 346	203 577	1 737 969	89 853	453 934	766 886	4 839 694
davon														
Großstädte	12 767	26 143	14 872	27 706	16 152	31 825	21 263	35 239	19 025	33 292	14 936	29 293	99 015	183 498
Bade- und heilklimatische Kurorte	3 477	30 094	4 617	38 921	5 793	47 179	8 211	58 301	7 110	59 154	5 387	44 493	34 595	278 142
Luftkurorte und Erholungsorte	7 175	26 082	10 944	39 045	13 999	66 556	22 333	121 365	19 865	119 529	10 861	55 140	85 177	427 717
Nordseebäder	2 145	23 734	7 362	65 742	15 659	180 351	49 936	622 796	46 613	644 463	11 989	157 987	133 704	1 694 873
Ostseebäder	4 587	13 591	13 481	47 924	28 759	203 583	81 482	771 885	66 550	822 923	13 593	122 084	208 452	1 981 990
Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	22 977	32 059	26 944	36 067	31 436	42 043	47 085	59 760	44 414	58 608	33 087	44 937	205 943	273 474
darunter														
Auslandsfremde	10 123	15 143	12 658	18 378	20 734	39 965	46 414	110 371	31 939	79 243	15 203	28 379	137 071	291 479
außerdem in Jugendherbergen	9 381	16 328	18 092	40 824	42 672	84 152	77 821	156 752	64 163	161 228	28 092	71 777	240 221	531 061
außerdem in Kinderheimen	4 908	179 119	6 969	213 121	9 497	256 245	12 718	360 233	12 769	360 491	9 664	277 435	56 525	1 646 644

Zeit Gemeindegruppen	Oktober		November		Dezember		Januar		Februar		März		Winterhalbjahr	
	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen 1)	über- nach- tungen
1950/51 (110 Fremdenverkehrsgem.)	34 841	95 755	29 549	81 374	21 216	61 319	26 386	61 421	28 149	68 163	31 144	79 370	171 285	447 402
1953/54 (109 ")	44 820	144 909	37 108	113 192	27 835	92 321	32 033	102 166	32 679	101 809	40 105	123 938	214 580	678 335
1954/55 (112 ")	45 753	154 609	37 252	120 228	28 873	95 796	32 888	104 486	34 656	100 949	42 050	123 026	221 472	699 094
1955/56 (164 ")	60 448	191 481	48 250	151 327	35 007	116 060	45 122	130 761	41 434	131 341	58 573	165 385	288 834	886 355
davon														
Großstädte	13 446	26 055	10 886	21 357	8 516	17 270	10 542	22 122	9 592	20 881	12 640	26 062	65 622	133 747
Bade- und heilklimatische Kurorte	3 647	34 852	2 569	29 781	2 146	26 767	2 613	25 703	2 385	27 749	3 519	33 985	16 878	178 837
Luftkurorte und Erholungsorte	8 197	36 700	5 628	28 239	4 112	21 656	5 302	24 474	4 959	25 586	8 624	30 947	36 822	167 602
Nordseebäder	2 377	37 247	1 518	26 154	751	17 722	1 419	18 332	1 384	20 578	2 790	25 243	10 239	145 276
Ostseebäder	3 467	15 821	2 705	11 552	1 803	7 524	2 738	8 834	2 154	7 778	4 030	12 755	16 897	64 264
Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden	29 314	42 400	24 944	34 244	17 679	25 121	22 508	31 296	20 960	28 769	26 971	36 393	142 376	196 629
darunter														
Auslandsfremde	8 072	12 400	4 833	7 677	3 786	6 543	3 166	5 960	2 772	6 307	7 434	13 375	30 063	52 262
außerdem in Jugendherbergen	9 444	19 395	2 666	5 632	1 691	4 344	3 308	6 247	3 024	5 627	7 877	12 710	28 010	53 955
außerdem in Kinderheimen	4 367	198 600	4 126	151 467	2 003	118 940	3 957	125 626	3 370	132 490	4 661	157 805	22 484	884 928

1) im Berichtsmonat neu angekommene, ohne aus dem Vormonat verbliebene Fremde

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1950 bis 1954/55 sind jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955 veröffentlicht.

14. Grenzüberschreitender Reiseverkehr¹⁾a) Reiseverkehr an den Landübergangsstellen¹⁾ der deutsch-dänischen Grenze

Zeit	Großer Reiseverkehr				Kleiner Grenzverkehr			
	Personen insgesamt		darunter		Personen insgesamt		darunter	
			Kupfermühle				Kupfermühle	
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise
1950	463 432	474 080	.	.	67 283	67 452	.	.
1953	1 341 669	1 328 427	865 897	861 987	228 504	222 647	141 339	135 948
1954	1 893 270	1 924 303	1 250 453	1 284 866	106 091	108 594	52 941	54 194
1955	2 313 060	2 390 429	1 513 547	1 602 521	77 032	77 811	37 817	37 415

*) Der Durchreiseverkehr (Abreisort und Reiseziel liegen im Ausland) ist in allen Angaben enthalten 1) Landübergangsstellen: Flensburg Bhf., Kupfermühle, Flensburg-Weiche, Harrislee, Böglum, Süderlügum, Rosenkranz und sonstige Übergänge für den kleinen Grenzverkehr
Quelle: Statistisches Bundesamt

b) Großer Reiseverkehr über die Seehäfen¹⁾

Zeit	Ostseehäfen insgesamt 2)		darunter				Nordseehäfen insgesamt	
			Großenbrode		Lübeck-Travemünde			
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise
	Personen							
1952	117 591	119 012	67 337	67 172	916	819	11 099	12 310
1953	237 100	244 794	164 188	172 526	31 892	30 460	2 835	3 436
1954	454 938	473 673	352 558	375 897	52 306	46 906	1 977	2 336
1955	652 210	696 053	513 908	558 585	49 637	48 427	4 069	4 665

1) vergleichbare Angaben für 1950 und 1951 liegen nicht vor 2) einschl. eines geringfügigen kleinen Grenzverkehrs im Flensburger Hafen
Quelle: Statistisches Bundesamt

c) eingefahrene Kraftfahrzeuge an den Landübergangsstellen¹⁾ der deutsch-dänischen Grenze und über die Seehäfen

Zeit	Landübergangsstellen						Seehäfen	
	Kraftfahrzeuge insgesamt		davon				Kraftfahrzeuge insgesamt	
	Anzahl	darunter	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Anzahl	darunter
		Kupfermühle						Großenbrode
1950	65 646	62 855	2 273	43 852	16 906	2 615	23 567	21 472
1953	143 731	100 263	13 861	105 238	19 943	4 689	40 050	36 574
1954	252 115	176 646	37 058	185 579	24 923	4 555	50 266	46 701
1955	273 731	189 824	38 254	198 859	32 500	4 118		

1) Kupfermühle, Harrislee, Böglum, Rosenkranz Quelle: Kraftfahrtbundesamt

d) Interzonen-Verkehr

Zeit	Reiseverkehr						Eingefahrene Kraftfahrzeuge 1)				
	Personen insgesamt		davon an der Übergangsstelle				ins- gesamt	davon			
			Büchen		Lauenburg			Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- fahrzeuge
	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise	Einreise	Ausreise					
1953	468 467	460 482	365 626	353 890	102 841	106 592	30 543	2 687	8 414	1 142	18 300
1954	906 711	940 484	675 532	696 097	231 179	244 387	67 613	8 870	30 544	1 888	26 311
1955	888 669	913 464	661 604	680 590	227 065	232 874	66 399	4 335	27 354	2 409	32 301

1) Übergangsstelle Lauenburg; die Zahl der ausgefahrenen Kraftfahrzeuge entspricht ungefähr der Zahl der eingefahrenen
Quelle: Statistisches Bundesamt; Kraftfahrtbundesamt

HINWEIS: Angaben für 1948 (2. Halbjahr) und 1949 zu Tabelle a) siehe. Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 303, für 1951 und 1952 zu Tabelle a) und c) Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 92/93. Die im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 303 zu Tabelle c) für 1949 veröffentlichten Zahlen sind mit denen in obiger Tabelle nicht vergleichbar.

15. In Schleswig-Holstein registrierte See- und Binnenschiffe - Stand: 31. 12. 1955 -

a) Seeschiffe

Größenklassen	Schiffe insgesamt		davon							
			Motorschiffe				Dampfer			
			insgesamt		dar.: ab 1946 gebaut		insgesamt		dar.: ab 1946 gebaut	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT
100 - 300 BRT	106	23 409	99	22 268	34	9 721	7	1 141	-	-
301 - 1 000 "	58	36 181	48	28 378	30	18 393	10	7 803	-	-
1 001 - 2 000 "	36	56 232	12	18 927	10	16 278	24	37 305	13	21 269
2 001 - 5 000 "	26	81 348	14	43 628	11	32 864	12	37 720	4	10 323
über 5 000 BRT	6	52 424	6	52 424	4	35 494	-	-	-	-
Frachtsegelschulschiffe	2	6 284	X	X	X	X	X	X	X	X
insgesamt	234	255 878	179	165 625	89	112 750	53	83 969	17	31 592

Quelle: Ministerium für Wirtschaft und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein

noch: 15. In Schleswig-Holstein registrierte See- und Binnenschiffe - Stand: 31. 12. 1955 -

b) Binnenschiffe

Größenklassen	Alle Schiffe					davon							
						Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			
	insgesamt		davon mit einem Alter von			insgesamt		darunter		insgesamt		darunter	
			unter 10	10 - 30	über 30			Tankschiffe				Tankschiffe	
			Jahren					Tankschiffe				Tankschiffe	
Anzahl	Tragföh. t	Anzahl			Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	Anzahl	Tragföh. t	
21 bis 50 t	53	1 650	2	27	24	12	461	1	25	41	1 189	2	64
51 " 200 t	139	14 971	4	16	119	100	10 887	2	113	39	4 084	-	-
201 " 350 t	50	13 079	2	12	36	31	8 262	-	-	19	4 817	-	-
351 " 600 t	15	6 638	3	7	5	14	6 066	-	-	1	572	-	-
601 " 900 t	16	11 752	7	7	2	15	10 997	3	2 350	1	755	-	-
901 " 1 400 t	8	7 547	6	2	-	7	6 592	3	2 731	1	955	-	-
insgesamt	281	55 637	24	71	186	179	43 265	9	5 219	102	12 372	2	64

Außerdem: 46 Fahrgastschiffe, höchstzulässige Fahrgastzahl insgesamt 8 251; 6 Schlepper mit insgesamt 2 705 PS (ohne Hafenschlepper)

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand an fahrfähigen Binnenschiffen Ende 1952 nach Eigentümern sowie Alter und Antriebsarten der Schiffe jeweils nach Schiffsgattung und -größenklassen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1954, S. 297/298 und S. 319.

16. Schifffahrt

a) Gesamtüberblick

V = Versand E = Empfang

Zeit	Güterverkehr 1)										Schiffsverkehr über See 3)			
	See- und Binnenverkehr insgesamt		davon								Angekommene Schiffe		Abgegangene Schiffe	
			Seeverkehr ²⁾ insgesamt		darunter		Binnenverkehr insgesamt		darunter					
					nach	aus			nach	aus				
					dem Ausland				Hamburg		Anzahl	NRT in 1000	Anzahl	NRT in 1000
	V	E	V	E	V	E	V	E						
1 000 t														
1950	2 134	2 193	1 033	1 698	820	969	1 101	495	930	325	13 494	1 796	13 027	1 668
1951	2 342	3 159	1 042	2 346	833	1 459	1 300	813	1 111	623	14 908	2 692	14 394	2 440
1952	2 324	3 438	1 042	2 597	776	1 785	1 281	841	1 091	678	15 161	3 029	14 755	2 960
1953	2 678	3 313	1 041	2 749	711	1 969	1 636	564	1 391	359	16 305	3 580	15 567	3 482
1954	3 281	3 979	1 476	2 964	1 198	2 089	1 805	1 014	1 462	701	17 469	5 078	16 412	4 923

1) aus der Bezirksstatistik 2) einschl. Binnen-Seeverkehr 3) zu Handelszwecken und nicht zu Handelszwecken leer und beladen angekommene bzw. abgegangene Schiffe

b) Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen

V = Versand E = Empfang - in t -

Zeit	Verkehrsart	Insgesamt		davon Verkehr								
				in Schl.- Holstein	mit Hamburg		mit dem übrigen Bundesgebiet		mit dem Ausland		mit den übrigen 1) Verkehrsbezirken	
		V	E	V = E	V	E	V	E	V	E	V	E
1950	Eigentl. Seeverkehr	990 742	1 585 378	94 784	29 364	52 044	24 466	328 669	820 428	968 111	21 700	141 770
1952	"	949 472	2 411 735	74 862	54 067	149 850	42 496	399 225	776 198	1 783 261	1 849	4 537
1953	"	895 168	2 498 200	74 621	50 734	66 817	55 357	358 602	710 760	1 968 076	3 696	30 084
1954	"	1 360 593	2 767 984	73 316	37 056	74 769	28 216	468 284	1 196 779	2 086 797	25 226	64 818
1950	Binnen-Seeverkehr	42 084	112 516	-	-	-	42 084	112 075	-	441	-	-
1952	"	92 775	185 538	150	-	-	92 625	183 816	-	1 572	-	-
1953	"	146 132	250 627	-	-	-	146 132	249 701	-	926	-	-
1954	"	115 213	196 491	310	-	-	113 743	193 678	1 160	2 503	-	-
1950	Eigentl. Binnenverk.	1 101 415	495 489	114 272	929 738	324 595	55 925	35 872	100	399	1 380	20 351
1952	"	1 281 326	841 159	133 763	1 090 793	678 056	20 955	18 740	13 520	1 613	22 295	8 987
1953	"	1 636 296	563 748	117 400	1 390 561	359 026	46 557	62 036	14 456	1 944	67 322	23 342
1954	"	1 805 038	1 014 186	200 216	1 461 844	701 015	28 799	60 272	39 664	18 669	74 515	34 014
1950	Insgesamt	2 134 241	2 193 383	209 056	959 102	376 639	122 475	476 616	820 528	968 951	23 080	162 121
1952	"	2 323 573	3 438 432	208 775	1 144 860	827 906	156 076	601 781	789 718	1 786 446	24 144	13 524
1953	"	2 677 596	3 312 575	192 021	1 441 295	425 843	248 046	670 339	725 216	1 970 946	71 018	53 426
1954	"	3 280 844	3 978 661	273 842	1 498 900	775 784	170 758	722 234	1 237 603	2 107 969	99 741	98 832

1) Berlin (West), sowjetische Besatzungszone und (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehende Ostgebiete des Deutschen Reiches

c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	Insgesamt		davon																
			Getreide, Hülsenfrüchte		Andere pflanzl. Rohstoffe zu Nahrungs- und Genußmitteln		Zubereitete Nahrungs- und Genußmittel		Futtermittel		Erze		Kohlen, Torf		Mineralöle, Mineralöl-derivate		Steine, Erden, Bindemittel		
	Versand	Empfang	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
	1 000 t																		
	Seeverkehr 1)																		
1950	1 032,8	1 697,9	54,5	108,1	9,6	0,5	8,2	13,6	13,0	9,1	9,0	275,5	495,1	680,9	6,3	76,7	31,7	48,5	
1952	1 042,2	2 597,3	106,1	147,8	8,1	1,1	10,7	8,9	2,7	7,3	17,0	460,0	445,7	874,3	5,4	175,2	50,8	94,8	
1953	1 041,3	2 748,8	132,2	99,4	8,5	1,7	26,8	10,4	3,3	14,4	9,6	271,0	393,2	1 215,2	23,9	253,2	43,1	236,7	
1954	1 475,8	2 964,5	80,2	134,8	8,0	11,2	25,7	24,5	7,0	24,1	11,3	208,4	746,6	1 193,3	11,6	250,6	22,7	231,2	
	Binnenverkehr																		
1950	1 101,4	495,5	19,4	102,7	9,0	0,9	5,4	31,2	2,7	30,7	0,2	8,9	33,4	70,0	11,9	26,6	897,2	117,0	
1952	1 281,3	841,2	41,7	232,6	4,5	1,3	1,2	6,1	1,0	33,6	4,0	1,0	16,4	300,3	18,8	58,6	1 109,7	124,1	
1953	1 636,3	563,7	60,3	93,4	6,9	2,0	1,4	4,0	1,4	40,3	0,4	9,7	20,7	63,5	13,0	91,0	1 420,3	132,9	
1954	1 805,0	1 014,2	29,5	209,3	2,9	0,8	1,2	5,7	4,2	46,4	2,2	7,5	41,4	169,7	18,4	208,8	1 586,3	205,3	

1) einschl. Binnen-Seeverkehr

noch: 16. Schifffahrt
noch: c) Güterverkehr nach Gütergruppen

Zeit	noch: davon																	
	Andere mineralische Rohstoffe		Chemische Erzeugnisse, außer Düngemitteln		Düngemittel		Rohstoffe u. Halbwaren der Textilwirtschaft		Holz und Holzwaren		Zellstoff, Papier		Kunststein-, Ton-, Glaswaren		Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren		Sonstige Güter	
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E
	1 000 t																	
	Seeverkehr ¹⁾																	
1950	117,0	84,5	2,0	18,4	4,7	8,5	0,6	0,2	2,4	180,3	0,0	18,8	3,1	10,2	247,1	33,1	28,2	131,2
1952	126,9	199,4	1,3	22,2	8,8	12,4	2,2	0,0	2,4	420,6	0,1	10,9	9,1	6,5	165,6	18,7	79,3	137,0
1953	129,7	137,8	12,3	19,6	13,6	14,6	1,5	1,2	7,6	187,1	1,6	39,8	7,0	14,9	163,5	54,4	63,9	177,5
1954	153,4	123,9	20,2	25,4	21,8	121,0	3,8	1,5	6,6	326,1	1,9	49,9	16,9	20,1	215,5	35,2	122,7	183,4
	Binnenverkehr																	
1950	1,0	22,2	1,2	11,5	1,9	1,6	1,5	8,3	17,0	25,5	2,7	6,4	68,3	13,4	24,5	13,4	4,3	5,2
1952	3,2	37,4	0,8	6,4	3,0	0,5	-	10,0	5,3	4,5	0,0	3,8	44,2	7,3	23,3	8,9	4,3	4,6
1953	7,3	51,8	0,9	4,6	13,8	3,0	-	16,6	2,3	2,6	0,6	8,3	55,2	20,4	28,4	15,0	3,6	4,8
1954	10,1	58,4	0,7	1,6	11,5	1,5	0,1	18,7	13,3	13,1	0,3	13,6	61,8	11,1	17,3	20,8	3,8	21,9

1) einschl. Binnen-Seeverkehr

HINWEIS: Die Angaben zu den Tabellen b) und c) sind der Statistik nach Verkehrsbezirken entnommen und stellen Auszüge aus den vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Quellenwerkbänden über die Binnen- bzw. Seeschifffahrt der Bundesrepublik Deutschland in den betreffenden Jahren dar. Entsprechende Zahlen für 1951 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 93. Vergleichbare Angaben für frühere Jahre liegen nicht vor. Sachlich und regional weiter aufgediebertes Material enthalten die entsprechenden *Statistischen Berichte*.

d) Güterverkehr in wichtigen Häfen

E = Empfang V = Versand

Zeit	Lübeck		Kiel		Itzehoe 1)		Flensburg		Rendsburg		Uetersen		Elmshorn	
	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	V
	t													
	Seeschifffahrt													
1950	804 121	694 598	317 480	107 631	69 390	4 096	118 340	89 735	78 731	12 778	8 358	350	10 807	1 014
1953	1 241 984	635 070	490 083	38 033	44 371	10 122	198 842	94 701	89 572	18 890	40 217	1 694	27 220	4 983
1954 ²⁾	1 310 658	984 390	487 021	37 802	24 859	7 055	198 328	162 749	120 493	11 465	62 865	1 728	23 813	2 087
1955 ²⁾	2 017 527	845 605	744 844	36 407	30 809	39 698	219 721	170 243	157 397	10 494	78 244	2 120	14 783	3 649
	Binnenschifffahrt													
1950	139 100	27 300	25 300	22 300	93 300	166 800	.	.	28 400	11 100	45 100	1 600	39 900	1 800
1953	217 430	74 514	27 764	39 808	114 622	208 121	341	14 421	82 979	11 646	33 367	2 198	19 768	479
1954	250 371	58 933	38 379	26 966	177 698	253 798	17 817	39 660	75 859	3 419	57 110	2 276	45 593	2 323
1955	364 638	91 439	30 649	24 795	218 910	250 327	...	...	89 551	4 526	78 947	1 225	55 368	1 766

1) Durch nachträgliche Feststellungen konnten die Ergebnisse für 1953 vervollständigt werden 2) vorläufige Zahlen

HINWEIS: Ergebnisse aus der Hafenstatistik insgesamt und für einzelne Häfen für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 306 und 319. Monatszahlen für die Jahre 1950 bis 1954 sind regelmässig im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 bis 1955 veröffentlicht. (Beachte: für die Jahre 1950 bis 1953 ist der Binnenschiffsverkehr in einigen Häfen Schleswig-Holsteins mit an sich bedeutendem Güterumschlag nur unvollständig erfasst worden; die in den Monatsheften bis einschliesslich Heft 10/1954 wiedergegebenen Gesamt-Zahlen und die des Hafens Itzehoe sind mit oben angeführten Zahlen nicht vergleichbar).

Die Güterumschlagszahlen der Häfen weichen von den Zahlenangaben in der Bezirksstatistik zum Teil geringfügig ab. Die Abweichungen sind aus der Verschiedenartigkeit der Unterlagen über den Seeverkehr der Binnenhäfen und daraus zu erklären, dass in der Bezirksstatistik die Werte über den Versand in das Bundesgebiet aus den Empfangszahlen ermittelt werden.

e) Schiffsverkehr über See

(nur zu Handelszwecken angekommene und abgegangene Schiffe)

Zeit	Angesommen						Abgegangen					
	mit Ladung			ohne Ladung			mit Ladung			ohne Ladung		
	insgesamt		dar. aus dem Ausland		insgesamt		insgesamt		dar. nach dem Ausland		insgesamt	
	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT	Schiffe	1000 NRT
1950	9 341	1 183	.	.	3 519	370	7 830	791	.	.	4 554	684
1953	12 394	2 925	5 483	2 308	3 234	286	10 055	1 924	3 811	1 476	4 822	1 174
1954	13 027	4 434	6 636	3 763	4 020	498	11 285	3 479	6 033	3 072	4 686	1 273
1955 ¹⁾	14 745	5 451	8 352	4 818	3 960	566	12 326	4 014	6 682	3 582	5 324	1 753

1) vorläufige Zahlen Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 314 und 316, für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 94.

17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal (Durchgangs- und Teilstreckenverkehr) a) Gesamtüberblick

Zeit	Schiffverkehr								Güterverkehr			
	insgesamt				darunter: Handelsschiffe				insgesamt		davon in Richtung	
	alle Schiffe		darunter		insgesamt		darunter		auf allen Schiffen	darunter	West- Ost	Ost- West
			deutsche Schiffe				deutsche Handelsschiffe			auf deutschen Schiffen		
	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	Anzahl	1000 NRT	1 000 t			
1949	44 979	16 794	29 333	3 368	42 235	16 677	26 708	3 282	26 818	3 591	10 042	16 776
1950	47 271	17 771	30 251	4 148	44 005	17 671	27 154	4 081	29 907	6 008	13 461	16 446
1951	52 612	20 886	33 825	5 446	49 055	20 774	30 565	5 385	32 429	8 338	15 313	17 116
1952	56 267	22 708	36 015	6 569	52 188	22 537	32 539	6 501	32 948	10 453	16 722	16 225
1953	54 993	22 498	34 687	6 541	49 273	22 203	29 985	6 357	32 897	10 467	15 871	17 026
1954	56 687	25 745	35 208	7 017	50 596	25 416	30 011	6 806	39 412	11 673	19 922	19 491
1955	62 911	31 279	38 988	8 805	56 431	30 892	33 621	8 579	46 595	14 169	23 533	23 062

b) Schiffsverkehr

Zeit	Schiffe								darunter: Handelsschiffe							
	insgesamt				darunter: deutsche				insgesamt				darunter: deutsche			
	Anzahl		Raumgehalt		Anzahl		Raumgehalt		Anteil %	Anzahl		Raumgehalt		Anteil %	Anzahl	
			1 000 NRT	mittl. NRT			1 000 NRT	mittl. NRT				1 000 NRT	mittl. NRT			
									an der Zahl					an der Zahl		am Raumgeh.
1950	47 271	17 771	376	30 251	4 148	137	64,0	23,3	44 005	17 671	402	27 154	4 081	150	61,7	23,1
1953	54 993	22 498	409	34 687	6 541	189	63,1	29,1	49 273	22 203	451	29 985	6 357	212	60,9	28,6
1954	56 687	25 745	454	35 208	7 017	199	62,1	27,3	50 596	25 416	502	30 011	6 806	227	59,3	26,8
1955	62 911	31 279	497	38 988	8 805	226	62,0	28,1	56 431	30 892	547	33 621	8 579	255	59,6	27,8

1) Durchgangs- und Teilstreckenverkehr

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1895 bis 1949 und für die Kalenderjahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (1948 und 1949 auch nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 307/308. Die entsprechenden Zahlen für 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94 veröffentlicht, Monatszahlen ab 1950 laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 ff. Ergänzendes Material (z. B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 41 ff. und 174, 1953, S. 122 und 1955, S. 208 ff.

c) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach Flaggen

Zeit	Bezeichnung	Deutschland	Schweden	Finnland	Großbritannien	Norwegen	Niederlande	Dänemark	UdSSR	Polen	Panama	Frankreich	Liberia	Italien	Griechenland	Übrige Länder	Insgesamt
1950	Schiffe	27 154	3 614	1 812	802	1 102	5 426	2 332	209	653	204	139	4	220	57	277	44 005
	1 000 NRT	4 081	2 850	2 034	1 405	1 506	1 267	1 307	312	740	340	239	15	798	175	602	17 671
	% d. Gesamttonnage	23,1	16,1	11,5	8,0	8,5	7,2	7,4	1,8	4,2	1,9	1,4	0,0	4,5	1,0	3,4	100
1953	Schiffe	29 985	3 571	1 926	833	943	6 653	3 094	532	836	146	273	33	146	27	275	49 273
	1 000 NRT	6 357	3 238	2 379	1 580	1 720	1 619	1 384	757	961	406	528	152	501	80	541	22 203
	% d. Gesamttonnage	28,6	14,6	10,7	7,1	7,8	7,3	6,2	3,4	4,3	1,8	2,4	0,7	2,3	0,4	2,4	100
1954	Schiffe	30 011	3 453	2 012	1 080	955	6 587	3 560	659	879	221	363	95	152	84	485	50 596
	1 000 NRT	6 806	3 437	2 749	1 978	1 867	1 635	1 547	1 083	1 001	634	681	390	503	218	887	25 416
	% d. Gesamttonnage	26,8	13,5	10,8	7,8	7,3	6,4	6,1	4,3	3,9	2,5	2,7	1,5	2,0	0,9	3,5	100
1955	Schiffe	33 621	3 872	2 168	1 467	1 082	7 084	3 456	878	944	338	398	129	148	127	719	56 431
	1 000 NRT	8 579	3 869	3 143	2 465	2 442	2 055	1 646	1 265	1 142	888	685	536	525	296	1 356	30 892
	% d. Gesamttonnage	27,8	12,5	10,2	8,0	7,9	6,7	5,3	4,1	3,7	2,9	2,2	1,7	1,7	1,0	4,3	100

HINWEIS: Angaben für 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 309/310, für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94.

d) Güterverkehr

Zeit	Insgesamt				davon in Richtung			
	auf allen Schiffen		darunter auf deutschen Schiffen		West - Ost		Ost - West	
					auf allen Schiffen		darunter auf deutschen Schiffen	
	1 000 t		%		1 000 t		%	
1950	29 907	6 008	20,1	13 461	2 888	21,5	16 446	3 120
1953	32 897	10 467	31,8	15 871	5 159	32,5	17 026	5 308
1954	39 412	11 673	29,6	19 922	5 916	29,7	19 491	5 758
1955	46 595	14 169	30,4	23 533	7 018	29,8	23 062	7 151

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1936 bis 1939, 1947 bis 1949 (nur Massengüter) dabei 1948 und 1949 auch nach Monaten sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311 veröffentlicht, für 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 94. Monatszahlen ab 1950 siehe laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 ff.

noch: 17. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal
e) Güterverkehr nach Gütern 1955

Richtung	Kohle	Holz	Erdöl und Derivate	Erze und Kies- abbrände	Ge- treide	Zellulose	Dünge- mittel	Eisen	Futter- mittel	Sonstige Massen- güter	Stück- güter	Vieh	Insgesamt
	1 000 t												
West-Ost	6 588	94	5 899	1 078	1 418	7	1 002	565	539	2 391	3 951	0	23 533
Ost-West	3 259	6 174	319	4 794	330	1 494	143	419	24	2 133	3 955	18	23 062
Insgesamt	9 847	6 269	6 218	5 871	1 748	1 501	1 145	984	563	4 524	7 906	18	46 595

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1896 bis 1937 (Auswahl) enthält ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 176, für die Rechnungsjahre 1932 bis 1938, 1947 bis 1954 siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 243. Für die Kalenderjahre 1947 bis 1949 sind Zahlen nach Monaten im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 311/312 ausgewiesen, für die Jahre 1950 bis 1954 in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

Hinweise auf weiteres Material

Gewerblicher Strassenverkehr: Auszüge aus den Ergebnissen der "Zusatzerhebung bei den gewerblichen Strassenverkehrsbetrieben" vom Mai 1951 (z. B. Unternehmungen und Fuhrpark nach Gewerbearten, Verkehrsleistungen nach Fahrzeugarten) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 53/54 und in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 278 ff. veröffentlicht.

Strassenverkehrszählung 1952/53: Durchschnittliche Belastung der Strassen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 87 und die Karte am Schluss.

Omnibusverkehr: Angaben über den Omnibuslinienverkehr nach Unternehmern, Länge und Zahl der Linien, Zahl der Fahrzeuge, beförderten Personen und gefahrenen km für 1939, 1946 und 1951 enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 59/60 und S. 74.

Angaben über "Nichtbundeseigene Eisenbahnen" (1938, 1949 bis 1951) enthält ein Kurzbericht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 20.

Technische Einrichtungen der wichtigsten Häfen - Stand Juli 1949 - siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 304.

Über die "Entwicklung des deutsch-nordischen Fährverkehrs seit dem 2. Weltkrieg" (bis 1955) berichtet ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 163 ff.

XIII. GELD UND KREDIT

1. Einlagenbestand und Kreditvolumen
- Gesamtüberblick -

Stand	Einlagen ¹⁾ der Nichtbankenkundschaft							Kredite ³⁾ an die Nichtbankenkundschaft			
	ins- gesamt	davon						ins- gesamt	davon		
		Sicht- und Termineinlagen				Spareinlagen			kurz- fristige Kredite	mittel- und lang- fristige Kredite (einschl. durch- laufender Mittel)	
		ins- gesamt	davon			absolut in 1 000 DM	je Ein- wohner in DM 2)			absolut	in % aller Kredite
			Öffentlich- rechtliche Körper- schaften	Wirtschaft und Private							
				absolut	in % aller Einlagen						
in 1 000 DM		in 1 000 DM		in 1 000 DM		in 1 000 DM					
31.12.1949	352 927	248 365	57 644	190 721	77	104 562	39,43	412 300a)	337 343	75 000a)	18
31.12.1950	388 642	259 251	46 001	213 250	82	129 391	51,21	740 882	441 487	299 395	40
31.12.1951	502 461	351 074	68 741	282 333	80	151 387	61,84	923 851	469 006	454 845	49
31.12.1952	623 108	403 495	94 770	308 725	77	219 613	92,12	1 080 654	529 273	551 381	51
31.12.1953	800 572	470 473	129 900	340 573	72	330 099	143,60	1 394 838	647 314	747 524	54
31.12.1954	1 006 526	511 997	146 276	365 721	71	494 529	220,26	1 720 752	722 910	997 842	58
31.12.1955	1 117 224	530 334	125 031	405 303	76	586 890	266,02	2 179 647	861 370	1 318 277	60

1) ohne Filialen der früheren Großbanken (vgl. Tabelle 4b) 2) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen (vgl. Tabelle 3 letzte Spalte) 3) siehe Fußnote 1), Tabelle 2 a) gerundet

2. Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute

Stand (Ende des Monats)	Kredite an die Nichtbankenkundschaft 1)										Kredite an Kredit- insti- tute 1) (kurz- fristige)
	insgesamt					davon entfielen auf					
	kurz- fristige Kredite insgesamt	davon			mittel- und langfristige Kredite 3) insgesamt	Wirtschaftsunternehmen und Private		öffentlich-rechtliche Körperschaften			
		Debitoren		Wechsel- kredite ²⁾		kurz- fristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite 3)	kurz- fristige Kredite	mittel- und langfristige Kredite 3)		
		ins- gesamt	darunter Akzept- kredite								
										Mio DM	
1950 Dezember	r 441,5	263,9	64,4	r 177,6	299,4	r 427,9	263,0	13,6	36,4	r 76,9	
1953 Dezember	647,3	398,2	44,7	249,2	747,5	638,1	655,2	9,2	92,4	47,7	
1954 Dezember	722,9	453,8	41,6	269,1	997,8	715,0	873,8	7,9	124,0	80,5	
1955 Dezember ⁴⁾	861,4	502,5	43,8	358,8	1 318,3	856,7	1 135,5	4,7	182,8	86,2	

1) ohne Bank deutscher Länder und Landeszentralbanken, ohne Postsparkassen und Postscheckämter, KfW und Finag sowie Teilzahlungsfinanzierungsinstitute; jedoch einschließlich Großbankfilialen. Nicht berücksichtigt sind - mit geringfügigen Ausnahmen - die ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.3.1948 weniger als 2 Mio RM betrug 2) der Kundschaft, Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen 3) einschl. mittel- und langfristiger durchlaufender Kredite; langfristige Kredite auch einschl. Hypotheken, Kommuldarlehen und sonstiger langfristiger Ausleihungen 4) einschl. KfW, Finag und Teilzahlungsfinanzierungsinstitute sowie der ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31.12.1953 mehr als 500 000 DM betrug

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 453, für die Jahre 1951 und 1952 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1952 bis 1954 veröffentlicht. Weitere Angaben (z. B. nach Wirtschaftszweigen) für die Jahre 1951 bis 1955 enthalten jeweils die Aufsätze über die Kreditversorgung des Landes in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 275 ff.), 1953 (S. 199 ff.), 1954 (S. 166 ff.), 1955 (S. 252 ff.) und 1956 (S. 231 ff.).

3. Entwicklung des Sparverkehrs¹⁾

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -

Zeit	Spar- einlagen am Ende des Vorjahres	Gut- schriften	Last- schriften	Saldo der Gut- und Last- schriften	Zugänge aus Zinsen	Sonstige Veränderungen (z.B. Umstellung, Ausgleichs- und Entschädigungs- gutschriften)	Spareinlagen am Jahresende					je Ein- wohner in DM
							absolut	darunter				
								steuer- begünstigt	noch nicht freigegeben			
									Ausgleichs- gutschriften (Sparguthaben Vertriebenen)	Entschädigungs- gutschriften (Altspar- guthaben)		
1 000 DM												
1952	153 775	157 407	103 440	53 967	5 611	+ 10 049	223 402	30 706	9 800	-	92,12	
1953	223 402	242 113	184 082	58 031	9 096	+ 46 175	336 704	50 171	556	12 200	143,60	
1954	336 704	363 448	271 510	91 938	15 484	+ 63 241	507 367	78 989	43	2 156	220,26	
1955	507 367	370 225	294 643	75 582	18 835	+ 4 045	605 829	86 731	12	578	266,02	

1) einschl. Spareinlagen bei Großbankfilialen

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 459/460 veröffentlicht, für die Jahre 1950 und 1951 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954. Vom Sparkassenwesen in Schleswig-Holstein Ende 1950 wird berichtet in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951, S. 270/271.

4. Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik

- Monatsausweise aller berichtspflichtigen Kreditinstitute -
(ohne Filialen der früheren Großbanken)

a) Aktiva

Stand	Barreserve			Post- scheck- gut- haben	Guthaben bei Kredit- instituten 1)	Debitoren ohne Kreditinstitute			Wechsel- bestand	Ausgleichs- forderungen gegen die öffentliche Hand
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		Kassen- bestand	LZB- Guthaben				Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentl.- rechtl. Körperschaft.		
1 000 DM										
31.12.1950	51 017	11 990	39 027	1 831	21 938	285 366	270 551	14 815	36 113	187 309
31.12.1953	84 246	16 839	67 407	2 722	81 872	434 103	418 328	15 775	139 404	214 165
31.12.1954	120 473	17 804	102 669	2 927	132 728	483 849	476 817	7 032	158 305	220 220
30. 6.1955	99 316	20 908	78 408	3 081	156 459	549 919	543 275	6 644	188 293	228 911
31.12.1955	123 430	19 490	103 940	4 012	144 740	557 478	552 059	5 419	219 890	228 458

1) einschl. der Guthaben bei Kreditinstituten in anderen Ländern und bei ausländischen Banken

b) Passiva

Stand	Einlagen der Nichtbankenkundschaft				Einlagen von Kredit- instituten	Nostro- verpflich- tungen	Indossaments- verbindlich- keiten
	insgesamt	davon					
		Wirtschafts- unternehmen und Private	öffentlich- rechtliche Körperschaften	Spareinlagen			
31.12.1950	388 642	213 250	46 001	129 391	21 987	97 044	176 335
31.12.1953	800 572	340 573	129 900	330 099	75 373	97 258	106 996
31.12.1954	1 006 526	365 721	146 276	494 529	110 671	106 047	112 004
30. 6.1955	1 036 147	379 156	110 065	546 926	180 949	142 448	173 480
31.12.1955	1 117 224	405 303	125 031	586 890	194 323	146 493	118 592

HINWEIS: Angaben für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 457, für Ende 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

5. Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Stand	Schuldverschreibungen insgesamt		davon						außerdem hinterlegte, ¹⁾ Schuldverschreibungen	
	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Hypothekendarlehen		Kommunaldarlehen		Schiffpfandbriefe		in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
			in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in 1 000 DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
31. Dezember 1950	14 434	+ 246	6 124	+ 113	4 112	+ 37	4 199	+ 225	91 251	+ 8 305
31. Dezember 1953	44 045	+ 51	19 486	+ 83	11 071	+ 27	13 488	+ 27	136 362	+ 3
31. Dezember 1954	97 296	+ 121	51 062	+ 162	22 244	+ 101	23 990	+ 78	146 689	+ 8
31. Dezember 1955	194 814	+ 100	93 425	+ 83	52 636	+ 137	48 753	+ 103	160 180	+ 9

1) Schuldverschreibungen, die für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau, der landwirtschaftlichen Rentenbank sowie anderer Kreditinstitute und sonstiger Stellen hinterlegt wurden

HINWEIS: Angaben für 1949 (ab März nach Monaten) im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 462, für Ende 1951 und 1952 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 96.

6. Gesamtbestand an Darlehen der Boden- und Kommunalkreditinstitute¹⁾

Stand	Ins- gesamt	davon								außerdem Ausleihungen an Spar- kassen und sonstige Geldinstitute
		Hypotheken auf				Kommunal- darlehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	sonstige lang- fristige Darlehen	
		Wohnungs- neubauten	gewerblichen Betriebs- grundstücken	sonstigen Grund- stücken	landwirt- schaftlichen Grundstücken					
	in 1 000 DM									
31. Dezember 1950	122 695 ^{a)}	15 766	1 265	453	5 352	19 360	48 181 ^{a)}	3 447	28 871	10 534
31. Dezember 1953	315 288	31 643	6 139	884	8 390	56 150	121 106	6 319	84 657	21 719
31. Dezember 1954	415 040	47 735	7 251	1 923	14 272	98 903	137 815	6 896	100 245	28 770
31. Dezember 1955	557 329	53 648	9 107	7 900	19 974	116 248	180 752	6 740	162 960	55 700

1) ohne durchlaufende Mittel a) einschl. Treuhandgeschäfte

HINWEIS: Angaben für Ende 1949, 1951 und 1952 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 97.

7. Die Hypothekenbewegung¹⁾ (ohne Umstellungsgrundschulden)²⁾

Zeit (Kalenderjahr)	Eintragungen			Löschungen von					
				nach dem 20.6.1948 entstand. Belastungen 3)			vor dem 21.6.1948 entstand. Belastungen		
	ins- gesamt	davon auf		ins- gesamt	davon auf		ins- gesamt	davon auf	
		landwirt- schaftliche Grundstücke	sonstige Grundstücke		landwirt- schaftliche Grundstücke	sonstige Grundstücke		landwirt- schaftliche Grundstücke	sonstige Grundstücke
in 1 000 DM									
1950	375 156	40 751	334 405	27 268	3 378	23 890	.	.	.
1953	413 418	52 943	360 475	r 47 835	r 8 327	r 39 508	.	.	.
1954	501 360	76 280	425 080	65 626	11 768	53 858	16 357	4 427	11 930
1955	602 260	134 337	467 923	70 236	12 135	58 101	24 816	6 210	18 605
Anzahl									
1950	29 700	5 559	24 141	2 401	597	1 804	.	.	.
1953	35 452	6 781	28 671	r 9 031	r 2 026	r 7 005	.	.	.
1954	39 755	7 863	31 892	6 755	1 130	5 625	6 654	1 549	5 105
1955	50 733	13 714	37 019	8 682	1 445	7 237	7 804	1 819	5 985

1) für das Rechnungsjahr 1950 einschl., für die Rechnungsjahre 1953-1955 ohne im Verhältnis 1:1 und 10:1 umgestellte Grundpfandrechte 2) im Verhältnis 10:9 umgestellte Grundpfandrechte, bei denen die Eigenschaft eines Gläubigers an die Bundesregierung abgetreten wurde 3) in den Zahlen der Rechnungsjahre 1950 und 1953 sind die Löschungen von vor dem 21.6.1948 entstandenen Belastungen mitenthalten

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1951 und 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 97 veröffentlicht, RM-Löschungen für 1950 bis 1953 im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 114.

8. Bewegung der Schiffshypotheken 1955

Art der Schiffshypothek	Gläubiger im Bundesgebiet 1) und im Ausland															
	insgesamt								davon							
					Anstalten einschl. Schiffspfandbriefbanken				Gebietskörperschaften				Sonstige Geldgeber			
	Seeschiffe		Binnen- schiffe		Seeschiffe		Binnen- schiffe		Seeschiffe		Binnen- schiffe		Seeschiffe		Binnen- schiffe	
	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM	An- zahl	Betrag in 1 000 DM
Eintragungen																
Schiffshypotheken	469	101 097	7	403	268	66 940	6	383	99	17 532	-	-	102a)	16 625	1	20
darunter: Schiffsbauregister	132	78 645	-	-	93	56 252	-	-	21	11 532	-	-	18	10 861	-	-
außerdem																
Schiffshöchstbetragshypotheken	304	100 912	6	118	226	80 809	6	118	52	16 725	-	-	26b)	3 378	-	-
darunter: Schiffsbauregister	167	90 069	-	-	131	72 918	-	-	30	15 635	-	-	6	1 516	-	-
Löschungen																
Schiffshypotheken	213	23 956	3	33	68	9 271	-	-	79	7 649	1	3	66c)	7 036	2	30
darunter: Schiffsbauregister	19	11 964	2	16	9	3 911	-	-	4	3 300	1	3	6d)	4 754	1	13
außerdem																
Schiffshöchstbetragshypotheken	93	14 083	2	76	64	12 122	2	76	17	756	-	-	12	1 204	-	-

1) von Gläubigern in den (zur Zeit) unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31.12.1937) wurden keine Kredite gewährt a) darunter 3 Gläubiger im Ausland mit 2 073 000 DM Eintragungen b) darunter 2 Gläubiger im Ausland mit 207 000 DM Eintragungen c) darunter 4 Gläubiger im Ausland mit 1 806 000 DM Löschungen d) darunter 1 Gläubiger im Ausland mit 941 000 DM Löschungen

HINWEIS: Angaben für 2. Halbjahr 1953 (zusätzlich nach Zinsgruppen) siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 115, für 1954 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 97.

9. Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsgruppen	1952			1953			1954			1955		
	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren	Konkurse		Ver- gleichs- ver- fahren
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt	
Industrie	31	7	16	40	8	16	38	6	10	19	4	2
Handwerk	54	16	11	39	15	14	46	12	9	36	14	2
Großhandel	38	12	6	31	14	7	21	7	8	23	3	9
Einzelhandel	88	31	23	71	32	24	70	36	19	54	20	20
Sonstige Wirtschaftsgruppen	21	11	4	20	9	1	19	8	2	16	3	1
zusammen	232	77	60	201	78	62	194	69	48	148	44	34
Andere Gemeinschuldner	49	26	1	47	26	3	47	22	2	43	17	-
insgesamt	281	103	61	248	104	65	241	91	50	191	61	34

HINWEIS: Angaben über die Zahl der Konkurse in den Jahren 1901 bis 1939, der Vergleichsverfahren 1928 bis 1939 sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 465 veröffentlicht, dort auch für 1949 nach Monaten, Kreisen und Wirtschaftsgruppen. Die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für 1950 und 1951 finden sich im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 97. Sachlich weiter aufgedielte Angaben (z. B. nach Rechtsformen der Gemeinschuldner, nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen, nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen) ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe Statistische Berichte. Über die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzen siehe für 1949 Sonderdienst: Arbeits-Nr. 7 - 32 - 1/49, für 1950 bis 1952 Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 1953 (S. 379/380) und 1954 (S. 394), für 1954 Statistische Berichte Arbeits-Nr. J1 1-1954.

XIV. VERSICHERUNGEN

1. Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten

Zeit ¹⁾	Invalidenversicherung				Angestelltenversicherung			
	Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM			Rentenfälle insgesamt	Rentenbeträge in 1 000 DM		
		Invalidenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten		Angestelltenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
1950	151 024	72 693	14 623	5 614	51 709	27 983	11 239	2 883
1953	229 541	112 093	28 145	20 380	75 367	47 751	18 051	7 574
1954	222 441	113 813	29 073	18 530	74 577	49 117	18 545	7 068
1955	215 393	123 659	32 579	16 399	75 037	56 253	21 095	6 550

1) bei Rentenfällen Durchschnitt aus 12 Monatszahlen, bei Rentenbeträgen Jahressummen Quelle: Oberpostdirektion Hamburg

HINWEIS: Zahlen für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 98. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 467 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlichten Zahlen für die Jahre 1949 bis 1953 (Quelle: Landesversicherungsanstalt; enthalten auch Rentenfälle von Personen, die ausserhalb Schleswig-Holsteins lebten) sind mit denen der obenstehenden Tabelle (Quelle: Oberpostdirektion Hamburg; durch die Post ausgezahlte Renten für in Schleswig-Holstein lebende Rentner) aus methodischen Gründen nicht vergleichbar.

Geschätzte Angaben über die Zahl der Versicherten in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten in den Jahren 1949 bis 1953 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 116 wiedergegeben.

2. Mitglieder- und Krankenstand der sozialen Krankenversicherung¹⁾

Zeit (Monats- ϕ) Kassenarten	Kassen	Versicherte 2)						Arbeitsunfähige Kranke (ohne Rentner) ³⁾								Ver- sicherte Rentner 4)
		ins- gesamt	davon				insgesamt		darunter Kranken- haus- fälle	davon						
			Versicherungs- pflichtige		Versicherungs- berechtigte		absolut	je 100 Ver- sicherte		Versicherungs- pflichtige		Versicherungs- berechtigte				
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich				ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich			
1950	51	680 956	594 109	181 284	86 847	44 605	16 120	2,36	.	14 962	5 170	1 158	602	220 222		
1953	53/56	569 740	493 138	159 032	76 602	30 086	13 365	2,35	2 871	12 619	4 376	746	293	315 221		
1954	55	549 756	474 269	155 487	75 487	28 210	13 475	2,45	2 841	12 752	4 365	723	260	309 209		
1955	55/56	540 617	465 537	154 190	75 080	26 855	14 315	2,65	2 862	13 605	4 725	710	246	302 188		
davon																
Ortskrankenkassen	22	420 146	367 506	125 840	52 640	19 474	11 590	2,76	2 231	11 065	4 117	525	186	292 833		
Landkrankenkassen	12	73 896	56 744	21 418	17 152	6 211	1 308	1,77	346	1 199	412	109	48	9 355		
Betriebskrankenkassen	16	25 473	22 681	2 905	2 792	738	941	3,69	191	900	113	41	8	X		
Innungskrankenkassen	5/6	21 102	18 606	4 027	2 496	432	476	2,26	94	441	83	35	4	X		

1) bis 1953 einschl., ab 1954 ohne die Postbetriebskrankenkasse für den OPD-Bezirk Kiel 2) ohne Mitglieder der Krankenversicherung der Rentner, jedoch einschl. beschäftigter Rentner (Jahresstatistiken) 3) aus den Monatsstatistiken errechnet 4) 1950 ohne, ab 1953 einschl. beschäftigter Rentner (Jahresstatistiken)

HINWEIS: Zahlen über den Mitgliederstand 1938 und 1947 bis 1949 (auch nach Kassenarten), über arbeitsunfähige Kranke 1948/1949 nach Monaten, sowie Reineinnahmen und -ausgaben 1947 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 469 veröffentlicht. Für 1950 und 1951 finden sich Angaben über Versicherte nach Kassenarten in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 (S. 61) und 1952 (S. 83); für 1952 bis 1954 die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955; Versicherte und arbeitsunfähige Kranke nach Monaten von Januar 1948 bis Oktober 1955 siehe laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949 bis 1955. Sachlich weiter aufgediebertes Material (z. B. jährlich über Kassengrößen, Beitragssätze, Leistungsfälle und Vermögensrechnung) sowie ausgewählte Vierteljahres- und Monatszahlen sind ab 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* enthalten.

3. Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenfürsorge

Zeit (Monats- ϕ)	Hauptunterstützungsempfänger insgesamt		davon in der					
			Arbeitslosenversicherung			Arbeitslosenfürsorge		
	absolut	in % der Arbeitslosen	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
				männlich	weiblich		männlich	weiblich
1950	189 800	90,5	43 600	31 200	12 400	146 200	106 300	39 900
1953	111 100	91,0	29 500	20 900	8 700	81 600	59 400	22 200
1954	94 090	90,5	30 910	21 380	9 530	63 180	44 755	18 425
1955	76 050	86,6	28 910	19 330	9 580	47 140	31 300	15 840

Quelle: Landesarbeitsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1949, 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 98. Monatszahlen sind für 1948/49 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 472 sowie ab Januar 1949 (bis Juli 1952 auch nach Arbeitsamtsbezirken) laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* veröffentlicht.

4. Schadensstatistik der Landesbrandkasse

Zeit	Brandschäden			Sturmschäden			Schäden durch Einbruch und Beraubung		
	Versi- cherungs- verträge ¹⁾	Schadens- fälle	Entschädi- gungs- summe in 1 000 DM	Versi- cherungs- verträge ¹⁾	Beschädigte Gebäude	Entschädi- gungs- summe in 1 000 DM	Versi- cherungs- verträge ¹⁾	Schadens- fälle	Entschädi- gungs- summe in 1 000 DM
1950	303 649	2 712	3 121	146 098	298	95	86 443	469	112
1953	348 722	3 407	3 826	168 590	440	169	113 271	296	58
1954	361 190	3 541	4 160	174 825	3 129	1 178	119 326	364	172
1955	370 840	3 847	3 826	179 275	519	149	124 050	363	81

1) Stand: 1.1. Quelle: Schleswig-Holsteinische Landesbrandkasse

HINWEIS: Sachlich weiter aufgedieberte Angaben über Brandschäden (Entstehungsursachen, Stadt und Land, Hart- und Weichdach) für 1938 und 1945 bis 1949, über Sturmschäden für 1939 und 1946 bis 1949 nach Monaten und über Schäden durch Einbruch für 1932 und 1945 bis 1949 (1949 nach Monaten) siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 569 - 571, für 1950 (nur Brandschadenstatistik) *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1951* S. 62 und für 1951 bis 1953 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1954.

XV. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Unterstützte Personen und Aufwand der öffentlichen Fürsorge

Rechnungsjahre	Am 30. September in offener Fürsorge laufend unterstützte Personen		Aufwand in 1 000 DM für					Gesamtaufwand für die öffentliche Fürsorge	
			offene Fürsorge	davon für		geschlossene Fürsorge	sonstige Leistungen		
	absolut	je 1 000 Einw. 1)		laufende Unterstützung	einmalige Unterstützung			in 1 000 DM	je Einw. 1) in DM
1949	161 817	61	69 397	58 070	11 326	10 228	-	79 625	29,96
1950	90 556	35	45 882	29 553	16 330	15 599	516	61 997	23,95
1951	75 237	30	43 350	27 822	15 528	20 827	224	64 400	25,75
1952	69 252	28	40 564	25 616	14 948	23 502	1 889	65 954	27,00
1953	71 525	30	43 692	29 660	14 031	26 436	3 402	73 530	31,13
1954	70 678	31	44 884	32 024	12 860	28 516	3 665	77 065	33,29
1955	61 721	27	41 582	28 822	12 760	28 348	3 476	73 406	32,13

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung, Stand jeweils 30.9.

HINWEIS: Sachlich weiter untergliedertes Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 vierteljährlich laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

2. Offene Fürsorge

a) nach Personengruppen

Stand: 30. 9.	Unter- stützte ins- gesamt	davon							Unter- stützte zu- sammen
		Kriegsfolgenhilfe						Allgemeine Fürsorge	
		Unter- stützte zu- sammen	davon ¹⁾						
			Ver- triebene	Evaku- ierte	Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungs- zone und Berlin	Ausländer und Staaten- lose	Son- ²⁾ stige		
laufend in bar unterstützte Parteien									
1950	56 752	37 361	23 205	4 274	2 351	835	6 696	19 391	
1953	45 370	26 330	16 956	3 215	2 431	480	3 248	19 040	
1954	47 572	26 694	16 768	3 093	2 588	641	6 729	20 878	
1955	42 258	22 623	14 041	2 670	1 684	530	6 565	19 635	
laufend in bar unterstützte Personen									
1950	90 556	60 362	36 434	7 259	3 875	1 459	11 335	30 194	
1953	71 525	42 247	27 695	5 268	3 859	919	4 506	29 278	
1954	70 678	39 431	25 288	4 865	3 796	1 053	8 231	31 247	
1955	61 721	32 819	20 945	4 108	2 548	897	7 747	28 902	

1) ab 1954 einschl. Mehrfachzählungen 2) Angehörige von Kriegsgefangenen und Vermissten sowie heimgekehrte Kriegsgefangene, Körperbeschädigte und Hinterbliebene beider Weltkriege und ihnen Gleichgestellte

HINWEIS: Angaben für 1948, 1949, 1951 und 1952 finden sich im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 118.




b) nach Kreisen

Fürsorgeverbände	30.9.1954		30.9.1955		Rechnungsjahr 1955	
	Laufend unterstützte		Laufend unterstützte		Laufende Unterstützungen	Einmalige Unterstützungen
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	DM	
Flensburg	1 813	2 864	1 758	2 688	1 236 555	455 601
Kiel	5 487	7 741	5 685	7 713	3 140 066	1 279 067
Lübeck	4 677	7 095	4 224	6 136	3 110 424	1 330 898
Neumünster	1 254	2 003	1 146	1 822	747 710	322 095
Eckernförde	1 526	2 494	1 386	2 212	978 218	314 201
Eiderstedt	413	599	442	621	263 993	80 513
Eutin	2 062	3 312	1 936	2 942	1 230 817	503 151
Flensburg-Land	957	1 455	940	1 401	483 437	181 414
Hzgt. Lauenburg	3 358	4 686	2 297	3 364	1 563 237	559 095
Husum	911	1 456	752	1 195	598 570	224 775
Norderdithmarschen	1 199	1 912	1 066	1 647	803 742	210 137
Oldenburg/Holstein	1 508	2 567	1 331	2 139	971 951	355 035
Pinneberg	2 295	3 540	2 070	3 195	1 554 224	586 949
Plön	1 937	2 996	1 668	2 639	1 279 221	379 890
Rendsburg	2 900	4 508	2 684	4 027	1 909 061	547 045
Schleswig	1 815	3 007	1 584	2 598	1 177 568	332 915
Segeberg	1 159	1 782	1 124	1 657	740 466	233 327
Steinburg	2 007	3 345	2 030	3 133	1 409 833	523 699
Stormarn	1 983	2 849	1 856	2 677	1 253 984	392 437
Süderdithmarschen	1 785	2 653	1 551	2 233	973 095	317 203
Südtondern	814	1 308	730	1 115	558 035	146 785
Landesfürsorgeverband	5 074	5 868	3 998	4 567	2 837 620	374 472
Jugendaufbauwerk	638	638	-	-	-	X
Land Schleswig-Holstein	X	X	X	X	X	3 109 325 ^{a)}
insgesamt	47 572	70 678	42 258	61 721	28 821 826	12 760 028

a) Weihnachtsbeihilfen an die Empfänger von Alu und Alfu für das Rechnungsjahr 1955

HINWEIS: Angaben für 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 475, für 1950 bis 1954 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

3. Geschlossene Fürsorge im Rechnungsjahr 1955

Art der Unterbringung	Verpflegungs- tage		Untergebrachte Personen am 31. 3.			Untergebrachte Personen am 31.3.1956			Gesamtaufwand			
	abs.	%	1955	1956		Bezirksfürsorge- verbände der		Landes- fürsorge- verband	absolut		je Tag	je Einw. 1)
				abso- lut	%	Kreisfr. Städte	Land- kreise		in 1 000 DM	%			in DM
Alters- und Siechenheime	1 589 154	27,1	4 887	4 404	26,8	1 251	3 082	71	5 523	19,5	3,48	2,43
Blindenheime	50 269	0,9	144	141	0,9	-	5	136	233	0,8	4,63	0,10
Krüppelheime	29 059	0,5	89	94	0,6	-	4	90	168	0,6	5,80	0,07
Taubstummenheime	39 706	0,7	128	117	0,7	-	1	116	122	0,4	3,08	0,05
Anstalten für Nerven- und Geistes- schwache bzw. Geisteskranke	1 516 836	25,8	4 055	4 194	25,5	189	123	3 882	7 446	26,3	4,91	3,27
Krankenhäuser	187 872	3,2	1 145	1 003	6,1	514	408	81	1 899	6,7	10,11	0,83
Entbindungs- und Wöchnerinnenheime												
bzw. Entbindungsstationen	5 294	0,1	24	22	0,1	8	14	-	26	0,1	4,95	0,01
Säuglingsheime und -stationen	143 616	2,4	409	401	2,4	259	142	-	571	2,0	3,98	0,25
Heilstätten einschl. Asylierungs- heime	349 062	5,9	1 032	859	5,2	-	5	854	3 674	13,0	10,53	1,62
Genesungs- und Erholungsheime für Erwachsene	42 999	0,7	90	108	0,7	15	93	-	252	0,9	5,87	0,11
Genesungs- und Erholungsheime für Minderjährige, Kindererholungs- heime	373 932	6,4	913	669	4,1	436	233	-	1 698	6,0	4,54	0,75
Erziehungs- und Bewahrungshäuser für Erwachsene	69 793	1,2	215	266	1,6	123	136	7	238	0,8	3,41	0,10
Kinderheime	563 415	9,6	1 673	1 732	10,5	643	1 084	5	2 052	7,2	3,64	0,90
Lehrlings- und Jugendwohnheime	844 541	14,4	1 370	2 155	13,1	114	482	1 559 ^{a)}	4 203	14,8	4,98	1,85
Sonstige Heime und Anstalten	68 332	1,2	314	262	1,6	106	156	-	241	0,9	3,53	0,11
Insgesamt	5 873 880	100	16 488	16 427	100	3 658	5 968	6 801 ^{a)}	28 348	100	4,83	12,46
dagegen 31.3.1955 bzw. Rj. 1954	6 373 514	100				3 741	6 795	5 952 ^{b)}	28 516	100	4,47	12,42 ^{c)}

1) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.3.1956 a) darunter 1 559 durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk Untergebrachte b) darunter 643 durch das Land Schleswig-Holstein im Jugendaufbauwerk Untergebrachte c) Fortgeschriebene Wohnbevölkerung am 31.3.1955

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1954 (1952 nur untergebrachte Personen) enthalten die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955, Angaben über untergebrachte Personen und Aufwand für 1949 nach Kreisen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 476. Sachlich weiter aufgliederbares Material nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 jeweils in den entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

4. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand	Versorgungsberechtigte ins-gesamt ¹⁾	davon								
		Beschädigte					Hinterbliebene			
		ins-gesamt	davon mit ... % Beschädigungsgrad				Witwen	Halbwaisen	Vollwaisen	Eltern-teile
			30 und 40	50 und 60	70, 80 und 90	100				
30.11.1952	234 714	63 236	33 318	15 741	11 036	3 141	67 073	91 607	3 949	5 517
31.12.1953	225 627	58 435	30 564	14 579	10 374	2 918	67 628	82 227	3 859	7 908
31.12.1954 ²⁾	214 385	55 155	28 871	13 581	9 836	2 867	65 756	71 588	3 672	9 984
31.12.1955	202 429	53 671	27 955	13 283	9 623	2 810	63 708	63 156	3 243	10 019

1) Elternpaare nach der Kopfzahl 2) einschl. Versorgungsberechtigter im Ausland Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Erweiterte Angaben über Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene sowie Schwerbeschädigte und diesen gleichgestellte Personen werden ab 30. 9. 1950 laufend vierteljährlich (nach Beschädigungsgrad, Zu- und Abgängen, Kreisen bzw. Versorgungsämtern) in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Über den nach dem Bundesversorgungsgesetz vom 20. 12. 1950 versorgungsberechtigten Personenkreis und den Personenkreis des Schwerbeschädigtengesetzes vom 16. 6. 1953 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 65/66.

5. Laufende Versorgungsbezüge auf Grund des Gesetzes zu Art. 131 GG - Stand: 31. 12. 1955 -

Art der Versorgungsbezüge	Personenkreis	Zahl der Empfänger
Übergangsgehalt	Zivilbeamte Berufssoldaten Wehrmachtbeamte RAD - Angehörige	687 2 088 877 49
Dienstbezüge gem. § 37 b	Zivilbeamte Berufssoldaten Wehrmachtbeamte RAD - Angehörige	46 43 3 -
Versorgungsbezüge gem. § 52 und 52a	Angestellte und Arbeiter	1 319
Ruhegehalt	Zivilbeamte Berufssoldaten Wehrmachtbeamte RAD - Angehörige	3 553 2 229 684 47
Hinterbliebenenbezüge	Zivilbeamte Berufssoldaten Wehrmachtbeamte RAD - Angehörige	5 192 4 881 752 29
Insgesamt		22 479

Quelle: Pensionsamt Kiel

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1954 enthalten jeweils die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955. Umfassende Ergebnisse der Erhebung über den von Artikel 131 GG betroffenen Personenkreis von Januar 1950 sind im *Sonderdienst* Arbeits-Nr. 7 - 22 - 2 veröffentlicht.

6. Fürsorgeerziehung
a) in Fürsorgeerziehung stehende Minderjährige

Art der Fürsorgeerziehung	Stand: 1.4.1955			Stand: 31.3.1956		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
In vorläufiger Fürsorgeerziehung	508	389	897	664	469	1 133
In endgültiger Fürsorgeerziehung	826	418	1 244	593	269	862
Insgesamt	1 334	807	2 141	1 257	738	1 995

b) Kosten der vorläufigen und endgültigen Fürsorgeerziehung - Rechnungsjahr 1955 -

Art der Einrichtungen	Zahl der untergebrachten Minderjährigen		Kosten für die Unterbringung in					Sonst. Kosten	Gesamt-kosten	Ein-nahmen	Reine Kosten
	Stand am		Erziehungsheimen		Heil- und Pflege-anstalten	Fami-lien-pflege	Lehr-, Dienst- u. Arbeits-stellen				
	1.4.1955	31.3.1956	öffentl.	privaten							
In eigenen Einrichtungen	798	703	1 740 843	X	X	X	X	-	1 740 843	517 638	1 223 205
In fremden Einrichtungen	1 306	1 259	56 868	148 263	22 035	103 620	16 601	55 408	402 794	-	402 794
Insgesamt	2 104	1 962	1 797 711	148 263	22 035	103 620	16 601	55 408	2 143 637	517 638	1 625 999

HINWEIS: Entsprechende Angaben über die Rechnungsjahre 1950 bis 1954 (bzw. Stand jeweils am Beginn und Ende des Rechnungsjahres) siehe jeweils *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Zu- und Abgang, Unterbringungsarten, Altersaufbau, Gesundheitszustand, Familien-verhältnisse, Religionszugehörigkeit) ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

7. Örtliche Einrichtungen der halboffenen und geschlossenen Jugendhilfe - Stand: 31. 3. 1956 -

Art der Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen der			Verfügbare Plätze in den Einrichtungen der		
	öffentlichen Hand	Wohlfahrts-verbände u.ä.	privat gewerblichen Träger	öffentlichen Hand	Wohlfahrts-verbände u.ä.	privat gewerblichen Träger
Säuglingsheime	6	3	5	254	85	80
Heime für Minderjährige	25	27	26	2 137	1 460	1 154
Kinderkrippen, Kindergärten, Kinder-horte, Kindertagesstätten	93	143	20	5 065	7 006	594
Genesungs-, Erholungsheime und Erholungsstätten für Minderjährige	23	26	109	3 097	2 119	4 808
Jugendwohn- und Lehrlingsheime, Jungarbeiterheime	19	24	1	1 020	1 267	30
Heime der offenen Tür, Häuser der Jugend	25	21	3	2 012	1 179	120
Sonstige Einrichtungen	10	6	3	366	506	130
Insgesamt	201	250	167	13 951	13 622	6 916

HINWEIS: Entsprechende Angaben (methodisch geringfügig anders) für 1951 bis 1955 finden sich jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Eine kurze Erläuterung zur öffentlichen Jugendhilfe enthalten die *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 138. Sachlich weiter untergliedertes Material (z. B. Pflegeaufsicht, Amtsvormundschaft, Vaterschaftsfeststellung, Adoption) nach Kreisen ist ab Rechnungsjahr 1951 laufend jährlich in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

8. Jugendaufbauwerk
a) Heime und Jugendliche

Zeit	Heime insgesamt.	davon				Jugendliche		darunter	
		Tagesheime für		Vollheime für		insgesamt	darunter	Flüchtlinge ¹⁾	Unterstützungs- empfänger
		männliche	weibliche	männliche	weibliche				
		Jugendliche								männliche	in % aller Jugendlichen
	Stand am 31.12.					Monats-Ø			
1950	131	55	25	38	13	3 741	2 671	66,2	30,8
1953	98	10	14	44	30	3 183	1 792	49,4	2,0
1954	80	6	7	33	34	2 984	1 574	51,9	4,7
1955	63	5	6	21	31	2 359	1 079	43,3	1,1

1) ab 1953 Empfänger von Kriegsfolgenhilfe

b) geleistete Tagewerke, Unterricht, Vermittlung in Arbeitsverhältnisse und Abgänge

Zeit (Mts.- β)	Geleistete Tagewerke	Unterrichtsstunden in		Vermittlungen in		Sonstige Abgänge
		Berufeschulen	Heimen	Lehrstellen	Arbeitsstellen	
1950	76 676	1 474	5 753	159	186	184
1953	32 786	2 200	5 707	230	111	135
1954	25 467	2 196	6 239	178	84	89
1955	7 880	1 609	5 447	138	58	107

HINWEIS: Monatszahlen 1950 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 65, Angaben für 1951 und 1952 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 101.

9. Lastenausgleichsleistungen¹⁾ bis zum 31. 3. 1956

Leistungsarten	Mio DM
Kriegsschadenrente ²⁾	418,7
Hausratentschädigung ³⁾	213,5
Währungsausgleich für Sparguthaben Vertriebener	87,3
Leistungen mit Rechtsanspruch zusammen (§ 232 LAG)	719,5
Eingliederungsdarlehen	
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	46,0
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	45,7
Dauerarbeitsplatzdarlehen	22,6
Wohnraumhilfe	
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	118,1

Leistungsarten	Mio DM
Härtetonds	22,6
davon	
Beihilfen zum Lebensunterhalt	0,9
Beihilfen zur Beschaffung von Hausrat	5,7
Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft	5,1
Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft	3,5
Aufbaudarlehen für den Wohnungsbau	6,2
Beihilfen zur Berufsausbildung	1,2
Sonstige Förderungsmaßnahmen	
Ausbildungshilfe	47,7
Heimförderung (Darlehen und Beihilfen)	11,4
Leistungen ohne Rechtsanspruch zusammen (§ 233 LAG)	314,1
Leistungen insgesamt	1 033,6

1) einschl. Soforthilfe 2) Unterhaltshilfe und -zuschuß, Entschädigungsrente, Teuerungszuschläge, Krankenversicherung, Sterbegelder 3) 1. und 2. Rate Hausrathilfe Quelle: Landesausgleichsamt Schleswig-Holstein

HINWEIS: Über Lastenausgleichsleistungen bis zum 31. 3. 1955 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 102. Nähere Angaben über Einnahmen (Abgaben) und Leistungen der Soforthilfe und des Lastenausgleichs 1949 bis 1955 enthalten die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* "Durchführung des Soforthilfegesetzes" in Jg. 1952, S. 354 ff. und "Durchführung des Soforthilfegesetzes und des Lastenausgleichsgesetzes" in Jg. 1955, S. 335 ff.

10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1955	31. März 1956
Renten		
<i>Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein (LVA)</i>		
Rentenversicherung der Arbeiter		
Invalidenrenten	122 163	121 195
Witwen- und Witwerrenten	50 541	54 218
Waiseneinzelrenten	44 254	38 535
zusammen	216 958a)	213 948a)
<i>Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)</i>		
Rentenversicherung der Angestellten		
Ruhegelder	34 610	36 760
Witwen- und Witwerrenten	25 210	26 101
Waiseneinzelrenten	14 605	13 578
zusammen	74 425b)	76 439b)
<i>Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Leistungen an Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach dem Bundesversorgungsgesetz		
Beschädigtenrenten	54 669	53 326
Witwen- und Witwerrenten	65 257	63 044
Halbwaisen	68 411	59 692
Vollwaisen	3 538	3 132
Elternrente	10 111	9 964
Elternpaare (Fallzahl)	4 227	4 396
zusammen	206 213	193 554
<i>Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein</i>		
Politische Wiedergutmachung		
Beschädigtenrenten	1 107	1 115
Hinterbliebenenrenten	492	478
Renten aus Versorgungskassen	117	119
zusammen	1 716	1 712
<i>In Schleswig-Holstein ansässige Berufsgenossenschaften und Versicherungsverbände¹⁾</i>		
Unfallrenten		
Verletztenrenten	6 610	6 715
Witwen- und Witwerrenten	968	989
Waisenrenten	427	411
Elternrenten	15	15
zusammen	8 020	8 130

Fußnoten siehe nächste Seite

noch: 10. Übersicht der wichtigsten Empfängergruppen von Renten, Pensionen und Unterstützungen in Schleswig-Holstein

Bezeichnung	Anzahl der Fälle am	
	31. März 1955	31. März 1956
Versorgungsbezüge		
<i>Pensionsamt Kiel (Pensionsregelungsbehörde)</i>		
Ruhegehalt	5 370	5 592
Bezüge an Witwen und Waisen	3 894	3 919
Wartgeldempfänger	7	4
Ruhelohn und Witwengeld nach lübeckischem Recht	132	126
Übergangsgehälter	15	18
Zusatzrenten- und Unterstützungsempfänger	126	124
zusammen	9 544	9 783
<i>Justizministerium</i>		
Ruhegehalt	601	604
Bezüge an Witwen und Waisen	666	665
Ruhegelder auf Grund besonderer Verpflichtungen	26	26
Übergangsgehälter	3	3
zusammen	1 296	1 298
<i>Pensionsamt Kiel (zu betreuender Personenkreis nach Art. 131 GG)</i>		
Versorgungsbezüge an verdrängte Beamte, Angestellte und Arbeiter ²⁾	13 205	12 972
Versorgungsbezüge an ehemalige berufsmäßige Wehrmacht- und Reichsarbeitsdienstangehörige ²⁾	9 556	9 276
zusammen	22 761	22 248
<i>Oberfinanzdirektion Kiel – Steuerverwaltung –</i>		
Ruhegehalt	607	617
Bezüge an Witwen und Waisen	464	470
Wartgeldempfänger	-	-
zusammen	1 071	1 087
Unterstützungen		
<i>Hauptunterstützungsempfänger</i>		
Arbeitslosenversicherung (Alu)	58 381	46 298
Arbeitslosenfürsorge (Alfu)	67 272	50 417
zusammen	125 653^{c)}	96 715^{c)}
<i>Offene Fürsorge</i>		
Kriegsfolgenhilfe (ohne Jugendaufbauwerk)	26 256	22 631
Allgemeine Fürsorge (ohne Jugendaufbauwerk)	21 355	19 578
zusammen	47 611	42 209
<i>Landesausschleissamt</i>		
Endgültig erteilte Bescheide ³⁾		
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit	272 LAG	57 939
Unterhaltshilfe auf Lebenszeit für Rentner	274 LAG	1 152
Unterhaltshilfe auf Zeit	273 und 275 LAG	8 123
Unterhaltszuschuß nach dem SHG	273,3 LAG	45
Unterhaltshilfe nach dem SHG	273,4 LAG	444
Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente	281 LAG	2 819
Entschädigungsrente	279 LAG	2 686
<i>Oberfinanzdirektion Kiel</i>		
Zuwendungen an dienstunfähige Arbeiter und Angestellte der ehemaligen Heeres- und Marinebetriebe ⁴⁾		
Invaliden	2 885	2 887
Hinterbliebene	1 539	1 473
zusammen	4 424	4 360

1) Die Zahlen enthalten nur einen kleinen Teil der in Schleswig-Holstein gezahlten Unfallrenten; es fehlen alle Renten von Versicherungsträgern, die ihren Sitz nicht in Schleswig-Holstein haben, insbesondere alle gewerblichen Berufsgenossenschaften. Erfaßt sind: Unfallrenten der Schleswig-Holsteinischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, Unfallrenten des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Schleswig-Holstein, Unfallrenten der Ausführungsbehörde für Unfallversicherung bei der Landesregierung Schleswig-Holstein 2) einschl. Hinterbliebenenbezüge 3) einschl. Doppelzählung bei Unterhaltshilfe auf Lebenszeit, Vorauszahlungen auf Entschädigungsrente und Entschädigungsrente 4) aus Bundesmitteln gezahlt a) von der Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein (LVA) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzrenten und einmalige Zulagen b) von der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) im Lande gezahlte Renten, ohne Spitzrenten und einmalige Zulagen c) Stichtag 15. 3.

HINWEIS: Einen Überblick über die gesamten Sozialbezüge in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1952 geben die Aufsätze in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 159 ff.) und 1953 (S. 372 ff.).

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der einmaligen Erhebung über die sozialen Verhältnisse der Sozialleistungsempfänger 1953 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 102.

Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 102/103. Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31. 3. 1951 bis 31. 3. 1955, ab 1956 Jahreszahlen laufend in den *Statistischen Berichten*.

XVI. ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Unmittelbare Ausgaben, Eigenausgaben, Zuschußbedarf und Rücklagen für den Gesamthaushalt der öffentlichen Haushaltsrechnungen Schleswig-Holsteins (Land, Gemeinden und Gemeindeverbände)

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Rechnungsjahr Land/Gemeinden (Gv.)		Unmittelbare Ausgaben 1) insgesamt		davon				Eigen- ausgaben 1)2)		Zuschußbedarf 3)		Rücklagen für den Gesamthaushalt (Entnahmen - Zuführungen)	
				vermögens- unwirksame Ausgaben		vermögens- wirksame Ausgaben							
				in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %
1952	Land	556 880	57,3	403 295	57,7	153 585	56,5	403 118	53,6	337 038	62,3	-	-
	Gemeinden (Gv.)	414 456	42,7	296 017	42,3	118 439	43,5	349 376	46,4	203 522	37,7	- 3 590	100
	zusammen	971 335	100	699 311	100	272 024	100	752 493	100	540 560	100	- 3 590	100
1953	Land	612 865	56,5	430 092	56,9	182 773	55,4	443 999	53,4	352 390	62,1	- 2 807	55,9
	Gemeinden (Gv.)	472 552	43,5	325 336	43,1	147 216	44,6	387 223	46,6	215 336	37,9	- 2 212	44,1
	zusammen	1 085 423	100	755 429	100	329 994	100	831 229	100	567 726	100	- 5 019	100
1954	Land	631 418	55,6	490 474	59,2	140 944	46,0	458 889	52,5	327 760	58,9	- 4 609	68,6
	Gemeinden (Gv.)	503 897	44,4	338 613	40,8	165 284	54,0	415 904	47,5	229 154	41,1	- 2 111	31,4
	zusammen	1 135 315	100	829 087	100	306 228	100	874 793	100	556 914	100	- 6 720	100

1) ohne Erstattungen der Gemeinden (Gv.) 2) des Landes ohne Darlehen von Bund/Lastenausgleichsfonds; der Gemeinden (Gv.) ohne Darlehen von Land und kommunalen Gebietskörperschaften 3) Land = Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt; Gemeinden (Gv.) = Ordentlicher Haushalt

HINWEIS: Weitere Angaben für die Rechnungsjahre 1952, 1953 und 1954 enthalten die Hefte 15, 18 und 19 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

2. Landeshaushalt - Rechnungsjahr 1954*) -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

a) Grundzahlen

Hoheits- verwaltungen	Ausgaben								Einnahmen						Zu- schuß- bedarf 1) der Ho- heits- verwal- tungen
	ins- ge- samt	darunter							ins- ge- samt	davon					
		Zuweisungen an			Per- sön- liche Aus- gaben	dar. Ver- sor- gung	Gewäh- rung v. Dar- lehen, Inan- spruch- nahme aus Bürg- schaften	Neu- und Wieder- aufbau, Erwei- terungs- und Umbauten, große Instand- setzung.		Zuweisungen von			sonstige spezi- elle Deckungs- mittel ins- gesamt	dar. Schul- den- auf- nahmen	
		Bund und Län- der	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	Zweck- verbände u. sonst. Körper- schaften, Verbän- de, Ver- eine und dergl.						Bund und Län- dern	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bänden	Zweck- verbänden u. sonst. Körper- schaften, Verbän- den, Ver- einen und dergl.			
in 1 000 DM															
Oberste Staatsorgane	3 344	-	75	340	1 808	103	-	13	173	-	-	-	173	-	3 171
Innere Verwaltung	10 899	283	991	46	6 571	677	-	252	946	-	-	-	946	-	9 953
Polizei	48 037	59	-	-	39 107	11 308	-	2 996	8 636	-	-	-	8 636	7 500	39 401
Rechtspflege	36 424	64	-	3	28 090	5 799	-	1 000	11 536	-	-	-	11 536	-	24 888
Schulen	162 727	285	24 518	2 699	124 746	26 515	6 119	1 220	38 210	3 080	23 289	488	11 353	9 535	124 517
darunter															
Volke-, Hilfs- u. Sonderschulen	90 390	-	7 006	1 666	77 874	19 227	3 549	-	19 571	1 274	12 383	-	5 914	5 880	70 819
Wissenschaft, Kunst und Volks- bildung	37 380	5	1 097	2 056	14 559	1 517	419	2 735	24 268	803	54	448	22 963	14 354	13 112
Kirchliche Angelegenheiten	1 853	-	-	1 700	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	1 852
Arbeit und Wohlfahrt 2)	43 368	9	1 774	6 177	13 423	1 382	-	3 138	22 784	681	2 381	1 659	18 063	2 500	20 584
darunter															
Allgemeine Fürsorge einschl. Einrichtungen	13 312	-	877	1 875	658	100	-	1	6 579	125	2 263	1 655	2 536	-	6 733
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtungen	15 929	9	283	607	7 180	375	-	786	12 612	-	115	4	12 493	-	3 317
Wertschaffende Erwerbslosen- fürsorge	25 072	-	12 935	7 783	-	-	4 290	-	12 940	4 745	327	187	7 681	6 205	12 132
Bau- und Wohnungswesen	68 399	8	36	33	6 683	590	57 352	-	74 085	3 655	36	-	70 394	58 966	5 686
darunter															
Förderung des Wohnungsbaues	59 932	8	-	33	-	-	57 306	-	69 463	1 766	-	-	67 697	58 966	9 531
Ernährung, Land- und Forst- wirtschaft	110 405	104	2 078	53 771	9 206	1 088	23 849	216	105 034	45 676	7	1 018	58 333	43 846	5 371
Handel, Industrie und Gewerbe	15 113	7	173	272	2 582	310	9 282	-	28 239	1 334	-	-	26 905	10 845	13 126
Verkehr	32 246	75	10 731	2 180	1 676	220	-	1 941	24 734	5 596	2	472	18 664	16 340	7 512
Finanzen und Schuldendienst	85 441	2 590	-	2 648	27 955	5 238	-	553	20 679	14 120	-	1 008	5 551	1 300	64 762
davon															
Finanz- und Steuerverwaltung	36 004	136	-	2 648	27 955	5 238	-	553	19 671	14 120	-	-	5 551	1 300	16 333
Schuldendienst	49 437	2 454	-	-	-	-	-	-	1 008	-	-	1 008	-	-	48 429
Politische Befreiung, Förderung der gemeindlichen Anstalten und Einrichtungen, Einnahmen und Ausgaben verschiedener Art und den Hoheitsverwaltungen zurechnende Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens	7 556	13	1 612	12	-	-	1 964	114	11 394	3 751	-	-	7 643	5 124	3 838
Kriegsfolgelasten	47 614	17 207	8 459	421	4 621	145	1 449	35	24 459	16 726	4 042	1	3 690	-	23 155
insgesamt	735 878	20 709	64 479	80 141	281 027	54 892	104 724	14 213	408 118	100 167	30 138	5 281	272 532 ^{a)}	176 515	327 760

Abschluß für das Rechnungsjahr: in 1000 DM

Zuschußbedarf des Landes	327 760
Ausgaben an allgemeinen Finanzzuweisungen	33 259
Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körper- schaftsteuer	119 481
Rücklagen für den Gesamt- haushalt (Saldo)	4 609
Summe	485 109

Allgemeine Deckungsmittel:

Steuern	366 276
Einnahmen aus allgemeinen Finanz- zuweisungen	139 295
Sonstige allgemeine Deckungsmittel (Lotterie, Spielbanken, Toto u.a.)	9 167
Überschüsse aus dem Erwerbsvermögen	3 880
	518 618

Mehreinnahmen 3)

für das Rechnungsjahr in 1000 DM 33 509

*) der Veröffentlichung liegt die im Bundesgebiet einheitliche Länderfinanzstatistik zugrunde 1) einschl. nicht verbrauchter Mittel 2) ohne wert-
schaffende Erwerbslosenfürsorge 3) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 48,6 Mio DM Gebühren, Entgelte, Strafen

noch: 2. Landeshaushalt - Rechnungsjahr 1954*)

b) Verhältniszahlen

Hoheitsverwaltungen	Ausgaben										Einnahmen						Zuschuß- bedarf ²⁾ in % zu den Gesamt- ausgaben der Hoheits- verwal- tungen
	ins- gesamt je Ein- wohner 1) in DM	darunter in % der Gesamtausgaben						ins- gesamt je Ein- wohner 1) in DM	davon in % der Gesamteinnahmen								
		Zuweisungen an			dar.	Gewäh- rung v. Dar- lehen, Inan- spruch- nahme a. Bürg- schaft.	Neu- und Wieder- aufbau, Erweite- rungs- u. Umbauten, große Instand- setzungen		Zuweisungen von			sonst. spezi- elle Dek- kungs- mittel ins- gesamt	dar.				
		Bund und Län- der	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bände	Zweck- verbände u. sonst. Körpers- chaften, Verbände u. dergl.					Per- sön- liche Aus- gaben	Bund und Län- dern	Gemein- den und Ge- meinde- ver- bänden			Zweck- verbänden u. sonst. Körpers- chaften, Verbänden u. dergl.			
Oberste Staatsorgane	1,44	-	2,2	10,2	54,1	3,1	-	0,4	0,07	-	-	-	100	-	-	94,8	
Innere Verwaltung	4,69	2,6	9,1	0,4	60,3	6,2	-	2,3	0,41	-	-	-	100	-	-	91,3	
Polizei	20,66	0,1	-	-	81,4	23,5	-	6,2	3,71	-	-	-	100	86,8	-	82,0	
Rechtspflege	15,66	0,2	-	0,0	77,1	15,9	-	2,7	4,96	-	-	-	100	-	-	68,3	
Schulen	69,98	0,2	15,1	1,7	76,7	16,3	3,8	0,7	16,43	8,1	61,0	1,3	29,7	25,0	-	76,5	
darunter: Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	38,87	-	7,8	1,8	86,2	21,3	3,9	-	8,42	6,5	63,3	-	30,2	30,0	-	78,3	
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	16,08	0,0	2,9	5,5	38,9	4,1	1,1	7,3	10,44	3,3	0,2	1,8	94,6	59,1	-	35,1	
Kirchliche Angelegenheiten	0,80	-	-	91,7	-	-	-	-	0,00	-	-	-	100	-	-	99,9	
Arbeit und Wohlfahrt 3)	18,65	0,0	4,1	14,2	31,0	3,2	-	7,2	9,80	3,0	10,5	7,3	79,3	11,0	-	47,5	
dar.: Allgem. Fürsorge einschl. Einrichtg.	5,72	-	6,6	14,1	4,9	0,8	-	0,0	2,83	1,9	34,4	25,2	38,5	-	-	50,6	
Gesundheitsdienst einschl. Einrichtg.	6,85	0,1	1,8	3,8	45,1	2,4	-	4,9	5,42	-	0,9	0,0	99,1	-	-	20,8	
Wertschaffende Erwerbslosenfürsorge	10,78	-	51,6	31,0	-	-	17,1	-	5,57	36,7	2,5	1,4	59,4	48,0	-	48,4	
Bau- und Wohnungswesen	29,42	0,0	0,1	0,0	9,8	0,9	83,8	-	31,86	4,9	0,0	-	95,0	79,6	-	X	
darunter: Förderung des Wohnungsbaues	25,77	0,0	-	0,1	-	-	95,6	-	29,87	2,5	-	-	97,5	84,9	-	X	
Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	47,48	0,1	1,9	48,7	8,3	1,0	21,6	0,2	45,17	43,5	0,0	1,0	55,5	41,7	-	4,9	
Handel, Industrie und Gewerbe	6,50	0,0	1,1	1,8	17,1	2,1	61,4	-	12,14	4,7	-	-	95,3	38,4	-	X	
Verkehr	13,87	0,2	33,3	6,8	5,2	0,7	-	6,0	10,64	22,6	0,0	1,9	75,5	66,1	-	23,3	
Finanzen und Schuldendienst	36,74	3,0	-	3,1	32,7	6,1	-	0,6	8,89	68,3	-	4,9	26,8	6,3	-	75,8	
davon: Finanz- und Steuerverwaltung	15,48	0,4	-	7,4	77,6	14,5	-	1,5	8,46	71,8	-	-	28,2	6,6	-	45,4	
Schuldendienst	21,26	5,0	-	-	-	-	-	-	0,43	-	-	100	-	-	-	98,0	
Politische Befreiung, Förderung der ge- meindl. Anstalten u. Einrichtg., Einnahmen und Ausgaben verschied. Art u. den Ho- heitsverwaltg. zuzurechnende Einnahmen und Ausgaben des Erwerbsvermögens	3,25	0,2	21,3	0,2	-	-	26,0	1,5	4,90	32,9	-	-	67,1	45,0	-	X	
Kriegsfolgelasten	20,48	36,1	17,8	0,9	9,7	0,3	3,0	0,1	10,52	68,4	16,5	0,0	15,1	-	-	48,6	
insgesamt	316,47	2,8	8,8	10,9	38,2	7,5	14,2	1,9	175,52	24,5	7,4	1,3	66,8 ⁴⁾	43,3	-	44,5	

Abschluß für das Rechnungsjahr:	je Einw. 1) in DM	Allgemeine Deckungsmittel:	je Einw. 1) in DM	Mehreinnahmen 4) je Einw. 1) in DM
Zuschußbedarf des Landes	140,96	Steuern	157,52	für das Rechnungsjahr 14,41
Ausgaben an allgem. Finanzzuweisungen	14,30	Einnahmen aus allgem. Finanzzuweisungen	59,91	
Anteil des Bundes an der Einkommen- und Körperschaftsteuer	51,38	Sonstige Allgemeine Deckungsmittel (Lotterie, Spielbanken, Toto u.a.)	3,94	
Rücklagen f.d. Gesamthaushalt (Saldo)	1,98	Überschüsse aus dem Erwerbsvermögen	1,67	
Summe	208,63	Summe	223,04	

*) der Veröffentlichung liegt die im Bundesgebiet einheitliche Länderfinanzstatistik zugrunde 1) Bevölkerung Stand: 30.6.1954 2) einschl. nicht verbrauchter Mittel 3) ohne wertschaffende Erwerbslosenfürsorge 4) ohne Abwicklung der Vorjahre a) darunter 11,9 % Gebühren, Entgelte, Strafen

HINWEIS: Angaben für DM-Rechnungsjahr 1948 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 444-446, für die Rechnungsjahre 1949 bis 1952 die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1952 bis 1955.

Umfassendes Material über die Haushaltsrechnungen des Landes für die Rechnungsjahre 1952, 1953 und 1954 (mit methodischen Erläuterungen) enthalten die Hefte 15, 18 und 19 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

3. Bruttoausgaben¹⁾ Zuweisungen und Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden und Zuweisungen von Bund und Land im Rechnungsjahr 1954

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt - - 1 000 DM -

Verwaltungsweize	Gemeinden und Gemeindeverbände			davon									
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise			
	Brutto- aus- gaben	darunter gedeckt durch:		Brutto- aus- gaben	darunter gedeckt durch:		Brutto- aus- gaben	darunter gedeckt durch:		Brutto- aus- gaben	darunter gedeckt durch:		
		Zuwei- sungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen von Bund und Land		Zuwei- sungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen von Bund und Land		Zuwei- sungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden	Zuwei- sungen von Bund und Land				
0 Allgemeine Verwaltung	38 863	495	681	10 847	-	564	20 399	491	81	7 617	4	36	
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 453	11	321	3 618	-	-	2 738	11	-	2 097	-	321	
2 Schulen	95 404	1 158	24 366	37 356	96	9 121	48 240	983	13 495	9 808	79	1 751	
darunter: Volks- und Hilfeschulen	44 029	496	6 204	10 645	5	737	32 388	491	5 466	996	0	1	
Mittelschulen	18 206	278	8 916	7 743	12	3 134	10 421	266	5 781	43	-	-	
Höhere Schulen	18 570	233	6 959	12 043	13	4 285	5 089	217	2 223	1 438	3	450	
3 Kultur	13 861	126	1 606	11 034	-	1 445	1 987	64	160	840	62	2	
darunter: Theater und Konzerte	9 674	26	1 511	8 876	-	1 393	683	23	118	115	3	-	
4 Fürsorge und Jugendhilfe	120 269	11 186	37 057	37 855	553	10 202	16 374	1 395	1 283	66 040	9 238	25 572	
darunter: Kriegsfolgenhilfe	41 616	2 268	25 922	8 192	51	5 252	1 618	160	-	31 806	2 057	20 670	
Einrichtg. d. Kriegsfolgenhilfe	6 346	29	2 689	3 410	-	1 686	32	-	21	2 903	29	982	
5 Gesundheits- und Jugendpflege	63 950	690	1 090	22 368	125	299	18 120	555	374	23 463	10	416	
darunter: Krankenhäuser, Entbindungs- und Wöchnerinnenheime	50 555	379	517	17 583	-	146	15 654	379	91	17 319	-	280	
6 Bau- und Wohnungswesen	94 552	1 589	19 718	27 166	-	918	45 745	1 277	8 583	21 640	312	10 217	
dar.: Straßen, Wege, Brücken u. sonst. Tiefbau	69 235	1 487	19 199	14 935	-	713	36 487	1 175	8 316	17 813	312	10 170	
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	70 746	255	3 937	37 712	6	520	23 581	176	3 110	9 452	72	307	
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	11 473	55	7	3 448	-	-	6 575	47	1	451	8	6	
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2 749	-	16	1 794	-	-	540	-	7	414	-	8	
Kammerserverwaltungen zusammen	520 321	15 563	88 800	193 198	780	23 069	184 299	4 999	27 095	142 823	9 785	38 637	
dazu: Vermögenswirksame Beträge des Erwerbsvermögens	36 313	108	3 456	16 014	3	150	15 543	96	3 307	4 755	9	-	
insgesamt	absolut	556 633	15 672	92 256	209 213	783	23 219	199 843	5 096	30 401	147 578	9 793	38 637
	je Einwohner in DM	239,39	6,74	39,68	318,05	1,19	35,30	119,85	3,06	18,23	58,51	5,87	23,17

*) Die Lastenausgleichsleistungen in Höhe von 150,8 Mio DM sind in den Haushaltsrechnungen nicht nachgewiesen, sondern wie "durchlaufende Gelder" behandelt worden. Es entfallen auf die kreisfreien Städte 32,5 Mio DM, und auf die Landkreise 118,3 Mio DM

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Rechnungsjahr 1953 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 105. Weiteres Material nennt der Hinweis zur Tabelle 4.

4. Eigenausgaben, spezielle Deckungsmittel, Zuschußbedarf, allgemeine Deckungsmittel und Gesamtabluß der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

- 1 000 DM -

Verwaltungszeigee	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden und Ämter			Landkreise		
	Eigen- aus-1) gaben	Spe- zielle Dek- kungs- mittel 2)	Zuschuß- bedarf des ord. Haus- halts	Eigen- aus-1) gaben	Spe- zielle Dek- kungs- mittel 2)	Zuschuß- bedarf des ord. Haus- halts	Eigen- aus-1) gaben	Spe- zielle Dek- kungs- mittel 2)	Zuschuß- bedarf des ord. Haus- halts	Eigen- aus-1) gaben	Spe- zielle Dek- kungs- mittel 2)	Zuschuß- bedarf des ord. Haus- halts
0 Allgemeine Verwaltung	37 687	4 408	33 461	10 284	1 881	8 501	19 826	1 704	18 130	7 577	823	6 830
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 121	3 166	4 969	3 618	1 046	2 587	2 728	604	2 122	1 776	1 516	260
2 Schulen	69 880	16 892	53 055	28 139	4 732	22 588	33 761	8 522	25 776	7 979	3 637	4 691
darunter												
Volks- und Hilfsschulen	37 329	9 007	29 099	9 903	2 241	8 232	26 431	6 316	20 278	995	450	589
Mittelschulen	9 012	2 721	6 382	4 596	986	3 380	4 373	1 730	2 963	43	5	39
Höhere Schulen	11 378	961	9 718	7 744	412	6 560	2 648	440	2 280	985	109	877
Berufsschulen - Pflichtfortbildung -	7 419	2 933	3 937	2 545	373	1 576	84	28	38	4 790	2 532	2 323
Berufsfachschulen	1 349	186	1 151	1 069	169	887	22	-	22	259	17	242
Fachschulen	1 870	720	1 610	1 495	409	1 308	92	8	84	283	304	218
3 Kultur	12 129	4 669	7 553	9 589	4 063	5 670	1 764	525	1 230	776	80	653
darunter												
Theater und Konzerte	8 138	4 214	4 068	7 483	3 897	3 730	542	316	226	112	-	112
4 Fürsorge und Jugendhilfe (ohne La- stenausgleichsleistungen)	72 027	31 240	41 120	27 100	10 514	17 001	13 697	2 828	10 788	31 230	17 897	13 330
darunter												
Fürsorgeverwaltung	7 016	115	6 893	3 564	79	3 477	1 239	5	1 234	2 214	32	2 182
Allgemeine Fürsorge	27 397	8 198	19 198	11 034	3 044	7 990	5 662	205	5 458	10 700	4 949	5 751
Kriegsfolgenhilfe	13 427	9 762	3 665	2 890	2 167	722	1 458	8	1 449	9 080	7 587	1 493
Einrichtungen d. Kriegsfolgenhilfe	3 628	3 063	565	1 724	1 353	371	12	0	11	1 892	1 710	182
Jugendhilfe einschl. Einrichtungen	7 367	3 280	4 003	3 739	1 399	2 266	964	448	462	2 664	1 433	1 275
Ausgleichsamt (nur Verwaltung)	3 439	20	3 418	1 139	3	1 137	42	13	29	2 258	5	2 253
5 Gesundheits- und Jugendpflege	62 170	45 038	18 022	21 943	15 288	7 071	17 190	13 652	3 909	23 037	16 098	7 042
darunter												
Krankenhäuser, Entbindungs- und Wohnheimen	49 658	40 897	9 580	17 437	14 049	3 679	15 183	13 218	2 457	17 039	13 630	3 444
Sonst. Einrichtg. d. Gesundheitswesens	2 643	1 520	1 123	1 349	465	884	32	4	29	1 261	1 052	210
6 Bau- und Wohnungswesen	73 245	41 566	35 709	26 248	16 407	12 566	35 885	19 430	18 091	11 111	5 728	5 051
darunter												
Wohnraumbewirtschaftung und Wohnungsaufsicht	2 058	61	1 998	1 031	13	1 018	599	34	565	429	14	415
Wohnungsbau und Wohnsiedlung	9 301	8 466	1 386	3 189	3 861	262	4 531	3 305	933	1 581	1 300	191
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau	48 549	28 267	23 804	14 222	9 192	6 870	26 996	15 328	13 591	7 331	3 747	3 343
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirt- schaftsförderung	66 554	46 599	20 220	37 186	25 507	11 490	20 295	13 104	7 730	9 073	7 988	1 001
darunter												
Städtewässerg., Bedürfnisanstalten	13 789	12 034	1 119	9 272	7 847	356	4 506	4 187	752	12	-	12
Feuerlöschwesen	5 681	943	4 824	4 016	561	3 573	1 182	265	968	483	117	284
Übrige Öffentliche Einrichtungen	14 156	13 040	1 985	4 440	3 851	1 154	2 879	2 354	828	6 837	6 835	2
Förderung der Land- und Forst- wirtschaft	1 126	385	741	139	94	45	79	3	76	908	287	621
Sonst. Förderung v. Wirtsch. u. Verkehr	2 351	942	1 399	1 170	168	1 002	487	183	304	694	591	92
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	11 411	1 196	10 202	3 448	336	3 097	6 527	715	5 812	1 437	144	1 293
Nicht aufteilbarer Schuldendienst	2 733	1 776	952	1 794	1 319	475	533	301	227	406	156	249
Kämmereiverwaltungen zusammen	415 957	196 549	225 261	169 350	81 095	91 048	152 206	61 386	93 815	94 402	54 068	40 399
dazu												
Vermögenswirksame Beträge des Erwerbs- vermögens (Allgem. Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentlichen Haushalts)	32 748	30 262	3 893	15 861	14 635	1 941	12 141	11 280	1 518	4 746	4 347	434
abzüglich: Erstattungen	8 039	8 039	-	7 196	7 196	-	384	384	-	458	458	-
Kämmereiverwaltungen einschl. vermögens- wirksamer Beträge des Erwerbsvermögens zusammen	440 667	218 772	229 154	178 015	88 533	92 989	163 962	72 282	95 332	98 690	57 957	40 833
je Einw. in DM	189,51	94,09	98,55	270,62	134,59	141,36	98,33	43,35	57,17	59,19	34,76	24,49
Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag
Steuern u. steuerähnliche Einnahmen	186 647	1 466	185 180	76 465	691	75 774	104 914	776	104 139	5 268	-	5 268
darunter												
Realsteuern	166 532	1 466	165 066	68 284	691	67 594	98 248	776	97 472	-	-	-
Allgemeine Finanzaufweisungen	30 255	-	30 255	7 726	-	7 726	13 914	-	13 914	8 616	-	8 616
Allgemeine Umlagen	33 100	33 573	- 472	2	58	60	5 887	33 617	- 27 730	27 211	13	27 198
8 Wirtschaftliche Unternehmen (ordentlicher Haushalt)	32 701	15 409	17 292	19 063	7 284	11 778	9 792	4 780	5 012	3 846	3 345	501
darunter												
Eigenbetr. mit Netto-Abrechnung	23 180	5 950	17 230	16 070	3 451	12 620	6 288	1 325	4 964	822	1 175	- 353
aus 9 Vermögensunwirksame Beträge des Allgem. Kapital- u. Grundvermögens)	12 590	11 392	1 198	5 454	5 885	- 431	6 302	5 023	1 278	835	484	351
darunter												
Allgemeines Grundvermögen	9 869	11 039	- 1 170	3 555	5 725	- 2 170	5 890	4 903	988	424	412	12
Allgemeine Deckungsmittel zusammen	X	X	233 453	X	X	94 906	X	X	96 612	X	X	41 934
Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (Zuschußbedarf abzügl. Deckungsbetrag)	X	X	+ 4 299	X	X	+ 1 917	X	X	+ 1 280	X	X	+ 1 101
dazu	1 054	3 165	- 2 111	321	1 157	- 837	697	1 460	- 763	37	548	- 511
Rücklagen für den Gesamthaushalt												
Abschluß ³⁾	X	X	+ 2 188	X	X	+ 1 082	X	X	+ 516	X	X	+ 590
des ord. Haushalts	X	X	+ 7 260	X	X	+ 3 507	X	X	+ 3 653	X	X	+ 100
des außerord. Haushalts	X	X	+ 9 447	X	X	+ 4 589	X	X	+ 4 169	X	X	+ 689
des ordentl. und außerord. Haushalts zusammen	X	X	+ 9 447	X	X	+ 4 589	X	X	+ 4 169	X	X	+ 689

1) auf kommunaler Ebene 2) einschl. Darlehen von Bund und Land 3) Mehreinnahmen (+), Mehrausgaben (-) (beim a.o. Haushalt kassenmäßiger Überhang)

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgliederter Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen im Rechnungsjahr 1954 enthält das Heft 19 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Angaben über die Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden (GV) 1946 bis 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 446/447 veröffentlicht, die obiger Tabelle entsprechenden Zahlen für die Rechnungsjahre 1949 bis 1953 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Umfassendes Material über die kommunalen Haushaltsrechnungen (mit methodischen Erläuterungen) findet sich für die Rechnungsjahre 1949 und 1950 in den *Sonderdiensten* Arbeits-Nr. 7 - 11 - 8 bzw. 7 - 11 - 2/50, für die Rechnungsjahre 1951, 1952, 1953 in den Heften 14, 15 und 18 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*.

5. Eigenausgaben, Zuschußbedarf und allgemeine Deckungsmittel der Gemeinden und Gemeindeverbände im Rechnungsjahr 1954

- Verhältniszahlen -

- Ordentlicher und außerordentlicher Haushalt -

Verwaltungszeigweige	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt			davon								
				kreisfreie Städte			kreisangeh. Gem. u. Ämter			Landkreise		
	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf in %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf in %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf in %	Eigenausgaben		Zuschuß- bedarf in %
	je Einw. ¹⁾ in DM	in %		je Einw. ¹⁾ in DM	in %		je Einw. ¹⁾ in DM	in %		je Einw. ¹⁾ in DM	in %	
0 Allgemeine Verwaltung	16,21	8,4	14,6	15,63	5,6	9,1	11,89	12,1	19,0	4,54	7,6	16,7
1 Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	3,49	1,8	2,2	5,50	2,0	2,8	1,64	1,7	2,2	1,07	1,8	0,6
2 Schulen	30,05	15,6	23,2	42,78	15,2	24,3	20,25	20,5	27,0	4,79	8,0	11,5
3 Kultur	5,22	2,7	3,3	14,58	5,2	6,1	1,06	1,1	1,3	0,47	0,8	1,6
4 Fürsorge und Jugendhilfe ²⁾	30,98	16,1	17,9	41,20	14,6	18,3	8,21	8,3	11,3	18,73	31,5	32,6
5 Gesundheits- und Jugendpflege	26,74	13,9	7,9	33,36	11,8	7,6	10,31	10,5	4,1	13,82	23,2	17,2
6 Bau- und Wohnungswesen	31,50	16,3	15,6	39,90	14,2	13,5	21,52	21,8	19,0	6,66	11,2	12,4
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	28,62	14,8	8,8	56,53	20,1	12,4	12,17	12,3	8,1	5,44	9,2	2,5
aus 9 Finanz- und Steuerverwaltung	4,91	2,5	4,5	5,24	1,9	3,3	3,91	4,0	6,1	0,86	1,4	3,2
Nicht aufteilb. Schuldendienst	1,18	0,6	0,4	2,73	1,0	0,5	0,32	0,3	0,2	0,24	0,4	0,6
Kämmereiverwaltungen zusammen	178,89	92,7	98,3	257,45	91,4	97,9	91,28	92,6	98,4	56,61	95,2	98,9
dazu: Vermögenswirksame Beträge des Erwerbvermögens ³⁾	14,08	7,3	1,7	24,11	8,6	2,1	7,28	7,4	1,6	2,85	4,8	1,1
abzüglich: Erstattungen	3,46	1,8	-	10,94	3,9	-	0,23	0,2	-	0,27	0,5	-
Kämmereiverwaltungen einschl. vermögenswirksamer Beträge des Erwerbvermögens	189,51	98,2	100	270,62	96,1	100	98,33	99,8	100	59,19	99,5	100
Allgemeine Deckungsmittel	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs	Ein- nahmen	Aus- gaben	Deckg.- betrag in % des Zuschuß- bedarfs
	je Einwohner in DM			je Einwohner in DM			je Einwohner in DM			je Einwohner in DM		
Steuern u. steuerähnli. Einnahmen	80,27	0,63	80,8	116,24	1,05	81,5	62,92	0,47	109,2	3,16	-	12,9
darunter: Realsteuern	71,62	0,63	72,0	103,81	1,05	72,7	58,92	0,47	102,2	-	-	-
Allgemeine Finanzzuweisungen	13,01	-	13,2	11,75	-	8,3	8,34	-	14,6	5,17	-	21,1
Allgemeine Umlagen	14,24	14,44	- 0,2	0,00	- 0,09	0,1	3,53	20,16	- 29,1	16,32	0,01	66,6
aus 8 Wirtschaftl. Untern.(ord.Haush.)	14,06	6,63	7,5	28,98	11,07	12,7	5,87	2,87	5,3	2,31	2,01	1,2
aus 9 Vermögensunwirksame Beträge des allgem. Kapital- u. Grundvermögens	5,41	4,90	0,5	8,29	8,95	- 0,5	3,78	3,01	1,3	0,50	0,29	0,9
insgesamt	X	X	101,9	X	X	102,1	X	X	101,3	X	X	102,7

1) Stand: 30.6.1954 2) ohne Lastenausgleichsleistungen 3) allgemeines Kapital-, Grund-, Sondervermögen und Plan 8 des außerordentlichen Haushalts

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1949 bis 1953 enthalten die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955. Über weiteres Material zu den kommunalen Haushaltsrechnungen siehe Hinweis zur Tabelle 4.

6. Die kommunalen¹⁾ Bauinvestitionen im Rechnungsjahr 1955 (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften ²⁾	Investitionsausgaben						Zuweisungen und Darlehen für Bau- investitionen von Bund und Land
	insgesamt		davon für				
	zusammen	darunter Beträge der außer- ordentlichen Rechnung	Schulbau	Wohnungsbau, einschl. Zu- schüsse und Darlehen für Wohnungsbau	Straßen-, Wege-, Brücken- und sonstigen Tiefbau	wirtschl.Unter- nehmen, sonst. Verwaltungs- zweige, Trümmer- beseitigung	
	in 1 000 DM						
Kreisfreie Städte	37 536	33 705	6 468	2 479	10 036	18 554	9 059
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	19 988	17 877	3 775	698	6 427	9 088	6 886
Landkreise	21 543	20 144	2 293	527	15 807	2 916	14 212
insgesamt	79 067	71 726	12 536	3 704	32 270	30 557	30 157
	in %						
Kreisfreie Städte	100	89,8	17,2	6,6	26,7	49,4	24,1
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	100	89,4	18,9	3,5	32,2	45,5	34,5
Landkreise	100	93,5	10,6	2,4	73,4	13,5	66,0
insgesamt	100	90,7	15,9	4,7	40,8	38,6	38,1

1) ohne Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern 2) Größenklasseneinteilung nach der Volkszählung 1950

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

Erweiterte Angaben - auch nach Kreisen und kreisangehörigen Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern - für die Rechnungsjahre 1951 bis 1955 sind in den entsprechenden jährlichen Statistischen Berichten veröffentlicht, in derselben Reihe ab 3. Rechnungsvierteljahr 1951 laufend Vierteljahreszahlen.

7. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände

a) im Rechnungsjahr 1954¹⁾

Gebietskörperschaften	Insgesamt		davon												
			Kämmereiverwaltungen				Allgemeines Grundvermögen				Wirtschaftliche Unternehmen - brutto und netto in der Rechnung geführte Betriebe -				
	absolut in 1 000 DM	in %	abs. in 1 000 DM	in % der Sp.1	darunter		abs. in 1 000 DM	in % der Sp.1	darunter		abs. in 1 000 DM	in % der Sp.1	darunter Nettobetriebe		
					Beamte und Angest.	Versor- gungs- aufwand			Beamte und Angest.	Versor- gungs- aufwand			in 1 000 DM	in % der Sp.1	
Gemeinden und Gemeindeverbände je Einwohner 3) in DM	211 726 91,06	100 X	170 713 73,42	80,6 X	68,3 50,18	10,6 7,79	1 146 0,49	0,5 X	69,9 0,34	18,8 0,09	39 867 17,15	18,8 X	37 553 16,15	17,7 X	
davon															
Kreisfreie Städte	108 794	51,4	79 702	73,3	65,0	13,3	749	0,7	73,6	22,4	28 344	26,1	27 303	25,1	
Kreisangehörige Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern	35 402	16,7	27 657	78,1	68,0	11,0	305	0,9	65,6	13,1	7 441	21,0	7 156	20,2	
3 000 bis unter 10 000 Einw.	13 195	6,2	11 665	88,4	62,5	10,4	26	0,2	-	0,0	1 504	11,4	1 267	9,6	
weniger als 3 000 Einwohner	4 889	2,3	4 836	98,9	23,5	1,2	8	0,2	-	-	44	0,9	-	-	
Ämter	6 462	3,1	6 458	99,9	84,4	5,1	0	0,0	-	-	3	0,0	-	-	
Landkreise	42 985	20,3	40 395	94,0	79,6	7,2	59	0,1	86,4	13,6	2 531	5,9	1 827	4,3	

1) einschl. der "Wirtschaftlichen Unternehmen" 2) Rechnungsergebnis der jährlichen Gemeindefinanzstatistik 3) Stand: 30.6.1954

HINWEIS: Für die Rechnungsjahre 1949 bis 1953 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955.

nach: 7. Persönliche Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände
b) im Rechnungsjahr 1955¹⁾ (Kassenstatistik)

Gebietskörperschaften	Anzahl der erfaßten Gebietskörperschaften	Ausgaben insgesamt		davon							
				Beamtengehälter		Angestelltenvergütungen		Arbeiterlöhne		Versorgungsbezüge	
		in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %	in 1 000 DM	in %
Gemeinden mit ... Einwohnern ²⁾											
2 000 bis unter 3 000 ³⁾	73	1 430	0,9	125	8,8	774	54,1	447	31,3	83	5,8
3 000 " " 5 000	40	2 190	1,4	367	16,8	1 060	48,4	574	26,2	189	8,6
5 000 " " 10 000	46	8 647	5,6	1 603	18,5	4 160	48,1	2 056	23,8	828	9,6
10 000 " " 20 000	16	9 711	6,2	1 585	16,3	4 768	49,1	2 353	24,2	1 004	10,3
20 000 " " 50 000	9	14 814	9,5	2 400	16,2	7 673	51,8	3 087	20,8	1 655	11,2
Ämter	222	5 878	3,8	720	12,3	4 723	80,4	117	2,0	317	5,4
Kreisfreie Städte	4	79 635	51,2	21 335	26,8	31 329	39,3	16 230	20,4	10 741	13,5
Landkreise	17	33 184	21,3	5 964	18,0	20 393	61,5	4 184	12,6	2 644	8,0
insgesamt	X	155 489	100	34 099	21,9	74 881	48,2	29 048	18,7	17 461	11,2

1) ohne Sparkassen und wirtschaftliche Unternehmen 2) Größenklasseneinteilung nach der Volkszählung 1950 3) einschl. 12 amtsfreier Gemeinden und einer Stadt mit weniger als 2 000 Einwohnern

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 sind in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 und 1955 veröffentlicht, Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1953 laufend in den *Statistischen Berichten*.

8. Die staatliche Verschuldung¹⁾ in Schleswig-Holstein

Zeit (Stand jeweils 31.3.)	Schulden insgesamt		davon				von den Neuschulden entfallen auf					
			Altverschuldung		Neuverschuldung		Kreditmarktmittel		Öffentliche Sondermittel		Mittel von Gebietskörperschaften	
	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM	absolut in Mio DM	je Einw. in DM
1951	780	305	412	161	367	144	24	10	163	64	180	71
1952	838	337	422	170	416	167	29	12	241	97	146	59
1953	1 069	435	432	176	637	259	20	8	340	138	277	112
1954	1 232	517	429	180	804	337	149	62	-	-	655	275
1955	1 343	578	434	187	909	391	60	26	92	40	757	326
1956	1 454	635	425	185	1 029	449	60	26	98	43	872	381

1) ohne Zahlungsrückstände, jedoch einschl. Kassenkredite

9. Inlandsschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31.3.1956 -

a) Gesamtschulden¹⁾ nach Schuldenarten und Gläubigern

Schuldenarten, Gläubiger	Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt		davon									
			kreisfreie Städte		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		Gemeinden mit 3000 b.unt. 10000 Einwohnern		Gemeinden mit weniger als 3000 Einw. und Ämter		Landkreise	
	absolut in 1000 DM	je 2) Einw. in DM	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.
Bis zum 20.6.1948 entstandene Inlandsschulden	4 014	1,75	1 755	44	943	23	632	16	232	6	451	11
Seit dem 21.6.1948 aufgenommene Inlandsschulden	298 359	130,27	124 989	42	58 881	20	41 113	14	37 483	13	35 892	12
davon aus öffentlichen Sondermitteln	60 549	26,44	32 900	54	12 551	21	6 043	10	3 612	6	5 444	9
davon												
Schulden aus ERP (ECA)-Mitteln	22 663	9,90	16 185	71	4 089	18	1 819	8	470	2	100	0
Schulden aus Mitteln der Arbeitslosenversicherung	13 752	6,00	3 871	28	2 817	20	2 257	16	2 198	16	2 609	19
Schulden aus Mitteln sonstiger Träger der Sozialversicherung	24 134	10,54	12 844	53	5 645	23	1 967	8	943	4	2 735	11
Schulden bei Gebietskörperschaften	119 252	52,07	33 454	28	21 070	18	22 602	19	26 471	22	15 655	13
davon												
Wertschaffende Arbeitslosenfürsorge (Bundes- und Landesdarlehen)	37 438	16,35	10 653	28	7 059	19	5 297	14	9 945	27	4 484	12
Wohnbaukredite von Bund und Land	17 557	7,67	3 197	18	3 213	18	4 072	23	5 599	32	1 476	8
Sonstige Kredite von Bund u. Ländern	58 032	25,34	19 271	33	9 170	16	12 335	21	9 625	17	7 630	13
Unmittelbar beim Bundes- bzw. Landesausgleichsamt aufgen. Darlehen	3 155	1,38	334	11	973	31	514	16	161	5	1 173	37
Schulden bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3 070	1,34	-	-	655	21	384	12	1 141	37	891	29
Schulden aus Kreditmarktmitteln	118 558	51,76	58 635	49	25 259	21	12 469	11	7 401	6	14 794	12
davon												
bei Sparkassen	25 217	11,01	9 769	39	5 545	22	3 709	15	3 775	15	2 419	10
bei Girozentralen	28 120	12,28	9 613	34	5 870	21	5 309	19	2 185	8	5 143	18
bei sonstigen Kreditinstituten	29 087	12,70	18 211	63	5 826	20	541	2	593	2	3 917	13
bei Privatversicherungen und bei Bausparkassen	29 759	12,99	17 827	60	6 606	22	2 070	7	217	1	3 040	10
Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	930	0,41	481	52	250	27	53	6	147	16	-	-
Restaufgelder	3 030	1,32	2 194	72	472	16	77	3	219	7	67	2
Üb. Schulden aus Kreditmarktmitteln	2 415	1,05	541	22	690	29	710	29	266	11	209	9
Inlandsschulden insgesamt	302 373	132,02	126 745	42	59 824	20	41 746	14	37 715	12	36 344	12
dazu: Kassenkredite	1 436	0,63	-	-	459	32	761	53	216	15	-	-
dagegen												
Inlandsschulden - Stand: 31.3.1955 ³⁾	255 692	109,96	110 702	43	46 519	18	36 736	14	29 201	11	32 534	13
dazu: Kassenkredite	2 138	0,92	-	-	1 082	51	616	29	440	21	-	-

1) aus öffentlichen Mitteln und Kreditmarktmitteln ohne Kassenkredite
30.6.1954

2) Bevölkerung = Stand: 30.6.1955

3) Bevölkerung = Stand:

noch: 9. Inlandschulden der Gemeinden und Gemeindeverbände - Stand: 31. 3. 1956 -

b) Verwendung der seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Inlandschulden¹⁾

Zeit Verwaltungszweige		Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt		davon									
				kreisfreie Städte		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern		Gemeinden mit 3000 b. umt. 10000 Einwohnern		Gemeinden mit weniger als 3000 Einw. und Ämter		Landkreise	
		absolut in 1000 DM	je Einw. in DM	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.	absolut in 1000 DM	in % der Ges.Sp.
Stand: 31.3.1953	absolut je Einw. in DM	141 648	57,61	54 509 81,41	38	24 737 52,26	17	23 934 52,84	17	17 093 9,59	12	21 376 11,95	15
Stand: 31.3.1954	absolut je Einw. in DM	189 358	79,40	80 652 121,56	43	33 185 71,49	18	28 208 64,28	15	22 295 13,28	12	25 018 14,53	13
Stand: 31.3.1955	absolut je Einw. in DM	250 782	107,85	108 513 164,96	43	45 523 99,20	18	35 856 83,27	14	28 918 18,15	12	31 972 19,17	13
Stand: 31.3.1956	absolut je Einw. ²⁾ in DM	298 359	130,27	124 989 191,30	42	58 881 128,74	20	41 113 96,21	14	37 483 24,33	13	35 892 21,93	12
davon													
Schulen		53 820	23,50	15 082	28	9 529	18	12 266	23	8 206	15	8 736	16
Gesundheits- und Jugendpflege		12 526	5,47	3 039	24	3 885	31	405	3	67	1	5 131	41
Bau- und Wohnungswesen		88 742	38,75	33 243	37	12 514	14	10 259	12	19 714	22	13 011	15
darunter													
Eigener Wohnungsbau und Wohnsiedlung		7 445	3,25	223	3	1 061	14	2 264	30	2 659	36	1 238	17
Straßen, Wege, Brücken und sonstiger Tiefbau		66 832	29,18	21 094	32	10 792	16	7 099	11	16 390	25	11 457	17
Öffentliche Einrichtungen und Wirtschaftsförderung		38 350	16,74	18 640	49	13 164	34	4 673	12	739	2	1 134	3
darunter													
Stadtentwässerung, Bedürfnisanstalten		26 102	11,40	10 516	40	10 636	41	4 392	17	558	2	-	-
Wirtschaftliche Unternehmen		75 390	32,92	42 199	56	14 145	19	9 368	12	4 568	6	5 110	7
Finanzen und Steuern		21 188	9,25	8 180	39	4 254	20	3 718	18	3 853	18	1 184	6
darunter													
Allgemeines Grundvermögen		5 968	2,61	4 068	68	615	10	473	8	698	12	115	2
Übrige Verwaltungszweige		8 343	3,64	4 606	55	1 390	17	424	5	336	4	1 587	19

1) ohne Kassenkredite 2) Bevölkerung = Stand: 30. 6. 1955

HINWEIS: Entsprechende Angaben für 1952 bis 1955 enthalten jeweils die *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1952 bis 1955. Über die Verschuldung (Inland- und Auslandschulden) am 31. 3. 1951 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1951 S. 56 sowie umfassender (mit Vergleichszahlen für Vorkriegsjahre und Entwicklung seit 1948, Verwendung der Inlandschulden sowie methodische Erläuterungen) in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1951 (S. 342 ff.) und 1952 (S. 164 ff.). Weiteres Material (Zinsen, Tilgung, Laufzeit, Fälligkeit; nach Kreisen und Gemeinden über 10 000 Einwohner) enthalten ab 31. 3. 1950 laufend die entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichte*.

10. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

a) nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Schlüsselzuweisungen						Schlüsselzuweisungen je Einwohner ¹⁾		
	für Gemeinden		für Kreise		insgesamt		für Gemeinden	für Kreise	insgesamt
	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %	absolut in 1000 DM	in %	DM		
Rechnungsjahr 1950	19 102	100	8 199	100	27 301	100	7,1	4,1	10,2
Rechnungsjahr 1953	19 202	100	7 957	100	27 160	100	7,8	4,4	11,1
Rechnungsjahr 1954	19 166	100	8 479	100	27 645	100	8,0	4,9	11,6
Rechnungsjahr 1955	23 582	100	10 752	100	34 334	100	10,1	6,4	14,8
davon									
Flensburg	1 188	5,0	X	X	1 188	3,5	12,3	X	12,3
Kiel	3 798	16,1	X	X	3 798	11,1	14,7	X	14,7
Lübeck	2 586	11,0	X	X	2 586	7,5	11,2	X	11,2
Neumünster	401	1,7	X	X	401	1,2	5,5	X	5,5
Kreisfreie Städte	7 972	33,8	X	X	7 972	23,2	12,1	X	12,1
Eckernförde	1 002	4,2	679	6,3	1 681	4,9	14,0	9,5	23,5
Eiderstedt	109	0,5	88	0,8	197	0,6	5,0	4,1	9,1
Eutin	1 059	4,5	662	6,2	1 721	5,0	11,5	7,2	18,6
Flensburg-Land	1 101	4,7	658	6,1	1 759	5,1	16,9	10,1	27,1
Hsgt. Lauenburg	1 581	6,7	851	7,9	2 432	7,1	11,8	6,4	18,1
Husum	687	2,9	418	3,9	1 106	3,2	10,5	6,4	16,8
Norderdithmarschen	482	2,0	374	3,5	856	2,5	7,5	5,8	13,4
Oldenburg/Holstein	501	2,1	463	4,3	964	2,8	5,9	5,4	11,3
Pinneberg	1 145	4,9	845	7,9	1 990	5,8	6,0	4,4	10,5
Plön	1 042	4,4	793	7,4	1 834	5,3	9,5	7,2	16,6
Rendsburg	1 519	6,4	1 065	9,9	2 585	7,5	9,4	6,6	16,0
Schleswig	1 167	4,9	648	6,0	1 815	5,3	11,0	6,1	17,2
Segeberg	858	3,6	667	6,2	1 525	4,4	8,9	7,0	15,9
Steinburg	762	3,2	679	6,3	1 441	4,2	5,9	5,2	11,1
Stormarn	1 191	5,1	882	8,2	2 073	6,0	8,8	6,5	15,3
Süderdithmarschen	524	2,2	459	4,3	983	2,9	6,6	5,8	12,4
Südtondern	881	3,7	521	4,8	1 402	4,1	14,7	8,7	23,3
Landkreise	15 611	66,2	10 752	.	26 363	76,8	9,4	.	15,8

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950 Stand: 31. 12. 1949
Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1954 Stand: 30. 6. 1953Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1953 Stand: 30. 6. 1952
Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955 Stand: 30. 6. 1954

noch: 10. Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise

b) nach Größenklassen

Zeit Gemeindegrößenklassen		Gemeinden, die Zuweisungen erhalten - Jahresbeträge -							Zahl der Ge- meinden über- haupt	Von 100 Ge- meinden erhalten Zuwei- sungen	Schlüsselzuweisungen für Gemeinden		
		bis 120 DM	121 bis 1 200 DM	1 201 bis 3 600 DM	3 601 bis 6 000 DM	6 001 bis 12 000 DM	über 12 000 DM	Ge- meinden ins- gesamt			in 1 000 DM	%	Je Einw. in DM
Rechn.-Jahr 1950	absolut	21	231	384	161	118	144	1 059	1 371	77,2	19 102	100	7,1
	in %	2,0	21,8	36,3	15,2	11,1	13,6	100	X	X	X	X	X
Rechn.-Jahr 1953	absolut	11	174	370	197	208	194	1 154	1 393	82,8	19 202	100	7,8
	in %	1,0	15,1	32,1	17,1	18,0	16,8	100	X	X	X	X	X
Rechn.-Jahr 1954	absolut	11	181	363	199	193	191	1 138	1 394	81,6	19 166	100	8,0
	in %	1,0	15,9	31,9	17,5	17,0	16,8	100	X	X	X	X	X
Rechn.-Jahr 1955	absolut	9	109	302	250	280	309	1 259	1 395	90,3	23 582	100	10,1
	in %	0,7	8,7	24,0	19,9	22,2	24,5	100	X	X	X	X	X
davon													
Gemeinden mit													
weniger als 1 000 Einw.		9	100	292	227	193	53	874	965	90,6	4 401	18,7	12,0
1 000 b. unter 2 000 "		-	7	9	21	81	118	236	256	92,2	3 194	13,5	11,3
2 000 " 5 000 "		-	2	1	2	3	78	86	99	86,9	2 741	11,6	10,6
5 000 " 10 000 "		-	-	-	-	2	37	39	46	84,8	2 399	10,2	8,0
10 000 " 20 000 "		-	-	-	-	1	11	12	16	75,0	1 094	4,6	5,2
20 000 " 50 000 "		-	-	-	-	-	8	8	9	88,9	1 782	7,6	7,2
Kreisfreie Städte		-	-	-	-	-	4	4	4	100	7 972	33,8	12,1

1) Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1950 Stand: 31.12.1949
Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1954 Stand: 30. 6.1953

Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1953 Stand: 30.6.1952
Bevölkerung für das Rechnungsjahr 1955 Stand: 30.6.1954

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 448, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1954 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955. Über die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den Rechnungsjahren 1950 bis 1956 berichtet ergänzend ein Aufsatz in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1956, S. 106 ff.

11. Personalstand der öffentlichen Verwaltung - Stand: 2.10.1955 -

a) Bedienstete der Landesverwaltung¹⁾

Hoheitsverwaltungen	Absolute Zahlen					Verhältniszahlen				
	Bedien- stete ins- gesamt	davon				Bedien- stete insges. je 10 000 Einw.2)	in % der Spalte 1			
		Beamte und Angestellte			Ar- beiter		Beamte und Angestellte			Ar- beiter
		Beamte	Ange- stellte	zu- sammen			Beamte	Ange- stellte	zu- sammen	
Landtag	19	4	15	19	-	0	21	79	100	-
Landesrechnungshof	41	32	7	39	2	0	78	17	95	5
Ministerpräsident und Landeskanzlei	72	22	46	68	4	0	31	64	94	6
Innenministerium	7 895	5 078	1 988	7 066	829	35	64	25	90	11
darunter										
Polizei	4 838	4 546	153	4 699	139	21	94	3	97	3
Landeskrankenhäuser	1 481	105	996	1 101	380	7	7	67	74	26
Finanzministerium (ohne OFD und F.Ä.)	1 420	298	1 038	1 336	84	6	21	73	94	6
Ministerium für Wirtschaft und Verkehr	1 358	198	381	579	779	6	15	28	43	57
darunter										
Straßenbauverwaltung	1 076	115	213	328	748	5	11	20	31	70
Ministerium f.Arbeit, Soziales u.Vertrieb.	1 416	495	812	1 307	109	6	35	57	92	8
darunter										
Versorgungsverwaltung ³⁾	789	273	475	748	41	4	35	60	95	5
Kultusministerium	13 617	11 385	1 511	12 896	721	60	84	11	95	5
darunter										
Universität	571	230	193	423	148	3	40	34	74	26
Universitätskliniken	958	107	468	575	383	4	11	49	60	40
Im Bereich des Kultusministeriums be- schäftigte Lehrpersonen insgesamt	11 271	10 909	362	11 271	-	49	97	3	100	-
Ministerium für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten	1 903	355	785	1 140	763	8	19	41	60	40
darunter										
Wasserwirtschaftsverwaltung	954	57	192	249	705	4	6	20	26	74
Justizministerium 4)	3 080	2 007	969	2 976	104	14	65	32	97	3
darunter										
Gerichte und Staatsanwaltschaften	2 633	1 670	866	2 536	97	12	63	33	96	4
Oberfinanzdirektion und Finanzämter	2 646	1 723	857	2 580	66	12	65	32	98	3
insgesamt	33 467	21 597	8 409	30 006	3 461	147	65	25	90	10
dazu: Wirtschaftliche Unternehmen - Landesforstverwaltung und Forstämter -	910	131	59	190	720	4	14	7	21	79

1) einschl. Beamtenanwärter, Lehrlinge, Sondervertragsangestellte
dienststelle, ab 1955 in den Landeshaushalt übernommen

2) Bevölkerung: Stand 30.9.1955
4) einschl. Assessoren und Referendare

3) bisher Bundes-

noch: 11. Personalstand der öffentlichen Verwaltung - Stand: 2.10.1955 -

b) Bedienstete der Gemeinden und Gemeindeverbände *)

- absolute Zahlen -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bedienstete ¹⁾ insgesamt				davon beschäftigt in											
					Gemeinden und Ämtern				Landkreisen				wirtschaftlichen Unternehmen ²⁾			
	zu-sammen	davon			zu-sammen	davon			zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		
		Be-amte	An-gestellte	Ar-beiter		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter
Flensburg	2 085	292	735	1 058	1 338	291	528	519	X	X	X	X	747	1	207	539
Kiel	5 214	905	2 016	2 293	3 414	890	1 473	1 051	X	X	X	X	1 800	15	543	1 242
Lübeck	5 809	789	2 077	2 943	4 116	774	1 712	1 630	X	X	X	X	1 693	15	365	1 313
Neumünster	1 268	237	596	435	956	237	471	248	X	X	X	X	312	-	125	187
Kreisfreie Städte	14 376	2 223	5 424	6 729	9 824	2 192	4 184	3 448	X	X	X	X	4 552	31	1 240	3 281
Eckernförde	584	60	344	180	191	29	122	40	263	28	150	85	130	3	72	55
Eiderstedt	178	23	103	52	74	7	50	17	75	15	42	18	29	1	11	17
Eutin	847	89	509	249	398	46	240	112	369	42	234	93	80	1	35	44
Flensburg-Land	210	29	155	26	76	4	61	11	133	25	94	14	1	-	-	1
Hzgt. Lauenburg	1 374	144	726	504	591	68	333	190	461	53	301	107	322	23	92	207
Husum	520	61	290	169	211	29	132	50	187	25	115	47	122	7	43	72
Norderdithmarschen	681	50	413	218	267	28	170	69	311	20	206	85	103	2	37	64
Oldenburg/Holstein	680	65	420	195	345	25	210	110	260	38	176	46	75	2	34	39
Pinneberg	1 996	257	1 022	717	1 130	148	580	402	526	100	312	114	340	9	130	201
Plön	620	68	429	123	370	32	244	94	195	35	148	12	55	1	37	17
Rendsburg	1 371	97	812	462	819	61	494	264	317	29	228	60	235	7	90	138
Schleswig	1 037	81	556	400	507	48	286	173	209	28	145	36	321	5	125	191
Segeberg	576	66	343	167	232	27	159	46	302	38	169	95	42	1	15	26
Steinburg	1 285	149	699	437	613	86	326	201	431	56	275	100	241	7	98	136
Stormarn	1 048	104	638	306	471	63	274	134	501	38	338	125	76	3	26	47
Süderdithmarschen	471	80	284	107	233	49	140	44	209	30	134	45	29	1	10	18
Südtondern	650	57	304	289	203	20	100	83	262	36	143	83	185	1	61	123
Landkreise	14 128	1 480	8 047	4 601	6 731	770	3 921	2 040	5 011	636	3 210	1 165	2 386	74	916	1 396
insgesamt	28 504	3 703	13 471	11 330	16 555	2 962	8 105	5 488	5 011	636	3 210	1 165	6 938	105	2 156	4 677
darunter in aus- gewählten Dienstbe- reichen																
Lehrpersonen	769	635	134	X	733	612	121	X	36	23	13	X	X	X	X	X
im Fürsorge- und Gesundheitswesen	6 092	249	3 452	2 391	4 198	202	2 390	1 606	1 894	47	1 062	785	X	X	X	X
in öffentl. Einrichtg. b.d. Ausgleichsämtern	2 900	421	345	2 134	2 880	418	338	2 124	20	3	7	10	X	X	X	X
	1 090	177	908	5	392	95	294	3	698	82	614	2	X	X	X	X

1) einschl. Beamtenanwärter, Lehrlinge, Sondervertragsangestellte (Eigenbetriebe) bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden

2) Wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit

- Verhältniszahlen -

Kreisfreie Städte und Landkreise	Bedienstete je 10 000 Einwohner ¹⁾ insgesamt				davon beschäftigt in											
					Gemeinden und Ämtern				Landkreisen				wirtschaftlichen Unternehmen			
	zu-sammen	davon			zu-sammen	davon			zu-sammen	davon			zu-sammen	davon		
		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter		Be-amte	An-gest.	Ar-beiter
Flensburg	221	31	78	112	142	31	56	55	X	X	X	X	79	0,1	22	57
Kiel	203	35	78	89	133	35	57	41	X	X	X	X	70	0,6	21	48
Lübeck	253	34	91	128	180	34	75	71	X	X	X	X	74	0,7	16	57
Neumünster	176	33	83	60	132	33	65	34	X	X	X	X	43	-	17	26
Kreisfreie Städte	220	34	83	103	150	34	64	53	X	X	X	X	70	0,5	19	50
Eckernförde	85	9	50	26	28	4	18	6	38	4	22	12	19	0,4	11	8
Eiderstedt	86	11	50	25	36	3	24	8	36	7	20	9	14	0,5	5	8
Eutin	93	10	56	27	44	5	26	12	41	5	26	10	9	0,1	4	5
Flensburg-Land	33	5	25	4	12	1	10	2	21	4	15	2	0	-	-	0
Hzgt. Lauenburg	104	11	55	38	45	5	25	14	35	4	23	8	24	1,7	7	16
Husum	82	10	45	27	33	5	21	8	29	4	18	7	19	1,1	7	11
Norderdithmarschen	111	8	67	35	43	5	28	11	51	3	34	14	17	0,3	6	10
Oldenburg/Holstein	82	8	51	24	42	3	25	13	31	5	21	6	9	0,2	4	5
Pinneberg	105	14	54	38	59	8	30	21	28	5	16	6	18	0,5	7	11
Plön	57	6	40	11	34	3	23	9	18	3	14	1	5	0,1	3	2
Rendsburg	87	6	52	29	52	4	31	17	20	2	15	4	15	0,4	6	9
Schleswig	102	8	55	39	50	5	28	17	21	3	14	4	31	0,5	12	19
Segeberg	62	7	37	18	25	3	17	5	32	4	18	10	5	0,1	2	3
Steinburg	102	12	55	35	49	7	26	16	34	4	22	8	19	0,6	8	11
Stormarn	78	8	48	23	35	5	21	10	38	3	25	9	6	0,2	2	4
Süderdithmarschen	62	11	37	14	31	6	18	6	27	4	18	6	4	0,1	1	2
Südtondern	109	10	51	48	34	3	17	14	44	6	24	14	31	0,2	10	21
Landkreise	87	9	49	28	41	5	24	13	31	4	20	7	15	0,5	6	9
insgesamt	125	16	59	50	73	13	36	24	22	3	14	5	30	0,5	9	21
darunter in ausgewählten Dienstbereichen																
Lehrpersonen	3	3	1	X	3	3	1	X	0	0	0	X	X	X	X	X
im Fürsorge- und Gesundheitswesen	27	1	15	11	18	1	11	7	12	0	7	5	X	X	X	X
in öffentl. Einrichtungen bei den Ausgleichsämtern	13	2	9	13	2	2	2	9	0	0	0	0	X	X	X	X
	5	1	4	0	2	0	1	0	4	1	4	0	X	X	X	X

1) Bevölkerung: Stand 30.9.1955

*) einschl. ihrer wirtschaftlichen Unternehmen (ohne Sparkassen)

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1947 bis 1949 (für Landesbedienstete ausser 1948) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 449 - 452 veröffentlicht. Für 1950 und 1952 bis 1954 (Stand: 2. 10.) siehe jeweils Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 und 1953 bis 1955.

12. Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern

- Gesamtüberblick -

Zeit (Rech- nungs- jahr)	Bundessteuern					Landessteuern 3)				Gemeindesteuern 4)				außerden Lasten- aus- gleich- ab- gaben 5)	
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter				
		Umsatz- steuer 1)	Zölle	Verbrauchssteuern ²⁾			Lohn- steuer	Veran- lagte Ein- kommen- steuer	Körper- schaft- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer nach Er- trag und Kapital		
				ins- gesamt	darunter Tabak- steuer										
	absolut in 1 000 DM														
1949	340 047	159 302	8 752	147 133	88 671	217 398	65 355	103 582	21 236	114 487	24 973	35 876	34 726	58 422	
1950	535 998	174 956	16 574	329 685	267 542	171 273	41 607	75 172	21 122	119 002	24 922	37 279	36 264	66 822	
1951	616 569	235 346	32 295	326 485	246 463	250 721	77 749	105 150	33 136	139 694	25 192	40 513	50 643	59 462	
1952	681 795	260 307	42 293	351 163	252 676	329 002	99 629	148 054	43 623	157 716	25 578	40 621	66 192	50 428	
1953	647 422	272 006	52 650	290 433	189 338	345 422	97 994	149 606	50 009	169 537	26 117	41 534	74 190	51 786	
1954	644 662	286 296	55 383	266 767	171 197	366 276	107 459	148 954	54 552	182 879	26 326	42 815	84 135	89 895	
1955	774 675	317 862	63 882	351 190	229 491	347 217	117 861	126 895	35 021	189 598	26 232	43 387	89 443	109 141	
	je Einwohner in DM														
1949	127	59	3	55	33	81	24	39	8	43	9	13	13	22	
1950	210	68	6	129	105	67	16	29	8	47	10	15	14	26	
1951	248	95	13	131	99	101	31	42	13	56	10	16	20	24	
1952	277	106	17	143	103	134	41	60	18	64	10	17	27	21	
1953	271	114	22	122	79	145	41	63	21	71	11	17	31	22	
1954	277	123	24	115	74	158	46	64	23	79	11	18	36	39	
1955	338	139	28	153	100	152	51	55	15	83	11	19	39	48	

1) einschl. Umsatzausgleichsteuer 2) ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) einschl. der ab 1.4.1951 an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer; für Rechnungsjahr 1951 27 % = 58 674 842 DM; für Rechnungsjahr 1952 37 % = 108 294 030 DM; für Rechnungsjahr 1953 38 % = 113 592 718 DM; für Rechnungsjahr 1954 38 % = 119 481 170 DM; für Rechnungsjahr 1955 33 1/3 % = 94 646 426 DM 4) Rechnungsjahre 1949 - 1954: endgültiges Ergebnis, Rechnungsjahr 1955: kassenmäßige Einnahmen 5) Rechnungsjahre 1949 - 1952: Soforthilfeabgaben, Rechnungsjahr 1953 nur Vermögensabgabe, Rechnungsjahre 1954 und 1955 Vermögensabgabe, Kreditgewinnabgabe und Hypothekengewinnabgabe 6) 1949 - 1951 Bevölkerung: Stand 31.12. 7) 1952 - 1955 Bevölkerung: Stand 30.6.

13. Bundes- und Landessteuern

a) Steueraufkommen im Rechnungsjahr 1955

Steuerart	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner in DM 1)	Steuerart	Absolut in 1 000 DM	Je Einwohner in DM 1)
Bundes- und Landessteuern insgesamt	1 121 891	489,84	Landessteuern 5)	347 217	151,60
Bundessteuern 2)	774 675	338,24	davon		
I. Besitz- und Verkehrssteuern	326 735	142,66	I. Besitz- und Verkehrssteuern	343 915	150,16
davon			davon		
Umsatzsteuer 3)	317 862	138,79	Lohnsteuer 5)	117 861	51,46
Beförderungsteuer	8 873	3,87	Kapitalertragsteuer 5)	3 499	1,53
II. Zölle und Verbrauchssteuern	415 072	181,23	Steuer auf Aufsichtsrats- vergütungen 5)	646	0,28
davon			Veranlagte Einkommensteuer 5)	126 895	55,41
Zölle	63 882	27,89	Körperschaftsteuer 5)	35 021	15,29
Tabaksteuer	229 491	100,20	Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag 5)	18	0,01
Kaffeesteuer	23 082	10,08	Vermögenssteuer	14 286	6,24
Teesteuer	401	0,18	Erbschaftsteuer	1 514	0,66
Zuckersteuer	9 616	4,20	Grunderwerbsteuer	3 435	1,50
Aus dem Spiritusmonopol	19 380	8,46	Kapitalverkehrssteuer	1 410	0,62
Zündwarensteuer	13 540	5,91	Kraftfahrzeugsteuer	28 766	12,56
Mineralölsteuer	55 424	24,20	Versicherungssteuer	2 218	0,97
Sonstige Steuern und Abgaben	256	0,11	Totalisator- und Rennwett- steuer	70	0,03
III. Notopfer Berlin 4)	32 867	14,35	Lotterie- und Sportwettsteuer	4 716	2,06
außerdem			Wechselsteuer	2 708	1,18
Lastenausgleichsabgaben	109 141	47,65	Feuerschutzsteuer	853	0,37
			Sonstige Steuern	0	0,00
			II. Verbrauchssteuern		
			Biersteuer	3 302	1,44

1) Bevölkerung: Stand 30.6.1955 2) einschl. Notopfer Berlin, aber ohne Abgabe auf Postsendungen; ohne Steuereinnahmen der Bundesmonopolverwaltung aus Branntweinverkäufen 3) einschl. Umsatzausgleichsteuer 4) ohne Abgabe auf Postsendungen 5) einschl. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (33 1/3 %; insgesamt 94 646 426 DM)

HINWEIS: Die Einnahmen an ehemaligen Reichssteuern in den Rechnungsjahren 1937 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 431.

Einnahmen bzw. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern (Vierteljahres- und Jahreszahlen) für Rechnungsjahr 1948 (DM-Teil) bis 4. Rechnungsvierteljahr 1954 sind laufend im Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1949 bis 1955 veröffentlicht, ferner ab 1952 fortlaufend in den *Statistischen Berichten*. Für Rechnungsjahr 1954 siehe auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 103.

noch: 13. Bundes- und Landessteuern

b) Steueraufkommen nach Finanzamtsbezirken

Finanzamts- bezirke Zollkassen, Oberfinanz- kasse	1954		1955											
	Bundes- steuern 1)	Landes- steuern 2)	Bundessteuern 1)		Landessteuern 2)			Bundessteuern 1)		Landessteuern 2)				
			ins- gesamt	darunter Umsatz- steuer	ins- gesamt	Lohn- steuer	Veranl. Einkom.- Steuer	Körper- schaft- steuer	ins- gesamt	Umsatz- steuer	ins- gesamt	darunter		
												Lohn- steuer	Veranl. Einkom.- Steuer	Körper- schaft- steuer
insgesamt														
absolut in 1 000 DM														
je Einwohner 3) in DM														
Bad Segeberg	11 197	7 656	12 148	11 473	7 105	1 791	3 073	464	142	134	83	21	36	5
Eckernförde	6 179	5 292	6 602	6 164	4 625	1 042	2 341	128	95	89	67	15	34	2
Elmshorn	30 474	37 550	34 531	30 062	30 830	8 454	13 249	4 599	181	158	162	44	70	24
Eutin	11 828	9 642	12 827	11 960	9 389	1 748	5 026	584	141	132	103	19	55	6
Flensburg	21 961	20 633	24 154	20 653	21 431	5 843	8 468	3 260	153	131	136	37	54	21
Heide	7 074	5 459	7 385	6 846	5 481	1 062	3 022	139	119	110	88	17	49	2
Husum	9 462	7 007	9 933	9 308	6 308	1 177	3 545	127	117	109	74	14	42	1
Itzehoe	17 458	17 409	18 947	17 527	15 833	4 004	7 535	1 165	149	138	125	32	59	9
Kiel-Nord	19 876	52 136	21 316	14 292	53 187	21 833	8 839	9 180	138 ^{a)}	110 ^{a)}	234 ^{a)}	84 ^{a)}	57 ^{a)}	30 ^{a)}
Kiel-Süd	18 529	15 473	20 483	19 089	17 389	3 688	8 339	-	138 ^{a)}	110 ^{a)}	234 ^{a)}	84 ^{a)}	57 ^{a)}	30 ^{a)}
Leck	7 222	5 743	7 950	7 400	5 595	1 366	3 014	217	133	124	93	23	50	4
Lübeck	41 072	57 778	47 689	40 285	52 625	18 680	14 624	11 561	208	176	229	81	64	50
Meldorf	8 516	7 687	9 165	8 503	6 779	1 658	3 449	188	119	111	88	22	45	2
Neumünster	17 407	14 251	19 281	17 902	13 821	4 561	5 269	1 844	183	170	131	43	50	18
Oldenburg/Holst.	9 741	10 267	10 070	9 351	7 647	1 440	4 273	421	121	112	92	17	51	5
Plön	8 492	6 735	9 124	8 596	5 673	980	2 719	279	116	109	72	12	34	4
Ratzeburg	14 793	16 597	16 492	14 899	15 746	3 081	9 386	955	125	113	119	23	71	7
Rendsburg	12 968	18 959	14 257	12 990	16 384	4 447	8 222	152	121	111	140	38	70	1
Schleswig	13 337	9 600	14 253	13 453	6 825	1 756	3 720	44 ^{c)}	138	131	66	17	36	1
Stormarn	12 058	11 783	14 372	13 081	13 444	1 893	8 781	200	107	98	100	14	66	1
zusammen	299 643	337 657	330 980	293 830	316 118	90 504	126 895	35 021	145	128	138	40	55	15
Zollkassen	342 416	2 749	440 106	24 032 ^{b)}	3 321	-	-	-	192	10	1	-	-	-
Oberfinanzkasse	2 603	25 870	3 588	-	27 778	27 356	-	-	2	-	12	12	-	-
insgesamt	644 662	366 276	774 675	317 862	347 217	117 861	126 895	35 021	338	139	152	51	55	15

1) einschl. "Notopfer Berlin", aber ohne Abgabe auf Postsendungen 2) einschl. der an den Bund abzuführenden Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer; für das Rechnungsjahr 1954 38 % = 119 481 170 DM; für das Rechnungsjahr 1955 33 1/3 % = 94 646 426 DM 3) Bevölkerung: Stand 30.6. 1955 a) Kiel-Nord und -Süd zusammen b) Umsatzausgleichsteuer c) Rückzahlung zuviel gezahlter Körperschaftsteuer im Rechnungsjahr 1954

HINWEIS: Angaben für die Rechnungsjahre 1950 bis 1954 sind jeweils in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955 veröffentlicht. Einnahmen aus Besitz- und Verkehrssteuern für die Rechnungsjahre 1946 bis 1949 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 432/433. Das Aufkommen an Reichssteuern in den Finanzamtsbezirken 1948/49 behandelt ein Aufsatz in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein 1950, S. 8.

14. Umsatzsteuerstatistik 1954

a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilungen/-gruppen/-zweige/-klassen	Steuer- pflichtige 1) ins- gesamt	Umsätze					Voraus- zahlungs- betrag der Umsatz- steuer in 1000 DM
		insgesamt		davon			
		zusammen	je Steuer- pflichtigen	steuer- freier Umsatz	steuerpflichtiger Umsatz 2)		
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
<u>Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei</u>	43 980	1 174 830	27	63 150	1 111 678	94,6	17 632
darunter							
nach Durchschnittssätzen besteuert	22 396	341 820	15	39 490	302 330	88,4	4 535
<u>Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe</u>	28 768	4 804 539	167	1 062 206	3 742 331	77,9	136 805
Industrie	3 039	3 390 651	1 116	1 005 319	2 385 344	70,4	87 360
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	346	331 318	958	253 154	78 169	23,6	2 672
darunter							
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	184	72 650	395	4 158	68 495	94,3	2 545
Energiewirtschaft 3)	148	192 207	1 299	186 995	5 214	2,7	2
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	384	908 284	2 365	368 194	540 091	59,5	20 804
darunter							
Eisen- und Stahlindustrie	30	227 855	7 595	83 716	144 141	63,3	5 725
Maschinenbau	125	216 822	1 735	58 122	158 699	73,2	6 021
Schiffbau	31	212 244	6 847	182 312	29 931	14,1	1 162
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	2 172	2 053 896	946	378 814	1 675 089	81,6	60 232
darunter							
Chemische Industrie	127	71 296	561	9 698	61 598	86,4	2 171
Holzverarbeitung	132	43 112	327	4 270	38 843	90,1	1 496
Papierherzeugung und -verarbeitung; Druckereigewerbe	257	238 210	927	21 146	217 069	91,1	8 486
Textilindustrie	187	166 814	892	10 911	155 902	93,5	7 118
Bekleidungsindustrie	141	106 868	758	4 871	101 996	95,4	4 077
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	130	359 061	2 762	85 315	273 745	76,2	7 949
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung, Zuckerindustrie	683	651 804	954	157 939	493 866	75,8	16 604
Getränkherstellung	203	93 761	462	1 251	92 510	98,7	3 296
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	137	97 153	709	5 157	91 995	94,7	3 652
darunter							
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	133	97 036	730	5 157	91 879	94,7	3 647

Fußnoten siehe Seite 124

noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1954

noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilungen/-gruppen/-zweige/-klassen	Steuer- pflichtige 1) ins- gesamt	Umsätze					Voraus- zahlungs- betrag der Umsatz- steuer in 1000 DM
		insgesamt		davon			
		zusammen	je Steuer- pflichtigen	steuer- freier Umsatz	steuerpflichtiger Umsatz 2)		
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
noch: Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe							
Handwerk ⁴⁾ und sonstiges Herstellungsgewerbe	25 729	1 413 888	55	56 887	1 356 987	96,0	49 444
Verarbeitung von Steinen und Erden	223	9 594	43	8	9 583	99,9	374
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung darunter	4 951	174 121	35	6 266	167 850	96,4	6 483
Maschinenbau	331	21 772	66	1 974	19 797	90,9	735
Straßen- und Luftfahrzeugbau	1 411	36 559	26	1 096	35 460	97,0	1 370
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren- gewerbe	1 939	47 299	24	514	46 787	98,9	1 804
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung) darunter	13 246	745 280	56	36 543	708 731	95,1	23 854
Holzverarbeitung	2 220	86 116	39	1 062	85 058	98,8	3 359
Ledererzeugung und -verarbeitung	2 413	26 329	11	231	26 097	99,1	1 036
Textilgewerbe	349	10 398	30	210	10 187	98,0	385
Bekleidungsgewerbe	3 596	31 771	9	331	31 440	99,0	1 247
Mühlengewerbe, Nähr- und Futtermittel- herstellung, Bäckerei- und Süßwaren- gewerbe	2 377	269 167	113	28 722	240 441	89,3	5 704
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchver- wertung, Speisefettherstellung; Zucker- herstellung	1 781	284 414	160	4 277	280 137	98,5	10 901
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe darunter	7 309	484 893	66	14 070	470 823	97,1	18 734
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	2 362	299 278	127	11 093	288 186	96,3	11 469
Zimmerei und Dachdeckerei	1 046	53 517	51	825	52 693	98,5	2 101
Bauinstallation	1 105	59 011	53	902	58 110	98,5	2 308
Ausbaugewerbe	2 569	67 766	26	1 236	66 526	98,2	2 644
Handel							
Großhandel	4 698	2 719 496	579	1 149 161	1 570 348	57,7	24 364
davon							
Ein- und Ausführhandel	46	105 841	2 301	55 667	50 177	47,4	1 243
Allgemeiner Binnengroßhandel	57	45 678	801	31 281	14 397	31,5	273
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	2 505	1 519 812	607	620 488	899 324	59,2	13 280
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren	931	653 238	702	399 027	254 214	38,9	4 598
Großhandel mit Fertigwaren	1 159	394 927	341	42 698	352 236	89,2	4 969
Einzelhandel	22 998	2 151 375	94	89 281	2 062 087	95,8	72 192
davon							
Einzelhandel mit Waren aller Art	2 385	292 924	123	1 361	291 561	99,5	10 507
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genuß- mitteln und verwandten Waren	11 122	748 109	67	2 667	745 439	99,6	26 263
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel, Schuhen und Sportartikeln	3 029	392 318	130	259	392 062	99,9	15 070
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten, Elek- tro- und Rundfunkgeräten	1 547	182 515	118	739	181 774	99,6	7 007
Einzelhandel mit Druckereierzeugnis- sen, Papier- und Schreibwaren, Lehr- mitteln und Bürobbedarf, Kunst- und kunstgewerblichen Gegenständen, Galanterie- und Lederwaren	1 010	49 004	49	232	48 771	99,5	1 818
Einzelhandel mit Gegenständen der Körper- und Gesundheitspflege, chemischen und optischen Erzeug- nissen	1 357	120 573	89	26 483	94 086	78,0	3 482
Einzelhandel mit Maschinen, Fahr- rädern, Kraftfahrzeugen und Kraft- fahrzeugbedarf	893	228 874	256	12 830	216 048	94,4	4 717
Sonstiger Facheinzelhandel	1 655	137 058	83	44 710	92 346	67,4	3 309
Sonstige Wirtschaftsbereiche	27 905	1 035 633	37	375 642	659 991	63,7	25 330
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versiche- rungswesen	6 259	203 365	32	103 947	99 416	48,9	3 338
darunter							
Verlagswesen	64	14 846	232	558	14 288	96,2	394
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	5 602	79 486	14	20 787	58 696	73,8	2 230
Geld-, Bank- und Börsenwesen (ohne Postscheckdienst und Postsparkassen)	524	108 330	207	82 380	25 952	24,0	700

Fußnote siehe Seite 124

noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1954

noch: a) Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatzsteuer 1954 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsabteilungen/-gruppen/-zweige/-klassen	Steuer- pflichtige 1) ins- gesamt	Umsätze					Voraus- zahlungs- betrag der Umsatz- steuer in 1000 DM
		insgesamt		davon			
		zusammen	je Steuer- pflichtigen	steuer- freier Umsatz	steuerpflichtiger Umsatz 2)		
					absolut	in % des Gesamt- umsatzes	
noch: Sonstige Wirtschaftsbereiche							
noch: Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungs- wesen							
Dienstleistungen (ohne Öffentlicher Dienst und Dienst- leistungen im öffentlichen Interesse)	11 685	372 790	32	19 837	352 955	94,7	13 961
darunter							
Gaststättenwesen	5 774	243 179	42	1 077	242 102	99,6	9 547
Kunst, private Forschung, Theater, Film, Rundfunk, Schaustellung	842	36 230	43	1 538	34 692	95,8	1 385
Friseurgewerbe und Schönheitssalons	2 326	31 858	14	83	31 774	99,7	1 268
Übrige Dienstleistungen (ohne Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse)	1 051	32 860	31	1 578	31 284	95,2	1 249
Verkehrswirtschaft	3 388	232 829	69	148 642	84 191	36,2	3 210
darunter							
Straßenverkehr	2 682	116 410	43	59 048	57 366	49,3	2 203
Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen	420	82 373	196	70 279	12 094	14,7	425
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	6 573	226 649	34	103 216	123 429	54,5	4 820
darunter							
Hoheits- und Kammereiverwaltungen von Bund, Ländern und Gemeinden	164	36 174	221	27 107	9 065	25,1	314
Politische und wirtschaftliche Organisationen	145	8 804	61	163	8 641	98,1	323
Rechts- und Wirtschaftsberatung	1 535	41 822	27	626	41 195	98,5	1 640
Gesundheitswesen und Hygiene	4 464	118 942	27	60 557	58 383	49,1	2 311
insgesamt	128 349	11 885 873	93	2 739 440	9 146 435	77,0	276 322

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler

2) ohne zusatzbesteuerte Umsätze

3) ohne Stadtwerke

4) ohne Dienstleistungsgewerbe

b) Steuerpflichtige¹⁾, Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1954 nach Umsatzgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabteilungen/-gruppen/-zweige	Insgesamt	Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von ... DM							
		bis unter 10 000	10 000	20 000	50 000	100 000	250 000	500 000	von 1 000 000 und mehr
		bis unter							
		20 000	50 000	100 000	250 000	500 000	1 000 000		
Zahl der Steuerpflichtigen									
Land- ²⁾ , Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	43 980	4 329	3 540	9 515	3 256	724	154	42	24
darunter nach Durchschnittssätzen besteuert ²⁾	22 396	22 396	-	-	-	-	-	-	-
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	28 768	10 290	4 082	5 245	3 668	2 965	1 223	656	639
davon Industrie	3 039	254	156	271	293	521	537	444	563
Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe	25 729	10 036	3 926	4 974	3 375	2 444	686	212	76
Handel									
Großhandel	4 698	361	338	674	703	1 030	647	451	494
Einzelhandel	22 998	3 762	2 567	5 508	5 602	4 322	805	271	161
Sonstige Wirtschaftsbereiche	27 905	12 419	5 284	6 248	2 309	1 112	312	140	81
zusammen	128 349	31 161	15 811	27 190	15 538	10 153	3 141	1 560	1 399
Gesamtumsatz in 1 000 DM									
Land- ²⁾ , Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	1 174 830	19 716	53 673	307 928	216 013	102 506	54 904	28 976	49 294
darunter nach Durchschnittssätzen besteuert ²⁾	341 820	341 820	-	-	-	-	-	-	-
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	4 804 539	42 853	58 768	169 568	261 785	458 876	425 086	456 932	2 930 671
davon Industrie	3 390 651	979	2 289	9 146	21 543	86 861	191 522	312 123	2 766 188
Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe	1 413 888	41 874	56 479	160 422	240 242	372 015	233 564	144 809	164 483
Handel									
Großhandel	2 719 496	1 888	5 034	22 506	51 236	168 225	233 166	318 644	1 918 797
Einzelhandel	2 151 375	17 431	37 916	187 950	406 483	639 425	270 258	186 690	405 222
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 035 633	53 187	76 078	198 656	157 796	169 761	105 895	95 507	178 753
zusammen	11 885 873	135 075	231 469	886 608	1 093 313	1 538 793	1 089 309	1 086 749	5 482 737
Umsatzsteuer in 1 000 DM									
Land- ²⁾ , Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei	17 632	418	884	4 794	3 395	1 681	873	460	594
darunter nach Durchschnittssätzen besteuert ²⁾	4 535	4 535	-	-	-	-	-	-	-
Herstellendes und verarbeitendes Gewerbe	136 804	1 667	2 280	6 322	9 132	15 835	14 051	14 045	73 474
davon Industrie	87 360	35	81	316	744	2 812	5 939	9 173	68 260
Handwerk und sonstiges Herstellungsgewerbe	49 444	1 632	2 199	6 006	8 388	13 023	8 112	4 872	5 214
Handel									
Großhandel	24 364	32	82	330	698	2 223	2 828	3 445	14 726
Einzelhandel	72 192	661	1 422	6 920	14 579	21 923	8 914	5 629	12 144
Sonstige Wirtschaftsbereiche	25 330	1 369	2 462	6 316	5 084	4 777	2 147	1 512	1 663
zusammen	276 322	4 147	7 129	24 682	32 888	46 438	28 812	25 091	102 600

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler

2) die Umsätze der nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte können nicht nach Größenklassen gegliedert werden. Die hier erfaßten Landwirte fallen nahezu alle in die Umsatzgrößenklassen bis unter 20 000,- DM

noch: 14. Umsatzsteuerstatistik 1954

c) Steuerpflichtige ¹⁾ und Gesamtumsatz 1954 nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Sämtliche Wirtschaftsbereiche			davon											
				Land- ²⁾ , Forst- und Jagd-wirtschaft		Industrie		Handwerk und sonstiges Her-stellungsgewerbe		Großhandel		Einzelhandel		Sonstige Wirt-schaftsbereiche	
	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM	Umsatz je Einw.	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM	Steuer-pflich-tige	Gesamt-umsatz in 1000 DM
Flensburg	3 770	582 243	6,0	61	1 253	133	130 488	959	59 223	260	194 063	1 084	131 209	1 273	66 007
Kiel	8 876	1 730 946	6,7	167	14 113	317	465 815	2 158	184 066	569	568 569	2 585	335 487	3 080	162 896
Lübeck	9 241	1 933 783	8,4	517	14 733	328	724 118	2 024	134 124	648	629 834	2 445	283 643	3 279	147 331
Neumünster	2 643	412 325	5,7	90	3 234	99	204 264	681	46 743	133	50 705	919	79 770	721	27 609
Kreisfreie Städte	24 530	4 659 297	7,1	835	33 333	877	1 524 685	5 822	424 156	1 610	1 443 171	7 033	830 109	8 353	403 843
Eckernförde	4 007	291 632	4,1	1 849	65 174	75	35 521	712	28 914	121	91 138	617	50 834	633	20 051
Eiderstedt	2 048	92 622	4,3	1 159	23 952	19	11 561	304	14 252	45	20 068	190	14 546	331	8 243
Eutin	5 306	392 462	4,2	1 290	46 657	113	105 831	1 161	63 900	193	54 783	972	76 244	1 577	45 047
Flensburg-Land	5 146	244 255	3,8	3 101	72 981	105	50 051	832	29 116	105	40 891	449	32 603	554	18 613
Hsgt. Lauenburg	7 121	527 729	3,9	2 417	78 547	186	132 776	1 465	75 386	221	88 528	1 278	104 014	1 554	48 478
Husum	5 419	283 276	4,3	3 087	61 131	67	36 375	850	34 572	165	68 871	541	57 977	709	24 350
Norderdithm.	5 000	273 227	4,3	2 137	50 360	93	34 147	953	37 761	174	65 735	775	62 109	868	23 115
Oldenburg/Holst.	4 783	383 592	4,5	1 839	78 493	91	64 615	904	42 257	150	93 305	750	68 498	1 049	36 424
Pinneberg	9 709	993 086	5,2	2 949	88 783	266	404 786	2 180	146 970	327	127 774	2 034	159 460	1 953	65 313
Plön	5 955	378 874	3,4	2 463	78 572	115	69 976	1 154	62 925	141	64 951	953	75 140	1 129	27 310
Rendsburg	9 372	770 294	4,8	3 904	91 072	246	265 641	1 730	86 757	277	128 326	1 456	127 100	1 759	71 398
Schleswig	7 582	483 194	4,6	3 601	84 864	142	137 402	1 392	62 210	187	68 311	968	89 236	1 292	41 171
Segeberg	6 465	422 249	4,4	3 142	81 972	170	128 612	1 181	48 956	156	51 571	809	66 790	1 007	44 348
Steinburg	8 111	664 774	5,1	2 978	77 083	201	210 757	1 605	80 073	305	128 529	1 340	120 446	1 682	47 886
Stormarn	6 612	438 753	3,2	2 021	58 287	134	99 717	1 463	78 480	224	60 474	1 331	95 406	1 439	46 389
Süderdithm.	5 900	326 115	4,1	2 671	60 676	90	53 551	1 111	47 661	199	71 802	909	64 209	920	28 216
Südtondern	5 283	260 442	4,3	2 537	42 893	49	24 647	910	49 542	98	51 268	593	56 654	1 096	35 438
Landkreise	103 819	7 226 576	4,3	43 145	1 141 497	2 162	1 865 966	19 907	989 732	3 088	1 276 325	15 965	1 321 266	19 552	631 790
insgesamt	128 349	11 885 873	5,1	43 980	1 174 830	3 039	3 390 651	25 729	1 413 888	4 698	2 719 496	22 998	2 151 375	27 905	1 035 633

1) ohne Kleinbetragsfälle und Jahreszahler

2) einschl. der nach Durchschnittssätzen besteuerten Landwirte und landwirtschaftlicher Umsätze von Mischbetrieben

HINWEIS: Sachlich und regional weiter aufgliedertes Material aus den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik 1954 enthält das Heft 21, entsprechend umfassende Angaben für 1950 das Heft 17 der Reihe Statistik von Schleswig-Holstein.

15. Versteuerte Tabakwaren¹⁾ im Rechnungsjahr 1955

Bezeichnung	Insgesamt	davon				
		Zigarren	Zigaretten	Feinschnitt	Pfeifentabak	Kautabak
Steuerwerte in 1 000 DM	239 987	1 175	238 623	69	49	71
		1 000 Stück		1 000 kg		1 000 Stück
Versteuerte Mengen	X	22 950	4 916 694	7	16	2 974
Kleinverkaufswerte in 1 000 DM	422 260	5 109	415 624	200	205	1 122
		Dpf/St		DM/kg		Dpf/St
Durchschnittlicher Kleinverkaufspreis	X	22	8	28	13	38

1) ohne Berücksichtigung der Geschenksendungen und Strafsachen

Quelle: Oberfinanzdirektion Kiel

HINWEIS: Angaben für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 443, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1954 siehe die entsprechenden Tabellen in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955.

16. Erwerbsanfälle und Erbschaftsteuer im Kalenderjahr 1954

Steuerklassen Personen	Erwerb von Todes wegen 1)				Erwerb durch Schenkungen unter Lebenden ¹⁾				Insgesamt 1)			
	Zahl der Erwerbs- anfälle	Wert des Erwerbs		Festge- setzte Steuer	Zahl der Erwerbs- anfälle	Wert des Erwerbs		Festge- setzte Steuer	Zahl der Erwerbs- anfälle	Wert des Erwerbs		Festge- setzte Steuer
		ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
			steuer- pflichtig				steuer- pflichtig				steuer- pflichtig	
in 1 000 DM				in 1 000 DM				in 1 000 DM				
Steuerklasse I												
Ehegatten	17	558	234	12	7	211	72	4	24	769	306	15
Kinder	31	1 059	453	28	48	1 835	895	60	79	2 895	1 349	88
zusammen	48	1 618	688	40	55	2 046	968	64	103	3 664	1 655	103
Steuerklasse II												
Nachkommen der Kinder	10	173	73	7	5	58	28	3	15	232	102	10
Steuerklasse III												
Eltern, Großeltern und												
weitere Voreltern	22	174	170	22	16	158	158	27	38	333	329	48
Geschwister	119	924	924	142	19	134	134	18	138	1 058	1 057	160
zusammen	141	1 098	1 094	164	35	292	292	45	176	1 390	1 386	209
Steuerklasse IV												
Schwiegerkinder	14	77	77	11	8	48	48	7	22	125	125	18
Schwiegereltern	-	-	-	-	2	372	352	49	2	372	352	49
Nachkommen ersten Grades												
von Geschwistern	112	724	711	107	22	235	235	47	134	959	946	155
zusammen	126	801	788	118	32	655	635	104	158	1 456	1 423	222
Steuerklasse V												
Übrige Erwerber	224	876	864	189	55	192	192	40	279	1 068	1 056	229
insgesamt	549	4 566	3 507	518	182	3 244	2 115	255	731	7 810	5 622	773

1) einschl. der Zweckzuwendungen

17. Gemeindesteuern

a) Einnahmen nach Kreisen

Zeit Kreisfreie Städte und Landkreise	Gemeinde- steuern ins- gesamt	darunter					Gemeinde- steuern ins- gesamt	darunter				
		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbesteuer		Ver- gütungs- steuer		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbesteuer		Ver- gütungs- steuer
				nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe					nach Ertrag und Kapital	nach Lohn- summe	
absolut in 1 000 DM							je Einwohner 1) in DM					
Rj. 1950 insges. ²⁾	119 002	24 922	37 279	36 264	7 197	6 076	47	10	15	14	3	2
Rj. 1953 insges. ²⁾	169 537	26 117	41 534	74 190	10 939	7 192	71	11	17	31	5	3
Rj. 1954 insges. ²⁾	182 879	26 326	42 815	84 135	11 790	7 654	79	11	18	36	5	3
Rj. 1955 insges. ³⁾	189 598	26 232	43 387	89 443	12 089	7 707	83	11	19	39	5	3
davon												
Flensburg	9 015	42	2 265	5 553	-	538	95	0	24	59	-	6
Kiel	31 097	53	7 285	16 041	4 830	1 417	121	0	28	62	19	6
Lübeck	29 839	284	7 323	14 651	5 063	1 063	130	1	32	64	22	5
Neumünster	8 049	41	2 118	3 930	1 169	389	111	1	29	54	16	5
Kreisfreie Städte	78 000	419	18 991	40 176	11 062	3 407	119	1	29	62	17	5
Eckernförde	3 784	1 508	771	1 177	-	100	55	22	11	17	-	1
Eiderstedt	1 700	849	261	436	-	36	81	41	13	21	-	2
Eutin	6 436	1 089	1 592	2 745	-	279	71	12	18	30	-	3
Flensburg-Land	3 414	1 525	579	1 056	-	27	54	24	9	17	-	0
Hsgt. Lauenburg	8 361	1 906	1 935	3 586	131	306	63	14	15	27	1	2
Husum	4 422	1 294	979	1 632	-	165	69	20	15	25	-	3
Norderdithmarschen	4 603	1 397	1 072	1 678	-	205	74	23	17	27	-	3
Oldenburg/Holstein	5 452	2 020	1 040	1 877	-	232	66	24	13	23	-	3
Pinneberg	15 751	1 384	3 472	9 087	418	661	83	7	18	48	2	3
Plön	6 289	2 230	1 247	1 980	103	225	58	21	11	18	1	2
Rendsburg	10 966	2 075	2 336	5 583	46	387	70	13	15	35	0	2
Schleswig	6 536	1 533	1 372	2 975	-	274	64	15	13	29	-	3
Segeberg	5 217	1 757	1 000	1 905	-	183	56	19	11	20	-	2
Steinburg	9 879	1 550	2 266	5 154	160	424	78	12	18	41	1	3
Stormarn	9 430	1 364	2 294	4 572	168	423	70	10	17	34	1	3
Süderdithmarschen	5 107	1 462	1 123	2 088	-	157	66	19	15	27	-	2
Südtondern	4 252	870	1 057	1 737	-	215	71	15	18	29	-	4
Landkreise	111 598	25 813	24 396	49 265	1 027	4 300	68	16	15	30	1	3

1) Bevölkerung: 1950 am 31.12., 1953 - 1955 am 30.6. 2) endgültiges Ergebnis 3) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1945 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 435/436, für die Rechnungsjahre 1950 bis 1954 die entsprechenden Tabellen in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955; Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 laufend in den *Statistischen Berichten*.

Gemeindesteuereinnahmen Rechnungsjahr 1950 (insgesamt, Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital) nach Gemeinden sind im Heft 12 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht, Einnahmen aus Gemeindesteuern in DM je Einwohner gemeindeweise für die Rechnungsjahre 1951 bis 1953 jeweils im Kapitel "Vergleichende Übersichten" der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955. Über die Methode der Ermittlung des Gemeindesteueraufkommens siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1953, S. 254.

b) Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen im Rechnungsjahr 1955¹⁾

a = absolut in 1 000 DM

b = je Einwohner in DM

Gemeinden und Gemeindeverbände	Steuern insgesamt		darunter									
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer				Vergnügungs- steuer	
							nach Ertrag und Kapital		nach Lohnsumme			
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b		
Kreisfreie Städte	78 000	119	419	1	18 991	29	40 176	62	11 062	17	3 407	5
Gemeinden mit ... Einwohnern												
20 000 bis unter 50 000	21 226	86	279	1	6 190	25	12 815	52	550	2	842	3
10 000 " " 20 000	17 240	82	923	4	4 279	20	10 381	49	431	2	669	3
5 000 " " 10 000	20 725	70	1 484	5	5 974	20	11 720	40	46	0	847	3
3 000 " " 5 000	8 606	66	1 317	10	2 266	17	4 527	35	-	-	276	2
2 000 " " 3 000	6 411	51	2 524	20	1 360	11	2 315	18	-	-	78	1
weniger als 2 000	31 689	51	19 286	31	4 326	7	7 507	12	-	-	227	0
Landkreise	5 701	3	X	X	X	X	X	X	X	X	1 360	1
insgesamt	189 598	83	26 232	11	43 387	19	89 443	39	12 089	5	7 707	3

1) kassenmäßige Einnahmen

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 sind in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952 (S. 248) und 1953 (S. 252) veröffentlicht, für die Rechnungsjahre 1953 und 1954 siehe *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1954 und 1955.

Vierteljahreszahlen ab 1. Rechnungsvierteljahr 1949 und Jahreszahlen ab Rechnungsjahr 1951 laufend in den *Statistischen Berichten*.

18. Gewogene Durchschnittshebesätze¹⁾

a) nach Kreisen

Kreisfreie Städte und Landkreise	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital		
	1950	1954	1955	1950	1954	1955	1950	1954	1955
Flensburg	100	180	180	290	290	290	300	300	300
Kiel	180	180	180	300	300	300	300	300	300
Lübeck	200	200	200	300	300	300	300	300	300
Neumünster	200	200	200	280	300	300	280	300	300
Kreisfreie Städte	183	195	195	296	299	299	297	300	300
Eckernförde	179	192	186	195	214	209	267	285	282
Eiderstedt	157	180	185	189	214	218	262	276	288
Eutin	180	192	186	200	216	215	275	290	289
Flensburg-Land	172	195	201	186	206	218	251	267	284
Hzgt. Lauenburg	175	205	195	197	203	202	260	265	267
Husum	176	185	202	229	232	233	288	289	291
Norderdithmarschen	182	187	191	196	213	214	271	291	290
Oldenburg/Holstein	172	181	183	197	198	198	272	278	277
Pinneberg	180	180	179	210	218	218	267	275	273
Plön	167	177	177	194	206	207	257	271	275
Rendsburg	179	193	202	219	225	227	281	284	287
Schleswig	178	187	186	218	220	219	279	281	280
Segeberg	173	187	197	189	193	198	254	265	273
Steinburg	178	170	173	215	216	216	278	273	269
Stormarn	177	178	175	196	214	213	256	282	285
Süderdithmarschen	178	188	188	194	200	202	275	273	273
Südtondern	177	172	182	194	208	206	262	277	269
Landkreise	175	185	187	203	213	213	270	277	278
insgesamt	175	185	187	235	243	243	281	287	288

b) nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen	Grundsteuer A				Grundsteuer B				Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital			
	1950	1953	1954	1955	1950	1953	1954	1955	1950	1953	1954	1955
Kreisfreie Städte	183	195	195	195	296	299	299	299	297	300	300	300
Gemeinden mit ... Einwohnern												
10 000 und mehr	182	195	196	190	220	230	231	231	276	283	286	287
3 000 bis unter 10 000	179	184	184	186	201	209	210	211	275	279	278	278
weniger als 3 000	174	182	185	187	182	187	188	190	246	251	255	256
insgesamt	175	183	185	187	235	242	243	243	281	286	287	288

1) den Werten der Rechnungsjahre 1950, 1953 und 1954 liegen die Angaben aus der jährlichen Gemeindefinanzstatistik zu Grunde. Die gewogenen Durchschnittshebesätze für das Rechnungsjahr 1955 wurden aus den Angaben der vierteljährlichen Gemeindefinanzstatistik errechnet

HINWEIS: Angaben für 1949 (nur nach Gemeindegrößenklassen), 1951 und 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954*, S. 105 veröffentlicht.

Über die Streuung der Realsteuerhebesätze nach Gemeindegrößenklassen 1947 bis 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 437 bis 439.

Hebesätze im Rechnungsjahr 1950 nach Gemeinden enthält Heft 12 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Über die Entwicklung der Hebesätze 1946 bis 1950 und 1949 bis 1952 siehe auch *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950 (S. 417 ff.) und 1954 (S. 253 ff.).

Hinweise auf weiteres Material

Die Steuerkraft Schleswig-Holsteins untersuchen die Aufsätze "Das Aufkommen an Reichssteuern im Vergleich zwischen Schleswig-Holstein und anderen Ländern" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1949, S. 2 ff. und "Schleswig-Holsteins Steuerkraft vor und nach dem 2. Weltkrieg" in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1952, S. 123 ff.

Umfangreiches Material aus den Ergebnissen der Steuerstatistiken 1950 (Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuer) ist im Heft 17 der Quellenwerkreihe *Statistik von Schleswig-Holstein* veröffentlicht. Ausgewählte Tabellen finden sich in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 87) und 1954 (S. 101 bis 103).

Angaben über den öffentlichen Schulhaushalt der kommunalen Schulträger und des Landes werden ab Rechnungsjahr 1949 laufend nach Schulträgern gesondert in den entsprechenden jährlichen *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Einheitswerte

Angaben über das auf den 21. 6. 1948 fortgeschriebene Grundvermögen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 93.

XVII. PREISE

1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1953	1954	1955
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft					
Getreide, inländisches					
Erzeugerpreis ab Verladestation, Markttort Kiel					
Roggen 1)	1000 kg	262,47	393,92	401,50	401,03
Weizen	1000 kg	295,35	421,08	420,57	421,03
Futtergerste	1000 kg	260,23	369,72	368,92	382,44
Braugerste	1000 kg	298,55	403,64	411,42	423,68
Industriegerste	1000 kg	266,78	380,76	391,43	391,77
Futterhafer	1000 kg	247,65	337,53	346,97	351,99
Industriehafer	1000 kg	248,66	343,47	356,05	355,93
Mühleneinkaufspreis, Markttort Kiel					
Roggen 2)	1000 kg	.	402,56	407,01	412,69
Weizen	1000 kg	.	434,68	437,77	437,29
Kartoffeln					
Erzeugerpreis ab Hof, Landesdurchschnitt ³⁾					
Speisekartoffeln, gelbfleischige					
bevorzugte Sorten	50 kg	.	.	.	5,82
gute Sorten	50 kg	.	.	.	5,50
Rohholz					
Preis ab Wald, Landesdurchschnitt					
Rotbuchenstammholz					
Klasse B 3	1 fm	42,17	74,07	79,46	91,92
Nutzvieh					
Marktnotierung Lübeck					
Pferde					
Klasse I Kaltblüter	1 St	701,00	744,00	817,00	946,00
Klasse I Warmblüter	1 St	491,00	628,00	671,00	833,00
Hochtragende Kühe					
Klasse I	1 St	765,00	871,00	916,00	1 006,00
Klasse II	1 St	571,00	670,00	772,00	849,00
Starken					
Klasse I	1 St	676,00	783,00	804,00	849,00
Klasse II	1 St	477,00	623,00	676,00	720,00
Marktnotierung Rendsburg					
Ferkel					
Klasse 1 bis 15 kg	1 St	.	.	.	28,71
Klasse 2 16 - 20 kg	1 St	.	.	.	35,96
Klasse 3 21 - 28 kg	1 St	.	.	.	46,04
Läufer					
Klasse 4 bis 35 kg	50 kg	.	.	.	96,06
Klasse 5 36 - 40 kg	50 kg	.	.	.	90,29
Klasse 6 über 41 kg	50 kg	.	.	.	88,55
Schlachtvieh, lebend					
Marktnotierung					
Ochsen					
Klasse A Husum	50 kg	.	84,84	91,09	96,32
Kühe					
Klasse A Husum	50 kg	.	75,20	82,87	88,08
Kiel	50 kg	71,66	73,70	79,15	85,12
Lübeck	50 kg	.	70,99	77,83	81,71
Klasse B Husum	50 kg	.	65,98	72,22	78,31
Kiel	50 kg	62,19	62,22	68,79	73,16
Lübeck	50 kg	.	60,26	67,09	69,98
Kälber					
Klasse A Kiel	50 kg	87,31	128,77	123,53	127,36
Lübeck	50 kg	.	133,53	136,90	137,02
Klasse B Kiel	50 kg	77,68	112,73	111,48	114,97
Lübeck	50 kg	.	105,65	110,05	113,93
Klasse C Kiel	50 kg	67,91	94,92	98,63	102,25
Lübeck	50 kg	.	80,94	88,32	93,64
Schweine					
Klasse a Kiel	50 kg	119,50	119,93	126,62	114,11
Lübeck	50 kg	118,68	118,51	126,45	114,29
Klasse b1 Kiel	50 kg	118,66	119,42	126,46	114,10
Lübeck	50 kg	117,82	118,17	125,88	113,99
Klasse b2 Kiel	50 kg	117,60	118,68	125,73	113,55
Lübeck	50 kg	117,07	117,57	125,32	113,58
Klasse c Kiel	50 kg	115,70	116,72	124,06	112,11
Lübeck	50 kg	115,85	115,37	123,54	112,08
Hammel, Lämmer, Böcke					
Klasse B Kiel	50 kg	.	66,76	70,32	75,46
Lübeck	50 kg	64,75	69,17	.	77,60
Schafe					
Klasse B Kiel	50 kg	58,69	65,48	67,42	69,45
Lübeck	50 kg	60,41	58,93	.	.

1) einschl. Ablieferungsprämie 2) die Ablieferungsprämie wurde hier nicht berücksichtigt, da diese nicht von den Mühlen getragen wird 3) aus 10 Kreisen

✓ bis März 1955

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1953	1954	1955
<u>noch: Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft</u>					
Vollmilch					
Molkereiauszahlungspreis ⁴⁾					
absolut	100 ± kg	21,37	23,36	23,67	25,82
umgerechnet auf 3 % Fett	100 ± kg	19,12	20,38	20,45	22,21
umgerechnet auf 3,3 % Fett	100 ± kg	20,55	22,04	22,14	24,02
Eier, inländische					
Erzeugerpreis, Landesdurchschnitt ⁵⁾					
unsortiert	100 St	16,73	17,77	16,77	17,30
Großhandelseinkaufspreis ab Kennzeichnungsstelle, Landesdurchschnitt 5)					
Klasse B	100 St	18,87	19,90	18,72	19,17
Großhandelsverkaufspreis frei Versandstation, Landesdurchschnitt 5)					
Klasse B	100 St	20,27	21,68	20,51	20,80
<u>Erzeugnisse des Gartenbaues</u>					
Gemüse, inländisches					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Weißkohl	50 kg	9,17	6,41	11,57	14,17
Wirsingkohl	50 kg	6,67	8,67	13,49	12,22
Rotkohl	50 kg	8,44	7,87	15,92	20,23
Blumenkohl, mittlere Größe	100 St	34,54	40,53	45,85	46,79
Rosenkohl	50 kg	26,09	32,84	37,84	38,83
Möhren	50 kg	9,96	11,63	14,64	20,75
Steckrüben	50 kg	3,90	5,01	6,00	5,73
Spinat	50 kg	22,59	18,93	28,90	24,33
Kopfsalat	100 St	10,28	11,07	15,71	16,76
Zwiebeln	50 kg	18,28	14,07	15,68	20,92
Porree	50 kg	20,05	22,96	25,53	22,63
Tomaten	50 kg	37,93	37,98	50,15	33,27
Obst, inländisches					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Tafeläpfel					
I. Sorte	50 kg	40,46	33,27	42,42	39,51
mittlere Sorte	50 kg	31,46	24,33	29,58	27,55
Kochäpfel	50 kg	16,77	15,51	18,24	15,08
Südfrüchte					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Landes- durchschnitt 6)					
Apfelsinen	50 kg	60,21	50,85	53,39	49,22
Zitronen	50 kg	55,39	61,36	60,47	59,18
Bananen	50 kg	58,92	66,07	62,29	57,42
<u>Erzeugnisse der Fischerei</u>					
Seefische					
Auktionspreis ab Markthalle Kiel					
Nordseehering I	50 kg	.	15,82	17,26	16,00
Ostseehering I	50 kg	.	35,48	37,68	35,65
Schellfisch	50 kg	.	34,39	39,36	.
Kabeljau	50 kg	.	20,18	22,99	19,56
Seelachs	50 kg	.	19,64	22,91	20,99
Rotbarsch	50 kg	.	18,47	21,94	19,99
Dorsch I, ausgenommen	50 kg	.	17,22	18,95	18,39
Dorsch II, ausgenommen	50 kg	.	13,79	15,49	14,51
Dorsch I, lebend	50 kg	.	23,31	25,98	27,40
Dorsch II, lebend	50 kg	.	15,98	17,45	18,34
<u>Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie</u>					
Mühlenprodukte					
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Roggenbrot					
Type 1800	100 kg	30,36	44,71	44,75	44,59
Roggenmehl					
Type 1740	100 kg	33,24	47,64	48,44	48,39
Type 1370	100 kg	.	49,63	50,32	50,04
Type 1150	100 kg	37,31	51,04	51,50	51,14
Type 997	100 kg	.	53,12	53,59	53,16

4) Im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aus den monatlichen Geschäftsberichten der Molkereien berechnete Jahresdurchschnittspreise 5) aus den Städten Kiel, Lübeck und Neumünster 6) aus den Städten Kiel und Lübeck, 1955: Kiel, Lübeck und Flensburg

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise ausgewählter Waren in Schleswig-Holstein

- Jahresdurchschnittspreise in DM -

Warenbezeichnung Handelsbedingungen	Mengen- einheit	1950	1953	1954	1955
noch: Erzeugnisse der Nahrungs- und Futtermittelindustrie					
noch: Mühlenprodukte					
noch: Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Weizenmehl					
Type 1600	100 kg	.	48,91	48,69	48,26
Type 1050	100 kg	40,89	56,31	56,90	55,69
Type 812	100 kg	42,87	58,71	59,19	58,02
Type 630	100 kg	.	60,36	61,26	59,92
Type 550	100 kg	47,34	61,57	62,19	60,93
Weichweizengrieß					
Type 550	100 kg	45,55	64,48	64,84	64,27
Mühlenverkaufspreis an den Großhandel, netto ohne Sack, bei Abnahme von 5 - 15 t, ab Mühle, Landesdurchschnitt					
Roggenkleie	100 kg	11,13	21,67	21,34	22,98
Weizenkleie	100 kg	12,38	24,24	24,45	26,43
Futtermittel					
Großhandelsverkaufspreis ab Lager, Marktort Kiel					
Leinsaat ⁷⁾					
- Schrot ⁸⁾	100 kg	.	40,86	39,42	44,88
- Expeller ⁸⁾	100 kg	.	42,90	46,89	46,77
Soja					
- Schrot ⁷⁾	100 kg	.	40,28	45,48	40,42
Raps					
- Schrot ⁷⁾	100 kg	.	25,20	30,28	34,64
Erdnuß					
- Schrot ⁷⁾	100 kg	.	42,17	44,40	45,04
- Expeller ⁸⁾	100 kg	.	44,88	48,63	48,02
Kokos					
- Schrot ⁷⁾	100 kg	.	30,55	25,58	29,63
- Expeller ⁸⁾	100 kg	.	39,01	35,33	38,05
Palmkern ⁷⁾					
- Schrot ⁷⁾	100 kg	.	27,76	22,27	28,72
- Expeller ⁸⁾	100 kg	.	36,24	30,94	35,50
Sonnenblumen					
- Schrot ⁷⁾	100 kg	.	21,95	19,28	26,34
- Expeller ⁸⁾	100 kg	.	38,23	44,23	45,07
Trockenschnitzel, lose	100 kg	.	25,27	18,69	23,35
Fischmehl ⁸⁾	100 kg	.	62,66	66,76	73,63
Fleisch					
Großhandelsverkaufspreis ab Schlachthof, Landesdurchschnitt ⁹⁾					
Hälften und Fleisch von					
Ochsen (A)	100 kg	258,31	290,88	316,67	335,75
Kühen (B)	100 kg	227,10	256,94	281,25	296,82
Schweinen (C)	100 kg	287,74	294,09	318,91	286,96
Ganze Stücke und Fleisch von					
Kälbern (B)	100 kg	240,20	335,66	385,58	412,36
mittleren Mastlammern und -hammern (B)	100 kg	244,70	293,51	338,06	378,76
Molkereiprodukte					
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, mit Faß, Landesdurchschnitt					
Markenbutter, inländische	100 kg	490,35	555,98	567,42	604,20
Molkereiverkaufspreis an den Großhandel ab Verladestation, ohne Verpackung, Landesdurchschnitt					
Käse					
Edamer 40 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	269,68	293,17	278,89	.
Edamer 30 % Fett i. Tr.	100 kg	178,61	197,99	189,85	220,09
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	267,91	294,25	290,52	320,97
Tilsiter 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	243,96	279,60	271,16	302,01
Tilsiter 30 % Fett i. Tr.	100 kg	171,97	189,15	184,66	217,60
Gouda 45 % Fett i. Tr. Markenware	100 kg	256,20	291,14	289,07	310,68
Gouda 45 % Fett i. Tr. Klasse fein	100 kg	246,14	276,40	274,20	294,48
Gouda 30 % Fett i. Tr.	100 kg	169,23	193,86	188,54	220,82
Camembert in Stücken zu 125 g 45 % Fett i. Tr.	100 kg	295,21	336,27	338,03	352,04
Camembert in Stücken zu 125 g 30 % Fett i. Tr.	100 kg	196,89	230,76	224,27	238,83
Speisefette					
Großhandelseinkaufspreis frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Schmalz					
amerikanisches	100 kg	242,98	191,05	228,35	167,30
Speiseöl					
raffiniert, ohne Faß	100 kg	205,38	174,41	177,20	152,06
Fabrikverkaufspreis an den Großhandel frei Empfangsstation, Landesdurchschnitt					
Margarine					
Spitzensorte	100 kg	.	163,64	162,66	158,02
Tafel-	100 kg	.	114,26	112,04	117,33
Fabrikverkaufspreis an den Einzelhandel frei Verkaufsstelle, Landesdurchschnitt					
Margarine					
Spitzensorte	100 kg	.	176,26	175,66	171,02
Tafel-	100 kg	.	120,80	117,72	122,99

7) in Leihsäcken 8) einschl. Verpackung 9) aus den Städten Kiel, Lübeck und Flensburg

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938, 1949, 1951 und 1952 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 79 ff.

Monatsdurchschnittspreise werden ab 1949 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

2. Preisindices im Bundesgebiet

- Gesamtüberblick -

Zeit	Index der Einkaufspreise ¹⁾ für Auslandsgüter			Preisindex ausgewählter Grundstoffe ¹⁾					Index der Erzeugerpreise		Index der Einzelhandelspreise ⁴⁾	Preisindex für die Lebenshaltung ⁴⁾⁵⁾			Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ²⁾⁶⁾	Preisindex für den Wohnungsbau ⁶⁾⁷⁾
	insgesamt	davon Erzeugnisse der		Grundstoffe		davon Grundstoffe			landwirtschaftlicher ¹⁾²⁾	industrieller ³⁾		untere Verbrauchergruppe	mittlere	gehobene		
		Land-, Forst-, Plantagenwirtschaft und Fischerei	Industrie	insgesamt	davon		land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher	industrieller								
					inländischer	ausländischer										
1950 = 100																1936=100
1938	.	.	.	52	59	22	45	60	60 61	54	58	65	64	64	61	103
1949	.	.	.	.	.	.	.	.	108	103	111	105	107	108	.	200
1950	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	191
1951	128	125	131	119	117	132	117	122	116	119	109	108	108	108	113	221
1952	112	107	118	124	127	111	117	133	113	121	109	111	110	110	114	236
1953	103	98	108	122	127	102	110	135	112	118	104	110	108	107	115	228
1954	103	100	106	123	127	104	113	133	116	116	104	111	108	107	116	229
1955	103	98	109	125	131	101	114	137	123	119	105	113	110	109	117	246

1) Monatsdurchschnitte 2) 1950/51 = 100; Wirtschaftsjahr Juli bis Juni - neue Berechnung - 3) Preisstand am 21. jeden Monats
 4) Preisstand am 15. jeden Monats 5) 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushaltung. Lebenshaltungsausgaben der unteren Verbrauchergruppe rund 175 DM, der mittleren rund 300 DM und der gehobenen rund 525 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) 6) werden nur vierteljährlich in den Monaten Februar, Mai, August und November berechnet 7) Geometrische Mittelwerte aus den Indices der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Gliederung nach Herkunft der Waren aus Wirtschaftszweigen (produktionstechnischer Zusammenhang).

Zeit	Gesamt- Index	Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Fischerei											Industriewaren			
		ins- gesamt	Land- wirt- schaft	darunter							Gar- ten- bau	Forst- und Plan- tagen- wirt- schaft	Fische- rei	ins- gesamt	darunter	
				Brot-, Futter- ge- treide und Hülsen- früchte	Öl- plan- zen	Genuss- mittel- plan- zen	Faser- plan- zen	Schlacht- vieh, Häute und Felle	Vieh- er- zeug- nisse	Tier- haare (Wolle)					Bergbau	
1951 Jahres-Ø	128	125	126	123	125	114	140	127	102	137	101	159	105	131	131	108
1952 "	112	107	108	129	95	114	110	94	106	80	101	102	111	118	152	120
1953 "	103	98	99	109	98	114	87	93	99	91	103	72	116	108	146	135
1954 "	103	100	100	99	91	147	93	95	90	86	111	72	134	106	138	140
1955 "	103	98	94	100	86	120	90	99	92	74	119	110	119	109	144	143

Zeit	noch: Industriewaren															
	noch: darunter															
	Erdöl, Erdöl- verar- beitung	Erden und Mine- ralien	Eisen und Stahl	NE- und Edel- me- talle	Chemie		Tech- nische Öle und Fette	Chemie- fasern	Holz (roh und bear- beitet)	Textil und Bekleidung		Nahrungsmittel				
					anorga- nische	orga- nische				ins- gesamt	darunter Ge- spinnste	ins- gesamt	darunter			
Fleisch- verar- beitung	Molkerei- erzeug- nisse	Öle und Fette	Ge- tränke													
1951 Jahres-Ø	118	113	155	168	110	144	127	125	157	128	129	119	121	100	124	89
1952 "	127	129	156	141	130	123	101	124	137	103	96	100	110	103	80	98
1953 "	111	128	124	119	124	125	79	118	126	106	100	94	105	99	93	88
1954 "	109	120	111	117	114	104	68	117	126	104	95	95	112	98	85	100
1955 "	110	114	124	145	120	103	80	112	139	98	90	91	101	101	74	120

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

4. Preisindex ausgewählter Grundstoffe¹⁾ im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Grundstoffe			Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft			Grundstoffe industrieller Herkunft			Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft						
	ins-gesamt	inl.	ausl.	ins-gesamt	inl.	ausl.	ins-gesamt	inl.	ausl.	Lebens- und Genußmittel						
										Roggen	Weizen inl.	Futtergerste	Futterhafer	Kartoffeln (Speise-)	Kühe	Kälber
1938 Jahres-Ø	52	59	22	45	56	19	60	61	36	71	69	67	70	60	61	61
1951 "	119	117	132	117	113	130	122	120	142	142	140	146	154	96	121	127
1952 "	124	127	111	117	120	108	133	133	127	150	144	145	148	144	125	133
1953 "	122	127	102	110	115	98	135	137	116	149	143	140	138	119	112	133
1954 "	123	127	104	113	118	100	133	134	116	152	143	139	136	118	122	141
1955 "	125	131	101	114	121	96	137	139	121	151	142	142	137	127	132	150

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe land-, forst- und plantagenwirtschaftlicher Herkunft										Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft			
	noch: Lebens- und Genußmittel				Sonstige Grundstoffe						Brenn- und Treibstoffe			
	Schweine	Schafe	Rohkaffee	Hopfen	Rohholz (Stamm-) inl. 2)	Rohwolle (gewaschen) inl.	ausl.	Baumwolle	Rohjute	Rohkautschuk	Steinkohle (einschl. Briketts) inl.	Braunkohle (Briketts)	Benzin (Motoren)	Dieselskraftstoff inl.
1938 Jahres-Ø	43	72	13	15	41	54	15	14	16	24	46	62	66	50
1951 "	107	130	108	60	121	134	137	139	144	160	113	103	118	124
1952 "	101	130	113	46	186	78	80	111	81	99	133	113	119	126
1953 "	102	120	123	39	177	88	91	88	69	67	159	127	109	116
1954 "	107	135	153	17	206	87	86	96	74	66	159	140	98	105
1955 "	96	144	114	27	221	78	73	92	71	108	158	152	100	126

Zeit	noch: Ausgewählte Grundstoffe industrieller Herkunft																	
	Baumaterialien				Eisen u. Stahl (Halbzeuge)				NE-Metalle (Halbzeuge)				Chemikalien					Zell- stoff (Sulfit) inl.
	Zement (Port- land)	Bau- kalk (hy- draul.)	Mau- er- ziegel	Dach-	Stab- stahl (Th + SM)	Walz- draht (Th + SM)	Grob- bleche	Fein- bleche (Th)	Alu- minium- halbzeuge	Kupfer-	Zink- bleche	Blei- halb- zeuge	Schwe- fel- säure	Reyon inl.	Kalk- ammon- salpeter	Thomas- phos- phat	Kali- salze	
1938 Jahres-Ø	65	49	49	53	49	55	54	47	72	31	19	22	61	55	59	70	53	41
1951 "	124	113	108	111	122	122	122	119	124	214	132	150	123	120	107	131	102	167
1952 "	134	127	111	111	171	173	177	157	135	150	127	120	143	103	116	158	117	175
1953 "	138	135	109	108	178	181	194	164	133	116	95	92	134	100	128	154	122	141
1954 "	137	136	110	111	171	173	183	165	131	117	94	95	132	100	128	146	123	142
1955 "	134	137	117	117	177	177	189	172	131	160	94	104	145	100	128	146	125	154

1) Bei Beurteilung der Indexhöhe der einzelnen Waren ist zu berücksichtigen, daß die Basispreise mancher Grundstoffe der Marktlage oder Preisbindung entsprechend verhältnismäßig niedrig waren 2) Güteklasse B aus Verkäufen der Staatsforsten
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

5. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte im Bundesgebiet

- 1950/51 (Juli - Juni) = 100 -

Zeit	Gesamt- index	Pflanzliche Produkte										Tierische Produkte						
		ins- gesamt	Getreide und Hülsen- früchte	Hack- früchte	Öl- u. Faser- pflan- zen	Heu und Stroh	Genuß- mittel- pflan- zen	Obst	Gemüse	Wein- most	Saat- gut	ins- gesamt	Schlacht- vieh	Nutz- und Zucht- vieh	Milch	Eier	Wolle, Häute und Felle	
1938/39 Wj.-Ø	64	72	62	73	49	87	33	103	93	79	83	55	46	74	63	52	38	
1948/49 "	110	131	79	116	131	211	45	236	244	238	116	100	77	116	115	220	40	
1949/50 "	108	120	82	129	124	119	112	129	192	180	114	102	98	106	105	126	46	
1951/52 "	116	134	132	145	123	107	74	131	198	90	133	107	108	107	107	113	61	
1952/53 "	113	137	129	157	99	143	91	103	213	96	152	103	99	97	111	112	54	
1953/54 "	112	126	127	139	110	145	52	113	137	128	139	105	106	109	106	98	56	
1954/55 "	116	139	128	133	115	170	81	116	305	123	141	106	104	106	112	99	55	
1955/56 "	123	144	128	168	115	137	78	143	180	123	156	113	110	121	120	113	48	

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffern wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die für die Jahre 1949 bis 1954 in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1954, S. 82 und 1955, S. 115 veröffentlichten Angaben sind daher nicht vergleichbar. Angaben nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

Zeit	Gesamte Industrie	Verarbeitende Industrie				Bergbau insgesamt	Erdöl-gewinnung und Mineralöl-verarbeitung	Steine und Erden	Elektrizitäts-erzeugung	Eisen und Stahl	NE-Metall-industrie
		Grundstoff- und Produktionsgüter-industrien ¹⁾	Investitions-güter-industrien ²⁾	Verbrauchs-güter-industrien ³⁾	Nahrungs- und Genuß-mittel-industrien						
1938	54	53	58	47	54	47	69	59	94	50	32
1953 Jahres-Ø	118	132	125	97	104	151	135	123	140	177	113
1954 "	116	129	122	96	103	151	132	123	140	171	113
1955 "	119	136	124	96	104	152	134	126	140	177	142

Zeit	Gießerei	Stahlbau	Maschinenbau	Fahrzeugbau	Elektrotechnik	Feinmechanik und Optik	Musikinstrumente, Spiel- und Schmuckwaren	Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren	Chemie einschl. Kohlenwertstoffe	Feinkeramik	Glas und Glaswaren
1938	54	57	59	53	63	61	51	55	57	54	75
1953 Jahres-Ø	141	156	127	112	115	112	111	137	106	112	117
1954 "	137	150	126	109	111	110	110	131	104	108	117
1955 "	146	154	129	106	113	111	112	136	105	107	118

Zeit	Sägewerke und Holzbearbeitung	Holzverarbeitung	Papier-erzeugung	Papierverarbeitung	Druck	Kunststoffverarbeitung	Gummi- und Asbestverarbeitung	Leder-erzeugung	Lederverarbeitung und Schuhherstellung	Textil	Bekleidung
1938	54	56	41	52	59	59	63	38	44	40	53
1953 Jahres-Ø	138	116	132	112	114	93	119	89	100	91	92
1954 "	138	115	131	112	113	93	111	85	99	89	91
1955 "	161	122	137	118	116	94	115	82	98	88	92

1) Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest 2) Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren 3) Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 82 ff. wiedergegeben. Sachlich weiter aufgegliederte Zahlen nach Monaten siehe Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

7. Index der Einzelhandelspreise¹⁾ im Bundesgebiet nach Branchen

- 1950 = 100 -

Zeit	Einzelhandel insgesamt	davon									Sonstige Branchen des Einzelhandels insgesamt
		Lebensmittelgeschäfte				Geschäfte f. Textilwaren und Schuhwerk		Geschäfte für Hausrat und Wohnbedarf			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter		
			Geschäfte f. Lebensmittel aller Art	Gemüsegeschäfte	Geschäfte für Milch- und Milcherzeugn.				Eisenwarengeschäfte	Möbelgeschäfte	
1938 Jahres-Ø	58	59	61	62	65	54	50	63	60	69	61
1953 "	104	106	107	113	112	95	104	112	127	112	112
1954 "	104	106	107	118	112	93	103	110	124	111	113
1955 "	105	108	108	125	116	92	102	112	128	113	114

1) Der Index umfaßt nur die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Indexziffern für 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88 veröffentlicht. Sachlich weiter untergliederte Angaben nach Monaten siehe laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Dieser Preisindex wird für Schleswig-Holstein nicht berechnet.

8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- \bar{p} 1955	
		Preis ¹⁾ in DM	Maß ²⁾ ziffer=1950=100
Nahrungsmittel			
Brot			
Roggenschrot-	1 kg	0,60	157,7
Roggenvollkorn-	1 kg	0,62	161,7
Misch-	1 kg	0,74	141,8
Weizen-	1 kg	0,87	142,5
Weizenkleingebäck, Brötchen	1 kg	1,37	157,8
Backwerk, einf. Hefengebäck	1 kg	2,44	102,0
Weizenmehl, Type 550	1 kg	0,78	134,1
Weizengrieß	1 kg	0,86	143,3
Graupen, mittel	1 kg	0,93	138,6
Haferflocken			
lose	1 kg	0,97	119,0
gepackt 3)	1 kg	1,96	147,4
Schnitt- oder Bandnudeln, ohne Ei, lose	1 kg	1,15	112,4
Nudeln, Eierware, gepackt 3)	1 kg	2,60	136,8
Makkaroni, ohne Ei, lose	1 kg	1,20	110,1
Speiseerbsen, grüne	1 kg	1,37	.
Reis, Voll-, unglasiert	1 kg	1,06	80,5
Kinderstärkemehl, gepackt 3)	1 kg	2,24	109,4
Puddingpulver, im Beutel 3)	45 g	0,16	114,3
Suppenwürfel 3)	50 g	0,20	133,3
Kaffee-Ersatz, gepackt 3)	1 kg	1,95	153,5
Keks, Packung zu 12 Stück 3)	1 Pckg.	0,50	100,0
Zucker, Raffinade	1 kg	1,36	115,3
Marmelade, Mehrfrucht, lose	1 kg	1,35	98,9
Kunsthonig, gepackt	1 kg	1,64	100,8
Bienenhonig, inländischer			
(Preis einschl. Glas)	1 kg	6,69	113,6
Himbeerbonbons	1 kg	2,38	78,9
Schokolade, Milch- 3)	100 g	1,23	100,0
Pralinen, Packung zu 125 g 3)	1 Pckg.	2,07	103,1
Kakao, schwach entölt, gepackt 3)	1 kg	10,77	150,9
Sauerkraut	1 kg	0,90	144,3
Konserven			
Gemüse-, junge Erbsen	1 kg	1,74	157,3
Obst-, Mirabellen	1 kg	1,77	95,5
Trockenfrüchte, mittlere Sorte			
Sultaninen	1 kg	1,61	77,3
Pflaumen	1 kg	1,75	142,1
Frischfleisch			
Kabeljau, ohne Kopf	1 kg	1,28	166,5
Fischfilet	1 kg	1,68	146,9
Salzheringe			
inländische	1 kg	1,09	105,8
ausländische	1 kg	1,18	110,0
Rollmöps	1 kg	2,13	102,9
Rindfleisch			
Koch-, Querrippe	1 kg	4,23	130,1
Schmor-, mit Knochen	1 kg	4,59	125,4
Schweinefleisch			
Kotelett	1 kg	4,94	119,0
Bauch-, frisch	1 kg	3,81	99,3
Kalbfleisch, Braten-	1 kg	5,19	149,1
Hammelfleisch, Bauch mit Brust	1 kg	4,43	135,8
Leberwurst, mittlere Sorte	1 kg	4,57	107,2
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,29	111,4
Mettwurst, feine	1 kg	5,45	103,5
Schinken, gekochter	1 kg	7,19	113,5
Speck, fetter, geräucherter	1 kg	3,90	84,3
Suppenhuhn, unausgenommen	1 kg	4,05	105,1
Brathühnchen, ausgenommen	1 kg	4,63	120,4
Deutsche Markenbutter	1 kg	6,76	122,9
Schweineschmalz			
inländisches	1 kg	3,41	86,9
ausländisches	1 kg	2,27	75,1
Speiseöl	1 kg	2,66	95,4
Margarine			
Tafel-	1 kg	1,34	68,2
Spitzensorte	1 kg	1,97	83,0
Kokosfett in Platten 3)	1 kg	2,50	89,3
Vollmilch, lose	1 l	0,38	111,8
Käse			
Quark	1 kg	1,19	110,2
Harzer, 10 % Fett i. Tr.	1 kg	2,01	121,8
Limburger, 20 % Fett i. Tr.	1 kg	2,33	116,7
Edamer, 30 % Fett i. Tr.	1 kg	3,37	122,9
Emmentaler, 45 % Fett i. Tr.	1 kg	5,50	128,2
Eier, Frisch-, inländische, Klasse B	1 St	0,22	103,6
Gemüse, Obst, Südfrüchte und			
Kartoffeln			
Weißkohl	1 kg	0,41	141,4
Wirsingkohl	1 kg	0,36	158,3
Rotkohl	1 kg	0,51	195,3
Mohrrüben	1 kg	0,69	172,3
Porree	1 kg	0,95	175,6
Zwiebeln	1 kg	0,65	102,2
Tomaten	1 kg	1,72	108,6
Äpfel, inländische			
I. Sorte	1 kg	1,06	107,3
mittlere Sorte	1 kg	0,71	96,6
Koch-	1 kg	0,46	107,0
Zitronen	1 kg	1,52	86,2
Apfelsinen			
kernlose	1 kg	1,45	78,1
andere	1 kg	1,25	83,6
Speisekartoffeln, gelbe	5 kg	0,98	137,5
Genußmittel			
Bohnenkaffee, geröstet	1 kg	21,50	72,6
Tee, schwarzer Ceylon	50 g	1,41	61,0

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- \bar{p} 1955	
		Preis ¹⁾ in DM	Maß- ²⁾ ziffer 1950=100
noch: Genußmittel			
Bier, helles	5/20 l	0,41	92,8
Branntwein, einf., 38 %, 0,7 l Flasche	1 Fl	5,99	94,6
Bekleidung und Wäsche			
Herrenanzugstoff			
Kammgarn, gute Winterware	1 m	43,30	.
Kammgarn, gute Sommerware	1 m	38,60	.
Streichgarn	1 m	22,90	116,0
Straßenanzug für Herren, zweiteilig			
gute Kammgarnware	1 St	171,00	.
Streichgarn	1 St	120,00	106,6
Herrenmantel, Popeline	1 St	57,20	74,9
Winterlodenjoppe	1 St	65,20	107,5
Herrenhose, Gabardine	1 St	39,60	99,6
Arbeitsanzug, zweiteilig	1 St	17,05	97,0
Damenkleiderstoff, mittlere Qualität			
Wollstoff	1 m	9,15	88,4
Kunstseide	1 m	3,58	75,7
Damenkleid			
aus Kunstseide	1 St	19,66	70,5
aus Wollstoff	1 St	53,00	94,2
aus Baumwoll-Musselin	1 St	12,71	66,4
Sportbluse, Kunstseide	1 St	6,93	59,5
Schürzenstoff, Baumwolle	1 m	1,92	79,4
Kittelschürze	1 St	9,62	75,3
Knabenanzug für 12-jährigen Knaben			
gute Kammgarnware	1 St	54,70	.
wollener Sportstoff	1 St	43,60	96,3
Mädchenkleid für 7-jähriges Mädchen			
aus Wollstoff	1 St	17,79	93,9
aus Baumwoll-Musselin	1 St	8,52	80,5
Herrenhut			
Wollfilz	1 St	11,05	87,2
Haarfilz	1 St	15,28	82,9
Sporthemd, Popeline, mittl. Qualität	1 St	12,13	85,8
Knabensporthemd für 12-jährigen Knaben	1 St	5,72	95,3
Arbeitshemdenstoff	1 m	2,07	86,6
Arbeitshemd, baumwollgewebt	1 St	7,84	91,3
Unterhemd für Herren			
rein Mako	1 St	4,60	80,6
Baumwolle	1 St	3,80	82,8
Unterhose für Herren			
wollgemischt	1 St	5,23	84,7
Knabenunterhose, Baumwolle	1 St	2,00	82,7
Damentaghemd, Kunstseide	1 St	2,35	76,5
Damenschlupfer			
Kunstseide	1 St	2,25	75,4
Wolle	1 St	8,78	115,0
Mädchenhemd, Kunstseide	1 St	1,97	89,1
Mädchenschlupfer, Kunstseide	1 St	1,65	78,8
Pullover, Wolle, mittlere Qualität			
für Herren	1 St	14,32	102,8
für Damen	1 St	19,34	103,3
für 12-jährigen Knaben	1 St	14,63	105,8
Herrensocken			
Wolle	1 Paar	3,36	94,9
Wolle mit Baumwolle	1 Paar	2,41	88,2
Damenstrümpfe			
Kunstseide	1 Paar	1,75	53,0
Nylon	1 Paar	4,87	60,8
Perlon	1 Paar	3,74	47,4
Kinderstrümpfe			
Wolle	1 Paar	4,28	101,9
Baumwolle	1 Paar	2,85	90,4
Babygarn, farbig			
Wolle	100 g	3,37	108,0
Baumwolle	100 g	1,41	89,3
Strumpfgarn, Wolle	100 g	2,32	96,9
Inlett, Körper, 130 cm breit	1 m	7,09	83,3
Bettwäsche, Linon, 80 cm breit	1 m	1,54	77,4
Bettbezug aus Linon	1 St	11,54	80,7
Bettlaken			
Haustuch, gebleicht	1 St	8,13	81,9
Rohnessel	1 St	4,93	68,2
Handtuch, Gerstenkorn	1 St	1,39	83,0
Geschirrtuch, reinleinen	1 St	1,92	92,2
Oberbett mit 3 kg Halbdauen	1 St	90,50	95,9
Matratze, dreiteilig			
mit Federeinlage	1 St	104,00	88,6
See- oder Alpengras	1 St	41,70	84,7
Schlafdecke, wollgemischt, mittl. Qual.	1 St	21,80	108,8
Arbeitsschuhe	1 Paar	22,60	100,6
Herrenstraßenschuhe			
Rindbox	1 Paar	24,80	108,9
Boxcalf	1 Paar	32,50	103,5
Damenstraßenschuhe			
Rindbox	1 Paar	22,40	107,0
Boxcalf	1 Paar	29,40	99,7
Kinderschuhe			
Rindbox, Gr. 35	1 Paar	18,72	102,7
Roßschvrau, Gr. 24	1 Paar	11,56	99,7
Damenüberschuhe, halbhoch	1 Paar	11,84	111,0
Lederhandschuhe für Herren			
Nappa, gefüttert	1 Paar	15,43	88,7
Kalbleder	1 Paar	15,65	97,7

Fußnoten siehe Seite 135

noch: 8. Einzelhandelspreise in Schleswig-Holstein

- Landesdurchschnitt -

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- \bar{x} 1955	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer 1950=100
Hausrat			
Küchenbüffet, 160 cm breit	1 St	307,00	108,0
Küchentisch, 70 x 110 cm mit Schubkasten	1 St	50,60	125,1
Aufwasch-	1 St	79,20	.
Küchenstuhl, lasiert	1 St	14,38	119,8
Holzbett, ohne Stahlfederrahmen	1 St	64,10	133,3
Stahlfederrahmen	1 St	28,20	122,8
Kinderbett, 120 x 60 cm	1 St	47,80	136,4
Kleiderschrank			
ohne Wäscheabteil, 120 cm breit	1 St	155,00	106,1
mit Wäscheabteil, 180 cm breit	1 St	272,00	104,6
Schlafzimmer, Eiche	1 Garn.	710,00	100,0
Porzellan			
Teller, glattweiß	1 St	1,05	103,9
einfach dekoriert	1 St	1,42	104,0
Tasse mit Untertasse			
glattweiß	1 St	0,87	102,2
einfach dekoriert	1 St	1,18	104,4
Kaffeekanne, glattweiß, 2 l Inhalt	1 St	4,60	115,1
Steingut			
Teller, glattweiß	1 St	0,54	105,9
einfach dekoriert	1 St	0,81	96,5
Schüssel, glattweiß	1 St	1,33	118,3
einfach dekoriert	1 St	1,58	110,5
Geleeglas, 1/2 l Inhalt	1 St	0,23	89,8
Bierbecher, glatt, 5/20 l	1 St	0,53	107,9
Kompotteller, gepr. Glas	1 St	0,29	84,8
Kindersaugflasche, 250 g	1 St	0,60	127,7
Beleuchtungsglas, (Mond) ohne Fassung	1 St	1,34	98,8
Haushaltkonservenglas (Rillen-) 1 l 3)	1 St	0,43	93,5
Metallbett, 90 x 190 cm	1 St	51,30	139,8
Ofen, 75 cbm Raumleistung			
Dauerbrenner, schwarz	1 St	123,00	135,9
Dauerbrand-, emailliert	1 St	166,00	123,0
Haushaltkohlenherd	1 St	177,00	119,3
Dauerbrandherd	1 St	241,00	128,4
Fleischtopf, emailliert, 24 cm Durchmesser	1 St	7,60	124,6
Schmortopf, Aluminium, 20 cm Durchmesser	1 St	4,93	138,5
Bratpfanne, Stahlblech, 26 cm Durchmesser	1 St	5,03	126,5
Waschtopf, verzinkt, 42 cm Durchmesser	1 St	16,00	132,6
Eimer, etwa 10 l Inhalt			
emailliert	1 St	4,98	109,4
verzinkt	1 St	4,13	122,8
Wanne, verzinkt, oval, 70 cm	1 St	13,66	124,4
Schüssel, emailliert	1 St	4,22	122,0
EBbesteck, rostfreier Stahl	1 Best.	4,44	116,6
Wecker, 9,5 cm Durchmesser 3)	1 St	10,05	113,1
Tischuhr, Länge 40 cm, 14 Tage - Gehwerk 3)	1 St	79,20	.
Damenarmbanduhr 3)	1 St	49,60	.
Herrenarmbanduhr 3)	1 St	44,50	106,4
Haushaltsbügeleisen	1 St	12,02	111,4
Taschenlampenhülse, Stab-	1 St	1,34	124,4
Taschenlampenbatterie, Stab-	1 St	0,53	111,1
Glühlampe 3)			
25 Watt	1 St	0,85	79,4
40 Watt	1 St	0,90	76,3
Tauchsieder, 600 Watt 3)	1 St	11,50	.
Einstellen-Tischherd, 1 200 Watt 3)	1 St	39,00	.
Elektro-Vollherd, drei Kochstellen, 5 800 Watt 3)	1 St	297,00	.
Rundfunkgerät 3)			
Einkreiser	1 St	74,10	.
Super im Preßgehäuse	1 St	192,00	80,8
Super im Holzgehäuse	1 St	262,00	65,8
Großsuper	1 St	439,00	.
Rundfunkröhre 3)			
Type EL 41	1 St	10,50	87,3
Type AL 4	1 St	11,00	87,3
Type ECH 81	1 St	12,50	76,8
Staubsauger 3)	1 St	188,00	120,9
Wäschekorb	1 St	18,57	125,2
Scheuerbürste	1 St	0,67	89,8
Gummi-sauger	1 St	0,27	104,1
Wärmflasche, Gummi-	1 St	3,89	98,9

Waren und Sorten	Mengen- einheit	Jahres- \bar{x} 1955	
		Preis ¹⁾ in DM	Meß- ²⁾ ziffer 1950=100
Reinigungsmittel			
Kernseife			
Konsumware	200 g	0,28	60,7
Markenware 3)	200 g	0,36	60,0
Toiletteseife	100 g	0,34	69,2
Rasierseife 3)	1 St	0,41	87,2
Zusatzwaschmittel 3)			
Einweichmittel, Packung	250 g	0,22	122,2
Spülmittel, Packung	250 g	0,25	108,7
Waschmittel 3)			
für Berufskleidung, Packung	250 g	0,30	120,0
Waschpulver 3)			
für Grobwäsche, Packung	250 g	0,50	119,8
für Feinwäsche, Packung	100 g	0,86	113,2
Scheuertuch	1 St	0,61	102,5
Schuhcreme, 50 g - Dose 3)			
schwarz	1 Dose	0,43	126,0
farblos	1 Dose	0,45	115,4
Zahnpasta, große Tube 3)	1 St	1,00	100,0
Rasierklänge, 1 Packung 3)			
billigste Sorte	10 St	0,53	105,5
beste Sorte	10 St	2,00	100,0
Sonstige Waren			
Aktentasche, Vollrindleder	1 St	17,73	85,9
Herrenfahrrad mit Bereifung 3)	1 St	164,00	108,9
Fahrradbereifung 3)	1 Garn.	16,07	111,5
Roller, Holz mit Metallverstärkung 3)	1 St	15,47	129,0
Celluloidpuppe, unbekleidet, 41 cm 3)	1 St	12,77	131,6
Rollfilm, 6 x 9 cm 3)	1 St	1,50	85,7
Benzin, Motoren- 3)	1 l	0,63	113,6
Briefumschlag, normal, DIN C 6	10 St	0,13	92,9
Briefpapier, 25er Packung, holzfrei	1 St	2,34	117,1
Schulheft	1 St	0,20	132,8
Bleistift, Konsumsorte	1 St	0,19	156,2
Kopierstift, Konsumsorte	1 St	0,32	138,4
Schreibtinte, 1 Flasche	1/32 l	0,50	122,0
Tageszeitung, Abonnement	1 Monat	3,56	120,6
Illustrierte 4)	1 St	0,50	125,0
Steinkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	6,04	.
Steinkohle, Gasflammanuß II, frei Keller	50 kg	5,24	145,8
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	3,55 ^{a)}	137,5
Brennholz, Hart-, frei Keller	50 kg	5,10	133,0
Leistungen, Tarife, Gebühren			
Anfertigung eines sportlichen Kleides für Frauen, ohne Stoff, mit einfachen Zutaten 4)	1 St	23,10	111,3
Beschlen mit Absätzen			
Herrenschuhe			
Ledersohle, genagelt	1 Paar	8,58	118,0
Gummsohle, geklebt	1 Paar	6,45	115,3
Rasieren			
Haarschneiden für Herren	1 mal	0,53	174,4
Frisieren, Waschen und Legen für Damen	1 mal	1,31	160,7
Kinoplatz, zweitbilligster	1 Platz	3,09	127,5
Sportverein, Mitgliedsbeitrag 4)	1 Monat	1,26	115,4
Straßenbahn- oder Omnibusfahrt			
Einzelfahrt	1 Fahrt	0,27	144,4
Wochenkarte	1 Karte	2,04	140,0
Gas			
Gasmessermiete für 2-Zimmerwohnung	1 Monat	0,259	127,0
Elektrischer Strom			
Grundgebühr für 2-Zimmerwohnung	1 Monat	2,66	147,0
Arbeitspreis	1 kWh	0,119	110,6
Miete für 2-Zimmerwohnung (einschl. Nebenkosten)			
Altbauwohnung, ohne Bad	1 Monat	28,70	114,2
Neubauwohnung, mit Bad	1 Monat	41,90	105,9
Neustbauwohnung, mit Bad	1 Monat	44,80	108,9

1) die im Laufe des Jahres eingetretenen Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises blieben bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise unberücksichtigt 2) in den Meßziffern sind die durch Änderungen der Qualität bzw. des Berichtskreises eingetretenen (unechten) Preisänderungen ausgeschaltet 3) Markenware, Preise in Kiel 4) in Kiel ermittelt a) \bar{x} aus rheinischen und mitteldeutschen (sowj. Zone) Braunkohlenbriketts

HINWEIS: Durchschnittspreise für 1938, 1948 (nur Monate Juni - Dezember) und 1949 (auch nach Monaten) siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 408 ff., für 1950 bis 1954 Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein 1953 bis 1955. Angaben nach Monaten werden ab 1950 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 nach den Berichtsgemeinden enthält das Statistische Handbuch für Schleswig-Holstein S. 406 ff. Einzelhandelspreise in Kiel für die Jahre 1928 bis 1938 (nur ausgewählte Nahrungsmittel) sind im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 405 wiedergegeben, ferner von 1950 bis August 1955 laufend nach Monaten in den Sonderdiensten Arbeits-Nr. 4 - 21.

Die Erhebungsgrundlage (Warenqualitäten und Auswahl des Berichtskreises) wurde im September 1952 geändert. Dies muss bei Vergleichen der Preise nach September 1952 bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1953 mit den Preisen der davor liegenden Zeiträume berücksichtigt werden. Zur Feststellung der sich aus dieser Umstellung ergebenden (unechten) Preisunterschiede wurden darum im September 1952 die Preise sowohl nach der alten als auch nach der neuen Erhebungsgrundlage ermittelt (siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 91 - 94). Unechte Preisänderungen, die sich nach der Umstellung der Erhebung ergeben haben, sind bei den absoluten Preisen nicht besonders gekennzeichnet; bei den errechneten Meßziffern auf der Basis 1950 = 100 wurden sie jedoch ausgeschaltet. Die Meßziffern geben daher die tatsächliche Preisentwicklung wieder.

9. Preisindex für die Lebenshaltung im Bundesgebiet

- 1950 = 100 -

a) nach 3 Verbrauchergruppen¹⁾

Zeit	Mittlere Verbrauchergruppe										Gehobene	Untere
	Gesamt- lebens- haltung	davon									Verbraucher- gruppe	
		Er- nährung	Getränke und Tabak- waren	Wohnung	Heizung und Beleuch- tung	Hausrat	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr	Gesamt- lebenshaltung	
1938 Jahres- \bar{x}	64	62	37	95	74	60	55	62	75	69	64	65
1953 "	108	112	93	107	120	104	98	104	110	118	107	110
1954 "	108	114	86	107	127	102	97	103	108	119	107	111
1955 "	110	116	86	110	130	103	97	106	110	119	109	113
1955 Januar	110	116	86	107	129	102	96	104	110	119	109	112
Februar	109	115	86	107	129	103	97	105	110	119	108	112
März	109	115	86	107	129	103	97	105	110	119	108	112
April	109	115	86	108	129	103	97	105	110	119	108	112
Mai	109	114	86	108	130	103	97	105	110	119	108	112
Juni	109	115	86	108	130	103	97	106	110	119	108	112
Juli	111	117	86	108	130	103	97	106	110	119	109	114
August	110	115	86	108	130	103	97	107	110	120	108	113
September	110	115	86	108-113	130	103	97	107	110	120	108	113
Oktober	111	116	86	116	130	103	97	107	111	120	110	114
November	112	118	86	116	131	103	97	107	111	120	110	115
Dezember	112	118	86	116	131	103	97	107	111	120	110	115

1) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltung; Lebenshaltungsausgaben der mittleren Verbrauchergruppe rund 300 DM, der gehobenen rund 525 DM und der unteren rund 175 DM (Verbrauchs- und Preisverhältnisse 1950) Quelle: Statistisches Bundesamt

b) nach wichtigen Warengruppen¹⁾

Warengruppen	1938	1953	1954	1955	Warengruppen	1938	1953	1954	1955
	Jahres- \bar{x}					Jahres- \bar{x}			
Pflanzliche Nahrungsmittel insgesamt	65	119	120	125	Holz	62	127	127	129
Getreideerzeugnisse	69	131	132	135	Kohle	56	123	138	145
Brot	73	137	139	146	Gas	86	120	124	125
Backwaren	45	104	103	104	Elektrischer Strom	94	115	117	118
Nährmittel	71	129	128	126	Möbel aus Holz	68	112	110	112
Zucker, Süßwaren, Kakao, Schokolade	57	105	107	108	Betten, Decken, Gardinen und Teppiche	55	94	92	92
Hülsenfrüchte (Erbsen)	66	140	138	146	Bett-, Haus- und Küchenwäsche	44	85	83	82
Trockenfrüchte	50	94	88	85	Porzellan-, Steingut- und Glaswaren	57	102	99	98
Gemüsekonserven	71	153	144	154	Metallwaren (auch Glühlampen und Rundfunk- röhren)	62	109	108	109
Pflanzliche Öle und Fette	59	86	88	85	Korb- und Bürstenwaren	57	106	105	107
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte (laufende Käufe)	60	110	116	121	Gummiwaren	65	111	108	107
Kartoffeln	61	129	129	141	Oberbekleidung	56	95	94	93
Gemüse	48	125	133	138	Herrenoberbekleidung	51	103	102	101
Obst	85	92	107	110	Damenoberbekleidung	63	84	82	82
Südfrüchte	41	84	82	81	Stoffe für Oberbekleidung	61	90	87	86
Tierische Nahrungsmittel insgesamt	59	106	108	109	Unterbekleidung	50	89	86	86
Milch und Milcherzeugnisse	63	111	112	116	Herrenunterbekleidung	50	91	89	89
Milch	66	111	111	113	Damenunterbekleidung	50	82	78	76
Butter	58	113	114	122	Handstrickgarn	49	104	102	102
Käse	64	110	105	111	Textilwaren insgesamt	54	93	91	91
Eier, deutsche	55	109	103	105	wohlfaltige	54	101	99	99
Tierische und gemischte Fette (ohne Butter)	84	86	89	84	aus Baumwolle	52	88	86	86
Schweineschmalz	63	90	102	86	aus Kunstseide	61	74	71	70
Margarine (Spitzensorte)	90	85	84	83	Schuhwerk und Besohlen	53	107	106	106
Fleisch und Fleischwaren	50	108	113	112	Lederschuhe	51	105	103	102
Fleisch	49	116	122	122	Besohlen	58	111	111	113
Fleischwaren	51	101	104	102	Seifen, Wasch- und Putzmittel	58	101	100	102
Fische und Fischwaren	57	108	112	112	Seifen	37	69	68	68
Frischfisch	67	121	136	133	andere Waschmittel	75	116	116	116
Salzheringe	60	109	111	113	Putzmittel	59	114	113	118
Fischkonserven	49	97	95	96	Andere Körperpflegemittel	59	100	97	98
Getränke	43	96	89	88	Friseurleistungen	79	120	124	133
Bohnenkaffee und Tee	19	98	77	73	Papier- und Schreibwaren, Druckerzeugnisse	66	114	110	113
Bohnenkaffee	18	98	78	74	Papierwaren	71	108	104	107
Tee	26	93	71	72	Schreibwaren	59	119	120	120
Alkoholische Getränke	53	95	95	94	Druckerzeugnisse	64	116	111	114
Bier	56	96	96	96	Sonstiges 2)	84	105	106	108
Tabakwaren	32	90	84	84	Öffentliche Verkehrsmittel	80	125	127	127
Wohnungsmiete	97	106	107	104-109	Örtliche Verkehrsmittel	82	119	121	123
Altbauwohnung	97	111	111	114	Eisenbahn	78	131	131	131
Neubauwohnung	98	103	103	107	Postgebühren	57	110	110	110
Neustbauwohnung	97	101	104	105	Eigene Beförderungsmittel ³⁾	56	111	111	111
Reparaturen an der Wohnung	55	117	115	120					

1) für die mittlere Verbrauchergruppe
Quelle: Statistisches Bundesamt

2) Rollfilm, Spielzeug, Kinoplatz, Vereinsbeitrag, Rundfunkgebühr

3) Fahrrad, Bereifung

HINWEIS: Indexziffern für 1948 bis 1952 sind im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954 S. 90, sachlich weiter untergliederte Zahlen nach Monaten laufend in den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes enthalten.

Der Preisindex für die Lebenshaltung wurde Ende 1952 revidiert und zu Vergleichszwecken nach der neuen Methode für 1938 und alle Monate ab Juni 1948 zurückberechnet (Berechnungsmethode siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1952, S. 439 ff.). Die früher berechneten Preisindexziffern für die Lebenshaltung, und zwar

1. die Indexziffern der Lebenshaltungskosten im Deutschen Reich 1913/14 = 100 (für die Jahre 1928 - 1944 siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 403),
2. die Indexziffern der Lebenshaltungskosten 1938 = 100 (neues Schema) - diese wurden ab 1948 bis Juni 1949 auch für Schleswig-Holstein berechnet - siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 403 und
3. die Preisindexziffern für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien 1. Vierteljahr 1949 = 100 (Indexziffern für Schleswig-Holstein siehe für 1949 im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 404, für 1950 bis 1952 in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1951 bis 1953)

sind mit den ab Ende 1952 berechneten neuen Preisindexziffern für die Lebenshaltung auf der Preis- und Verbrauchsbasis 1950 = 100, die nach einer anderen Methode berechnet werden, nicht vergleichbar.

Der neue Index wurde für Schleswig-Holstein nur für die Zeit von Januar 1952 bis März 1956 berechnet; siehe die entsprechenden Statistischen Berichte.

10. Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen im Bundesgebiet

Durchschnittliche monatliche Einnahmen bzw. Lebenshaltungsausgaben je Haushaltung
in 4-Personen-Arbeitnehmerhaushaltungen der mittleren Verbrauchergruppe 1)

Zeit	Zahl der erfaßten Haus- haltungen	Ausgabe- fähige Ein- ²⁾ nahmen	Ausgaben für die Lebens- haltung insgesamt	davon für								
				Nahrungs- mittel	Genuß- mittel	Woh- nung ³⁾	Hausrat	Heizung und Beleuch- tung	Be- kleidung	Reinigung und Körper- pflege	Bildung und Unter- haltung	Verkehr
				in DM								
1950	224	305,08	285,43	132,54	16,48	29,85	13,28	15,46	38,81	12,21	20,62	6,18
1953	272	421,67	398,59	170,11	24,80	37,19	27,72	19,99	58,40	17,58	31,65	11,15
1954	282	447,86	426,33	179,86	26,58	40,23	33,10	23,00	57,77	19,06	34,79	11,94
1955	267	484,68	458,41	190,05	29,68	43,04	35,21	25,47	62,70	20,81	37,90	13,55
				in %								
1950	224	X	100	46,4	5,8	10,5	4,6	5,4	13,6	4,3	7,3	2,1
1955	267	X	100	41,4	6,5	9,4	7,7	5,6	13,7	4,5	8,3	2,9

1) Haushaltungen mit monatlichen Verbrauchsausgaben von 200 bis 350 DM im Jahre 1950. Diese Grenzen wurden seitdem der Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitnehmer Einkommens jeweils angepaßt 2) ohne Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, Abhebungen vom Sparkonto, Verkauf und Tausch 3) Einnahmen aus Untervermietung abgesetzt Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein* 1955, S. 41.

Sachlich und zeitlich weiter untergliederte Angaben enthalten laufend die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes.

Ergebnisse aus der Erhebung der Wirtschaftsrechnungen in Schleswig-Holstein für die Jahre 1949/50 bis 1951/52 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 71/72 veröffentlicht.

11. Preisindex (Ausgabenindex¹⁾) für Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel im Bundesgebiet

- 1950/51 = 100 -

Wirtschaftsjahr ²⁾	Gesamtindex der Ausgaben	Einkäufe von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion										Ausgaben für Neubauten und Maschinen		
		insgesamt	Handelsdünger	Futtermittel	Saatgut	Nutz- und Zuchtvieh	Pflanzenschutzmittel	Treib- und Brennstoffe	Allgemeine wirtschaftsausgaben	Unterhaltung der Gebäude	Unterhaltung von Maschinen und Geräten einschl. technischer Hilfsmaterialien	insgesamt	Neubauten	Neuan-schaffung größerer Maschinen
1938/39 Wj.-Ø	61	61 52	61	55	62	65	77	82 62	66	52	57	61 63	52	63
1951/52 "	113	113	119	119	123	104	109	115	108	116	108	115	116	115
1952/53 "	114	113	131	118	131	93	108	126	105	116	107	119	116	120
1953/54 "	115	114	133	115	128	109	103 402	125	103	113	106	118	113	119
1954/55 "	116	115	130	117	134	105	103	125	103	119	109	120	118	120
1955/56 "	117	116	105	120	144	112	107	125	106	127	116	125	126	124

1) Der Index enthält auch die Preisentwicklung für Maschinen und Gebäude 2) Juli - Juni
Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indexziffer wurde 1956 auf eine neue Grundlage gestellt (vergleiche den Aufsatz in der Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" 1956, S. 352 ff.). Die in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1954, S. 84 und 1955, S. 115 veröffentlichten Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1954 sind daher nicht vergleichbar.

Preisindexziffern für Schleswig-Holstein 1948 bis 1952 (nach der alten Berechnungsmethode) sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 77 veröffentlicht. Seit August 1953 wird der Index für Schleswig-Holstein nicht mehr berechnet.

12. Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein

Ware oder Leistung	Mengen- einheit	1955 Jahres-Ø	
		DM	Meßziffer 1950=100
<u>Handelsdünger</u>			
Stickstoffdüngemittel			
Schwefelsaurer Ammoniak 21 % N	1 kg N	1,16	133,3
Ammonsulfatsalpeter 26 % N	1 kg N	1,15	129,2
Kalkammonsalpeter 20,5 % N	1 kg N	1,17	128,6
Kalksalpeter 15,5 % N	1 kg N	1,38	125,5
Natronsalpeter 16 % N	1 kg N	1,42	124,6
Kalkstickstoff, gem. 20,5 - 21, 5 % N	1 kg N	1,34	124,1
Kalisalz, 40 % K ₂ O	100 kg	12,22	125,7
Phosphordüngemittel			
Superphosphat 16 % P ₂ O ₅	100 kg	13,71	203,1
Rhenaniaphosphat 23 - 25 % P ₂ O ₅	100 kg	16,52	184,2
Thomasmehl 16 % P ₂ O ₅	100 kg	10,05	141,5
Düngerkalk			
Brannkalk 85 % CaO	100 kg	4,96	134,4
Kohlensäurer Kalk (Kalkmergel) 85 % CaCO ₃	100 kg	2,24	161,2
<u>Zukauffuttermittel</u>			
Futtermais	50 kg	22,10	142,9
Futtergerste	50 kg	21,40	136,0
Milocoorn	50 kg	.	.
Weizenkleie	50 kg	15,22	183,4

Ware oder Leistung	Mengen- einheit	1955 Jahres-Ø	
		DM	Meßziffer 1950=100
<u>noch: Zukauffuttermittel</u>			
Ölkuchen oder Ölkuchenschrot			
Erdsußkuchen	50 kg	24,90	147,0
Kokoskuchen	50 kg	20,50	138,4
Sojaschrot	50 kg	21,90	129,7
Trockenschnitzel	50 kg	13,06	132,3
Fischmehl	50 kg	39,60	136,8
Rückkaufmagermilch	1 l	0,023	92,0
<u>Brennstoffe</u>			
Kohle			
Steinkohle-Fettförder	100 kg	9,80	142,6
Braunkohlenbriketts	100 kg	6,54	144,1
Treiböle			
Diesellokraftstoff (1938 Gasöl)	100 l	46,70 ^{a)}	216,2
Benzin, Marken-, Oktanzahl 74	100 l	61,60	109,5
Schmieröle und Fette			
Schleppermotorenöl, mittelschwer	100 kg	161,00	158,1
Staufferfett, Tropfpunkt 80/90 °C	100 kg	175,00	138,0
Leuchtöl, Petroleum	100 l	59,80	131,8
Licht- und Kraftstrom (Landwirtschaftstarif)			
Grundpreis für die ersten 3 ha	je Monat	4,44	165,1
Grundpreis für jeden weiteren ha	je Monat	0,299	139,7
Grundpreis für 40 ha	je Monat	15,50	146,1
Arbeitspreis für 1 kWh	1 kWh	0,120	123,7

a) Normalpreis. Bei Abgabe an die Landwirtschaft wird eine Betriebsbeihilfe von DM 10,20 je 100 l für eine bestimmte Verbrauchsmenge gewährt

noch: 12. Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Schleswig-Holstein

Ware oder Leistung	Mengen- einheit	1955 Jahres- $\bar{\mu}$		Ware oder Leistung	Mengen- einheit	1955 Jahres- $\bar{\mu}$	
		DM	Meßziffer 1950=100			DM	Meßziffer 1950=100
<u>Unterhaltung der Gebäude</u>				<u>noch: Kleineisenwaren</u>			
Baustoffe frei Bau				Dunggabel ohne Stiel, 4-zinkig	1 St	3,00	153,1
Mauerziegel (25 x 12 x 6,5)	1000 St	97,60	118,8	Heugabel ohne Stiel, 3-zinkig	1 St	2,45	148,5
Dachpfannen, holl. S-Pfannen	1000 St	288,00	110,8	Kartoffelgabel mit Stiel	1 St	12,74	148,1
Portlandzement	1 t	93,90	131,8	Spaten, Doppelfeder Gr.3 mit Stiel	1 St	10,20	143,3
Kalk, Branntkalk	100 kg	8,54	142,6	Sense ohne Sensenbaum 80 cm	1 St	12,16	137,2
Hydraulischer Kalk	100 kg	8,67	122,3	Koppeldraht	1 kg	1,08	158,8
Mauersand	1 cbm	6,45	122,9	Stacheldraht	1 kg	1,02	145,7
Betonkies	1 cbm	8,12	121,7	Nägels, 2 1/2"	1 kg	1,21	140,7
Schnittholz frei Bau				Gießkanne, verzinkt, 12 l Inhalt	1 St	12,07	131,8
Kantholz, Schnittklasse B	1 cbm	231,00	161,8	Kuhkette	1 St	5,01	141,9
Schalbretter für Dachschalung				Pferdestränge, Zugkette	1 St	3,44	155,7
24 mm	1 cbm	245,00	148,8	Mähmeserklinge	1 St	0,32	118,5
Dachlatten 4/6	1 cbm	263,00	151,9				
Fußbodenbretter, Hobeldiele,				<u>Größere landwirtschaftliche</u>			
Gütekategorie I, 24 mm	1 cbm	356,00	151,0	<u>Maschinen</u>			
Sockelleisten, 20 mm, 12 cm hoch	1 cbm	344,00	139,2	Ackerschlepper, luftbereift			
Betonchalung, unsortiert	1 cbm	224,00	152,8	11 PS	1 St	5 360,00	106,5
				25 PS - 28 PS	1 St	9 794,00	124,1
				35 - 45 PS	1 St	12 791,00	113,5
<u>Unterhaltung von Maschinen und</u>				Schlepperpflug, zweischarig	1 St	969,00	114,1
<u>Geräten</u>				Gespannpflug			
Wagenrad für Ackerwagen (nur				einscharig (Brabanter)	1 St	382,00	147,5
Stellmacherarbeiten)				zweischarig (Rahmenpflug)	1 St	328,00	146,4
2 1/2" 900 und 1000 mm	1 St	53,90	123,8	Häufelpflug	1 St	106,00	127,7
Hufbeschlag für 1 Pferd				Feinegge, 2 m breit (4-feldrig)	1 St	89,00	158,9
Sommerbeschlag mit altem				Ackeregge, 2 m breit (3-feldrig)	1 St	129,00	161,3
Material		6,72	123,1	Grubber für Gespannzug,			
Winterbeschlag mit neuen Eisen		17,05	140,0	Federzinken, 7-zinkig	1 St	242,00	144,9
und Stollen				Drillmaschine			
Nachbinden von 1 Wagenradreifen	1 St	8,45	125,9	2 m, 15 Reihen	1 St	1 249,00	155,0
1000 mm ϕ				3 m, 21 Reihen	1 St	2 153,00	142,5
Schleifen eines Mähmessers von				Gespanngrasmäher 4 1/2'	1 St	870,00	143,4
1 Grasmäher 4 1/2'	1 St	1,35	122,7	Bindemäher			
1 Bindemäher für Gespann-	1 St	1,64	122,4	Gespannbindemäher 5'	1 St	2 705,00	154,0
zug 5'				Zapfwellenbindemäher 7'	1 St	3 851,00	130,6
<u>Landwirtschaftliche Textilien</u>				Dreschmaschine			
<u>und Lederwaren</u>				10 Ztr. Stundenleistung	1 St	2 372,00	150,7
Pferdeggeschirr-Sielengeschirr				20 Ztr. Stundenleistung	1 St	5 641,00	131,1
compl. mit Zaumzeug und Leine	1 St	187,00	102,5	Pferderechen, 2,40 m breit	1 St	463,00	162,5
Kopfhalter aus Leder	1 St	22,20	104,8	Düngerstreuer			
Pferdeleine				2 m Kettenstreuer	1 St	783,00	128,6
Doppelleine, Leder	1 St	32,40	101,4	2 m Schieberstreuer	1 St	523,00	132,4
Kreuzleine, Hanf	1 St	9,82	101,1	Gabelheuwender	1 St	652,00	168,5
Pferdestränge, Zugstränge, Hanf	1 Paar	3,34	110,6	Kartoffelroder (Schleuderrad)	1 St	545,00	144,9
Erntebindegarn aus Sisalhanf	1 kg	1,55	62,5	Vielfachgerät			
Getreidesack aus Jute, 75 kg Inh.	1 St	1,69	66,3	2 Reihen mit Pflanzlochsternen,			
Treibriemen				Hack- und Häufelrichtung			
60 mm breit, Leder	1 m	5,20	85,5	für Kartoffelanbau	1 St	686,00	172,8
60 mm breit, Textilien	1 m	5,25	124,1	Strohbindfadenpresse, Schwing-			
<u>Kleineisenwaren</u>				kolben, passend für Dresch-			
Milchkanne, 20 l, verzinkt,				maschine mit 10 Ztr. Körnerleistg.	1 St	1 630,00	140,9
mit Deckel	1 St	23,10	138,2	Futterdämpfer, Kippdämpfer, 160 l	1 St	314,00	161,9
Kartoffelkorb				Ackerwagen, luftbereift, 3 t	1 St	2 845,00	137,2
Draht, 15 kg Inhalt	1 St	2,93	129,6	Elektromotoren			
Draht, 30 kg Inhalt	1 St	7,04	138,9	5 PS Drehstrom	1 St	426,00	129,1
Melkeimer				10 PS Drehstrom	1 St	665,00	140,9
verzinkt, 12 l Inhalt	1 St	12,26	129,9				
emailliert, 10 l Inhalt	1 St	4,14	83,8				
Handhacke ohne Stiel							
Ziehhacke 18 cm	1 St	3,23	142,3				
Schlaghacke 18 cm	1 St	2,80	135,9				

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1938 und 1949 bis 1952 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953* S. 78/79, für 1953 und 1954 jeweils in den entsprechenden Tabellen der *Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954* und 1955 veröffentlicht.

Monatszahlen für Ende 1944, August und November 1948 und Februar, Mai, August und November 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 399 ff., ab 1949 laufend für die Erhebungsmonate Februar, Mai, August und November in den *Statistischen Berichten*.

13. Preisindex für den Wohnungsbau

- 1936 = 100 -

Indexgruppen	Kiel				Lübeck			
	Jahresdurchschnitt							
	1950	1953	1954	1955	1950	1953	1954	1955
Gesamtbauleistungen	161,4	209,5	212,2	228,0	157,0	205,9	208,2	223,9
davon Bauleistungen am Gebäude	162,7	209,9	213,0	229,7	157,1	206,3	208,9	225,5
davon Erdbau	116,5	149,5	150,9	167,6	169,2	215,8	225,5	248,0
Baustoffe frei Bau	168,9	217,9	217,4	235,3	160,1	206,9	205,1	224,2
darunter								
Mauersteine 1)	205,2	253,3	257,8	276,8	141,4	161,2	164,7	178,5
Kalk 1)	148,1	181,0	179,9	181,7	150,3	190,0	189,4	190,2
Zement 1)	125,2	163,4	161,6	158,4	143,9	196,0	196,4	189,5
Schmittholz	184,9	268,9	260,5	303,0	190,6	287,4	265,8	316,1
Baueisen	164,3	262,9	254,3	263,0	169,2	292,9	285,3	292,3
Handwerkerarbeiten	147,0	183,5	188,0	202,6	141,4	183,3	187,6	200,3
Löhne, Unkosten und Verdienste	173,5	230,1	236,2	253,7	173,5	230,1	236,2	253,7
darunter Tariftlöhne	157,6	205,6	210,9	226,6	157,7	205,6	210,9	226,6
Baunebenleistungen	147,1	205,3	203,0	208,1	143,3	201,6	199,2	204,4
davon								
Planung und Bauleitung	129,3	167,7	168,5	173,8	126,1	164,6	165,3	170,6
Baupolizeiliche Gebühren	130,2	163,8	163,8	163,2	126,5	160,3	160,3	160,2
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	318,2	570,5	539,1	545,0	292,8	560,7	528,8	535,2

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Jahresdurchschnittszahlen für 1949 bis 1952 siehe *Sonderdienst Arbeits-Nr. 4 - 26 - 3/54*, für 1951 und 1952 auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117. Preisindexzahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab 1948 sind in dem o. a. *Sonderdienst* (bis August 1954) und den folgenden Nummern dieser Reihe (jetzt *Statistische Berichte*) veröffentlicht; dort auch Preisindexziffern der Bauleistungen am Gebäude nach Roh- und Ausbauarbeiten (vorläufige Berechnung).

Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein*, in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1953 und den davor herausgegebenen *Sonderdiensten* veröffentlichten Jahres- und Monatszahlen haben sich geändert, da die Indexziffern für alle Stichtage von 1948 bis Mai 1954 auf Grund nachträglicher Preisberichtigungen für das Basisjahr 1936 neu berechnet und berichtet worden sind.

14. Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den Gesamtbauleistungen

- Gesamtbauleistungen aus der Indexberechnung = 100 -

Indexgruppen	Kiel				Lübeck			
	Jahresdurchschnitt							
	1950	1953	1954	1955	1950	1953	1954	1955
Gesamtbauleistungen	100	100	100	100	100	100	100	100
davon Bauleistungen am Gebäude	93,0	92,3	92,5	92,8	93,0	92,3	92,5	92,8
davon Erdbau	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2
Baustoffe frei Bau	35,8	35,6	35,0	35,2	34,4	33,9	33,2	33,8
darunter								
Mauersteine 1)	12,5	11,7	11,8	11,8	11,6	10,1	10,2	10,3
Kalk 1)	2,0	1,9	1,9	1,7	1,9	1,8	1,8	1,6
Zement 1)	1,6	1,6	1,6	1,4	1,6	1,7	1,6	1,5
Schmittholz	13,0	13,9	13,5	14,2	13,0	13,9	13,3	14,3
Baueisen	2,3	2,8	2,7	2,5	2,2	2,9	2,8	2,7
Handwerkerarbeiten	25,7	24,8	25,1	25,3	26,9	26,6	26,9	26,7
Löhne, Unkosten und Verdienste	30,3	30,9	31,3	31,2	30,5	30,7	31,2	31,2
darunter Tariftlöhne	18,4	18,4	18,6	18,6	18,5	18,3	18,5	18,5
Baunebenleistungen	7,0	7,7	7,5	7,2	7,0	7,7	7,5	7,2
davon								
Planung und Bauleitung	5,3	5,4	5,4	5,1	5,3	5,4	5,3	5,1
Baupolizeiliche Gebühren	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	1,4	2,0	1,9	1,8	1,4	2,0	1,9	1,8

1) für Kiel unter Berücksichtigung der Preise für Mauersteine des Formats "Kieler Dicke" bei Umrechnung auf die Menge des Normalformats

HINWEIS: Angaben für 1951 und 1952 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955* S. 117.

Zahlen für die vierteljährlichen Erhebungsmonate ab August 1954 werden laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht. Die im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1954 veröffentlichten Zahlen haben wegen der im Jahre 1954 vorgenommenen Berichtigungen (siehe Hinweis zur Tabelle 13) nur noch bedingte Gültigkeit.

15. Preise ausgewählter Baustoffe in Schleswig-Holstein frei Bau

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1954	1955
		RM	DM		
Hintermauerungssteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	41,65	71,23	82,30	91,90
Kalksandsteine, Kieler Dicke, 23 x 11 x 6,5 cm	1000 St	34,10	60,98	64,80	68,10
Deckensteine, System Kleine, 25 x 12 x 10 cm	1000 St	88,50	151,38	161,00	167,00
Betondachsteine	1000 St	133,00	223,00	235,00	240,00
Dachpfannen	1000 St	117,80	237,13	260,00	269,00
Stückkalk	1 t	40,00	59,71	72,90	75,40
Kalk, gelöscht, gemahlen, in Säcken	1 t	42,83	63,72	79,90	81,60

Baustoffe	Menge	Jahresdurchschnitt			
		1936	1950	1954	1955
		RM	DM		
Portlandzement	1 t	43,48	60,96	81,00	80,50
Mauersand	1 cbm	4,89	5,29	6,30	6,70
Betonkies	1 cbm	7,29	6,40	7,91	8,26
Kanholz	1 cbm	73,95	138,11	202,00	229,00
Fußbodenbretter	1 cbm	123,42	231,04	301,00	330,00
Dachschalung	1 cbm	93,00	144,78	222,00	246,00
Betonschalung	1 cbm	81,22	131,74	190,00	212,00
Dachlatten	1 cbm	94,70	164,69	222,00	251,00
Formeisen	1 t	217,87	338,95	574,00	590,00
Stabeisen	1 t	221,75	342,90	572,00	589,00

HINWEIS: Jahresdurchschnittspreise für 1949 siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1952* S. 70, für 1951 bis 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1954* S. 88.Angaben für einzelne Monate der Jahre 1944, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 398.

Preise für weitere Baustoffe und Bauleistungen, Angaben für die Berichtsgemeinden und für die vierteljährlichen Erhebungsmonate werden ab Februar 1950 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Erhebung über Schwarzmarktpreise in Kiel von November 1947 bis Dezember 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 415 - 417.

XVIII. ARBEITSVERDIENSTE

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft¹⁾

a) Gesamtüberblick

Zeit ²⁾	Arbeitszeit in Stunden		Bruttostundenverdienst in Dpf						Bruttowochenverdienst in DM					
	Männer	Frauen	Alle Arbeiter	Männer		Frauen		Alle Arbeiter	Männer		Frauen			
				ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter		
					Fach- arbeiter		Hilfs- arbeiter			Fach- arbeiter		Hilfs- arbeiter		
1949	48,4	45,4	112,7	123,1	131,5	75,8	72,2	53,80	59,63	63,79	34,45	33,51		
1950	50,0	46,9	119,2	130,9	140,8	82,3	77,9	58,68	65,45	70,51	38,59	36,70		
1951	48,8	45,5	141,4	154,5	165,3	96,1	90,0	67,93	75,47	80,65	43,69	41,42		
1952	49,4	46,3	150,4	163,7	175,7	98,1	93,6	73,27	80,84	88,00	45,45	43,36		
1953	51,1	46,7	157,2	171,4	184,3	102,7	96,5	78,84	87,60	94,46	47,96	45,80		
1954	51,2	47,3	163,5	177,3	190,5	106,8	101,8	82,34	90,70	98,27	50,57	48,80		
1955	50,8	47,0	176,5	190,9	203,8	115,3	111,4	88,39	97,03	104,59	54,24	52,81		

HINWEIS: Angaben für September 1947 und 1948 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369, 373 und 377 veröffentlicht.

Zur Methode der Lohnstatistik siehe *Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein* 1955, S. 337 ff.

b) Wochenarbeitszeit

Gewerbegruppen	Ar- beiter- gruppen	1950		1954		1955	
		Juni	Dez.	Mai	Nov.	Mai	Nov.
		Stunden					
Nichteisenmetall-Industrie	männl.	51,1	49,3	49,5	49,9	50,1	48,7
	weibl.	47,1	45,7	47,6	47,9	47,4	47,6
Gießerei-Industrie	männl.	50,0	50,5	51,8	52,9	51,8	52,1
	weibl.	46,6	41,3	.	.	.	.
Metallverarbeitende Industrie	männl.	49,9	49,9	53,7	50,9	54,1	52,4
	weibl.	48,6	47,9	48,2	48,5	47,7	48,6
Chemische und Kautschuk-Industrie	männl.	49,8	49,8	51,4	51,8	51,5	51,2
	weibl.	42,3	43,9	45,7	45,0	45,8	47,8
Industrie der Steine und Erden	männl.	53,2	51,5	53,9	52,9	53,7	52,6
	weibl.	32,7	47,4	.	49,1	49,1	52,7
Glas-Industrie	männl.	.	.	48,6	49,0	47,9	49,3
	weibl.	.	.	47,6	49,1	48,2	48,3
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	männl.	47,4	43,2	48,3	48,6	49,1	48,5
	weibl.	40,0	.	.	.	.	.
Säge-Industrie	männl.	51,6	49,4	49,9	48,6	48,8	48,1
	weibl.	77,0	.	40,7	46,4	46,4	48,7
Holzverarbeitende Industrie	männl.	48,5	48,6	50,4	50,3	52,1	51,5
	weibl.	47,3	48,0	48,5	47,7	47,8	48,7
Papiererzeugende Industrie	männl.	52,9	50,6	52,9	56,9	50,7	48,6
	weibl.	49,1	44,9	48,6	48,4	47,0	46,6
Papierverarbeitende Industrie	männl.	51,2	49,5	51,8	52,5	49,2	52,3
	weibl.	48,6	48,8	46,8	48,6	46,1	50,7
Buchdruckgewerbe	männl.	50,9	49,7	50,8	51,1	51,5	50,7
	weibl.	48,1	46,8	49,4	46,8	46,8	46,9
Flachdruckgewerbe	männl.	52,4	53,8	58,3	48,7	51,8	49,0
	weibl.	57,1	52,7	55,5	48,5	51,5	48,3
Textil-Industrie	männl.	48,0	48,8	47,5	48,9	48,0	47,7
	weibl.	45,7	43,4	46,7	48,6	47,1	46,4
Bekleidungsgewerbe	männl.	46,3	44,6	48,2	48,0	47,9	49,1
	weibl.	43,8	43,2	46,1	45,1	44,9	45,3
Ledererzeugende Industrie	männl.	44,5	48,4	47,5	48,2	48,8	48,5
	weibl.	45,1	46,9	46,5	48,2	47,2	49,5
Lederverarbeitende Industrie	männl.	46,3	50,8	47,8	46,8	47,4	48,8
	weibl.	37,3	49,5	45,7	48,5	46,0	40,1
Schuh-Industrie	männl.	46,8	40,3	49,9	41,6	49,8	48,6
	weibl.	44,5	36,6	48,5	43,8	50,0	46,8
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	männl.	55,3	53,1	54,8	54,0	54,4	54,0
	weibl.	48,6	46,6	49,0	48,7	49,0	47,8
Braugewerbe	männl.	52,2	48,8	51,5	48,5	50,7	49,2
	weibl.	52,5	48,2	50,8	48,0	49,2	48,0
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	männl.	46,3	45,5	49,9	48,4	48,4	50,8
	weibl.	43,9	46,0	47,9	49,8	46,1	50,0
insgesamt ¹⁾	männl.	49,8	49,0	51,0	50,3	51,1	50,4
	weibl.	46,7	45,3	47,7	47,7	47,3	47,4

1) gewogener Durchschnitt

2) 1949 - 1951 jeweils September, ab 1952 August

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate von September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 369 und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 und 1952, für jeweils Mai und November 1952 und 1953 *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 121.

Weiter untergliederte Angaben nach Leistungsgruppen werden ab September 1949 laufend in den *Statistischen Berichten* veröffentlicht.

noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

c) Bruttostundenverdienste

Gewerbegruppen	November ¹⁾	Ar- beiter ins- gesamt ²⁾	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
				Fach- arbeiter	angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter
Brutto-Stundenverdienst in Dpf									
Nichteisengmetall-Industrie	1950	145,5	149,5	174,6	142,7	59,6	86,0	86,0	.
	1954	184,9	190,9	214,5	185,9	.	122,1	122,1	.
	1955	201,7	208,1	240,7	199,3	.	133,4	133,4	.
Gießerei-Industrie	1950	147,9	148,7	164,3	143,4	122,8	75,8	86,5	59,7
	1954	190,1	190,1	212,5	187,1	162,4	.	.	.
	1955	205,6	205,6	227,1	202,4	180,4	.	.	.
Metallverarbeitende Industrie	1950	134,0	139,8	145,1	135,6	112,7	92,7	96,0	88,7
	1954	180,1	187,7	194,3	180,0	150,5	124,1	131,2	120,9
	1955	198,4	207,2	216,1	194,4	162,4	139,7	146,0	136,2
Chemische und Kautschuk-Industrie	1950	108,9	121,6	134,5	122,0	112,9	85,1	87,4	77,7
	1954	145,4	163,0	177,4	164,7	146,7	114,0	118,4	98,5
	1955	159,3	179,7	195,3	181,3	162,7	127,7	135,1	124,8
Industrie der Steine und Erden	1950	129,0	129,9	137,8	132,4	122,2	100,8	109,6	78,1
	1954	170,5	170,9	184,6	171,9	159,9	160,5	163,2	135,4
	1955	188,5	189,2	202,4	189,4	181,4	171,1	179,0	142,2
Glas-Industrie	1950	.	.	.	.	.	.	.	.
	1954	143,5	173,8	222,7	108,3	95,2	83,6	105,9	81,0
	1955	163,1	195,6	243,6	122,0	122,2	103,1	133,4	97,9
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	1950	143,0	143,0	152,0	135,5	126,3	.	.	.
	1954	181,5	181,5	198,3	177,0	163,8	.	.	.
	1955	199,9	199,9	214,4	192,3	182,1	.	.	.
Säge-Industrie	1950	109,0	109,0	117,4	111,4	101,7	.	.	.
	1954	134,8	137,5	154,0	139,2	128,7	98,7	.	98,7
	1955	147,1	150,7	163,3	160,1	140,4	116,3	.	116,3
Holzverarbeitende Industrie	1950	114,4	123,5	137,2	111,5	84,4	65,8	73,7	61,6
	1954	137,3	154,1	171,3	147,7	105,8	89,5	100,9	86,0
	1955	150,8	169,8	190,2	156,4	119,3	97,7	100,4	96,5
Papiererzeugende Industrie	1950	123,3	129,4	150,8	126,0	122,8	93,9	97,4	88,2
	1954	165,5	172,1	199,9	176,8	157,5	121,8	126,3	110,7
	1955	185,7	192,6	228,5	203,0	170,1	137,9	147,0	131,6
Papierverarbeitende Industrie	1950	94,7	120,7	140,5	113,8	104,3	78,9	83,8	75,2
	1954	119,8	162,6	198,4	157,1	133,0	99,8	104,5	87,7
	1955	132,0	183,7	206,6	164,4	159,7	106,3	109,2	94,0
Buchdruckgewerbe	1950	148,8	164,3	167,2	156,8	126,8	90,2	95,7	81,9
	1954	191,5	219,8	226,4	196,0	165,4	110,2	115,3	103,1
	1955	205,0	233,6	240,2	200,5	177,9	125,1	121,9	131,5
Flachdruckgewerbe	1950	136,9	168,8	175,7	131,6	130,1	97,9	107,6	94,1
	1954	166,9	213,2	224,9	196,8	144,7	112,0	114,6	101,6
	1955	170,3	226,2	238,5	184,0	148,4	115,6	120,3	98,2
Textil-Industrie	1950	106,4	137,7	150,2	128,5	124,0	89,7	89,7	89,5
	1954	134,6	185,1	217,9	165,4	147,7	112,4	114,9	90,9
	1955	143,2	194,4	231,9	161,3	157,9	120,0	121,6	93,3
Bekleidungs-gewerbe	1950	88,7	127,6	130,8	107,5	100,0	81,7	85,2	74,3
	1954	114,5	160,5	164,1	147,0	109,7	106,1	107,5	101,8
	1955	124,7	171,7	172,9	167,2	134,6	115,9	116,3	89,8
Ledererzeugende Industrie	1950	142,8	154,1	164,0	155,7	143,5	107,6	117,2	101,4
	1954	157,1	172,8	182,2	177,1	164,9	124,0	132,2	120,9
	1955	168,7	186,2	196,1	188,1	180,5	135,7	148,3	130,8
Lederverarbeitende Industrie	1950	117,9	128,3	129,9	118,4	108,9	101,4	101,4	.
	1954	125,6	162,3	193,4	135,0	93,7	105,5	105,5	.
	1955	145,5	181,3	198,9	155,6	150,2	124,2	125,9	97,8
Schuh-Industrie	1950	107,5	124,2	122,6	130,4	105,4	91,5	94,8	69,9
	1954	133,4	166,3	187,4	149,7	129,0	114,4	117,1	107,7
	1955	142,7	173,7	204,0	153,3	127,7	124,1	126,0	119,9
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	1950	105,7	124,5	130,3	124,8	116,6	81,8	81,0	82,0
	1954	124,8	154,6	166,5	154,0	140,3	100,1	106,8	99,2
	1955	134,0	169,2	181,5	169,5	152,6	107,5	116,5	106,3
Fahrer in Molkereien ³⁾	1950	X	X	117,4	X	X	X	X	X
	1954	X	X	147,5	X	X	X	X	X
	1955	X	X	163,1	X	X	X	X	X
Baugewerbe	1950	144,4	149,1	150,0	144,6	134,0	95,9	.	95,9
	1954	182,1	185,9	187,4	172,9	165,6	131,2	132,3	130,8
	1955	194,3	199,0	199,3	187,9	182,4	140,6	141,7	138,9
Fahrer im Braugewerbe ³⁾	1950	X	X	158,5	X	X	X	X	X
	1954	X	X	202,3	X	X	X	X	X
	1955	X	X	215,7	X	X	X	X	X
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	1950	111,1	122,5	126,9	112,0	90,2	64,6	80,9	54,2
	1954	148,6	171,5	185,8	180,6	147,3	105,1	126,8	101,3
	1955	165,2	191,2	202,5	200,5	150,5	115,4	129,4	114,9
insgesamt ²⁾	1950	124,7	136,9	145,5	133,1	118,6	86,5	89,9	82,5
	1954	165,0	179,9	194,1	175,3	157,7	109,2	115,7	103,2
	1955	181,5	197,8	212,0	190,3	174,5	118,5	123,3	114,0

1) 1950 = Dezember 2) gewogener Durchschnitt 3) in den Zahlen für "Männliche Arbeiter insgesamt" und "Arbeiter insgesamt" der entsprechenden Gewerbegruppe enthalten

HINWEIS: Angaben für alle Berichtsmonate ab September 1947 bis September 1951 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 370 ff. und in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 und 1952, für November 1952 und 1953 Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 121/122.

Angaben nach Vierteljahre werden ab September 1949 laufend in den Statistischen Berichten veröffentlicht.

noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

d) Bruttowochenverdienste

Gewerbegruppen	1955	Ar- beiter ins- gesamt ¹⁾	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
				Fach- arbeiter	angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter
Brutto-Wochenverdienst in DM									
Nichteisenmetall-Industrie	Febr.	90,35	93,39	110,70	90,02	.	57,82	57,82	.
	Mai	95,23	98,59	111,58	95,73	.	58,10	58,10	.
	August	94,58	98,04	114,20	94,03	.	57,92	57,92	.
	Nov.	98,01	101,31	117,61	96,89	.	63,50	63,50	.
Gießerei-Industrie	Febr.	101,65	101,65	111,88	98,88	89,56	.	.	.
	Mai	97,33	97,33	104,80	96,94	86,14	.	.	.
	August	97,67	97,67	106,06	97,48	85,02	.	.	.
	Nov.	107,20	107,20	117,21	106,30	94,19	.	.	.
Metallverarbeitende Industrie	Febr.	95,35	103,05	107,48	97,59	76,54	60,73	64,76	58,63
	Mai	96,57	103,82	109,51	97,07	75,11	60,12	64,22	57,94
	August	93,48	98,89	103,67	93,30	73,85	60,55	64,61	58,45
	Nov.	102,27	108,65	114,18	101,11	80,94	67,87	70,86	66,22
Chemische und Kautschuk-Industrie	Febr.	73,68	86,21	94,23	88,13	77,14	52,76	55,51	51,33
	Mai	73,28	86,10	95,32	87,60	77,15	51,95	55,80	49,88
	August	73,92	87,41	97,58	87,54	78,94	52,98	55,86	51,37
	Nov.	79,29	91,92	101,31	90,91	84,36	61,09	64,76	59,60
Industrie der Steine und Erden	Febr.	85,75	85,91	98,16	88,04	75,93	81,50	83,86	65,00
	Mai	95,75	96,36	109,95	99,30	86,96	77,42	84,67	55,67
	August	99,54	100,59	113,95	105,54	90,63	70,94	82,00	52,50
	Nov.	99,11	99,46	113,33	103,98	89,43	90,11	95,14	72,50
Glas-Industrie	Febr.	73,97	90,06	115,43	54,45	51,96	41,77	54,38	40,03
	Mai	73,11	89,41	113,48	51,30	53,17	41,90	52,40	40,21
	August	71,40	87,63	115,18	50,00	49,61	42,57	52,53	39,95
	Nov.	79,78	96,34	119,90	58,47	61,29	49,76	62,31	47,52
Baugewerbe (einschl. Baunebengewerbe)	Febr.	91,42	91,42	96,10	85,40	79,67	.	.	.
	Mai	96,81	96,81	104,05	91,87	88,93	.	.	.
	August	98,71	98,71	107,53	94,76	89,99	.	.	.
	Nov.	96,96	96,96	106,58	92,71	85,52	.	.	.
Säge-Industrie	Febr.	64,81	66,21	76,82	70,94	58,57	50,44	.	50,44
	Mai	67,18	69,21	81,57	71,77	62,65	50,28	.	50,28
	August	72,48	74,59	87,65	76,44	69,67	52,80	.	52,80
	Nov.	70,81	72,42	79,57	75,73	67,88	56,67	.	56,67
Holzverarbeitende Industrie	Febr.	66,81	75,87	84,88	70,55	48,43	43,84	46,96	42,77
	Mai	72,73	83,98	93,77	80,86	57,64	43,73	47,72	42,60
	August	71,64	83,35	92,71	77,85	58,29	42,94	45,38	42,11
	Nov.	76,55	87,49	97,97	80,10	61,97	47,59	47,82	47,48
Papiererzeugende Industrie	Febr.	88,62	92,55	117,15	88,80	85,17	62,41	66,10	55,45
	Mai	84,73	88,67	118,73	79,84	87,69	60,19	63,04	51,86
	August	94,90	99,85	123,73	104,76	88,84	64,77	70,25	61,18
	Nov.	89,87	93,69	113,37	94,98	86,48	64,33	71,20	59,86
Papierverarbeitende Industrie	Febr.	57,92	83,51	102,50	75,67	68,27	46,55	48,40	42,08
	Mai	57,20	81,09	96,34	74,47	68,73	46,06	47,47	40,98
	August	62,82	86,23	101,18	76,41	73,59	51,62	53,31	43,03
	Nov.	67,55	96,05	108,70	85,83	82,73	53,85	55,34	47,61
Buchdruckgewerbe	Febr.	95,53	111,84	114,68	105,50	85,31	50,86	55,09	44,44
	Mai	100,39	117,60	120,81	113,31	83,21	52,06	55,84	45,26
	August	102,32	118,67	121,46	117,73	86,20	55,64	59,77	49,09
	Nov.	101,73	118,34	121,30	109,61	88,34	58,69	60,81	55,03
Flachdruckgewerbe	Febr.	82,15	103,59	107,34	86,00	71,29	59,53	59,95	57,42
	Mai	84,89	112,42	117,95	101,25	75,13	57,71	61,28	42,56
	August	99,38	133,94	139,00	110,40	103,00	66,10	69,19	51,07
	Nov.	82,90	110,86	115,89	98,00	74,43	55,90	58,06	47,76
Textil-Industrie	Febr.	63,67	88,82	101,64	80,45	73,37	52,54	53,87	42,54
	Mai	64,56	88,83	101,25	79,64	73,75	53,45	54,44	42,16
	August	64,59	92,51	107,91	76,48	76,03	51,72	52,81	40,83
	Nov.	67,00	92,71	107,71	77,59	78,25	55,64	56,18	46,27
Bekleidungs-gewerbe	Febr.	53,67	78,06	80,22	65,83	58,38	49,33	52,21	39,63
	Mai	55,98	80,13	80,97	77,43	58,43	51,46	53,85	42,03
	August	57,42	81,46	81,93	81,50	62,29	53,05	53,19	43,17
	Nov.	57,25	84,34	84,43	89,92	61,71	52,56	52,68	43,88
Ledererzeugende Industrie	Febr.	76,87	84,83	90,24	86,17	81,28	61,12	67,21	59,30
	Mai	76,48	85,33	90,73	85,89	82,56	59,14	66,66	56,46
	August	77,40	86,65	90,76	88,61	82,98	59,15	66,31	56,71
	Nov.	82,37	90,32	96,20	92,01	86,42	67,18	75,42	64,10
Lederverarbeitende Industrie	Febr.	62,34	84,54	100,09	63,64	42,00	51,54	51,54	.
	Mai	62,01	77,77	91,72	64,69	38,67	53,23	54,34	37,00
	August	60,53	83,24	95,87	60,20	70,85	47,61	46,22	50,93
	Nov.	62,47	88,47	99,28	72,80	71,27	49,79	50,05	45,00
Schuh-Industrie	Febr.	62,97	74,58	85,70	67,25	57,38	55,92	55,46	57,14
	Mai	71,55	84,55	101,03	71,65	63,93	63,61	61,22	69,61
	August	64,99	82,01	93,91	72,40	48,11	54,05	55,19	50,49
	Nov.	67,76	84,47	100,26	73,90	61,59	58,13	58,73	56,69

1) gewogener Durchschnitt

noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeit und Verdienste der Industriearbeiterschaft

noch: d) Bruttowochenverdienste

Gewerbegruppen	1955	Ar- beiter ins- gesamt ¹⁾	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter		
			ins- gesamt	davon			ins- gesamt	davon	
				Fach- arbeiter	angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter		Fach- und angel. Arbeiter	Hilfs- arbeiter
Brutto-Wochenverdienst in DM									
Nahrungs- und Genußmittel-Industrie	Febr.	63,63	82,58	89,94	80,49	73,54	49,89	53,02	49,43
	Mai	70,46	88,22	94,06	90,23	77,75	51,42	54,06	50,88
	August	67,93	88,39	93,60	88,26	80,69	53,35	55,54	52,98
	Nov.	67,40	91,30	97,00	91,98	82,63	51,42	57,60	50,61
Fahrer in Molkereien ²⁾	Febr.	X	X	87,27	X	X	X	X	X
	Mai	X	X	93,30	X	X	X	X	X
	August	X	X	91,86	X	X	X	X	X
	Nov.	X	X	93,73	X	X	X	X	X
Baugewerbe	Febr.	89,94	92,01	93,91	86,07	79,91	65,25	69,00	63,00
	Mai	92,25	95,05	91,69	87,30	83,29	62,60	63,50	62,00
	August	107,90	111,85	108,81	94,60	111,52	72,62	65,88	76,77
	Nov.	95,20	97,89	98,28	91,45	89,53	67,50	68,00	66,67
Fahrer im Baugewerbe ²⁾	Febr.	X	X	102,19	X	X	X	X	X
	Mai	X	X	110,40	X	X	X	X	X
	August	X	X	126,59	X	X	X	X	X
	Nov.	X	X	106,83	X	X	X	X	X
Musikinstrumenten- und Spielwaren-Industrie	Febr.	71,19	82,12	87,67	79,10	67,51	47,62	61,37	42,30
	Mai	76,62	87,86	96,28	79,59	64,62	50,59	58,59	45,15
	August	75,27	85,98	90,26	86,18	65,65	51,04	56,81	47,50
	Nov.	83,44	97,10	101,97	101,42	78,44	57,70	71,33	57,30
insgesamt ¹⁾	Febr.	82,84	93,72	100,60	90,02	76,78	52,55	55,33	50,05
	Mai	88,63	96,62	104,37	92,75	84,98	53,73	56,20	50,92
	August	88,39	97,03	104,59	93,40	86,52	54,24	55,64	52,81
	Nov.	90,36	99,73	108,45	96,65	84,83	56,21	57,96	54,52

1) gewogener Durchschnitt 2) in den Zahlen für "Männliche Arbeiter insgesamt" und "Arbeiter insgesamt" der entsprechenden Gewerbegruppe enthalten

HINWEIS: Angaben für alle Erhebungsmonate ab September 1947 bis November 1954 enthalten die entsprechenden Tabellen im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 374 ff. und in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1951 bis 1955.

Über durchschnittliche Brutto-Stunden- und Wochenverdienste nach Gewerbe- und Leistungsgruppen sind Jahresdurchschnittszahlen für das Deutsche Reich und die Jahre 1936 bis 1940 im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 367/368 wiedergegeben.

Hinweise auf weiteres Material

Gesetzliche Abzüge und Netto-Wochenverdienste der Industriearbeiterschaft

September 1948 und September 1949 nach Leistungsgruppen, September 1949 auch nach Gewerbe- und Arbeitergruppen siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 377 ff.

Ergebnisse der Erhebung der Angestelltenverdienste in der privaten Wirtschaft 1949 sind im *Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 384 ff. und mit methodischen Erläuterungen in den entsprechenden Aufsätzen der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* 1950, S. 279 ff., S. 321 ff. und 377 ff. enthalten.

Eine umfassende Darstellung der Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der gewerblichen Wirtschaft 1951 enthält das Heft 16 der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Auszüge (Einkommensverteilung nach Bruttomonatsverdienstklassen) siehe auch *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 71.

Durchschnittsverdienste der landwirtschaftlichen Arbeiter 1953 nach Betriebsgrößenklassen und nach Arbeitergruppen siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1955 S. 124.

Monatsgehälter der planmässigen Beamten 1950 und 1951 bzw. 1951 und 1953 sind in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 (S. 72) und 1954 (S. 78) veröffentlicht.

Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 388, für 1949/51 bzw. 1951/53 *Statistische Jahrbücher Schleswig-Holstein* 1953 (S. 72) bzw. 1954 (S. 78).

XIX. WITTERUNG

1. Temperaturverhältnisse 1955

Ort	Mittelwerte der Lufttemperatur in °C											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Westküste												
List/Sylt	- 0,1	- 1,9	0,1	5,1	8,3	12,6	17,8	18,4	15,4	10,2	6,4	3,5
Wyk/Föhr	- 0,5	- 1,8	0,3	5,8	8,9	13,0	18,2	18,5	15,3	10,0	6,2	3,3
Leck	- 1,2	- 3,2	- 0,4	5,8	9,0	13,0	18,0	17,7	14,2	8,8	5,5	2,3
Husum	- 1,1	- 2,4	- 0,0	6,0	9,1	13,0	18,1	18,0	14,2	9,2	5,4	2,6
Heide	- 1,1	- 2,2	0,0	6,3	9,4	13,2	18,0	17,9	14,1	9,0	5,4	2,7
Glückstadt	- 1,0	- 1,8	0,2	6,8	9,9	13,7	18,1	18,4	14,9	9,4	5,6	3,1
Mittelzone												
Flensburg	- 0,7	- 1,7	- 0,1	5,6	8,9	12,9	18,2	18,3	14,4	9,1	5,8	2,8
Schleswig	- 1,2	- 2,1	- 0,4	5,8	8,7	12,7	17,6	17,7	13,9	8,6	5,1	2,3
Neumünster	- 1,3	- 1,8	0,1	6,9	9,7	13,8	18,4	18,0	13,8	8,5	5,1	2,7
Eutin	- 1,4	- 1,9	- 0,2	6,5	9,5	13,4	17,9	18,0	14,0	8,6	5,0	2,6
Segeberg	- 1,6	- 2,2	- 0,2	6,6	9,5	13,5	17,8	18,0	13,8	8,6	5,0	2,5
Grambek/Mölln	- 1,5	- 2,6	- 0,4	6,7	9,9	13,8	18,0	17,8	13,6	8,6	4,8	2,8
Ostküste												
Gelting	- 0,9	- 1,8	- 0,4	5,8	9,1	12,8	17,9	18,1	14,1	9,0	5,6	3,0
Kiel-Wik	- 0,7	- 1,0	0,3	6,6	9,6	13,4	18,3	18,3	14,2	9,0	5,9	3,0
Waterneverstorf	- 0,8	- 1,2	0,2	6,4	9,4	13,1	17,6	18,2	14,5	9,0	5,7	3,1
Marientleuchte	- 0,7	- 1,3	0,0	5,5	9,2	12,7	17,6	18,6	15,1	9,3	5,8	3,0
Lübeck-Burgfeld	- 1,2	- 1,4	0,5	7,1	10,1	14,0	18,4	18,3	14,4	9,1	5,3	3,0

Ort	noch: Mittelwerte der Lufttemperatur in °C			Letzter Frost am	Erster Frost am	Sommer- tage 2)	Bodenfrost- tage 3)	Frost- tage 4)	Eis- tage 5)
	Vegetations- periode 1)	Jahr	Abweichung von der Norm						
Westküste									
List/Sylt	12,9	8,0	-	30.4.	2.11.	8	112	83	27
Wyk/Föhr	13,4	8,1	-	26.4.	2.11.	19	114	87	22
Leck	13,3	7,5	.	22.4.	19.10.	23	123	109	30
Husum	13,4	7,7	- 0,3	26.4.	29.10.	14	111	97	27
Heide	13,5	7,7	- 0,3	26.4.	29.10.	16	112	98	26
Glückstadt	13,9	8,1	- 0,1	19.4.	29.10.	24	99	98	23
Mittelzone									
Flensburg	13,3	7,8	-	26.4.	1.10.	11	118	88	29
Schleswig	13,0	7,4	- 0,4	25.4.	29.10.	11	115	100	37
Neumünster	14,0	7,8	- 0,3	26.4.	29.10.	31	120	105	24
Eutin	13,6	7,7	- 0,1	26.4.	29.10.	16	122	115	30
Segeberg	13,6	7,6	- 0,2	26.4.	18.10.	16	124	114	29
Grambek/Mölln	13,9	7,6	- 0,4	26.4.	19.10.	25	134	109	27
Ostküste									
Gelting	13,3	7,7	- 0,2	26.4.	31.10.	8	113	94	23
Kiel-Wik	13,8	8,1	- 0,1	26.4.	29.10.	16	109	95	22
Waterneverstorf	13,4	7,9	- 0,2	22.4.	1.11.	5	115	93	30
Marientleuchte	13,2	7,9	- 0,1	9.4.	1.11.	2	100	100	23
Lübeck-Burgfeld	14,2	8,1	- 0,1	26.4.	29.10.	21	116	97	24

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli 2) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25°C und mehr 3) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0°C, gemessen in 2 - 5 cm Höhe über dem Erdboden 4) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0°C, gemessen in 2 m Höhe 5) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0°C, gemessen in 2 m Höhe Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für die Jahre 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 552 ff., für 1950 bis 1954 (1952 ohne Monate) in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955.

2. Luftfeuchtigkeit 1955

Ort	Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitte) 1955												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Westküste													
List/Sylt	86	89	85	86	80	78	77	80	79	81	86	87	83
Wyk/Föhr	89	89	84	83	79	77	75	79	81	85	88	89	83
Leck	85	85	81	79	75	73	71	74	80	84	85	88	80
Husum	88	88	83	82	78	77	74	85	84	86	89	90	84
Heide	88	87	84	80	76	77	74	80	84	89	90	92	84
Glückstadt	88	88	85	82	76	77	78	79	84	88	89	91	84
Mittelzone													
Flensburg	87	86	84	81	78	78	77	81	85	86	88	89	83
Schleswig	88	88	85	81	78	79	76	80	85	87	89	92	84
Neumünster	87	86	82	77	74	76	75	80	85	89	88	91	83
Eutin	89	88	84	78	76	78	78	80	85	88	89	92	84
Segeberg	89	89	83	83	77	78	78	81	85	88	89	91	84
Grambek/Mölln	86	85	81	77	76	78	83	83	87	90	90	93	84
Ostküste													
Gelting	87	87	86	82	79	81	79	81	85	86	87	88	84
Kiel-Wik	86	84	82	78	75	78	76	80	83	85	85	89	82
Waterneverstorf	88	86	85	80	76	80	79	82	84	87	89	90	84
Marientleuchte	86	85	85	84	78	83	82	83	83	87	87	88	84
Lübeck-Burgfeld	86	83	79	73	70	72	74	77	79	84	85	86	79

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Angaben für 1953 und 1954 finden sich in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1954 und 1955.

3. Niederschlags- und Bewölkungsverhältnisse 1955

Ort	Niederschlagssummen in mm												Vegetationsperiode 1)		Jahr	
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	abs.	in % der Norm	abs.	in % der Norm
Westküste																
List/Sylt	19	26	30	29	70	41	22	46	98	71	52	64	133	100	568	91
Wyk/Föhr	38	38	36	22	74	47	20	33	68	87	37	75	141	89	575	77
Leck	54	57	45	39	93	65	22	80	78	88	32	84	180	105	737	101
Husum	50	40	36	26	84	73	16	48	97	94	30	84	173	91	678	84
Heide	56	56	49	32	88	93	14	60	77	144	21	93	195	95	783	93
Glückstadt	54	50	53	39	108	97	44	34	64	114	19	89	249	132	765	110
Mittelzone																
Flensburg	35	36	43	31	87	79	63	65	59	64	29	82	229	119	673	85
Schleswig	58	45	57	34	115	106	26	50	97	97	23	95	247	127	803	99
Neumünster	59	38	54	35	96	130	48	49	65	116	15	102	274	137	807	104
Eutin	52	36	43	30	73	92	57	38	37	76	25	96	222	121	655	94
Segeberg	52	42	56	44	77	98	49	67	57	102	25	97	224	115	766	110
Grambek/Mölln	49	38	43	34	56	71	71	39	51	87	16	69	198	107	624	91
Ostküste																
Gelting	52	44	41	29	79	88	14	58	80	68	23	106	181	105	682	102
Kiel-Wik	35	26	55	35	77	88	24	35	59	88	11	96	189	108	629	88
Waterneverstorf	27	21	50	30	74	83	46	35	32	98	21	73	203	115	590	90
Marienleuchte	17	18	39	32	57	64	30	27	66	47	13	81	151	102	491	75
Lübeck-Burgfeld	51	38	44	34	64	77	68	47	56	113	16	87	209	117	695	110

Ort	Tage mit										Letzter Schnee- fall am	Erster Schnee- fall am	Sonnenschein- dauer		Jahres- mittel d. Be- wölk- g. in Zehn- teln	Hei- tere Tage	Trübe
	Niederschlag				Ge- witter	Hagel	Nebel	Wind- stärke 6 und mehr	Wind- stärke 8 und mehr	Schnee- decke			Summe in Stun- den	in % des Nor- mal- wertes			
	0,1 mm und mehr		1,0 mm und mehr														
	Vegeta- tions- periode 1)	Jahr	Vegeta- tions- periode 1)	Jahr													
Westküste																	
List/Sylt	37	185	23	117	21	3	62	122	9	54	22.4.	16.10.	1 878	117	6,6	29	137
Wyk/Föhr	38	189	23	126	13	23	43	112	19	69	31.3.	10.12.	1 833	114	6,6	31	128
Leck	37	185	26	129	15	4	63	25	2	71	24.4.	9.12.	1 899	125	6,3	41	123
Husum	42	206	26	124	18	1	89	69	13	71	29.3.	9.12.	1 745 ^{a)}	126	6,5	36	129
Heide	44	214	30	141	21	8	86	101	66	86	29.3.	29.10.	1 867	121	6,2	28	115
Glückstadt	46	186	39	143	20	2	48	19	.	62	24.4.	24.11.	1 810	113	6,4	38	137
Mittelzone																	
Flensburg	38	191	29	124	15	4	69	77	8	75	25.4.	9.12.	1 881	126	6,3	40	130
Schleswig	42	201	27	124	19	7	98	79	19	73	22.5.	8.12.	1 870	128	6,5	29	134
Neumünster	42	200	35	133	19	1	60	40	11	81	22.5.	24.11.	1 887	127	6,2	47	122
Eutin	47	207	34	135	18	7	67	94	18	84	22.5.	18.11.	.	.	6,6	25	131
Segeberg	42	206	33	137	11	2	68	30	8	69	21.5.	24.11.	1 899	130	6,3	46	128
Grambek/Mölln	52	197	33	126	28	5	57	99	31	65	22.5.	24.11.	.	.	6,2	56	144
Ostküste																	
Gelting	41	199	32	127	16	4	66	78	16	70	25.4.	9.12.	1 973	127	5,9	59	110
Kiel-Wik	42	196	32	120	17	1	64	65	3	75	22.5.	18.10.	1 876	121	6,7	26	149
Waternevers- torf	37	161	28	108	16	3	56	148	37	68	22.4.	18.10.	1 914	123	6,4	32	124
Marienleuchte	36	158	25	96	12	5	35	125	10	65	21.5.	24.11.	2 010	127	6,4	40	137
Lübeck- Burgfeld	47	205	31	125	19	3	54	132	24	79	24.4.	24.11.	1 898	130	6,5	40	144

1) Vegetationsperiode: Mai - Juli a) Lexfähre Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Für 1946 bis 1949 siehe die entsprechenden Tabellen im Statistischen Handbuch für Schleswig-Holstein S. 553 ff., für 1950 bis 1954 (1952 ohne Monate) in den Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein 1951 bis 1955.

Hinweise auf weiteres Material

Kurzberichte über die Witterung in Schleswig-Holstein für die Monate Dezember 1948 bis Dezember 1953 sowie für die Jahre 1948 bis 1953 wurden laufend in den Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein Heft 1/49 bis 2/54 bzw. 11/54, veröffentlicht.

Klimatische Mittelwerte 1881 bzw. 1891 bis 1930 sowie phänologische Angaben siehe Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein S. 14/16.

2. Städte und die am 30. 9. 1955 mehr als 5000 Einwohner zählenden Landgemeinden

Städte, Landgemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern	Art der Ge- meinde 1)	Kreis- zugehörigkeit	Wohnbevölkerung Stand: 30. 9. 1955			Industrie ²⁾ Stand: 30.9.1955		Finanzen - Rechnungsjahr 1954 -			
			absolut	Volkszählung		Be- triebe ins- gesamt	Be- schäf- tigte ins- gesamt	Zuschuß- bedarf einschl. Umlage- ausgaben	Einnahmen der Gemeinden		
				1939	1950				aus Steuern		aus allgem. Finanz- zuwei- sungen
									ins- gesamt	darunter Gewerbe- steuer n.Ertrag, Kapital u. Lohn- summe	
in 1 000 DM											
Ahrensbüök	Ldg.**	Eutin	8 198	162	81	9	696	571	557	196	40
Ahrensburg	St.	Stormarn	17 966	221	102	19	1 289	1 570	1 578	969	131
Arnis	St.	Schleswig	730	138	77	2	.	35	25	11	6
Bad Bramstedt	St.	Segeberg	6 103	184	98	15	776	476	417	239	29
Bad Oldesloe	St.	Stormarn	15 002	181	100	41	906	1 340	1 101	598	82
Bad Schwartau	St.**	Eutin	14 627	182	94	19	1 399	1 118	945	474	41
Bad Segeberg	St.	Segeberg	11 606	182	97	20	593	1 228	1 076	665	-
Bargteheide	Ldg.	Stormarn	5 767	189	87	11	158	417	378	198	30
Barmstedt	St.	Pinneberg	7 944	178	89	21	1 042	684	593	367	24
Bordesholm	Ldg.	Rendsburg	6 324	308	87	16	748	505	424	243	70
Bredstedt	St.	Husum	4 308	140	81	7	63	343	320	181	20
Brunsbüttelkoog	St.	Süderdithmarschen	9 022	166	92	13	484	810	860	580	-
Büdelandorf	Ldg.	Rendsburg	9 004	158	94	4	2 410	932	814	608	6
Burg a. Fehm.	St.	Oldenburg/Holstein	4 822	142	80	6	88	504	451	250	-
Eckernförde	St.	Eckernförde	20 295	149	87	30	1 258	1 681	1 202	600	375
Einfeld	Ldg.	Rendsburg	5 681	392	103	6	116	352	228	91	112
Elmsborn	St.	Pinneberg	34 436	155	95	73	2 929	3 583	3 433	2 268	0
Eutin	St.**	Eutin	15 625	159	82	20	588	1 322	1 226	610	102
Flensburg	St.*	Pinneberg	94 533	133	92	139	7 505	11 609	8 393	5 071	1 103
Friedrichstadt	St.	Schleswig	3 195	146	88	6	74	255	219	136	8
Garding	St.	Eiderstedt	1 920	113	70	2	.	160	156	86	-
Garstedt	Ldg.	Pinneberg	9 288	200	101	13	698	587	463	236	88
Geesthacht	St.	Hzgt. Lauenburg	19 418	235	93	31	2 268	1 833	1 010	542	757
Glinde	Ldg.	Stormarn	5 805	267	102	5	1 134	363	200	89	236
Glücksburg	St.	Flensburg-Land	4 358	199	90	12	238	377	272	108	83
Glückstadt	St.	Steinburg	13 004	140	104	18	1 771	1 048	903	539	-
Halstenbek	Ldg.	Pinneberg	7 153	195	110	4	28	511	429	221	38
Harksheide	Ldg.	Stormarn	6 888	247	114	12	397	418	355	165	66
Heide	St.	Norderdithmarschen	20 623	163	93	38	676	1 738	1 661	944	100
Heikendorf	Ldg.	Plön	5 694	143	107	-	-	318	223	91	104
Heiligenhafen	St.	Oldenburg/Holstein	8 432	158	91	13	126	532	323	149	150
Husum	St.	Husum	22 804	158	92	26	705	2 209	1 917	1 020	216
Itzehoe	St.	Steinburg	34 429	149	93	67	3 690	4 125	3 659	2 437	-
Kappeln	St.	Schleswig	4 859	171	97	11	1 557	973	840	693	-
Kellinghusen	St.	Steinburg	7 314	159	83	24	382	539	452	252	38
Kiel	St.*	Steinburg	257 013	94	101	338	32 566	39 270	29 183	18 961	4 131
Krempe	St.	Steinburg	2 610	161	84	4	163	196	165	88	-
Kronshagen	Ldg.	Rendsburg	7 998	228	133	11	547	441	433	215	58
Lauenburg/Elbe	St.	Hzgt. Lauenburg	10 348	143	92	23	1 602	847	795	554	-
Lockstedter Lager	Ldg.	Steinburg	5 012	167	92	21	970	335	266	144	49
Lübeck	St.*	Steinburg	229 212	148	96	342	31 911	32 247	28 646	18 834	2 203
Lütjenburg	St.	Plön	4 023	166	87	8	276	329	346	194	14
Malente	Ldg.**	Eutin	9 732	179	82	20	484	644	614	274	72
Marne	St.	Süderdithmarschen	5 358	139	77	13	482	583	588	377	-
Meldorf	St.	Süderdithmarschen	8 293	159	86	12	995	681	618	347	35
Mölln	St.	Hzgt. Lauenburg	13 791	217	101	28	1 568	1 425	1 165	783	2
Neumünster	St.*	Steinburg	72 260	134	98	103	11 713	9 925	8 373	5 490	289
Neustadt in Holstein	St.	Oldenburg/Holstein	15 224	167	101	20	594	1 946	1 207	872	-
Niebüll	Ldg.	Südtondern	6 069	144	93	5	26	527	409	238	33
Nortorf	St.	Rendsburg	5 687	169	89	21	1 244	548	454	272	8
Oldenburg/Holstein	St.	Oldenburg/Holstein	8 216	163	85	16	157	748	621	325	56
Pinneberg	St.	Pinneberg	24 694	178	93	58	3 751	2 720	2 076	1 358	45
Plön	St.	Plön	8 875	140	91	12	234	737	584	293	70
Preetz	St.	Plön	11 805	178	97	16	624	981	766	472	111
Quickborn	Ldg.	Pinneberg	8 509	214	105	6	1 564	614	436	238	110
Ratekau	Ldg.**	Eutin	8 788	187	95	11	152	485	386	183	101
Ratzeburg	St.	Hzgt. Lauenburg	11 530	188	92	18	335	877	732	386	119
Reinbek	St.	Stormarn	9 131	226	97	6	47	704	549	243	87
Reinfeld	St.	Stormarn	5 641	193	90	11	504	446	383	196	13
Rellingen	Ldg.	Pinneberg	6 648	192	96	7	43	447	396	217	42
Rendsburg	St.	Rendsburg	34 846	144	94	56	2 913	4 010	3 521	2 554	198
Schenefeld	Ldg.	Pinneberg	6 720	228	115	19	814	390	347	203	56
Schleswig	St.	Schleswig	33 760	130	93	36	1 168	3 080	2 268	1 229	421
Schwarzenbek	St.	Hzgt. Lauenburg	7 221	314	107	11	1 068	456	395	201	60
Stockelsdorf	Ldg.**	Eutin	9 892	171	92	5	255	543	474	205	54
Timendorferstrand a.O.	Ldg.**	Eutin	7 943	240	80	8	290	733	656	260	82
Tönning	St.	Eiderstedt	4 929	133	83	8	331	457	356	217	62
Tornesch	Ldg.	Pinneberg	6 104	196	99	17	439	419	403	240	15
Uetersen	St.	Pinneberg	15 182	195	98	54	2 984	1 516	1 378	987	-
Wedel	St.	Pinneberg	17 918	216	109	20	2 653	1 823	1 543	1 098	-
Wentorf b. R.	Ldg.	Hzgt. Lauenburg	5 384	106	105	4	108	335	300	126	39
Wesselburen	St.	Norderdithmarschen	3 519	124	76	10	120	287	316	173	30
Westerland	St.	Südtondern	9 222	166	96	8	547	1 107	959	467	54
Wilster	St.	Steinburg	5 064	128	74	11	154	474	403	237	6
Wyk a. Föhr	St.	Südtondern	4 713	167	97	2	.	424	359	189	59

1) St. = Stadt, * Kreisfreie Stadt, Ldg. = Landgemeinde, ** Großgemeinde des Kreises Eutin

2) Ergebnisse der Totalerhebung in der Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)

HINWEIS: Angaben für 1951 bis 1954 (bzw. Rechnungsjahr 1950 bis 1953) sind in den entsprechenden Tabellen der Statistischen Jahrbücher Schleswig-Holstein 1952 bis 1955 veröffentlicht.

Einwohnerzahlen nach den Volkszählungen 1867, 1871, 1895, 1905, 1925, 1933, 1939, 1946 und 1950 siehe Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein 1953 S. 2/3.

3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1955		Arbeits- lose Stand: 30.9.1955	Normal- woh- nungs- ins- gesamt am 31.12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar- Ge- werbe- steuer 1)
					DM je Einw.	
Pleneburg-Stadt	94 283	23	3 876	25 015	87,24	52,71
Kiel	257 294	19	8 691	69 550	112,89	73,35
Lübeck	228 766	30	9 305 ^{a)}	58 553	124,50	81,86
Neumünster	72 364	26	2 414	20 412	114,97	75,39
<u>Landkreis Eckernförde</u>						
Ahlshof	167	46	3	45	48,93	3,62
Altenholz	2 174	41	58	332	34,77	7,41
Altenhof	444	30	8	94	63,30	2,53
Ascheffel	774	31	26	164	43,83	11,94
Barkelsby	1 912	42	53	262	35,18	5,64
Bistensee	182	40	6	43	68,06	5,84
Bohnert	378	16	8	85	48,79	9,99
Borgstedt	771	36	24	194	37,53	14,48
Brekendorf	851	24	16	190	39,57	5,66
Brodersby	652	27	7	137	47,82	7,31
Büsdorf	759	42	9	89	35,98	1,84
Dänischenhagen	1 668	43	59	353	49,55	13,86
Damendorf	376	22	17	82	48,60	4,56
Damp	538	25	11	170	82,57	15,86
Dörphof	959	31	23	211	62,55	10,68
Eckernförde	20 205	27	864	5 033	57,80	28,89
Felm	867	32	19	168	54,58	4,14
Flackeby	509	37	24	155	69,66	36,31
Gammelby	448	29	5	107	51,99	7,09
Gettorf	3 386	32	92	820	69,71	46,57
Götheby-Holm	473	30	13	104	33,69	5,30
Groß Wittensee	785	29	19	191	46,81	11,71
Güby	688	25	15	117	46,61	14,59
Haby	266	19	8	76	61,71	22,15
Holtsee	1 104	41	21	217	75,95	30,91
Holzunge	312	21	8	64	34,40	5,44
Holzsdorf	1 055	27	35	252	54,10	7,80
Hütten	223	18	6	67	72,77	4,74
Hummelfeld	354	21	9	74	51,45	4,93
Karby	501	6	10	112	48,93	24,92
Kleinwittensee	374	61	16	46	27,94	3,08
Kopperby	1 424	61	50	345	27,17	6,88
Kosel	689	27	14	166	49,57	11,12
Lehmbeck	100	38	8	16	65,09	2,86
Lindau	1 147	22	13	243	54,56	5,47
Loose	871	29	21	182	54,93	9,31
Marienthal	441	32	9	93	52,47	1,81
Neudorf-Bornstein	786	24	8	163	52,91	5,96
Neu Duvenstedt	217	27	2	43	42,79	10,96
Neuwittenbek	621	40	21	119	47,88	7,43
Noer	474	34	12	108	72,56	2,34
Olpenitz	434	31	16	84	63,58	3,06
Osdorf	1 278	29	21	272	55,55	12,05
Osterby	516	28	20	125	55,37	4,60
Owachlag	1 891	19	23	426	44,01	14,53
Rieseby	2 198	32	36	515	53,25	10,70
Schilksee	1 378	41	30	229	32,87	8,87
Schinkel	667	29	14	136	47,90	7,62
Schwedeneck	1 978	39	57	296	44,68	4,38
Sehestedt	880	25	22	213	52,37	9,89
Strande	1 092	44	18	234	52,65	12,37
Tüttendorf	926	33	11	172	53,32	3,42
Thumby	1 016	35	16	216	54,42	4,55
Waabs	1 555	33	31	328	67,87	10,97
Windeby	765	50	15	168	40,09	2,37
Winnemark	802	45	14	138	31,95	5,71
<u>Landkreis Eiderstedt</u>						
Augustenkoog	88	11	-	21	151,18	-
Garding, Stadt	1 928	23	17	537	75,70	41,60
Garding, Kapl.	532	20	1	134	91,12	11,20
Grothusenkoog	57	14	-	12	110,04	-
Katharinenheerd	226	19	2	62	100,20	0,96
Kating	366	19	6	79	92,52	10,43
Koldenbüttel	791	16	6	187	115,90	7,35
Kotzenbüll	253	16	2	56	83,80	0,52
Norderfriedrichskoog	113	25	-	18	-	-
Oldenswort	1 355	19	16	355	122,36	8,14
Ording	726	25	1	131	38,08	11,17
Osterhever	371	12	2	104	85,16	8,26
Poppenbüll	398	13	1	105	104,11	0,88
Sankt Peter	2 880	22	17	600	62,27	27,31
Tating	1 138	14	1	316	85,45	9,59
Tetenbüll	1 170	18	3	281	99,44	7,88
Tümlauer Koog	205	3	2	35	63,30	1,80
Tönning, Stadt	4 915	20	72	1 295	68,15	41,61
Tönning, Kapl.	476	24	3	112	73,95	10,19
Ulvesbüll	387	17	-	99	74,00	2,52
Vollerwiek	260	15	2	66	46,41	0,89
Welt	303	13	1	75	83,98	5,52
Westerhever	379	14	3	94	74,22	1,68
Witzwort	978	14	10	251	78,71	4,75
<u>Landkreis Eutin</u>						
Ahrensböck	8 165	35	230	1 721	66,08	23,25
Bad Schwartau	14 636	32	319	3 621	64,17	32,22
Bossau	3 445	33	88	745	57,04	6,62
Eutin	15 418	26	502	3 818	76,39	38,02
Gleschendorf	4 362	39	233	591	50,34	19,18
Malente	9 684	33	237	2 276	61,19	27,35
Ratekau	8 790	40	160	1 793	44,33	20,98
Stockelsdorf	9 910	38	250	2 220	48,13	20,78
Süsel	4 496	31	115	924	52,77	12,90
Timmendorferstrand a.O.	7 867	38	156	1 782	82,86	32,83
Haffkrug-Scharbeutz	3 525	34	.b)	1 076	.b)	.b)
<u>Landkreis Flensburg</u>						
<u>Land</u>						
Ahneby	284	30	2	63	55,61	13,84
Ausacker	337	25	5	88	52,31	8,18
Ausackerholz	327	19	2	92	36,64	5,83
Barderup	290	12	5	64	25,62	1,72
Barg	149	36	-	38	51,20	0,78
Birzhafth	178	26	3	44	54,85	2,68
Bistoft	412	17	10	106	44,78	17,88
Bönstrup	258	11	2	62	54,89	7,88
Boltoft	195	14	4	48	65,86	2,16
Bredgatt	429	30	9	114	59,72	37,37
Brunsholm	260	26	9	69	38,83	1,45
Dollerup	483	21	7	119	51,01	8,16
Dollerupholz	248	28	6	64	33,06	1,65
Esgebek	1 761	46	64	229	23,16	10,66
Ellund	266	8	4	72	40,83	5,51
Esgus	162	23	3	41	50,60	2,51
Esgusschauby	421	21	7	105	50,05	9,13
Estrup	207	27	6	51	37,65	6,27
Flatzby	250	25	4	57	36,23	3,73
Frörup	478	18	1	117	30,73	12,35
Gammelby	183	17	5	46	53,17	1,43
Gelting	1 756	23	39	408	60,37	24,32
Gintoft	284	31	6	71	68,92	8,11
Glücksburg	4 328	29	98	962	59,75	23,71
Gottrupel	153	2	3	47	44,51	13,74
Gremmerup	236	31	4	50	53,53	3,19
Großenwiehe	854	23	3	196	34,78	10,60
Großsolt	289	12	8	75	38,85	3,59
Großsoltbrück	281	29	8	58	33,65	11,47
Großsoltholz	340	15	11	80	26,19	0,99
Grünholz	331	23	5	97	38,51	4,05
Grundhof	269	29	3	74	49,94	11,30
Gulde	323	20	9	83	55,14	4,72
Gundelsby	388	20	7	107	60,93	15,49
Habernis	81	6	1	24	32,77	2,40
Handewitt	973	21	11	206	27,59	6,47
Hardeby	214	3	-	48	53,29	0,72
Harrislee	4 885	25	107	1 182	31,75	14,11
Hasselberg	231	19	2	55	42,80	1,60
Hattlund	128	9	2	30	62,19	1,51
Haurup	300	17	6	76	36,78	5,89
Hodderup	156	19	2	41	57,05	0,12
Hörup	499	23	3	111	42,28	3,82
Hüllerup	191	22	2	51	41,28	6,07
Hürup	705	24	11	154	38,88	7,55
Husby	834	29	15	196	65,61	37,46
Husbyholz	181	20	3	44	43,69	1,28
Janneby	490	18	6	92	26,94	2,11
Jarplund	599	18	17	150	33,70	14,06
Jerrishoe	642	19	10	143	26,41	1,90
Jörl	651	16	10	162	35,99	4,12
Juhlschau	111	14	3	30	44,25	0,13
Kalleby	327	30	10	82	57,92	23,13
Keelbek	212	15	2	51	34,97	0,03
Kleinsolt	486	24	9	106	33,29	5,87
Kleinwiehe	253	23	1	67	40,94	1,36
Kleinwolstrup	507	23	10	118	25,68	2,72
Kollerup	141	25	1	29	60,09	0,24
Koppelheck	281	24	4	63	43,99	1,17
Kronsgaard	360	24	12	67	48,65	6,22
Langballig	406	23	12	99	56,69	10,00
Langballigholz	311	27	3	87	25,54	4,25
Lindewitt-Lüngerau	325	22	-	93	50,58	24,56
Linnau	284	14	-	68	26,69	0,55
Löstrup	407	19	7	82	39,65	3,12
Lutzhöft	172	31	1	38	56,08	0,67
Maasbüll	257	16	4	63	75,89	37,99
Maasholm	698	19	12	176	29,56	9,10
Markerup	218	26	3	55	45,83	1,54
Mehlby	1 669	31	36	361	42,04	14,79
Meyn	371	31	3	89	35,96	5,30
Möllmark	131	34	3	30	140,95	98,26

1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme a) einschl. Durchgangslager Blankensee b) in Gleschendorf enthalten

noch: 3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1955		Arbeits- lose Stand: 30.9.1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31.12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954		Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1955		Arbeits- lose Stand: 30.9.1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31.12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar- über Ge- werbe- steuer 1)		ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar- über Ge- werbe- steuer 1)
noch: Landkreis Hsgt. Lauenburg.													
Munkbrarup	326	16	4	87	43,17	9,94	Elmenhorst	574	37	12	131	59,37	11,24
Munkwolstrup	315	21	3	84	74,37	29,45	Escheburg	995	23	18	202	43,89	10,41
Neukirchen	159	21	3	46	37,10	7,24	Pitzten	244	34	2	46	58,35	5,42
Nieby	261	27	7	70	49,98	0,99	Fredeburg	118	47	1	22	95,71	7,29
Niesgrau	405	24	12	105	49,98	6,62	Fuhlenhagen	230	24	9	60	74,15	3,46
Nordballig	219	24	4	56	41,45	2,88	Geesthacht	19 397	31	749	4 836	51,18	27,48
Nordhackstedt	429	24	-	89	35,37	6,47	Giesensdorf	115	48	2	24	67,47	0,33
Nordgaardholz	200	19	7	63	33,74	1,78	Göttin	43	9	-	7	50,02	-
Nübel	141	18	7	37	55,02	0,23	Grabau	279	32	9	63	33,79	2,28
Oeversee	448	32	9	114	35,30	20,88	Grambek	222	28	7	60	49,17	16,20
Oxhüll	224	16	5	63	31,08	0,20	Grinow	121	24	-	35	58,22	-
Pommerby	313	33	5	81	67,46	4,21	Groß Boden	170	34	-	42	44,60	3,95
Quern	532	19	17	141	56,43	18,97	Groß Disnack	139	11	2	29	120,27	19,05
Rabel	498	26	9	137	56,36	9,82	Groß Grönau	1 560	42	36	379	27,21	15,53
Rabenholz	338	27	8	66	51,76	3,40	Groß Sarau	514	40	10	132	54,86	4,43
Riesbriek	272	9	-	63	40,52	3,45	Groß Schenkenberg	418	36	2	88	39,64	4,49
Ringeberg	241	15	9	85	58,47	8,14	Grove	130	30	3	42	49,09	1,55
Roikier	231	10	5	72	49,34	1,73	Gudow	1 639	38	12	380	34,88	21,59
Rüde	282	17	4	82	35,15	1,76	Gülzow	1 227	30	48	320	35,52	6,96
Rüllschau	247	39	6	50	40,29	7,04	Güster	589	35	4	124	45,26	28,01
Schafflund	899	26	3	195	35,61	15,28	Hamfelde	305	32	6	71	38,09	11,09
Schobüll	569	19	3	129	38,76	12,43	Hamwarde	544	28	18	141	49,04	18,67
Schwackendorf	310	18	6	81	55,98	12,52	Harnsdorf	204	42	1	43	47,64	10,89
Schwensby	229	21	6	59	51,93	12,09	Havkost	178	32	-	35	49,21	0,01
Sieverstedt	395	24	1	76	45,32	20,50	Hohenhorn	370	34	6	65	42,81	1,80
Sillrup	579	20	2	134	38,60	5,54	Hollenbek	409	32	3	109	46,56	3,00
Sörup	1 460	32	24	396	51,22	26,57	Holstendorf	44	11	2	15	85,98	-
Sörupholz	241	15	3	58	22,13	5,92	Hornbek	200	25	4	47	31,83	7,32
Sollerup	461	15	3	108	39,48	8,68	Horst	374	40	4	92	75,22	7,93
Stangheck	401	21	5	96	58,84	13,02	Juliusburg	187	25	4	36	191,63	146,69
Steinberg	618	19	23	174	50,90	15,33	Kankelau	145	34	2	27	52,57	3,60
Steinberghaff	199	35	9	43	38,15	3,72	Kasseburg	391	39	5	83	28,48	1,27
Stenderup bei Gelting	246	30	6	64	84,75	29,88	Kastorf	659	20	18	149	45,00	13,02
Stenderup bei Havetoft	447	21	4	104	32,30	5,66	Kittlitz	564	27	7	120	72,96	8,22
Sterup	1 040	25	22	238	48,44	17,34	Klein Disnack	47	21	3	15	71,12	- 0,33
Stobdrup	70	20	6	18	68,67	1,51	Klein Pampau	386	31	11	88	22,22	1,41
Stoltebüll	298	25	6	68	36,10	5,62	Klein Sarau	95	38	2	21	102,07	0,10
Südensee	524	29	8	111	27,48	2,22	Klempau	371	44	14	86	63,69	7,36
Süderhackstedt	369	16	1	92	46,30	7,04	Klinkrade	503	30	5	119	75,94	35,05
Süderschmedeby	518	21	8	125	30,25	5,67	Koberg	585	29	20	127	53,60	4,29
Sünderup	1 537	32	6	472	19,44	8,19	Köthel	89	37	1	29	41,13	4,08
Tarp	908	22	15	235	42,29	21,94	Kollow	476	33	13	119	58,93	25,81
Tarup	676	36	14	161	29,19	11,03	Kröppelshagen- Fahrendorf	566	30	13	118	44,86	9,04
Tastrup	269	14	5	66	49,05	5,03	Krüzen	349	34	3	64	113,07	77,45
Terkelstoft	360	21	6	83	37,69	9,93	Krukow	199	35	3	34	57,05	2,94
Timmersiek	305	22	5	81	25,58	3,95	Krummesse	779	47	21	198	26,54	9,36
Toesdorf	78	18	1	23	66,82	-7,11	Kuddewörde	692	40	11	155	32,23	12,58
Ulstrup	112	1	-	68	62,16	1,66	Kühnen	298	32	3	72	45,54	1,02
Unewatt	211	21	1	51	55,98	3,77	Kulpin	321	40	1	72	76,78	21,81
Vogelsang	164	6	2	40	60,27	5,07	Labenz	524	26	6	120	37,67	10,89
Wallsbüll	597	22	7	146	29,11	6,01	Langenlesten	281	32	3	49	63,24	-
Wanderup	1 366	26	19	300	45,53	19,89	Lankau	561	39	8	124	60,36	6,33
Wedding	926	29	10	206	54,56	38,02	Lanze	139	9	2	32	57,55	9,26
Wees	328	21	21	81	38,21	10,96	Lauenburg	10 367	34	247	2 867	76,06	53,01
Weesby	282	22	1	65	46,99	6,93	Lehmrade	444	35	5	66	44,53	7,09
Westerholm	191	13	5	47	55,79	2,97	Linau	736	31	13	151	44,40	15,79
Westerholz	332	20	9	96	52,33	19,88	Lüchow	220	37	5	56	67,71	3,59
Winderatt	237	20	1	53	73,88	29,60	Lüttau	692	32	9	153	52,86	20,82
Wippendorf	323	15	7	79	68,77	26,98	Meechow	163	22	3	39	53,43	5,31
Wittkiel	253	28	2	51	58,27	5,53	Möhnsee	455	33	3	102	72,94	42,84
Landkreis Hsgt. Lauenburg.													
Albsfelde	92	42	4	24	172,76	0,19	Mölln	13 798	37	188	3 546	85,53	57,48
Alt Mölln	453	36	10	91	76,72	35,63	Mühlrade	124	37	1	35	48,15	0,57
Aumühle-Billenkamp	3 604	31	36	841	81,59	44,06	Müssen	857	34	10	214	39,93	12,24
Bäk	373	41	17	94	26,50	3,06	Mustin	761	28	27	191	41,04	5,20
Bärlau	175	23	1	40	77,23	11,39	Niendorf (Amt Anker)	122	48	3	28	66,00	7,52
Basedow	336	35	6	57	38,53	7,23	Niendorf (an der Stecknitz)	427	28	10	98	47,52	11,77
Bassthorst	442	48	3	134	75,96	23,84	Nusse	718	29	10	181	63,26	26,24
Behlendorf	510	30	11	95	52,47	11,35	Panten	588	33	5	128	62,81	5,96
Berkenthin	1 266	36	30	263	53,30	26,24	Pogeez	182	31	3	52	48,05	8,51
Besenthal	127	33	2	21	45,16	3,33	Poggensee	254	18	6	59	73,03	7,00
Bliesdorf	492	34	5	106	37,53	5,12	Ratzeburg	11 499	40	274	2 935	63,26	33,31
Börnsee	2 199	30	39	461	38,12	17,65	Ritzerau	309	24	2	82	66,59	0,61
Borstorf	232	19	6	60	66,47	11,76	Rönnitz	83	14	-	24	82,27	-
Breitenfelde	1 275	34	23	288	52,13	16,33	Rondeshagen	673	24	12	158	28,96	3,54
Bröthen	267	37	2	61	30,89	2,99	Roseburg	613	44	8	136	43,68	14,27
Brunsmark	88	73	3	23	58,75	0,25	Sahms	282	35	5	51	42,42	6,14
Brunstorf	463	40	14	132	83,34	42,08	Salem	724	26	10	156	52,62	1,86
Büchen	3 413	41	35	704	43,36	23,55	Sandeneben	729	29	15	180	43,86	16,17
Buchholz	156	21	1	52	46,66	8,49	Schiphorst	418	28	3	96	53,17	7,26
Buchhorst	218	26	2	54	83,94	50,17	Schmilau	693	28	16	158	36,58	8,33
Dahmker	71	37	1	18	47,25	-	Schnakenbek	530	36	10	111	72,43	39,99
Dalldorf	317	42	2	60	34,50	6,97	Schönberg	845	31	27	213	69,12	7,31
Dassendorf	1 543	31	41	317	35,49	9,34	Schretstaken	401	29	5	77	73,90	8,56
Düchelsdorf	127	27	1	31	72,13	0,10	Schürensöhlen	147	56	-	31	38,57	-
Duvensee	455	20	7	112	91,01	11,00	Schulendorf	357	26	6	84	59,48	14,78
Einhaus	155	44	3	44	46,20	5,31	Schwarzenbek	7 263	40	179	1 984	57,21	29,08
							Seedorf	714	34	13	149	56,71	5,77

1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

noch: 3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1955		Arbeits- lose Stand: 30.9.1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31.12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar- Ge- werbe- steuer 1)
noch: Landkreis Hsgt. Lauenburg						
Siebenbäumen	560	31	8	124	49,28	5,13
Siebeneichen	278	24	6	57	26,21	8,34
Sierksrade	437	32	8	106	56,62	25,87
Sirksfelde	222	29	6	54	59,60	6,82
Steinhorst	581	44	8	123	59,18	4,99
Sterley	1 023	32	6	220	49,55	6,21
Stubben	357	38	7	81	46,61	9,61
Talkau	351	42	5	107	53,73	21,26
Tramm	259	36	2	62	45,27	8,75
Wangelau	224	46	2	34	55,23	3,50
Wentorf (bei Reinbek)	5 377	27	1 765 ^{c)}	1 107	55,73	23,38
Wentorf (bei Sandes- neben)	455	43	11	119	33,06	4,26
Wiershop	160	34	5	40	44,14	-
Witzeeze	726	38	7	121	28,69	4,40
Wohltorf	2 104	36	29	501	50,55	17,81
Woltersdorf	286	30	1	60	39,66	3,78
Worth	181	29	5	34	91,75	1,55
Ziethen	588	28	13	123	47,98	16,48
Göldenitz	230	41	2	65	37,71	1,52
Groß Pampau	138	19	2	33	49,62	3,34
Walsfelde	132	26	2	30	50,81	1,69
Klein Zecher	334	33	1	58	81,56	6,59
Sachsenwald, Forstgutsbezirk	-	-	-	-	-	-
Landkreis Husum						
Ahrenshöft	389	13	9	98	32,97	1,87
Ahrenviöl	426	9	3	101	45,11	3,23
Ahrenviölfeld	268	16	-	59	37,77	2,26
Almdorf	350	14	5	85	30,69	1,54
Arlewatt	224	9	2	55	36,83	1,14
Bargum	706	18	11	155	33,69	3,64
Behrendorf	526	22	12	104	40,83	3,91
Bohmstedt	665	12	11	163	40,74	4,28
Bondelum	171	1	3	37	62,12	1,84
Bordelum	1 701	17	8	399	31,64	2,23
Bredstedt	4 317	21	58	1 132	74,15	41,86
Brekum	1 263	18	16	330	55,84	14,70
Dreisdorf	873	16	9	200	28,73	4,87
Elisabeth-Sophien- koog	118	5	-	16	113,02	-
Fressendelf	114	25	1	28	36,46	0,40
Goldbeck	321	14	-	76	27,71	3,08
Goldelund	381	19	3	87	36,67	14,88
Gröde	19	-	-	5	17,21	-
Haselund	600	14	10	123	25,35	4,67
Hattstedt	993	15	22	302	38,63	13,54
Hattstedtermarsch	545	17	5	108	102,37	23,44
Hochviöl	68	29	-	19	77,27	-
Högel	467	9	2	122	32,80	3,68
Hollbüllhuus	100	18	1	26	75,00	-
Hooge	164	1	2	46	16,52	1,87
Horstedt	493	24	5	117	46,00	18,67
Hoxtrup	121	12	3	23	55,27	1,36
Hude	244	10	5	63	33,26	1,07
Husum	22 728	22	414	5 889	81,96	43,60
Immenstedt	513	27	3	109	46,56	2,60
Iperstedt	76	12	1	14	50,70	- 0,24
Joldelund	633	16	2	146	33,93	3,83
Kolkerheide	71	17	-	16	20,13	-
Langeneß	231	1	5	72	10,44	0,09
Langenhorn	2 134	16	26	550	48,79	14,63
Löwenstedt	640	19	8	130	32,89	4,96
Lütjenholm	301	17	3	71	35,75	1,01
Mildstedt	797	17	19	196	34,29	15,71
Nordstrand	3 075	12	93	757	66,48	16,95
Norstedt	429	15	3	77	34,07	2,97
Ockholm	486	5	2	119	56,22	11,65
Oldersbek	468	16	5	99	48,82	7,18
Olderup	404	15	6	84	44,81	8,73
Ostenfeld	1 100	26	26	239	51,64	7,16
Oster Ohrstedt	475	19	11	117	45,51	4,92
Pellworm	1 889	4	27	524	63,04	11,01
Ramstedt	385	16	7	97	33,13	4,41
Rantrum	1 005	25	16	224	34,46	8,85
Reußenköge	703	19	4	118	109,36	0,83
Rosendahl	193	12	3	42	34,29	3,61
Schobüll	712	18	13	162	29,92	8,70
Schwabstedt	884	18	17	241	41,45	11,07
Landkreis						
Norderdithmarschen						
Barkenholm	241	27	1	52	40,94	4,66
Bergewährden	52	17	-	10	65,49	-
Borgholz	172	27	1	39	49,26	5,53
Büsum	4 158	18	54	1 117	70,12	31,70
Büsumer Deichhausen	223	19	-	38	45,79	6,61
Dellstedt	845	23	17	199	35,51	3,58
Delve	634	18	10	153	36,00	2,26
Dörpling	570	23	9	131	28,42	2,85
Fedderingen	317	13	4	70	47,74	4,60
Friedrichsagabekoog	189	32	1	39	108,09	0,07
Gaushorn	245	29	2	50	36,89	4,53
Glüsing	122	23	1	27	46,75	- 0,59
Groven	285	33	2	45	83,62	0,02
Hägen	94	17	1	19	75,70	31,08
Haferwisch- Poppenwuth	159	28	2	37	74,97	- 0,09
Haasenbüttel	51	6	1	16	89,94	- 0,36
Hedwigenkoog	830	41	12	104	63,13	0,78
Heide	20 564	29	401	5 205	79,11	44,96
Hellschen-Hering- sand-Unterschaar	264	18	2	54	74,53	1,50
Hemme	960	30	23	229	64,85	5,52
Hennstedt	1 968	23	60	479	47,94	12,78
Hillgroven	148	28	1	42	64,85	0,73
Hövede	99	35	3	18	45,03	0,40
Hollingsstedt	392	21	4	85	43,70	3,41
Jarzenwisch- Hödienwisch	211	27	1	37	80,58	5,35
Karolinenkoog	319	30	5	62	138,90	3,93
Kleve	555	20	13	131	58,78	9,59
Krampel	457	17	19	115	29,03	0,58
Lehe	1 038	29	30	212	62,82	6,53
Lendern	126	14	4	22	48,40	-
Linden	768	26	9	181	38,25	4,93
Lüdersbüttel	173	18	5	28	52,54	- 0,12
Lunden	2 101	22	81	615	55,53	24,79
Neuenkirchen	1 381	24	31	315	71,79	8,54
Norddeich	553	13	6	123	52,43	5,23
Norderheistedt	148	34	3	29	46,71	2,00
Norderwährden	548	32	3	104	91,31	2,89
Oesterborstel	914	25	14	197	34,50	8,60
Österdeichstrich	255	16	-	59	85,10	3,37
Ostrohe	469	42	7	98	63,97	37,21
Pahlen	1 166	25	30	241	32,83	7,90
Rederstall	171	26	6	44	26,90	0,39
Rehm-Flehe-Bargen	745	25	7	146	47,82	4,74
Reinsbüttel	472	21	5	113	60,32	10,38
Sankt Annen	557	21	10	108	78,46	4,85
Schalkeholz	589	28	17	114	31,43	4,62
Schalrade	161	21	3	43	44,71	1,34
Schlichting	455	15	1	106	69,71	6,17
Schülp	764	26	40	168	61,38	7,42
Schwiehusen	176	23	3	37	48,85	12,70
Stelle-Wittenwuth	630	32	8	131	43,15	9,33
Strübbel	243	13	5	47	87,73	35,15
Süderdeich	539	34	21	131	61,50	15,30
Süderheistedt	531	28	5	100	44,60	18,61
Süderholm	796	32	18	167	35,80	7,39
Tellingstedt	1 019	23	24	261	58,50	24,64
Tielenhemme	227	15	3	51	92,73	0,70
Wallen	64	20	2	13	42,74	- 0,88
Warwerort	157	27	-	33	56,63	3,28
Weddinghusen	235	21	5	77	57,02	30,48
Weddingstedt	1 077	46	24	247	35,71	12,09
Wehren-Oken	127	17	-	28	84,68	- 0,27
Wellerhop	60	35	-	10	41,95	0,12
Welmbüttel	328	33	7	75	36,56	5,36
Wesselburen	3 461	24	83	880	87,90	48,08
Wesselburener	206	23	1	36	63,01	5,60
Deichhausen	425	29	2	86	92,29	0,96
Wesselburenerkoog	414	21	5	97	39,36	15,40
Wesseln	84	29	1	19	40,62	0,40
Westerborstel	632	12	3	149	58,31	15,32
Westerdeichstrich	165	21	2	37	38,54	0,64
Wiernerstedt	846	21	14	196	40,07	8,01
Wrohm						
Landkreis						
Oldenburg/Holstein						
Altankrampe	1 569	29	29	320	55,03	6,01
Avendorf	1 046	18	30	204	61,02	3,31
Bannedorf	1 359	29	37	288	91,17	8,21
Beachendorf	633	37	16	118	37,52	3,79

1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

c) einschl. Flüchtlings-Durchgangslager (1 698)

noch: 3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1955		Arbeits- lose Stand: 30.9.1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31. 12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar- Ge- werbe- steuer 1)
noch: Landkreis Plön						
Wankendorf	1 884	30	48	496	87,92	52,61
Warnau	227	28	4	47	51,71	4,56
Waterneverstorf	770	25	22	168	31,07	5,53
Wellsee	1 492	41	37	357	36,13	14,06
Wendtorf	267	30	7	74	43,81	7,37
Wittmoldt	244	30	3	58	56,20	2,07
Krokau	345	27	3	64	46,96	3,39
Schönhorst	134	14	3	42	63,46	2,10
Techelsdorf	137	36	2	30	44,56	-
Wisch	493	22	2	89	40,61	4,64
Landkreis Rendsburg						
Aasbüttel	150	19	2	62	48,69	10,77
Achterwehr	829	39	21	117	43,52	10,14
Agethorst	220	28	4	49	167,31	123,01
Alt Duvenstedt	1 161	28	21	273	33,61	12,22
Altankattbek	115	32	2	19	42,59	0,29
Arpsdorf	233	28	9	53	54,79	3,95
Bargfeld	311	24	5	60	28,47	6,34
Bargstall	179	22	7	41	41,23	4,90
Bargstedt	720	22	1	151	41,38	8,17
Beldorf	479	17	7	105	44,27	10,29
Bendorf	580	21	13	132	47,95	2,80
Beringstedt	855	26	16	178	37,41	9,93
Besdorf	309	20	2	71	27,34	3,43
Blumenthal	492	35	14	110	43,78	8,26
Böken	456	27	7	96	42,93	8,56
Bokel	512	28	2	105	31,07	2,76
Bokelrehm	65	-	1	27	52,87	-
Bokhorst	137	-	1	31	55,88	-
Bordesholm	6 320	27	186	1 374	65,64	37,70
Borgdorf-Seedorf	300	32	3	57	39,33	6,20
Bornholt	344	31	1	50	42,11	9,31
Bovensau	1 122	30	10	264	54,34	7,31
Brammer	365	20	1	77	42,46	5,58
Bredenbek	863	39	21	208	58,02	15,76
Breiholz	1 096	13	10	284	51,11	23,05
Brinjahe	204	25	2	47	33,75	1,13
Büdelndorf	9 016	26	256	2 561	88,68	66,22
Bünzen	340	36	6	79	32,79	0,49
Christiansholm	348	29	3	79	37,29	7,50
Dätgen	402	35	2	85	51,91	8,20
Deutsch Nienhof	537	33	2	131	49,09	1,52
Ehndorf	334	23	5	90	94,16	52,76
Einfield	5 667	26	171	1 244	40,82	16,31
Eisendorf	168	35	-	37	45,08	2,93
Ellerdorf	320	17	3	77	54,81	13,05
Ellsdorf-Westermühlen	1 149	22	11	247	46,17	13,23
Embühren	249	23	5	59	51,56	8,01
Emkendorf	1 228	34	11	248	43,87	10,62
Felde	1 623	37	40	305	34,29	6,10
Fockbek	3 039	20	62	764	30,08	13,43
Friedrichsgraben	55	-	1	19	59,67	7,60
Friedrichsholm	351	11	1	80	24,61	2,88
Gnutz	1 032	21	3	228	45,08	9,09
Gokels	550	28	11	120	34,67	3,21
Grael	224	26	5	52	34,97	1,99
Grevenkrug	247	21	7	64	74,59	31,99
Gribbohm	485	27	9	113	35,50	4,57
Groß Vollstedt	494	35	11	112	42,41	9,24
Haale	568	19	12	127	50,10	8,13
Hamdorf	1 137	20	15	272	52,32	6,92
Hamweddel	322	21	3	78	43,15	13,36
Hanerau-Hademarschen	3 113	26	44	784	59,44	32,19
Haßmoor	365	26	3	74	49,61	3,10
Heinkenborstel	210	21	2	55	52,13	6,53
Hörsten	58	5	-	14	97,89	0,50
Hoffeld	166	31	8	55	80,42	0,38
Hohenwestedt	4 117	33	52	997	78,71	48,75
Hohn	1 933	39	46	367	30,18	11,00
Holstenniendorf	496	26	14	117	52,61	21,86
Holtorf	129	16	1	32	59,41	0,52
Hornfeld	344	25	4	89	47,10	3,83
Innien	1 224	29	15	282	39,24	18,70
Jahrsdorf	285	33	2	64	37,38	3,42
Jevenstedt	1 572	33	23	347	39,18	14,19
Königshügel	130	25	-	38	44,60	8,63
Krogaspe	411	27	8	86	45,22	5,45
Kronshagen	8 043	23	184	2 161	58,29	23,87
Krummisch	654	33	17	142	55,58	15,63
Langwedel	691	28	1	159	90,63	42,38
Lohe-Föhrden	271	8	7	75	50,46	8,19
Loop	301	33	7	52	41,08	3,10
Lütjenwestedt	793	22	13	175	53,54	7,00
Luhnstedt	423	11	5	98	42,15	6,96
Meezen	296	38	2	71	60,33	13,77
Melsdorf	1 299	26	30	242	33,68	13,09
Mielkendorf	757	35	32	151	35,54	11,30
Mörel	199	13	8	56	73,27	2,35
Molfsee	2 281	20	27	573	40,67	14,94
noch: Landkreis Rendsburg						
Mühbrook	426	29	10	82	29,08	7,43
Nienborstel	585	22	8	138	43,61	6,18
Nienbüttel	193	26	4	44	30,15	1,87
Nienkattbek	202	19	1	44	38,92	3,13
Nindorf	583	25	5	138	44,90	8,65
Nortorf	5 684	31	43	1 592	78,28	46,81
Nübbel	897	23	17	195	31,81	8,50
Nutteln	243	30	2	59	41,47	7,44
Oldenborstel	135	12	1	30	39,68	0,88
Oldenbüttel	344	11	2	83	57,57	20,63
Oldenhütten	192	26	2	43	48,46	14,80
Ostenfeld	525	33	7	107	42,26	13,13
Osterrönfeld	2 249	34	57	453	27,07	12,01
Osterstedt	630	24	6	137	41,19	4,38
Ottendorf	420	29	11	88	41,50	9,20
Padenstedt	581	20	16	138	38,88	8,42
Prinzenmoor	175	7	-	48	36,96	4,83
Pula	540	27	8	128	35,42	2,98
Quarnbek	1 207	33	20	247	37,86	5,16
Rade bei						
Hohenwestedt	171	37	3	30	38,56	1,22
Rade bei Rendsburg	363	26	13	71	41,18	6,65
Remmels	355	30	5	93	53,17	10,63
Rendsburg	34 786	29	1 055	8 677	99,73	72,36
Rickert	322	34	7	81	40,89	12,11
Rumohr	597	42	26	145	34,85	10,41
Russee	2 413	24	60	542	33,48	18,29
Schacht-Audorf	3 271	38	77	782	53,38	35,93
Schenefeld	1 470	29	23	312	50,79	31,56
Schierensee	357	36	15	85	44,43	2,73
Schmalstede	210	29	7	44	43,35	1,77
Schönbek	243	34	4	46	63,89	6,64
Schülldorf	533	21	10	123	42,63	10,54
Schülpe bei Nortorf	728	28	6	107	62,30	32,50
Schülpe bei Rendsburg	527	41	13	93	30,17	7,23
Schwabe	156	29	3	31	33,01	-
Seefeld	295	9	7	89	39,57	4,69
Siezbüttel	102	15	-	19	41,07	-
Sophienhamm	241	25	2	56	17,10	3,23
Sören	179	58	8	32	81,29	17,04
Suchsdorf	1 606	23	21	414	49,23	23,80
Staßfeld	398	9	6	99	38,06	2,15
Steenfeld	537	28	6	118	40,57	5,44
Takesdorf	165	16	1	26	45,25	1,32
Tappendorf	235	20	4	54	53,00	8,77
Thaden	391	26	5	69	54,63	15,14
Timmaepe	682	28	9	148	36,84	8,63
Todenbüttel	1 057	26	16	237	34,54	9,16
Vaale	751	27	20	207	35,71	9,86
Vaalermoor	208	8	1	75	37,09	8,15
Wacken	922	35	12	229	51,42	31,51
Wapelfeld	293	26	2	65	51,60	4,82
Warder	252	31	-	50	51,11	14,01
Warringholz	257	25	3	55	36,38	1,29
Wasbek	1 455	27	20	305	42,66	15,66
Wattenbek	1 282	26	24	267	49,85	28,71
Westensee	993	31	12	235	46,41	12,71
Westerrönfeld	2 714	28	66	692	38,88	22,92
Rodenbek	368	25	1	71	32,38	0,31
Landkreis Schleswig						
Arnis	724	24	21	191	32,57	14,76
Alt Bennebek	269	-	4	76	61,25	6,35
Bargen	270	1	7	76	51,03	5,60
Berend	569	21	16	118	36,03	6,47
Bergenhusen	914	22	9	223	40,02	10,60
Böel	581	22	24	154	46,46	16,12
Böelschuby	391	27	9	77	37,07	1,95
Böklund	906	22	11	221	59,55	30,52
Börn	807	20	7	181	35,93	4,53
Bollingstedt	571	23	8	132	46,95	11,47
Boren	370	21	7	82	48,16	4,47
Borgwedel	413	45	14	96	65,15	37,16
Brarupholz	217	16	3	58	31,20	2,70
Brebel	485	27	9	106	37,34	4,33
Brekling	408	15	8	102	47,72	9,20
Brodersby	325	16	13	92	47,41	14,06
Buschau	343	32	8	67	54,72	5,92
Busdorf	1 092	15	36	262	31,52	16,24
Dammholm	313	18	10	88	33,53	4,54
Danneverk	778	23	20	172	28,78	4,72
Därpstedt	654	22	9	138	38,73	5,85
Dollrothfeld	364	25	10	93	38,60	4,85
Drage	611	11	3	147	64,68	4,75
Ekenis	366	29	12	92		

1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

noch: 3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31.12.1955		Arbeits- lose Stand: 30.9.1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31. 12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar- Ge- werbe- steuer 1)
noch: Landkreis						
Störmed						
Siek	868	36	15	174	39,59	14,24
Spreng	377	37	11	81	50,67	12,00
Stapelfeld	866	43	8	162	33,56	11,54
Steinfeld	325	28	8	70	53,04	4,40
Stellau	486	40	15	104	38,37	17,75
Stenwarde	902	29	17	188	32,10	8,81
Stubbendorf	179	23	3	35	23,62	1,91
Stühlen	206	29	2	51	46,46	7,28
Tangstedt	1 024	33	11	252	37,05	16,39
Timmerhorn	148	36	5	38	27,76	6,98
Todendorf	1 022	30	17	229	50,14	19,01
Tralau	913	36	14	204	42,70	4,85
Trensbüttel	1 039	32	19	228	43,60	9,24
Trittau	4 296	40	110	1 053	65,27	35,53
Westerau	973	33	6	180	51,97	5,33
Willendorf	92	24	2	24	72,22	0,27
Willinghusen	990	33	13	233	33,79	12,12
Wilstedt	1 060	22	5	241	43,85	18,73
Witzhave	584	59	3	151	53,23	25,64
Wulksfelde	771	28	2	158	34,38	9,55
Zarpen	861	32	23	201	42,70	11,80
Landkreis						
Süderdithmarschen						
Albersdorf	2 890	21	47	765	56,26	24,36
Arkebek	289	25	1	44	32,95	1,16
Averlak	713	19	15	223	40,01	13,15
Bargenstedt	760	21	10	171	31,56	4,83
Barlt	571	18	7	183	76,77	18,69
Barlter Alten- und Neuendeich	601	36	5	96	52,79	7,11
Barsfleth	316	17	1	70	76,12	5,17
Behnhusen	389	37	10	100	47,32	9,31
Blangenmoor-Lehe	316	16	7	95	46,49	2,16
Braaken	1 247	43	8	319	76,88	53,27
Brickeln	225	17	2	56	26,73	1,47
Brunsbüttel	1 987	24	37	558	43,02	16,74
Brunsbüttelkoog	9 040	26	152	2 284	93,95	63,35
Buchholz	945	25	15	233	29,39	5,63
Bunsöh	614	36	12	111	31,62	4,09
Burg in Dithm.	3 932	25	72	1 080	45,16	23,47
Busenwuth	428	30	2	99	55,08	4,24
Christianskoog	231	23	-	46	122,36	1,44
Diekhusen	223	18	4	71	61,66	0,49
Dingen	524	34	12	130	34,02	3,48
Eggstedt	896	26	14	219	33,83	10,71
Elpersbüttel	852	31	4	183	64,72	15,40
Eesch	143	13	1	42	73,53	0,43
Epenwörden	622	24	4	135	72,16	25,69
Fahrtstedt	507	33	13	120	39,98	10,50
Farnwinkel	177	32	-	39	35,21	1,01
Fiel	166	18	2	36	35,37	2,82
Frestedt	489	32	7	106	38,33	7,14
Friedrichskoog	3 147	17	32	716	65,34	8,34
Großenrade	560	16	6	125	27,57	2,47
Gudendorf	389	29	3	80	30,72	7,26
Helse-Helserdeich- Darenwuth	1 046	21	17	248	50,44	10,00
Hemmingstedt	1 131	36	9	276	62,29	39,33
Hochdonn	1 093	25	18	279	39,54	21,39
Immenstedt	131	26	-	28	29,08	-0,09
Jützbüttel	149	28	1	28	37,17	0,11
Kaiser-Wilhelm-Koog	700	18	6	140	80,95	3,19
Kannemoor	104	28	-	17	70,27	0,17
Kattrepel-Kattrepeler- deich	655	16	6	156	43,42	8,52
Ketelsbüttel	206	31	-	46	73,41	8,56
Kleinhasstedt	76	9	1	16	69,86	-
Kronprinzenkoog	1 420	21	15	347	91,33	5,81
Krumstedt	631	17	3	140	40,08	6,50
Kuden	542	23	10	150	29,65	0,68
Lehrsbüttel	62	37	2	12	56,98	-
Lieth	346	36	1	74	189,89	154,58
Lohe	423	28	4	107	48,86	24,15
Marne	5 279	26	67	1 345	104,60	67,07
Marnerdeich	335	24	5	98	36,79	11,96
Marner Neuenkoogs- deich	354	29	9	68	64,31	4,21
Meldorf	8 328	27	80	2 177	72,95	40,96
Mühlenstraßen	323	28	6	59	63,75	0,92
Mühfelderkoog	243	19	1	46	105,11	-0,01
Nindorf	495	29	9	132	40,70	12,46
Norderwisch	118	46	-	24	98,53	2,66
Nordhastedt	1 881	27	39	433	41,37	12,26
Odderade	384	35	3	77	32,23	0,68
Offenbüttel	416	18	7	77	49,13	6,15
Osterbelmhusen	183	20	3	51	68,49	0,06
Ostermoor	306	15	5	78	129,69	105,15
Osterrade	498	22	9	96	40,28	7,31
noch: Landkreis						
Süderdithmarschen						
Quickborn	134	14	7	57	67,19	11,56
Ramhusen	293	24	4	66	47,13	6,11
Rickelshof	671	24	11	184	51,47	25,53
Röet	180	26	1	39	60,32	2,82
Röthhusen	133	26	1	28	42,64	0,17
Sankt Michaelisdonn	3 237	25	76	865	98,61	70,75
Sarsbüttel	739	22	6	183	33,67	2,87
Schafstedt	1 347	23	38	293	38,80	10,39
Schmedeswuth-Auen- büttel-Menghusen	332	23	5	81	59,85	5,60
Schrum	97	12	1	21	55,45	0,55
Süderhastedt	756	16	15	215	49,67	18,03
Süderrade	102	28	-	17	50,01	-
Süderwisch	181	38	3	43	87,11	2,34
Süderwörden	1 317	23	19	323	73,27	24,36
Tensbüttel	505	21	5	105	37,13	4,56
Thalingsburen	373	24	-	66	89,76	30,57
Trennewurth-Trenne- wurtheideich	462	33	-	123	74,63	13,97
Volsemehusen	172	20	2	39	53,15	5,09
Volsemehusen	1 033	22	36	262	55,95	23,51
Wendbüll	143	24	-	29	41,50	2,40
Westerbelmhusen	177	25	-	31	93,04	-
Westerbüll	477	12	5	127	52,75	5,82
Windbergen	872	22	5	180	38,75	9,39
Wolmersdorf	305	37	2	65	43,39	3,91
Landkreis Südtondern						
Achtrup	909	14	2	225	41,13	8,23
Alkersum	233	9	1	65	46,79	4,55
Archeum	176	18	2	37	31,06	0,28
Aventoft	588	18	7	151	41,39	8,46
Börlund	104	16	1	30	34,48	5,49
Borgsum	247	5	1	58	44,17	13,88
Boverstedt	82	20	-	22	65,30	-
Braderup	479	10	8	134	46,52	14,57
Büllsbüll	39	26	-	12	50,93	-
Christian-Albrechts- koog	681	20	3	140	84,32	5,49
Dagebüllkoog	327	10	1	94	59,25	10,84
Dunsund	105	5	-	24	42,26	9,09
Ellhöft	203	24	2	45	50,87	9,90
Emmelsbüll	989	16	2	240	51,12	8,26
Enger	333	15	3	96	32,92	6,11
Engerheide	61	2	-	17	22,41	-
Fahrtetoft	598	4	11	165	62,14	4,96
Goting	150	17	3	42	27,75	1,51
Hedehusum	51	2	-	13	25,00	-
Hörnum	1 233	26	37	245	41,02	14,62
Holm	80	16	1	19	71,23	0,71
Holt	200	18	-	34	53,11	1,30
Holzacker	81	23	-	22	46,06	1,98
Horsbüll	387	12	2	105	48,82	3,51
Humtrup	751	8	3	185	31,76	5,98
Jardelund	348	20	1	74	31,72	0,39
Juliane-Marienkoog	81	6	1	22	92,35	-
Kampen	826	27	7	234	114,13	35,04
Karlum	285	12	2	69	34,26	3,61
Keitum	1 312	14	11	348	32,43	15,55
Klanxbüll	529	9	-	136	64,50	19,63
Kleiseerkoog	207	7	-	50	141,05	0,21
Klintum	377	21	8	78	21,68	5,36
Klirxbüll	983	20	9	225	44,48	6,72
Knorburg	32	-	-	10	43,79	0,91
Ladelund	833	19	9	178	34,09	8,25
Leck	3 687	28	49	861	69,23	41,24
Lexgaard	99	41	-	18	52,11	0,13
Lindholm	1 364	12	10	342	34,69	10,44
List	2 041	25	54	428	50,78	25,06
Lütjenhorn	211	24	-	42	52,11	3,00
Marienkoog	150	35	-	40	144,12	8,04
Medelby	379	16	1	114	50,75	22,85
Midlum	261	13	1	67	48,12	9,85
Morsum	661	15	7	178	30,40	9,38
Nebel	770	9	8	206	29,83	9,37
Neukirchen	1 095	16	8	268	41,77	4,45
Nieblum	429	9	5	125	30,52	9,69
Niebüll	6 077	20	30	1 576	66,64	38,80
Norddorf	407	9	-	124	49,73	19,23
Oevenum	340	12	4	106	52,65	10,47
Oldsum-Klintum	420	5	3	119	42,41	5,15
Osterby	343	20	1	68	25,92	0,61
Oster Schnatebüll	157	8	2	41	42,69	7,81
Rantum	572	54	10	85	64,39	39,29
Risum	1 247	13	21	283	37,06	6,68
Rodenäs	566	13	2	139	54,71	3,69
Sande	256	5	-	72	46,37	28,26
Schardebüll	96	15	-	21	38,59	0,83
Scholdum	139	9	3	38	33,99	4,21

1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

noch: 3. Gemeinden

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31. 12. 1955		Arbeits- lose Stand: 30. 9. 1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31. 12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar. Ge- werbe- steuer 1)
					DM je Einw.	
noch: Landkreis Südtondern						
Sprakebüll	223	13	1	49	56,55	4,89
Stadum	493	10	6	109	38,39	7,47
Stedesand	421	14	1	107	26,95	12,14
Störtewerkerkoog	136	9	-	33	68,72	0,48
Süderende auf Föhr	196	10	-	41	22,39	0,95
Süderlügum	1 078	22	15	296	41,19	19,07
Tinningstedt	224	8	2	55	48,77	5,13
Tinum	941	21	9	188	35,60	20,98
Toftum	158	3	3	46	48,09	3,30
Uphusum	342	18	3	87	29,40	4,16
Utersum	290	22	1	52	25,24	7,92
Waygaard	200	7	2	45	46,78	3,47

Gemeinden	Wohnbevölkerung Stand: 31. 12. 1955		Arbeits- lose Stand: 30. 9. 1955	Normal- woh- nungen ins- gesamt am 31. 12. 1955	Einnahmen aus Gemeinde- steuern Rechnungsjahr 1954	
	ins- gesamt	darunter Vertrie- bene in %			ins- gesamt	dar. Ge- werbe- steuer 1)
					DM je Einw.	
noch: Landkreis Südtondern						
Weesby	445	12	2	101	34,14	3,27
Wenningstedt	1 076	24	13	276	66,38	34,63
Westerland	9 051	20	110	2 110	109,51	53,36
Wester						
Schnatebüll	141	7	1	35	31,16	1,15
Westre	418	18	2	105	38,03	2,70
Wimmersbüll	518	43	10	86	27,83	9,35
Witsum	25	4	-	11	55,08	-
Wittdün	716	24	5	87	45,26	20,31
Wrixum	300	10	4	76	49,13	15,15
Wyk auf Föhr	4 614	21	41	911	77,13	40,65
Bramstedtlund	279	10	-	49	40,89	3,47

1) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme

HINWEIS: Ausgewählte Gemeindezahlen für die Jahre 1952 bis 1954 sind entsprechend in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955 veröffentlicht.

Umfangreiches Material (87 verschiedene Angaben), insbesondere aus den grossen Zählungen der Jahre 1949/50 enthält das Heft 12 (Gemeindestatistik) der Reihe *Statistik von Schleswig-Holstein*. Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im *Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein* (1953) aufgeführt.

Über Statistiken, die in gemeindeweiser Aufgliederung vorliegen sowie Umfang und Ort ihrer Veröffentlichung (Stand 1. 1. 1955) siehe auch die synoptische Übersicht in den *Statistischen Monatsheften Schleswig-Holstein* 1955, S. 104 ff.

4. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1955

Bezeichnung	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg ¹⁾	Kiel ²⁾	Lübeck ³⁾	Flensburg ⁴⁾	Lübeck ⁵⁾
Fläche ⁶⁾ in km ²	5 510	5 210	4 960	7 808	7 873
Wohnbevölkerung ⁶⁾	537 881	980 046	759 413	762 741	1 514 599
darunter					
Vertriebene in % der Gesamtbevölkerung	22,7	26,5	31,7	24,6	28,7
Zugewanderte in % der Gesamtbevölkerung	4,8	5,3	7,4	4,8	6,4
Bevölkerungsdichte ⁶⁾ (Personen je km ²)	97,6	188,1	153,1	97,7	192,4
Arbeitslose ⁷⁾	11 707	23 434	22 203	17 073	40 271
Industrie ⁸⁾					
Betriebe - JD 1955 -	291	788	565	437	1 207
Beschäftigte - JD 1955 -	18 140	78 733	50 734	28 120	119 486
Geleistete Arbeiterstunden im Jahre 1955 - in Mio -	37	157	101	57	238
Löhne im Jahre 1955 - in Mio DM -	57	266	165	91	397
Gehälter im Jahre 1955 - in Mio DM -	16	74	44	24	110
Gesamtumsatz im Jahre 1955 - in Mio DM -	691	1 953	1 580	906	3 317
darunter					
Auslandsumsatz in Mio DM	21	416	144	55	526
Auslandsumsatz in % des Gesamtumsatzes	3,1	21,3	9,1	6,1	15,9
Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtauslandsumsatz des Landes in %	3,6	71,5	24,8	9,5	90,5

Fußnoten siehe Seite 157

noch: 4. Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke 1955

Bezeichnung	Industrie- und Handelskammerbezirk			Handwerkskammerbezirk	
	Flensburg ¹⁾	Kiel ²⁾	Lübeck ³⁾	Flensburg ⁴⁾	Lübeck ⁵⁾
noch: Industrie ⁸⁾					
Ausgewählte Industriegruppen					
Schiffbau					
Beschäftigte - JD -	4 062	13 835	8 529	5 724	20 702
Jahresumsatz in Mio DM	62	323	208	98	495
darunter					
Auslandsumsatz in %	8,1	69,3	36,5	17,8	58,1
Maschinenbau					
Beschäftigte - JD -	1 587	8 401	4 890	1 867	13 011
Jahresumsatz in Mio DM	23	152	97	27	244
darunter					
Auslandsumsatz in %	17,5	34,8	22,3	16,6	30,3
Textil					
Beschäftigte - JD -	795	7 500	2 966	982	10 278
Jahresumsatz in Mio DM	8	133	57	11	187
darunter					
Auslandsumsatz in %	12,1	4,9	4,4	9,0	4,8
Bekleidung					
Beschäftigte - JD -	1 309	3 116	2 320	1 719	5 027
Jahresumsatz in Mio DM	19	50	46	26	89
darunter					
Auslandsumsatz in %	0,1	0,8	0,5	0,9	0,4
Elektrotechnik					
Beschäftigte - JD -	586	6 049	636	778	6 493
Jahresumsatz in Mio DM	6	64	8	8	71
darunter					
Auslandsumsatz in %	12,0	25,2	7,9	12,3	23,5
Steine und Erden					
Beschäftigte - JD -	979	3 564	3 028	1 639	5 932
Jahresumsatz in Mio DM	18	112	60	32	158
darunter					
Auslandsumsatz in %	0,1	16,6	2,0	.	12,5
Fischverarbeitende Industrie					
Beschäftigte - JD -	471	1 241	1 278	738	2 252
Jahresumsatz in Mio DM	15	29	29	19	54
darunter					
Auslandsumsatz in %	13,3	11,3	5,8	15,7	7,4
Fleischwarenindustrie					
Beschäftigte - JD -	888	1 202	470	888	1 672
Jahresumsatz in Mio DM	49	58	25	49	83
darunter					
Auslandsumsatz in %	10,2	10,2	6,1	10,2	9,0
Milchverarbeitung					
Beschäftigte - JD -	1 078	1 070	1 357	1 324	2 182
Jahresumsatz in Mio DM	145	68	105	163	155
darunter					
Auslandsumsatz in %	-	.	.	-	.
Bauhauptgewerbe ⁹⁾					
Betriebe insgesamt ¹⁰⁾	847	1 106	820	1 138	1 635
Beschäftigte insgesamt ¹⁰⁾	13 794	27 694	17 059	19 599	38 948
Löhne und Gehälter im Juli 1955 in 1 000 DM	5 092	10 642	5 791	7 190	14 335
Umsatz im Jahre 1954 in Mio DM	99	214	121	138	296
Einnahmen an Gemeindesteuern im Rechnungsjahr 1955 ¹¹⁾					
insgesamt in Mio DM	39,0	85,8	64,7	53,8	135,8
je Einwohner in DM	71,7	87,4	84,8	69,7	89,4
darunter: Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital					
insgesamt in Mio DM	17,2	43,0	29,3	23,9	65,5
je Einwohner in DM	31,5	43,7	38,4	31,0	43,1
Lohnsummensteuer					
insgesamt in Mio DM	-	6,7	5,4	0	12,0
je Einwohner in DM	-	6,8	7,0	0	7,9
Schlüsselzuweisungen ¹²⁾ in 1 000 DM	9 305	13 729	11 300	13 570	20 764

1) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern
2) Kreisfreie Städte: Kiel, Neumünster; Kreise: Eckernförde, Pinneberg, Plön, Rendsburg, Steinburg 3) Kreisfreie Stadt Lübeck; Kreise: Eutin, Hzt. Lauenburg, Oldenburg/Holstein, Segeberg, Stormarn 4) Kreisfreie Stadt Flensburg; Kreise: Eckernförde, Eiderstedt, Flensburg-Land, Husum, Norderdithmarschen, Rendsburg, Schleswig, Süderdithmarschen, Südtondern 5) Kreisfreie Städte: Kiel, Lübeck, Neumünster; Kreise: Eutin, Hzt. Lauenburg, Oldenburg/Holstein, Pinneberg, Plön, Segeberg, Steinburg, Stormarn 6) Stand: 31. 12. 1955
7) Stand: 30. 9. 1955 8) Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung 9) Ergebnisse der Totalerhebung 10) Stand: 31. 7. 1955 11) Kassenmäßige Einnahmen 12) Gemeinden und Kreise

HINWEIS: Angaben für 1954 enthält die entsprechende Tabelle im Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein 1955 S. 138/139.

Fläche 1954, Wohnbevölkerung 1950 und 1954 sowie Zahl der Gemeinden 1954 siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 1954, S. 15.

5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1955*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
Gebiet und Bevölkerung												
Fläche												
qkm	30. 9.	245 358	15 678	747	47 343	404	33 959	21 102	19 828	35 750	70 549	481
in % des Bundes	"	100	6,4	0,3	19,3	0,2	13,8	8,6	8,1	14,6	28,8	X
Anzahl der Landkreise und kreisfreien Städte	31.12.	557	21	1	76	2	95	48	51	72	191	-
darunter	"	418	17	-	60	-	57	39	39	63	143	-
Landkreise												
Anzahl der Gemeinden	30. 6.	24 200	1 396	1	4 283	2	2 383	2 706	2 919	3 383	7 127	1
darunter	"	49	2	1	4	2	23	5	2	5	5	1
Großstädte ¹⁾												
Bevölkerung												
insgesamt	31.12.	50 318	2 277	1 782	6 548	640	14 856	4 577	3 305	7 157	9 177	2 203
in 1 000												
darunter	"	30,5	21,3	100	15,7	100	44,1	28,6	8,1	19,2	20,9	100
in Großstädten												
in %	"	100	4,5	3,5	13,0	1,3	29,5	9,1	6,6	14,2	18,2	X
in % des Bundes												
Veränderung in % Dezember 1955 gegen												
VZ 1939	31.12.	+ 28	+ 43	+ 4	+ 44	+ 14	+ 24	+ 32	+ 12	+ 31	+ 30	- 20
VZ 1950	"	+ 5	- 12	+ 11	- 4	+ 15	+ 13	+ 6	+ 10	+ 11	- 0	+ 3
Anteil der Vertriebenen ²⁾												
in % der Bevölkerung	31.12.	17,4	27,3	10,5	25,6	12,8	14,0	17,7	7,9	16,9	19,9	7,2
in % des Bundes	"	100	7,1	2,1	19,1	0,9	23,8	9,3	3,0	13,8	20,9	X
Anteil der Zugewanderten ³⁾												
in % der Bevölkerung	"	5,2	5,9	7,2	6,6	6,1	5,6	6,1	4,0	4,7	3,3	6,1
Bevölkerungsdichte												
Einwohner je qkm	17. 5.39	160	101	2 293	96	1 394	351	165	149	153	100	5 719
	30. 9.55	204	146	2 373	138	1 569	435	216	166	199	130	4 565
Arbeitslose												
Beschäftigte Arbeitnehmer ⁴⁾												
insgesamt	30.9.	17 807	716	707	2 208	241	5 732	1 560	995	2 618	3 029	826
in 1 000												
darunter in den Wirtschaftsbereichen												
Land- u. Forstwirtschaft (Wi.Abt. 0)	"	951	86	10	259	5	157	62	47	100	225	8
in 1 000	"	5,3	12,0	1,4	11,7	2,2	2,7	4,0	4,7	3,8	7,4	1,0
in %												
Industrie und Handwerk (Wi.Abt. 1 - 5)	"	10 288	318	301	1 097	105	3 664	872	560	1 658	1 714	410
in 1 000	"	57,8	44,4	42,6	49,7	43,4	63,9	55,9	56,2	63,3	56,6	49,6
in %												
Handel, Geld- und Versicherungswesen,												
Verkehr (Wi.Abt. 6 + 8)	"	3 190	148	237	403	77	956	300	175	394	499	166
in 1 000	"	17,9	20,7	33,5	18,2	32,0	16,7	19,3	17,6	15,1	16,5	20,1
in %	"	100	4,0	4,0	12,4	1,4	32,2	8,8	5,6	14,7	17,0	X
in % des Bundes												
Kurzarbeiter ⁵⁾												
insgesamt	7. 10.	3 741	214	189	247	-	1 398	585	183	452	473	407
darunter	"	1 120	98	42	19	-	464	61	81	236	119	111
Männer												
Notstandsarbeiter ⁶⁾												
insgesamt	30. 9.	49 003	7 080	2 076	10 868	679	2 540	3 500	1 715	2 130	18 415	14 614
in % des Bundes	"	100	14,4	4,2	22,2	1,4	5,2	7,1	3,5	4,3	37,6	X
Arbeitslose												
insgesamt	30. 9.	495	57	47	95	12	92	39	15	25	111	116
in 1 000	"	100	11,6	9,6	19,2	2,5	18,6	7,8	3,1	5,1	22,5	X
in % des Bundes	"	2,7	7,4	6,3	4,1	4,9	1,6	2,4	1,5	1,0	3,5	12,3
je 100 Arbeitnehmer ⁷⁾												
darunter	"	24,3	37,7	7,6	34,7	11,1	11,8	25,6	11,3	28,6	27,6	.
Vertriebene												
in % aller Arbeitslosen	"	164	26	20	45	4	16	14	3	5	31	41
Dauerarbeitslose ⁸⁾	31. 8.	100	15,8	12,3	27,3	2,3	9,8	8,6	1,9	3,1	18,9	X
in 1 000	"	0,9	3,4	2,7	2,0	1,5	0,3	0,9	0,3	0,2	1,0	4,4
in % des Bundes	"	33,2	45,2	42,8	47,2	29,9	17,5	36,4	21,2	19,9	27,9	35,6
je 100 Arbeitnehmer ⁷⁾												
Streiks												
Betroffene Betriebe	1955	866	26	7	78	3	721	13	13	2	3	.
Betroffene Arbeitnehmer	"	597 353	693	8 387	23 878	3 754	541 514	8 789	7 003	117	3 218	.
Verlorene Arbeitstage	"	846 647	12 660	79 910	66 415	20 777	601 671	54 752	7 004	156	3 302	.
Landwirtschaft												
Getreideernte ⁹⁾												
insgesamt	1955	12 461	1 065	15	2 526	6	2 161	1 121	952	1 381	3 235	4
in 1 000 t	"	26,0	27,6	25,5	26,4	21,9	28,9	28,0	27,1	24,3	23,5	24,3
in dz/ha												
darunter												
Brotgetreideernte	"	7 039	485	7	1 447	3	1 303	701	493	752	1 849	3
in 1 000 t	"	26,0	27,1	25,8	25,5	21,5	29,1	28,2	27,0	25,2	23,6	24,2
in dz/ha												
Kartoffelernte	"	22 874	1 044	34	5 512	20	3 462	2 048	2 202	2 312	6 239	13
in 1 000 t	"	202,7	193,6	201,2	199,7	194,1	217,5	210,2	223,5	181,6	199,3	175,9
in dz/ha												
Gemüseernte	"	1 212	270	51	163	3	357	58	68	130	112	8
in 1 000 t	"	24	118	29	25	4	24	13	21	18	12	4
in kg je Einwohner												
Viehbestände in 1 000 Stück												
Pferde	3. 12.	1 098	99	4	296	2	182	86	69	122	239	2
Rindvieh	"	11 552	1 040	17	2 201	18	1 521	793	672	1 694	3 596	5
darunter												
Milchkühe (einschl. Zugkühe)	"	5 659	429	7	994	7	805	412	346	862	1 797	4
Schweine	"	14 593	1 184	27	4 258	22	2 676	1 209	732	1 532	2 952	14
Schafe	"	1 188	112	3	264	1	168	143	48	175	273	1

Fußnoten siehe Seite 160

*) wenn nicht anders angegeben

noch: 5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1955¹⁾ -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- dem Berlin (West)
<u>noch: Landwirtschaft</u>												
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1955	16 907	1 577	28	3 547	25	2 978	1 137	762	2 145	4 708	17
in 1 000 t	"	2 941	3 554	3 476	3 498	3 501	3 637	2 722	2 150	2 466	2 592	4 244
in kg je Kuh und Jahr												
Bestand an Mähdreschern	1. 10.	7 758	728	6	1 783	2	1 917	567	578	562	1 615	.
absolut	"	16,2	18,9	10,5	18,6	7,5	25,6	14,2	16,4	9,8	11,7	.
je 10 000 ha Getreideanbaufläche ¹⁰⁾												
<u>Industrie</u>												
Beschäftigte ¹¹⁾	Jahres-Ø											
in 1 000	1955	6 576	148	195	581	90	2 595	530	306	1 163	969	239
in % des Bundes	"	100	2,3	3,0	8,8	1,4	39,5	8,1	4,7	17,7	14,7	X
je 1 000 Einwohner	"	131	65	110	89	143	177	117	93	164	106	109
Umsatz ¹¹⁾												
insgesamt	1955	166 511	4 238	8 168	16 488	3 117	67 454	12 232	7 600	26 120	21 095	5 057
in Mio DM	"	100	2,5	4,9	9,9	1,9	40,5	7,3	4,6	15,7	12,7	X
in % des Bundes												
darunter												
Auslandsumsatz	"	21 795	579	962	2 089	529	8 579	2 075	1 088	3 422	2 472	480
in Mio DM	"	100	2,7	4,4	9,6	2,4	39,4	9,5	5,0	15,7	11,3	X
in % des Bundes	"	100	2,7	4,4	9,6	2,4	39,4	9,5	5,0	15,7	11,3	X
in % des jeweiligen Gesamtumsatzes	"	13,1	13,7	11,8	12,7	17,0	12,7	17,0	14,3	13,1	11,7	9,5
Ø-Wochenarbeitszeit in Stunden	Nov.	50,1	50,4	50,1	49,4	50,3	50,7	49,6	49,7	50,1	49,8	46,5
der männlichen Industriearbeiter ¹²⁾	"	47,0	47,4	46,1	46,8	47,1	47,3	46,8	46,4	46,9	46,9	44,2
der weiblichen Industriearbeiter ¹²⁾												
Ø-Bruttowochenverdienst in DM	Nov.	101,70	99,73	114,72	95,23	104,00	108,93	99,76	94,68	100,75	91,44	90,80
der männlichen Industriearbeiter ¹²⁾	"	59,48	56,21	64,87	58,64	64,91	61,00	59,14	51,15	60,60	57,48	55,34
der weiblichen Industriearbeiter ¹²⁾												
<u>Bauwirtschaft und Wohnungswesen</u>												
Bauhauptgewerbe ¹³⁾												
Beschäftigte												
insgesamt	31. 7.	1 386	59	45	180	22	431	123	88	200	239	56
in 1 000												
darunter												
in Betrieben des Bauhandwerks	"	67,5	66,9	55,5	66,6	49,3	61,3	69,3	68,8	80,2	71,5	36,0
in %												
Geleistete Arbeitsstunden												
insgesamt	Jul 1	254,8	11,0	8,1	33,4	4,1	80,3	22,2	16,3	36,5	43,0	10,0
in Mio												
darunter												
für Wohnungsbauten	"	47,7	43,6	43,7	45,9	47,5	46,6	47,0	46,4	52,7	49,3	45,8
in %												
für öffentliche und Verkehrsbauten	"	28,2	38,3	32,3	30,1	32,3	25,7	30,1	34,5	27,1	25,4	28,4
in %												
Fertiggestellte Wohnungen ¹⁴⁾												
absolut	1955	541 100	18 600	23 800	59 500	9 900	175 300	53 500	30 000	81 800	88 800	20 400
in % des Bundes	"	100	3,4	4,4	11,0	1,8	32,4	9,9	5,5	15,1	16,4	X
je 10 000 Einwohner (Stand: 30.6.)	"	108	81	135	91	157	119	118	91	116	97	93
Bestand an Normalwohnungen ¹⁵⁾												
in 1 000	31. 12.	12 050	558	465	1 396	253	3 528	1 122	834	1 838	2 146	715
je 100 Einwohner	"	24,1	24,4	26,4	21,3	25,9	24,0	24,7	25,4	26,0	23,4	32,6
<u>Ausfuhr</u>												
Ausfuhr insgesamt	1955	25 717 ^{a)}	581	1 205	2 363	523	9 918	2 285	1 246	3 957	2 714	575
in Mio DM	"	100	2,3	4,7	9,2	2,0	38,6	8,9	4,8	15,4	10,6	2,2
in % des Bundes												
Vom Wert der Gesamtausfuhr entfielen auf												
Güter der Ernährungswirtschaft	"	2,7	8,1	9,1	2,6	9,7	1,0	0,6	3,2	1,8	4,6	2,1
in %												
Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	"	6,1	3,1	1,2	3,6	7,8	11,3	2,4	4,4	1,2	3,3	0,2
in %												
Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	12,7	8,8	28,5	9,4	3,8	18,0	7,8	17,4	3,4	4,9	1,0
in %												
Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft	"	78,5	80,0	61,2	84,4	78,7	69,7	89,2	75,0	93,6	87,2	96,7
in %												
<u>Verkehr</u>												
Bestand an Kraftfahrzeugen ¹⁶⁾												
insgesamt	1. 7.	5 159	188	138	642	46	1 305	506	343	842	1 148	111
in 1 000	"	104	82	79	98	73	90	112	105	120	125	51
je 1 000 Einwohner												
darunter												
Krafträder	"	2 431	70	36	306	12	568	250	176	424	589	29
in 1 000	"	49	30	21	47	19	39	55	54	60	64	13
je 1 000 Einwohner												
Personalkraftwagen ¹⁷⁾	"	1 662	65	72	195	23	471	170	95	261	309	55
in 1 000	"	33	28	41	30	38	32	38	29	37	34	25
je 1 000 Einwohner												
Lastkraftwagen	"	552	28	26	66	9	179	50	36	71	87	24
in 1 000	"	11	12	15	10	14	12	11	11	10	9	11
je 1 000 Einwohner												
Straßenverkehrsunfälle ¹⁸⁾												
Unfälle insgesamt	1955	567 586	20 687	32 721	68 954	8 633	171 164	55 277	33 522	80 900	95 728	26 151
darunter												
mit Personenschaden (teilweise verbunden mit Sachschaden)	"	278 787	9 882	11 225	33 869	4 078	85 650	24 717	16 878	40 829	51 659	.
Getötete Personen ¹⁹⁾												
absolut	"	12 296	400	270	1 545	139	3 891	956	895	1 802	2 398	311
je 1 000 Unfälle	"	22	19	8	22	16	23	17	27	22	25	12

Fußnoten siehe Seite 160

*) wenn nicht anders angegeben

noch: 5. Schleswig-Holstein im Bund - Stand: 1955*) -

Bezeichnung	Zeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	außer- den Berlin (West)
noch: Verkehr												
noch: Straßenverkehrsunfälle ¹⁸⁾												
Verletzte Personen	1955	350 356	12 028	13 339	41 843	4 690	106 284	31 616	22 020	52 149	66 387	14 386
absolut	"	617	581	408	607	543	621	572	657	645	693	550
je 1 000 Unfälle	"											
Rundfunk												
Tonrundfunkgenehmigungen ²⁰⁾												
insgesamt	1. 4.	12 087	605	539	1 579	173	3 688	1 100	685	1 581	2 137	763
in 1 000	"	75	78	76	77	74	79	73	68	69	75	77
je 100 Haushaltungen	"											
Fremdenverkehr												
Fremdenübernachtungen in gewerblichen												
Beherbergungsbetrieben												
insgesamt	Sommer-	57 537	4 840	1 241	4 221	289	6 853	5 849	4 007	11 977	18 261	411
in 1 000	halbjahr	100	8,4	2,2	7,3	0,5	11,9	10,2	7,0	20,8	31,7	X
in % des Bundes	1955											
(1. 4. bis 30. 9.)												
darunter												
Anteil der Ausländer ²¹⁾ in %		10,0	6,0	44,4	6,7	22,3	11,1	11,6	13,8	10,3	7,4	27,8
Spareinlagen, Insolvenzen²²⁾												
Spareinlagen (Bestand)												
in Mio DM	31.12.	19 610 ^{b)}	606	1 032	2 256	306	6 290	1 665	1 122	2 990	3 340	528
in % des Bundes	"	100	3,1	5,3	11,5	1,6	32,1	8,5	5,7	15,2	17,0	X
in DM je Einwohner	"	390 ^{b)}	266	579	345	479	423	364	340	418	364	240
Konkurse ²³⁾	1955	3 691	191	252	464	65	961	407	193	542	616	332
Vergleichsverfahren	"	835	34	34	121	21	255	78	42	115	135	32
Öffentliche Fürsorge												
Gesamtaufwand der öffentlichen Fürsorge												
in Mio DM	RJ.1954	1 247,4	77,1	65,3	151,5	25,9	384,6	113,9	56,6	161,9	210,6	.
in DM je Einwohner	"	25,12	33,30	37,42	23,02	41,78	26,55	25,25	17,35	23,22	22,99	.
Laufend unterstützte Personen der												
offenen Fürsorge												
je 1 000 Einwohner	30. 9.	19,5	30,5	21,8	19,5	37,7	19,3	18,5	14,4	17,2	19,4	79,2
in % des Bundes	"	100	7,3	3,9	13,3	2,4	28,9	8,6	4,8	12,4	18,3	X
Steuern												
Landessteueraufkommen ²⁴⁾												
in DM je Einwohner	RJ.1955	287	152	575	220	427	340	286	199	315	232	245
in % des Bundes ²⁵⁾	"	100	2,4	7,1	10,0	1,9	34,7	9,0	4,6	15,5	14,8	X
Bundessteueraufkommen ²⁶⁾												
insgesamt	"	393	343	1 349	300	1 049	418	284	312	371	304	268
in DM je Einwohner	"											
darunter												
Umsatzsteuer ²⁷⁾	"	222	139	376	163	296	275	206	170	236	183	171
in DM je Einwohner	"	100	2,9	6,0	9,6	1,7	36,3	8,4	5,0	15,0	15,1	X
in % des Bundes ²⁵⁾	"											
Kassenmäßige Einnahmen an Gemeindesteuern												
insgesamt	"	5 328	190	285	607	96	1 836	444	285	819	767	299
in Mio DM	"	107	83	161	93	153	125	98	87	116	84	136
in DM je Einwohner	"											
darunter												
Gewerbesteuer ²⁸⁾	"	3 610	102	222	371	69	1 347	284	176	574	467	169
in Mio DM	"	67,8	53,6	77,8	61,1	71,4	73,4	64,0	61,7	70,0	60,8	56,5
in % der Gemeindesteuern insgesamt	"											
in DM je Einwohner	"	72	44	126	57	109	92	63	54	81	51	77

1) Städte mit über 100 000 Einwohnern 2) Vertriebene sind Personen, die am 1. September 1939 in den (z. Z.) unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Gebietsstand 31. 12. 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose 3) Zugewanderte sind Personen, die am 1. September 1939 in Berlin, der sowjetischen Besatzungszone oder im Saarland gewohnt haben, einschl. ihrer nach 1939 geborenen Kinder, jedoch ohne Ausländer und Staatenlose 4) Arbeiter, Angestellte und Beamte 5) nach Meldungen der Betriebe an die Arbeitsämter für die Lohnwoche, in der der Stichtag lag 6) ohne Stammarbeiter 7) Beschäftigte und Arbeitslose 8) über 52 Wochen unterstützte Alfu-Empfänger 9) ohne Körnermais 10) Anbaufläche 1955 11) nach den Ergebnissen der Industrieberichterstattung (Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten; ohne Energiebetriebe und Bauwirtschaft) 12) ohne Bergbau 13) alle Betriebe nach den Ergebnissen der Totalerhebung 14) in Wohn- und Nichtwohngebäuden im Normal- und Notbau; endgültige Zahlen des achten, auf den genauen Jahresabschnitt berechneten, Wohnungsbauergebnisses. Berlin (West) nach den Monatsmeldungen 15) Vorläufige Zahlen; Normalwohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen und ohne Notbauten 16) ohne Kraftfahrzeuge der Deutschen Bundespost und Bundesbahn (insgesamt 25 584 Fahrzeuge); einschl. der aus steuerlichen oder sonstigen Gründen stillgelegten Fahrzeuge 17) einschl. Kombinations- und Krankenkraftwagen 18) vorläufige Zahlen 19) einschl. der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen 20) ohne solche für Kraftfahrzeuge 21) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland, ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland und ohne das im Bundesgebiet stationierte Personal der Besatzungsmächte und deren Angehörige. Jedoch erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit 22) ohne Einlagen bei Postscheck- und Postsparkassensäckern 23) eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse 24) einschl. des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer (33 1/3 % im Rechnungsjahr 1955) 25) bezogen auf das absolute Aufkommen 26) einschl. Notopfer Berlin (ohne Abgabe auf Postsendungen) 27) einschl. Umsatz- ausgleichsteuer 28) nach Ertrag und Kapital und Lohnsumme a) einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland und Berlin (West) ausgeführten Waren, die in anderen als in nachstehend genannten Ländern hergestellt wurden oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte b) einschl. Kreditinstitute mit Sonderaufgaben *) wenn nicht anders angegeben

Hinweise auf weiteres Material

Zur Struktur der grösseren Inseln siehe *Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 125.

Ämter

Fläche, Bevölkerung, Wohnraumbelegung und Arbeitslose 1950/51 sind im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 101 ff., Bevölkerung am 31. 1. 1955 und zugehörige Gemeinden im *Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein* 1954 (mit Karte) veröffentlicht.

Ausgewählte Zahlen für die Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter des Landes enthält (zum Teil mit Unterbrechungen) der Tabellenteil der *Statistischen Monatshefte Schleswig-Holstein* Juni 1953 bis Juni 1955.

ANHANG

Administrative Grenzänderungen¹⁾ vom 1.1. - 31.12.1955

(Ein- und Ausgliederungen, Neubildungen und Zusammenschlüsse von Ämtern und Gemeinden, Neuvermessungen)

Landkreise	Vor der Änderung			Nach der Änderung			Art der Änderung	Wirkungs- datum
	Amt, Gemeinde	Kataster- fläche ha 2)	Bevöl- kerung 3)	Amt, Gemeinde	Kataster- fläche ha 2)	Bevöl- kerung 3)		
LANDKREISE								
Plön		118 136,44			118 147,73		Neuvermessungen	
Süderdithm.		77 330,78			77 569,75		Neuvermessungen	
ÄMTER								
Eckernförde	Windeby	9 088,83		Windeby	9 075,64		Umgemeindungen	1.4.1955
Hzgt.Lauenburg	Gudow	10 802,88		Gudow	10 754,70		Umgemeindungen	1.4.1955
	Sterley	10 684,19		Sterley	10 732,32		Umgemeindungen	1.4.1955
Plön	Probstei-Ost	5 172,52	3 583	Probstei-Ost	5 166,76	3 477	Umgemeindungen	1.7.1955
	Probstei-West	4 231,41		Probstei-West	4 242,90		Neuvermessungen	
Steinburg	Breitenburg	5 425,96	4 095	Breitenburg	5 409,13	4 077	Umgemeindungen	1.4.1955
Süderdithm.	Koogsgemeinden Kronprinzenkoog	4 518,51		Koogsgemeinden Kronprinzenkoog	4 910,73		Neuvermessungen	
GEMEINDEN								
Eckernförde	Eckernförde	1 353,07		Eckernförde	1 366,27		Umgemeindungen	1.4.1955
	Windeby	1 637,14		Windeby	1 623,94		Umgemeindungen	1.4.1955
Eutin	Gleschendorf	5 144,18	7 958	Gleschendorf	4 367,31	4 518	Ausgliederung der Ortschaft Haffkrug-Scharbeutz aus der Gemeinde Gleschendorf und Neubildung der Gemein- de Haffkrug-Scharbeutz	1.4.1955
				Haffkrug- Scharbeutz	776,87	3 440		
Hzgt.Lauenburg	Gudow	4 268,72		Gudow	4 220,64		Umgemeindungen	1.4.1955
	Horst	1 150,11		Horst	1 198,20		Umgemeindungen	1.4.1955
Plön	Schönberg/Holst.	1 156,54	4 061	Schönberg/Holst.	1 162,30	4 167	Umgemeindungen	1.7.1955
	Stakendorf	801,94	648	Stakendorf	796,19	542	Umgemeindungen	1.7.1955
	Wendtorf	405,91		Wendtorf	417,41		Neuvermessungen	
Schleswig	Friedrichsau	418,73		Friedrichsau	444,33		Umgemeindungen	1.4.1955
	Jübek	1 140,05		Jübek	1 114,44		Umgemeindungen	1.4.1955
Steinburg	Breitenburg	1 376,41	551	Breitenburg	1 340,24	509	Umgemeindungen	1.4.1955
	Itzehoe	2 370,96	34 526	Itzehoe	2 387,81	34 544	Umgemeindungen	1.4.1955
	Münsterdorf	490,31	1 389	Münsterdorf	509,63	1 413	Umgemeindungen	1.4.1955
Süderdithm.	Friedrichskoog	5 514,93		Friedrichskoog	5 362,23		Neuvermessungen	
	Kaiser-Wilhelm- Koog	1 205,23		Kaiser-Wilhelm- Koog	1 305,80		Neuvermessungen	
	Neufelderkoog	718,69		Neufelderkoog	1 019,66		Neuvermessungen	

1) Es sind nur Grenzänderungen berücksichtigt, soweit es sich um bewohnte Flächen oder um Flächen über 10 ha handelt

2) Die Flächen wurden auf volle Ar gerundet

3) Es wurden nur Bevölkerungszahlen aufgenommen, soweit Einwohner von den Grenzänderungen betroffen wurden

HINWEIS: Die Veränderungen seit 1945 sind in entsprechender Form veröffentlicht für den Zeitraum 1945 bis 1951 im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1952 S. 1 ff. für die Jahre 1952, 1953 und 1954 jeweils in den *Statistischen Jahrbüchern Schleswig-Holstein* 1953 bis 1955, S. 1. Angaben über Gebietsveränderungen (durch Besatzungsrecht) am 27. 11. 1945 ausserdem im *Statistischen Jahrbuch Schleswig-Holstein* 1953 S. 1.

Gebietsveränderungen am 1. 4. 1937 im Rahmen des Gross-Hamburg-Gesetzes und Gebietsabtretungen an Dänemark am 15. 6. 1920 siehe *Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein* S. 1/2.

SACHREGISTER

a) zu den Tabellen des vorliegenden Jahrbuches

	Seite		Seite		Seite
A		Beschäftigung bei 10 wichtigen Industriegruppen, Entwicklung der —	68	Eigenausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände	113, 115, 116
Abgeurteilte		Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und -anhängern	89	Einbruch- und Beraubungs-Versicherung	107
Erwachsene und Heranwachsende	27	Bestand an Fahrzeugen im		Einbürgerungen	5
Jugendliche und Heranwachsende	28	Obusverkehr	91	Einfuhr	
Ackerland, Anbau auf dem —	42	Omnibusverkehr	91	Aus- und — nach Warengruppen	87
Administrative Grenzänderungen	161	Strassenbahnverkehr	91	Einfuhr nach wichtigsten Einfuhrgütern	87
Ärzte	14	Betriebe		Einwohnerzahlen Schleswig-Holsteins	1
Altersgruppen		der Bauwirtschaft	77	Einzelhandelspreise	134
Bevölkerung nach —	3	der Industrie	67	Index der — im Bundesgebiet	133
Zu- und Fortzüge nach —	10	der Land- und Forstwirtschaft	39	Einzelhandelsumsätze	88
Anbauverhältnisse in den natürlichen Landschaften	44	Bevölkerung		Elektrizitätswirtschaft	75
Angestelltenversicherung	107	Gemeinden und — nach Gemeindegrößen- klassen	3	Erbschaftsteuer, Erwerbsanfälle und —	125
Anlandungen der See- und Küstenfischerei	63	Bevölkerung nach		Ernte von	
Apotheken, Apotheker	14	Altersgruppen und Geschlecht	3	Feldfrüchten	45
Approbationen, Erteilte — an		Erwerbstätigkeit	32	Gemüse und Erdbeeren	49
Ärzte	14	Familienstand	3	Gemüsesaatgut, anerkanntem	51
Apotheker	14	Geburtsjahre	4	Heil- und Gewürzpflanzen	51
Zahnärzte	14	Gemeindegrößenklassen	3	Obst	50
Arbeiterstunden in der Industrie	67	Kreisen	2	Stroh	47
Arbeitnehmer, Beschäftigte — nach		Monaten	2	Zwischenfrüchten	48
Staatsangehörigkeit	38	Religionszugehörigkeit	4	Erwerbslose, siehe Arbeitslose	
Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	33	Sozialer Stellung	32	Erwerbspersonen	12, 32
Arbeitsgerichte, Tätigkeit der —	25	Bevölkerungsbewegung, Natürliche —		Erzeuger- und Grosshandelspreise	128
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	39	Eheschliessungen	6	Evakuierte, Rückkehrwillige —	13
Arbeitskräfte		Lebendgeborene	6		
Anwerbung oder Vermittlung von — (n) in andere Bundesländer und ins Ausland	38	Gestorbene	6	F	
Arbeitslose	37	Bevölkerungsdichte	2	Fahrerlaubnisse und Ausbildungserlaubnisse für Kraftfahrzeuge	91
nach Altersgruppen und Arbeitsverwendbarkeit	36	Bewölkungsverhältnisse	145	Fahrzeuge	
nach Arbeitsamtsbezirken	36	Bibliotheken, Wissenschaftliche —	22	Bestand, Betriebs- und Verkehrsleistungen	
nach Berufsgruppen	36	Bilanzzahlen		im Obusverkehr	91
Frauen	37	aus der monatlichen Bankenstatistik	105	im Omnibusverkehr	91
nach Kreisen	33	Binnenschiffe	101	im Strassenbahnverkehr	91
nach Monaten	35	Blumen, Anbau von — und Zierpflanzen	51	Familienstand	
Arbeitslosenversicherung	37, 107	Boden		Bevölkerung nach —	3
Arbeitslosenfürsorge	37, 107	Die Wanderung des landwirtschaftlich genutzten — (s)	40	Eheschliessende nach dem bisherigen —	6
Arbeitsstätten und Beschäftigte	66	Bodenbenutzung		Feldfrüchte	
Ausfuhr	84	Wirtschaftsfläche nach Nutzungsarten	42	Hektarerträge und Ernten der —	45
Ausgaben		Anbau auf dem Ackerland	42	Feuerwehren	
der Gemeinden und Gemeindeverbände 113, 115, 116 von Bund und Land	114	Boden- und Kommunalkreditinstitute		Gefahrene Einsätze	29
Ausländer und Staatenlose	5	Gesamtbestand an Darlehen der —	106	Brandursachen	29
Auswanderer	13	Schuldverschreibungen der —	105	Filmtheater, Ortsfeste —	23
B		Brandursachen		Fischerei, See- und Küstenanlandungen	63
Bankenstatistik		Einsatz der Feuerwehren nach —	29	Fischereiflotte	63
Bilanzzahlen	105	Brennstoffverbrauch in der Industrie	67, 71	Fläche nach Kreisen und Bevölkerung	2
Kreditvolumen	104	Büchereien	22	Fleisch, Übergebietlicher Versand von —	58
Sparverkehr	105	Bundesbahn, siehe Deutsche Bundesbahn		Fleischanfall aus gewerblichen Schlachtungen	57
Baufertigstellungen		Bundespost, siehe Deutsche Bundespost		Flurbereinigung	41
(Normal- und Neubauten)	77	Bundessteuern	121, 122, 125	Fortzüge	8
Bauinvestitionen, Die kommunalen —	116	Bundestagswahlen	30	Fremdenverkehr	97
Baustoffe, Preise ausgewählter —	139	Bundesversorgungsgesetz		Fürsorge	
Bauwirtschaft		Versorgungsberechtigte nach dem —	109	Geschlossene —	109
Beschäftigte	77	D		Offene —	108
Betriebe	77	Darlehen, Gesamtbestand an —	106	Fürsorgeerziehung	110
Geleistete Arbeitsstunden	77	Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	114	Futterpflanzen	
Umsatz	77	Dauerarbeitslose	37	Anbau zur Samengewinnung	51
Bauüberhang	77, 79	Deckungsmittel		G	
Baugenehmigungen	77	der Gemeinden und Gemeindeverbände	115	Gasversorgung, Öffentliche —	76
Beherbergungsstätten	97	Dentisten	14	Gebietseinteilung	1
Berufsanwärter, Verfügbare —	35	Deutsche Bundesbahn, Bundesbahndirektion Hamburg	94	Geburten	6
Berufsausbildungsstellen, Offene —	35	Deutsche Bundespost	96	Geburtsjahre, Bevölkerung nach — (n)	4
Berufsbildende Schulen	21	E		Gehälter in der Industrie	67
Berufspendler aus Schleswig-Holstein nach Hamburg	38	Ehescheidungen	24	Geld- und Kreditwesen	104
Beschäftigte Arbeitnehmer nach		Eheschliessende nach dem bisherigen Familien- stand	6	Gemeinden und Bevölkerung nach Gemeinde- größenklassen	3
Staatsangehörigkeit	38	Eheschliessungen zwischen Vertriebenen und Nichtvertriebenen	7	Gemeinden (Vergleichende Übersichten)	148
Wirtschaftsabteilungen und -zweigen	33			Gemeindegrößenklassen	
Beschäftigte				Gemeinden nach —	3
in der Bauwirtschaft	77			Bevölkerung nach —	3
in der Industrie	67, 68, 69			Wanderungen nach —	9
im Handwerk	76				

	Seite
Gemeindesteuern	121, 126
Gemeindewahlen	31
Gemüse	
Anbau zum Erwerb	49
nach Anbauschwerpunkten	50
Ernte	49
Genüßesaatgut, Anbau und Ernte von anerkanntem —	51
Genossenschaften, Ländliche —	64
Geographische Angaben, Allgemeine —	1
Gerichte (Oberlandesgericht, Land- und Amtsgerichte)	
Besetzung mit Richtern	24
Sonstige Bedienstete	24
Gesamthauleistungen	
Anteile der einzelnen Leistungsgruppen an den —	139
Geschlossene Fürsorge	109
Gestorbene nach Todesursachen	7
Gesundheitsämter, Personal der —	15
Getreideverkäufe der Landwirtschaft	53
Gewürzpflanzen, Anbau und Ernte von —	51
Grenzänderungen, Administrative —	161
Grenzüberschreitender Reiseverkehr	100
Grosshandelspreise	128
Güterverkehr	
im Nord-Ostsee-Kanal	103
über See	101
Schleswig-Holsteins auf den Eisenbahnen	95
H	
Handelsdünger	
Belieferung der Landwirtschaft mit —	52
Handelskammerbezirke, Struktur der —	156
Handwerk	
Beschäftigte	76
Forderungen	76
Umsatz	76
Handwerkskammerbezirke, Struktur der —	156
Hauptunterstützungsempfänger	
in der Arbeitslosenversicherung	37, 107
in der Arbeitslosenfürsorge	37, 107
Haushalt	
der Kommunalverwaltungen	113
der Landesverwaltung	113
Hausschlachtungen	57
Hebammen	14
Hebesätze, Gewogene Durchschnitte	127
Heil- und Gewürzpflanzen	
Anbau und Ernte von —	51
Hektarerträge von	
Feldfrüchten	45
Stroh	47
Zwischenfrüchten	48
Hochschulen	
Christian-Albrechts-Universität Kiel	20
Pädagogische —	21
Volks —	21
Höhere Schulen	18
Holzeinschlag	41
Hypothekenbewegung	106
I	
Index der industriellen Produktion	72
Index, Preis- (siehe Preisindex)	
Industrie	
Arbeiterstunden	67
Beschäftigte	67
Betriebe	67
Brennstoffverbrauch	67, 71
Bruttoproduktionswerte	73
Gehälter	67
Löhne	67
Produktionsindex	72
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	74
Stromverbrauch	67, 70
Umsatz	67, 68, 70

	Seite
Industriearbeiterschaft	
Ø Wochenarbeitszeit und Verdienste der —	140
Industrie- und Handelskammerbezirke	
Struktur der —	156
Inlandschulden	
der Gemeinden und Gemeindeverbände	117
Interzonenhandel	87
Interzonen-Verkehr	100
Invalidenversicherung	107
J	
Jugendaufbauwerk	110
Jugendgruppen	22
Jugendherbergen	22
Jugendhilfe	110
Jugendliche, Abgeurteilte —	28
K	
Kahlschläge und Wiederaufforstung	41
Kanal, Nord-Ostsee-	
Güterverkehr im —	103
Schiffsverkehr im —	103
Kartoffelkärer	
Auftreten und Bekämpfung des — (s)	52
Kapitalgesellschaften	66
Kirchen	
Evangelische Landeskirchen	23
Katholische Kirche	23
Kirchenübertritte und -austritte	23
Konkurse und Vergleichsverfahren	106
Konsungenosenschaften	
Mitglieder und Umsätze der —	88
Kraftfahrzeuge und -anhänger	
Bestand an fahrberechtigten — (n)	89
Fahrerlaubnisse und Ausbildungserlaubnisse für —	91
Neuzulassungen und Löschungen von — (n)	89
Zulassungen von — (n) nach Haltern	90
Krankenanstalten	14
Krankensbewegung in den Krankenanstalten	14
Krankenversicherung, Mitglieder und Kranken- stand der sozialen —	107
Krankheiten, Meldepflichtige —	15
Kredite an Nichtbanken und Kreditinstitute	105
Kreditvolumen	104
Kreise (Vergleichende Übersichten)	146
Kreistagswahlen	31
Kriminalstatistik, Polizeiliche —	27
Küstenfischerei, Anlandungen der —	63
Kurzarbeiter	35
L	
Ländliche Genossenschaften	64
Ländliche Siedlung	40
Lager und Lagerinsassen	82
Landesarbeitsgericht	
Tätigkeit des — (s)	25
Landeshaushalt	113
Landessozialgericht, Tätigkeit des — (s)	26
Landessteuern	121, 125
Landesverwaltung, Personal der —	119
Landesverwaltungsgericht	
Tätigkeit des — (s)	25
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	39
Landtagswahlen	30
Lastenausgleichleistungen	111
Lebenshaltung, Preisindex für die —	136
Lehrkräfte an	
allgemeinbildenden Schulen	20
Berufsbildenden Schulen	21
Höheren Schulen	18
Mittelschulen	18

	Seite
noch: Lehrkräfte an	
Pädagogischen Hochschulen	21
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	19
Volksschulen	17
Löhne in der Industrie	67
Löschungen von Kraftfahrzeugen	89
Luftfeuchtigkeit	144
M	
Mährescher, Verwendung von Schleppern und — (n)	52
Meldepflichtige (n) Krankheiten, Neuerkrankungen an den wichtigsten —	15
Mietaufhebungs- und Räumungsklagen	24
Milchanlieferung und -verwertung in den Molkereien	59
Milcherzeugung und -verwertung	58
Milch und Milchwaren	
Übergebietlicher Versand von —	60
Milchverwertung	59
Mittelschulen	18
N	
Nahrungsmittelpreise	134
Natürliche Bevölkerungsbewegung	
Eheschliessungen	6
Lebendgeborene	6
Gestorbene	6
Natürliche (n) Landschaften	
Anbauverhältnisse in den —	44
Neuerkrankungen	
an den wichtigsten meldepflichtigen Krankheiten	15
— und Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten	15
Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen	89
Niederschlagsverhältnisse	145
Nord-Ostsee-Kanal	
Güterverkehr	103
Schiffsverkehr	103
Normalwohngebäude	78
Normalwohnungen	78
Notare, Zahl der —	24
Notstandsarbeiter und Art der Notstands- massnahmen	35
O	
Obsternte	50
Obusverkehr	91
Öffentliche Strassenverkehrsmittel	91
Öffentliche(n) Verwaltung	
Personalstand der —	119
Offene Fürsorge	108
Offene Stellen (Arbeitsmarkt)	37
Omnibusverkehr	91
P	
Pädagogische Hochschulen	21
Pensionen	111
Persönliche Ausgaben	
der Gemeinden und Gemeindeverbände	116
Personal der	
Gerichte	24
Gesundheitsämter	15
Öffentlichen Verwaltung	119
Polizeiliche Kriminalstatistik	27
Preise	
Baustoffe	139
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	137
Einzelhandelspreise	134
Erzeuger- und Grosshandelspreise	128

	Seite
Preisindex	
Einkaufspreise für Auslandsgüter	131
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	137
Einzelhandelspreise	133
Erzeugerpreise industrieller Produkte	133
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	132
Grundstoffe, ausgewählte	132
Lebenshaltung	136
Wohnungsbau	139
Produktion ausgewählter Industrieerzeugnisse	74
Produktionsindex	72
Produktionswerte, Brutto- der Industrie	73
Produktionszahlen der Viehwirtschaft	57

R

Räumungsklagen, Mietauflhebungs- und —	24
Rechtsanwälte, Zahl der —	24
Reiseverkehr, Grenzüberschreitender —	100
Religionszugehörigkeit Bevölkerung nach —	4
Renten	111
Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten	107
Rundfunkdichte	96
Rundfunkgenehmigungen	96

S

Saatgut, Vermehrungsflächen für —	51
Schadensstatistik der Landesbrandkasse	107
Schiffahrt	
Binnen-	101
— im Nord-Ostsee-Kanal	103
See-	101
Schiffbau, Entwicklung der Industriegruppe —	68
Schiffshypotheken, Bewegung der —	106
Schlachtungen	
von Inlandtieren	57
von Auslandtieren	58
Schlachtvieh	
Übergabebüchlicher Versand von —	58
Schlepper, Verwendung von — (n) und Mähreschern	52
Schleswig-Holstein im Bund	158
Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise	118
Schüler in	
Berufsbildenden Schulen	21
Höheren Schulen	19
Mittelschulen	18
Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau	19
Volksschulen	17
Schulden	
Inland- der Gemeinden und Gemeindeverbände	117
Schuldverschreibungen	105
Schulen	
Berufsbildende —	21
Höhere —	18
Mittel-	18
mit neu organisiertem Schulaufbau	19
Volks-	16
Schweinebestände	56
Seefischerei, Anlandungen der —	63
Seeschiffe	100
Selbstmorde	8
Siedlung, Ländliche —	40
Soziale Krankenversicherung	107
Sozialgericht, Tätigkeit der — (e)	25
Sparverkehr	
Entwicklung des — (s)	105

Sportvereine und ihre Mitglieder	22
Staatsangehörigkeit	
Entlassungen aus der deutschen —	5
Staatenlose, Ausländer und —	5
Städte, Einwohner der —	147
Stellenbesetzungen	37
Steuern	
Bundes-	121, 122, 125
Landes-	121, 125
Gemeinde-	121, 126
Strafsachen	26
Strassen, Klassifizierte —	93
Strassenverkehrsmittel, Öffentliche —	91
Strassenverkehrsunfälle	92
Stroh, Hektarerträge und Ernten von —	47
Stromeigenerzeugung in der Industrie	67
Stromerzeugung und -verbrauch	75
Stromverbrauch in der Industrie	67, 70
Studierende an	
der Universität Kiel	20
den Pädagogischen Hochschulen	21
Sturmschädenversicherung	107

T

Tabakwaren, Versteuerte —	125
Temperaturverhältnisse	144
Tierärzte	14
Tierseuchen	60
Todesursachen	7
Tuberkulose	
Neuerkrankungen und Bestand der an aktiver — Erkrankten	15

U

Übersichten, Vergleichende —	
Gemeinden	148
Kreise	146
Schleswig-Holstein im Bund	158
Städte und Landgemeinden mit mehr als 5 000 Einwohnern	147
Struktur der Industrie- und Handelskammerbezirke und Handwerkskammerbezirke	156
Umsatz	
in der Bauwirtschaft	77
des Einzelhandels	88
im Handwerk	76
in der Industrie	67, 68, 70
der Konsumgenossenschaften	88
Umsatzsteuer	122
Umsiedlung	
nach gelenkter und un gelenkter —	12
nach Abgabekreisen	12
nach Aufnahmelandern	12
nach Altersgruppen	12
— von Erwerbspersonen nach dem erlernten Beruf	12
Unfälle, Strassenverkehrs-	92
Universität Kiel	
Studierende	20
Unterstützungen	112
Unterstützungsempfänger, Haupt- in der Arbeitslosenversicherung	37, 107
in der Arbeitslosenfürsorge	37, 107

V

Verbrauch in Arbeitnehmerhaushaltungen	137
Verbrechen und Vergehen gegen Reichs- bzw. Bundesgesetze	27
Verdienste, Wochenarbeitszeit und — der Industriearbeiterschaft	140
Vergleichsverfahren, Konkurse und —	106

Verkehrsunfälle, Strassen-	92
Verschuldung, Staatliche —	117
Versicherung	
Angestellten-	107
Arbeitslosen-	107
Brandschäden-	107
Einbruch- und Beraubungs-	107
Invaliden-	107
Kranken- (Soziale)	107
Sturmschäden-	107

Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz	109
Versorgungsbedürfnisse nach Artikel 131 GG	109
Vertriebene	11
Vertriebene in Lagern	81
Verurteilte	
Erwachsene und Heranwachsende	27
Jugendliche und Heranwachsende	28
Verwaltungsgericht	
Tätigkeit des Landes- (s)	25
Viehbesatz	
in den natürlichen Landschaften	56
Viehbestand	53
Viehwirtschaft, Produktionszahlen der	57
Volkshochschulen	21
Volksschulen	16

W

Wahlen	
Bundestagswahlen	30
Dänische Stimmen bei Abstimmungen und Wahlen in Schleswig-Holstein	31
Kreistags- und Gemeindevahlen	31
Landtagswahlen	30
Wanderungen	8
Warenverkehr mit Berlin (West)	87
Wasserversorgung, Öffentliche —	76
Wasserwirtschaft	64
Wiederaufforstung, Kahlschläge und —	41
Wirtschaftsergebnisse	
von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	61
Witterung	144
Wochenarbeitszeit, Durchschnittliche — der Industriearbeiter	140
Wohngebäude	78
Wohnungen	78
Wohnräume	78
Wohnungsbau	
Preisindex für den —	139
Die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen —	80
Rohzugang an Wohngebäuden und Wohnungen im sozialen —	79
Wohnraumvergaben	81

Z

Zahnärzte	14
Zierpflanzen, Anbau von Blumen und —	51
Zivilsachen in 1. Instanz und in den Rechtsmittelinstanzen	24
Zuckerrübenernte, Verwertung der —	53
Zugewanderte	11
Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Haltern	90
Zuschussbedarf	
der Gemeinden und Gemeindeverbände 113, 115, 116	
Zuzüge	8
Zwischenfrüchte	
Anbau	47
Hektarerträge und Ernten	48

b) zu den "Hinweisen auf weiteres Material" am Kapitelende

	Seite		Seite		Seite
A		G		R	
Abzüge, Gesetzliche — vom Wochenverdienst . . .	143	Gartenbau, Betriebsstruktur im —	65	Reichssteuern	127
Ackerland nach Bodengüte	65	Gefangene	13	Reichstagswahlen	31
Ämter	160	Gehälter der Beamten	143		
Angestellte, Arbeitslose —	38			S	
Angestelltenverdienste	143			Schülerzahlen, Voraussichtliche Entwicklung	23
Anlernlinge	38			der —	23
Arbeitsplatzkapazität der Industrie	76			Schulhaushalt, Öffentlicher —	127
Arbeitnehmer, Beschäftigte — nach Berufsgruppen	31			Schwarzmarktpreise	139
Arbeitslose				Soziale Verhältnisse der Sozialleistungsempfänger	112
Angestellte	38			Standortplanung, Industrielle Investitions- und —	76
Langfristig —	38			Steine und Erden, Industrie der —	76
Auswinterung	65			Steuerkraft	127
B				Steuern	
Baumschulen, Pflanzenbestände in —	65			Einkommen-	127
Beamtengehälter	143			Körperschaft-	127
Bekleidungsindustrie	76			Lohn-	127
Beschäftigte				Reichs-	127
Arbeitnehmer nach Berufsgruppen	38			Umsatz-	127
Heimarbeiter	38			Strafgefangene	13
Betriebswirtschaftliche Meldungen in der				Strassenverkehr, Gewerblicher —	104
Landwirtschaft	65			Strassenverkehrszählung	104
Bevölkerung				Stromerzeugungsanlagen, Industrielle —	76
nach dem Geburtsort	13				
nach dem Wohnort am 1. 9. 1939	13			T	
nach Staatsangehörigkeit und Muttersprache	13			Textilindustrie	76
und Fläche ausgewählter administrativer				Theater	23
Einheiten	13				
Bevölkerungsentwicklung, Voraussichtliche — .	13			U	
Bevölkerungsverluste durch den 2. Weltkrieg . .	13			Umsatzsteuer	127
Binnenfischerei	65			Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegs-	112
Bodengüte, Ackerland nach —	65			gefangenen	112
Bundestagswahlen	31			Untersuchungsgefangene	13
E					
Edelpelztiere	65			V	
Einheitswerte	127			Verdienste der	
Einkommensteuer	127			Angestellten	143
Eisenbahnen, Nichtbundeseigene —	104			Industriearbeiter	143
Erdölgewinnung	76			landwirtschaftlichen Arbeiter	143
Ernährungswirtschaftliche Produktions- und				Vergütungen der Angestellten im öffentlichen	
Versorgungsleistungen Schleswig-Holsteins . .	65			Dienst	143
F				Verkehr	
Fährverkehr, Deutsch - nordischer —	104			Deutsch-nordischer Fähr-	104
Fischerei, Binnen-	65			Gewerblicher Strassen-	104
Fläche und Bevölkerung ausgewählter administra-				Omnibus-	104
tiver Einheiten	13			Verkehrszählung, Strassen-	104
Fleischwarenindustrie	76			Vermisste	13
Flüchtlinge in der Industrie	76			Vieh, Weidefett-	65
Frauen, Verheiratete — nach Eheschliessungs-				Viehrassen	65
bzw. Geburtsjahr und Kinderzahl	13			Viehzucht	65
G				Volksabstimmungen	31
Cartenbau, Betriebsstruktur im —	65				
H				W	
Gehaltsstruktur in der gewerblichen Wirtschaft .	143			Wahlen	31
Grundvermögen	127			Wasserversorgung der Industrie	76
I				Weidefettvieh	65
Häfen, Technische Einrichtungen der				Witterung	145
wichtigsten —	104			Wohnungszählung	83
Haushaltungen	13				
Heimarbeiter, Beschäftigte —	38			P	
J				Pelztiere, Edel-	65
Industrieangestellte	143			Pflanzenbestände in Baumschulen	65
Industriegruppen, Struktur der —				Preise, Schwarzmarkt-	139
Bekleidung	76				
Erdölgewinnung	76			Q	
Fleischwaren	76			Obstbaumbestand	65
Maschinenbau	76			Omnibusverkehr	104
Steine und Erden	76				
Textil	76			R	
Ingenieurschulen	23				
Inseln	160			S	
Investitions- und Standortplanung, Industrielle —	76				
K				T	
Kälbergeburten	65			Textilindustrie	76
Klimatische Mittelwerte	145			Theater	23
Körperbehinderte	38				
Körperschaftsteuer	127			U	
Kommunalwahlen	31			Umsatzsteuer	127
Korbweidenanlagen (Erträge)	65			Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegs-	112
Krebskrankheiten	15			gefangenen	112
Kriegsgefangene	13			Untersuchungsgefangene	13
L					
Landtagswahlen	31			V	
Landwirtschaftliche (n) Arbeiter, Verdienste der —	143			Verdienste der	
Lehrlinge	38			Angestellten	143
Lohnsteuer	127			Industriearbeiter	143
Lohnstruktur in der gewerblichen Wirtschaft .	143			landwirtschaftlichen Arbeiter	143
M				Vergütungen der Angestellten im öffentlichen	
Maschinenbauindustrie	76			Dienst	143
Minderheitsschulen	23			Verkehr	
Museen	23			Deutsch-nordischer Fähr-	104
N				Gewerblicher Strassen-	104
Nachkriegswirtschaft	127			Omnibus-	104
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und				Verkehrszählung, Strassen-	104
Verbrauch	127			Vermisste	13
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und				Vieh, Weidefett-	65
Verbrauch	127			Viehrassen	65
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und				Viehzucht	65
Verbrauch	127			Volksabstimmungen	31
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und					
Verbrauch	127			W	
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und				Wahlen	31
Verbrauch	127			Wasserversorgung der Industrie	76
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und				Weidefettvieh	65
Verbrauch	127			Witterung	145
Nachkriegswirtschaftliche Produktion und				Wohnungszählung	83
Verbrauch	127				

NATURRÄUMLICHE GROSSGLIEDERUNG



671 Holsteinische Elbmarschen

680 Nordfriesische Geestinseln

681 Nordfries. Marschinseln und Halligen

682 Nordfriesische Marsch

683 Eiderstedter Marsch

684 Dithmarscher Marsch

690 Lecker Geest

691 Bredstedt-Husumer Geest

692 Eider-Treene-Niederung

693 Heide-Itzehoeer Geest

694 Barmstedt-Kisdorfer Geest

695 Hamburger Ring

696 Lauenburger Geest

697 Schleswiger Vorgeest

698 Holsteinische Vorgeest

700 Angeln

701 Schwansen, Dänischer Wohld u. Amt Hütten

702a Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)

702b Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)

703 Nordoldenburg und Fehmarn

733 Ratzeburger Seenplatte

740 Hagenower Sandplatte

SCHLESWIG - HOLSTEIN

Kreisgrenzen und Sitz der Kreisverwaltung
Bezirksgrenzen der Industrie- und Handelskammern
sowie der Handwerkskammern



Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein

Kiel, 1951, 656 Seiten DIN A 4, 97 Schaubilder, Preis 8,— DM.

Das Werk gibt ein umfassendes Bild von der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und Sozialstruktur des Landes. Es enthält neben ausführlichen Ergebnissen aus allen Gebieten der amtlichen Statistik auch Zahlenzusammenstellungen von Dienststellen der Verwaltung und Wirtschaft und schliesst mit dem Kalender- bzw. Rechnungsjahr 1949 ab.

Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein

In sich abgeschlossene Ergänzung und Fortführung des "Statistischen Handbuchs" mit Schwergewicht auf den Ergebnissen des vorhergehenden Kalender- bzw. Rechnungsjahres. Enthält auch einige der wichtigsten Zahlen für jede Gemeinde des Landes.

1951, 1952, 1953, 1954 (= 1. bis 4. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") vergriffen.

1955 (= 5. Nachtrag zum "Statistischen Handbuch") 148 Seiten DIN A 4, Preis 7,— DM.

Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein

Strukturübersicht des Landes unter besonderer Berücksichtigung einiger Kernprobleme und der Stellung Schleswig-Holsteins im Vergleich zum Bundesgebiet und den anderen Bundesländern.

1950 vergriffen.

1954 64 Seiten DIN A 6, Preis 1,— DM.

1955 72 Seiten DIN A 6, Preis 1,20 DM.

1956 76 Seiten DIN A 6, Preis 1,50 DM.

Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein

monatlich erschienen seit Januar 1949 (1956 = 8. Jahrgang), Einzelheft 32 Seiten DIN A 4, Einzelpreis 2,— DM, Vierteljahresbezug 5,— DM, Jahresbezug 15,— DM.

Mit Aufsätzen und Kurzberichten aus allen Gebieten der amtlichen Statistik. Tabellenteil: Schleswig-Holstein im Zahlenspiegel (Monats-, Vierteljahres- und Jahreszahlen, Kreiszahlen) sowie Angaben über die Stellung Schleswig-Holsteins im Bund. Jeweils im Dezemberheft statistischer Rückblick auf das abgelaufene Jahr.

Statistik von Schleswig-Holstein

In dieser Reihe werden Quellenwerke und Einzeldarstellungen zur Statistik des Landes veröffentlicht, die nach Art und Umfang über den Rahmen der Monatshefte und Statistischen Berichte hinausgehen.

Heft 1: Kreiszahlen Schleswig-Holstein I. Teil (Herausgegeben März 1949), 47 Seiten DIN A 4, Preis 3,— DM.

Heft 2: Die Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein am 24. 10. 1948, vergriffen.

Heft 3: Kreiszahlen Schleswig-Holstein II. Teil (Herausgegeben Oktober 1949), 71 Seiten DIN A 4, Preis 3,— DM.

Heft 4: Die Wahl zum 1. Bundestag in Schleswig-Holstein am 14. 8. 1949, vergriffen.

Heft 5: Das Handwerk in Schleswig-Holstein 1949, 107 Seiten DIN A 4, Preis 3,— DM.

Heft 6: Die Flüchtlinge in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Flüchtlingssondererhebung 1948/49*, vergriffen.

Heft 7: Der erwerbsmässige Gemüse-, Obst- und Gartenbau in Schleswig-Holstein. *Übersicht über die Betriebsverhältnisse auf Grund der Gartenbauerhebung 1950*, 40 Seiten DIN A 4, Preis 2,— DM.

Heft 8: Die Bevölkerungsstruktur in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Volkszählung vom 13. September 1950*, 94 Seiten DIN A 4, Preis 4,— DM.

Heft 9: Die Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Berufszählung vom 13. September 1950*, 144 Seiten DIN A 4, Preis 6,— DM.

Heft 10: Gebäude und Wohnungen in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. September 1950*, 56 Seiten DIN A 4, Preis 4,— DM.

Heft 11: Die nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten in Schleswig-Holstein. *Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 13. September 1950*, 116 Seiten DIN A 4, Preis 4,— DM.

Heft 12: Gemeindestatistik 1950, vergriffen.

Heft 13: Regionale Unterschiede in der Arbeitsverfassung der schleswig-holsteinischen Landwirtschaft. *Eine Auswertung der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 nach über 300 Teilgebieten des Landes*, 60 Seiten DIN A 4, Preis 5,— DM.

Heft 14: Die kommunalen Haushaltsrechnungen — Rechnungsjahr 1951 —. *Ergebnisse der kommunalen Haushaltsrechnung 1951 mit Vergleichszahlen aus früheren Jahren*, 92 Seiten DIN A 4, Preis 7,— DM.

Heft 15: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen — Rechnungsjahr 1952 —, 104 Seiten DIN A 4, Preis 7,50 DM.

Heft 16: Die Struktur der Löhne und Gehälter in der gewerblichen Wirtschaft Schleswig-Holsteins. *Ergebnisse der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1951*, 112 Seiten DIN A 4, Preis 7,50 DM.

Heft 17: Die Steuerstatistiken 1950. *Ergebnisse der Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Umsatzsteuerstatistik in Schleswig-Holstein*, 136 Seiten DIN A 4, Preis 12,— DM.

Heft 18: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen — Rechnungsjahr 1953 —, 108 Seiten DIN A 4, Preis 8,50 DM.

Heft 19: Die öffentlichen Haushaltsrechnungen — Rechnungsjahr 1954 —, 84 Seiten DIN A 4, Preis 10,— DM.

Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze in Schleswig-Holstein

— Gebietsstand vom 1. 1. 1953 und Bevölkerungsstand vom 13. 9. 1950 — vergriffen.

Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein

— Gebiets- und Bevölkerungsstand vom 31. 12. 1954 —, 50 Seiten DIN A 4, Preis 3,— DM.

Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Schleswig-Holstein

Wachsbogenabzüge, Bezugsgebühr je nach Umfang gestaffelt von 0,05 bis 0,10 DM je Seite DIN A 4.

In den Statistischen Berichten werden die im Amt anfallenden Ergebnisse aller Statistiken in der Regel sofort nach ihrer Aufbereitung zur schnellen Unterrichtung interessierter Stellen veröffentlicht. Kurzüberblick mit sachlich und regional weitmöglichst aufgegliederten Ergebnissen.

